Canon

EOS-1D X Mark III

Erweitertes Benutzerhandbuch

DE

CEL-SX9LA230

© CANON INC. 2020

Inhalt

Einleitung. 8
Inhalt. 10
Bedienungsanleitungen. 12
Kurzanleitung. 13
Über dieses Handbuch. 16
Kompatible Karten. 18
Sicherheitshinweise. 19
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden. 22
Teilebezeichnungen. 25
Software. 48
Vorbereitung und grundlegende Bedienung. 52
Aufladen des Akkus. 53
Batterien einlegen/entnehmen. 58
Karten einlegen/entnehmen. 61
Einschalten der Kamera. 66
Anbringen/Abnehmen von Objektiven. 70
Grundlegende Bedienung. 74
Betriebs-Menü und Einstellungen. 92
Schnelleinstellung. 97
Touchscreen-Bedienung. 100
Aufnahmemodus. 103
P: Programmautomatik. 104
Tv: Blendenautomatik. 108
Av: Verschlusszeitenautomatik. 111
M: Manuelle Belichtung. 115
Langzeitbelichtung: Langzeitbelichtung (Bulb). 119
Aufnahme und Aufzeichnung. 121
Fotoaufnahmen. 122
Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen (Sucheraufnahme). 123
Weißabgleich. 126

Custom WB. 133
Weißabgleich-Korrektur. 143
Farbraum. 147
Auswahl des Bildstils. 148
Anpassung des Bildstils. 152
Registration des Bildstils. 156
Klarheit. 160
Objektiv-Aberrationskorrektur. 161
Bildqualität. 168
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder. 178
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung). 187
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung. 189
High ISO Rauschreduzierung. 191
Tonwert Priorität. 192
Rückschauzeit. 193
Auslöser ohne Karte betätigen. 194
Spiegelverriegelung. 195
Erfassen von Staublöschungsdaten. 197
Aufnahmen mit automatischem Speedlite. 201
Blitzfunktion-Einstellungen. 206
Anti-Flacker-Aufnahme. 220
Mehrfachbelichtungen. 222
HDR PQ-Einstellungen. 233
Auswahl der Messmethode. 237
Manuelle Belichtungskorrektur. 240
Bracketing-Belichtungsautomatik (AEB). 242
Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung). 245
Verwenden des Okularverschlusses. 247
Verwenden eines Auslösekabels. 248
Fotoaufnahmen (Livebild-Aufnahme). 249
Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen (Livebild-Aufnahme). 250
Livebild-Aufnahme. 253
Verschluss-Modus. 256

Belichtungssimulation. 258
Messtimer. 259
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für Livebild-Aufnahme. 260
Movie-Aufnahme. 262
Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme. 263
Movie-Aufnahme. 265
Movie-Aufnahmequalität. 283
Tonaufnahme. 294
Timecode. 299
Canon-Log-Einstellungen. 306
Movie Digital-IS. 312
Weitere Menüfunktionen. 314
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme. 319
AF/Drive. 321
Registerkartenmenüs: AF-Registerkarte (Sucheraufnahme). 322
Registerkartenmenüs: AF-Registerkarte (Livebild-Aufnahme). 325
Registerkartenmenüs: AF-Registerkarte (Movie-Aufnahme). 328
AF-Betrieb. 330
Auswählen des AF-Bereichs und AF-Messfelds (Sucheraufnahme). 335
AF-Bereich-Auswahlmodus (Sucheraufnahme). 343
Auswahl der AF-Methode (Livebild-Aufnahme). 352
AI Servo AF/Servo AF – Eigenschaften. 372
Anpassen der AF-Funktionen. 383
AF-Feinabstimmung. 406
Manueller Fokus. 415
Auswählen der Betriebsart. 423
Verwenden des Selbstauslösers. 427
Wiedergabe. 429
Registerkartenmenüs: Wiedergabe. 431
Bildwiedergabe. 433
Vergrößerte Bildanzeige. 438
Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder). 442

Aufnahme und Wiedergabe von Memoaufnahmen. 445
Movie-Wiedergabe. 450
Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies. 453
4K Movie Frame Grab. 457
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät. 460
Schützen von Bildern. 462
Bilder rotieren. 468
Löschen von Bildern. 470
Druckauftrag (DPOF). 477
Bilder kopieren. 483
HEIF zu JPEG umwandeln. 491
RAW-Bildbearbeitung. 493
Zuschneiden von JPEG-Bildern. 502
Ändern der Größe von JPEG-Bildern. 505
Bilderbewertung. 507
Diaschau. 513
Einstellen der Bildsuchbedingungen. 516
Durchsuchen von Bildern mit dem Hauptwahlrad. 520
Wiedergabeinformationsanzeige anpassen. 522
Anzeigen der Überbelichtungswarnung. 526
AF-Messfeldanzeige. 527
Wiedergaberaster. 528
HDMI-HDR-Ausgabe. 529
Kommunikationsfunktionen. 531
Registerkartenmenüs: Kommunikationsfunktion in der Registerkarte. 532
Verfügbare Kommunikationsfunktionen. 533
Camera Connect-Kommunikation über Smartphones. 535
WLAN-Verbindung mit dem Computer mithilfe von EOS Utility. 573
Grundlegende Kommunikationseinstellungen. 580
Bilder zum FTP-Server übertragen. 623
Fernsteuerung (EOS Utility). 651
Steuern der Kamera mit der Browser-Fernbedienung. 666
Beenden von Verbindungen oder erneutes Herstellen einer Verbindung. . . 694

Überprüfen und Bearbeiten der Netzwerkeinstellungen. 697
Synchronisierungszeit zwischen Kameras. 720
GPS-Funktionen. 727
Referenzmaterial. 736
Fehlerbehebung. 743
Kommunikationseinstellungen zurücksetzen. 765
Setup. 766
Registerkartenmenüs: Setup. 767
Kartenauswahl für Aufnahme/Wiedergabe. 771
Ordnereinstellungen. 777
Datei-Nummer. 781
Dateiname. 786
Automatisches Drehen. 789
Formatierung. 791
Helligkeit anzeigen. 794
Farbton anzeigen. 795
Automatische Abschaltung. 796
Datum/Zeit/Zone. 797
Sprache. 801
Sucheranzeige. 802
<INFO> Taste Anzeigeoptionen. 808
Schnelleinstellung anpassen. 812
Anzeige der Aufnahmeinformationen. 819
Auslöserfunktion für Movies. 824
UI-Vergrößerung. 826
Hilfe. 827
Videosystem. 830
Touch-Steuerung. 831
Piep-Ton. 833
Info Akkuladung. 834
Sensorreinigung. 836
HDMI-Auflösung. 841
Speichern/Laden von Einstellungen auf Karte. 842

Individual-Aufnahmemodus (C1-C3). 845
Kamera zurücksetzen. 848
Copyright-Informationen. 850
Systemstatusanzeige. 853
Weitere Informationen. 857
Individualfunktionen/My Menu. 858
Registerkartenmenüs: Individuelle Anpassung. 859
Einstellungen der Individualfunktionen. 865
Custom-Steuerung. 892
Registerkartenmenüs: My Menu. 914
Registrieren in My Menu. 915
Referenzmaterial. 922
Importieren von Bildern auf einen Computer. 923
Fehlerbehebung. 927
Fehlercodes. 944
Geeignete Objektive und Autofokus (Aufnahmen über Sucher). 945
Systemübersicht. 965
Leistungsdaten. 967
Informationsanzeige. 973
Technische Daten. 986
Marken und Lizenzierung. 1001

Einleitung

Lesen Sie die folgenden Informationen, bevor Sie mit dem Aufnehmen beginnen

Lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise und Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden, um Probleme beim Schießen und Unfälle zu vermeiden. Lesen Sie dieses erweiterte Benutzerhandbuch sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie die Kamera richtig verwenden.

Machen Sie einige Testaufnahmen, und verstehen Sie die Produkthaftung

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die unbefugte öffentliche Verwendung von mit der Kamera aufgenommenen Bildern, die urheberrechtlich geschützte Motive enthalten, ist möglicherweise gesetzlich verboten. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Firmware-Version

Veraltete Firmware verhindert die Verwendung von Browser Remote. Laden Sie in diesem Fall die neueste Version auf der Canon-Website herunter und aktualisieren Sie die Firmware.

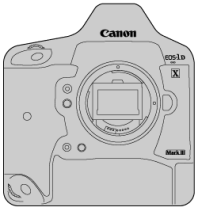
Verbindung mit anderen Geräten.
Verwenden Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel oder ein Canon-Kabel, um die Kamera an einen Computer oder ein anderes Gerät anzuschließen. Wenn Sie ein Schnittstellenkabel anschließen, sollten Sie auch den mitgelieferten Kabelschutz verwenden ( ).

- Inhalt
- Bedienungsanleitungen
- Kurzanleitung
- Über dieses Handbuch
- Kompatible Karten
- Sicherheitshinweise
- Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

- Teilebezeichnungen
- Software

Inhalt

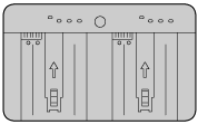
Stellen Sie vor dem Gebrauch sicher, dass die folgenden Artikel in der Packung enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



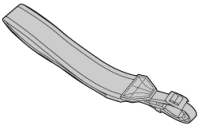
Kamera
(mit Gehäuseschutzkappe und Akkufachabdeckung)

Augenmuschel Eg

Akku LP-E19
(mit Schutzabdeckung)



Akku-Ladegerät LC-E19
(mit Schutzabdeckung)



Trageriemen

Schnittstellenkabel

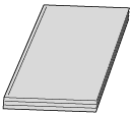
Kabelschutz

- Die Kamera wird ohne Speicherkarte (🔗) oder HDMI-Kabel geliefert.
- Bringen Sie die Augenmuschel Eg am Sucherokular an.
- Achten Sie darauf, keine dieser Gegenstände zu verlieren.
- Es liegt keine Software-CD-ROM bei. Software (🔗) kann von der Canon-Website heruntergeladen werden.

Vorsicht

- Die Übertragungsrate bei Verwendung des mitgelieferten Schnittstellenkabels entspricht SuperSpeed USB (USB 3.1 Gen 1).

Bedienungsanleitungen



Die mit der Kamera gelieferte Bedienungsanleitung beschreibt die Kamerafunktionen und enthält Anweisungen zum Einschalten der Kamera.

- **Erweitertes Benutzerhandbuch**
  Vollständige Anweisungen finden Sie in diesem erweiterten Benutzerhandbuch.
  Das neueste erweiterte Benutzerhandbuch finden Sie auf der folgenden Website.
  https://cam.start.canon/C001/

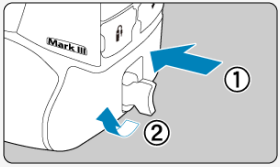
- **Objektiv/Software - Bedienungsanleitung**
  Herunterladen von der folgenden Website.
  https://cam.start.canon/

Hinweis

- Wählen Sie [: **URL für Handbuch/Software**] um den QR-Code auf dem Kamerabildschirm anzuzeigen.

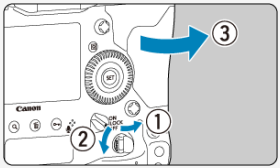
Kurzanleitung

1. Legen Sie den Akku ein ( ).



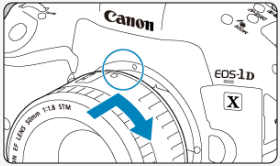
- Laden Sie den Akku nach dem Kauf, um mit der Verwendung der Kamera zu beginnen ( ).

2. Legen Sie die Karte ein ( ).



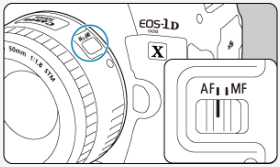
- Sie können zwei Karten einlegen.

3. Bringen Sie das Objektiv an ( ).

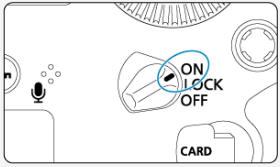


- Richten Sie die rote Ansetz-Markierung auf dem Objektiv an der roten Ansetz-Markierung auf der Kamera aus, um das Objektiv anzubringen.

4. Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < AF > ( ).



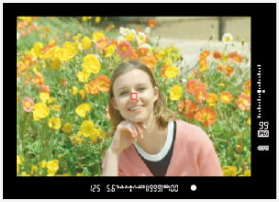
5. Stellen Sie den Hauptschalter auf < ON > ( ).



6. Stellen Sie den Aufnahmemodus auf < P > ( ).

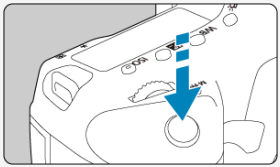
- Drücken Sie die Taste < MODE >.
- Schauen Sie auf die obere LCD-Anzeige, und drehen Sie das Wahlrad < > oder < >, um < P > auszuwählen.

7. Stellen Sie das Motiv scharf ( ).



- Blicken Sie in den Sucher, und zentrieren Sie das Motiv das Bildschirm.
- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und die Kamera fokussiert auf das Motiv.

8. Nehnmen Sie das Foto auf ( ).



- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

9. Überprüfen Sie das Bild.

- Das gerade aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste < ▶ > ( ), um das Bild erneut anzuzeigen.

- Informationen zu Aufnahmen über den Bildschirm finden Sie auf Livebild-Aufnahme.

Über dieses Handbuch

Symbole in diesem Handbuch

Grundsätzliche Bedienungsanweisungen und Beispielfotos

Symbole in diesem Handbuch

< >	Symbolisiert das Hauptwahlrad.
< >	Symbolisiert das Schnellwahlrad.
< >	Symbolisiert den Multi-Controller.
< >	Symbolisiert den Smart Controller.
< SET >	Symbolisiert die Einstelltaste.
*	Zeigt die Dauer (in * Sekunden) des durch die Taste ausgelösten Vorgangs an, beginnend mit dem Loslassen der Taste.

- Zusätzlich zu den oben angeführten Symbolen werden in dieser Bedienungsanleitung auch die Symbole der Kameratasten und jene verwendet, die auf dem Bildschirm erscheinen, wenn entsprechende Vorgänge und Funktionen erläutert werden.

	Links zu Seiten mit verwandten Themen.
	Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahmeprobleme.
	Zusätzliche Informationen.
	Tipps oder Hinweise für bessere Aufnahmen.
?	Ratschläge zur Fehlerbehebung.

Grundsätzliche Bedienungsanweisungen und Beispielfotos

- Stellen Sie vor dem Befolgen der Anweisungen sicher, dass der Hauptschalter auf < ON > steht ( ).
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- Screenshots in dieser Anleitung zeigen als Beispiel die Standardmenüeinstellungen für NTSC-Regionen (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.). Die Standardmenüeinstellungen für Europa, Russland, China, Australien usw. gelten für PAL.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung zeigen die Kamera mit dem als Beispiel angebrachten EF 50 mm f/1.8 STM-Objektiv.
- Beispielfotos in dieser Anleitung dienen nur zur Veranschaulichung.

Kompatible Karten

Folgende Karten können unabhängig von ihrer Kapazität mit der Kamera verwendet werden. **Wenn die Karte neu ist oder zuvor von einer anderen Kamera oder einem anderen Computer formatiert (initialisiert) wurde, formatieren Sie sie mit dieser Kamera** ( ).

- **CFexpress-Karten**
  * Typ-B-kompatibel

Karten, die Movies aufnehmen können

Verwenden Sie bei der Movie-Aufnahme eine Karte mit ausreichender Leistung (ausreichend hohe Schreib- und Lesegeschwindigkeit) für die Movie-Aufnahmequalität ( ).

In diesem Handbuch bezieht sich „Karte“ auf CFexpress-Karten.
* **Eine Karte ist nicht enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise zum sicheren Betrieb des Produkts.
Befolgen Sie die Anweisungen, um Verletzungen und Schädigungen des Bedieners und Dritter zu vermeiden.

⚠ WARNUNG: Weist auf die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen hin.

- Bewahren Sie die Geräte für Kleinkinder unzugänglich auf.

Es besteht Erstickungsgefahr, wenn sich der Trageriemen um den Hals einer Person legt.
Das Verschlucken von Teilen einer Kamera oder von Zubehör ist gefährlich. Bei Verschlucken sofort einen Arzt heranziehen.
Die Batterie/den Akku zu verschlucken, ist gefährlich. Bei Verschlucken sofort einen Arzt heranziehen.

- Nur die in dieser Bedienungsanleitung für die Verwendung mit dem Produkt angegebenen Stromquellen verwenden.
- Das Produkt nicht zerlegen oder modifizieren.
- Das Produkt keinen starken Stößen oder Vibrationen aussetzen.
- Freigelegte interne Bauteile nicht berühren.
- Verwendung des Produkts bei ungewöhnlichen Umständen sofort einstellen, wenn also beispielsweise Rauch austritt oder ein seltsamer Geruch wahrzunehmen ist.
- Zum Reinigen des Produkts keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin oder Verdünner verwenden.
- Das Produkt nicht nass werden lassen. Keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Produkt gelangen lassen.
- Das Produkt nicht in Umgebungen mit entzündlichen Gasen verwenden.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.

- Ein Objektiv oder eine Kamera/einen Camcorder mit angebrachtem Objektiv nicht ohne aufgesetzten Objektivdeckel liegen lassen.

Das Objektiv kann das Sonnenlicht bündeln und Brände verursachen.

- Bei Produkten mit Sucher nicht durch den Sucher in starke Lichtquellen schauen, z. B. an hellen Tagen in die Sonne, in Laserquellen oder andere starke künstliche Lichtquellen.

Dies kann Ihr Augenlicht schädigen.

- Das Produkt während eines Gewitters nicht berühren, wenn es mit der Steckdose verbunden ist.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag kommen.

- Die folgenden Anweisungen bei Verwendung im Handel erhältlicher Batterien oder mitgelieferter Akkus beachten.
  - Batterien/Akkus ausschließlich mit dem vorgesehenen Produkt verwenden.
  - Batterien/Akkus nicht erhitzen und keinen offenen Flammen aussetzen.
  - Akkus nicht mit Akku-Ladegeräten laden, die nicht zugelassen wurden.
  - Verunreinigungen der Kontakte sowie Berührungen mit Metallstiften oder anderen Gegenständen aus Metall vermeiden.
  - Keine undichten Batterien/Akkus verwenden.
  - Kontakte von Batterien/Akkus vor dem Entsorgen mit Klebeband oder anderen Mitteln isolieren.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen. Wenn eine Batterie/ein Akku undicht ist und das austretende Material mit Ihrer Haut oder Kleidung in Kontakt kommt, die betroffenen Bereiche gründlich mit fließendem Wasser abspülen. Bei Augenkontakt mit viel fließendem sauberem Wasser spülen und einen Arzt heranziehen.

- Bei Verwendung eines Akku-Ladegeräts die folgenden Anweisungen beachten.
  - Staub regelmäßig mit einem trockenen Tuch vom Netzstecker und von der Netzsteckdose entfernen.
  - Das Produkt nicht mit feuchten Händen ein- oder ausstecken.
  - Das Produkt nicht verwenden, wenn der Netzstecker nicht vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
  - Verunreinigungen des Netzsteckers und der Kontakte sowie Berührungen mit Metallstiften oder anderen Gegenständen aus Metall vermeiden.
- Keine schweren Objekte auf dem Netzkabel ablegen. Das Netzkabel nicht beschädigen, knicken oder modifizieren.
- Das warme Produkt während der Nutzung oder kurz danach nicht in Tuch oder andere Materialien einwickeln.
- Das Produkt nicht durch Ziehen am Netzkabel ausstecken.
- Das Produkt nicht über lange Zeit an eine Stromquelle angeschlossen lassen.
- Batterien/Akkus nicht bei Temperaturen außerhalb des Bereichs von 5–40 °C laden.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.

- Das Produkt während der Nutzung nicht für längere Zeit mit einem bestimmten Bereich der Haut in Kontakt kommen lassen.

Dies kann zu Niedertemperaturverbrennungen (Hautrötungen und Blasenbildung) führen, auch wenn sich das Produkt nicht heiß anfühlt. An heißen Orten sowie Personen mit Kreislaufproblemen und empfindlicher Haut wird die Verwendung eines Stativs mit dem Produkt empfohlen.

- Anordnungen zum Ausschalten des Produkts an Orten befolgen, an denen dessen Verwendung untersagt ist.

Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen anderer Geräte aufgrund der abgestrahlten elektromagnetischen Wellen und in der Folge zu Unfällen kommen.

⚠ VORSICHT: Weist auf die Gefahr von Verletzungen hin.

- Den Blitz nicht in Augennähe auslösen.

Dies kann zu Augenverletzungen führen.

- Nicht für längere Zeit auf den Bildschirm oder durch den Sucher blicken.

Dies kann zu Symptomen führen, die der Reisekrankheit ähneln. In diesem Fall die Verwendung des Produkts sofort beenden und eine Weile ausruhen, bevor es wieder genutzt wird.

- Der Blitz erzeugt beim Auslösen hohe Temperaturen. Finger und andere Körperteile sowie Objekte beim Fotografieren vom Blitz fernhalten.

Dies kann zu Verbrennungen oder zu einer Fehlfunktion des Blitzes führen.

- Das Produkt keinen extrem hohen oder niedrigen Temperaturen aussetzen.

Das Produkt kann sehr heiß/kalt werden und beim Berühren Verbrennungen oder andere Verletzungen verursachen.

- Der Trageriemen ist ausschließlich am Körper zu verwenden. Das Produkt kann beschädigt werden, wenn es mit dem Trageriemen an einem Haken oder einem anderen Objekt aufgehängt wird. Das Produkt außerdem nicht schütteln und keinen starken Erschütterungen aussetzen.
- Keinen starken Druck auf das Objektiv ausüben und keine Gegenstände gegen das Objektiv schlagen lassen.

Dies kann zu Verletzungen führen oder das Produkt beschädigen.

- Das Produkt ausschließlich auf einem ausreichend stabilen Stativ montieren.
- Das Produkt nicht transportieren, während es auf einem Stativ montiert ist.

Dies kann zu Verletzungen führen oder einen Unfall verursachen.

- Keine Komponenten im Produkt berühren.

Dies kann zu Verletzungen führen.

- Wenn während oder nach der Verwendung dieses Produkts abnormale Hautreaktionen oder Hautreizungen auftreten, verwenden Sie das Produkt nicht weiter und holen Sie ärztliche Beratung ein.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsinstrument. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und darf deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden.
- Lassen Sie zum Schutz vor Staub und Feuchtigkeit die Anschlussabdeckung, die Akku-Entriegelung, die Speicherkarten-Abdeckung und alle anderen Abdeckungen der Kamera fest geschlossen.
- Diese Kamera ist so konzipiert, dass sie vor Staub und Feuchtigkeit geschützt ist. Sollte Sand, Staub, Schmutz oder Wasser unerwartet auf die Kamera fallen, verhindern Sie, dass diese Fremdkörper in die Kamera eindringen. Versuchen Sie daher, Schmutz, Staub, Wasser oder Salz von der Kamera fernzuhalten.
- Gelangt Wasser auf die Kamera, wischen Sie die Kamera mit einem trockenen, sauberen Tuch trocken. Gelangt Schmutz, Staub oder Salz auf die Kamera, wischen Sie den Schmutz, Staub oder das Salz mit einem sauberen, gut ausgewrungenen feuchten Tuch weg.
- Die Verwendung der Kamera an staubigen oder schmutzigen Orten kann zu Beschädigungen führen.
- Reinigen Sie die Kamera nach der Verwendung. Verbleibt Schmutz, Staub, Wasser oder Salz auf der Kamera wird u. U. eine Fehlfunktion verursacht.
- Wenn die Kamera aus Versehen ins Wasser fällt, oder die Wahrscheinlichkeit besteht, dass Feuchtigkeit (Wasser), Schmutz, Staub oder Salz ins Kamerainnere gelangt ist, wenden Sie sich umgehend an den nächsten Canon Kundendienst.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes Magnetfeld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke Magnetfelder führen möglicherweise zu Fehlfunktionen der Kamera oder zerstören Bilddaten.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Behindern Sie die Bewegung des Spiegels nicht mit Ihren Fingern oder Ähnlichem. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Entfernen Sie etwaigen Staub auf den Glasflächen des Objektivs, dem Sucher, dem Spiegel, der Mattscheibe usw. nur mit einem handelsüblichen Blasebalg. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Fingern. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.

- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf der Kamera und den internen Bauteilen zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht oder entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku, um eine Beschädigung zu vermeiden. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis die Feuchtigkeit komplett verdunstet ist, bevor Sie sie wieder benutzen. Wenn die Kamera nach vollständiger Trocknung im Inneren noch kalt ist, entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku erst dann, wenn die Kamera die Umgebungstemperatur angenommen hat.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Chemielabor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera vom nächstgelegenen Canon Kundendienst überprüfen, oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Die Kamera kann nach wiederholten Reihenaufnahmen, Livebild-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen über einen längeren Zeitraum heiß werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn sich innerhalb oder außerhalb des Bildbereichs eine helle Lichtquelle befindet, können Phantombilder auftreten.

Bildschirm- und LCD-Anzeige

- Obwohl der Bildschirm mit höchster Präzisionstechnologie gefertigt ist und mindestens 99,99 % effektive Pixel besitzt, können sich unter den verbleibenden 0,01 % oder weniger einige wenige inaktive Pixel oder schwarze, rote oder andersfarbige Lichtpunkte befinden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der Bildschirm über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bilds kommen, d. h., es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Bildschirmanzeige langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Raumtemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Karten

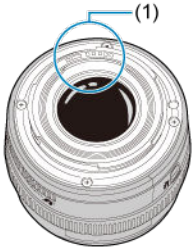
Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.

- Halten Sie Staub und Fremdkörper von der Kartenöffnung fern.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

Objektiv

- Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, legen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab, und bringen Sie den hinteren Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern (1).

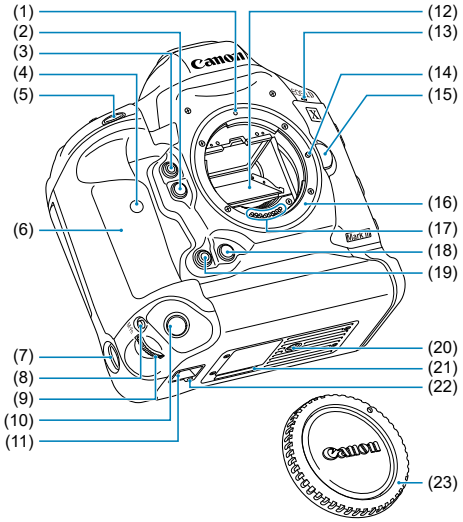


Flecken auf dem Bildsensor

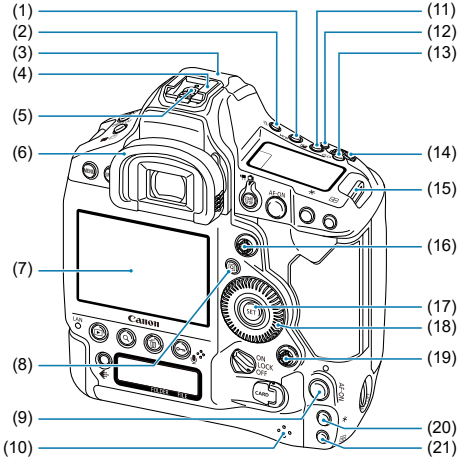
Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können in seltenen Fällen vorn am Sensor Schmiermittel von internen Bauteilen der Kamera haften. Wenn auf den Bildern Flecken sichtbar sind, lassen Sie den Sensor von einem Canon-Kundendienst in Ihrer Nähe reinigen.

Teilebezeichnungen

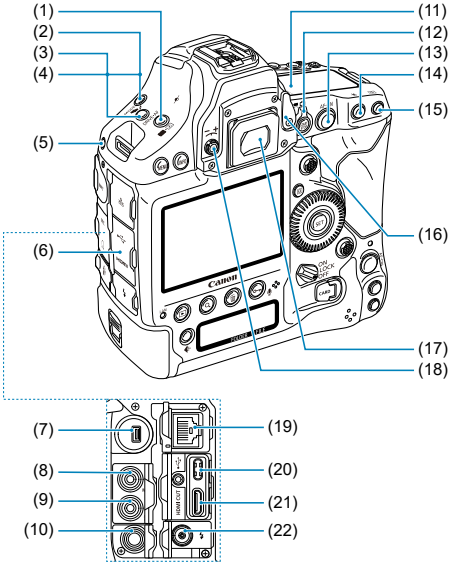
- Anbringen des Trageriemens
- Verwenden des Kabelschutzes



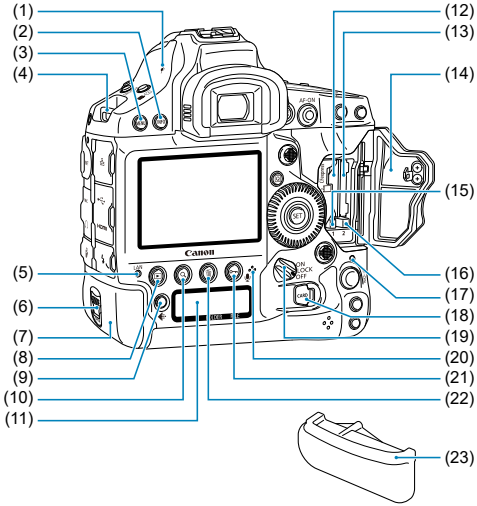
(1)	Objektivbajonett-Markierung
(2)	Schärfentiefe-Prüftaste
(3)	Multifunktionstaste 2
(4)	Selbstauslöser-Lampe
(5)	Auslöser
(6)	Griff
(7)	ON/OFF-Schalter für den vertikalen Griff
(8)	<M-Fn> Vertikaler Griff: Auswahl des AF-Bereichs/ Vertikaler Griff Hauptwahlrad: Auswahl der AF-Methode/ Vertikaler Griff Hauptwahlrad: Multifunktion/ Vertikaler Griff Hauptwahlrad: FE-Speicherung/ Vertikaler Griff Hauptwahlrad: Taste für Multi-Spotmessung
(9)	Vertikaler Griff Hauptwahlrad
(10)	Vertikaler Griff Hauptwahlrad: Auslöser
(11)	Befestigung für Handschlaufe
(12)	Spiegel
(13)	Mikrofon für Movie-Aufnahme
(14)	Stift der Objektivverriegelung
(15)	Objektiventriegelungstaste
(16)	Kamerabajonett
(17)	Kontakte
(18)	Vertikaler Griff Hauptwahlrad: Schärfentiefe-Prüftaste
(19)	Vertikaler Griff Hauptwahlrad: Multifunktionstaste 2
(20)	Stativbuchse
(21)	Seriennummer
(22)	Platzierungsöffnung für Zubehör
(23)	Gehäuseschutzkappe


(1)
(2)
(3)
(4)
(5)
(6)
(7)
(8)
(9)
(10)
(11)
(12)
(13)
(14)
(15)
(16)
(17)
(18)
(19)
(20)
(21)
Canon
ON
LOCK
CARD
REC-PT

(1)	< WB > Auswahltaste für Weißabgleich
(2)	< ☼ > Taste für LCD-Beleuchtung
(3)	GPS-Antenne
(4)	Zubehörschuh
(5)	Blitzsynchronisationskontakte
(6)	Augenmuschel
(7)	Bildschirm
(8)	< Q > Schnelleinstellungstaste
(9)	< AF-ON > Vertikaler Griff: AF-Start-Taste/ Vertikaler Griff Hauptwahlrad: Smart-Controller
(10)	Lautsprecher
(11)	< ± > Belichtungskorrektur/ Taste für den Blendenwert
(12)	< M-Fn > Wahlmethode AF-Bereich/ AF-Methode/ Multifunktion/ FE-Speicherung/ Taste für Multi-Spotmessung
(13)	< ISO > Taste für Einstellung der ISO-Empfindlichkeit/Zeitanzeige
(14)	< ⟳ > Hauptwahlrad
(15)	Riemenhalterung
(16)	< ✣ > Multi-Controller
(17)	< SET > Set-Taste
(18)	< ◯ > Schnellwahlrad
(19)	< ✣ > Multi-Controller am vertikalen Griff
(20)	< ✳ > Vertikaler Griff: AE Lock-Taste
(21)	< ⊡ > Vertikaler Griff: Taste für AF-Messfeldwahl

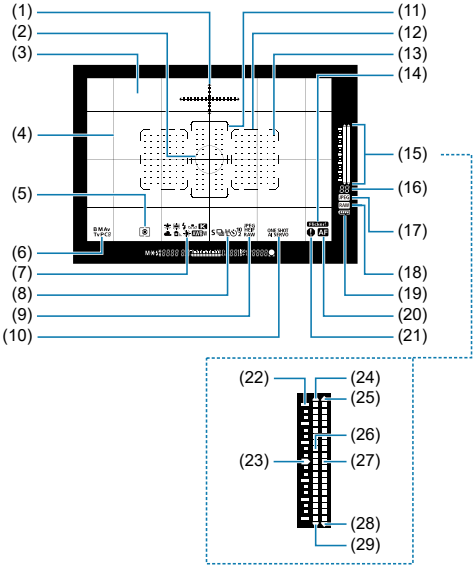

(1)
(2)
(3)
(4)
(5)
(6)
(7)
(8)
(9)
(10)
(11)
(12)
(13)
(14)
(15)
(16)
(17)
(18)
(19)
(20)
(21)
(22)

(1)	< ⚡•⊙ > Blitzbelichtungskorrektur/ Auswahltaste für Messmethode
(2)	< MODE > Auswahltaste für den Aufnahmemodus
(3)	< DRIVE•AF > Betriebsart/ AF-Betrieb-Auswahltaste
(4)	< ▣ > AEB-Einstellungstaste
(5)	Befestigungsloch für Systemerweiterung
(6)	Anschlussabdeckung
(7)	Anschluss für Systemerweiterung
(8)	< MIC > Externes Mikrofon-EINGANG/ Line-Eingangsterminal
(9)	< 🎧 > Kopfhöreranschluss
(10)	< 🔒 > Fernbedienungsbuchse (N3-Anschluss)
(11)	Obere LCD-Anzeige
(12)	< 📷 > Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme/ < 🎥 > < START STOP > Start/Stop-Taste
(13)	< AF-ON > AF-Start-Taste/ Smart controller
(14)	< ✳ > AE Lock-Taste
(15)	< ⊡ > Taste für AF-Messfeldwahl
(16)	Riegel des Okularverschlusses
(17)	Sucherokular
(18)	Knopf zur Dioptrieneinstellung
(19)	< 品 > Ethernet RJ-45-Anschluss
(20)	< •⇢ > Digital-Anschluss
(21)	< HDMI OUT > HDMI mini-AUSGANG
(22)	< ϟ > PC-Anschluss


(1)
(2)
(3)
(4)
(5)
(6)
(7)
(8)
(9)
(10)
(11)
(12)
(13)
(14)
(15)
(16)
(17)
(18)
(19)
(20)
(21)
(22)
(23)
Canon

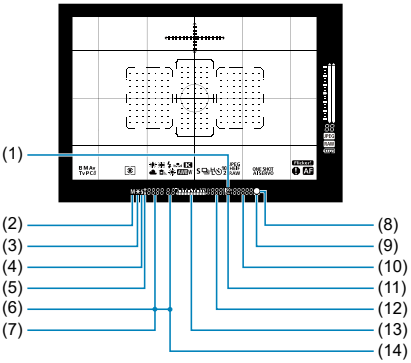
(1)	< ⊖ > Markierung der Bildebene
(2)	< INFO > IInfotaste
(3)	< MENU > Menütaste
(4)	Riemenhalterung
(5)	< LAN > Netzwerkleuchte
(6)	Akku-Entriegelung
(7)	Akku
(8)	< ▶ > Wiedergabetaste
(9)	< ◀⋮ > Auswahltaste für Karten-/Bildgröße
(10)	< 🔍 > Taste für Index/Vergrößerung/Verkleinerung
(11)	Hintere LCD-Anzeige
(12)	Kartensteckplatz 1
(13)	Kartensteckplatz 2
(14)	Speicherkarten-Abdeckung
(15)	Auswurftaste für Karte 1
(16)	Auswurftaste für Karte 2
(17)	Zugriffsleuchte
(18)	Entriegelung für Speicherkarten-Abdeckung
(19)	Netzschalter/Multifunktions-Verriegelungsschalter
(20)	Mikrofon für Memoaufnahmen
(21)	< 🔑 / 🎙 > Taste für Bildschutz/Memoaufnahme
(22)	< 🗑 > Löschtaste
(23)	Akkufachabdeckung

Sucheranzeige



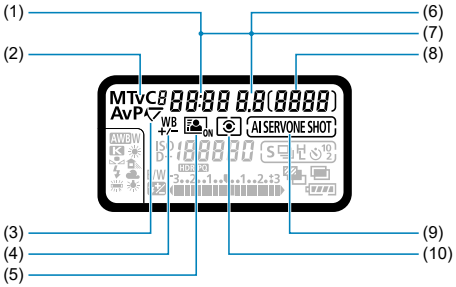
(1)	Elektronische Wasserwaage
(2)	Spotmesskreis
(3)	Mattscheibe
(4)	Gitter
(5)	Messmethode
(6)	Aufnahmemodus
(7)	Weißabgleich
(8)	Betriebsart
(9)	Bildformat
(10)	AF-Betrieb
(11)	AF-Rahmen für große Zone
(12)	Rahmen des Bereichs-AF
(13)	< □ > AF-Messfeld < ⊡ > Spot AF-Messfeld
(14)	Flacker-Erkennung
(15)	Belichtungsstufenanzeige (Messung/Blitzbelichtungsstufe)
(16)	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen Anzahl von verbleibenden Mehrfachbelichtungen
(17)	< JPEG > JPEG-Symbol
(18)	< RAW > RAW-Symbol
(19)	< > Akkuladezustand
(20)	< AF > AF-Statusanzeige
(21)	< ! > Warnsymbol
(22)	Skala für Belichtungsstufen ▬: Ganzstufig ▪: 1/3-stufig
(23)	Standardbelichtungsindex
(24)	Überbelichtung
(25)	Blitz-Überbelichtung
(26)	Belichtungsstufe
(27)	Blitzbelichtungsstufe Blitzbelichtungskorrekturwert Multi-Spotmessungsmenge
(28)	Blitz Unterbelichtung
(29)	Schwächere Belichtung

* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.
* AF-Messfelder leuchten rot auf.


(1)
(2)
(3)
(4)
(5)
(6)
(7)
(8)
(9)
(10)
(11)
(12)
(13)
(14)

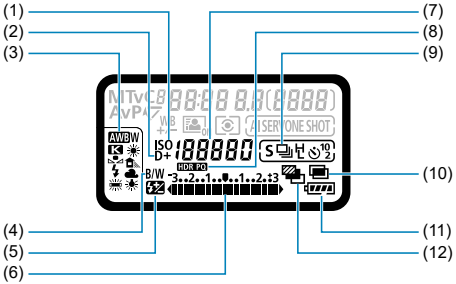
(1)	< ISO > ISO-Empfindlichkeit
(2)	Manuelle Belichtung
(3)	< ✳ > AE-Speicherung AEB aktiv Multi-Spotmessung
(4)	< ϟ > Blitzbereitschaft Warnung: FE-Speicherung außerhalb des Bereichs
(5)	< ϟ* > FE-Speicherung FEB in Bearbeitung < ϟH > Schnelle Synchronisation
(6)	AF-Messfeldwahl ([ ] AF, SEL [ ], SEL AF) AF-Messfeldregistrierung ([ ] HP, SEL [ ], SEL HP) Aktuelle Uhrzeit Kartenwarnung (Card 1/2/1,2)
(7)	Verschlusszeit Langzeitbelichtung (buLb) FE-Speicherung (FEL) Beschäftigt (buSY) Warnung für Multifunktionssperre (L) Warnung: keine Speicherkarte (Card) Fehlercodes (Err)
(8)	< ● > Fokusanzeige
(9)	< ◣ ◢ > AF-Statusanzeige
(10)	ISO-Empfindlichkeit Erfassen von Staublöschungsdaten (- - - - -)
(11)	< D+ > Tonwert Priorität
(12)	Anzahl der verfügbaren Aufnahmen Warnung: Karte voll (Full) Warnung: Kartenfehler (Err) Fehlernummer
(13)	Belichtungsstufenanzeige (Einstellungswert) Belichtungskorrekturwert AEB-Bereich
(14)	Blendenwert AI-Bounce-Modus aktiv (AI_b) AEB-Streuwert Erfassen von Staublöschungsdaten (- -)

Obere LCD-Anzeige



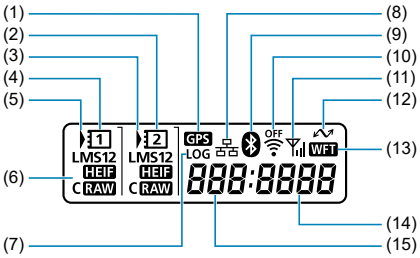
(1)	Verschlusszeit Langzeitbelichtung (**buLb**) Belichtungszeit (Min.:Sek.) FE-Speicherung (**FEL**) Beschäftigt (**buSY**) Warnung für Multifunktionssperre (**L**) Reinigung des Bildsensors (**CLn**) AI-Bounce-Modus aktiv (**AI_b**) Warnung: Keine Speicherkarte (**Card**) Fehlercodes (**Err**)
(2)	Aufnahmemodus **P** Programmautomatik **Av** Verschlusszeitenautomatik **M** Manuelle Belichtung **Tv** Blendenautomatik **C1**/**C2**/**C3** Individual-Aufnahmemodus
(3)	< > Spiegelverriegelung
(4)	< > Weißabgleich-Korrektur
(5)	< > Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
(6)	Blendenwert AEB-Streuwert Erfassen von Staublöschungsdaten (**- -**)
(7)	AF-Messfeldwahl ([ ] AF, SEL [ ], SEL AF) AF-Messfeldregistrierung ([ ] HP, SEL [ ], SEL HP) Kartenwarnung (**Card 1**/**2**/**1,2**)
(8)	Anzahl der verfügbaren Aufnahmen Ablauf des Selbstauslösers Belichtungszeit (Stunden) Erfassungsanzeige des Custom WB ([*]) Warnung: Karte voll (**Full**) Warnung: Kartenfehler (**Err**) Fehlernummer Verbleibende Aufnahmen
(9)	AF-Betrieb ONE SHOT One-Shot AF AI SERVO AI Servo AF
(10)	Messmethode Mehrfeldmessung Selektivmessung Spotmessung Mittenbetonte Messung

* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.


(1)
(2)
(3)
(4)
(5)
(6)
(7)
(8)
(9)
(10)
(11)
(12)
AWB
ISO
B/W
HDR PQ
AI SERVO
ONE SHOT

(1)	< ISO > ISO-Empfindlichkeit
(2)	< D+ > Tonwert Priorität
(3)	Weißabgleich AWB Auto (Prior. Umgebung) AWBW Auto (Priorität Weiß) ☀ Tageslicht Schatten Wolkig Kunstlicht Leuchtstoff Blitz Manuell K Farbtemperatur/Persönlicher Weißabgleich
(4)	< B/W > Schwarzweiß-Aufnahmen
(5)	< ±0 >Blitzbelichtungskorrektur
(6)	Belichtungsstufenanzeige (Einstellungswert) Belichtungskorrekturwert AEB-Bereich Blitzbelichtungskorrekturwert
(7)	ISO-Empfindlichkeit Farbtemperatur Custom WB-Nummer Persönlicher Weißabgleich (**PC-***) Erfassen von Staublöschungsdaten (**- - - - -**)
(8)	< HDR PQ > HDR PQ
(9)	Betriebsart Einzelbild H Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit Reihenaufnahme mit mittlerer Geschwindigkeit L Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit S Einzelaufnahme weich S Weiche Reihenaufnahme S L Weiche Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit 10 Selbstauslöser: 10 Sek. 2 Selbstauslöser: 2 Sek.
(10)	< > Mehrfachbelichtung
(11)	Akkuladezustand
(12)	< >AEB

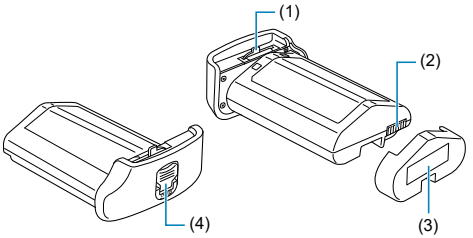
Hintere LCD-Anzeige



(1)	< GPS > GPS-Erfassungsstatus*1
(2)	< 2 > Indikator für Karte 2
(3)	< ▸ > Auswahlsymbol für Karte 2
(4)	< 1 > Anzeige für Karte 1
(5)	< ▸ > Auswahlsymbol für Karte 1
(6)	Bildgröße L Groß M1 Medium1 M2 Medium2 S Klein HEIF HEIF RAW RAW CRAW Kompakt RAW
(7)	< LOG > Logging-Funktion
(8)	< 品 > Kabel-LAN-Verbindung*2
(9)	< ᛒ > Verbindung über Bluetooth
(10)	< ᯤ > Wi-Fi-Funktion
(11)	< 📶 > Stärke des Wireless-Signals
(12)	< 〜 > Datenübertragungssymbol*3
(13)	< WFT > Verbunden mit WFT
(14)	Dateinummer
(15)	Ordnernummer

* 1: Wird angezeigt, wenn integrierte GPS-Funktionen verwendet werden.
* 2: Erscheint, wenn eine Verbindung zu Kabel-LAN besteht.
* 3: Erscheint, wenn eine Verbindung zu einem Computer oder Smartphone besteht.
* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

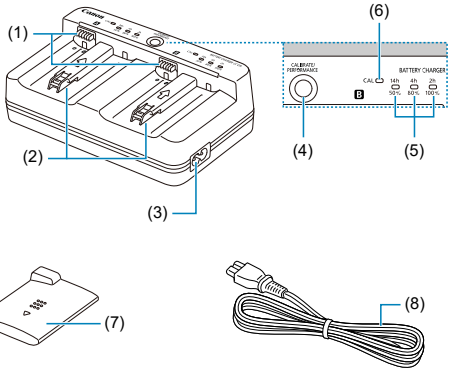
Akku LP-E19



(1)	Batterieentriegelungshebel
(2)	Kontakte
(3)	Schutzabdeckung
(4)	Akku-Entriegelung

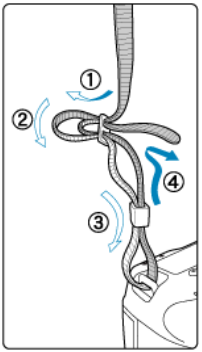
Akku-Ladegerät LC-E19

Ladegerät für Akku LP-E19 ( ).



(1)	Kontakte
(2)	Batteriefach
(3)	Netzkabelbuchse
(4)	Kontrolltaste für Aufladeleistung/Kalibriertaste
(5)	Ladeanzeige/Kontrolllampe für Aufladeleistung/Entladungszeitlampe
(6)	Kalibrierungslampe (Entladungslampe)
(7)	Schutzabdeckung (zwei inbegriffen)
(8)	Netzkabel

Anbringen des Trageriemens



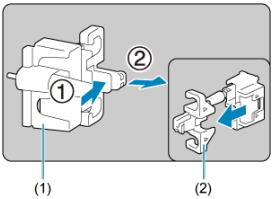
Führen Sie das Ende des Riemens von unten durch die Riemenhalterung und dann wie gezeigt durch die Riemenschnalle. Ziehen Sie den Trageriemen straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

Verwenden des Kabelschutzes

Verwenden Sie zum Anschließen der Kamera an einen Computer **das mitgelieferte Schnittstellenkabel oder ein Canon-Kabel.**
Verwenden Sie zum Anschließen eines Schnittstellenkabels auch den mitgelieferten Kabelschutz. Die Verwendung des Kabelschutzes verhindert ein versehentliches Trennen und Beschädigen der Anschlüsse.

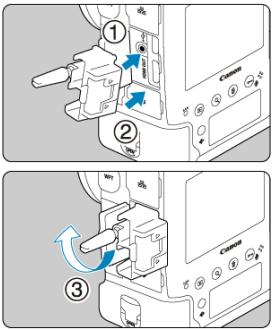
Verwenden des mitgelieferten Schnittstellenkabels und eines Canon HDMI-Kabels (separat erhältlich)

1.

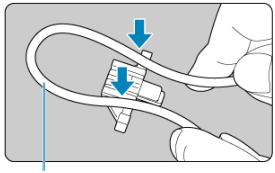


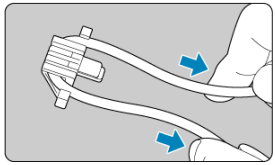
(1) Kabelschutz
(2) Klemme

2.



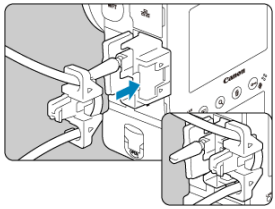
3.



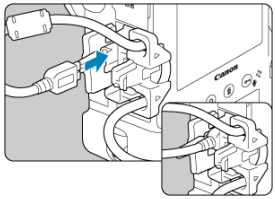


(3) Schnittstellenkabel (inbegriffen)

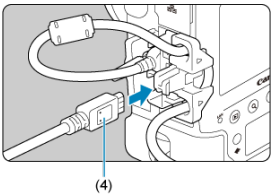
4.



5.

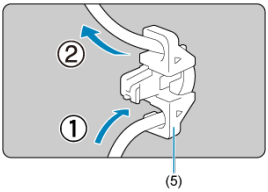


6.



(4) HDMI-Kabel (separat erhältlich)

Verwendung eines optionalen Canon-Schnittstellenkabels



Wenn Sie ein optionales Canon-Schnittstellenkabel verwenden, führen Sie das Kabel wie abgebildet durch die Klemme (5), bevor Sie die Klemme am Kabelschutz befestigen.

Vorsicht

- Wenn Sie die Kamera verwenden, während das Schnittstellenkabel ohne Kabelschutz angeschlossen ist, kann der Digital-Anschluss beschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Schnittstellenkabel fest mit dem Digital-Anschluss verbunden ist.

Hinweis

- HDMI-Kabel HTC-100 wird empfohlen, wenn Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen. Ziehen Sie auch in Betracht, den Kabelschutz zu verwenden, wenn Sie ein HDMI-Kabel anschließen.

Software

- Software-Überblick
- Herunterladen und Installieren von EOS-Software oder anderer dedizierter Software
- Herunterladen der Software – Bedienungsanleitungen

Software-Überblick

In diesem Abschnitt wird die mit EOS-Kameras verwendete Software zusammengefasst. Beachten Sie, dass zum Herunterladen und Installieren der Software eine Internetverbindung erforderlich ist. Die Software kann nicht in Umgebungen ohne Internetverbindung heruntergeladen oder installiert werden.

EOS Utility

Ermöglicht das Übertragen Ihrer aufgenommenen Einzelbilder und Movies von der Kamera auf einen angeschlossenen Computer, das Festlegen verschiedener Kameraeinstellungen vom Computer aus und die Remote-Aufnahme vom Computer aus.

Digital Photo Professional

Software empfohlen für Benutzer, die RAW-Bilder aufnehmen. Ermöglicht das Anzeigen, Bearbeiten, Drucken von Bildern und mehr. Ermöglicht auch die Wiedergabe und Bearbeitung von RAW-Movies.

Picture Style Editor

Ermöglicht das Bearbeiten vorhandener Bildstile oder das Erstellen und Speichern von Original-Bildstildateien. Diese Software ist für Benutzer gedacht, die mit der Bildverarbeitung vertraut sind.

GPS Logdatei Utility

Dienstprogramm zum Konvertieren von GPS-Logdateien (.LOG) in das KMZ-Format.

Herunterladen und Installieren von EOS-Software oder anderer dedizierter Software

Installieren Sie immer die neueste Version der Software.
Aktualisieren Sie alle installierten Vorgängerversionen, indem Sie sie mit der neuesten Version überschreiben.

Vorsicht

- Schließen Sie die Kamera erst an einen Computer an, nachdem Sie die Software installiert haben. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.
- Die Software kann nur installiert werden, wenn der Computer mit dem Internet verbunden ist.
- Ältere Versionen können mit dieser Kamera aufgenommene Bilder nicht korrekt anzeigen. Darüber hinaus ist die Verarbeitung von RAW-Bildern von dieser Kamera nicht möglich.

1. Laden Sie die Software herunter.

- Stellen Sie eine Internetverbindung von einem Computer aus her, und rufen Sie die folgende Canon-Website auf.
  https://cam.start.canon/

- Wählen Sie das Land oder die Region Ihres Wohnorts aus, und laden Sie die Software herunter.
- Je nach Software müssen Sie möglicherweise die Seriennummer der Kamera eingeben. Die Seriennummer befindet sich auf der Unterseite der Kamera.
- Extrahieren Sie sie auf dem Computer.

  - **Für Windows**
    Klicken Sie zum Starten des Installationsprogramms auf die angezeigte Installationsdatei.

  - **Für macOS**
    Es wird eine DMG-Datei erstellt und angezeigt. Führen Sie nachfolgende Schritte aus, um das Installationsprogramm zu starten.

    1. Doppelklick auf die DMG-Datei.
       - Ein Laufwerkssymbol sowie die Installationsdatei werden auf dem Desktop angezeigt.
         Falls keine Installationsdatei erscheint, doppelklicken Sie auf das Laufwerkssymbol, um es anzuzeigen.

    2. Doppelklick auf die Installationsdatei.
       - Das Installationsprogramm wird gestartet.

2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

Herunterladen der Software – Bedienungsanleitungen

Software – Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) können Sie von der Canon-Website auf Ihren Computer herunterladen, usw.

Download-Site für Software – Bedienungsanleitungen

https://cam.start.canon/

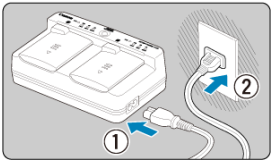
Vorbereitung und grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die einfache Kamerasteuerung beschrieben.

- Aufladen des Akkus
- Batterien einlegen/entnehmen
- Karten einlegen/entnehmen
- Einschalten der Kamera
- Anbringen/Abnehmen von Objektiven
- Grundlegende Bedienung
- Betriebs-Menü und Einstellungen
- Schnelleinstellung
- Touchscreen-Bedienung

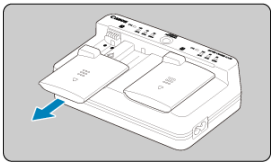
Aufladen des Akkus

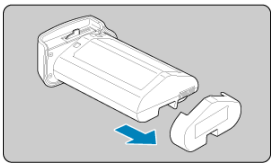
1. **Schließen Sie das Akku-Ladegerät an, und schließen Sie es an.**



- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose.
- Alle Anzeigeleuchte sind aus, wenn kein Akku geladen sind.

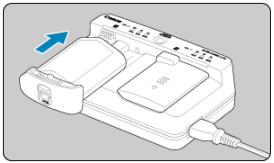
2. **Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.**

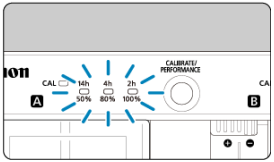




- Entfernen Sie die mitgelieferten Schutzabdeckungen vom Ladegerät und Akku.

3. Laden Sie den Akku auf.





- Schieben Sie den Akku in (entgegengesetzte Richtung zum Entfernen der Schutzabdeckung) und stellen Sie sicher, dass er sicher am Ladegerät befestigt ist.
- Sie können den Akku entweder in Fach **A** oder in Fach **B** einsetzen.
- Der Ladevorgang beginnt, und die Ladeanzeige blinkt oder leuchtet grün.
- **Der Ladevorgang ist beendet, wenn alle drei Ladeanzeigen** (50%/80%/100%) **grün leuchten.**

- **Der Ladevorgang dauert ca. 2 Std. und 50 min. bei Raumtemperatur (23 °C) pro entladenem Akku.** Die zum Laden des Akkus erforderliche Zeit hängt stark von der Umgebungstemperatur und der verbleibenden Kapazität des Akkus ab.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei niedrigen Temperaturen (5–10 °C) länger (bis zu ca. 5 Std.).

Vorsicht

- Verwenden Sie das Akku-Ladegerät LC-E19 zum Laden des Akkus LP-E19 (beide im Lieferumfang enthalten). Dieser Akku kann nicht mit dem Akku-Ladegerät LC-E4N/LC-E4 aufgeladen werden.
- Je nach Zustand des Akkus kann möglicherweise nicht auf 100 % aufgeladen werden.

Hinweis

- Wenn Sie zwei Akkus einlegen, werden diese nacheinander in der Reihenfolge aufgeladen, in der Sie sie einlegen.

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
  Deshalb sollten Sie den Akku vor der ersten Verwendung vollständig laden.

- **Laden Sie den Akku am Vortag oder am Tag seiner Verwendung auf.**
  Geladener Akku verlieren allmählich ihre Ladung, auch wenn sie nicht benutzt werden.

- **Nehmen Sie den Akku nach dem Laden heraus, und ziehen Sie das Ladegerät aus der Steckdose.**
  Wenn Sie den Akku oder das Ladegerät nicht verwenden, bringen Sie die mitgelieferten Schutzabdeckungen wieder an.

- **Verwenden Sie den Akku in einem Umgebungstemperaturbereich von 0–45 °C.**
  Verwenden Sie für eine optimale Akkuleistung Akkus bei Umgebungstemperatur 10–30 °C. Niedrigere Temperaturen können die Akkuleistung vorübergehend verringern und die Lebensdauer des Akkus verkürzen.

- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
  Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird weiterhin ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.

- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
  Das Akku-Ladegerät kann an Stromquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Verwenden Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region. Verbinden Sie keine tragbaren Spannungswandler an, um Schäden zu vermeiden.

- **Überprüfen Sie bei Bedarf die Akkuladeleistung.**
  Drücken Sie während des Ladevorgangs die Ladetaste < PERFORMANCE >, um die Akkuladeleistung zu überprüfen. Dies wird durch grünes Leuchten der drei Lampen angezeigt.
  - ●●●: Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.
  - ●●○: Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.
  - ●○○: Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

- **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ersetzt werden.**
  Prüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus ( ) und kaufen Sie einen neuen Akku.

? Die Lampe < CAL > blinkt.

- In diesem Display werden Sie aufgefordert, den Akku zu kalibrieren (zu entladen), um eine genaue Bestimmung der Ladekapazität und eine Anzeige des Akkuladezustands auf der Kamera zu ermöglichen.
- Wenn die Lampe < CAL > grün blinkt, wird eine Kalibrierung empfohlen. Zum Laden des Akkus zu diesem Zeitpunkt, warten Sie ca. 10 Sek. und der Ladevorgang beginnt automatisch.
- Um die Kalibrierung durchzuführen, drücken Sie die Taste < CALIBRATE >, während die Lampe < CAL > grün blinkt. Die Lampe < CAL > leuchtet weiterhin grün, und der Entladevorgang beginnt.
- Der Ladevorgang beginnt automatisch nach dem Entladen. Beachten Sie jedoch, dass die Entladung umso länger dauert, je voll aufgeladener der Akku ist. Die voraussichtliche Entladezeit wird durch die Lampe <**14h**>, <**4h**> mit grün leuchtender Anzeige <**2h**> <**14h**> und einer Entladezeit von ca. 4–16 Stunden, angezeigt.
- Durch die Kalibrierung wird der verbleibende Akkuladung erschöpft. Danach dauert das Laden des Akkus ca. 5 Sekunden. 2 Std. 50 Min. Um die laufende Kalibrierung abzubrechen und den Ladevorgang zu starten, entfernen Sie den Akku, und laden Sie ihn erneut in das Ladegerät.

Vorsicht

- Mehrere Ladezyklen und die Verwendung ohne Kalibrierung können zu einer ungenauen Akkuladezustand führen ( ).
- Ein Akku kann geladen werden, während ein anderer kalibriert ist, aber zwei Akkus können nicht gleichzeitig geladen oder kalibriert werden.
- Erwägen Sie bei der Kalibrierung die Verwendung eines fast leeren Akkus. Das Kalibrieren und anschließende Aufladen des Akkus LP-E19 nach dem vollständigen Aufladen dauert ca. 18 Std. 50 Min.

? Nur die Lampe <100%> leuchtet sofort nach dem Laden eines Akkus.

- Wenn unmittelbar nach Beginn des Ladevorgangs nur die Lampe <**100%**> grün leuchtet, liegt die interne Temperatur des Akkus außerhalb des zulässigen Bereichs. Der Ladevorgang beginnt automatisch, wenn die interne Temperatur wieder 5–40°C erreicht hat.
- Wenn zwei Akkus geladen sind, zeigt nur das grüne Leuchten der Lampe an der Seite des zweiten Akkus <**100%**> den Standby-Status an.

? Alle drei Anzeigen blinken.

- Das Laden ist nicht möglich, wenn andere Akkus als der Akku LP-E19 im Ladegerät geladen sind. In diesem Fall blinken die drei Ladeanzeigen und die Anzeige < CAL > grün.

- Wenn die drei Ladeanzeigen während des Ladevorgangs nacheinander grün blinken (mit oder ohne grün blinkender Anzeige < CAL >), nehmen Sie den Akku heraus und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den nächsten Canon-Kundendienst.
- Wenn die drei Ladeanzeigen während der Kalibrierung blinken, entfernen Sie den Akku und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den nächsten Canon-Kundendienst.

Batterien einlegen/entnehmen

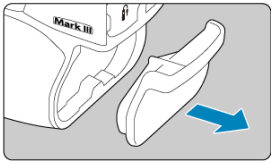
Einlegen

Entnehmen

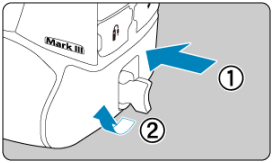
Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E19 in die Kamera ein.
Die Helligkeit des Suchers nimmt bei eingelegtem Akku zu und nach dem Entfernen ab.

Einlegen

1. **Nehmen Sie die Akkufachabdeckung ab.**



2. **Legen Sie den Akku ein.**

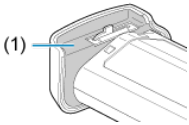


- Setzen Sie den Akku fest ein, und drehen Sie dann den Akku-Entriegelung wie in der Abbildung mit dem Pfeil gezeigt.

Vorsicht

- Es kann eine kurze Zeit dauern, bis sich die Kamera einschaltet, wenn ein Akku zum ersten Mal in der Kamera verwendet wird.
- Sie können nur den Akku LP-E19 verwenden.

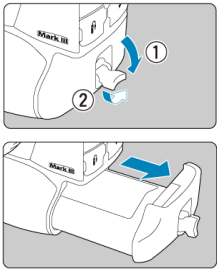
Hinweis



- Wischen Sie Schmutz auf der wasserabweisenden Gummiauflage (1) des Akkus mit einem angefeuchteten Wattestäbchen ab.

Entnehmen

1. **Drehen Sie die Akku-Entriegelung, und entfernen Sie die Batterie.**



- Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter auf < OFF > (🔗) steht.
- Klappen Sie den Akku-Entriegelung heraus, drehen Sie ihn wie durch den Pfeil gezeigt, und entfernen Sie die Batterie.
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden, ist immer die im Lieferumfang enthaltene Schutzabdeckung (🔗) am Akku anzubringen.
- Wenn Sie die Kamera nicht benutzen, bringen Sie die Akkufachabdeckung an (🔗).

Karten einlegen/entnehmen

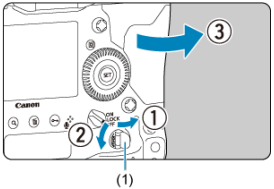
Einlegen

Entnehmen

Diese Kamera akzeptiert zwei Karten. **Die Aufnahme ist möglich, solange sich mindestens eine Karte in der Kamera befindet.**
Wenn zwei Karten eingelegt sind, können Sie eine Karte für die Aufnahme auswählen oder dasselbe Bild auf beide Karten gleichzeitig aufnehmen ( ).

Einlegen

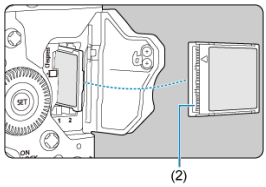
1. **Öffnen Sie die Abdeckung.**



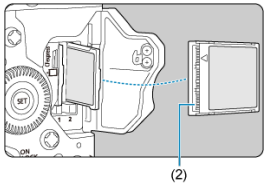
- Klappen Sie die Entriegelung für Speicherkarten-Abdeckung (1) heraus, und drehen Sie ihn wie durch den Pfeil angezeigt, um die Abdeckung zu öffnen.

2. Legen Sie die Karte ein.

Karte 1

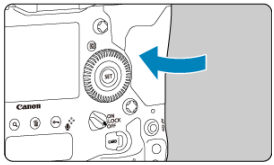


Karte 2



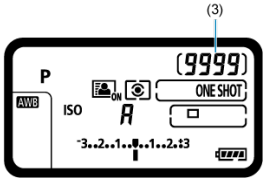
- Die Karte im linken Kartensteckplatz ist [1] und die Karte rechts ist [2].
- Legen Sie die offene Seite der Karte (2) mit dem Kartenetikett nach oben in den Kartensteckplatz ein. **Falsches Einlegen der Karten kann die Kamera beschädigen.**
- Die graue Auswurftaste springt heraus.

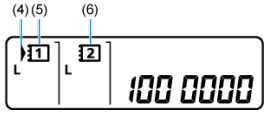
3. Schließen Sie die Abdeckung.



- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

4. Stellen Sie den Hauptschalter auf < ON > (🔗).





(3) Anzahl der verfügbaren Aufnahmen

(4) Kartenauswahlsymbol

(5) Karte 1

(6) Karte 2

- Die obere LCD-Anzeige zeigt an, wie viele Aufnahmen verfügbar sind.
- Die hintere LCD-Anzeige zeigt an, welche Karten eingelegt sind.
  Mit < ▶ > gekennzeichnete Karten werden für die Aufnahme ausgewählt.

Vorsicht

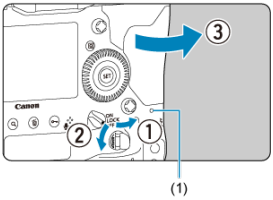
- Es können nur CFexpress-Karten verwendet werden.

Hinweis

- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen hängt von der verbleibenden Kartenkapazität und den Einstellungen wie Bildqualität und ISO-Empfindlichkeit ab.
- Wenn Sie [📷: **Auslöser ohne Karte betätigen**] auf [**Deaktiv.**] setzen, können Sie nicht vergessen, eine Karte einzulegen (🔗).

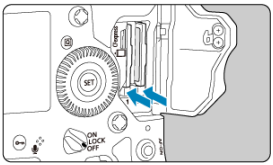
Entnehmen

1. **Öffnen Sie die Abdeckung.**



- Stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF >.
- **Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte (1) nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.**
- Wenn [**Wird gespeichert...**] auf dem Bildschirm angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung.

2. **Entnehmen Sie die Karte.**



- Drücken Sie die Kartenauswurftaste, um die Karte auszuwerfen.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus, und schließen Sie dann die Abdeckung.

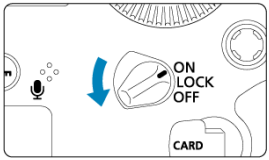
Vorsicht
Entfernen Sie die Karten nicht unmittelbar nach der Anzeige eines roten Symbols **bei Livebild-Aufnahme oder Movie-Aufnahme.** Karten können aufgrund der hohen Innentemperatur der Kamera heiß sein. Stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF > und machen Sie für eine Weile keine Aufnahmen. Wenn Sie die heißen Karten unmittelbar nach dem Aufnehmen entfernen, können sie herunterfallen und beschädigt werden. Seien Sie vorsichtig beim Entfernen von Karten.

Vorsicht

- **Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht, oder es findet eine Datenübertragung statt. Öffnen Sie währenddessen nicht die Speicherkarten-Abdeckung. Führen Sie keinesfalls die folgenden Schritte aus, während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, um eine Beschädigung der Bilddaten oder der Karten oder der Kamera zu vermeiden.**
  - **Entnehmen der Karte**
  - **Entnehmen des Akkus**
  - **Schütteln oder Stoßen der Kamera**
  - **Trennen oder Anschließen eines Netzkabels**
    (bei Verwendung von gewöhnlichen Steckdosen und deren Zubehör).
- Wenn auf der Karte bereits aufgenommene Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 ( ).
- Wenn auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte.
  Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren ( ). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.

Einschalten der Kamera

- Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone
- Ändern der Sprache der Benutzeroberfläche
- Automatische Sensorreinigung
- Akkustandsanzeige



- <ON>
  Die Kamera wird eingeschaltet.

- <LOCK>
  Die Kamera wird eingeschaltet. Multifunktionssperre ist eingerastet ( ).

- <OFF>
  Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie den Hauptschalter auf diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Hinweis

- Wenn der Hauptschalter beim Speichern eines Bilds auf der Karte auf <OFF> eingestellt wird, wird **[Wird gespeichert...]** angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

Wenn Sie die Kamera einschalten und der Bildschirm zur Einstellung von Datum/Zeit/Zeitzone angezeigt wird, schlagen Sie unter Datum/Zeit/Zone nach, um Datum/Zeit/Zone einzustellen.

Ändern der Sprache der Benutzeroberfläche

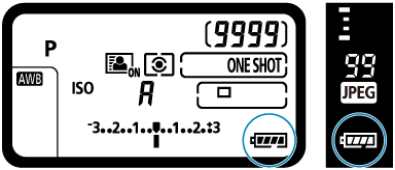
Informationen zum Ändern der Sprache der Benutzeroberfläche erhalten Sie auf Sprache.

Automatische Sensorreinigung

- Immer wenn der Hauptschalter auf < ON/LOCK > oder < OFF > gestellt wird, wird der Sensor automatisch gereinigt (was zu einem leisen Geräusch führen kann).
  Während der Sensorreinigung wird auf dem Bildschirm < > angezeigt.
- Selbst während der Sensorreinigung können Sie die Reinigung beenden und sofort aufnehmen, indem Sie den Auslöser halb herunterdrücken ( ).
- Wenn Sie den Hauptschalter innerhalb kurzer Zeit wiederholt auf < ON/LOCK > oder < OFF > drehen, wird das Symbol < > möglicherweise nicht angezeigt, dies bedeutet jedoch keine Fehlfunktion der Kamera.

Akkustandsanzeige

Wenn der Hauptschalter auf < ON > gestellt ist, wird der Akkuladezustand angezeigt.



Anzeige						
Level (%)	100-70	69-50	49-20	19-10	9-1	0

Hinweis

- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass sich der Akku schneller erschöpft:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten.
  - Häufiges Aktivieren der AF, ohne Aufnahmen zu machen.
  - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisator).
  - Verwenden der Wi-Fi- oder Bluetooth-Funktion.
  - Häufige Verwendung des Bildschirms.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen kann sich je nach den tatsächlichen Aufnahmebedingungen verringern.
- Der Betrieb des Objektivs erfolgt über den Akku der Kamera. Bei bestimmten Objektiven kann sich der Akku schneller erschöpfen als bei anderen.
- Sehen Sie hier nach [: **Info Akkuladung**], um den Akkuladezustand zu überprüfen ( ).

Anbringen/Abnehmen von Objektiven

Anbringen eines Objektivs

Entfernen eines Objektivs

Alle EF-Objektive können verwendet werden. **Die Kamera kann nicht mit RF-, EF-S-oder EF-M-Objektiven verwendet werden.**

Vorsicht

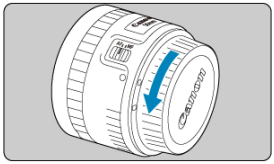
- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>, wenn Sie ein Objektiv anbringen oder entfernen.
- Wenn sich der Entfernungsring (der vordere Teil) des Objektivs während des Autofokus dreht, berühren Sie ihn nicht.

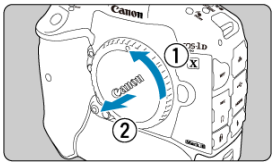
Tipps zur Vermeidung von Flecken und Staub

- Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Flecken und Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

Anbringen eines Objektivs

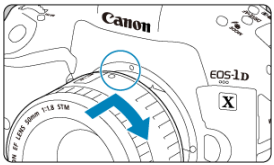
1. **Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.**





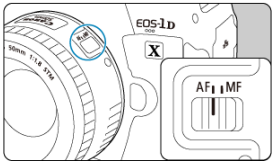
- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.

2. **Bringen Sie das Objektiv an.**



- Richten Sie die rote Ansetz-Markierung am Objektiv an der roten Ansetz-Markierung der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

3. **Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.**

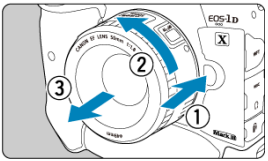


- <AF> steht für Autofokus.
- <MF> steht für manuellen Fokus. Autofokus ist nicht möglich.

4. **Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.**

Entfernen eines Objektivs

Drücken Sie die Objektiventriegelungstaste, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.



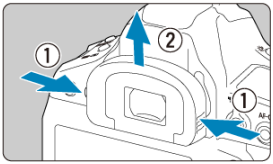
- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Bringen Sie den Objektivdeckel an dem Objektiv an, das Sie entfernt haben.

Grundlegende Bedienung

- Anpassen des Suchers
- Kamerahaltung
- Auslöser
- < > Hauptwahlrad
- < > Schnellwahlrad
- < > Multi-Controller
- <M-Fn>: Multifunktionstaste
- <AF-ON>: AF-Start-Taste/Smart Controller
- <LOCK>: Multifunktionssperre
- < > Beleuchtung der LCD-Anzeige
- Vertikale Aufnahme
- Anzeigedauer
- Tastenbeleuchtung
- Taste <INFO>

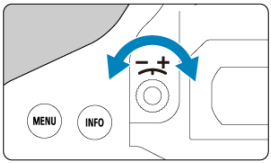
Anpassen des Suchers

1. **Nehmen Sie die Augenmuschel ab.**



- Fassen Sie die Augenmuschel an beiden Seiten, und schieben Sie sie nach oben, um sie abzunehmen.

2. **Nehmen Sie die Anpassung vor.**



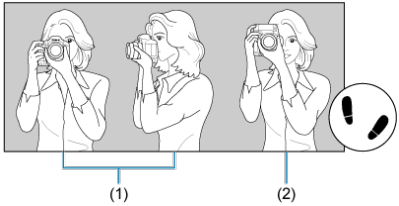
- Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, bis die AF-Messfelder im Sucher scharf angezeigt werden.
- Bringen Sie die Augenmuschel an.

Hinweis

- Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera kein scharfes Sucherbild liefert, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen der Serie Eg (separat erhältlich) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Kamerahaltung

Um scharfe Bilder zu erhalten, halten Sie die Kamera ruhig, um Verwacklungen zu vermeiden.



(1) Horizontale Aufnahme
(2) Vertikale Aufnahme

1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand fest am Handgriff.
2. Halten Sie das Objektiv mit der linken Hand von unten fest.
3. Legen Sie den rechten Zeigefinger leicht auf den Auslöser.
4. Lehnen Sie Ihre Arme und Ellbogen leicht gegen die Vorderseite Ihres Körpers.
5. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.
6. Halten Sie die Kamera nahe an Ihr Gesicht und schauen Sie durch den Sucher.

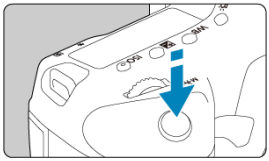
Hinweis

- Informationen zu Aufnahmen über den Bildschirm finden Sie auf Livebild-Aufnahme.

Auslöser

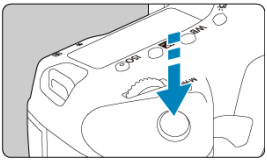
Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen. Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.

Halbes Durchdrücken des Auslösers



Dies aktiviert den Autofokus und das Belichtungsautomatik-System, mit dem Verschlusszeit und Blendenwert eingestellt werden.
Der Belichtungsstufe (Verschlusszeit und Blendenwert) wird im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige für ca. 6 sek. (Messtimer/⏱6).

Vollständiges Durchdrücken des Auslösers



Der Auslöser wird betätigt, und das Bild wird aufgenommen.

● Kameraverwacklung verhindern

Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

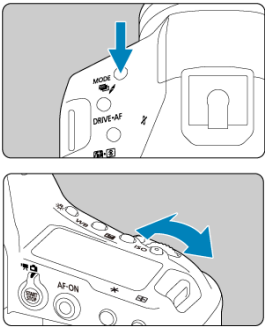
- Halten Sie die Kamera wie in gezeigt ruhig Kamerahaltung.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für den Autofokus halb und anschließend langsam ganz durch.

Hinweis

- Wenn Sie den Auslöser ganz herunterdrücken, ohne ihn zuvor halb herunterzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken und ihn sofort ganz herunterdrücken, hält die Kamera vor dem Aufnehmen immer noch an.
- Selbst während der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe können Sie zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb herunterdrücken.

< > Hauptwahlrad

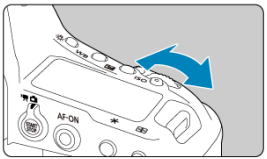
(1) Drücken Sie eine Taste < >, und drehen Sie dann das Wahlrad.



Wenn Sie eine Taste wie < MODE > < DRIVE•AF > < •◎ > oder < ISO > drücken, bleibt die jeweilige Funktion für ca. 6 Sek.(⏱6). In dieser Zeit können Sie das Wahlrad < > drehen, um die Einstellung zu ändern.
Wenn der Timer abgelaufen ist oder Sie den Auslöser antippen, kehrt die Kamera in den Aufnahmebereitschaftsmodus zurück.

- Dient zur Auswahl von Aufnahmemodus, AF-Betrieb, Messmethode, AF-Messfeld, ISO-Empfindlichkeit, Belichtungskorrektur (wenn die Taste < > gedrückt wird) oder Karte.

(2) Drehen Sie nur das Wahlrad < >.



Sehen Sie sich die Sucheranzeige oder die obere LCD-Anzeige an, während Sie das Wahlrad < > drehen.

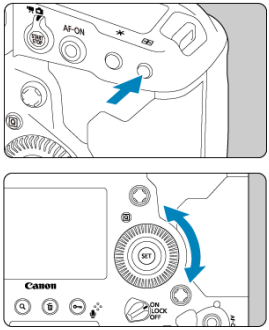
- Mit diesem Wahlrad können Sie Verschlusszeit, Blendenwert usw. einstellen.

Hinweis

- Die in (1) beschriebenen Vorgänge können auch dann ausgeführt werden, wenn der Hauptschalter auf <LOCK> (🔒) gestellt ist.

< ◌ > Schnellwahlrad

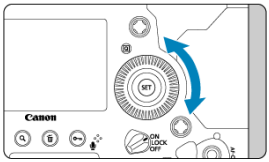
(1) Drücken Sie eine Taste < ◌ >, und drehen Sie dann das Wahlrad.



Wenn Sie eine Taste wie < MODE > < DRIVE•AF > < ⚡•⦿ > oder < ISO > drücken, bleibt die jeweilige Funktion für ca. 6 Sek.(⏱6). In dieser Zeit können Sie das Wahlrad < ◌ > drehen, um die Einstellung zu ändern.
Wenn der Timer abgelaufen ist oder Sie den Auslöser antippen, kehrt die Kamera in den Aufnahmebereitschaftsmodus zurück.

- Dient zur Auswahl des Aufnahmemodus, der Betriebsart, der Blitzbelichtungskorrektur, des AF-Messfelds, der ISO-Empfindlichkeit, der Belichtungskorrektur (wenn die Taste < ⚡ > gedrückt wird), des Weißabgleichs oder der Bildgröße.

(2) Drehen Sie nur das Wahlrad < ◌ >.



Sehen Sie sich die Sucheranzeige oder die obere LCD-Anzeige an, während Sie das Wahlrad < ◌ > drehen.

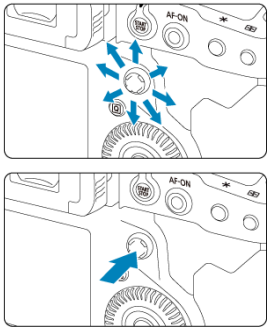
- Verwenden Sie dieses Einstellrad, um den Belichtungskorrekturwert, den Blendenwert für manuelle Belichtungen usw. einzustellen.

Hinweis

- Die in (1) beschriebenen Vorgänge können auch dann ausgeführt werden, wenn der Hauptschalter auf <LOCK> (🔒) gestellt ist.

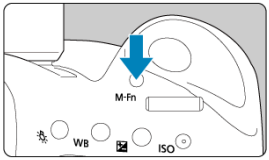
< ⁘ > Multi-Controller

< ⁘ > ist eine acht Richtungstaste mit einer zentralen Taste. Um sie zu benutzen, drücken Sie leicht mit der Spitze Ihres Daumens.



- Wird für Vorgänge wie AF-Messfeldwahl, Weißabgleich-Korrektur, AF-Messfeld-/Vergrößerungsrahmenbewegung in Livebild-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen, Vergrößerungsrahmenbewegung während der Wiedergabe oder Schnelleinstellungen verwendet.
- Kann auch zum Auswählen oder Einstellen von Menüelementen verwendet werden.

<M-Fn>: Multifunktionstaste



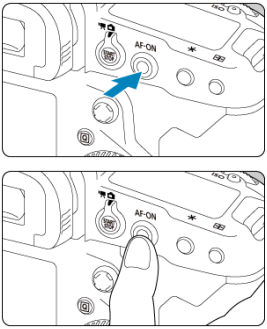
Die Taste <M-Fn> wird für Vorgänge wie die Auswahl des AF-Bereich-Auswahlmodus ( )/der AF-Methode ( ), der FE-Speicherung ( ) oder der Multi-Spotmessung ( ) verwendet.

Drücken Sie zur Auswahl des AF-Bereichs oder der AF-Methode die Taste < > ( ).

Anschließend drücken Sie die Taste <M-Fn>.

< AF-ON >: AF-Start-Taste/Smart Controller

Auf diesem Steuerelement können Sie die Mitte drücken oder mit dem Finger ziehen.



- Durch Drücken der Taste < AF-ON > wird die Autofokussierung aktiviert. Dies entspricht dem Antippen des Auslösers.
- Sie können das AF-Messfeld verschieben, indem Sie auf dem Smart Controller ziehen, nachdem Sie die Taste < ⊹ > gedrückt haben. Sie können auch die Empfindlichkeit einstellen - den Betrag, um den sich das AF-Messfeld als Reaktion auf das Ziehen bewegt ( ).
- [**Direktauswahl AF-Feld**] kann dieser Steuerung durch Auswahl von [**Smart Controller**] in [**6**: **Custom-Steuerung**] zugewiesen werden. Wenn Sie diese Funktion zuweisen, können Sie ein AF-Messfeld direkt auswählen, indem Sie während der Messung auf dem Smart Controller ziehen, ohne die Taste < ⊹ > zu drücken, und dann die Taste < AF-ON > drücken, um zu fokussieren.

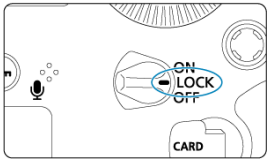
Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Smart Controllers

- Wenn Sie mit Handschuhen schlecht reagieren, verwenden Sie diesen Regler, ohne die Handschuhe zu tragen.
- Die Kamera reagiert möglicherweise nicht auf Berührungen mit nassen Fingern.

<LOCK>: Multifunktionssperre

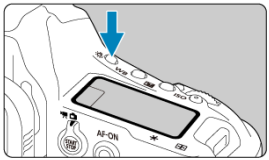
Wenn [.6: **Multifunktionssperre**] konfiguriert ist ( ) und der Hauptschalter auf <LOCK> eingestellt ist, können Sie verhindern, dass die Einstellungen geändert werden, indem Sie versehentlich das Hauptwahlrad, den Schnellwahlrad, den Multi-Controller, den Smart Controller oder das Touchscreen-Bedienfeld berühren.



Hinweis

- Wenn Sie versuchen, eine gesperrte Kamerasteuerung zu verwenden, während der Hauptschalter auf <LOCK> gestellt ist, wird <L> im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige sowie [LOCK] auf dem Bildschirm für die Schnellsteuerung ( ) angezeigt.
- Standardmäßig ist das Wählrad <◌> gesperrt, wenn der Hauptschalter auf <LOCK> steht.

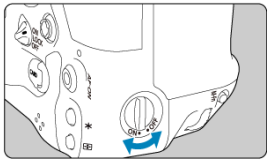
< ☼ > Beleuchtung der LCD-Anzeige



Sie können die obere LCD-Anzeige und die hinteren LCD-Anzeige durch Drücken der Taste < ☼ > beleuchten. Mit jedem Tastendruck < ☼ > wird die Beleuchtung ein- (⏱6) und ausgeschaltet.
Wenn Sie während einer Langzeitbelichtung den Auslöser ganz durchdrücken, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet.

Vertikale Aufnahme

Tasten, Wählrad und ein Multi-Controller für vertikale Aufnahmen befinden sich in der Nähe der Unterseite der Kamera (🔗).

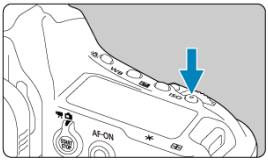


- Stellen Sie den ON/OFF-Schalter für den vertikalen Griff ein, wenn Sie die Schalter für die vertikale Kameraposition verwenden < ON >.
- Wenn Sie diese Steuerelemente nicht verwenden, aktivieren Sie die Option < OFF >, um unbeabsichtigte Vorgänge zu verhindern.

Hinweis

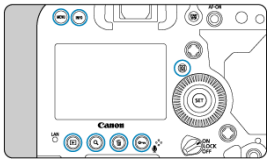
- Die Multifunktionstaste 2 mit vertikalem Griff und die Schärfentiefe-Prüftaste (🔗) mit vertikalem Griff können auch verwendet werden, wenn der ON/OFF-Schalter für den vertikalen Griff auf < OFF > eingestellt ist.

Anzeigedauer



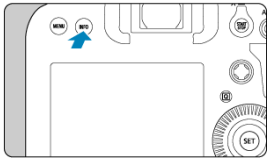
Drücken Sie die Taste <ISO>, wenn Sie durch den Sucher schauen, um die Uhrzeit anzuzeigen (⏱6).

Tastenbeleuchtung

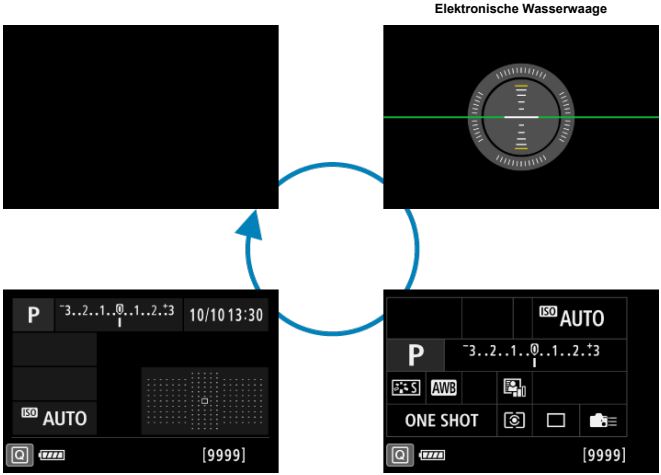


Die Tasten < MENU >, < INFO >, < Q >, < ▶ >, < 🔍 >, < 🗑 >, und < 🔑 / 🎤 > aktivieren die Hintergrundbeleuchtung, wenn die LCD-Anzeige beleuchtet sind oder während der Anzeige des Menüs oder des Schnelleinstellungsbildschirms oder der Bildwiedergabe. Dies erleichtert das Anzeigen des Tastenlayouts bei schlechten Lichtverhältnissen. Die Hintergrundbeleuchtung der Tasten wird deaktiviert, wenn der Messtimer startet, der beispielsweise durch halbes Drücken des Auslösers ausgelöst wird.

Taste <INFO>



Die angezeigten Informationen ändern sich bei jedem Drücken der Taste <INFO>.
Die folgenden Beispielbildschirme sind für Einzelbilder.

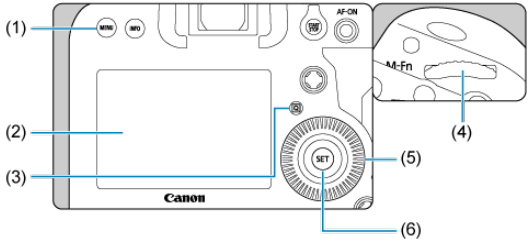


Schnelleinst.bild. anpassen

Schnelleinstellungsbildschirm

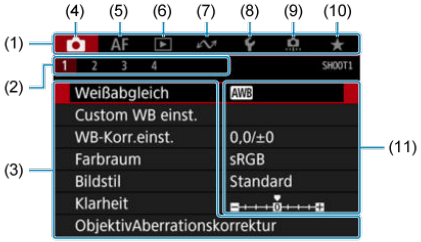
Betriebs-Menü und Einstellungen

- Menübildschirm
- Wählen von Menüeinstellungen
- Abgeblendete Menüelemente



(1)	< MENU > Taste
(2)	Bildschirm
(3)	< > Taste
(4)	< > Hauptwahlrad
(5)	< > Schnellwahlrad
(6)	< > Taste

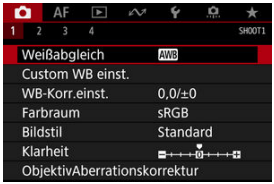
Menübildschirm



(1)	Hauptregisterkarte
(2)	Sekundäre Registerkarten
(3)	Menüelement
(4)	: Aufnahme
(5)	AF: Autofokus
(6)	: Wiedergabe
(7)	: Verbindungsmodus
(8)	: Setup
(9)	: Individualfunktionen
(10)	★: My Menu
(11)	Menüeinstellungen

Wählen von Menüeinstellungen

1. **Rufen Sie den Menübildschirm auf.**

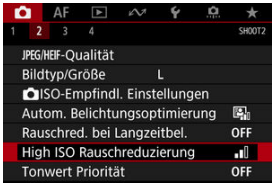


- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste < MENU >.

2. **Wählen Sie eine Registerkarte aus.**

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < Q > drücken, ändert sich die Hauptregisterkarte (Funktionsgruppe).
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine sekundäre Registerkarte zu wählen.

3. **Wählen Sie ein Element aus.**

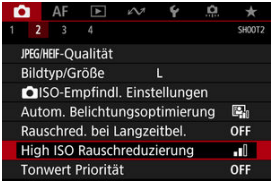


- Drehen Sie das Wahlrad < >, um ein Element auszuwählen und drücken Sie dann die Taste < SET >.

4. Wählen Sie eine Option aus.

- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um eine Option auszuwählen.
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.

5. Legen Sie eine Option fest.



- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung festzulegen.

6. Verlassen Sie die Einstellung.

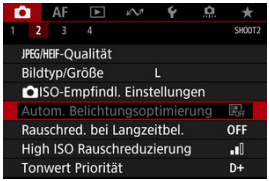
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um zur Aufnahme zurückzukehren.

Hinweis

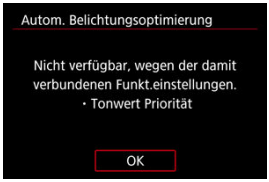
- Bei der folgenden Beschreibung der Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie die Taste < MENU > gedrückt haben, um den Menübildschirm anzuzeigen.
- Das Betriebs-Menü ist auch durch Tippen auf den Menübildschirm oder durch die Verwendung von < ✣ > möglich.
- Um diesen Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste < MENU >.

Abgeblendete Menüelemente

Beispiel: Wenn die Tonwert Priorität eingestellt wurde



Abgeblendete Menüelemente können nicht eingestellt werden. Die Menüelemente sind abgeblendet, wenn eine andere Funktionseinstellung Vorrang hat.



Sie können die Überlagerungsfunktion sehen, die Vorrang hat, indem Sie den abgeblendeten Menüelement auswählen und < (SET) > drücken.
Wenn Sie die Einstellung der Überlagerungsfunktion annullieren, die Vorrang hat, wird das abgeblendete Menüelement auswählbar.

Vorsicht

- Unter Umständen sehen Sie die Überlagerungsfunktion für bestimmte abgeblendete Menüelemente nicht.

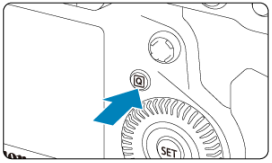
Hinweis

- Unter [: **Kam. zurücks.**] können Sie die Menüfunktionen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen, indem Sie [**Grundeinstell.**] in [**Einz. Einstell. zurücksetzen**] ( ) auswählen.

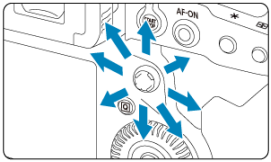
Schnelleinstellung

Sie können die angezeigten Einstellungen direkt und intuitiv auswählen und einstellen.
Die grundlegende Bedienung ist für den Schnelleinstellungsbildschirm und den Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ identisch ( ).

1. **Drücken Sie die Taste <Q> (10).**



2. Wählen Sie eine Einstellung aus.

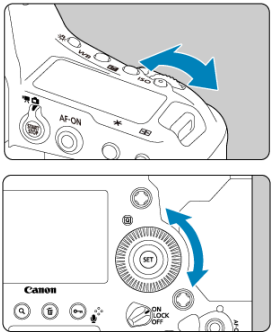


- Wählen Sie mit < ✣ > aus.

- Beispiel eines Bildschirms in Sucheraufnahme

- Beispiel eines Bildschirms in Livebild-Aufnahme

3. Wählen Sie eine Option aus.



- Drehen Sie das Wahlrad < > oder < >, um die Einstellungen zu ändern. Einige Einstellungen werden anschließend per Knopfdruck vorgenommen.

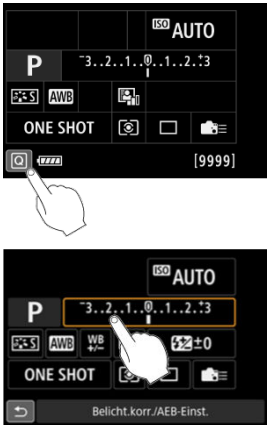
Touchscreen-Bedienung

Tippen

Ziehen

Tippen

Beispielbildschirm (Schnelleinstellung)



- Tippen Sie mit dem Finger auf den Bildschirm (berühren Sie ihn kurz und nehmen Sie ihn dann vom Bildschirm).
- Wenn Sie beispielsweise auf [Q] tippen, wird der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt. Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf [↩] tippen.

Hinweis

- Wenn [: **Piep-Ton**] auf [**Touch**] eingestellt ist, ertönt bei Berührungsvorgängen kein Piep-Ton ( ).
- Die Reaktion auf Berührungsvorgänge kann in [: **Touch-Steuerung**] ( ) angepasst werden.
- Durch Berühren des Bildschirms werden die Einstellungen nicht geändert (Touch-Steuerung), wenn [**(Sucheraufnahm.)Sperre**] unter [: **Touch-Steuerung**] ausgewählt ist und Sie für die folgenden Funktionen Tastenfunktionen festgelegt haben (mit Ausnahme der menübasierten Funktionseinstellung). Auf diese Weise können Sie verhindern, dass Einstellungen versehentlich geändert werden, indem Sie den Bildschirm mit der Nase berühren.
  - Weißabgleich
  - Belichtungskorrektur
  - ISO-Empfindlichkeit
  - Aufnahmemodus
  - AF-Betrieb/Betriebsart
  - Blitzbelichtungskorrektur/Messmethode
  - AEB-Einstellung
  - AF-Messfeldwahl

Ziehen

Beispielbildschirm (Menübildschirm)

- Streichen Sie mit dem Finger über die Oberfläche des Bildschirms.

Aufnahmemodus

Sie können auf verschiedene Arten aufnehmen, indem Sie die bevorzugte Verschlusszeit, den Blendenwert, die Belichtung usw. einstellen.

Hinweis

- Stellen Sie den Hauptschalter im Voraus auf <ON>.

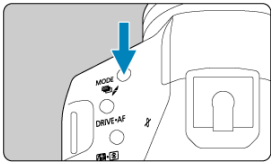
- P: Programmautomatik
- Tv: Blendenautomatik
- Av: Verschlusszeitenautomatik
- M: Manuelle Belichtung
- Langzeitbelichtung: Langzeitbelichtung (Bulb)

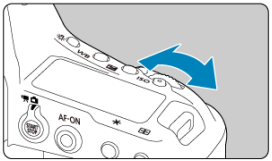
P: Programmautomatik

Die Kamera stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs ein.

* < **P** > steht für Programm.
* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf < P >.**



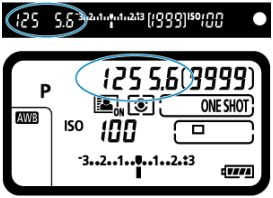


- Drücken Sie die Taste < MODE >, und drehen Sie das Wahlrad < > oder < >, um < **P** > einzustellen.

2. Stellen Sie das Motiv scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, während Sie durch den Sucher schauen, und drücken Sie den Auslöser halb herunter.
- Nachdem die Kamera scharfgestellt hat, leuchtet die Fokusanzeige < ● > unten rechts im Sucher auf (im One-Shot AF-Modus).
- Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt.

3. Überprüfen Sie die Anzeige.

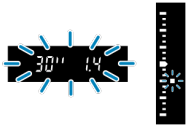


- Die Standardbelichtung ist nur verfügbar, wenn Verschlusszeit und Blendenwert blinken.

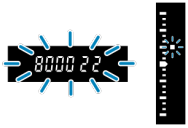
4. Betätigen Sie den Auslöser.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Vorsicht



- Wenn die Verschlusszeit “**30''**“ und der niedrigste Blendenwert blinken, weist dies auf eine Schwächere Belichtung hin.
  Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie den Blitz.



- Wenn die Verschlusszeit „**8000**“ und der höchste Blendenwert blinken, bedeutet dies eine Überbelichtung.
  Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.

Hinweis

Programmverschiebung

- Mit der Programmautomatik können Sie die von der Kamera festgelegte Kombination (Programm) von Verschlusszeit und Blendenwert bei gleicher Belichtung frei ändern. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Mit der Programmverschiebung können Sie den Auslöser halb herunterdrücken und dann das Wahlrad < > drehen, bis die gewünschte Verschlusszeit oder der gewünschte Blendenwert angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch abgebrochen, wenn der Messtimer (6) endet (Anzeige der Belichtungseinstellung wird ausgeschaltet).
- Die Programmverschiebung kann nicht mit Blitz verwendet werden.

Minimieren von unscharfen Fotos

- Zu den effektiven Optionen gehören weiche Einzelaufnahmen ( ) und Spiegelverriegelung ( ).
- Zu den effektiven Optionen für Reihenaufnahmen gehören weiche Reihenaufnahmen und langsame Reihenaufnahmen ( ).
- Verwenden Sie ein stabiles Stativ, das für das Gewicht der Aufnahmegeräte geeignet ist. Bringen Sie die Kamera sicher am Stativ an.
- Die Verwendung eines Auslösekabels oder eines ähnlichen Zubehörs wird empfohlen ( ).

Häufig gestellte Fragen

- **Die Fokusanzeige < ● > blinkt und die Kamera kann nicht fokussieren.**
  Platzieren Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf einem Bildbereich mit starkem Kontrast, und drücken Sie den Auslöser halb durch. Wenn Sie sich zu nahe am Motiv befinden, entfernen Sie sich etwas, und lösen Sie erneut aus.

- **Es werden mehrere AF-Messfelder gleichzeitig angezeigt.**
  Die Fokussierung ist in allen diesen Messfeldern gelungen. Das Aufnehmen ist in Ordnung, solange sich mindestens eines der AF-Messfelder auf dem Motiv befindet.

- **Die Fokusanzeige < ● > leuchtet nicht auf.**
  In diesem Zustand stellt die Kamera kontinuierlich mit AI Servo AF scharf, sodass die AF-Statusanzeige < AF > angezeigt wird, nicht jedoch die Fokusanzeige < ● >. Beachten Sie, dass mit AI Servo AF keine Aufnahmen mit gespeichertem Fokus ( ) möglich sind.

- **Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**
  Falls der Fokussierschalter des Objektivs auf < MF > (manueller Fokus) festgelegt ist, stellen Sie ihn auf < AF > (Autofokus).

- **Verschlusszeit und Blendenwert blinken.**
  Da es zu dunkel ist, kann es bei einer Aufnahme durch Verwacklungen zu unscharfen Motiven kommen. Es wird empfohlen, ein Stativ oder ein Speedlite der EL/EX-Serie (separat erhältlich,) zu verwenden.

- **Die Unterseite der mit Blitz aufgenommenen Bilder ist unnatürlich dunkel.**
  Wenn eine Streulichtblende am Objektiv angebracht ist, kann dies das Blitzlicht behindern. Wenn Sie sich nahe am Motiv befinden, nehmen Sie die Streulichtblende ab, bevor Sie eine Blitzlichtaufnahme durchführen.

Tv: Blendenautomatik

In diesem Modus stellen Sie die Verschlusszeit ein und die Kamera stellt automatisch den Blendenwert ein, um die Standardbelichtung zu erhalten, die der Helligkeit des Motivs entspricht. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von Bewegungsabläufen. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft einen gewissen Unschärfeeffekt, wodurch das Bild dynamischer wirkt.

* < **Tv** > steht für Zeitwert.

Bewegung unscharf
(Langsame Geschwindigkeit: 1/30 Sek.)

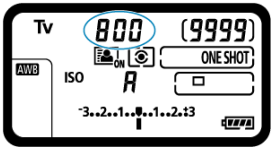
Eingefrorene Bewegung
(Schnelle Geschwindigkeit: 1/2000 Sek.)

---

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf < Tv >.**

- Drücken Sie die Taste < MODE >, und drehen Sie das Wahlrad < ⟳ > oder < ◌ >, um < **Tv** > einzustellen.

2. **Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.**

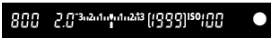


- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Wahlrad < > drehen.

3. **Stellen Sie das Motiv scharf.**

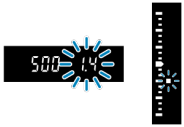
- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.

4. **Überprüfen Sie die Anzeige, und lösen Sie aus.**

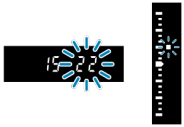


- Solange der Blendenwert nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.

Vorsicht



- Wenn der niedrigste Blendenwert blinkt, liegt eine Schwächere Belichtung vor. Stellen Sie mit dem Wahlrad < > eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.



- Wenn der höchste Blendenwert blinkt, weist dies auf eine Überbelichtung hin. Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine kürzere Verschlusszeit einzustellen, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.

Hinweis

Verschlusszeitanzeige

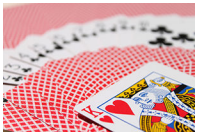
- Die Verschlusszeiten von **8000** bis **4** stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar. Beispiel: **125** steht für 1/125 Sek. zusätzliche, **0"5** steht für 0,5 Sek. und **15"**, 15 Sek.

Av: Verschlusszeitenautomatik

Schärfentiefe-Kontrolle

In diesem Modus stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein und die Kamera stellt die Verschlusszeit automatisch ein, um die Standardbelichtung zu erhalten, die der Motiv-Helligkeit entspricht. Bei einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich, d. h. es wird eine größere Schärfentiefe erreicht. Bei einer niedrigeren Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.

* < Av > steht für Blendenwert (Blendenöffnung).



Verschwommener Hintergrund
(Mit nidriegem Blendenwert: f/5.6)

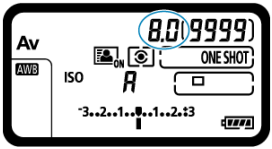
Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Mit hohem Blendenwert: f/32)

---

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf < Av >.**

- Drücken Sie die Taste < MODE >, und drehen Sie das Wahlrad < ⚙ > oder < ◌ >, um < Av > einzustellen.

2. **Stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein.**



- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Wahlrad < > drehen.

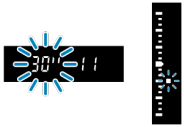
3. **Stellen Sie das Motiv scharf.**

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.

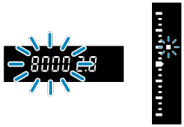
4. **Überprüfen Sie die Anzeige und lösen Sie aus.**

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.

Vorsicht



- Wenn die Verschlusszeit “**30"**“ blinkt, zeigt es Schwächere Belichtung an.
  Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Blendenwert zu verringern (öffnen Sie die Blende), bis die blinkende Verschlusszeit aufhört, oder stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein.



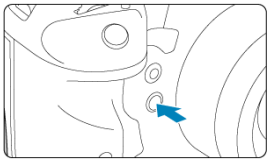
- Wenn die Verschlusszeit “**8000**“ blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet.
  Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Blendenwert zu erhöhen (schließen Sie die Blende), bis die blinkende Verschlusszeit stoppt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.

Hinweis

Blendenwertanzeige

- Je höher der Wert, desto kleiner ist die Blendenöffnung. Der angezeigte Blendenwert variiert je nach Objektiv. Wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist, wird für den Blendenwert “**00**“ angezeigt.

Schärfentiefe-Kontrolle



Drücken Sie die Schärfentiefe-Prüftaste, um das Objektiv auf die aktuelle Blendeneinstellung herunterzufahren und den scharfen Bereich (Feldtiefe) zu überprüfen.

Hinweis

- Je größer der Blendenwert, desto größer ist der Bereich (vom Vordergrund bis zum Hintergrund) im Fokus, aber desto dunkler ist die Sucheranzeige.
- Der Tiefenschärfeeffekt wird im Livebild sofort sichtbar, wenn Sie den Blendenwert ändern und die Schärfentiefe-Prüftaste drücken ( ).
- Die Belichtung wird gespeichert (AE-Speicherung), wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt halten.
- Wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste drücken, wenn ein Speedlite 470EX-AI angeschlossen ist und der Schalter < AI.B > auf < F > (Vollautomatik) steht, wird die AI.B vollautomatische Entfernungsmessung gestartet.

M: Manuelle Belichtung

Belichtungskorrektur mit der Einstellung ISO Auto-Limit

In diesem Modus stellen Sie sowohl die Verschlusszeit als auch den Blendenwert wie gewünscht ein. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein.

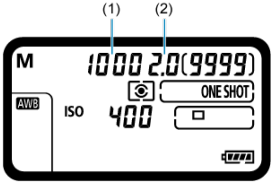
* < M > steht für Manuell.

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf < M >.**

- Drücken Sie die Taste < MODE >, und drehen Sie das Wahlrad < ⚙ > oder < ◯ >, um < M > einzustellen.

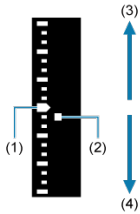
2. **Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ( ) ein.**

3. **Stellen Sie den Wert der Verschlusszeit und der Blende ein.**



- Drehen Sie zum Einstellen der Verschlusszeit (1) das Wahlrad < ⚙ > und zum Einstellen des Blendenwerts (2) das Wahlrad < ◯ >.
- Wenn diese Einstellungen nicht vorgenommen werden können, stellen Sie den Hauptschalter auf < ON > und drehen Sie dann das Wahlrad < ⚙ > oder < ◯ >.

4. Stellen Sie das Motiv scharf.



(1) Standardbelichtungsindex
(2) Belichtungsstufemarkierung
(3) Heller (+)
(4) Dunkler (−)

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Der Belichtungsstufe wird im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt.
- Um festzustellen, wie weit die aktuelle Belichtungsstufe < ■ > von der Standardbelichtung < ▰ > entfernt ist, überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige rechts im Sucher.

5. **Stellen Sie die Belichtung ein, und erstellen Sie die Aufnahme.**

- Überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.
- < ▲ > oder < ▼ > wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige angezeigt, wenn die Belichtungsstufe mehr als ±3 Stufen von der Standardbelichtung entfernt ist.

Belichtungskorrektur mit der Einstellung ISO Auto-Limit

Wenn die ISO-Empfindlichkeit für manuelle Belichtungsaufnahmen auf "**A**" (AUTO) eingestellt ist, können Sie die Belichtungskorrektur (🔗) wie folgt einstellen:

- Mit [: **Belicht.korr.(Tst.halt.,dreh.)**] in [**6**: **Custom-Steuerung**] (🔗)
- Schnelleinstellungsbildschirm

Vorsicht

- Die Belichtung ist möglicherweise nicht wie erwartet, wenn ISO Auto eingestellt ist, da die ISO-Empfindlichkeit angepasst wird, um die Standardbelichtung für die angegebene Verschlusszeit und den angegebenen Blendenwert sicherzustellen. Stellen Sie in diesem Fall die Belichtungskorrektur ein.
- Die Belichtungskorrektur wird bei Blitzlichtaufnahmen mit ISO-Automatik nicht angewendet, auch wenn Sie einen Belichtungskorrekturwert eingestellt haben.

Hinweis

- Wenn < M > im ISO Auto-Limit-Modus, < [ ] > (Mehrfeldmessung), und [2: **Messmeth. AE-Speich. n. Fokus**] auf die Standardeinstellungen eingestellt sind ( ) und wenn Sie dabei den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten, wird die ISO-Empfindlichkeit gespeichert, nachdem die Fokussierung mit One-Shot-AF erreicht wurde.
- Wenn die Funktion ISO Auto-Limit eingestellt ist, können Sie die Taste < ✳ > drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste < ✳ > drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste < ✳ > beobachten.
- Ein eventuell vorhandener Belichtungskorrekturwert bleibt erhalten, wenn Sie mit ISO Auto-Limit auf den Modus < M > wechseln, und zwar nach Verwendung der Belichtungskorrektur im Modus < P >, < Tv > oder < Av > ( ).
- Zum Koordinieren der Belichtungskorrektur in ⅓-Stufen mit der ISO-Empfindlichkeit, die in ⅓-Stufen eingestellt ist, wenn [1: **Einstellstufen**] auf [**½-Stufe, Beli-Kor.½-Stufe**] eingestellt ist und mit ISO Auto-Limit verwendet wird, wird die Belichtungskorrektur durch Anpassen der Verschlusszeit weiter angepasst. Die angezeigte Verschlusszeit ändert sich jedoch nicht.

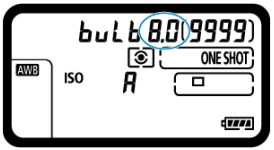
Langzeitbelichtung: Langzeitbelichtung (Bulb)

In diesem Modus bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn der Auslöser losgelassen wird. Verwenden Sie Langzeitbelichtungen für Nachtaufnahmen, Feuerwerke, Astrofotografie und andere Motive, die Langzeitbelichtungen erfordern.

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <buLb>.**

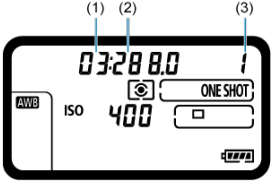
- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie das Wahlrad <☼> oder <◌>, um <buLb> einzustellen.

2. **Stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein.**



- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie den Regler <☼> oder <◌> drehen.

3. Betätigen Sie den Auslöser.



(1) Minuten
(2) Sekunden
(3) Stunden

- Die Aufnahme wird so lange belichtet, wie Sie den Auslöser vollständig gedrückt halten.
- Verstrichene Belichtungszeit wird auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt.

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Langzeitbelichtungen führen zu höherem Bildrauschen als normal.
- Wenn ISO Auto eingestellt ist, wird ISO 400 eingestellt.
- Wenn Sie Langzeitbelichtungen mit dem Selbstauslöser und der Spiegelverriegelung anstelle des Langzeitauslösers aufnehmen, drücken Sie den Auslöser ganz durch (bis der Selbstauslöser und die Belichtungszeit abgelaufen sind). Wenn Sie den Auslöser während des Ablaufs des Selbstauslöser loslassen, wird keine Aufnahme gemacht, obwohl ein Verschlussgeräusch wiedergegeben wird.

Hinweis

- Sie können das Rauschen, das bei Langzeitbelichtungen erzeugt wird, reduzieren, indem Sie [: **Rauschred. bei Langzeitbel.**] ( ) verwenden.
- Bei Langzeitbelichtungen wird die Verwendung eines Stativs empfohlen. Sie können auch die Spiegelverriegelung ( ) verwenden.
- Sie können das Auslösekabel RS-80N3 oder den Timer-Auslösekabel TC-80N3 (beide separat erhältlich) für die Langzeitbelichtung verwenden ( ).

Aufnahme und Aufzeichnung

In diesem Kapitel werden das Thema Aufnahme sowie Menüeinstellungen für die Registerkarte Aufnahme ([📷]) vorgestellt.

- Fotoaufnahmen
- Fotoaufnahmen (Livebild-Aufnahme)
- Movie-Aufnahme

Fotoaufnahmen

- Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen (Sucheraufnahme)
- Weißabgleich
- Custom WB
- Weißabgleich-Korrektur
- Farbraum
- Auswahl des Bildstils
- Anpassung des Bildstils
- Registration des Bildstils
- Klarheit
- Objektiv-Aberrationskorrektur
- Bildqualität
- Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung
- High ISO Rauschreduzierung
- Tonwert Priorität
- Rückschauzeit
- Auslöser ohne Karte betätigen
- Spiegelverriegelung
- Erfassen von Staublöschungsdaten
- Aufnahmen mit automatischem Speedlite
- Blitzfunktion-Einstellungen
- Anti-Flacker-Aufnahme
- Mehrfachbelichtungen
- HDR PQ-Einstellungen
- Auswahl der Messmethode
- Manuelle Belichtungskorrektur
- Bracketing-Belichtungsautomatik (AEB)
- Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung)
- Verwenden des Okularverschlusses
- Verwenden eines Auslösekabels

Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen (Sucheraufnahme)

Aufnahme 1

(1) Weißabgleich

(2) Custom WB einst.

(3) WB-Korr.einst.

(4) Farbraum

(5) Bildstil

- Auswahl des Bildstils
- Anpassung des Bildstils
- Registration des Bildstils

(6) Klarheit

(7) ObjektivAberrationskorrektur

Aufnahme 2

(1) JPEG/HEIF-Qualität

(2) Bildtyp/Größe

(3) ISO-Empfindl. Einstellungen

(4) Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung

(5) Rauschred. bei Langzeitbel.

(6) High ISO Rauschreduzierung

(7) Tonwert Priorität

Aufnahme 3

(1) Rückschauzeit

(2) Auslöser ohne Karte betätigen

(3) Spiegelverriegelung

(4) Staublöschungsdaten

(5) Steuerung externes Speedlite

(6) Anti-Flacker-Aufn

Aufnahme 4

(1) Mehrfachbelichtg.

(2) HDR PQ-Einstellungen

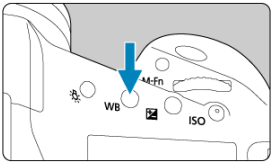
(3) Livebild-Aufnahme

Weißabgleich

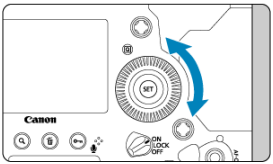
- Weißabgleich
- [AWB] Automatischer Weißabgleich
- [K] Farbtemperatur

Der (Weißabgleich) dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen. Normalerweise wird mit Auto [AWB] (Priorität Umgebung) oder [AWBW] (Priorität Weiß) der korrekte Weißabgleich erzielt. Wenn mit „Auto“ keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie ein weißes Objekt aufnehmen.

1. **Drücken Sie die Taste <WB> (⏱6).**



2. **Wählen Sie eine Weißabgleich-Einstellung.**



- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, oder schauen Sie durch den Sucher, während Sie den Drehknopf < ◌ > drehen.

(Ca.)

Anzeige	Programme	Farbtemperatur (K: Kelvin)
AWB	Auto: Ambience priority	3000-7000
AWBW	Auto: White priority	
☀	Tageslicht	5200
	Schatten	7000
	Wolkig, Dämmerung, Abendlicht	6000
	Kunstlicht	3200
	Leuchtstoff	4000
ϟ	Blitz verwenden	Automatische Einstellung*
	Custom	2000-10000
K	Color temperature	2500-10000

* Gilt für Speedlites mit einer Funktion zur Übertragung der Farbtemperaturdaten. Andernfalls wird die Farbtemperatur auf ca. 6000 K eingestellt.

Hinweis

- Zum Einstellen eines persönlichen Weißabgleichs, wählen Sie in Schritt 2 [K: **PC-***]. Anweisungen zum Registrieren eines persönlichen Weißabgleichs für die Kamera finden Sie in der EOS Utility-Bedienungsanleitung. Mit EOS Utility können bis zu fünf persönliche Weißabgleiche registriert werden. Registrieren Sie bei Bedarf separate Einzelbilder und Movies.

Weißabgleich

Das menschliche Auge passt sich an veränderte Lichtverhältnisse an, sodass weiße Objekte unter allen Lichtverhältnissen weiß aussehen. Digitalkameras bestimmen Weiß anhand der Farbtemperatur der Beleuchtung und verwenden auf dieser Grundlage die Bildverarbeitung, um Farbtöne in Ihren Aufnahmen natürlich erscheinen zu lassen.

[AWB] Automatischer Weißabgleich

Mit der Option [AWB] können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds geringfügig erhöhen, wenn Sie Aufnahmen bei Kunstlicht machen.

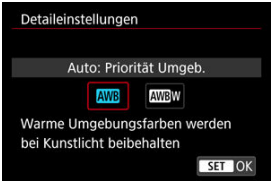
Wenn Sie [AWBW] auswählen, können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bildes verringern.

1. **Wählen Sie [: Weißabgleich].**

2. **Wählen Sie [AWB].**

- Wenn Sie [AWB] ausgewählt haben, drücken Sie die Taste < INFO >.

3. **Wählen Sie eine Option aus.**



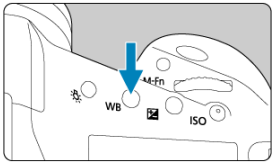
Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [AWBW] (Priorität Weiß)

- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Umfasst die Szene mehrere Lichtquellen, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Bei Verwendung des Blitzes wird derselbe Farbton wie mit der Option [AWB] (Priorität Umgebung) erzielt.

[K] Farbtemperatur

1. **Drücken Sie die Taste < WB > (⏱6).**



2. **Wählen Sie < K >.**

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Rad drehen, < ◌ > um auszuwählen < K >.

3. **Stellen Sie den Wert ein.**

- Drehen Sie das Wahlrad < ⚙ >, um die Einstellung festzulegen.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100K auf Werte zwischen ca. 2500K und 10000K einstellen.

Vorsicht

- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleich-Korrektur (Magentarot- bzw. Grünverfärbung) aktivieren.
- Wenn Sie einen < K > mit einem handelsüblichen Farbtemperatur-Messgerät gemessenen Wert einstellen, machen Sie vorab einige Testaufnahmen und passen Sie die Einstellung nach Bedarf an, um etwaige Unterschiede zwischen dem Farbtemperatur-Messgerät und der Kamera auszugleichen.

Custom WB

Custom WB registrieren

Auswählen und Aufnehmen mit Custom WB

Benennung des Custom WB

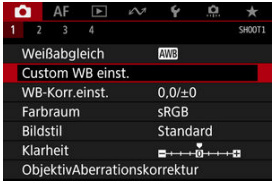
Mit Custom WB können Sie den Weißabgleich für die spezifische Lichtquelle am Aufnahmeort manuell einstellen. Nehmen Sie die Anpassung unbedingt unter der Lichtquelle am tatsächlichen Aufnahmeort vor.
Bis zu fünf custom WB können in der Kamera registriert werden. Sie können registrierten Custom WB auch einen Namen (eine Beschriftung) hinzufügen. Registrieren Sie bei Bedarf separate Einzelbilder und Movies.

Custom WB registrieren

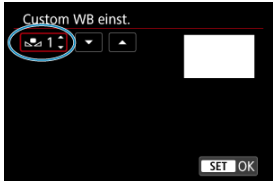
Um einen Custom WB zu registrieren, können Sie entweder ein Bild registrieren, das während dieses Vorgangs aufgenommen wurde, oder ein Bild, das auf einer Karte aufgezeichnet wurde.

Aufnahme und Registrierung des Weißabgleichs

1. **Wählen Sie [: Custom WB einst.].**

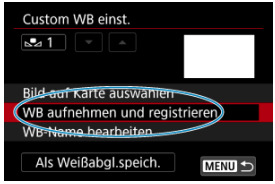


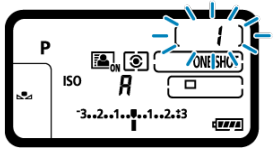
2. **Wählen Sie eine custom WB-Nummer aus, die registriert werden soll.**



- Drücken Sie < (SET) >.
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um eine Nummer zwischen 1 und 5 für < *> auszuwählen. Anschließend drücken Sie < (SET) >. Der Custom WB wird unter der ausgewählten Nummer registriert.

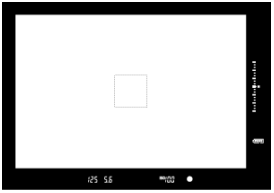
3. **Wählen Sie [WB aufnehmen und registrieren].**





- Der Bildschirm wird jetzt ausgeschaltet und die ausgewählte Nummer blinkt auf der oberen LCD-Anzeige.

4. Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.



- Schauen Sie durch den Sucher und richten Sie den umrandeten Bereich auf ein einfaches weißes Objekt, sodass Weiß den Bereich ausfüllt.
- Stellen Sie manuell scharf und machen Sie die Aufnahme mit der ausgewählten Standardbelichtung für das weiße Objekt.
- Sie können beliebige Weißabgleich-Einstellungen festlegen.

- Der Custom WB wird in der Kamera registriert.
- Informationen zum Aufnehmen mit dem Registrierter Custom WB finden Sie unter Auswählen und Aufnehmen mit Custom WB.

Vorsicht

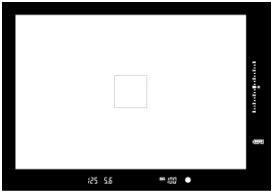
- Falls die Belichtung des in Schritt 4 aufgenommenen Bilds stark von der Standardbelichtung abweicht, ist eventuell kein korrekter Weißabgleich möglich.

Hinweis

- Der Custom WB kann auch wie folgt registriert werden.
  1. Drücken Sie die Taste < WB >, und dann drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um < ▭ > (▭) auszuwählen.
  2. Drehen Sie dann das Wahlrad, < ▭ > um eine Nummer auszuwählen, für die der Custom WB registriert werden soll.
  3. Drücken Sie die Taste < ⊶ >.
     → Die in Schritt 2 ausgewählte Nummer blinkt auf der oberen LCD-Anzeige.
  4. Nehmen Sie ein einfaches weißes Objekt auf, wie in Schritt 4 beschrieben.
     → Der Custom WB wird unter der ausgewählten Nummer registriert.
- Wenn [**Korrekte WB eventuell nicht möglich bei gewähltem Bild**] in Schritt 4 angezeigt wird, kehren Sie zum Schritt 1 zurück und nehmen wieder auf.
- Ihre Aufnahme in Schritt 4 wird nicht auf einer Karte aufgezeichnet.
- Ein genauerer Weißabgleich kann durch Aufnehmen einer handelsüblichen Graukarte oder eines Standardreflektors mit 18 % Grau anstelle eines weißen Objekts erzielt werden.

Auswählen eines auf einer Karte aufgezeichneten Bildes

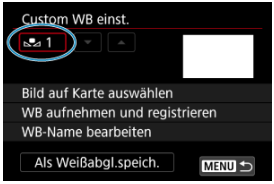
1. **Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.**



- Nehmen Sie ein einfaches weißes Objekt auf, wie in Schritt 4 Aufnahme und Registrierung des Weißabgleichs beschrieben.

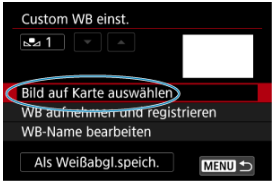
2. **Auf der Registerkarte [📷] wählen Sie [Custom WB einst.].**

3. **Wählen Sie eine custom WB-Nummer aus, die registriert werden soll.**



- Drücken Sie < (SET) >.
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um eine Nummer zwischen 1 und 5 für < *> auszuwählen. Anschließend drücken Sie < (SET) >. Der Custom WB wird unter der ausgewählten Nummer registriert.

4. **Wählen Sie [Bild auf Karte auswählen].**



- Auf der Karte aufgezeichnete Bilder werden angezeigt.

5. **Wählen Sie ein Bild aus, das als Custom WB registriert werden soll.**

- Drehen Sie zur Auswahl des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds das Wahlrad < ◌ >, und drücken Sie dann < (SET) >.

6. **Wählen Sie [OK].**

- Der Custom WB wird in der Kamera registriert.
- Prüfen Sie die Nachricht, und wählen Sie [**OK**], um wieder zum Bildschirm in Schritt 3 zurückzukehren.

Vorsicht

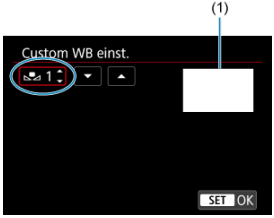
- Diese Bilder können in Schritt 5 nicht ausgewählt werden: Bilder, die mit dem Bildstil [**Monochrom**] aufgenommen wurden, Mehrfachbelichtungsaufnahme, HDR-Bilder, Einzelbildaufnahmen von 4K-Movies und Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.

Hinweis

- Wenn Sie eine Aufnahme mit registrierten Custom WB-Daten machen möchten, wählen Sie zunächst die Nummer des registrierten benutzerdefinierten Weißabgleichs aus.

Auswählen und Aufnehmen mit Custom WB

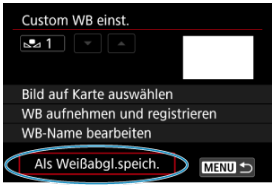
1. **Wählen Sie die Custom WB.**



(1) Registrierte Bilder

- Wählen Sie im Bildschirm [**Custom WB einst.**] die Nummer des registrierten Custom WB aus.

2. **Wählen Sie [Als Weißabgl.speich.].**



- Die Weißableich-Einstellung ändert sich zu <*>.

3. **Betätigen Sie den Auslöser.**

- Das Bild wird mit der <*>-Einstellung aufgenommen.

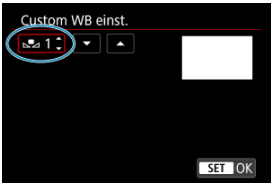
Hinweis

- Sie können auch den registrierten Custom WB auswählen, während Sie die obere LCD-Anzeige anzeigen. Dafür drücken Sie die Taste < WB >, dann drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um < ⛰ > auszuwählen. Anschließend drehen Sie das Wahlrad < ⛰ >, um die registrierte Custom WB-Nummer auszuwählen.

Benennung des Custom WB

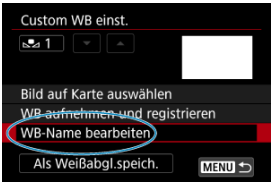
Sie können einen Namen (Titelzeile) den fünf registrierten benutzerdefinierten Weißabgleichsnummern hinzufügen (Custom WB nos. 1–5).

1. **Wählen Sie die Custom WB.**



- Wählen Sie im Bildschirm [**Custom WB einst.**] die Nummer des registrierten Custom WB aus, dem ein Name hinzugefügt werden soll.

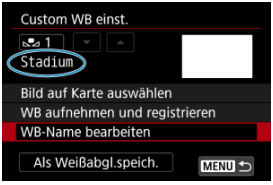
2. **Wählen Sie [WB-Name bearbeiten].**



3. Geben Sie den Text ein.

- Verwenden Sie < ◌ > oder das Wahlrad < ✣ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >, um es einzugeben.
- Durch Auswählen von [⌨] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste < 🗑 >.

4. Verlassen Sie die Einstellung.



- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [**OK**].
- Die Informationen werden gespeichert und die Anzeige kehrt zum Bildschirm in Schritt 2 zurück.
- Der eingegebene Name wird unter < *> angezeigt.

Hinweis

- Als Namen kann es hilfreich sein, die Namen der Orte einzugeben, an denen Sie den Custom WB registriert haben, oder die Namen der Lichtquellen.

Weißabgleich-Korrektur

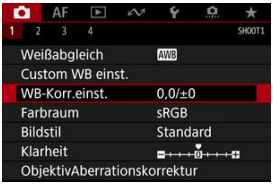
Weißabgleich-Korrektur

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

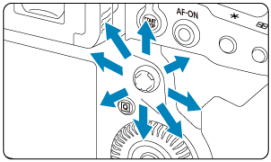
Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonversions- bzw. Farbkorrekturfilter.

Weißabgleich-Korrektur

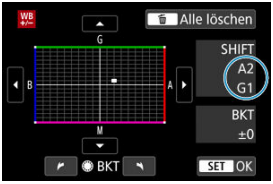
1. **Wählen Sie [: WB-Korr.einst.].**



2. Stellen Sie die Weißabgleich-Korrektur ein.



Beispiel-Einstellung: A2, G1



- Bewegen Sie mit < ✣ > die Markierung „■“ auf dem Bildschirm an Ihre bevorzugte Position.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Der Weißabgleich wird in die Richtung korrigiert, in die Sie die Markierung verschieben.
- Auf der rechten Seite des Bildschirms werden unter [**SHIFT**] die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Durch die Auwahl von < 🗑 > werden alle Einstellungen unter [**WB-Korr.einst.**] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung zu beenden.

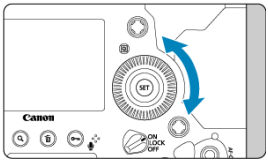
Hinweis

- < WB > wird während der Weißabgleich-Korrektur auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt.
- Sie können die Kamera so einstellen, dass < ❗ > im Sucher angezeigt wird, um Sie zu benachrichtigen, wenn der Weißabgleich korrigiert wurde (📷).
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperaturkonversionsfilters. (Mired: Maßeinheit für die Farbtemperatur, die zur Bezeichnung von Werten, z. B. der Dichte eines Farbtemperaturkonversionsfilters verwendet wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

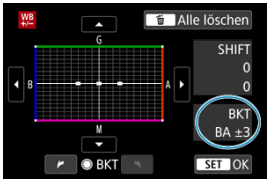
Weißabgleich-Bracketing (WB Bkt.) ermöglicht es Ihnen, gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlichen Farbtönen aufzunehmen.

Einstellen des Weißabgleich-Bracketingwerts



- Wenn Sie in Schritt 2 für "Weißabgleich-Korrektur" das Wahlrad drehen, ändert sich die Markierung < > "■" auf dem Bildschirm in "■ ■ ■" (3 Punkte).
  Durch Drehen des Wahlrads im Uhrzeigersinn können Sie Blau/Gelb-Bracketing festlegen, und durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn Magentarot/Grün-Bracketing.

B/A-Verfärbung ±3 Stufen



- Auf der rechten Seite des Bildschirms zeigt [**BKT**] das Bracketing und den Korrekturbetrag an.
- Durch die Auswahl von < > werden alle Einstellungen unter [**WB-Korr.einst.**] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste < >, um die Einstellung zu beenden.

Bracketing-Sequenz

Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet: 1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder 1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M) und 3. grüne Verfärbung (G).

Vorsicht

- Während des Weißabgleich-Bracketing ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen niedriger.
- Da für eine Aufnahme drei Bilder gespeichert werden, dauert das Speichern des Bilds auf der Karte länger als sonst.

Hinweis

- Sie können die Weißabgleich-Korrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit dem Weißabgleich-Bracketing einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Einzelaufnahme gespeichert.
- Das Weißabgleichsymbol blinkt, um anzuzeigen, dass das Weißabgleich-Bracketing eingestellt wurde.
- Sie können die Bracketing-Sequenz ( ) und die Anzahl der Aufnahmen ( ) für den Weißabgleich-Bracketing ändern.
- **BKT** steht für Bracketing.

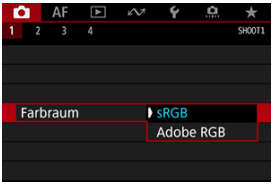
Farbraum

Adobe RGB

Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als „Farbraum bezeichnet.“ Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen.

1. **Wählen Sie [: Farbraum].**

2. **Legen Sie eine Option für den Farbraum fest.**



- Wählen Sie [**sRGB**] oder [**Adobe RGB**], und drücken Sie dann < (SET) >.

Adobe RGB

Dieser Farbraum wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere profesionelle Anwendungen verwendet. Dies wird empfohlen, wenn Geräte wie Adobe RGB-kompatible Monitore oder mit DCF 2.0 oder (Exif 2.21 oder höher) kompatible Drucker verwendet werden.

Hinweis

- Dateinamen von Einzelbildern, die im Adobe RGB-Farbraum aufgenommen wurden, beginnen mit „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Beschreibungen des ICC-Profils finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung (EOS-Software).

Auswahl des Bildstils

Bildstileigenschaften

Symbole

Mithilfe eines voreingestellten Bildstils können Sie die Bildeigenschaften ganz einfach je nach Motiv und fotografischem Ausdruck wirkungsvoll festlegen.

1. **Wählen Sie [: Bildstil].**

2. **Wählen Sie einen Bildstil.**

Bildstileigenschaften

- **Auto**
  Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Bei Natur-, Außen- und Abendlicht sehen die Farben von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen kräftiger aus.

  Hinweis

  - Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung [**Auto**] nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

- **Standard**
  Das Bild wirkt kräftig, scharf und frisch. Geeignet für die meisten Szenen.

- **Porträt**
  Für glatte Hauttöne mit etwas geringerer Schärfe. Geeignet für Nahaufnahmen Porträts. Der Hautton kann durch Ändern von [**Farbton**] angepasst werden, wie unter Einstellungen und Effekte.

- **Landschaft**
  Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

- **Feindetail**
  Zum detaillierten Rendern feiner Motivkonturen und subtiler Texturen. Die Farben sind etwas kräftiger.

- **Neutral**
  Für spätere Retuschen am Computer. Macht Bilder mit geringerem Kontrast und natürlichen Farbtönen gedämpft.

- **Natürlich**
  Für spätere Retuschen am Computer. Reproduziert natürlich die bei Tageslicht gemessenen Farben von Motiven mit einer Farbtemperatur von 5200K. Bilder werden mit geringerem Kontrast gedämpft.

● **Monochrom**
Für Schwarz-Weiß-Bilder.

Vorsicht

- Aus mit dem Bildstil [**Monochrom**] aufgenommenen JPEG-Bildern können keine Farbbilder wiederhergestellt werden.

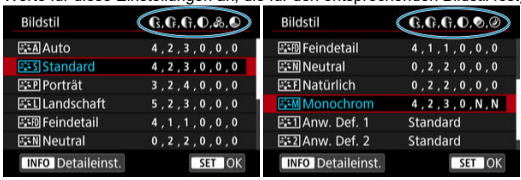
Hinweis

- < B/W > wird auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt, wenn [**Monochrom**] eingestellt ist. Sie können die Kamera auch so einstellen, dass < ! > im Sucher (🔗) angezeigt wird.

● **Anw. Def. 1–3**
Sie können einen neuen Stil basierend auf Voreinstellungen wie [**Porträt**] oder [**Landschaft**] oder einer Bildstil-Datei hinzufügen und dann nach Bedarf anpassen (🔗).
Bei jedem noch nicht eingestellten benutzerdefinierten Bildstil werden Bilder mit den Eigenschaften der Standardeinstellungen von [**Standard**] aufgenommen.

Symbole

Die Symbole im Auswahlbildschirm für den Bildstil stehen für [**Stärke**], [**Feinheit**] und [**Schwelle**] für [**Schärfe**] sowie für [**Kontrast**] und andere Parameter. Die Ziffern geben die Werte für diese Einstellungen an, die für den entsprechenden Bildstil festgelegt wurden.



	Schärfe	
		Stärke
		Feinheit
		Schwelle
	Kontrast	
	Farbsättigung	
	Farbton	
	Filtereffekt (Monochrome)	
	Tonungseffekt (Monochrome)	

Vorsicht

- Bei Movie-Aufnahmen wird "*, *" für die Parameter [**Feinheit**] und [**Schwelle**] von [**Schärfe**] angezeigt. [**Feinheit**] und [**Schwelle**] können nicht für Movie-Aufnahme eingestellt werden.

Anpassung des Bildstils

Einstellungen und Effekte

Schwarzweißeinstellung

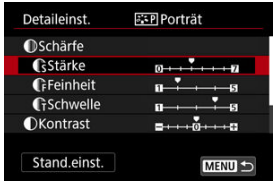
Sie können jeden Bildstil anpassen, indem Sie die Standardeinstellungen ändern. Weitere Informationen zum Anpassen von [**Monochrom**] finden Sie unter Schwarzweißeinstellung.

1. **Wählen Sie [: Bildstil].**

2. **Wählen Sie einen Bildstil.**

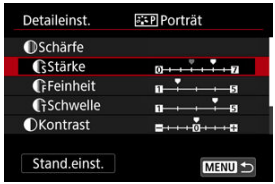
- Wählen Sie den anzupassenden Bildstil und drücken Sie dann die Taste <INFO>.

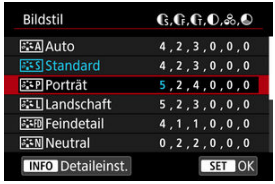
3. Wählen Sie ein Element aus.



- Einzelheiten zu Einstellungen und Effekten finden Sie unter Einstellungen und Effekte.

4. Stellen Sie die Effektstärke ein.





- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für Bildstil zurückzukehren.
- Alle von den Standardwerten abweichenden Einstellungen werden in Blau angezeigt.

Hinweis

- Für Movie-Aufnahmen können die Parameter [**Feinheit**] und [**Schwelle**] für [**Schärfe**] nicht festgelegt (nicht angezeigt) werden.
- Durch Auswahl von [**Stand.einst.**] in Schritt 3 können Sie die Parametereinstellungen des jeweiligen Bildstils auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen angepassten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den angepassten Bildstil aus und lösen Sie dann aus.

Einstellungen und Effekte

	Schärfe			
		Stärke	0: Schwacher Umrissschwerpunkt	7: Starker Umrissschwerpunkt
		Feinheit*1	1: Fein	5: Körnig
		Schwelle*2	1: Gering	5: Hoch
	Kontrast		-4: Geringer Kontrast	+4: Hoher Kontrast
	Farbsättigung		-4: Geringe Farbsättigung	+4: Hohe Farbsättigung
	Farbton		-4: Rötlich wirkender Hautton	+4: Gelblich wirkender Hautton

* 1: Gibt die Kantenstärke an, für die die Erweiterung gilt. Je niedriger die Zahl ist, desto feiner sind die Umrisse, die hervorgehoben werden können.

* 2: Kontrastschwelle zwischen Kanten und umgebenden Bildbereichen, die die Kantenerweiterung bestimmt. Je kleiner der Wert, desto mehr wird der Umriss betont, wenn der Kontrastunterschied gering ist. Bildrauscheffekte sind jedoch deutlich sichtbarer, je niedriger die Zahl ist.

Filtereffekt

Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N:Kein	Normales Schwarz-Weiß-Bild ohne Filtereffekte.
Ye:Gelb	Blauer Himmel sieht natürlicher aus und weiße Wolken sehen schärfer aus.
Or:Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Das Abendlicht wirkt leuchtender.
R:Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und heller.
G:Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedeckt. Grünes Laub wirkt frischer und heller.

Hinweis

- Die Erhöhung von [**Kontrast**] bewirkt, dass der Filtereffekt verstärkt wird.

Tonungseffekt

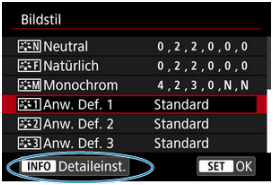
Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der ausgewählten Farbe schaffen. Wirksam, wenn Sie unvergessliche Bilder erstellen möchten.

Registration des Bildstils

Sie können einen Standard-Bildstil wie [**Porträt**] oder [**Landschaft**] auswählen, wie gewünscht anpassen und unter [**Anw. Def. 1**] – [**Anw. Def. 3**] registrieren. Dies ist nützlich, wenn mehrere Bildstile mit verschiedenen Einstellungen erstellt werden.
Bildstile, die in der Kamera mit EOS Utility (EOS-Software,) können hier ebenfalls geändert werden.

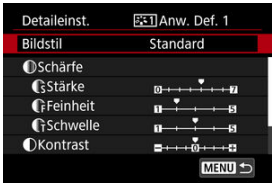
1. **Wählen Sie [: Bildstil].**

2. **Wählen Sie [Anw. Def.].**



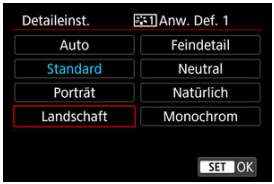
- Wählen Sie [**Anw. Def. ***] und drücken Sie dann <INFO>.

3. **Drücken Sie <SET>.**



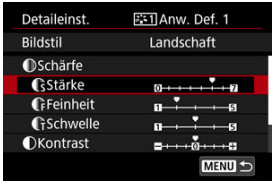
- Wenn [**Bildstil**] eingestellt ist, drücken Sie <SET>.

4. **Wählen Sie einen Standard-Bildstil.**

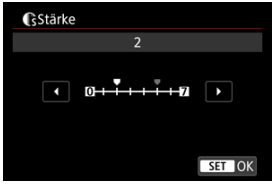


- Wählen Sie den gewünschten Standard-Bildstil.
- Nehmen Sie auf diese Weise auch Ihre Auswahl vor, um die mit EOS Utility (EOS-Software) in der Kamera registrierten Stile anzupassen.

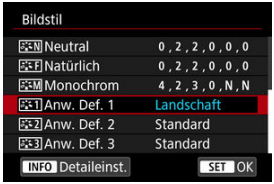
5. **Wählen Sie ein Element aus.**



6. **Stellen Sie die Effektstärke ein.**



- Einzelheiten finden Sie unter Anpassung des Bildstils.



- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für Bildstil zurückzukehren.
- Der Standard-Bildstil wird rechts von angezeigt [**Anw. Def. ***].
- Blaue Stilnamen in [**Anw. Def. ***] wurden von den Standardwerten geändert.

Vorsicht

- Wenn unter [**Anw. Def. ***] bereits ein Bildstil registriert wurde und Sie den dafür verwendeten Standard-Bildstil ändern, werden die Parametereinstellungen des zuvor registrierten benutzerdefinierten Bildstils zurückgesetzt.
- Mit EOS Utility können bis zu drei Bildstile registriert werden. Registrieren Sie bei Bedarf separate Einzelbilder und Movies.
- Sie können den Standardstil und -einstellungen [**Anw. Def. ***] durch Auswahl von [**Grundeinstell.**] für [**Einz. Einstell. zurücksetzen**] in [: **Kam. zurücks.**] zrurücksetzen.

Hinweis

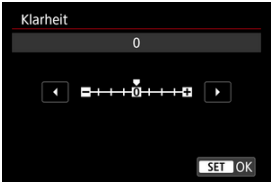
- Um mit einem registrierten Bildstil aufzunehmen, wählen Sie den registrierten [**Anw. Def. ***] und machen dann ein Foto.
- Die Vorgehensweise zum Registrieren einer Bildstildatei in der Kamera finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Klarheit

Sie können die Bildschärfe einstellen, die durch den Kontrast der Bildkanten bestimmt wird. Stellen Sie die Einstellung auf das negative Ende, um Bilder weicher erscheinen zu lassen, oder auf das positive Ende, um ein schärferes Erscheinungsbild zu erzielen.

1. **Wählen Sie [: Klarheit].**

2. **Stellen Sie die Effektstärke ein.**



Vorsicht

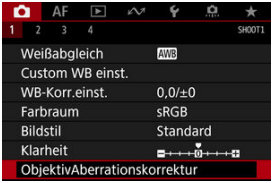
- Wenn Sie Klarheit einstellen, werden die Bereiche um die Grenzen in kontrastreichen Bildern möglicherweise dunkler oder heller.
- Der Effekt dieser Einstellung wird in Livebildern nicht angezeigt.

Objektiv-Aberrationskorrektur

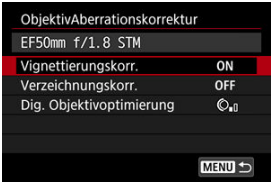
- Vignettierungs-Korrektur
- Verzeichnungskorrektur
- Digitale Objektivoptimierung
- Chromatische Aberrationskorrektur
- Beugungskorrektur

Vignettierung, Bildverzerrung und andere Probleme können durch die optischen Eigenschaften des Objektivs verursacht werden. Die Kamera kann diese Phänomene mithilfe von ausgleichen [**ObjektivAberrationskorrektur**].

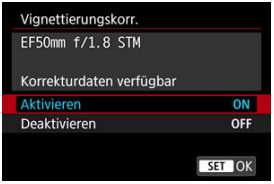
1. **Wählen Sie [: ObjektivAberrationskorrektur].**



2. **Wählen Sie ein Element aus.**



3. **Wählen Sie [Aktivieren].**



- Vergewissern Sie sich, dass der Name des verwendeten Objektivs und (mit Ausnahme der Beugungskorrektur) [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt werden.
- Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] oder [ ] angezeigt wird, Siehe Digitale Objektivoptimierung.

Vignettierungs-Korrektur

Vignettierung (dunkle Bildecken) kann (können) korrigiert werden.

Vorsicht

- Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

Hinweis

- Der Korrekturbetrag ist niedriger als der maximale Korrekturwert, der mit Digital Photo Professional (EOS-Software) angewendet wird.

Verzeichnungskorrektur

Verzeichnungen (Image Warping) können (kann) korrigiert werden.

Vorsicht

- Zur Verzeichnungskorrektur erfasst die Kamera einen gegenüber dem Anzeigebereich der Sucheraufnahme kleineren Bildbereich. Dadurch wird das Bild etwas zugeschnitten und die wahrgenommene Auflösung verschlechtert sich ein wenig.
- Bei Movie-Aufnahmen wird [**Verzeichnungskorr.**] nicht angezeigt. (Korrektur ist nicht möglich.)
- Bei Livebild-Aufnahmen kann sich durch Anwenden der Verzeichnungskorrektur der Bildwinkel geringfügig ändern.
- Bereiche außerhalb des Aufnahmebereichs werden möglicherweise angezeigt, wenn Sie bei Livebild-Aufnahme die Ränder des Bildschirms vergrößern.
- Bildern mit angewendeter Verzeichnungskorrektur werden keine Staublöschungsdaten (🖉) angehängt. Außerdem kann das AF-Messfeld in Bezug auf die Aufnahmezeit außerhalb der Position angezeigt werden.
- Bei einer Bildvergrößerung werden einige Bildteile möglicherweise angezeigt, aber nicht aufgezeichnet.

Digitale Objektivoptimierung

Verschiedene Aberrationen aufgrund der optischen Eigenschaften des Objektivs sowie Diffraktion und vom Tiefpassfilter verursachte Auflösungsverlust können korrigiert werden.

Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] oder [] unter [**Dig. Objektivoptimierung**] angezeigt wird, können Sie das EOS Utility verwenden, um der Kamera Objektivkorrekturdaten hinzuzufügen. Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Vorsicht

- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden. Bildränder können ebenfalls hervorgehoben werden. Passen Sie die Bildstilsschärfe an oder setzen Sie [**Dig. Objektivoptimierung**] vor der Aufnahme auf [**Deaktiv.**].
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Bei Movie-Aufnahmen wird [**Dig. Objektivoptimierung**] nicht angezeigt. (Korrektur ist nicht möglich.)

Hinweis

- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Aktiv.(Std)**] eingestellt ist, [**Farbfehlerkorrektur**] und [**Beugungskorrektur**] werden nicht angezeigt, sind aber beide zur Aufnahme auf [**Aktivieren**] eingestellt.

Chromatische Aberrationskorrektur

Die chromatische Aberration (Farbabweichung an Motiven) kann korrigiert werden.

Hinweis

- [**Farbfehlerkorrektur**] wird nicht angezeigt, wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Aktiv.(Std)**] eingestellt ist.

Beugungskorrektur

Diffraktion (von der Blende verursachter Schärfeverlust) kann korrigiert werden.

Vorsicht

- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

Hinweis

- Die „Beugungskorrektur" korrigiert die verschlechterte Auflösung nicht nur aufgrund der Beugung, sondern auch aufgrund des Tiefpassfilters und anderer Faktoren. Daher ist die Korrektur auch bei Belichtungen mit weit geöffneter Blende wirksam.
- [**Beugungskorrektur**] wird nicht angezeigt, wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Aktiv.(Std)**] eingestellt ist.

Vorsicht

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Objektiv-Aberrationskorrektur

- Die Objektiv-Aberrationskorrektur kann nicht auf vorhandene JPEG-Bilder angewendet werden.
- Bei Verwendung eines Objektivs, das nicht von Canon stammt, wird empfohlen, die Korrekturen auf [**Deaktiv.**] zu setzen, auch wenn [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Das Ausmaß der Korrektur (mit Ausnahme der Beugungskorrektur) ist bei Objektiven, die keine Entfernungsinformationen liefern, geringer.

Hinweis

Allgemeine Anmerkungen zur Objektiv-Aberrationskorrektur

- Die Auswirkungen der Objektiv-Aberrationskorrektur variieren je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.
- Ist die Korrektur nur schwer zu erkennen, wird empfohlen, das Bild nach der Aufnahme zu vergrößern und zu prüfen.
- Korrekturen werden auch angewendet, wenn ein Extender oder ein Life- Size Converter angeschlossen ist.
- Wenn die Korrekturdaten für das verwendete Objektiv nicht in der Kamera registriert sind, ist das Ergebnis dasselbe wie bei Einstellung der Korrektur auf [**Deaktiv.**] (mit Ausnahme der Beugungskorrektur).
- Weitere Informationen finden Sie bei Bedarf auch in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Bildqualität

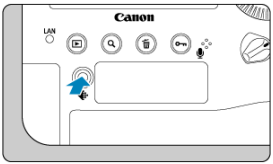
- Auswahl Bildgröße
- RAW-Bilder
- Übersicht: Bildaufnahmequalitäten
- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen
- JPEG/HEIF Quality

Auswahl Bildgröße

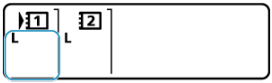
Sie können L, M1, M2 oder S für JPEG-Bilder, L für HEIF-Bilder und RAW oder CRAW für RAW-Bilder angeben. Die Bildgröße kann auf eine der folgenden Arten eingestellt werden.

Einstellung der Größe über die hintere LCD-Anzeige

1. **Drücken Sie die Taste < > (6).**



2. **Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.**



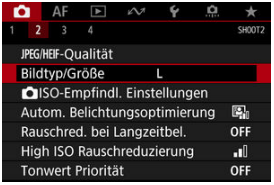
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Bildgröße zu wählen.
- Sowohl RAW- als auch JPEG-Bilder werden aufgenommen, wenn RAW/CRAW und L/M1/M2/S zusammen angezeigt werden.
- Sowohl RAW- als auch HEIF-Bilder werden aufgenommen, wenn RAW/CRAW und L/HEIF zusammen angezeigt werden.
- Drehen Sie das Wahlrad < > um die Karte für Bildaufnahmen und Wiedergabe auszuwählen ( ).

Hinweis

- So stellen Sie separate Bildgrößen für jede Karte ein, wenn [**Aufn.Funkt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf [**Separate Aufzeich**] eingestellt ist ( ). Drehen Sie das Wahlrad < >, wählen Sie eine Karte und stellen Sie die Bildgröße ein.
- „Bildqualität" in dieser Anleitung bezieht sich sowohl auf die Bildgröße als auch auf die JPEG/HEIF-Qualität ( ).
- HEIF kann angegeben werden, wenn [**HDR-Aufnahme** HDR PQ] in [: **HDR PQ-Einstellungen**] auf [**Aktivieren**] gesetzt ist. Sie können diese Bilder nach der Aufnahme in JPEG-Bilder konvertieren ( ).

Größe über das Menü einstellen

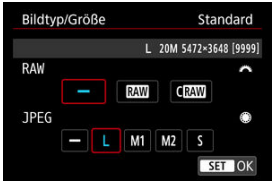
1. **Wählen Sie [📷: Bildtyp/Größe].**



- Der angezeigte Bildschirm hängt von den Einstellungen für [📷 **Aufn.Funkt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ab.

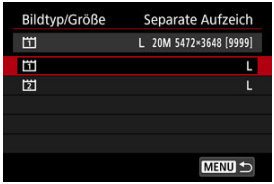
2. Legen Sie die Bildgröße fest.

Standard/Automatischer Kartenumtausch/Mehrfachaufzeichnungen

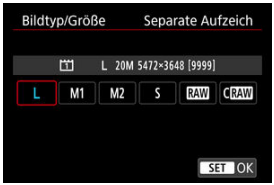


- Drehen Sie für RAW-Bilder das Wahlrad < > und für JPEG-Bilder das Wahlrad < >.
- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung festzulegen.

Separat aufnehmen



- Wenn [**Aufn.Funkt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf [**Separate Aufzeich**] eingestellt ist, Drehen Sie das Wahlrad < >, um [1] oder [2] auszuwählen und dann drücken sie < (SET) >. Beachten Sie, dass die Aufnahme für RAW-Bilder separat auf RAW und CRAW nicht verfügbar ist.



- Wählen Sie eine Bildgröße auf dem angezeigten Bildschirm und drücken Sie dann < (SET) >.

Hinweis

- Im Sucher beträgt die maximale Anzahl der verfügbaren Aufnahmen 1999.
- L wird automatisch eingestellt, wenn Sie sowohl RAW als auch JPEG/HEIF auf [▬] setzen.
- Bei Auswahl von RAW und JPEG/HEIF werden von jeder Aufnahme zwei Versionen mit der angegebenen Bildqualität aufgenommen. Beide Bilder haben dieselbe Dateinummer, aber jeweils eine andere Dateierweiterung: JPG für JPEG, HIF für HEIF und CR3 für RAW.
- < JPEG >/< RAW > wird rechts im Sucher angezeigt, basierend auf Ihrer JPEG/RAW-Auswahl.
- Die Symbole für die Bildgröße haben folgende Bedeutung: RAW: RAW, CRAW: Kompakt RAW, JPEG: JPEG, HEIF: HEIF, L: Groß, M1: Medium 1, M2: Medium 2, S: Klein.

RAW-Bilder

RAW-Bilder sind Rohdaten vom Bildsensor, die entsprechend Ihrer Auswahl digital als RAW oder CRAW auf der Karte aufgezeichnet werden. CRAW erzeugt RAW-Bilder mit kleineren Dateigrößen als RAW.
RAW-Bilder können mit [▶: **RAW-Bildbearbeitung**] (🖉) verarbeitet werden, um sie als JPEG- oder HEIF-Bilder zu speichern. Da das RAW-Bild selbst nicht verändert wird, können Sie das RAW-Bild verarbeiten, um eine beliebige Anzahl von JPEG- oder HEIF-Bildern mit zahlreichen Verarbeitungsbedingungen daraus zu erstellen.
Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) können Sie RAW-Bilder bearbeiten. Sie können basierend auf der Art, wie die Bilder verwendet werden, verschiedene Anpassungen an den Bildern vornehmen und JPEG-, HEIF- sowie andere Arten von Bildern erstellen, die Effekte dieser Anpassungen widerspiegeln.

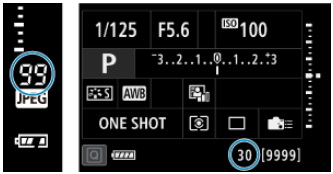
Hinweis

- Zum Anzeigen von RAW-Bildern auf einem Computer wird die Verwendung von Digital Photo Professional (EOS-Software, im Folgenden DPP) empfohlen.
- Ältere Versionen von DPP Vers. 4.x unterstützt keine Anzeige, Verarbeitung, Bearbeitung oder andere Vorgänge mit RAW-Bildern, die von dieser Kamera aufgenommen wurden. Wenn eine frühere Version von DPP Vers. 4.x ist auf Ihrem Computer installiert. Laden Sie die neueste Version von DPP von der Canon-Website herunter, und installieren Sie sie, um sie zu aktualisieren (🖉). Dadurch wird die vorherige Version überschrieben. In ähnlicher Weise ist DPP Vers. 3.x oder früher unterstützt keine Anzeige, Verarbeitung, Bearbeitung oder andere Vorgänge mit RAW-Bildern, die von dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Im Handel erhältliche Software ist möglicherweise nicht in der Lage, mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder anzuzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.

Übersicht: Bildaufnahmequalitäten

Weitere Informationen zu Dateigröße, Anzahl der verfügbaren Aufnahmen, maximaler Anzahl von Reihenaufnahmen und anderen geschätzten Werten finden Sie unter Leistungsdaten.

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen



Die ungefähre maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird rechts im Sucher, auf dem Schnelleinstellungsbildschirm und unten auf dem Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ angezeigt.

Vorsicht

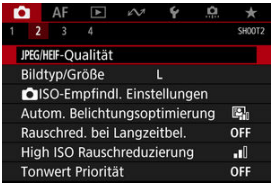
- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird auch ohne Karte in der Kamera angezeigt. Vergewissern Sie sich daher, dass eine Karte eingelegt ist, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

Hinweis

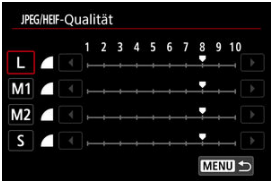
- Wenn als maximale Anzahl von Reihenaufnahmen “**99**“ angegeben ist, können Sie mindestens 99 Aufnahmen hintereinander machen. Bei einem Wert von 98 oder weniger stehen weniger Aufnahmen zur Verfügung. Wenn [buSY] im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt wird, ist der interne Speicher voll und die Aufnahme wird vorübergehend gestoppt. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf eine Karte geschrieben wurden, können Sie erneut mit der in den Leistungsdaten angegebenen maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen aufnehmen Leistungsdaten.

JPEG/HEIF Quality

1. **Wählen Sie [📷: JPEG/HEIF-Qualität].**

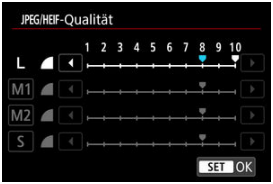


2. **Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.**



- Wählen Sie die Bildgröße aus, und drücken Sie dann < (SET) >.

3. **Stellen Sie die gewünschte Qualität (Komprimierung) ein.**



- Wählen Sie die Zahl aus und drücken Sie auf < (SET) >.
- Höhere Zahlen bieten eine höhere Qualität (geringere Komprimierung).
- Die Qualität von 6–10 wird durch < ◢ > und 1–5 durch < ▟ > angezeigt.

Hinweis

- Je höher die Qualität, desto weniger Aufnahmen sind verfügbar. Im Gegensatz dazu stehen umso mehr Aufnahmen zur Verfügung, je schlechter die Qualität ist.

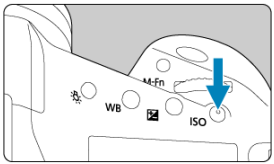
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder

- ISO-Bereich bei manueller Einstellung
- ISO-Bereich bei Verwendung mit ISO-Auto
- Minimalen Verschlusszeit für ISO Auto-Limit

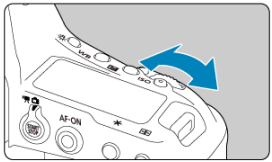
Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend der Umgebungslichtstufe aus.
Einzelheiten zur ISO-Empfindlichkeit beim Aufnehmen von Movies finden Sie unter ISO-Empfindlichkeit in <, <, <> und <> Modi und ISO-Empfindlichkeit im Modus <>.

---

1. **Drücken Sie die Taste <ISO> (6).**



2. Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.



- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige oder schauen Sie durch den Sucher, während Sie das Wahlrad < > oder < > drehen.
- “A“ zeigt ISO Auto-Limit an. ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt.

Vorsicht

- Bildrauschen (Lichtpunkte oder Streifen) und unregelmäßige Farben können zunehmen, und die scheinbare Auflösung kann bei H1, H2 oder H3 (entsprechend ISO 204800, 409600 und 819200) abnehmen, da dies eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit ist.
- Da L (entspricht ISO 50) eine erweiterte ISO-Einstellung ist, ist der Dynamikumfang im Vergleich zur Standardeinstellung etwas enger.
- Das Einstellen der ISO-Empfindlichkeit auf L (entspricht ISO 50) kann zu einem Abstufungsverlust der Glanzlichter Ihrer Aufnahmen führen, selbst wenn die Abstufung in den Glanzlichtern von Livebildern sichtbar ist.
- Durch Einstellen von [: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] [**Erweitert**] ( ) können Sie nicht L (entsprichtg ISO 50), ISO 100/125/160, H1, H2, oder H3 (entspricht ISO 204800, 409600 bzw. 819200) auswählen.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit, bei hoher Temperatur, Langzeitbelichtung oder Mehrfachbelichtung werden möglicherweise Bildrauschen (Körnigkeit, Lichtpunkte, Streifen usw.), unregelmäßige Farbverteilungen oder Farbtonverschiebungen wahrnehmbar.
- Wenn Sie unter Bedingungen Aufnahmen machen, bei denen starkes Bildrauschen entsteht, etwa eine Kombination aus hoher ISO-Geschwindigkeit, hoher Temperatur und Langzeitbelichtung, werden die Bilder u. U. nicht richtig aufgenommen.
- Wenn Sie eine hohe ISO-Geschwindigkeit und den Blitz zum Aufnehmen eines nahen Objekts verwenden, kann es zu Überbelichtung kommen.

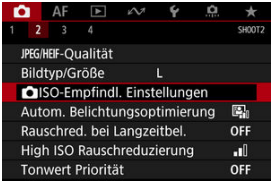
Hinweis

- Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird zwar das Bildrauschen reduziert, aber unter bestimmten Aufnahmebedingungen steigt das Risiko für eine Verwacklung der Kamera/Unschärfe des Motivs oder der Fokussierbereich wird verkleinert (weniger Feldtiefe).
- Eine höhere ISO-Geschwindigkeit ermöglicht Aufnahmen mit schwachem Licht, einen größeren Fokussierbereich (mehr Feldtiefe) und eine größere Blitzreichweite. Allerdings kann sich das Bildrauschen verstärken.
- Kann auch auf dem Bildschirm [**ISO-Empfindlichk.**] in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] eingestellt werden.
- Die Verschlussgeräusche nach der Aufnahme der Kamera können je nach der Einstellung der ISO-Empfindlichkeit variieren.

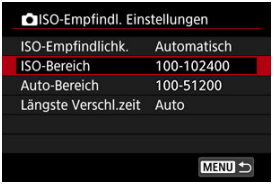
ISO-Bereich bei manueller Einstellung

Sie können den Bereich für die manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung festlegen (Unter- und Oberrenze). Sie können die Untergrenze zwischen L (entspricht ISO 50) und H2 (entspricht ISO 409600) und der Obergrenze zwischen ISO 100 und H3 (entspricht ISO 819200) einstellen.

1. **Wählen Sie [: ISO-Empfindl. Einstellungen].**



2. **Wählen Sie [ISO-Bereich].**



3. **Stellen Sie [Minimum] ein.**

- Wählen Sie das Feld [**Minimum**] und drücken dann < (SET) >.
- Wählen sie die ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie < (SET) >.

4. **Stellen Sie [Maximum] ein.**

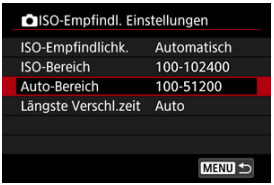
- Wählen Sie das Feld [**Maximum**] und drücken dann < (SET) >.
- Wählen sie die ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie < (SET) >.

5. **Wählen Sie [OK].**

ISO-Bereich bei Verwendung mit ISO-Auto

Sie können den ISO-Bereich für ISO Auto-Limit automatisch zwischen ISO 100–102400 einstellen. Das Minimum kann in Schritten von 1 Schritt innerhalb von ISO 100–51200 und das Maximum innerhalb von ISO 200–102400 eingestellt werden.

1. **Wählen Sie [Auto-Bereich].**



2. **Stellen Sie [Minimum] ein.**

- Wählen Sie das Feld [**Minimum**] und drücken dann < (SET) >.
- Wählen sie die ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie < (SET) >.

3. **Stellen Sie [Maximum] ein.**

- Wählen Sie das Feld [**Maximum**] und drücken dann < (SET) >.
- Wählen sie die ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie < (SET) >.

4. **Wählen Sie [OK].**

Hinweis

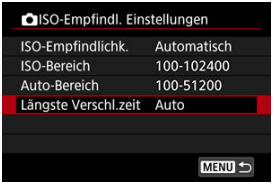
- Die Einstellungen [**Minimum**] und [**Maximum**] dienen auch als minimale und maximale Empfindlichkeit für ISO-safety shift ( ).

Minimalen Verschlusszeit für ISO Auto-Limit

Um zu verhindern, dass die Verschlusszeiten automatisch zu niedrig eingestellt werden, können Sie die minimale Verschlusszeit für ISO Auto einstellen.

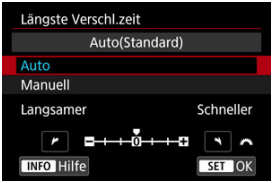
Dies ist in < **P** > oder im Modus < **Av** > wirksam, wenn Motive mit einem Weitwinkelobjektiv oder mit einem Teleobjektiv aufgenommen werden. Es kann auch Verwacklungen und unscharfe Motive reduzieren.

1. **Wählen Sie [Längste Verschl.zeit].**



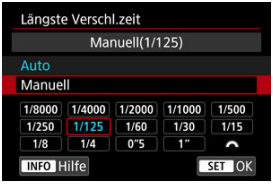
2. Legen Sie die gewünschte minimale Verschlusszeit fest.

Automatische Einstellung



- Wenn Sie [**Auto**] auswählen, drehen Sie das Wahlrad < > um den Unterschied zur Standardgeschwindigkeit einzustellen (in Richtung **Langsamer** oder **Schneller**) und drücken Sie dann < (SET) >.

Manuelle Einstellung



- Wenn Sie [**Manuell**] auswählen, drehen Sie das Wahlrad < >, um die Verschlusszeit auszuwählen, drücken Sie dann < (SET) >.

Vorsicht

- Wenn bei der mit [**Auto-Bereich**] eingestellten maximalen ISO-Empfindlichkeitsgrenze, keine korrekte Belichtung erzielt werden kann, wird eine kürzere Verschlusszeit als die [**Längste Verschl.zeit**] eingestellt, um die Standardbelichtung zu erhalten.
- Diese Funktion steht bei Blitzlichtaufnahmen nicht zur Verfügung.

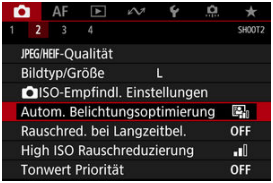
Hinweis

- Wenn [**Auto(Standard)**] eingestellt ist, ist die minimale Verschlusszeit der Kehrwert der Objektivbrennweite. Ein einzelner Schritt von [**Langsamer**] bis [**Schneller**] entspricht einem einzelnen Stopp der Verschlusszeit.

Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)

Helligkeit und Kontrast können automatisch korrigiert werden, wenn die Aufnahme zu dunkel oder der Kontrast zu gering oder stark ist.

1. **Wählen Sie [📷: Auto Lighting Optimizer/📷: Autom. Belichtungsoptimierung].**



2. **Legen Sie eine Korrekturoption fest.**

Vorsicht

- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen kann sich das Rauschen erhöhen und die scheinbare Auflösung ändern.
- Wenn der Effekt der Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) zu stark ist und die Ergebnisse nicht die von Ihnen bevorzugte Helligkeit haben, stellen Sie [**Gering**] auf [**Deaktiv.**] ein.
- Wenn eine andere Einstellung als [**Deaktiv.**] eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur verwenden, um die Belichtung abzudunkeln, wird das Bild möglicherweise immer noch hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung wünschen, stellen Sie diese Funktion auf [**Deaktiv.**].

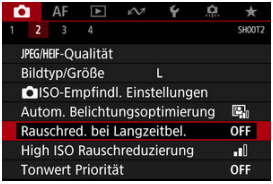
Hinweis

- Um die Einstellung von [📷: **Auto Lighting Optimizer/📷: Autom. Belichtungsoptimierung] auch in den Modi <M> und <buLb> zu aktivieren, drücken Sie die Taste <INFO> in Schritt 2, um das Häkchen [✓] für [Deakt. im Modus: M o. B] zu entfernen.**

Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Rauschen, das bei Langzeitbelichtungen mit einer Verschlusszeit von einer Sekunde auftritt. oder langsamer kann reduziert werden.

1. **Wählen Sie [📷: Rauschred. bei Langzeitbel.].**



2. **Wählen Sie eine Option zur Rauschunterdrückung.**

- **Autom.**
  Für Bilder, die 1 Sekunde lang belichtet wurden. oder länger, wird die Rauschunterdrückung automatisch durchgeführt, wenn für Langzeitbelichtungen typisches Rauschen erkannt wird. Diese Einstellung ist in den meisten Fällen ausreichend wirksam.

- **Aktivieren**
  Die Rauschunterdrückung wird für alle Bilder durchgeführt, die 1 Sekunde lang belichtet wurden. oder länger. Die Einstellung [**Aktivieren**] kann Rauschen reduzieren, das mit der Einstellung [**Autom.**] nicht erkannt werden kann.

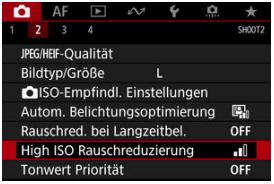
Vorsicht

- Wenn [**Autom.**] oder [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Rauschunterdrückung nach der Aufnahme so lange dauern wie die Belichtung für die Aufnahme.
- Bilder können mit der Einstellung [**Aktivieren**] körniger aussehen als mit der Einstellung [**Deaktiv.**] oder [**Autom.**].
- "buSY" wird angezeigt, wenn das Rauschen verringert wird, und es wird kein Livebild angezeigt, bis die Verarbeitung abgeschlossen ist. Anschließend können Sie erneut aufnehmen.

High ISO Rauschreduzierung

Sie können das erzeugte Bildrauschen reduzieren. Diese Funktion ist bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit besonders nützlich. Bei Aufnahmen mit geringer ISO-Empfindlichkeit kann das Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bilds weiter reduziert werden.

1. **Wählen Sie [: High ISO Rauschreduzierung].**

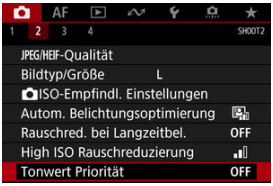


2. **Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.**

Tonwert Priorität

Sie können überbelichtete, ausgeschnittene Höhepunkte reduzieren.

1. **Wählen Sie [📷: Tonwert Priorität].**



2. **Legen Sie eine Option fest.**

- [**Aktivieren**]: Verbessert die Abstufung in Höhepunkten. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.
- [**Erweitert**]: Reduziert überbelichtete Glanzlichter unter bestimmten Aufnahmebedingungen noch mehr als [**Aktivieren**].

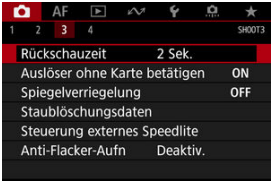
Vorsicht

- Das Bildrauschen kann geringfügig stärker werden.
- Der verfügbare ISO-Bereich beginnt bei ISO 200. Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten können nicht eingestellt werden.
- Wenn [**Erweitert**] eingestellt ist, sehen die Ergebnisse in einigen Szenen möglicherweise nicht wie erwartet aus.

Rückschauzeit

Wenn das Bild unmittelbar nach der Aufnahme angezeigt werden soll, stellen Sie [**Halten**] ein, und wenn Sie das Bild nicht anzeigen möchten, stellen Sie [**Aus**] ein.

1. **Wählen Sie [: Rückschauzeit].**



2. **Legen Sie eine Zeitoption fest.**

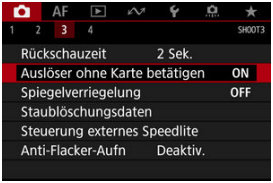
Hinweis

- Wenn [**Halten**] eingestellt ist, werden Bilder so lange angezeigt, wie in [: **Autom. Absch.**] eingestellt.

Auslöser ohne Karte betätigen

Sie können die Kamera so einstellen, dass nur dann aufgenommen wird, wenn sich eine Karte in der Kamera befindet. Die Standardeinstellung ist [**Aktivieren**].

1. **Wählen Sie [: Auslöser ohne Karte betätigen].**

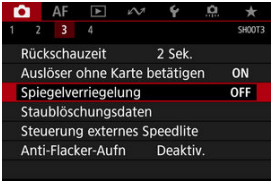


2. **Wählen Sie [Deaktiv.].**

Spiegelverriegelung

Die Spiegelverriegelung hält den Spiegel bei der Sucheraufnahme hoch, um die Unschärfe durch die Spiegelbewegung zu reduzieren. Dies ist bei Nahaufnahmen (Makrofotografie), bei Verwendung eines Super-Teleobjektivs, bei Aufnahmen mit langsamer Verschlusszeiten usw. nützlich.

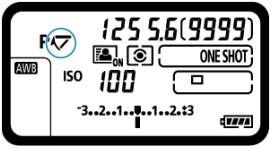
1. **Wählen Sie [: Spiegelverriegelung].**



2. **Wählen Sie ein Element aus.**

- Wählen Sie [**Aktivieren**] oder [**Eing.:Spiegel unten m. SET**], und drücken Sie dann <SET>.

3. **Stellen Sie scharf, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.**



- Der Spiegel wird nach oben geklappt.

4. Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

- Die Kamera schießt.
- Wenn auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, wird der Spiegel nach dem Schießen abgesenkt.
- Wenn auf [**Eing.:Spiegel unten m.SET**] eingestellt ist, bleibt der Spiegel nach der Aufnahme oben. Um den Spiegel zu senken, drücken Sie < (SET) >.

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Bei sehr hellem Licht, wie zum Beispiel am Strand oder auf einer Skipiste, sollte die Aufnahme sofort nach der Stabilisierung der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Während der Spiegelverriegelung sind Aufnahmefunktionseinstellungen und Betriebs-Menü deaktiviert.

Hinweis

- Der Einzelbildaufnahmemodus wird verwendet, wenn diese Funktion aktiviert ist. Wenn auf [**Eing.:Spiegel unten m.SET**] eingestellt ist, nimmt die Kamera im aktuellen Aufnahmemodus auf.
- Sie können auch den Selbstauslöser mit der Spiegelverriegelung verwenden.
- Wenn nach der Spiegelverriegelung ca. 30 Sekunden vergangen sind, kehrt der Spiegel automatisch in seine ursprüngliche Position zurück. Indem Sie den Auslöser erneut ganz durchdrücken, wird der Spiegel wieder verriegelt.
- Die Verwendung eines Stativs und eines Auslösekabels RS-80N3 oder eines Timer/Auslösekabels TC-80N3 (beide separat erhältlich) wird empfohlen (☞).

Erfassen von Staublöschungsdaten

Vorbereitung

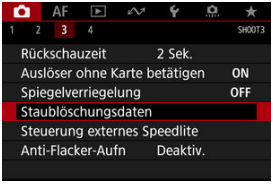
Anfügen von Staublöschungsdaten

Zum Löschen von Staubpunkten verwendete Staublöschungsdaten können an Bilder angehängt werden, falls bei der Sensorreinigung Staub auf dem Sensor zurückbleibt. Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) werden die Staubpunkte unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

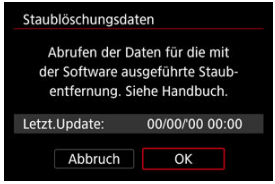
Vorbereitung

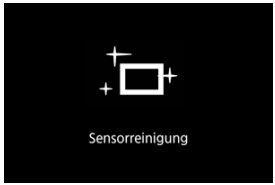
- Verwenden Sie ein rein weißes Objekt, z. B. ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < MF > und den Fokussierbereich auf unendlich (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie die Vorderseite der Kamera in Ihre Richtung und drehen Sie den Entfernungsring ganz im Uhrzeigersinn.

1. **Wählen Sie [: Staublöschungsdaten].**

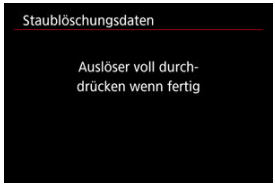


2. **Wählen Sie [OK].**





- Nach der automatischen Selbstreinigung des Sensors wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Während der Reinigung ist ein mechanisches Verschlussgeräusch zu hören, es wird aber keine Aufnahme gemacht.



3. Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.

- Fotografieren Sie mit einem rein weißen, den Bildschirm ausfüllenden Objekt (etwa einem neuen Blatt weißen Papiers) in einem Abstand von 20–30 cm.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.

- Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt.
- Treten beim Abrufen der Daten Fehler auf, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie die Informationen in Vorbereitung, wählen Sie [**OK**], und nehmen Sie dann erneut auf.

Anfügen von Staublöschungsdaten

Die Kamera hängt von nun an die ermittelten Staublöschungsdaten an alle Aufnahmen an. Es wird empfohlen, Staublöschungsdaten vor der Aufnahme zu erfassen.
Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (EOS-Software) zur automatischen Löschung von Staubpunkten finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung.
Die an Bilder angehängten Staublöschungsdaten haben im Grunde keinerlei Auswirkung auf die Dateigröße.

Vorsicht

- Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mithilfe von Digital Photo Professional (EOS-Software) beeinträchtigen.

Aufnahmen mit automatischem Speedlite

- Speedlite der Serie EL/EX für EOS Kameras
- Andere Speedlites von Canon als die der Serie EL/EX
- Blitzgeräte anderer Hersteller

Speedlite der Serie EL/EX für EOS Kameras

Die Funktionen der Speedlites der EL/EX-Serie (separat erhältlich) können für die Blitzfotografie mit der Kamera verwendet werden.
Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EL/EX-Serie.

Blitzbelichtungskorrektur

Sie können die Blitzleistung einstellen (Blitzbelichtungskorrektur). Drücken Sie die Taste < ⚡• > drehen Sie dann das Wahlrad < ◌ > während Sie auf den Sucher oder die obere LCD-Anzeige schauen.

FE-Speicherung

Auf diese Weise können Sie eine geeignete Blitzbelichtung für einen bestimmten Teil des Motivs erzielen. Richten Sie die Suchermitte auf das Motiv, drücken Sie die Taste < M-Fn > an der Kamera, wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.

Vorsicht

- Das Einstellen von [📷: **Auto Lighting Optimizer/📷: Autom. Belichtungsoptimierung]** (🖉) **auf eine andere Option als [Deaktiv.] kann dazu führen, dass Bilder auch dann noch hell erscheinen, wenn Sie für dunklere Bilder eine niedrigere Blitzbelichtungskorrektur einstellen.**
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahme den Blitz verwenden, stellen Sie [📷: **Auslöser-Modus**] auf eine andere Option als [**Elektronisch**] (🖉).
- Bei Livebild-Aufnahme wird kein AF-Hilfslicht von externen Blitzgeräten ausgelöst. Bei Bedarf wird jedoch ein AF-Hilfslicht vom LED-Licht der mit diesen Lichtern ausgestatteten Speedlites der EX-Serie abgefeuert.
- Die automatische Blitzfunktion der EL-100 Speedlites wird nicht unterstützt. Der Blitz wird immer ausgelöst, auch wenn der Modus < ϟᴬ > aktiviert ist. Beachten Sie auch, dass die Verknüpfung des Blitzleistungsstatus mit dem Kamerastatus nicht unterstützt wird.

Hinweis

- Sie können die Blitzbelichtungskorrektur auch auf dem Schnelleinstellungsbildschirm ( ) oder in der Einstellung [**Blitzfunktion-Einstellungen**] unter [: **Steuerung externes Speedlite**] ( ) einstellen.

Andere Speedlites von Canon als die der Serie EL/EX

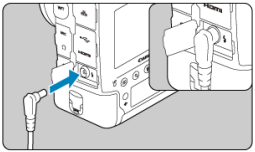
- Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie im Blitzautomatikmodus A-TTL oder TTL nur mit voller Leistung abgegeben werden.
  Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf < **M** > oder < **Av** > und stellen Sie den Blendenwert vor der Aufnahme ein.
- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus nehmen Sie die Bilder im manuellen Blitzmodus auf.

Blitzgeräte anderer Hersteller

Synchronzeit

Die Digitalkamera ermöglicht die Synchronisierung mit kompakten Blitzgeräten anderer Hersteller bei bis zu 1/250 Sek. Die Blitzdauer solcher Anlagen ist länger als die von Kompaktblitzgeräten und kann je nach Modell variieren. Vergewissern Sie sich vor der Aufnahme, dass die Blitzsynchronisation korrekt durchgeführt wurde, indem Sie einige Testaufnahmen mit einer Synchronzeit von ca. 5 Sekunden machen. 1/60 Sek. bis 1/30 sek.

PC-Anschluss



- Am PC-Anschluss können Sie Blitzgeräte mit einem Synchronkabel verwenden. Das Terminal verfügt über Verriegelungsgewinde, um ein versehentliches Lösen der Kabel zu verhindern.
- Der PC-Anschluss hat keine Polarität. Synchronkabel können unabhängig von der Polarität angeschlossen werden.

Vorsicht

- Die Verwendung der Kamera mit einem speziellen Blitzgerät oder Blitzzubehör für Kameras anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen und sogar zu Beschädigungen führen.
- Schließen Sie keine Blitzgeräte mit einer Ausgangsspannung von 250 V oder mehr an den PC-Anschluss der Kamera an.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst werden kann.

Hinweis

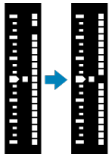
- Sie können ein am Zubehörschuh der Kamera angebrachtes und ein am PC-Anschluss angeschlossenes Blitzgerät gleichzeitig verwenden.

Hinweis

Manuell gemessene Blitzbelichtung

Mit dieser Funktion können Sie die Blitzbelichtungsstufe für Nahaufnahmen manuell einstellen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Speedlite mit manuellem Blitzmodus und einer Standard-Graukarte von 18% zu verwenden.

1. **Konfigurieren Sie die Kamera- und Speedlite-Einstellungen.**
   - Stellen Sie an der Kamera den Aufnahmemodus auf < **M** > oder < **Av** >.
   - Stellen Sie am Speedlite den Auslösemodus auf Manueller Blitz ein.
2. **Stellen Sie das Motiv scharf.**
3. **Richten Sie die Standard-Graukarte 18% ein.**
   - Legen Sie die Karte an die Position des Motivs.
   - Legen Sie die Karte so ein, dass sie den gesamten Spotmesskreis im Sucher oder auf dem Bildschirm ausfüllt.
4. **Drücken Sie die Taste <** M-Fn **> (**⏱16**).**
5. **Stellen Sie die Blitzbelichtungsstufe ein.**
   - Passen Sie die manuelle Blitzstärke des Speedlite und den Blendenwert der Kamera an, um die Blitzbelichtungsstufe an den Standardbelichtungsindex anzupassen.



6. **Betätigen Sie den Auslöser.**
   - Nehmen Sie die Karte heraus und schießen Sie.

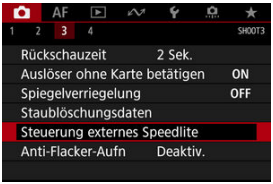
Blitzfunktion-Einstellungen

- Blitzzündung
- E-TTL-Balance
- E-TTL II-Blitzmessung
- Kontinuierliche Blitzsteuerung
- Blitzsynchronzeit im Av-Modus
- Blitzfunktion-Einstellungen
- Einstellungen der Individualfunktionen für den Blitz
- Löschen der Blitzfunktion-Einstellungen/Löschen aller Speedlite-Individualfunktionen

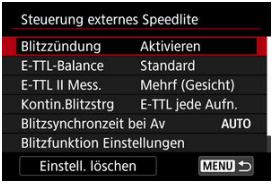
Die mit den Blitzfunktion-Einstellungen kompatiblen Funktionen von Speedlites der EL/EX-Serie können über einen Kameramenübildschirm eingestellt werden. Bringen Sie das Speedlite an die Kamera an, und schalten Sie es ein, bevor Sie die Blitzfunktionen festlegen.
Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

---

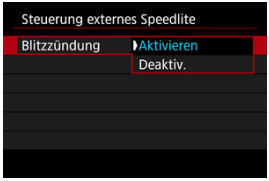
1. **Wählen Sie [: Steuerung externes Speedlite].**



2. **Wählen Sie ein Element aus.**

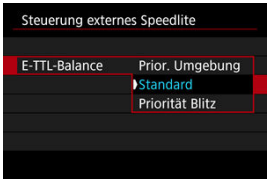


Blitzzündung



Stellen Sie zum Aktivieren der Blitzfotografie auf [**Aktivieren**]. Um nur das AF-Hilfslicht des Speedlite zu aktivieren, stellen Sie auf [**Deaktiv.**].

E-TTL-Balance



Sie können Ihre bevorzugte Erscheinung (Balance) für Blitzaufnahmen einstellen. Mit dieser Einstellung können Sie das Verhältnis von Umgebungslicht zu Speedlite-Lichtleistung anpassen.

- Stellen Sie die Balance auf [**Prior. Umgebung**], um den Anteil der Blitzleistung zu verringern, und verwenden Sie das Umgebungslicht, um naturgetreue Aufnahmen zu erzielen. Besonders nützlich bei dunklen Szenen (z. B. in Innenräumen). Überlegen Sie nach dem Wechsel in den Modus < **Av** >, ob Sie [**Blitzsynchronzeit bei Av**] in [: **Steuerung externes Speedlite**] auf [**Autom.**] einstellen und die langsame-synchrone Aufnahme verwenden sollten.
- Stellen Sie die Balance auf [**Priorität Blitz**], um den Blitz zur Hauptlichtquelle zu machen. Nützlich zum Reduzieren von Schatten auf Motiven und im Hintergrund durch Umgebungslicht.

Vorsicht

- Obwohl [**Prior. Umgebung**] in dunklen Szenen wirksam ist, kann es in einigen Szenen keinen Unterschied zu den Ergebnissen mit [**Standard**] geben.

E-TTL II-Blitzmessung

- Stellen Sie für die Blitzmessung, die für Aufnahmen von Personen geeignet ist [**Mehrf (Gesicht)**] ein.
  Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen für Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit ist langsamer als bei Auswahl von [**Mehrfeld**] oder [**Integral**].
- Stellen Sie für die Blitzmessung, die das Auslösen bei Reihenaufnahmen betont, [**Mehrfeld**] ein.
- Wenn [**Integral**] eingestellt ist, wird die Blitzbelichtung für die gesamte Messszene gemittelt.

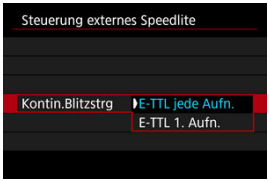
Hinweis

- Je nach Situation kann eine Blitzbelichtungskorrektur erforderlich sein.

Vorsicht

- Selbst wenn [**Mehrf (Gesicht)**] eingestellt ist, können einige Motive und Aufnahmebedingungen dazu führen, dass Sie nicht das erwartete Ergebnis erzielen.

Kontinuierliche Blitzsteuerung



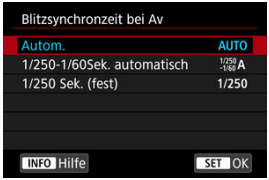
Stellen Sie [**E-TTL jede Aufn.**] ein, um die Blitzmessung für jede Aufnahme durchzuführen. Stellen Sie [**E-TTL 1. Aufn.**] ein, um die Blitzmessung nur für die erste Aufnahme vor der Reihenaufnahme durchzuführen. Die Blitzleistung für die erste Aufnahme wird auf alle folgenden Aufnahmen angewendet. Nützlich bei der Priorisierung der Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ohne Neuzusammenstellung von Aufnahmen.

Vorsicht

- Jede Bewegung des Motivs bei Reihenaufnahme kann zu Belichtungsproblemen führen.

Blitzsynchronzeit im Av-Modus

Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen im Modus < **Av** > einstellen.



- **AUTO: Autom.**

  Die Verschlusszeit wird automatisch in einem Bereich von 1/250 Sekunden eingestellt. bis 30 Sek. der Helligkeit anpassen. Eine Kurzzeitsynchronisation ist ebenfalls möglich.

- **1/250 -1/60 A: 1/250-1/60Sek. automatisch**

  Verhindert die automatische Einstellung einer langsamen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Blitzlicht bietet eine Standardbelichtung für Motive. Beachten Sie jedoch, dass die Hintergründe möglicherweise dunkel sind.

- **1/250: 1/250 Sek. (fest)**

  Die Verschlusszeit ist fest auf 1/250 Sek. Eingestellt, was die Unschärfe des Motivs und Verwacklungen der Kamera wirksamer verhindert als bei [**1/250-1/60Sek. automatisch**]. Bei schwachem Licht erscheint der Hintergrund des Motivs jedoch dunkler als bei [**1/250-1/60Sek. automatisch**].

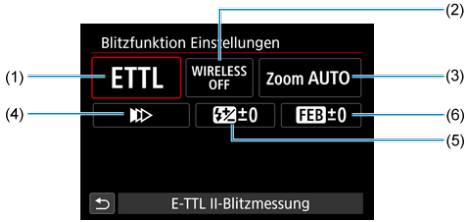
Vorsicht

- High-Speed-Synchronisation ist im Modus < **Av** > nicht verfügbar, wenn [**1/250-1/60Sek. automatisch**] oder [**1/250 Sek. (fest)**] eingestellt ist.

Blitzfunktion-Einstellungen

Die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen, die Anzeigeposition sowie die verfügbaren Optionen variieren abhängig vom Speedlite-Modell, den Einstellungen der Individualfunktionen, dem Blitzmodus und anderen Faktoren. Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

Beispielanzeige



(1)	Blitzmodus
(2)	Wireless-Funktionen Steuerung-Blitzverhältnis (RATIO)
(3)	Zoomblitz (Leuchtwinkel)
(4)	Verschluss-Synchronisation
(5)	Blitzbelichtungskorrektur
(6)	Blitzbelichtungs-Bracketing

Vorsicht

- Die Funktionen sind bei Verwendung von Speedlites der Serie EX eingeschränkt, die nicht mit Blitzfunktion Einstellungen kompatibel sind.

Blitzmodus

Sie können den Blitzmodus Ihren Bedürfnissen entsprechend auswählen.

- [**E-TTL II-Blitzmessung**] ist der Standardmodus der Speedlites der EL/EX-Serie für die automatische Blitzfotografie.
- Mit [**Manueller Blitz**] können Sie die [**Blitzleistungsstufe**] des Speedlite selbst einstellen.
- [**CSP**] (Modus Priorität Reihenaufnahme) ist verfügbar, wenn ein kompatibles externes Speedlite verwendet wird. Dieser Modus reduziert die Blitzleistung automatisch um einen Stopp und erhöht die ISO-Empfindlichkeit um einen Stopp. Dies ist nützlich bei Reihenaufnahmen und spart Akkuleistung für den Blitz.
- Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit dem entsprechenden Blitzmodus kompatiblen Speedlite-Geräts.

Vorsicht

- Passen Sie die Belichtungskorrektur ( ) nach Bedarf an, wenn bei Blitzlichtaufnahmen im Modus [**CSP**] in < **Tv** > oder < **M** > oder eine Überbelichtung auftritt.

Hinweis

- Bei [**CSP**] wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf [**Automatisch**] eingestellt.

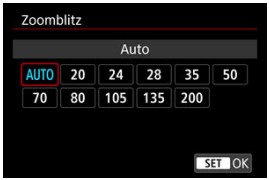
Drahtlosfunktionen

Sie können eine Funk- oder optische Funkübertragung verwenden, um mit einer drahtlosen Mehrfachblitzbeleuchtung aufzunehmen.
Einzelheiten zu den drahtlosen Blitzgeräten finden Sie in der Bedienungsanleitung eines Speedlite, das mit Aufnahmen mit drahtlosem Blitz kompatibel ist.

Steuerung-Blitzverhältnis (RATIO)

Bei einem Makroblitz können Sie die Auslöseverhältnisregelung einstellen.
Einzelheiten zur Steuerung des Steuerung-Blitzverhältnisses finden Sie in der Bedienungsanleitung des Makroblitzes.

Zoomblitz (Leuchtwinkel)



Da Speedlite-Geräte einen einstellbaren Blitzkopf haben, können Sie den Leuchtwinkel variieren.

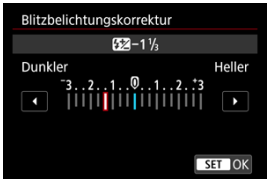
Verschluss-Synchronisation

Stellen Sie diese Option normalerweise auf [**Synchronisation 1. Verschluss**] ein, damit der Blitz sofort nach Beginn der Aufnahme ausgelöst wird.
Stellen Sie die Einstellung auf [**Synchronisation 2. Verschluss**] und verwenden Sie niedrige Verschlusszeiten für natürlich wirkende Aufnahmen von Motiv-Bewegungsspuren, wie beispielsweise Autoscheinwerfer.
Stellen Sie diese Option auf [**Hi-Speed-Synchronisation**] für Blitzaufnahmen bei längeren Verschlusszeiten als der maximalen Blitzsynchronisationszeit. Dies ist effektiv bei Aufnahmen mit offener Blende im Modus < **Av** >, um z. B. den Hintergrund hinter Objekten im Freien bei Tageslicht zu verwischen.

Vorsicht

- Wenn Sie Synchronisation 2. Verschluss verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/50 Sek. oder niedriger. Wenn die Verschlusszeit 1/60 Sek. oder höher ist, wird automatisch Synchronisation 1. Verschluss angewandt, selbst wenn [**Synchronisation 2. Verschluss**] eingestellt ist.

Blitzbelichtungskorrektur

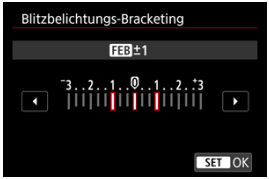


So wie die Belichtungskorrektur einstellbar ist, können Sie auch die Blitzleistung einstellen.

Hinweis

- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur mit dem Speedlite eingestellt ist, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf der Kamera nicht einstellen. Ist die Funktion sowohl auf der Kamera als auch am Speedlite eingestellt, dann hat die Einstellung des Speedlite Vorrang.

Blitzbelichtungs-Bracketing

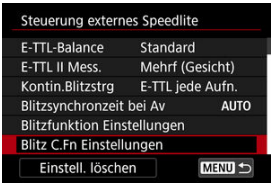


Speedlites, die mit einer Bracketing-Blitzbelichtung (FEB) ausgestattet sind, können die externe Blitzleistung automatisch ändern, da drei Aufnahmen gleichzeitig gemacht werden.

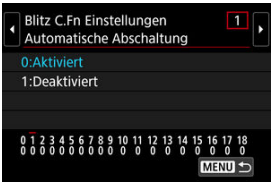
Einstellungen der Individualfunktionen für den Blitz

Einzelheiten zu den individuellen Blitzfunktionen des Speedlites finden Sie in der Bedienungsanleitung für Speedlite.

1. **Wählen Sie [Blitz C.Fn Einstellungen].**



2. **Stellen Sie die gewünschten Funktionen ein.**



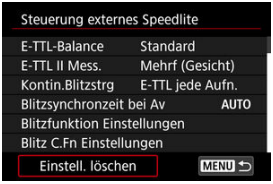
- Wählen Sie die Nummer.
- Wählen Sie ein Element aus.

Vorsicht

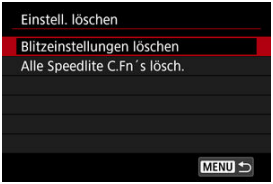
- Bei einem Speedlite der EX-Serie wird das Speedlite immer mit voller Leistung ausgelöst, wenn die Individualfunktion [**Blitzmessmethode**] auf [**TTL-Blitzmessung**] (Blitzautomatik) eingestellt ist.
- Die persönliche Funktion des Speedlite (P.Fn) kann nicht über den Bildschirm [: **Steuerung externes Speedlite**] der Kamera eingestellt oder deaktiviert werden. Stellen Sie diese direkt auf dem Speedlite ein.

Löschen der Blitzfunktion-Einstellungen/Löschen aller Speedlite-Individualfunktionen

1. **Wählen Sie [Einstell. löschen].**



2. **Wählen Sie die zu löschenden Einstellungen.**

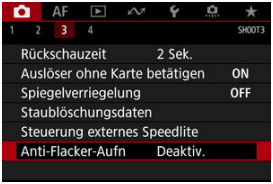


- Wählen Sie [**Blitzeinstellungen löschen**] oder [**Alle Speedlite C.Fn´s lösch.**].
- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm, um alle Blitzeinstellungen oder Einstellungen der Individualfunktionen zu löschen.

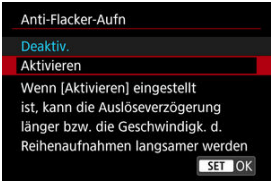
Anti-Flacker-Aufnahme

Ungleichmäßige Belichtung und Farben können auftreten, wenn Sie aufgrund einer ungleichmäßigen vertikalen Belichtung bei flackernden Lichtquellen wie Leuchtstofflampen mit kurzen Verschlusszeiten aufnehmen. Anti-Flacker-Aufnahmen ermöglichen Sucheraufnahmen in Momenten, in denen Belichtung und Farben durch Flackern weniger beeinträchtigt werden.

1. **Wählen Sie [: Anti-Flacker-Aufn].**



2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



3. **Betätigen Sie den Auslöser.**

Vorsicht

- Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist und Sie unter einer flackernden Lichtquelle aufnehmen, kann die Verzögerung der Verschlussauslösung länger werden. Außerdem kann die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen langsamer und das Aufnahmeintervall unregelmäßig werden.
- Nicht angewendet auf Spiegelverriegelungsaufnahmen, Livebild-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen.
- Flackern auf einer anderen Frequenz als 100 Hz oder 120 Hz wird nicht erkannt. Wenn sich die Flackerfrequenz der Lichtquelle bei Reihenaufnahmen ändert, können die Effekte des Flackers zudem nicht reduziert werden.
- Ändert sich im Modus < **P** > oder < **Av** > die Verschlusszeit bei Reihenaufnahmen, oder werden mehrere Aufnahmen der gleichen Szene mit unterschiedlichen Verschlusszeiten gemacht, wird der Farbton möglicherweise nicht korrekt aufgenommen. Um einen inkonsistenten Farbton zu vermeiden, nehmen Sie in < **M** > oder < **Tv** > im Modus mit einer festen Verschlusszeit auf.
- Der Farbton der aufgenommenen Bilder kann zwischen [**Aktivieren**] und [**Deaktiv.**] varieren.
- Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit können sich zu Beginn der Aufnahme ändern mit AE-Speicherung.
- Wenn sich das Motiv vor einem dunklen Hintergrund befindet oder ein helles Licht im Bild vorhanden ist, wird Flackern möglicherweise nicht korrekt erkannt.
- Unter besonderen Beleuchtungsbedingungen ist eine Flacker-Reduzierung eventuell nicht möglich.
- Je nach Lichtquelle wird das Flackern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Je nach Lichtquelle oder Aufnahmebedingungen wird das erwartete Ergebnis nicht erzielt, selbst wenn Sie diese Funktion verwenden.

Hinweis

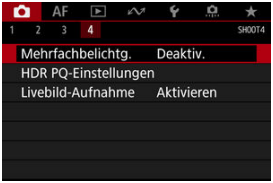
- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Bei Aufnahmen mit Flacker-Reduktion leuchtet auf < **Flicker!** >. Wenn im Sucher < **Flicker!** > nicht angezeigt wird, setzen Sie ein Häkchen bei [✓] auf [**Flicker-Erkennung**] in [**Im Sucher ein-/ausblenden**] in [: **Sucheranzeige**] (). Unter einer Lichtquelle, die nicht flackert, oder wenn kein Flackern erkannt wird, wird < **Flicker!** > nicht angezeigt.
- < **Flicker!** > blinkt im Sucher als Warnung, wenn Sie unter flackernden Lichtquellen mit einem Häkchen [✓] in [**Flicker-Erkennung**] und mit [: **Anti-Flacker-Aufn**] eingestellt auf [**Deaktiv.**] messen.
- Bei drahtlosen Blitzgeräten kann möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis erzielt werden.

Mehrfachbelichtungen

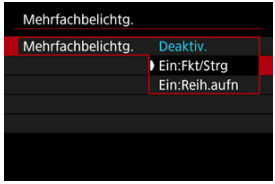
- Zusammenführen von Mehrfachbelichtungen mit einem auf der Karte gespeicherten Raw-Bild
- Prüfen und Löschen von Mehrfachbelichtungen während der Aufnahme

Sie können mehrere (2–9) Belichtungen aufnehmen, um sie zu einem einzigen Bild zusammenzufügen. Bei Livebild-Aufnahme können Sie in Echtzeit sehen, wie die Belichtungen zusammengeführt werden, wenn Sie Bilder mit Mehrfachbelichtungsaufnahme aufnehmen.

1. **Wählen Sie [: Mehrfachbelichtg.].**



2. Stellen Sie [Mehrfachbelichtg.] ein.

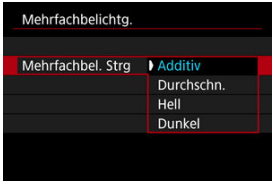


- Wählen Sie diese Option und drücken Sie < (SET) >.
- Um die Mehrfachbelichtung zu beenden, wählen Sie [**Deaktiv.**].

- **Ein:Fkt/Strg**
  Praktisch, wenn Sie Mehrfachbelichtungen nacheinander machen, während Sie die Ergebnisse überprüfen. Während der Reihenaufnahme wird die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen stark sinken.

- **Ein:Reih.aufn**
  Dient zur kontinuierlichen Mehrfachbelichtung von sich bewegenden Motiven. Reihenaufnahmen sind möglich, aber die folgenden Funktionen sind während der Aufnahme deaktiviert: Menübildschirm, Rückschau nach Bildaufnahme, Bildwiedergabe und letztes Bild rückgängig machen ( ).
  Beachten Sie, dass die zum Zusammenführen verwendeten Einzelbelichtungen verworfen werden und nur die Mehrfachbelichtungsaufnahme gespeichert wird.

3. **Stellen Sie [Mehrfachbel. Strg] ein.**



- Wählen Sie eine Zusammenführungsoption und drücken Sie dann <(SET)>.

- **Additiv**

  Die Belichtung von jedem einzelnen aufgenommenen Bild wird kumulativ hinzugefügt. Basierend auf [**Anzahl Belichtg.**] stellen Sie eine negative Belichtungskorrektur ein. Befolgen Sie diese grundlegenden Richtlinien, um den Belichtungskorrekturwert festzulegen.

  Richtlinien für die Einstellung der Belichtungskorrektur nach Anzahl der Belichtungen

  Zwei Belichtungen: -1 Stufe, drei Belichtungen: -1,5 Stufen, vier Belichtungen: -2 Stufen

- **Durchschn.**

  Basierend auf der [**Anzahl Belichtg.**] wird die negative Belichtungskorrektur automatisch eingestellt, wenn Sie mehrere Belichtungen aufnehmen. Wenn Sie Mehrfachbelichtungen der gleichen Szene aufnehmen, wird die Belichtung des Motivhintergrunds automatisch kontrolliert, um eine Standardbelichtung zu erzielen.

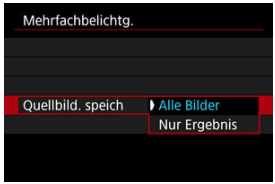
- **Hell/Dunkel**

  Die Helligkeit (oder Dunkelheit) des Basisbilds und der hinzugefügten Bilder wird an derselben Position verglichen, und helle (oder dunkle) Bereiche bleiben erhalten. Abhängig von der relativen Helligkeit (oder Dunkelheit) der Bilder können einige überlappende Farben gemischt sein.

4. Stellen Sie [Anzahl Belichtg.] ein.

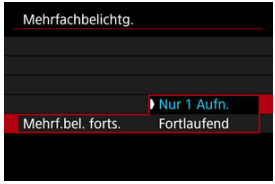
- Wählen Sie die Anzahl der Belichtungen aus, und drücken Sie < (SET) >.

5. Geben Sie die zu speichernden Bilder an.



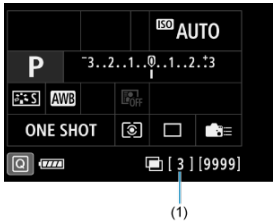
- Wählen Sie aus, um alle Einzelbelichtungen und die Mehrfachbelichtungsaufnahme zu speichern [**Alle Bilder**] und drücken Sie dann < (SET) >.
- Um nur das Mehrfachbelichtungsaufnahme zu speichern, wählen Sie [**Nur Ergebnis**] und drücken dann < (SET) >.

6. Stellen Sie [Mehrf.bel. forts.] ein.



- Wählen Sie diese Option und drücken Sie < (SET) >.
- Mit [**Nur 1 Aufn.**] wird die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung nach dem Ende der Aufnahme automatisch abgebrochen.
- With [**Fortlaufend**] wird die Aufnahme Mehrfachbelichtung fortgesetzt, bis die Einstellung in Schritt 2 auf [**Deaktiv.**] gesetzt ist.

7. Nehmen Sie die erste Belichtung auf.



(1)

- Wenn [**Ein:Fkt/Strg**] eingestellt ist, wird das aufgenommene Bild angezeigt.
- Das Symbol < ▣ > blinkt.
- Sie können die Anzahl der verbleibenden Belichtungen überprüfen, wie rechts im Sucher oder auf dem Bildschirm angezeigt (1).
- Durch Drücken der Taste < ▶ > können Sie das aufgenommene Bild anzeigen (🔗).

8. Nehmen Sie die nächste Belichtung auf.

- Bisher aufgenommene Bilder werden bei Livebild-Aufnahme zusammengeführt angezeigt. Drücken Sie die Taste < INFO > wiederholt, um nur das Livebild anzuzeigen.
- Um die bisherige Mehrfachbelichtungsaufnahme anzuzeigen, überprüfen Sie die Belichtung und überprüfen Sie, wie die Bilder zusammengeführt werden. Halten Sie dazu die Schärfentiefe-Prüftaste (oder die Taste für [**Schärfentiefe-Kontrolle**] in [**6**: **Custom-Steuerung**]) bei Livebild-Aufnahme.
- Die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung endet, wenn die festgelegte Anzahl an Belichtungen erreicht ist.

Hinweis

- Mit [**Ein:Fkt/Strg**] können Sie die Taste < ▶ > drücken, um die bisherige Mehrfachbelichtungsaufnahme anzuzeigen oder die vorherige Einzelbelichtung zu löschen ( ).
- Als Aufnahmeinformation enthält die Mehrfachbelichtungsaufnahme Informationen, die für die letzte Aufnahme erfasst wurden.

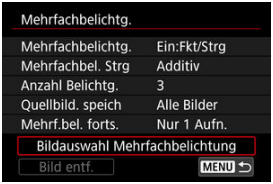
Vorsicht

- Die Einstellungen für Bildqualität, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High ISO Rauschreduzierung, Farbraum usw., die für die erste Belichtung verwendet wurden, werden auch für die weiteren Belichtungen übernommen.
- Wenn [📷: **Bildstil**] auf [**Auto**] eingestellt ist, wird für die Aufnahme [**Standard**] angewendet.
- Wenn [**Ein:Fkt/Strg**] und [**Additiv**] eingestellt sind, können Bildstörungen, unregelmäßige Farben, Streifen oder ähnliche Probleme, die sich auf die während der Aufnahme angezeigten Bilder auswirken, in der endgültigen Mehrfachbelichtungsaufnahme unterschiedlich aussehen.
- Bei Mehrfachbelichtungen werden mit der Anzahl der Belichtungen auch das Bildrauschen, die unregelmäßige Farbverteilung und die Streifenbildung zunehmen.
- Die Bildverarbeitung nach Abschluss der Mehrfachbelichtung dauert länger, wenn [**Additiv**] eingestellt ist (wodurch die Zugriffsleuchte länger leuchtet).
- Helligkeit und Rauschen des in Schritt 8 aufgenommene Mehrfachbelichtungsaufnahme unterscheiden sich im resultierenden Mehrfachbelichtungsbild.
- Die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung wird abgebrochen, wenn Sie den Hauptschalter < OFF > auf stellen, Batterien oder Karten austauschen oder zur Movie-Aufnahme wechseln.
- Durch Umschalten auf < C1 >, < C2 > oder < C3 >, Aufnahmemodus wird die laufende Aufnahme mit Mehrfachbelichtung beenden.
- Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, kann keine Aufnahme mit Mehrfachbelichtung erfolgen. Wenn die Kamera während einer Aufnahme an einen Computer angeschlossen wird, wird die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung abgebrochen.

Zusammenführen von Mehrfachbelichtungen mit einem auf der Karte gespeicherten Raw-Bild

Sie können ein auf der Karte gespeichertes RAW-Bild als erste Einzelbelichtung auswählen. Das ausgewählte RAW-Bild bleibt intakt.

1. **Wählen Sie [Bildauswahl Mehrfachbelichtung].**



2. **Wählen Sie das erste Bild.**

- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um das erste Bild auszuwählen. Dann drücken Sie < (SET) >.
- Wählen Sie [**OK**].
- Die Dateinummer des ausgewählten Bilds wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

3. **Betätigen Sie den Auslöser.**

- Wenn Sie das erste Bild auswählen, wird die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wie mit [**Anzahl Belichtg.**] eingestellt, um 1 verringert.

Vorsicht

- JPEG/HEIF-Bilder können nicht ausgewählt werden.
- Diese Bilder können nicht als erste Einzelbelichtung ausgewählt werden: Bilder, die mit der Einstellung [📷: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] aufgenommen wurden, oder Bilder mit Schneidedaten.
- [**Deaktiv.**] wird für [📷: **ObjektivAberrationskorrektur**] und [📷: **Auto Lighting Optimizer/📷: Autom. Belichtungsoptimierung] angewendet, unabhängig von den Einstellungen des Bildes, das als erste Einzelbelichtung ausgewählt wurde.**
- Die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High ISO Rauschreduzierung, Farbraum usw., die für das erste 1-Bild gelten, werden auch für die darauffolgenden Belichtungen übernommen.
- Wenn für das als erstes Bild ausgewählte Bild der Bildstil [**Auto**] ist, wird für die Aufnahme [**Standard**] angewendet.
- Sie können keine Bilder auswählen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Bilder, die in der Einstellung zusammengefügt werden können, können angezeigt werden.

Hinweis

- Sie können auch ein in Aufnahme mit Mehrfachbelichtung verwendetes RAW-Bild auswählen.
- Wählen Sie [**Bild entf.**], um die Bildauswahl abzubrechen.

Prüfen und Löschen von Mehrfachbelichtungen während der Aufnahme

Um die bisherige Mehrfachbelichtungsaufnahme anzuzeigen, die Belichtung zu überprüfen und zu überprüfen, wie die Bilder überlagert sind, können Sie die Taste < [▶] > drücken, bevor Sie die angegebene Anzahl von Belichtungen aufgenommen haben [**Ein:Fkt/Strg**] eingestellt ist, jedoch nicht mit [**Ein:Reih.aufn**].

Durch Drücken der Taste < 🗑 > werden die Funktionen angezeigt, die während der Aufnahme mit Mehrfachbelichtung verfügbar sind.

Betrieb	Beschreibung
Zum vorigen Bildschirm zurück	Der Bildschirm vor dem Drücken der Taste < 🗑 > wird wieder angezeigt.
Letztes Bild rückgängig machen	Löscht das zuletzt aufgenommene Bild (sodass Sie es durch erneutes Aufnehmen ersetzen können). Die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wird um 1 erhöht.
Speichern und beenden	Mit [**Quellbild. speich**: **Alle Bilder**] werden alle Einzelbelichtungen und die bisher erstellte Mehrfachbelichtungsaufnahme gespeichert und Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung beendet. Mit [**Quellbild. speich**: **Nur Ergebnis**] wird nur die bisher erstellte Mehrfachbelichtungsaufnahme gespeichert und die Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung beendet.
Ohne zu speichern beenden	Beendet die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung ohne das Bild zu speichern.

Vorsicht

- Während einer Aufnahme mit Mehrfachbelichtung können Sie nur Mehrfachbelichtungsaufnahmen wiedergeben.

? Häufig gestellte Fragen

- **Gibt es irgendwelche Beschränkungen zur Bildqualität?**
  Alle Einzelbelichtungen und die Mehrfachbelichtungsaufnahme werden in der angegebenen Bildqualität erstellt.

- **Kann ich auf der Karte gespeicherte Bilder zusammenführen?**
  Mit [**Bildauswahl Mehrfachbelichtung**] können Sie die erste Einzelbelichtung aus den auf der Karte aufgezeichneten Bildern auswählen ( ). Sie können jedoch nicht mehrere Bilder zusammenführen, die bereits auf der Karte gespeichert sind.

- **Wie werden Mehrfachbelichtungsdateien nummeriert?**
  Wenn die Kamera so eingestellt ist, dass alle Bilder gespeichert werden, werden Bilddateien mit Mehrfachbelichtungsaufnahme mit der nächsten Nummer nach der Nummer der letzten Einzelbelichtung benannt, mit der sie erstellt wurden.

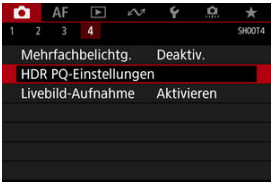
- **Ist die automatische Abschaltung während einer Aufnahme mit Mehrfachbelichtung aktiv?**
  Bei Aufnahme mit Mehrfachbelichtung wird die automatische Abschaltung nicht wirksam. Beachten Sie, dass vor dem Starten der Aufnahme mit Mehrfachbelichtung die automatische Abschaltung automatisch zu der in [: **Autom. Absch.**] festgelegten Zeit wirksam wird, wodurch die Mehrfachbelichtungsaufnahme abgebrochen wird.

HDR PQ-Einstellungen

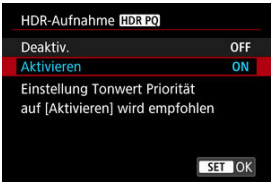
PQ in HDR PQ bezieht sich auf die Gammakurve des Eingangssignals zur Anzeige von HDR-Bildern.
Mit den HDR-PQ-Einstellungen kann die Kamera HDR-Bilder gemäß den in ITU-R BT.2100 und SMPTE ST.2084 definierten PQ-Spezifikationen erzeugen (wobei die tatsächliche Anzeige von der Monitorleistung abhängt).
Aufnahmen werden als HEIF- oder RAW-Bilder aufgenommen.
* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikumfang).
* PQ steht für Perceptual Quantization.

---

1. **Wählen Sie [📷: HDR PQ-Einstellungen].**

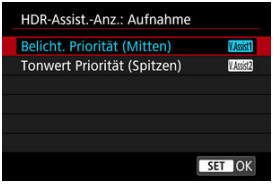


2. **Wählen Sie [HDR-Aufnahme HDR PQ].**



- Wählen Sie [**Aktivieren**].

3. **Stellen Sie [HDR-Assist.-Anz.: Aufnahme] ein.**



- Konvertierte Bilder werden bei Livebild-Aufnahme auf dem Bildschirm angezeigt und vermitteln einen ähnlichen Eindruck wie auf einem HDR-Anzeigegerät.
- Wählen Sie [**Belicht. Priorität (Mitten)**] oder [**Tonwert Priorität (Spitzen)**].

- **[V.Assist1] Belicht. Priorität (Mitten)**
  Bietet eine Referenzanzeige, die die Belichtung von Motiven (z. B. Personen) mit mittlerer Helligkeit hervorhebt.

- **[V.Assist2] Tonwert Priorität (Spitzen)**
  Bietet eine Referenzanzeige, die die Abstufung heller Motive (z. B. des Himmels) hervorhebt.

4. Stellen Sie [HDR-Assist.-Anz.: Wiedergabe] ein.

- Konvertierte Bilder werden zur Wiedergabe auf dem Bildschirm angezeigt und vermitteln einen ähnlichen Eindruck wie auf einem HDR-Anzeigegerät.
- Wählen Sie [**Belicht. Priorität (Mitten)**] oder [**Tonwert Priorität (Spitzen)**].

- **[HDR VA1] Belicht. Priorität (Mitten)**
  Bietet eine Referenzanzeige, die die Belichtung von Motiven (z. B. Personen) mit mittlerer Helligkeit hervorhebt.

- **[HDR VA2] Tonwert Priorität (Spitzen)**
  Bietet eine Referenzanzeige, die die Abstufung heller Motive (z. B. des Himmels) hervorhebt.

5. Stellen Sie die Bildqualität ein.

- Einzelheiten finden Sie unter Bildqualität.

Hinweis

- Die Einstellungen für [**HDR-Assist.-Anz.: Aufnahme**] gelten auch für Bilder, die unmittelbar nach der Aufnahme auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Vorsicht

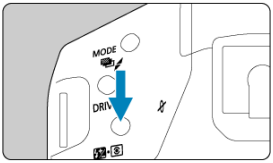
- HEIF-Bilder werden in L-Größe aufgenommen.
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten (L, H1, H2, H3) sind bei HDR-Aufnahmen nicht verfügbar.
- Manche Szenen sehen möglicherweise anders aus als auf einem HDR-Anzeigegerät.
- Histogramme von Bildern, die mit der Einstellung [**HDR-Aufnahme HDR PQ**] auf [**Aktivieren**] aufgenommen wurden, basieren nicht auf Bildern, die für die HDR-Hilfsanzeige konvertiert wurden. Grau dargestellte Bildbereiche im Histogramm zeigen grob Signalwerte an, die nicht verwendet werden.

Auswahl der Messmethode

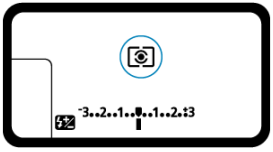
Multi-Spotmessung

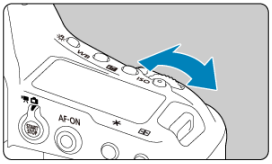
Sie können aus einer von vier Methoden zur Messung der Motiv-Helligkeit auswählen.

1. **Drücken Sie die Taste <** ⚡•⊙ **> (⏱6).**



2. **Wählen Sie die Messmethode.**





- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige oder schauen Sie durch den Sucher, während Sie den Drehknopf < > drehen.

Mehrfeldmessung

Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation aus.

Selektivmessung

Eignet sich an Stellen mit sehr viel helleren Leuchten rund um das Motiv aufgrund von Gegenlicht, usw.

Spotmessung

Wirksam, wenn Sie einen bestimmten Teil des Motivs messen. Der Spotmesskreis wird im Sucher angezeigt.

Mittenbetonte Messung

Die Messung über den gesamten Bereich wird gemittelt, wobei die Mitte des Suchers stärker gewichtet wird.

Hinweis

- Standardmäßig legt die Kamera die Belichtung wie folgt fest.
  Wenn Sie den Auslöser < > halb gedrückt halten, wird der Belichtungsstufe gespeichert (AE-Speicherung), nachdem die Kamera mit One-Shot AF scharfgestellt hat. Mit < >/< >/< > wird der Belichtungsstufe zum Zeitpunkt der Aufnahme eingestellt (ohne den Belichtungsstufe zu speichern, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird).
- Sie können die Spotmessung mit allen AF-Messfeldern verknüpfen, indem Sie [**1**: **Spotmessung AF-Feld verkn.**] auf [**Mit akt. AF-Feld verknüpft**] ( ) einstellen.
- Mit [**2**: **Messmeth. AE-Speich. n. Fokus**] ( ) können Sie festlegen, ob die Belichtung gespeichert werden soll (AE-Speicherung), wenn die Fokussierung mit One-Shot AF erreicht wird.

Multi-Spotmessung

Indem Sie mehrere Bereiche für die Spotmessung angeben, können Sie die Belichtungsstufe basierend auf dem Durchschnitt der ausgewählten Bereiche bestimmen. Die Multi-Spotmessung ist in den Modi < **P** >, < **Tv** > und < **Av** > verfügbar.

1. **Stellen Sie die Messmethode auf < [•] > (Spotmessung).**

2. **Drücken Sie die Taste < M-Fn > (⏲16).**

- Richten Sie den Spotmesskreis nacheinander auf jeden Bereich, um die Belichtung zu vergleichen, und drücken Sie die Taste < M-Fn > in jedem Bereich.
- Die relativen Belichtungsstufe für jeden Spotmessbereich werden rechts im Sucher angezeigt. Diese Werte werden gemittelt, um die aktuelle Belichtungsstufe zu erhalten.

- Während Sie sich auf die drei Punkte der Belichtungsstufenanzeige beziehen, können Sie die Belichtungskorrektur in diesem Zustand einstellen und die letzte Belichtungsstufe für das gewünschte Ergebnis bestimmen.

Hinweis

- Spotmessung mit bis zu acht Punkten ist möglich.
- Gespeicherte Belichtungsstufe werden in den folgenden Fällen gelöscht.
  - Wenn der Messtimer nach der letzten Spotmessung abgelaufen ist (⏲16)
  - Wenn Sie eine dieser Tasten drücken: < MODE >, < DRIVE•AF >, < [⚡]•[⊙] >, < ISO >, < [⊡] >, < [▨] > oder < WB >
- Multi-Spotmessung ist auch verfügbar, wenn [📷1: **Spotmessung AF-Feld verkn.**] auf [**Mit akt. AF-Feld verknüpft**] (🔗) eingestellt ist.

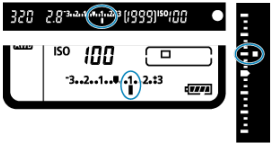
Manuelle Belichtungskorrektur

Die Belichtungskompensation kann die von der Kamera eingestellte Standardbelichtung aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Schwächere Belichtung).
Einzelheiten zur Belichtungskorrektur, wenn Modus < M > und ISO Auto eingestellt sind, finden Sie unter M: Manuelle Belichtung.

1. **Überprüfen Sie die Belichtung.**

   - Drücken Sie den Auslöser (6) halb durch, und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

2. **Stellen Sie den gewünschten Korrekturwert ein.**
   Erhöhte Belichtung, um Bilder aufzuhellen



   Schwächere Belichtung, um Bilder abzudunkeln

   - Drehen Sie das Wahlrad < >, während Sie auf den Sucher oder die obere LCD-Anzeige schauen.
   - Wenn die Einstellung nicht vorgenommen werden kann, stellen Sie den Hauptschalter auf < ON >, und drehen Sie das Wahlrad < >.
   - Der Bereich der Belichtungskorrektur beträgt ±5 Stufen bei Aufnahmen über den Sucher und ±3 Stufen bei Livebild-Aufnahmen.
   - Der im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige angezeigte Belichtungskorrekturbereich beträgt bis zu ±3 Stufen. Verwenden Sie die Schnellsteuerung, um mehr als ±3 Stufen anzugeben Schnelleinstellung.

3. Betätigen Sie den Auslöser.

- Um die Belichtungskorrektur abzubrechen, stellen Sie die Belichtungsstufe < ■ / ▮ > auf den Standardbelichtungsindex (< ▰ / ▼ >) ein.

Vorsicht

- **Wenn [📷: Auto Lighting Optimizer/📷: Autom. Belichtungsoptimierung] (🖉) auf eine andere Einstellung als [Deaktiv.] eingestellt ist, erscheint das Bild möglicherweise immer noch hell, auch wenn die verringerte Belichtungskorrektur so eingestellt ist, dass die Bilder dunkler werden.**

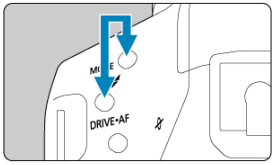
Hinweis

- Kann auch durch Drücken der Taste < ⚡ > und Drehen des Einstellrads < ☼ > oder < ◌ > eingestellt werden.
- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf gespeichert < OFF >.
- Stellen Sie den Hauptschalter auf < LOCK >, um versehentliche Änderungen des Belichtungskorrekturwerts nach dem Einstellen zu vermeiden.
- Wenn der Belichtungskorrekturwert ±3 Stufen überschreitet, wird das Ende der Belichtungsstufenanzeige < ▶ / ▲ > oder < ◀ / ▼ > angezeigt.

Bracketing-Belichtungsautomatik (AEB)

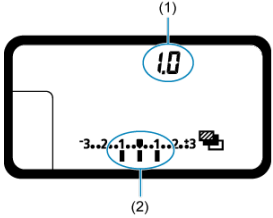
Bei der Bracketing-Belichtung werden drei aufeinanderfolgende Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen innerhalb des angegebenen Bereichs von bis zu ±3 Stufen (in Schritten von 1/3 Stufe) aufgenommen, indem die Verschlusszeit oder der Blendenwert automatisch angepasst werden. Dieser Modus wird als AEB (Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet.
* AEB steht für Auto Exposure Bracketing (Belichtungsreihenautomatik).

1. **Drücken Sie gleichzeitig die Tasten <MODE> und <DRIVE•AF>** (⏱6).



- <▣> und <**0.0**> werden in der oberen LCD-Anzeige angezeigt.

2. Stellen Sie den AEB-Bereich ein.



(1) AEB-Streuwert
(2) AEB-Bereich

- Drehen Sie das Wahlrad < > oder < >, um den AEB-Bereich einzustellen.

3. Betätigen Sie den Auslöser.

Standardbelichtung Schwächere Belichtung Überbelichtung

- In der folgenden Reihenfolge werden je nach angegebener Betriebsart drei Belichtungsreihenaufnahmen gemacht: Standardbelichtung, Schwächere Belichtung und Überbelichtung.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Befolgen Sie Schritt 2, um den AEB-Streuwert auf „**0.0**“ zu stellen.

Hinweis

- Während der AEB-Aufnahme blinken das Symbol im Sucher < ✳ > und das Symbol in der oberen LCD-Anzeige < ▨ >.
- Wenn die Betriebsart auf < □ / S > eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser für jede Aufnahme dreimal drücken.
  In den Modi < 🖳H / 🖳 / 🖳L / S🖳 / S🖳L > werden durch das Drücken des Auslösers drei Bilder nacheinander aufgenommen, bevor die Kamera die Aufnahme automatisch stoppt. Wenn < ⏲10 oder ⏲2 > eingestellt ist, werden drei Aufnahmen mit einer Verzögerung von ca. 10 oder 2 sek. nacheinander aufgenommen.
- Sie können AEB zusammen mit der Belichtungskorrektur einrichten.
- Das Ende der Belichtungsstufenanzeige wird als < ▶ / ▲ > oder < ◀ / ▼ > angezeigt, wenn der AEB-Bereich ±3 Stufen überschreitet.
- AEB ist bei Blitzlichtaufnahmen oder Langzeitbelichtungen nicht verfügbar.
- AEB wird automatisch abgebrochen, wenn Sie eine der folgenden Aktionen ausführen: Stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF > oder wenn der Blitz voll aufgeladen ist.

Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung)

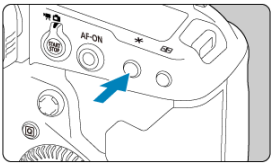
Verwendung der AE-Speicherung

Speichern Sie die Belichtung, wenn Sie Fokus und Belichtung separat einstellen oder mehrere Aufnahmen mit derselben Belichtungseinstellung erstellen möchten. Drücken Sie < ✳ > zum Speichern der Belichtung die Taste verändern Sie dann den Bildausschnitt, und erstellen Sie die Aufnahme. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Dieser Modus eignet sich am besten für die Aufnahme von Motiven im Gegenlicht usw.

1. **Stellen Sie das Motiv scharf.**

   - Drücken Sie den Auslöser halb durch.
   - Der Belichtungsstufe wird angezeigt.

2. **Drücken Sie die Taste < ✳ > (⏱6).**



   - Ein < ✳ >-Symbol im Sucher oder auf dem Bildschirm zeigt an, dass die Belichtung gespeichert ist (AE-Speicherung).
   - Jedes Mal, wenn Sie die Taste < ✳ > drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.

3. **Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.**

- Die AE-Speicherung des Belichtungsstufes und der aktuelle Belichtungsstufe werden rechts im Sucher in Echtzeit angezeigt.
- Wenn Sie weitere Aufnahmen erstellen, dabei aber die AE-Speicherung beibehalten möchten, halten Sie die Taste < ✳ > gedrückt, und drücken Sie den Auslöser, um ein weiteres Bild aufzunehmen.

Hinweis

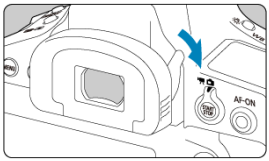
- AE-Speicherung ist bei Langzeitbelichtungen nicht möglich.

Verwendung der AE-Speicherung

Auswahl der Messmethode	Auswählen des AF-Bereichs und des AF-Messfelds	
	Automatische Wahl	Manuelle Wahl
[⊙]	Der auf das fokussierte AF-Messfeld zentrierte Belichtungsstufe wird gespeichert.	Der auf das ausgewählte AF-Messfeld zentrierte Belichtungsstufe wird gespeichert.
[⊡][•][ ]	Die AE-Speicherung wird auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.	

* Wenn der Modus < [⊙] > eingestellt und der Fokussierschalter des Objektivs auf < MF > gestellt ist, wird die AE-Speicherung mit der Belichtungsgewichtung auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.

Verwenden des Okularverschlusses



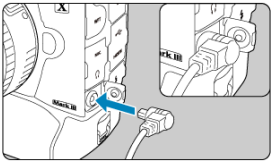
Licht, das in den Sucher eintritt, wenn Sie ohne Durchsicht aufnehmen (bei Selbstauslöseraufnahmen, Langzeitbelichtungen oder Fernauslöseraufnahmen), kann zu einer schwächeren Belichtung der Aufnahmen führen. Um dies zu verhindern, schieben Sie den Riegel des Okularverschlusses wie gezeigt in Pfeilrichtung, um das Sucherokular abzudecken.
Beachten Sie, dass das Abdecken des Sucherokulars bei Livebild-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen nicht erforderlich ist.

Verwenden eines Auslösekabels

Sie können den Auslösekabels RS-80N3, das Timer-Auslösekabel TC-80N3 (beide separat erhältlich) oder anderes optionales EOS-Aufnahmezubehör anschließen, das mit einem N3-Anschluss ausgestattet ist ( ).
Anweisungen zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zubehörs.

1. **Öffnen Sie die Anschlussabdeckung der Kamera.**

2. **Verbinden Sie den Stecker mit der Fernbedienungsbuchse.**



- Verbinden Sie wie gezeigt.
- Halten Sie zum Trennen den silbernen Teil des Steckers fest, und ziehen Sie ihn heraus.

Fotoaufnahmen (Livebild-Aufnahme)

- Sie können aufnehmen, während Sie Livebilder auf dem Kamerabildschirm anzeigen. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet.

- Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen (Livebild-Aufnahme)
- Livebild-Aufnahme
- Verschluss-Modus
- Belichtungssimulation
- Messtimer
- Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für Livebild-Aufnahme

Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen (Livebild-Aufnahme)

Aufnahme 1

(1) Weißabgleich

(2) Custom WB einst.

(3) WB-Korr.einst.

(4) Farbraum

(5) Bildstil

- Auswahl des Bildstils
- Anpassung des Bildstils
- Registration des Bildstils

(6) Klarheit

(7) ObjektivAberrationskorrektur

Aufnahme 2

(1) JPEG/HEIF-Qualität

(2) Bildtyp/Größe

(3) ISO-Empfindl. Einstellungen

(4) Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung

(5) Rauschred. bei Langzeitbel.

(6) High ISO Rauschreduzierung

(7) Tonwert Priorität

Aufnahme 3

(1) Rückschauzeit

(2) Auslöser ohne Karte betätigen

(3) Staublöschungsdaten

(4) Steuerung externes Speedlite

Aufnahme 4

(1) Auslöser-Modus

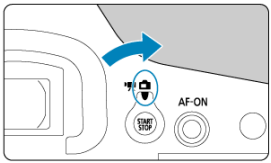
(2) Mehrfachbelichtg.

(3) HDR PQ-Einstellungen

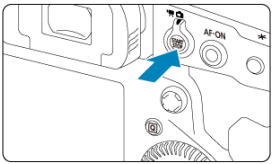
(4) Belichtungssimul.

(5) Messtimer

1. **Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf < >.**



2. **Zeigen Sie das Livebild an.**



- Drücken Sie die Taste < START STOP >.
- Livebilder werden fast so hell angezeigt wie Ihre Aufnahmen.

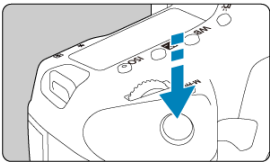
3. **Wählen Sie den Aufnahmemodus.**

- Drücken Sie die Taste < MODE > und drehen Sie das Wahlrad < > oder < > um den Aufnahmemodus auszuwählen.

4. Stellen Sie das Motiv scharf.

- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung der Kamera mit der eingestellten AF-Methode ( ).
- Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um das gewünschte Gesicht oder Motiv auszuwählen.

5. Betätigen Sie den Auslöser.



- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- Drücken Sie die Taste < START/STOP >, um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

Vorsicht

- Livebild-Aufnahmen, die an einem sonnigen Tag im Freien angezeigt werden, können von der tatsächlichen Helligkeit und Stimmung Ihrer Aufnahmen abweichen. Stellen Sie für eine vom Umgebungslicht unbeeinflusste Bildanzeige die Helligkeit in [: **Displayhelligkeit**] auf Stufe 4.

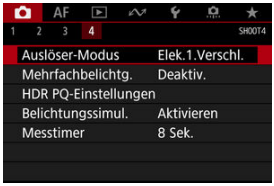
Hinweis

- Das Gesichtsfeld beträgt ca. 100 % (bei eingestellter Bildgröße auf JPED/L).
- Die Kamera schaltet sich automatisch aus, wenn sie für die in [: **Autom. Absch.**] (🖉) festgelegte Zeit nicht benutzt wird. Wenn die Einstellung auf [**Deaktiv.**], gesetzt ist, beendet die Kamera die Livebild-Aufnahme automatisch in ca. 30 Minuten. und bleibt an.
- Mit dem HDMI-Kabel HTC-100 können Sie Livebilder auf einem Fernseher anzeigen (🖉). Beachten Sie, dass kein Ton ausgegeben wird.
- Sie können ein Histogramm anzeigen, wenn [: **Belichtungssimul.**] durch wiederholtes Drücken der Taste [**Aktivieren**] (🖉) auf < INFO > gesetzt wird.
- Die weiße Anzeige des Symbols [Exp.SIM] zeigt an, dass die Helligkeit von Livebildern genau der Helligkeit Ihrer Aufnahmen entspricht.
- Wenn [Exp.SIM] blinkt, zeigt dies an, dass das Bild aufgrund von schwachem oder hellem Licht mit einer Helligkeit angezeigt wird, die sich vom tatsächlichen Aufnahmeergebnis unterscheidet. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar. Beachten Sie, dass das Rauschen stärker auffallen kann als im tatsächlich aufgenommenen Bild.
- Unter einigen Aufnahmeeinstellungen kann keine Belichtungssimulation ausgeführt werden. Das Symbol [Exp.SIM] und das Histogramm werden grau dargestellt. Das Bild auf dem Bildschirm wird mit Standardhelligkeit angezeigt. Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.

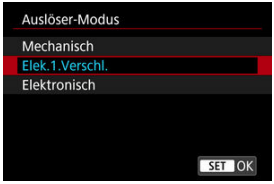
Verschluss-Modus

Sie können die Auslösung auswählen.

1. **Wählen Sie [📷: Auslöser-Modus].**



2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Mechanisch**
  Durch das Aufnehmen wird der mechanische Verschluss aktiviert. Empfohlen, wenn die Blende eines hellen Objektivs weit geöffnet ist.

- **Elek.1.Verschl.**
  Bei der Aufnahme wird nur der zweite Verschlussvorhang aktiviert. Der Verschluss ist leiser als bei [**Mechanisch**].

- **Elektronisch**
  Ermöglicht das Aufnehmen ohne Verschlussgeräusche.
  Bei Reihenaufnahme nimmt die Kamera immer mit schneller Geschwindigkeit auf (bis zu ca. 20 shots/sec.). Auch bei Reihenaufnahme wird der weiße Rahmen wiederholt angezeigt.

Vorsicht

- Defokussierte Bildbereiche können unvollständig sein, wenn Sie bei hohen Verschlusszeiten in der Nähe der maximalen Blende fotografieren, je nach Aufnahmebedingungen. Wenn Ihnen die Darstellung der defokussierten Bildbereiche nicht gefällt, erhalten Sie ggf. bessere Ergebnisse, wenn Sie bei der Aufnahme wie folgt vorgehen.
  - Nehmen Sie mit einer anderen Option als [**Elek.1.Verschl.**] auf.
  - Verlängern Sie die Verschlusszeit.
  - Erhöhen Sie den Blendenwert.

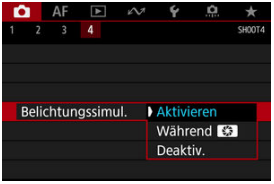
Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [Elektronisch]

- Seien Sie bei der Verwendung des elektronischen Verschlusses verantwortlich und respektieren Sie die Privatsphäre des Betreffs und die Rechte des Porträts.
- Es gelten einige Einschränkungen hinsichtlich der Verschlusszeit. Verschlusszeiten langsamer als 0,5 Sek. sind nicht verfügbar.
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen kann je nach Aufnahmebedingungen langsamer werden.
- Bei Aufnahmen von Motiven, die sich schnell bewegen kann das Motiv verzerrt sein, oder bei Reihenaufnahmen mit Servo AF sind die Aufnahmen möglicherweise unscharf.
- Bei einigen Objektiven und unter bestimmten Aufnahmebedingungen sind möglicherweise die Fokussierung des Objektivs und die Einstellung der Blende hörbar.
- Lichtstreifen werden möglicherweise angezeigt und aufgenommene Bilder können durch helle und dunkle Streifen beeinträchtigt werden, wenn Sie mit dem elektronischen Verschluss während der Blitzzündung durch andere Kameras oder unter Leuchtstofflampen oder anderen flackernden Lichtquellen aufnehmen.
- Das Zoomen während der Reihenaufnahme kann zu Änderungen der Belichtung führen, auch bei gleicher Blendenzahl. Details finden Sie auf der Website von Canon.
- [**Elek.1.Verschl.**] wird für Langzeitbelichtung verwendet.
- AEB-Aufnahmen und Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.
- Einige Funktionen sind eingeschränkt, Sie können jedoch mit den vorherigen Einstellungen zur Aufnahme zurückkehren, indem Sie zu einer anderen Einstellung als [**Elektronisch**] oder zur Sucheraufnahme wechseln.

Belichtungssimulation

Bei der Belichtungssimulation entspricht die Bildhelligkeit eher der tatsächlichen Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahmen.

1. **Wählen Sie [📷: Belichtungssimul.].**



2. **Legen Sie eine Option fest.**

- **Aktivieren (Exp.SIM)**
  Die Helligkeit des angezeigten Bilds entspricht in etwa der Helligkeit (Belichtung) der späteren Aufnahme. Wenn Sie „Belichtungskorrektur“ einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend.

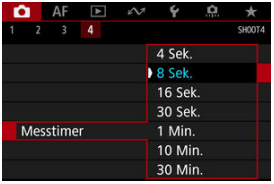
- **Während**
  Normalerweise werden Livebilder mit Standardhelligkeit angezeigt, sodass sie leicht zu sehen sind (DISP). Nur wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt halten, wird die Bildhelligkeit der tatsächlichen Helligkeit (Belichtung) des resultierenden Bildes (Exp.SIM) entsprechen.

- **Deaktiv. (DISP)**
  Livebilder werden mit Standardhelligkeit angezeigt, sodass sie leicht zu sehen sind. Selbst wenn Sie eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt.

Messtimer

Sie können einstellen, wie lange der Messtimer ausgeführt wird (Festlegung der Dauer der Belichtungsanzeige/AE-Speicherung), nachdem er nach einer Aktion, etwa halbem Durchdrücken des Auslösers, ausgelöst wurde.

1. **Wählen Sie [: Messtimer].**



2. **Legen Sie eine Zeitoption fest.**

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für Livebild-Aufnahme

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.
- Livebild-Aufnahme über einen längeren Zeitraum können zu hohen internen Temperaturen führen und die Bildqualität beeinträchtigen. Beenden Sie die Livebild-Aufnahme, wenn Sie nicht aufnehmen.
- Wenn Sie eine Langzeitbelichtung bei hoher internen Temperatur der Kamera aufnehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Beenden Sie die Livebild-Aufnahmefunktion und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Weiße [ ] und rote [ ] Warnsymbole für interne Temperatur

- Weiße [ ] oder rote [ ] Symbole weisen auf eine hohe interne Kameratemperatur hin, die durch Faktoren wie erweiterte Livebild-Aufnahme oder Livebild-Aufnahme in heißen Umgebungen verursacht wird.
- Das weiße Symbol [ ] weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Einzelbildern verschlechtert. Unterbrechen Sie die Livebild-Aufnahme für eine Weile und lassen Sie die Kamera abkühlen.
- Es wird empfohlen, mit niedriger ISO-Empfindlichkeit statt mit hoher Empfindlichkeit aufzunehmen, wenn ein weißes [ ] Symbol angezeigt wird.
- Das rote Symbol [ ] weist darauf hin, dass die Livebild-Aufnahme in Kürze automatisch beendet wird. Das Aufnehmen ist erst wieder möglich, wenn sich die Kamera intern abgekühlt hat. Unterbrechen Sie daher die Livebild-Aufnahme vorübergehend oder schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie eine Weile abkühlen.
- Bei Livebild-Aufnahme in heißer Umgebung über einen längeren Zeitraum wird das weiße [ ] oder rote [ ] Symbol früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Bei hohen internen Kameratemperaturen sich die Bildqualität von Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit und Langzeitbelichtung bereits verschlechtern, bevor das weiße Symbol [ ] angezeigt wird.

Aufnahmeergebnisse

- In der vergrößerten Ansicht werden Verschlusszeit und Blendenwert in Rot angezeigt. Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Standardansicht zurück.

- Selbst wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, wird das Bild mit dem Bildbereich der normalen Ansicht aufgenommen.

Livebild

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das angezeigte Bild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Obwohl bei Livebild unter schlechten Lichtverhältnissen (auch bei niedriger ISO-Empfindlichkeit) Rauschen auftreten kann, treten bei Ihren Aufnahmen aufgrund der unterschiedlichen Bildqualität zwischen Livebild und aufgenommenen Bildern weniger Rauschen auf.
- Der Bildschirm kann flackern, wenn sich die Lichtquelle (Beleuchtung) ändert. Unterbrechen Sie in diesem Fall vorübergehend die Livebild-Aufnahme, bevor Sie die Aufnahme unter der verwendeten Lichtquelle fortsetzen.
- Eine andere Ausrichtung der Kamera kann eine korrekte Helligkeitsanzeige kurzzeitig verhindern. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem Bildschirm schwarz erscheinen. Das tatsächlich aufgenommene Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Bei schwachem Licht hell [: **Displayhelligkeit**]-Einstellungen können Rauschen oder unregelmäßige Farben in Livebildern verursachen. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds ist dessen Ansicht möglicherweise schärfer als das tatsächliche Bild.

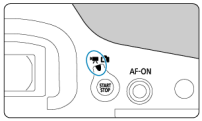
Individualfunktionen

- Einige Individualfunktionen sind bei Livebild-Aufnahme nicht verfügbar (einige Einstellungen haben keine Auswirkung).

Objektiv und Blitz

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den entsprechenden Schalter für den Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < ON > einstellen, ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) verbraucht die Akkuleistung und kann je nach Aufnahmebedingungen die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen verringern. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < OFF > setzen.
- Die Fokusvoreinstellung ist bei Livebild-Aufnahme nur verfügbar, wenn (Super-) Teleobjektive verwendet werden, die mit dieser Funktion ausgestattet sind, die ab der zweiten Hälfte des Jahres 2011 verfügbar ist.
- Modellierblitz ist nicht verfügbar, wenn ein Speedlite verwendet wird.

Movie-Aufnahme



Für die Movie-Aufnahme, stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf < >.

Vorsicht

- Beim Wechsel von Foto- zu Movie-Aufnahme sollten Sie die Kameraeinstellungen erneut prüfen, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

- Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme
- Movie-Aufnahme
- Movie-Aufnahmequalität
- Tonaufnahme
- Timecode
- Canon-Log-Einstellungen
- Movie Digital-IS
- Weitere Menüfunktionen
- Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme

Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme

Aufnahme 1

(1) Weißabgleich

(2) Custom WB einst.

(3) WB-Korrektur

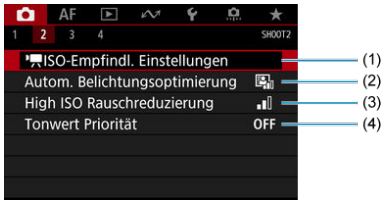
(4) Bildstil

- Auswahl des Bildstils
- Anpassung des Bildstils
- Registration des Bildstils

(5) Klarheit

(6) ObjektivAberrationskorrektur

Aufnahme 2



(1) ISO-Empfindl. Einstellungen

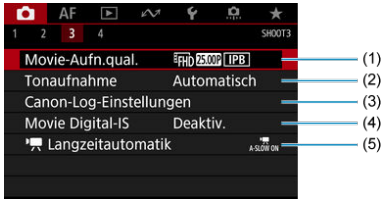
- ISO-Empfindlichkeit in <, < > und < > Modi
- ISO-Empfindlichkeit im Modus < >

(2) Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung

(3) High ISO Rauschreduzierung

(4) Tonwert Priorität

Aufnahme 3



(1) Movie-Aufn.qual.

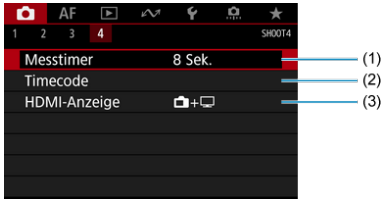
(2) Tonaufnahme

(3) Canon-Log-Einstellungen

(4) Movie Digital-IS

(5) Langzeitautomatik

Aufnahme 4



(1) Messtimer

(2) Timecode

(3) HDMI-Anzeige

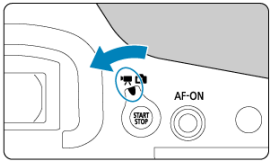
Movie-Aufnahme

- Programmautomatik
- Blendenautomatik
- Verschlusszeitenautomatik
- ISO-Empfindlichkeit in < >, < > und < > Modi
- Aufnahme mit manueller Belichtung
- ISO-Empfindlichkeit im Modus < >
- Verschlusszeit
- Fotoaufnahmen
- Informationsanzeige (Movie-Aufzeichnung)

Programmautomatik

Im Aufnahmemodus < > wird die Belichtung automatisch an die Helligkeit angepasst.

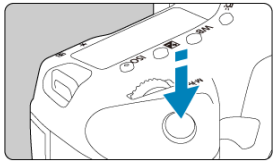
1. **Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf < >.**



2. Stellen Sie den Aufnahmemodus auf < >.

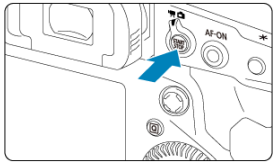
- Drücken Sie die Taste < MODE >, und drehen Sie dann das Wahlrad < > oder < >, um eine Auswahl zu treffen.

3. Stellen Sie das Motiv scharf.

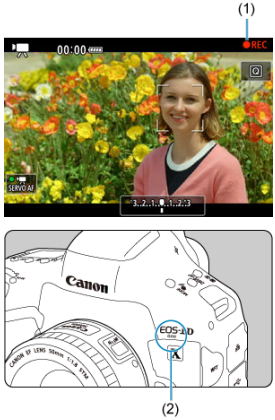


- Bevor Sie das Movie aufnehmen, stellen Sie das Motiv mit AF ( ) oder manueller Fokus scharf ( ).
- Standardmäßig ist [AF: **Movie-Servo-AF**] auf [**Aktivieren**] eingestellt und die Kamera ist immer auf dem Fokus ( ).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung der Kamera mit der eingestellten AF-Methode.

4. Nehmen Sie das Movie auf.



- Drücken Sie die Taste < START STOP >, um eine Movie-Aufnahme zu starten.
- Während der Aufnahme des Movies wird das Zeichen [●**REC**] icon (1) oben rechts im Bildschirm angezeigt.



- Der Ton wird über das Movie-Mikrofon aufgenommen (2).I
- Um die Aufzeichnung des Movies zu beenden, drücken Sie erneut die Taste < START STOP >.

Blendenautomatik

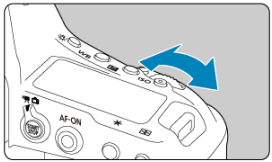
< > im Aufnahmemodus können Sie die bevorzugte Verschlusszeit für Movies einstellen. Die Werte für ISO-Empfindlichkeit und Blende werden automatisch an die Helligkeit und die Standardbelichtung angepasst.

1. **Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf < >.**

2. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf < >.**

- Drücken Sie die Taste < MODE >, und drehen Sie dann das Wahlrad < > oder < >, um eine Auswahl zu treffen.

3. Stellen Sie die Verschlusszeit ein (1).



(1)

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Wert einzustellen.
- Die verfügbaren Verschlusszeiten variieren je nach Bildrate.

4. Fokussieren Sie und nehmen Sie ein Movie auf.

- Die Vorgehensweise entspricht den Schritten 3 und 4 für Program AE.

Vorsicht

- Vermeiden Sie es, die Verschlusszeit während der Movie-Aufnahme anzupassen, da dies zu Änderungen der Belichtung führt.
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von ca. 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.

Verschlusszeitenautomatik

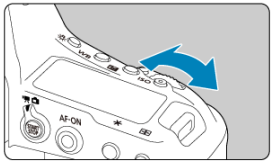
< > im Aufnahmemodus können Sie Ihren bevorzugten Blendenwert für Movies einstellen. ISO-Empfindlichkeit und Verschlusszeit werden automatisch an die Helligkeit und die Standardbelichtung angepasst.

1. **Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf < >.**

2. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf < >.**

- Drücken Sie die Taste < MODE >, und drehen Sie dann das Wahlrad < > oder < >, um eine Auswahl zu treffen.

3. Stellen Sie den Blendenwert ein (1).



(1)

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Wert einzustellen.

4. Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Die Vorgehensweise entspricht den Schritten 3 und 4 für Program AE.

Vorsicht

- Vermeiden Sie es, den Blendenwert während der Movie-Aufnahme anzupassen, da dies zu Änderungen der Belichtung führt, die durch die Blendeneinstellung verursacht werden.

Hinweis

Hinweise zur <▶>, <Tv> und <Av> Modi

- Sie können die Belichtung (AE-Speicherung) durch Drücken der Taste <✳> speichern. Nachdem Sie die AE-Speicherung während der Movie-Aufnahme angewendet haben, können Sie sie durch Drücken der Taste aufheben <⊡>. (Die AE-Speicherung bleibt so lange erhalten, bis Sie die Taste <⊡> drücken.)
- Die Belichtungskorrektur kann in einem Bereich von bis zu ±3 Stufen eingestellt werden, durch Drehen des Einstellrads <◌>.
- Im Modus <▶> werden die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und der Blendenwert nicht in den Movie-Exif-Informationen aufgezeichnet.
- Die Kamera ist mit der Speedlite-Funktion kompatibel, um das LED-Licht automatisch bei schlechten Lichtverhältnissen zu aktivieren, wenn Movies in den Modi <▶>, <Tv> und <Av> aufgenommen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit LED-Licht ausgestatteten Speedlites der EX-Serie.

ISO-Empfindlichkeit in <M>, <Tv> und <Av> Modi

ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt. Siehe ISO-Empfindlichkeit bei Movie-Aufnahmen.

Aufnahme mit manueller Belichtung

Sie können die Verschlusszeit, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit für Movie-Aufnahmen manuell einstellen.

1. **Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <>.**

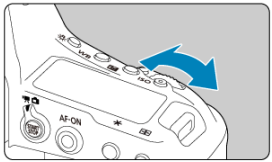
2. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <>.**

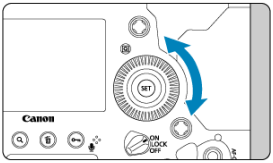
- Drücken Sie die Taste < MODE >, und drehen Sie dann das Wahlrad < > oder < >, um eine Auswahl zu treffen.

3. **Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.**

- Drücken Sie die Taste < ISO >.
- Drehen sie für die Einstellung Wahlrad < > oder < >.

4. Stellen Sie die Verschlusszeit (1) und den Blendenwert (2) ein.





(1) (2)

- Drücken Sie den Auslöser halb durch und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad < > die Verschlusszeit. Stellen Sie mit dem Wahlrad < > den gewünschten Blendenwert ein.
- Die verfügbaren Verschlusszeiten variieren je nach Bildrate.

5. Fokussieren Sie und nehmen Sie ein Movie auf.

- Die Vorgehensweise entspricht den Schritten 3 und 4 für Program AE.

Vorsicht

- Die ISO-Empfindlichkeit kann bei der Movie-Aufnahme nicht auf L, H2 oder H3 (entsprechend ISO 50, ISO 409600 und ISO 819200) erweitert werden.
- Vermeiden Sie es, während der Movie-Aufnahme die Verschlusszeit, den Blendenwert oder die ISO-Empfindlichkeit zu ändern, da dies zu Änderungen der Belichtung oder zu stärkerem Rauschen bei hoher ISO-Geschwindigkeit führen kann.
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von ca. 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.

Hinweis

- Die Belichtungskorrektur mit ISO Auto kann in einem Bereich von ±3 Stufen eingestellt werden, wenn [**6: Custom-Steuerung**] auf [**: Belicht.korr. (Tst.halt., dreh.)**] ( ) eingestellt ist.
- Wenn die Funktion ISO Auto-Limit eingestellt ist, können Sie die Taste < > drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern. Nachdem Sie die ISO-Empfindlichkeit während der Movie-Aufnahme gesperrt haben, können Sie sie durch Drücken der Taste < > aufheben. (Die ISO-Empfindlichkeit wird beibehalten, bis Sie die Taste < > drücken.)
- Wenn Sie die Taste < > drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe ( ) gegenüber dem Drücken der Taste < > beobachten.

ISO-Empfindlichkeit im Modus <M>

Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen oder [AUTO] auswählen.
Einzelheiten zur ISO-Empfindlichkeit siehe ISO-Empfindlichkeit bei Movie-Aufnahmen.

Verschlusszeit

Die verfügbaren Verschlusszeiten in < Tv > und < M >-Modus hängen von der Bildrate der angegebenen Movie-Aufnahmequalität ab.

Bildrate	Verschlusszeit (Sek.)	
	Normale Movie-Aufnahme	Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate
119.9P	–	1/4000–1/125
100.0P		1/4000–1/100
59.94P	1/4000–1/8	–
50.00P		
29.97P		
25.00P		
24.00P		
23.98P		

Fotoaufnahmen

Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Um Einzelbilder aufzunehmen, stoppen Sie die Movie-Aufnahme und führen Sie Sucher- oder Livebild-Aufnahmen durch.

Informationsanzeige (Movie-Aufzeichnung)

Ausführliche Informationen zu den angezeigten Symbolen für Movie-Aufnahmen finden Sie auf Informationsanzeige.

Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn Sie ein Motiv mit Feindetails aufnehmen, können Moireffekte oder verfälschte Farben auftreten.
- Wenn < AWB > oder < AWBW > eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder der Blendenwert während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie-Bild u. U. flackern.
- Wenn Sie AF mit einem USM-Objektiv während der Movie-Aufnahme bei schlechten Lichtverhältnissen verwenden, können horizontale Streifen im Movie aufgenommen werden. Die gleiche Art von Bildrauschen kann auftreten, wenn Sie mit bestimmten Objektiven mit einem elektronischen Entfernungsring manuell fokussieren.
- Ein paar Testfilme werden empfohlen, wenn Sie beabsichtigen, während der Aufnahme von Movies zu zoomen. Wenn Sie beim Aufnehmen von Movies zoomen, kann es zu Belichtungsänderungen oder zur Aufnahme von Objektivgeräuschen, einem ungleichmäßigen Audiopegel, einer ungenauen Objektiv-Aberrationskorrektur oder einem Fokusverlust kommen.
- Große Blendenwerte können eine genaue Fokussierung verhindern oder verzögern.
- Das Durchführen von AF während der Movie-Aufnahme kann zu folgenden Problemen führen: vorübergehender Fokusverlust, Aufzeichnung von Änderungen der Filmhelligkeit, vorübergehendes Unterbrechen der Movie-Aufnahme oder Aufzeichnung mechanischer Objektivgeräusche.
- Verdecken Sie das interne Mikrofon nicht mit Ihren Fingern oder anderen Gegenständen.
- Durch Anschließen oder Trennen eines HDMI-Kabels während der Movie-Aufnahme wird die Aufnahme beendet.
- Siehe auch Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme.
- Wenn nötig, siehe Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für Livebild-Aufnahme.

Hinweis

Hinweise für Movie-Aufnahmen

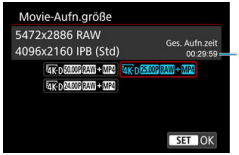
- Jedes Mal, wenn Sie ein Movie aufnehmen, wird eine neue Videodatei auf der Karte erstellt.
- Gesichtsfeld (Bildabdeckung) ist ca. 100 %
- Die Autofokussierung kann auch durch Drücken der Taste < AF-ON > erzielt werden.
- Um das Starten / Stoppen der Movie-Aufnahme durch vollständiges Drücken des Auslösers zu aktivieren, setzen Sie [**Voll drücken**] für [: **Auslöserfunktion für Movies**] auf [**Mov-Aufn.Start/Stop**] ().
- Mono-Ton wird mit dem internen Mikrofon für die Movie-Aufnahme aufgenommen ().
- Sie können Stereoton aufnehmen, indem Sie ein externes Mikrofon wie das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich) an den EINGANG für externes Mikrofon der Kamera anschließen, das anstelle des internen Mikrofons () verwendet wird.
- Die meisten externen Mikrofone, die mit einer 3.5 mm-Miniklinke ausgestattet sind, können verwendet werden.
- Die Fokusvoreinstellung während der Movie-Aufnahme ist verfügbar, wenn (Super-) Teleobjektive verwendet werden, die mit dieser Funktion ausgestattet sind, die ab der zweiten Hälfte des Jahres 2011 verfügbar ist.

Movie-Aufnahmequalität

- Movie-Aufnahmegröße
- 4K-Movie-Aufnahmen
- Bildbereich
- Karten, die Movies aufnehmen können
- Hohe Bildrate
- Videodateien, die größer sind als 4 GB
- Gesamte Movie-Aufnahmedauer und Dateigröße pro Minute
- Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer

Sie können die Bildgröße, Bildrate, Komprimierungsmethode und das Aufnahmeformat unter [**Movie-Aufn.größe**] Menü von [: **Movie-Aufn.qual.**] einstellen.
Die auf dem Bildschirm [**Movie-Aufn.größe**] angezeigte Bildrate wechselt automatisch in Abhängigkeit von der Einstellung [: **Videosystem**] ( ).

- Ein anderer Bildschirm wird angezeigt, wenn [**Aufn.opt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/ Ordner ausw**] auf [1 RAW, 2 MP4] eingestellt ist.



  - (1) Die Aufnahmezeit der Karte mit weniger verfügbarer Zeit wird angezeigt.
  - Movies im RAW-Format werden mit 5472×2886 und Movies im MP4-Format mit 4096×2160 IPB (Standard) aufgenommen.

Vorsicht

- **Die für die Aufzeichnung von Movies erforderlichen Schreib-/Lesegeschwindigkeiten der Karte (Kartenleistungsanforderungen) hängen von der Qualität der Movie-Aufnahmequalität ab. Lesen Sie vor der Movie-Aufnahme den Abschnitt Karten, mit denen Filme aufgenommen werden können, um die Leistungsanforderungen der Karte zu überprüfen Karten, die Movies aufnehmen können.**

Movie-Aufnahmegröße

Bildgröße

Bildgröße		Seitenverhältnis
4K-D	5472×2886	17:9
	4096×2160	17:9
4K-D Crop*	4096×2160	17:9
4K-U	3840×2160	16:9
FHD	1920×1080	16:9

* Movies können wie mit einem Teleobjektiv aufgenommen in der Bildmitte beschnitten werden.

Vorsicht

- Wenn Sie die Einstellung [: **Videosystem**] ändern, stellen Sie auch [: **Movie-Aufn.qual.**] erneut ein.
- Andere Geräte können Movies wie 4K-, FHD 59.94P/50.00P und Filme mit hoher Bildrate möglicherweise nicht normal wiedergeben, da die Wiedergabe sehr aufwändig ist.
- Die scheinbare Auflösung und das Rauschen variieren geringfügig in Abhängigkeit von der Movie-Aufnahmequalität und den Einstellungen für das verwendete Objektiv.

Hinweis

- Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erzielen, wird empfohlen, die Karte vor der Movie-Aufnahme mit der Kamera zu formatieren ( ).
- Movies können nicht in HD- oder VGA-Qualität aufgenommen werden.

4K-Movie-Aufnahmen

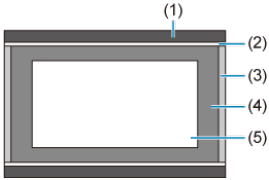
- Für die Aufnahme von 4K-Movies ist eine stabile Karte mit hoher Schreibgeschwindigkeit erforderlich. Einzelheiten finden Sie unter Karten, die Movies aufnehmen können.
- Die Aufnahme von 4K- oder Movies mit hoher Bildrate erhöht die Verarbeitungslast erheblich. Dadurch kann die interne Kameratemperatur schneller oder höher als bei normalen Movies sein. **Wenn ein rotes -Symbol während der Movie-Aufnahme angezeigt wird, kann die Karte heiß sein. Beenden Sie die Movie-Aufnahme und lassen Sie die Kamera abkühlen, bevor Sie die Karte entnehmen. (Entfernen Sie die Karte nicht sofort.)**
- Aus einem 4K-Movies können Sie ein beliebiges Bild auswählen, das als JPEG-Standbild auf der Karte gespeichert werden soll ( ).

Vorsicht

- AF wird nicht zum Fokussieren verwendet, wenn 4K DCI 59.94P/50.00P oder 4K UHD 59.94P/50.00P eingestellt ist. Es werden keine AF-Messfelder angezeigt. Beachten Sie auch, dass die Fokusführung nicht angezeigt wird, selbst wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf eingestellt ist < MF >.

Bildbereich

Der Bereich für das Movie-Bild hängt von Faktoren wie den Einstellungen für die Movie-Aufnahmequalität und dem verwendeten Objektiv ab.



(1) Standbilder (5472×3648) (JPEG L)

(2) FHD (1920×1080)

(3) RAW-Movies (5472×2886)/4K-D (4096×2160)

(4) 4K-U (3840×2160)

(5) 4K-D Crop (4096×2160)

Vorsicht

- Beim Aufnehmen mit Movie Digital IS ( ) wird das Bild in der Mitte des Bildschirms weiter zugeschnitten.

Bildrate (fps: Bilder pro Sekunde)

- **[119.9P] 119.9fps/[59.94P] 59.94fps/[29.97P] 29.97fps**
  Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.). Für 119.9P siehe Hohe Bildrate.

- **[100.0P] 100.00fps/[50.00P] 50.00fps/[25.00P] 25.00fps**
  Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.). Für 100.0P siehe Hohe Bildrate.

- **[23.98P] 23.98fps/[24.00P] 24.00fps**
  Hauptsächlich für Filme. 23.98P (23,98 Bilder/Sek.) ist verfügbar wenn [: **Videosystem**] auf [**Für NTSC**] eingestellt ist.

Komprimierungsmethode

- **[ALL-I] ALL-I** (Zum Bearbeiten/I-Frame-Only)
  Komprimiert jedes Bild einzeln für die Aufnahme. Obwohl die Dateigröße größer ist als bei IPB (Standard), eignen sich Movies besser zum Bearbeiten.

- **[IPB] IPB** (Standard)
  Komprimiert mehrere Bilder gleichzeitig für eine besonders effiziente Aufzeichnung. Die Dateigrößen sind kleiner als bei ALL-I (zum Bearbeiten), wodurch die Movie-Aufnahme ovie-Aufnahme über längere Zeiträume möglich ist (mit einer Karte mit der gleichen Kapazität).

- **[IPB] IPB** (Licht)
  Da das Movie mit einer Bitrate aufgezeichnet wird, die niedriger ist als bei IPB (Standard), ist die Dateigröße kleiner als bei IPB (Standard) und die Wiedergabekompatibilität wird höher sein. Dadurch wird die verfügbare Aufnahmezeit länger als bei IPB (Standard) (mit einer Karte mit der gleichen Kapazität).

Movie-Aufnahmeformat

- **[RAW] RAW**

  Bei Auswahl von [RAW] werden Movies als RAW-Videodatei (Dateierweiterung „.CRM“) aufgezeichnet.

- **[MP4] MP4**

  Bei Auswahl von [ALL-I], [IPB], oder [IPB] werden Movies als MP4-Videodateien (Dateierweiterung „.MP4“) aufgezeichnet. Dieses Dateiformat ermöglicht eine höhere Kompatibilität für die Wiedergabe als MOV.

RAW-Movies

RAW-Movies sind unverarbeitete Rohdaten vom Bildsensor, die digital auf der Karte aufgezeichnet werden.
Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) können Sie RAW-Movies bearbeiten. Sie können basierend auf der Art, wie die Bilder verwendet werden, verschiedene Anpassungen an den Bildern vornehmen und JPEG-, HEIF- sowie andere Arten von Bildern erstellen, die Effekte dieser Anpassungen widerspiegeln.

Vorsicht

- RAW-Movies können nicht mit [▶: **RAW-Bildbearbeitung**] verarbeitet werden.

Hinweis

- Zum Anzeigen von RAW-Movies auf einem Computer wird die Verwendung von Digital Photo Professional (EOS-Software, im Folgenden DPP) empfohlen.
- Ältere Versionen von DPP (Ver.4.x) unterstützen keine Anzeige, Verarbeitung, Bearbeitung oder andere Operationen mit RAW-Movies, die von dieser Kamera aufgenommen wurden. Wenn eine frühere Version als DPP 4.x auf Ihrem Computer installiert ist, laden Sie die neueste Version von DPP von der Canon-Website herunter und installieren Sie sie, um die Software zu aktualisieren (). (Die ältere Version wird dabei überschrieben.) Ebenso unterstützt DPP Ver.3.x oder früher keine Anzeige, Verarbeitung, Bearbeitung oder andere Operationen mit RAW-Movies, die von dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Im Handel erhältliche Software ist möglicherweise nicht in der Lage, mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Movies anzuzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.
- Um die Gradation bei Lichtern zu priorisieren, setzen Sie Canon Log auf [**Ein**]. Stellen Sie für RAW-Movies die Color Matrix auf CINEMA EOS Original ein.

Karten, die Movies aufnehmen können

Weitere Informationen zu Karten, die in jeder Movie-Aufnahmequalität aufgenommen werden können, finden Sie auf der Canon-Website.
Testen Sie die Karten, indem Sie einige Movies aufnehmen, um sicherzustellen, dass sie in der angegebenen Größe korrekt aufgenommen werden können ( ).

Vorsicht

- Formatieren Sie die Karten vor der Aufnahme von 4K-Movies durch Auswahl von [**Format niedriger Stufe**] in [: **Karte formatieren**] ( ).
- Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, werden Movies u. U. nicht korrekt aufgezeichnet. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit einer langsamen Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Verwenden Sie bei der Aufnahme von Movies leistungsstarke Karten mit einer Schreibgeschwindigkeit, die in ausreichendem Maße über der Bitrate liegt.
- Wenn Movies nicht richtig aufgenommen werden können, formatieren Sie die Karte und versuchen Sie es erneut. Wenn sich das Problem durch das Formatieren der Karte nicht beheben lässt, informieren Sie sich z. B. auf der Website des Kartenherstellers.

Hinweis

- Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erzielen, wird empfohlen, die Karte vor der Movie-Aufnahme mit der Kamera zu formatieren ( ).

Hohe Bildrate

Sie können Full HD-Movies mit einer hohen Bildrate von 119,9 Bilder/Sek. oder 100,0 Bilder/Sek. aufnehmen. Dies ist ideal für die Aufnahme von Movies, die in Zeitlupe wiedergegeben werden. Die maximale Aufnahmezeit pro Movie beträgt 7 min. 29 sec.

- Movies werden in FHD 119.9P ALL-I oder FHD 100.0P ALL-I in Qualität aufgenommen.
- Bei der Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate wird kein Ton aufgezeichnet.
- Die Timecode-Anzeige während der Movie-Aufnahme wird um 4 Sekunden vorgestellt. pro Sekunde.
- Da Movies mit hoher Bildrate als 29,97 Bilder/Sek./25,00 Bilder/Sek.-Videodateien aufgezeichnet werden, werden sie in Zeitlupe mit 1/4-Geschwindigkeit wiedergegeben.

Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [Hohe Bildrate: Aktivieren]

- Timecodes werden nicht aufgezeichnet, wenn [**Zählung**] auf [**Free Run**] in [: **Timecode**] ( ) eingestellt ist.
- Überprüfen Sie die [**Movie-Aufn.größe**] wenn Sie diese Einstellung auf [**Deaktiv.**] zurücksetzen.
- Der Bildschirm kann flackern, wenn Sie Movies mit hoher Bildrate unter Leuchtstoff- oder LED-Beleuchtung aufnehmen.
- Für einen Moment, in dem Sie die Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate starten oder stoppen, wird das Movie nicht aktualisiert, und der Rahmen stoppt kurzzeitig. Beachten Sie dies bei Movie-Aufnahmen auf einem externen Gerät über HDMI.
- Die auf dem Bildschirm angezeigten Movie-Bildraten, während Sie Movies mit hoher Bildrate aufnehmen, entsprechen nicht der Bildrate des aufgenommenen Movies.
- Kopfhörer können nicht verwendet werden (es ist kein Ton zu hören).

Videodateien, die größer sind als 4 GB

Selbst wenn Sie ein Movie aufnehmen, das größer ist als 4 GB, können Sie Ihre Aufnahme ohne Unterbrechung fortsetzen.

Vorsicht

- Verwenden Sie zum Importieren von Videodateien mit mehr als 4 GB auf einen Computer entweder das EOS Utility oder einen Kartenleser ( ). Unter Umständen lassen sich Videodateien, die größer sind als 4 GB, nicht mit den Standardfunktionen des Computer-Betriebssystems speichern.

Gesamte Movie-Aufnahmedauer und Dateigröße pro Minute

Siehe Gesamte Movie-Aufnahmedauer und Dateigröße pro Minute.

Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer

Bei der Aufnahme von Movies ohne hohe Bildrate

Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 29 Min. 59 Sek. Nach Erreichen der 29 Min. 59 Sek. wird die Aufzeichnung automatisch beendet. Sie können die Movie-Aufnahme erneut starten, indem Sie die Taste < START/STOP > drücken (wobei das Movie in einer neuen Datei gespeichert wird).

Bei der Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate

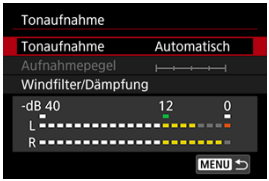
Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 7 Min. 29 Sek. Nach Erreichen der 7 Min. 29 Sek. wird die Aufzeichnung automatisch beendet. Sie können die Aufzeichnung eines Movies mit hoher Bildrate erneut starten, indem Sie die Taste < START/STOP > drücken (wodurch der Movie als neue Datei aufgezeichnet wird).

Tonaufnahme

- Tonaufnahme/Tonaufnahmepegel
- Windfilter
- Dämpfung

Sie können Movies aufnehmen, während Sie Ton mit dem integrierten Mono-Mikrofon oder einem externen Stereo-Mikrofon aufnehmen. Den Tonaufnahmepegel können Sie frei bestimmen.

Verwenden Sie [: **Tonaufnahme**] zur Einstellung der Tonaufnahmefunktionen.



Vorsicht

- Beim Wi-Fi-Betrieb ausgegebene Tonsignale können durch integrierte oder externe Mikrofone erfasst werden. Daher ist für Tonaufnahmen die drahtlose Kommunikationsfunktion nicht empfohlen.
- Achten Sie beim Anschluss eines externen Mikrofons oder eines Kopfhörers an die Kamera darauf, dass die jeweiligen Stecker vollständig eingeführt werden.
- Wenn während der Filmaufnahme AF-Betriebe ausgeführt werden oder Sie die Kamera oder das Objektiv steuern, zeichnet das interne Mikrofon der Kamera möglicherweise auch mechanische Geräusche des Objektivs oder Geräusche von Kamera-/Objektivvorgängen auf. In diesem Fall kann die Verwendung eines externen Mikrofons diese Geräusche reduzieren. Wenn die Geräusche mit einem externen Mikrofon immer noch ablenken, kann es effektiver sein, das externe Mikrofon von der Kamera zu entfernen und von der Kamera und dem Objektiv entfernt zu positionieren.
- Line-Eingänge mit bis zu +6 dBV werden unterstützt, aber höhere Pegel als der Standard-Eingangspegel von –8 dBV können zu einer stärkeren Verzerrung führen. Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Stellen Sie für den Line-Eingang immer [**Tonaufnahme**] auf [**Line-Eingang**]. Das Liefern von Audio, wenn es nicht auf [**Line-Eingang**] eingestellt ist, kann die Kamera beschädigen.
- Wenn Sie die Option für die Tonaufnahme auf [**Line-Eingang**] setzen, wird die Aufnahme über das integrierte Movie-Mikrofon deaktiviert. Außerdem sind [**Windfilter**] und [**Dämpfung**] nicht verfügbar.
- Die Rauschunterdrückung wird nicht auf die über Kopfhörer wiedergegebenen Audiodaten angewendet. Daher ist der mit dem Movie aufgenommene Ton unterschiedlich.
- Ändern Sie nicht die Einstellungen [**Manuell**] oder [**Line-Eingang**], wenn Sie mit Kopfhörern zuhören. Dies kann dazu führen, dass die Lautstärke plötzlich ansteigt und Ihren Ohren schadet.

Hinweis

- Audio wird auch ausgegeben, wenn die Kamera über HDMI an Fernseher angeschlossen ist, außer wenn [**Tonaufnahme**] auf [**Deaktiv.**] gesetzt ist. Stellen Sie die Kamera bei Rückkopplungen von der Audioausgabe des Fernsehgeräts vom Fernsehgerät weg oder verringern Sie die Lautstärke.
- Die Lautstärkebalance zwischen L (links) und R (rechts) kann nicht angepasst werden.
- Ton wird mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz/16 Bit aufgezeichnet.

Tonaufnahme/Tonaufnahmepegel

Automatisch

Der Tonaufnahmepegel wird automatisch angepasst. Die automatische Lautstärkeregelung wird automatisch an den Lautstärkepegel angepasst.

Manuell

Sie können den Tonaufnahmepegel nach Bedarf einstellen. Wählen Sie [**Aufnahmepegel**] und drehen das Wahlrad < ◌ > während Sie auf den Lautstärkenmesser schauen, um den Tonaufnahmepegel anzupassen. Beobachten Sie die Anzeige für die Extremwertregelung und stellen Sie sie so ein, dass der Lautstärkemesser manchmal bei den lautesten Tönen rechts neben der Markierung „12“ (-12 dB) aufleuchtet. Bei einer Überschreitung der Markierung „0“ wird der Ton verzerrt.

Line-Eingang

Der Line-Eingang kann als Audioquelle verwendet werden. Auf diese Weise geliefertes Audio wird mit Video kombiniert, um Movies aufzunehmen. Sie können den Aufnahmepegel auf 64 Stufen einstellen. Die Einstellmethode ist dieselbe wie für [**Manuell**].

Deaktiv.

Es wird kein Ton aufgezeichnet.

Windfilter

Stellen Sie [**Aktivieren**] ein, um Windgeräusche bei Wind im Freien zu reduzieren. Nur aktiviert, wenn das interne Mikrofon der Kamera verwendet wird. Durch die Windfilterfunktion werden teilweise auch tiefe Bässe reduziert.

Dämpfung

Tonverzerrungen durch laute Geräusche werden automatisch unterdrückt. Auch wenn [**Tonaufnahme**] für die Aufnahme auf [**Automatisch**] oder [**Manuell**] eingestellt ist, kann es bei sehr lauten Tönen zu Tonverzerrungen kommen. In einem solchen Fall empfiehlt es sich [**Aktivieren**] einzustellen.

Mikrofon

Normalerweise wird Monoton mit dem internen Movie-Mikrofon aufgenommen. Stereoton kann aufgezeichnet werden, indem ein externes Mikrofon mit einer 3,5-mm-Miniklinke an EINGANG für externes Mikrofon ( ) angeschlossen wird, den die Kamera stattdessen verwendet. Es wird empfohlen, ein externes Mikrofon wie das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich) zu verwenden.

Line-Eingang

Der direkte Eingang wird für Line-Out-Stereoton von Mischpulten oder anderen Geräten unterstützt. Audio von einer 3,5-mm-Miniklinke, die an den Line-Eingangsanschluss ( ) der Kamera angeschlossen ist, wird mit Video kombiniert, um Movies mit Stereoton aufzunehmen. Der Standard-Eingangspegel beträgt –8 dBV. Passen Sie den Audio-Aufnahmepegel an den Line-Out-Pegel an.

Kopfhörer

Wenn Sie einen handelsüblichen Kopfhörer mit 3,5-mm-Minibuchse an den Kopfhöreranschluss ( ) anschließen, können Sie den Ton während der Movie-Aufnahme hören. Sie können Audio von einem externen Stereo-Mikrofon in Stereo wiedergeben. Um die Kopfhörerlautstärke anzupassen, drücken Sie die Taste, < > wählen Sie < >, und drehen Sie dann das Wahlrad < > ( ).
Auch bei der Movie-Wiedergabe können Sie einen Kopfhörer verwenden.

Timecode

- Zählung
- Startzeit-Einstellung
- Movie-Aufnahmezähler
- Movie Wiedergabezähler
- HDMI
- Drop Frame

Timecodes zeichnen die Zeit automatisch auf, wenn Movies aufgenommen werden. Timecodes zeichnen immer die verstrichenen Stunden, Minuten, Sekunden und Frames auf. Sie werden hauptsächlich verwendet, wenn Movies bearbeitet werden.

Verwenden Sie zum Einrichten des Timecodes [📷: **Timecode**].

Vorsicht

- Timecodes werden möglicherweise nicht richtig angezeigt, wenn Ihre Movies auf anderen Geräten als der Kamera wiedergegeben werden.

Zählung

- **Record Run**
  Der Timecode wird nur während der Movie-Aufnahme weitergeschaltet. Timecodes in jeder aufgezeichneten Videodatei werden ab dem letzten Timecode in der vorherigen Datei fortgesetzt.

- **Free Run**
  Der Timecode läuft weiter, auch wenn Sie nicht aufnehmen.

Vorsicht

- Bei Einstellung auf [**Free Run**] werden von Ihnen aufgenommenen Movies mit hoher Bildrate keine Timecodes hinzugefügt.
- Bei Einstellung auf [**Free Run**] werden Timecodes von Änderungen an den Einstellungen für Zeit, Zone oder Sommerzeit beeinflusst ( ).

Startzeit-Einstellung

Sie können die Anfangszeit des Timecodes einstellen.

- **Manuelle Einstellung**
  Ermöglicht das Einstellen von Startstunden, -minuten, -sekunden und -rahmen.
- **Zurücksetzen**
  Setzt die mit [**Manuelle Einstellung**] oder [**Auf Kamerazeit**] eingestellte Zeit auf „00:00:00.“ oder „00:00:00:“ zurück. ( ).
- **Auf Kamerazeit**
  Stimmt mit Stunde, Minute und Sekunde überein, die auf der Kamera als Uhrzeit eingestellt sind. Setzt den Frame-Wert auf „00“.

Movie-Aufnahmezähler

Sie können auswählen, wie die Uhrzeit auf dem Movie-Aufnahmebildschirm angezeigt werden soll.

- **Aufnahmezeit**
  Zeigt die seit Beginn der Movie-Aufnahme abgelaufene Zeit an.

- **Timecode**
  Zeigt den Timecode während der Movie-Aufnahme an.

Movie Wiedergabezähler

Sie können auswählen, wie die Uhrzeit auf dem Wiedergabebildschirm für das Movie angezeigt werden soll.

- **Aufnahmezeit**
  Zeigt die Aufnahme- oder Wiedergabedauer während der Movie-Wiedergabe an.

- **Timecode**
  Zeigt den Timecode während der Movie-Wiedergabe an.

Hinweis

- Timecodes werden immer in Videodateien aufgezeichnet [**Free Run**], unabhängig von der Einstellung [**Movie Aufn-Zähler**].
- Die Einstellung [**Movie Wg.-Zähler**] in [: **Timecode**] ist mit der Einstellung [: **Movie Wg.-Zähler**] verknüpft, sodass diese Einstellungen immer übereinstimmen.
- Die Anzahl der Bilder wird während der Movie-Aufnahme oder -Wiedergabe nicht angezeigt.

HDMI

● **Timecode**

Timecodes können zu Movies hinzugefügt werden, wenn Sie diese über HDMI auf ein externes Gerät aufnehmen.

- **Aus**
  Der HDMI-Videoausgang wird kein Timecode hinzugefügt.

- **Ein**
  Timecode wird dem HDMI-Videoausgang hinzugefügt. Wenn [**Ein**] auf eingestellt ist, wird [**Aufnahmebefehl**] angezeigt.

● **Aufnahmebefehl**

Bei der HDMI-Videoausgang, die von einem externen Gerät aufgenommen wurde, können Sie die Aufnahme synchronisieren, wenn Sie die Aufzeichnung von Movies auf der Kamera starten und beenden.

- **Aus**
  Die Aufzeichnung wird vom externen Gerät gestartet und gestoppt.

- **Ein**
  Die Aufnahme von einem externen Gerät wird synchronisiert, um die Aufnahme auf der Kamera zu starten / zu stoppen.

Vorsicht

- Der HDMI-Videoausgang werden keine Timecodes hinzugefügt, wenn Sie Movies mit hoher Bildrate aufnehmen, bei denen [**Zählung**] in [**Timecode**] auf [**Free Run**] eingestellt ist.
- Informationen zur Kompatibilität externer Aufnahmegeräte mit den Funktionen [**Timecode**] und [**Aufnahmebefehl**] erhalten Sie vom Gerätehersteller.
- Selbst wenn [**Timecode**] auf [**Aus**] eingestellt ist, können externe Aufnahmegeräte je nach Spezifikation Timecodes zu Movies hinzufügen. Einzelheiten zu den technische Daten des Geräts, die für das Hinzufügen von Timecodes zum HDMI-Eingang relevant sind, erfahren Sie beim Gerätehersteller.

Drop Frame

Die Bildanzahl des Timecodes führt zu einer Diskrepanz zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Timecode, wenn die Bildrate auf 119.9P (119,9 Bilder/Sek.), 59.94P (59,94 Bilder/Sek.) oder 29.97P (29,97 Bilder/Sek.) eingestellt ist. Die Diskrepanz wird automatisch korrigiert, wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist. Diese Korrekturfunktion wird als „Drop Frame“ bezeichnet.

- **Aktivieren**
  Korrigiert die Diskrepanz automatisch durch Überspringen von Timecodenummern (DF: Drop Frame).
- **Deaktiv.**
  Die Diskrepanz wird nicht korrigiert (NDF: Non-Drop-Frame).
  Timecodes werden wie folgt angezeigt.

  - **Aktivieren (DF):**
    00:00:00. (Wiedergabe: 00:00:00.00)
  - **Deaktivieren (NDF):**
    00:00:00: (Wiedergabe: 00:00:00:00)

Hinweis

- Drop-Frame wird nicht für Bildraten von 100.0P (100,0 Bilder/Sek.), 50.00P (50,00 Bilder/Sek.), 25.00P (25,00 Bilder/Sek.), 24.00P (24,00 Bilder/Sek.) oder 23.98P (23,98 Bilder/Sek.) verwendet. (Der Einstellungspunkt [**Drop Frame**] wird nicht angezeigt, wenn 100.0P/50.00P/25.00P/24.00P/23.98P eingestellt ist oder wenn [: **Videosystem**] auf [**Für PAL**] eingestellt ist.)

Canon-Log-Einstellungen

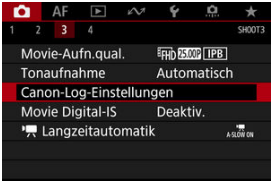
Aufnahmeeinstellungen

Canon Log-Bildqualität

Die Canon Log-Gammakurve nutzt die Eigenschaften des Bildsensors voll aus, um einen großen Dynamikumfang für Movies zu gewährleisten, die in der Postproduktion verarbeitet werden. Mit minimalem Detailverlust in Schatten und Lichtern behalten Movies mehr visuelle Informationen über den Dynamikumfang.
Um mit Canon Log-Movies in der Postproduktion zu arbeiten, können Sie Nachschlagetabellen (LUTs) anwenden. LUT-Daten können von der Canon-Website heruntergeladen werden.

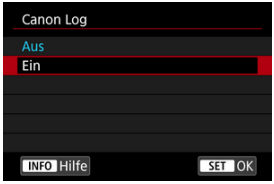
---

1. **Wählen Sie [: Canon-Log-Einstellungen].**

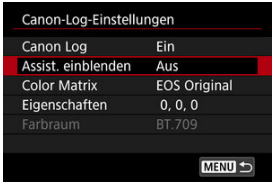


2. **Wählen Sie [Canon Log].**

3. **Wählen Sie [Ein] ( ).**

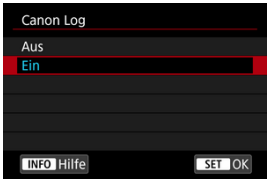


4. **Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.**



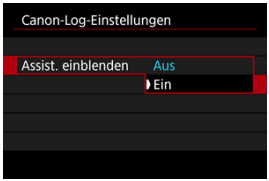
- Stellen Sie [**Assist. einblenden**], [**Color Matrix**], [**Eigenschaften**] und [**Farbraum**] ein.

Canon Log



- **Ein**
  Aktiviert die 10-Bit-Aufzeichnung von Canon Log-Movies auf der Karte. Movies können auch auf einem externen Gerät aufgezeichnet werden, das 10-Bit-Aufzeichnung unterstützt.

Assist. einblenden



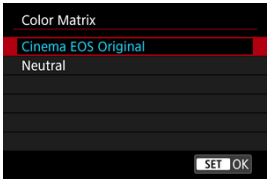
Bei der Wiedergabe mit der Kamera sehen diese Movies möglicherweise dunkler aus und weisen einen geringeren Kontrast auf als Filme, die mit einem Bildstil aufgenommen wurden. Dies liegt an den Canon Log-Bildeigenschaften, die einen großen Dynamikumfang gewährleisten sollen. Für eine übersichtlichere Anzeige, die das Überprüfen von Details erleichtert, stellen Sie [**Assist. einblenden**] auf [**Ein**] ein.

- Das Einstellen dieser Funktion auf [**Ein**] wirkt sich nicht auf Movies aus, die mit Canon Log aufgenommen wurden. Erstaunlicherweise weist der HDMI-Videoausgang Canon Log-Merkmale auf, und der Ansichtsassistent wird nicht verwendet.

Hinweis

- [ASSIST] wird während der Movie-Aufnahme mit dem Ansichts-Assistenten auf dem Informationsbildschirm angezeigt.
- Bei Einstellung auf [**Ein**] wird der Ansichtsassistent auch bei vergrößerter Anzeige verwendet.

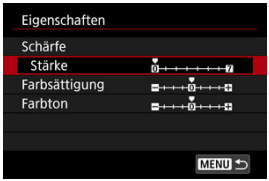
Color Matrix



Mithilfe einer Color Matrix können Sie festlegen, wie Farben reproduziert werden, um die Nachbearbeitung zu planen.

- **Cinema EOS Original**
  Reproduziert Farben, die denen der EOS-1D C entsprechen.
- **Neutral**
  Reproduziert Farben ähnlich den tatsächlichen Motivfarben.

Eigenschaften

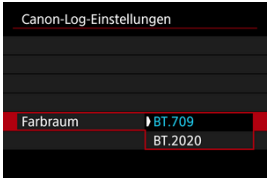


Passen Sie sie nach Bedarf an. Wählen Sie einen Punkt ([**Schärfe**: **Stärke**], [**Farbsättigung**] oder [**Farbton**]), stellen Sie den Effektpegel ein und drücken Sie dann < (SET) >.

Schärfe: Stärke		0: Schwacher Umrissschwerpunkt	7: Starker Umrissschwerpunkt
Farbsättigung		-4: Gering	+4: Hoch
Farbton*	**Rottöne**	-4: In Richtung Magenta	+4: In Richtung gelb
	Grüntöne	-4: In Richtung gelb	+4: Richtung türkis
	Blau	-4: Richtung türkis	+4: In Richtung Magenta

* Rottöne, Grüntöne und Blautöne können nicht separat eingestellt werden.

Farbraum



[**Farbraum**] kann eingestellt werden, wenn [**Canon Log**] auf [**Ein**] und [**Color Matrix**] auf [**Neutral**] eingestellt ist. Wählen Sie [**BT.709**] oder [**BT.2020**] als Farbraum für die HDMI-Ausgabe.

- Wenn Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell auf 100–320 einstellen, wird der Dynamikumfang enger.
- Canon Log bietet einen Dynamikumfang von ca. 800% bei ISO 400 oder höher.
- ISO 100, 125, 160, 200, 250 und 320 sind erweiterte ISO-Empfindlichkeiten. [L] wird angezeigt, wenn eine ISO-Empfindlichkeit eingestellt ist.

Canon Log-Bildqualität

- Das Bildrauschen kann geringfügig stärker werden.

Vorsicht

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für Canon Log-Aufnahmen

- Mit Canon Log ist die Autofokussierung bei Motiven unter schlechten Lichtverhältnissen oder kontrastarmen Motiven möglicherweise schwieriger.
- Canon Log 2 und Canon Log 3 werden nicht unterstützt.

Hinweis

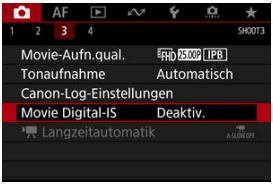
Wiedergabe von mit Canon Log aufgenommenen Movies

- Der Ansichts-Assistent wird während der Movie-Wiedergabe nicht verwendet.

Movie Digital-IS

Die Movie Digital-IS der Kamera reduziert das Verwackeln der Kamera während der Aufnahme von Movies. Movie Digital IS kann eine effektive Stabilisierung bieten, auch wenn Ihr Objektiv nicht mit einem Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgestattet ist. Wenn Sie ein Objektiv mit Image Stabilizer (Bildstabilisator) verwenden, stellen Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs auf < ON > ein.

1. **Wählen Sie [: Movie Digital-IS].**



2. **Wählen Sie eine Option aus.**

- **Deaktiv. (OFF)**
  Die Bildstabilisierung mithilfe von „Movie Digital-IS“ ist deaktiviert.

- **Aktivieren**
  Verwacklungen werden korrigiert. Das Bild wird leicht vergrößert.

- **Erweitert**
  Im Vergleich zur Einstellung [**Aktivieren**] wird bei Verwendung dieser Option die Verwacklung stärker korrigiert. Das Bild wird stärker vergrößert.

Vorsicht

- Movie Digital-IS funktioniert nicht, wenn der Schalter für den optischen Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs auf < OFF > eingestellt ist.
- Obwohl Movies auch mit Movie Digital IS aufgenommen werden können, wenn [4K p Crop] eingestellt ist, wird der Bildbereich weiter reduziert.
- Bei Objektiven mit einer Brennweite von mehr als 800 mm funktioniert „Movie Digital-IS“ nicht.
- Die Stabilisierung durch Movie Digital-IS ist bei einigen Movie-Aufnahmegrößen möglicherweise weniger effektiv.
- Je größer der Bildwinkel (Weitwinkel), desto effizienter funktioniert die Bildstabilisierung. Je kleiner der Bildwinkel (Teleobjektiv), desto ineffizienter funktioniert die Bildstabilisierung.
- Bei Verwendung eines Stativs sollten Sie Movie Digital-IS auf [**Deaktiv.**] einstellen.
- Je nach Motiv oder Aufnahmebedingungen erscheint das Motiv aufgrund der Auswirkungen von „Movie Digital-IS“ möglicherweise deutlich verschwommener (das Motiv ist kurzzeitig nicht scharfgestellt).
- Bei Verwendung eines TS-E-, Fisheye- oder nicht von Canon stammenden Objektivs empfehlen wir, für die Movie Digital-IS-Funktion [**Deaktiv.**] einzustellen.
- Da Movie Digital-IS das Bild vergrößert wird, wirkt es unter Umständen gröber. Bildrauscheffekte, Lichtflecken usw. sind ggf. auch deutlicher zu sehen.

Weitere Menüfunktionen

- [📷1]
- [📷2]
- [📷3]
- [📷4]

[📷1]

- **ObjektivAberrationskorrektur**
  Peripheriebeleuchtung, chromatische Aberration und Beugung können während der Movie-Aufnahme korrigiert werden. Einzelheiten zur Objektiv-Aberrationskorrektur finden Sie unter Objektiv-Aberrationskorrektur.

[📷2]

ISO-Empfindl. Einstellungen

- **ISO-Empfindlichk.**

  Im Modus < M > können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen. Sie können auch „ISO Auto-Limit“ auswählen.

- **ISO-Bereich**

  Für den Modus < M > können Sie den Bereich für manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellungen (Unter- und Obergrenze) einstellen.

- **Max. für Auto**

  Sie können die Obergrenze für ISO Auto-Limit in Movie-Aufnahme im Modus < >/< Tv >/< Av > oder im Modus < M > mit ISO Auto-Limit einstellen.

Tonwert Priorität

Sie können überbelichtete, ausgeschnittene Höhepunkte bei Movie-Aufnahmen reduzieren. Einzelheiten zur Tonwert Priorität finden Sie auf Tonwert Priorität.

Langzeitautomatik

Sie können festlegen, dass Movies aufgenommen werden, die heller und weniger von Bildrauschen betroffen sind als mit der Einstellung [**Deaktiv.**]. Hierzu wird die Verschlusszeit bei schwachem Licht automatisch verlangsamt.

Verfügbar im < > oder < >-Aufnahmemodus. Wird angewendet, wenn die Bildrate der Movie-Aufnahmegröße 59.94P oder 50.00P beträgt.

- **Deaktiv.**
  Ermöglicht das Aufnehmen von Movies mit flüssiger, natürlicheren Bewegungen, die weniger von Motivverwacklungen betroffen sind als bei Einstellung auf [**Aktivieren**]. Beachten Sie, dass Movies bei schlechten Lichtverhältnissen möglicherweise dunkler sind als bei Einstellung auf [**Aktivieren**].

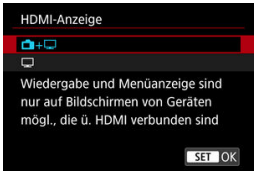
- **Aktivieren**
  Ermöglicht die Aufnahme hellerer Movies als bei Einstellung auf [**Deaktiv.**], indem die Verschlusszeit automatisch auf 1/30 Sek. reduziert wird. (NTSC) oder 1/25 Sek. (PAL) bei schlechten Lichtverhältnissen.

Hinweis

- Für Aufnahmen von beweglichen Motiven bei schwachem Licht oder wenn Nachbilder wie Spuren auftreten, wird empfohlen, [**Deaktiv.**] einzustellen.

[📷4]

HDMI-Anzeige



Sie können festlegen, wie Movies angezeigt werden, wenn sie über HDMI auf einem externen Gerät aufgezeichnet werden. Die Movie-Ausgabe selbst erfolgt entweder in 4K oder Full HD, je nach [**Movie-Aufn.größe**]-Einstellungen.
Die Standardeinstellung ist [📷+🖵].

- **📷+🖵**

  - Aktiviert die Movieanzeige sowohl auf dem Kamerabildschirm als auch auf dem anderen Gerät über den HDMI-Ausgabe.
  - Kamerabedienung wie die Bildwiedergabe oder die Menüanzeige werden auf dem anderen Gerät über HDMI angezeigt, nicht auf der Kamera.

- **🖵**

  - Deaktiviert den Kamerabildschirm während der Ausgabe über HDMI, sodass der Bildschirm leer bleibt.
  - Aufnahmeinformationen, AF-Messfelder und andere Informationen werden auf dem externen Gerät über HDMI angezeigt. Sie können die Ausgabe dieser Informationen jedoch stoppen, indem Sie die Taste < INFO > drücken.
  - Vergewissern Sie sich vor der externen Movie-Aufnahme, dass von der Kamera keine Informationen gesendet werden, indem Sie sicherstellen, dass auf externen Monitoren oder anderen Geräten keine Aufnahmeinformationen, AF-Messfelder usw. angezeigt werden.

? Für längere HDMI-Ausgabe

Um die HDMI-Ausgabe länger als 30 Minuten fortzusetzen, wählen Sie [+], und stellen Sie dann [: **Autom. Absch.**] auf [**Deaktiv.**] ( ) ein.

Vorsicht

- Die HDMI-Ausgabe ohne Informationen verhindert die Anzeige von Warnungen über den Kartenplatz, den Akkuladezustand oder hohe interne Temperatur ( ) über HDMI.
- Während der HDMI-Ausgabe kann es einige Zeit dauern, bis das nächste Bild angezeigt wird, wenn Sie zwischen Movies mit unterschiedlichen Aufnahmequalitäten oder Bildraten wechseln.
- Bedienen Sie die Kamera nicht, wenn Sie Movies auf externen Geräten aufnehmen. Andernfalls werden möglicherweise Informationen auf dem HDMI-Videoausgang angezeigt.
- Die Helligkeit und Farbe von mit der Kamera aufgenommenen Movies kann sich je nach Betrachtungsumgebung von der von externen Geräten aufgenommenen HDMI-Videoausgang unterscheiden.

Hinweis

- Durch Drücken der Taste < INFO > können Sie die angezeigten Informationen ändern.
- Ein Timecode kann dem HDMI-Videoausgang hinzugefügt werden ( ).
- Audio wird auch über HDMI ausgegeben, außer wenn [**Tonaufnahme**] auf [**Deaktiv.**] gesetzt ist.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme

Vorsicht

Rotes < > Warnsymbol für interne Temperatur

- Wenn die interne Temperatur der Kamera ansteigt, weil Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahme gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird das rote Symbol < > angezeigt.
- Das rote Symbol < > weist darauf hin, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie erst dann wieder aufnehmen, wenn die interne Temperatur gesunken ist. Schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie eine Weile abkühlen. Beachten Sie, dass die Zeit bis zum automatischen Stoppen der Movie-Aufnahme, wenn das rote Symbol < > angezeigt wird, je nach Aufnahmebedingungen unterschiedlich ist.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, wird das rote Symbol < > noch früher aufleuchten. Schalten Sie die Kamera immer aus, wenn Sie nicht aufnehmen.

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den entsprechenden Schalter für den Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < ON > einstellen, ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Dies verbraucht die Akkuleistung und kann die gesamte Movie-Aufnahmedauer verkürzen. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < OFF > setzen.
- Wenn sich die Helligkeit ändert, während Sie einen Film mit Programmautomatik oder Verschlusszeitenautomatik aufnehmen, scheint der Movie vorübergehend anzuhalten. Nehmen Sie in diesem Fall Movies mit manueller Belichtung auf.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem Bildschirm schwarz erscheinen. Movies werden fast genau so aufgenommen, wie sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.
- Bildrauschen oder unregelmäßige Farben können bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit, hohen Temperaturen, langsamen Verschlusszeiten oder bei schlechten Lichtverhältnissen auftreten: Movies werden im Wesentlichen so aufgenommen, wie sie auf dem Bildschirm angezeigt werden, mit Ausnahme von Canon Log View Assist.
- Die Video- und Audioqualität von Movie-Aufnahmen ist möglicherweise auf anderen Geräten schlechter und die Wiedergabe ist möglicherweise nicht möglich, selbst wenn die Geräte die Aufnahmeformate der Kamera unterstützen.

- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell eine Anzeige auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Die Anzeige zeigt an, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (verbleibende Kapazität des internen Pufferspeichers), und sie steigt schneller an, je langsamer die Karte ist. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator (1) voll ist.

(1)

- Wenn die Karte eine hohe Schreibgeschwindigkeit hat, erscheint die Anzeige nicht oder der Pegel (falls angezeigt) steigt nicht stark an. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.
- Wenn der Indikator darauf hinweist, dass die Karte voll ist und die Movie-Aufnahme automatisch gestoppt wird, wird der Ton gegen Ende des Movies vielleicht nicht richtig aufgezeichnet.
- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist (aufgrund von Fragmentierung) und die Anzeige angezeigt wird, wird durch Formatieren der Karte möglicherweise die Schreibgeschwindigkeit schneller.

Audio Einschränkungen

- Beachten Sie, dass die folgenden Einschränkungen für [**Movie-Aufn.größe**] Komprimierung auf IPB oder IPB oder [7: **Audiokompression**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.
  - Etwa ab dem vorletzten Bild wird kein Ton mehr aufgenommen.
  - Wenn Sie Movies in Windows wiedergeben, kann es vorkommen, dass Movie-Bild und Ton nicht exakt synchron sind.

AF/Drive

Dieses Kapitel beschreibt den Autofokusbetrieb und die Betriebsarten und führt in die Menüeinstellungen auf der Registerkarte [AF: AF] ein.

Vorsicht

- < AF > steht für Autofokus. < MF > steht für manuellen Fokus.

- Registerkartenmenüs: AF-Registerkarte (Sucheraufnahme)
- Registerkartenmenüs: AF-Registerkarte (Livebild-Aufnahme)
- Registerkartenmenüs: AF-Registerkarte (Movie-Aufnahme)
- AF-Betrieb
- Auswählen des AF-Bereichs und AF-Messfelds (Sucheraufnahme)
- AF-Bereich-Auswahlmodus (Sucheraufnahme)
- Auswahl der AF-Methode (Livebild-Aufnahme)
- AI Servo AF/Servo AF – Eigenschaften
- Anpassen der AF-Funktionen
- AF-Feinabstimmung
- Manueller Fokus
- Auswählen der Betriebsart
- Verwenden des Selbstauslösers

Registerkartenmenüs: AF-Registerkarte (Sucheraufnahme)

AF1

(1) Case 1

(2) Case 2

(3) Case 3

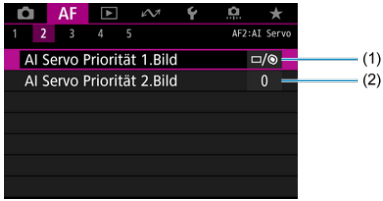
(4) Case 4

(5) Case A

(6) AI Servo Reaktion

(7) Nachführ Beschl/Verzög

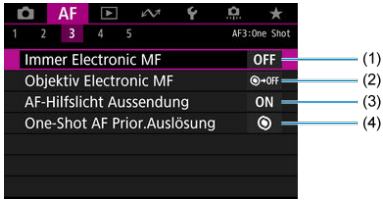
AF2



(1) AI Servo Priorität 1.Bild

(2) AI Servo Priorität 2.Bild

AF3



(1) Immer Electronic MF

(2) Objektiv Electronic MF

(3) AF-Hilfslicht Aussendung

(4) One-Shot AF Prior.Auslösung

AF4

(1) Einstellung Motivnachführung

(2) Schärfens. wenn AF unmögl.

(3) Wählbares AF-Feld

(4) Wahlmodus AF-Bereich wählen

(5) Wahlmethode AF-Bereich

(6) AF-Messfeld Ausrichtung

(7) Servo-AF-Ausgangsfeld

AF5

(1) Bewegung bei AF-Feld-Auswahl

(2) AF-Feld Anzeige währ.Fokus

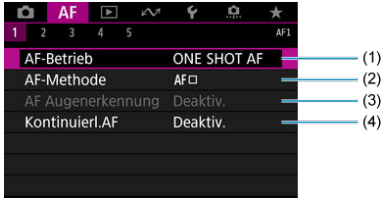
(3) AF-Feld Helligkeit

(4) AF-Status im Sucher

(5) AF Feinabstimmung

Registerkartenmenüs: AF-Registerkarte (Livebild-Aufnahme)

AF1



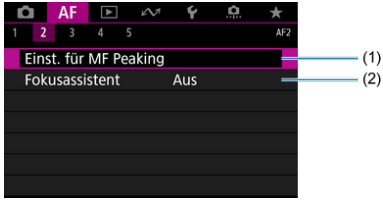
(1) AF-Betrieb

(2) AF-Methode

(3) AF Augenerkennung

(4) Kontinuierl.AF

AF2



(1) Einst. für MF Peaking

(2) Fokusassistent

AF3

(1) Case 1

(2) Case 2

(3) Case 3

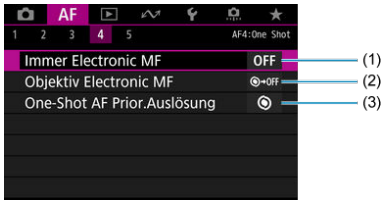
(4) Case 4

(5) Case A

(6) AI Servo Reaktion

(7) Nachführ Beschl/Verzög

AF4



(1) Immer Electronic MF

(2) Objektiv Electronic MF

(3) One-Shot AF Prior.Auslösung

AF5

(1) Einstellung Motivnachführung

(2) Schärfens. wenn AF unmögl.

(3) AF-Meth. begrenzen

(4) Wahlmethode AF-Bereich

(5) AF-Messfeld Ausrichtung

(6) Servo-AF-Ausgangsfeld

Registerkartenmenüs: AF-Registerkarte (Movie-Aufnahme)

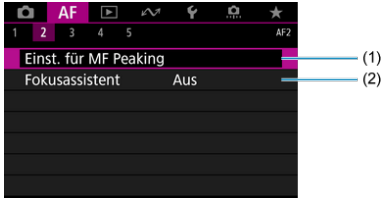
AF1

(1) AF-Methode

(2) Movie-Servo-AF

(3) AF Augenerkennung

AF2



(1) Einst. für MF Peaking

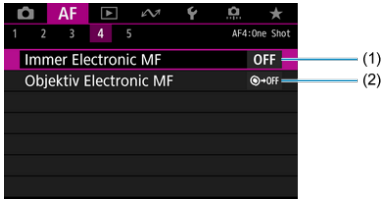
(2) Fokusassistent

AF3

(1) Movie-Servo-AF Geschwind.

(2) Movie-Servo-AF Reaktion

AF4



(1) Immer Electronic MF

(2) Objektiv Electronic MF

AF5

(1) Einstellung Motivnachführung

(2) Schärfens. wenn AF unmögl.

(3) AF-Meth. begrenzen

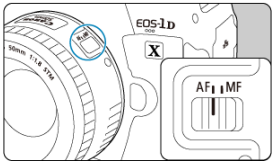
(4) Wahlmethode AF-Bereich

AF-Betrieb

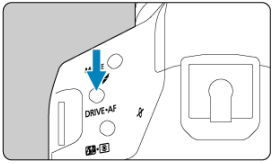
- One-Shot AF für unbewegliche Motive
- AI Servo AF/Servo AF für bewegliche Motive
- AF-Statusanzeige (Sucheraufnahme)

Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen.

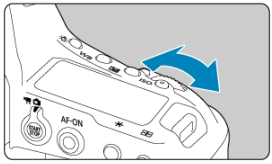
1. **Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.**

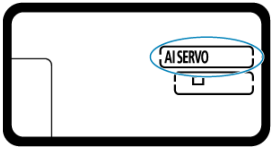


2. **Drücken Sie die Taste <DRIVE•AF> (⏱6).**



3. Wählen Sie den AF-Betrieb.





- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Wahlrad < > drehen.
  ONE SHOT: One-Shot AF
  AI SERVO: AI Servo AF

- In Livebild-Aufnahme, drehen Sie das Wahlrad < >.
  ONE SHOT: One-Shot AF
  SERVO: Servo AF

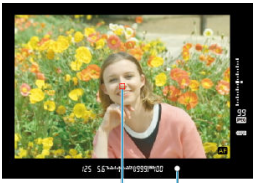
Hinweis

- AF kann auch durch Drücken der Taste < AF-ON > erzielt werden.
- Bei Livebild-Aufnahmen kann der AF-Betrieb auch aus ausgewählt werden [**AF**: **AF-Betrieb**].

One-Shot AF für unbewegliche Motive

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von unbeweglichen Motiven geeignet. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

Aufnahmen über Sucher



- Sobald ein Motiv im Fokus ist, blinkt das AF-Messfeld (1) rot, die Fokusanzeige (2) im Sucher leuchtet auf < ● > und die Kamera piept. Die Fokusanzeige < ● > blinkt, wenn die Kamera nicht scharfstellen kann.

Livebild-Aufnahme

- Sobald ein Motiv scharfgestellt ist, wird das fokussierende AF-Messfeld grün und die Kamera piept. Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orangefarben.

Hinweis

- Wenn [: **Piep-Ton**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, ertönt der Signalton nicht, wenn der Fokus erreicht ist.
- Solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten, bleibt der Fokus blockiert, sodass Sie vor der Aufnahme den Bildausschnitt ändern können. Diese Funktion nennt man „Schärfenspeicher“.
- Siehe Objektiv Electronic MF, wenn Sie ein Objektiv verwenden, das die elektronische manuelle Fokussierung unterstützt.

AI Servo AF/Servo AF für bewegliche Motive

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von beweglichen Motiven geeignet. Der Fokus der Kamera bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

Sucheraufnahme (AI Servo)

- Sobald ein Motiv scharfgestellt ist, wird das fokussierende AF-Messfeld angezeigt. Die Fokusanzeige < ● > im Sucher leuchtet nicht auf, wenn die Motive mit dem Servo scharfgestellt sind.
- Der Signalton ertönt nicht, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist.
- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.

Livebild-Aufnahme (Servo AF)

- Sobald ein Motiv scharfgestellt ist, wird das fokussierende AF-Messfeld blau.
- Der Signalton ertönt nicht, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist.
- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.

Vorsicht

- Je nach verwendetem Objektiv, Entfernung zum Motiv und Geschwindigkeit des Motivs ist ein korrektes Fokussieren der Kamera unter Umständen nicht möglich.
- Das Zoomen während Reihenaufnahmen kann den Fokus beeinträchtigen. Zoomen Sie zuerst, wählen Sie danach den Bildausschnitt und lösen Sie dann aus.

AF-Statusanzeige (Sucheraufnahme)

< AF > wird unten rechts im Gesichtsfeld des Suchers angezeigt, wenn die Kamera die Autofokussierung fortsetzt, während Sie den Auslöser halb herunterdrücken.
Im One-Shot AF-Modus wird das Symbol auch angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, nachdem die Kamera auf ein Motiv scharfgestellt hat.

Hinweis

- Sie können die Anzeigeposition der AF-Statusanzeige außerhalb des Gesichtsfelds ändern ( ).

Auswählen des AF-Bereichs und AF-Messfelds (Sucheraufnahme)

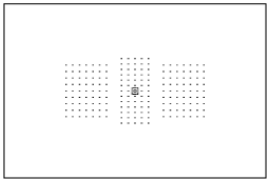
- AF-Bereich-Auswahlmodus
- Auswählen des AF-Bereichsauswahlmodus
- Manuelle Auswahl des AF-Messfelds oder der Zone
- Bedeutung der Beleuchtung oder blinkenden AF-Messfelder
- Gespeichertes AF-Messfeld

Die Anzahl der verfügbaren AF-Messfelder, die Fokussierungsmuster und die Form des Rahmens des Bereichs-AF variieren je nach Objektiv. Einzelheiten finden Sie unter Geeignete Objektive und Autofokus (Aufnahmen über Sucher).

AF-Bereich-Auswahlmodus

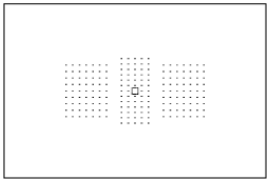
Sieben AF-Bereich-Auswahlmodi stehen zur Verfügung. Anweisungen zur Auswahl eines Modus finden Sie unter Auswählen des AF-Bereichsauswahlmodus.

Spot-AF (Manuelle Wahl)



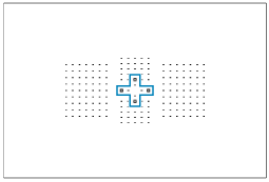
Für punktgenaue Fokussierung.

☐ Einzelfeld AF (Manuelle Wahl)



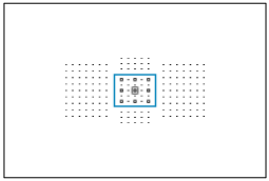
Wählen Sie ein AF-Messfeld für die Fokussierung.

AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl)



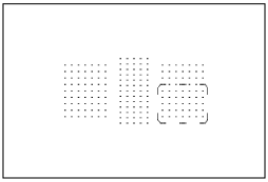
Fokussiert mit einem manuell ausgewählten AF-Messfeld < > und den hier blau umrandeten AF-Messfeldern.

AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl: Umgebung)



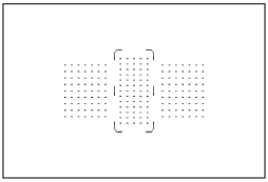
Fokussiert mit einem manuell ausgewählten AF-Messfeld < > und den hier blau umrandeten AF-Messfeldern.

AF-Messfeldwahl in Zone (Manuelle Wahl einer Zone)



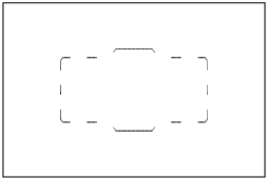
Der AF-Bereich wird zur Fokussierung in neun Fokussierungszonen unterteilt.

AF-Messfeldwahl in großer Zone (manuelle Wahl einer Zone)



Der AF-Bereich ist in drei Fokussierbereiche (links, Mitte und rechts) für die Fokussierung unterteilt.

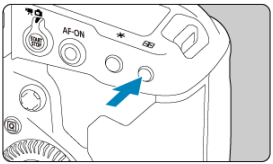
automatische AF-Wahl



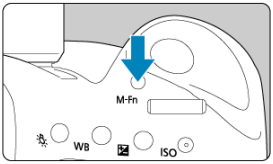
Der Rahmen des Bereichs-AF (gesamter AF-Bereich) wird für die Fokussierung verwendet.

Auswählen des AF-Bereichsauswahlmodus

1. **Drücken Sie die Taste <** ⊡ **> (**⏱6**).**



2. **Drücken Sie die Taste <** M-Fn **>.**



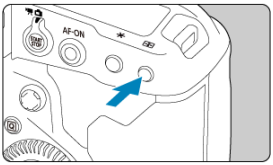
- Sehen Sie durch den Sucher, und drücken Sie die Taste < M-Fn >.
- Bei jedem Drücken von < M-Fn > ändert sich der AF-Bereich-Auswahlmodus.

Hinweis

- Mit [AF: **Wahlmodus AF-Bereich wählen**] können Sie die auswählbaren AF-Bereichsauswahlmodi nur auf die Modi beschränken, die Sie verwenden möchten (🗐).
- Wenn Sie [AF: **Wahlmethode AF-Bereich**] auf [⊡→**Hauptwahlrad**] einstellen, können Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus durch Drücken der Taste < ⊡ > auswählen. Danach drehen Sie das Wahlrad < ⚙ > (🗐).

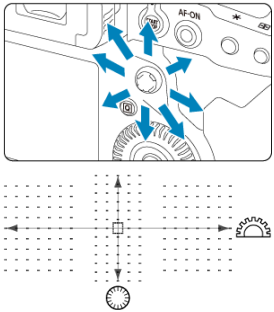
Manuelle Auswahl des AF-Messfelds oder der Zone

1. **Drücken Sie die Taste <** [⊡] **> (⏱6).**



- AF-Messfeld wid im Sucher angezeigt.
- Bei der Erweiterung des AF-Bereichs werden auch umgebende AF-Messfelder angezeigt.
- Bei AF-Messfeldwahl in Zone oder AF-Messfeldwahl in großer Zone, wird die ausgewählte Zone angezeigt.

2. **Wählen Sie ein AF-Messfeld oder ein AF-Messfeld in Zone manuell aus.**



- Neigen Sie < > zu einem AF-Messfeld, um es auszuwählen. Um das mittlere AF-Messfeld oder die Zone auszuwählen, drücken Sie < > gerade hinein.
- Sie können ein AF-Messfeld auch durch Ziehen auf dem Smart Controller auswählen.
- Um AF-Messfelder horizontal und vertikal auszuwählen, können Sie auch das Wahlrad < > bzw. < > drehen.
- Durch Drehen des Wahlrads < > oder < > werden die Zonen in AF-Messfeldwahl in Zone und den AF-Modus umgeschaltet (oder durchläuft die AF-Messfeldwahl in Zone).

Hinweis

- Mit diesen Auswahlmethoden können Sie die anfängliche AI Servo AF-Position manuell auswählen, wenn [AF: **Servo-AF-Ausgangsfeld** ( )/] auf [**Eingest.AF-Ausg.feld f.**( )/] ( ) eingestellt ist.
- Durch Drücken der Taste < > werden die folgenden Informationen auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt.
  - AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone und automatische AF-Wahl: [ ]AF
  - Spot-AF, Einzelfeld AF, AF-Bereich-Erweiterung SEL [ ] (Mitte)/SEL AF (nicht in der Mitte)

Bedeutung der Beleuchtung oder blinkenden AF-Messfelder

Wenn Sie die Taste < ⊡ > drücken, leuchten die AF-Messfelder für die AF-Kreuzfelder auf, die für eine präzise automatische Scharfeinstellung verwendet werden. Die blinkenden AF-Punkte reagieren auf horizontale oder vertikale Linien.

Gespeichertes AF-Messfeld

Sie können die Position eines häufig verwendeten AF-Messfelds registrieren. Zum sofortigen Umschalten vom aktuellen AF-Messfeld auf das gespeicherte AF-Messfeld können Sie eine Taste verwenden, die Sie in den Einstellungsbildschirmen für erweiterte Einstellungen [**Messung und AF Start**], [**Auf gesp. AF-Messf. schalten**], [**Direktauswahl AF-Feld**] oder [**Aufn.funktion registr./aufrufen**] ind [**6**: **Custom-Steuerung**] ( ) ausgewählt haben.
Anweisungen zum Registrieren von AF-Messfeldern finden Sie unter Custom-Steuerung.

AF-Bereich-Auswahlmodus (Sucheraufnahme)

- Spot-AF (Manuelle Wahl)
- Einzelfeld AF (Manuelle Wahl)
- AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl)
- AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl: Umgebung)
- AF-Messfeldwahl in Zone (Manuelle Wahl einer Zone)
- AF-Messfeldwahl in großer Zone (manuelle Wahl einer Zone)
- Automatische AF-Wahl
- Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt

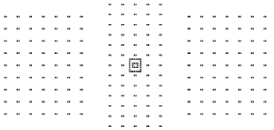
Vorsicht

- Die Kamera schaltet das aktives AF-Feld weiter <>, um Motive zu verfolgen, wenn automatische AF-Wahl, AF-Messfeldwahl in großer Zone oder AF-Messfeldwahl in Zone auf AI-Servo AF eingestellt ist. Unter bestimmten Aufnahmebedingungen, z. B. bei kleinen Motiven, ist eine Verfolgung möglicherweise nicht möglich.
- Bei Verwendung von Spot-AF kann es schwierig sein, mit dem AF-Hilfslicht eines Speedlite zu fokussieren.
- Die Fokussierung mit dem AF-Hilfslicht eines Speedlite kann bei Verwendung eines peripheren AF-Messfelds oder eines Weitwinkel- oder Teleobjektivs schwierig sein. Verwenden Sie in diesem Fall das mittlere AF-Messfeld oder ein AF-Messfeld näher an der Mitte.
- Das Tragen einer polarisierten Sonnenbrille oder einer ähnlichen Brille kann das Erkennen von AF-Messfeldern im Sucher erschweren.

Hinweis

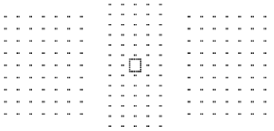
- Mit [AF: **AF-Messfeld Ausrichtung**] können Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus + AF-Messfeld, bzw. nur das AF-Messfeld, separat für die horizontale und vertikale Ausrichtung ( ) einstellen.
- Mit [AF: **Wählbares AF-Feld**] können sie die Nummer der AF-Messfelder, die für manuelle Wahl zur Verfügung stehen ( ) ändern.

Spot-AF (Manuelle Wahl)



Die Kamera fokussiert in einem kleineren Bereich als Einzelfeld AF. Wählen Sie ein AF-Messfeld < > aus, das zur Fokussierung verwendet werden soll.
Geeignet für die punktgenaue Fokussierung oder die Fokussierung von überlappenden Motiven, z. B. Tiere in einem Käfig.
Beachten Sie, dass der kleine Spot-AF-Bereich das Fokussieren bei Handaufnahmen oder bei sich bewegenden Motiven möglicherweise erschwert.

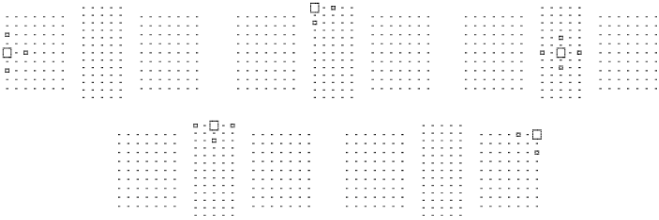
☐ Einzelfeld AF (Manuelle Wahl)



Wählen Sie ein AF-Messfeld < > aus, das zur Fokussierung verwendet werden soll.

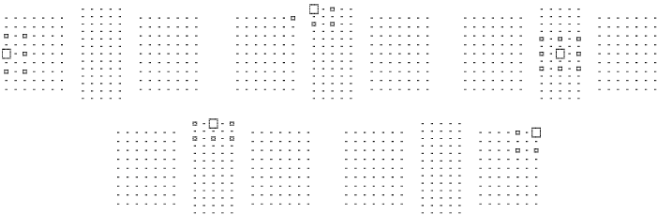
AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl)

Fokussiert mit Ihrem manuell ausgewählten AF-Messfeld < > und den umgebenden AF-Feldern. Effektiv für bewegende Motive, die mit Einzelfeld AF schwer zu verfolgen sind.
Mit AI Servo AF muss die Kamera zwar auf Ihr ursprünglich ausgewähltes AF-Messfeld fokussieren können < >, dieser Modus macht jedoch die Fokussierung auf das Zielmotiv leichter als mit AF-Messfeldwahl in Zone.
Bei One-Shot AF werden, nachdem die Kamera mit erweiterten AF-Messfeldern fokussiert hat, diese AF-Messfelder < > mit dem manuell ausgewählten AF-Messfeld < > angezeigt.



AF-Bereich-Erweiterung (Manuelle Wahl: Umgebung)

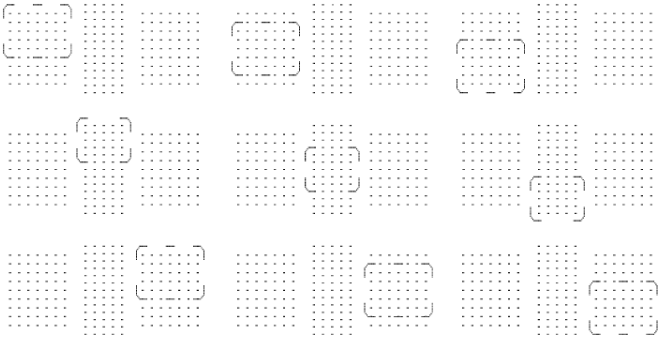
Fokussiert mit Ihrem manuell ausgewählten AF-Messfeld < > und den umgebenden AF-Feldern. Ermöglicht die Fokussierung über einen größeren Bereich als die AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ▫▫▫). Effektiv für bewegende Motive, die mit Einzelfeld AF schwer zu verfolgen sind.
AI Servo AF und One-Shot AF-Betrieb hat die gleiche Funktion, wie AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ▫▫▫) ( ).



AF-Messfeldwahl in Zone (Manuelle Wahl einer Zone)

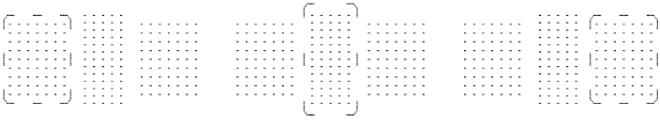
Der AF-Bereich wird zur Fokussierung in neun Fokussierungszonen unterteilt. Alle AF-Messfelder in der ausgewählten Zone werden für die automatische AF-Wahl verwendet. Dadurch wird die Fokussierung einfacher als im Einzelfeld AF oder der AF-Bereich-Erweiterung und wirksamer für bewegliche Motive.
Fokussierungsbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesicht, Motivbewegung oder Motiventfernung. Beachten Sie, dass Gesichtern von Personen im AF-Zonenrahmen bei der Fokussierung Vorrang eingeräumt wird.

Fokussierte AF-Messfelder werden mit < > angezeigt.



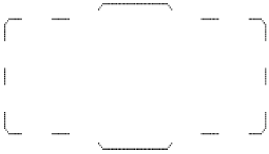
[ ] AF-Messfeldwahl in großer Zone (manuelle Wahl einer Zone)

Der AF-Bereich ist in drei Fokussierbereiche (links, Mitte und rechts) für die Fokussierung unterteilt. Deckt einen größeren Bereich als die AF-Messfeldwahl in Zone ab, indem alle AF-Messfelder in der ausgewählten Zone für die automatische AF-Wahl verwendet werden. Dies macht die Fokussierung leichter als das Einzelfeld AF oder die AF-Bereich-Erweiterung und ist wirksamer für die beweglichen Motive.
Fokussierungsbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesicht, Motivbewegung oder Motiventfernung. Beachten Sie, dass Gesichtern von Personen im AF-Zonenrahmen bei der Fokussierung Vorrang eingeräumt wird.
Fokussierte AF-Messfelder werden mit < [ ] > angezeigt.

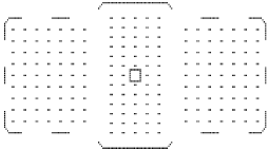


Automatische AF-Wahl

Der Rahmen des Bereichs-AF (gesamter AF-Bereich) wird für die Fokussierung verwendet. Fokussierte AF-Messfelder werden mit < > angezeigt.



Wenn Sie bei One-Shot AF den Auslöser halb durchdrücken, werden die AF-Messfelder < > angezeigt, die sich auf das Motiv fokussieren. Die Anzeige mehrerer AF-Messfelder zeigt an, dass jedes Messfeld scharfgestellt ist. Fokussierungsbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesicht und Motiventfernung.



Mit AI Servo AF können Sie die Anfangsposition für AI Servo AF in [**AF**: **Servo-AF-Ausgangsfeld** ( )/] ( ) einstellen. Solange der Rahmen des Bereichs-AF das Motiv während der Aufnahme verfolgen kann, wird die Fokussierung fortgesetzt. Fokussierungsbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesicht, Motivbewegung oder Motiventfernung.

Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt

- Motive mit sehr geringem Kontrast.
  (Beispiel: blauer Himmel, einfarbige ebene Wände usw.)
- Motive bei sehr schlechten Lichtverhältnissen.
- Motive mit starkem Gegenlicht oder starker Reflexion.
  (Beispiel: Autos mit stark reflektierenden Oberflächen usw.)
- Nahe und entfernte Motive, die sich in der Nähe eines AF-Messfelds befinden.
  (Beispiel: Tiere in Käfigen usw.)
- Lichtquelle wie z. B. Lichtpunkte in der Nähe eines AF-Messfeldes.
  (Beispiel: Nachtaufnahmen usw.)
- Motive mit sich wiederholenden Mustern.
  (Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)
- Motive mit feineren Mustern als ein AF-Messfeld.
  (Beispiel: Gesichter oder Blumen so klein wie oder kleiner als ein AF-Messfeld usw.)

In solchen Fällen fokussieren Sie, indem Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

1. Fokussieren Sie mit „One-Shot AF“ ein anderes Motiv in gleicher Entfernung und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken (🔗).
2. Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < MF > und stellen Sie manuell scharf (🔗).

Hinweis

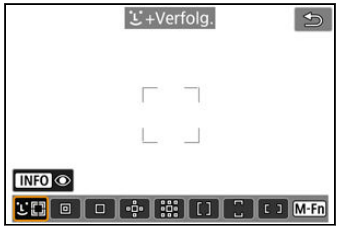
- Je nach Motiv kann die Fokussierung erreicht werden, indem Sie den Bildausschnitt etwas verändern und den AF-Betrieb erneut durchführen.

Auswahl der AF-Methode (Livebild-Aufnahme)

- AF-Methode
- Auswählen der AF-Methode
- (Gesichtserkennung)+Verfolgung:
- Spot-AF / Einzelfeld AF / AF-Bereich-Erweiterung ( ) / AF-Bereich-Erweiterung Um / AF-Messfeldwahl in Zone / AF-Messfeldwahl in großer Zone: Vertikal / AF-Messfeldwahl in großer Zone: Horizontal
- Vergrößerte Ansicht
- AF-Aufnahmetipps
- Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt
- AF-Bereich

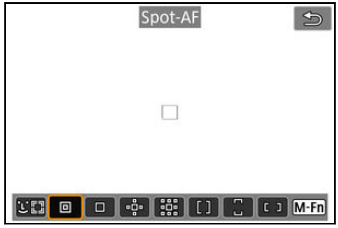
AF-Methode

: Gesichtserkennung + Verfolg.



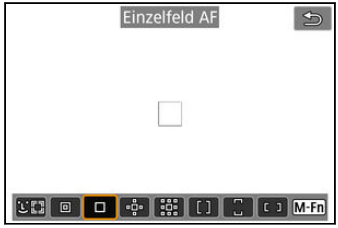
Die Kamera erkennt menschliche Gesichter und stellt darauf scharf. Über jedem erkannten Gesicht wird ein AF-Messfeld angezeigt <[ ]>, das dann verfolgt wird.
Wenn kein Gesicht erkannt wird, werden die Fokussierungsbereiche nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Motivbewegung und -entfernung bestimmt.
Mit Servo AF legen Sie die Anfangsposition für Servo AF fest ( ). Solange der Rahmen des Bereichs-AF das Motiv während der Aufnahme verfolgen kann, wird die Fokussierung fortgesetzt.

⊡: Spot-AF



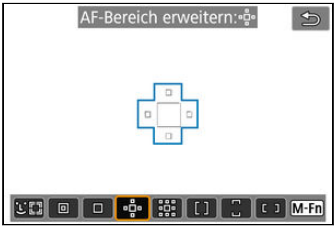
Die Kamera fokussiert in einem kleineren Bereich als Einzelfeld AF.
Geeignet für die punktgenaue Fokussierung oder die Fokussierung von überlappenden Motiven, z. B. Tiere in einem Käfig.
Beachten Sie, dass der kleine Spot-AF-Bereich das Fokussieren bei Handaufnahmen oder bei sich bewegenden Motiven möglicherweise erschwert.

□: Einzelfeld AF



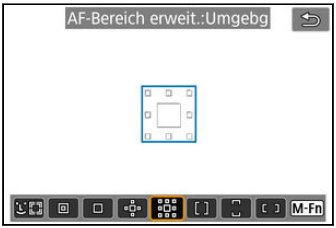
Die Kamera stellt mit einem einzelnen AF-Messfeld scharf < □ >.

: AF-Bereich erweitern:



Fokussiert mit einem AF-Messfeld < > und den hier blau umrandeten AF-Messfeldern.
Effektiv für bewegende Motive, die mit Einzelfeld AF schwer zu verfolgen sind.
Das Fokussieren auf Ihr bevorzugtes Motiv ist einfacher als mit AF-Messfeldwahl in Zone.
Bei Verwendung von Servo AF fokussieren Sie zuerst mit einem AF-Messfeld < >.

: AF-Bereich erweit.:Umgebg

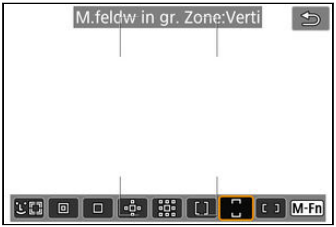


Fokussiert mit einem AF-Messfeld < > und den hier blau umgebenden AF-Messfeldern, wodurch sich bewegte Motive leichter fokussieren lassen als mit AF-Bereich-Erweiterung ( ). Der Servo AF-Betrieb ist der gleiche wie bei der AF-Bereich-Erweiterung ( ).

[ ]: AF-Messfeldwahl in Zone

Verwendet die Automatische AF-Feld-Wahl in AF-Messfeldwahl in Zone, um einen größeren Bereich als die AF-Bereich-Erweiterung abzudecken. Dies erleichtert die Fokussierung im Vergleich zur AF-Bereich-Erweiterung.
Fokussierungsbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesicht, Motivbewegung oder Motiventfernung.
Fokussierte AF-Messfelder werden mit < > angezeigt.

: M.feldw in gr. Zone:Verti



Verwendet die automatische AF-Feld-Wahl in einem vertikalen AF-Rahmen für große Zonen, um einen größeren Bereich als die AF-Messfeldwahl in Zone abzudecken. Dies erleichtert die Fokussierung im Vergleich zur Einzelfeld AF/AF-Bereich-Erweiterung und ist auch für sich bewegende Motive wirksam.
Fokussierungsbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesicht, Motivbewegung oder Motiventfernung.
Fokussierte AF-Messfelder werden mit < > angezeigt.

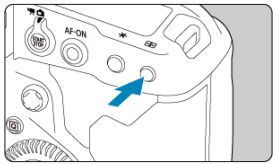
[ ]: M.feldw in gr. Zone:Horiz

Verwendet die automatische AF-Feld-Wahl in einem horizontalen AF-Rahmen für große Zone, um einen größeren Bereich als die AF-Messfeldwahl in Zone abzudecken. Dies erleichtert die Fokussierung im Vergleich zur Einzelfeld AF/ AF-Bereich-Erweiterung und ist auch für sich bewegende Motive wirksam.
Fokussierungsbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesicht, Motivbewegung oder Motiventfernung.

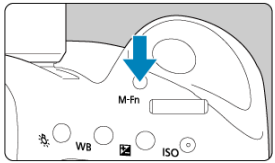
Fokussierte AF-Messfelder werden mit < □ > angezeigt.

Auswählen der AF-Methode

1. **Drücken Sie die Taste <** ⊡ **>.**



2. **Wählen Sie die AF-Methode aus.**



- Bei jedem Drücken der Taste < M-Fn >, ändert sich die AF-Methode.

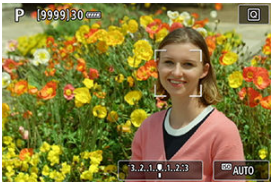
Hinweis

- Sie können Ihre Auswahl auch unter [AF: **AF-Methode**] treffen.
- Die folgenden Beschreibungen gelten für die Kamera, deren AF-Betrieb auf eingestellt ist [**One-Shot AF**] (). Wenn [**Servo-AF**] () eingestellt ist, wird das AF-Messfeld blau, sobald die Fokussierung erreicht wurde.

(Gesichtserkennung)+Verfolgung:

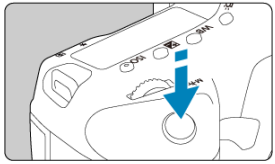
Die Kamera erkennt menschliche Gesichter und stellt darauf scharf. Wenn sich ein Gesicht bewegt, bewegt sich auch das AF-Messfeld <[ ]>, um das Gesicht zu verfolgen.
Sie können [**AF**: **AF Augenerkennung**] auf [**Aktivieren**] einstellen, damit die Augen der Person fokussiert werden ( ).

1. **Überprüfen Sie das AF-Messfeld.**



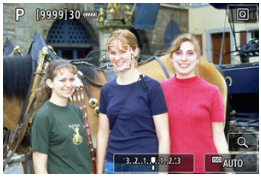
- Ein AF-Messfeld <[ ]> wird über jedem erkannten Gesicht angezeigt.
- Wenn <[ ]> angezeigt wird, können Sie mit <> ein Gesicht auswählen, auf das Sie fokussieren möchten.
- Drücken Sie <>, um das AF-Messfeld in die Mitte des Bildschirms zu verschieben.

2. **Stellen Sie das Motiv scharf, und lösen Sie aus.**

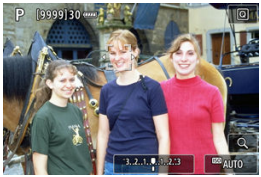


- Sobald Sie den Auslöser halb durchdrücken und das Motiv scharfgestellt ist, wird das AF-Messfeld grün und die Kamera piept. Ein orangefarbener Rahmen des Bereichs-AF gibt an, dass die Kamera keine Motive scharfstellen konnte.

AF-Messfeldanzeige



Nach der automatischen Gesichtserkennung durch die Kamera
(Einzelbild)



Nach manueller Gesichtsauswahl
(Doppelbild)

Hinweis

- Wenn Sie ein Gesicht manuell auswählen, indem Sie auf den Bildschirm tippen oder < > -Sperren für dieses Motiv verwenden, verfolgt die Kamera das Motiv, auch wenn es sich innerhalb des Bildschirms bewegt. Um die gesperrte Verfolgung aufzuheben, tippen Sie auf [OFF].

Vorsicht

- Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, um scharfzustellen, wird unabhängig von der AF-Betriebseinstellung mit [**One-Shot AF**] scharfgestellt.
- Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung des Gesichts ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Stellen Sie den Fokus manuell so ein (), dass das Gesicht erkannt werden kann und nutzen Sie dann den AF.
- Ein anderes Motiv könnte fälschlicherweise als Gesicht erkannt werden.
- Die Gesichtserkennung funktioniert nicht, wenn das Gesicht im Bild sehr klein oder sehr groß, zu hell oder zu dunkel oder teilweise verdeckt ist.
- AF erkennt möglicherweise keine Motive oder Gesichter von Personen an den Rändern des Bildschirms. Verändern Sie den Bildausschnitt, um das Objekt zu zentrieren oder das Objekt näher in die Mitte zu rücken.
- Die Kamera bewegt das aktive AF-Feld weiter, um Motive zu verfolgen, wenn Servo AF eingestellt ist. Unter bestimmten Aufnahmebedingungen (z. B. bei kleinen Motiven) kann das Motiv jedoch möglicherweise nicht verfolgt werden.

Hinweis

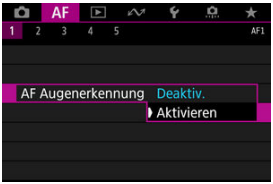
- Das Symbol < > bedeckt das Gesicht möglicherweise nur zum Teil.
- Die Größe des AF-Messfelds ändert sich je nach Motiv.

AF Augenerkennung

Wenn die AF-Methode auf [**+Verfolg.**] eingestellt ist, sind die Augen des Motivs im Fokus.

1. **Wählen Sie [: AF Augenerkennung].**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



3. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

- Das fokussierte Augenpaar wird von einem AF-Messfeld umgeben.
- Sie können auf den Bildschirm tippen, um ein Auge zum Fokussieren auszuwählen. Beachten Sie, dass das zu fokussierende Auge automatisch ausgewählt wird, wenn das ausgewählte Auge nicht erkannt wird.
- Wenn mehrere Augen erkannt werden, können Sie mit < > ein Auge für den Fokus auswählen.

4. Betätigen Sie den Auslöser.

Vorsicht

- Die Augen des Motivs werden je nach Motiv und Aufnahmebedingungen eventuell nicht richtig erkannt.

Hinweis

- Um auf [**AF Augenerkennung**: **Deaktiv.**] zu wechseln, ohne das Betriebs-Menü zu benutzen, drücken Sie die Taste < > und danach die Taste < INFO >. Um auf [**AF Augenerkennung**: **Aktivieren**] zu wechseln, drücken Sie wieder die Taste < INFO >.

Einstellen der Anfangsposition des Servo AF

Sie können die anfängliche Servo AF-Position manuell einstellen, wenn [AF: **Servo-AF-Ausgangsfeld** ( )/] auf [**Eingest.AF-Ausg.feld f.**( )/] ( ) eingestellt ist.

1. **Stellen Sie die AF-Methode auf [+Verfolg.] ( ).**

2. **Stellen Sie den AF-Betrieb auf [Servo-AF] ( ).**

3. **Stellen Sie das AF-Messfeld ein.**

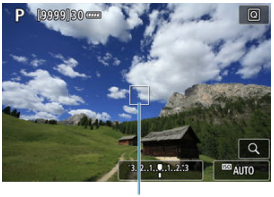
(1)

- Verwenden Sie < > oder tippen Sie auf den Bildschirm, um das AF-Messfeld (1) zu verschieben.
- Um zum mittleren AF-Messfeld zurückzukehren, drücken Sie die Taste < > oder < > oder < >.

Spot-AF / Einzelfeld AF / AF-Bereich-Erweiterung (▫) / AF-Bereich-Erweiterung Um / AF-Messfeldwahl in Zone / AF-Messfeldwahl in großer Zone: Vertikal / AF-Messfeldwahl in großer Zone: Horizontal

Sie können das AF-Messfeld bzw. die AF-Messfeldwahl in Zone manuell einstellen. Im Beispiel werden Einzelfeld AF-Bildschirme verwendet.

1. **Überprüfen Sie das AF-Messfeld.**



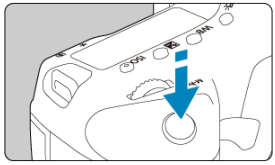
(1)

- Das AF-Messfeld (1) wird angezeigt.
- Mit AF-Bereich-Erweiterung (▫) oder AF-Bereich-Erweiterung: Umliegende angrenzende AF-Felder werden ebenfalls angezeigt.
- Mit AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone: Vertikal oder AF-Messfeldwahl in großer Zone: Horizontal wird der angegebene AF-Zonenrahmen für die Zone angezeigt.

2. Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Verwenden Sie < ✣ >, um das AF-Messfeld auf die Stelle zu verschieben, auf die Sie fokussieren möchten (beachten Sie jedoch, dass es bei einigen Objektiven möglicherweise nicht an den Bildschirmrand verschoben wird).
- Sie können auch fokussieren, indem Sie auf eine Position auf dem Bildschirm tippen.
- Um das AF-Messfeld oder die AF-Messfeldwahl in Zone in der Mitte zu positionieren, drücken Sie die Taste < ✣ > oder < (SET) > oder < 🗑 >.

3. **Stellen Sie das Motiv scharf, und lösen Sie aus.**



- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Wenn die Fokussierung abgeschlossen ist, wird das AF-Messfeld grün, und ein Signalton ist zu hören.
- Wenn die Kamera die Fokussierung nicht erreichen kann, wird das AF-Messfeld oder der AF-Zonenrahmen orange.

Vorsicht

- Die Kamera verändert weiterhin das aktive AF-Feld < ▢ >, um Motive zu verfolgen, wenn für AF-Messfeldwahl in Zone oder AF-Messfeldwahl in großer Zone (vertikal oder horizontal) Servo AF eingestellt ist. Unter bestimmten Aufnahmebedingungen, z. B. bei kleinen Motiven, ist eine Verfolgung eventuell nicht möglich.
- Eine Fokussierung kann schwierig sein, wenn ein AF-Messfeld am Rand verwendet wird. Wählen Sie in diesem Fall ein AF-Messfeld in der Mitte.
- Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, um scharfzustellen, wird unabhängig von der AF-Betriebseinstellung mit [**One-Shot AF**] scharfgestellt.

Hinweis

- Mit [▢: **AF-Messfeld Ausrichtung**] können Sie separate AF-Messfelder für vertikale und horizontale Aufnahmen festlegen (🔗).

Vergrößerte Ansicht

Um den Fokus zu überprüfen, wenn die AF-Methode nicht [**+Verfolg.**] ist, vergrößern Sie die Anzeige um ca. 5× oder 10×, indem Sie die Taste < > drücken (oder auf < > tippen).

- Die Vergrößerung ist auf das AF-Messfeld für [**Spot-AF**], [**Einzelfeld AF**], [**AF-Bereich erweitern:**] und [**AF-Bereich erweit.:Umgebg**] und für den AF-Zonenrahmen für [**AF-Messfeldwahl in Zone**], [**M.feldw in gr. Zone:Verti**] und [**M.feldw in gr. Zone:Horiz**] zentriert.
- Die Autofokussierung erfolgt mit vergrößerter Anzeige, wenn Sie den Auslöser bei Einstellung auf [**Spot-AF**] und [**Einzelfeld AF**] halb herunterdrücken. Bei anderen AF-Methoden als [**Spot-AF**] und [**Einzelfeld AF**] wird die Autofokussierung nach Wiederherstellung der normalen Anzeige durchgeführt.
- Wenn Sie in der vergrößerten Ansicht mit dem Servo AF den Auslöser halb durchdrücken, kehrt die Kamera in die Standardansicht für die Fokussierung zurück.

Vorsicht

- Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Standardansicht zurück, und führen Sie AF aus.
- Wenn Sie den AF in der Standardansicht einstellen und die Ansicht dann vergrößert wird, ist eine genaue Fokussierung unter Umständen nicht möglich.
- Die AF-Geschwindigkeit in der Standardansicht unterscheidet sich von der in der vergrößerten Ansicht.
- Kontinuierlicher AF iund Movie-Servo AF stehen nicht zur Verfügung, wenn die Anzeige vergrößert wird.
- In der vergrößerten Ansicht kann eine Scharfstellung aufgrund der Verwacklung der Kamera schwieriger sein. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

AF-Aufnahmetipps

- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit ändert sich möglicherweise während der automatischen Fokussierung.
- Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen kann das Fokussieren länger dauern oder die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen abnehmen.
- Wenn sich die Lichtquelle während der Aufnahme ändert, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig werden. Starten Sie in diesem Fall die Kamera neu und setzen Sie die Aufnahme mit AF unter der Lichtquelle fort, die Sie verwenden möchten.
- Wenn eine Fokussierung mit AF nicht möglich ist, fokussieren Sie manuell ( ).
- Zentrieren Sie das Motiv (oder das AF-Messfeld oder AF-Feldwahl/Zone) bei Motiven am Bildschirmrand, die leicht verschwommen sind, um diese zu fokussieren. Anschließend verändern Sie die Bildauswahl, bevor Sie das Bild aufnehmen.
- Mit bestimmten Objektiven dauert es möglicherweise länger, mit Autofokus eine Fokussierung zu erzielen, oder eine präzise Fokussierung kann nicht erreicht werden.

Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt

- Motive mit geringem Kontrast wie blauer Himmel und einfarbige flache Oberflächen oder Detailverlust durch Licht und Schatten.
- Motive bei schwachem Licht.
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen.
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.).
- Feine Linien und Motivränder.
- Unter Lichtquellen mit ständig wechselnder Helligkeit, Farbe oder Muster.
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte.
- Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen flackert das Bild.
- Extrem kleine Motive.
- Motive am Bildschirmrand.
- Motive mit starkem Gegenlicht und starker Reflektierung (Beispiel: Auto mit stark reflektierenden Oberflächen usw.).
- Nahe und weit entfernte Objekte, die von einem AF-Messfeld abgedeckt werden (Beispiel: ein Tier in einem Käfig usw.)
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegende Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht erzielt wird.
- Bei AF, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierungsbereichs befindet.
- Der Weichzeichner-Effekt wird mit einer Weichzeichner-Linse angewendet.
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters.
- Bei der Anzeige von Rauschen (Lichtpunkte, Streifen usw.) auf dem Bildschirm während der AF-Fokussierung.

AF-Bereich

Der verfügbare Autofokusbereich variiert je nach verwendetem Objektiv und Einstellungen wie Aufnahmegröße und Movie Digital-IS.

AI Servo AF/Servo AF – Eigenschaften

- Case-Details
- Case 1: Vielseitige Mehrzweckeinstellung
- Case 2: Motive weiter verfolgen, mögliche Hindernisse ignorieren
- Case 3: Fokussieren Sie sofort auf Motive, die plötzlich in AF-Messfelder eintreten
- Case 4: Für Motive, die schnell beschleunigen oder langsamer werden
- Case A: Tracking passt sich automatisch der Motivbewegung an
- Parameter
- Case-Parameter anpassen

Das Aufnehmen mit AI Servo AF/Servo AF kann einfach an Ihre Motive oder Aufnahmesituationen angepasst werden, indem Sie eine Falloption auswählen. Diese Funktion wird als „AF-Konfigurationstool“ bezeichnet.

---

1. **Wählen Sie die Registerkarte [AF1] aus.**

- Während der Livebild-Aufnahme wählen Sie [AF3].

2. Wählen Sie einen Case aus.

- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um ein Case-Symbol zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste < (SET) >.
- Ihr ausgewählter Fall ist jetzt eingestellt. Ausgewählte Fälle werden blau angezeigt.

Case-Details

Case 1 bis A sind fünf Einstellungskombinationen für “AI Servo Reaktion“ und “Nachführ Beschl/Verzög.“ Wählen Sie anhand der folgenden Tabelle den für Ihr Motiv und Ihre Aufnahmesituation zutreffenden Fall aus.

Case	Symbol	Beschreibung	Beispiele für Aufnahmesituationen
Case 1		**Vielseitige Mehrzweck-einstellung**	Allgemeines bewegliches Motiv
Case 2		**Motive weiter verfolgen, Hindernisse ignorieren**	Tennis, Freestyle-Ski fahren
Case 3		**Motive sofort fokussieren, die in AF-Felder eintreten**	Start eines Radrennens, Skifahren
Case 4		**Für Motive, die schnell beschleunigen o. verzögern**	Fußball, rhythmische Gymnastik, Motorsport, Basketball
Case A		**Nachführen wird automatisch an Motivbewegung angepasst**	Bewegte Motive im Allgemeinen, insbesondere in dynamischen Aufnahmesituationen

Case 1: Vielseitige Mehrzweckeinstellung

Standard

- **AI Servo Reaktion**: 0
- **Nachführ Beschl/Verzög**: 0

Standardeinstellung für sich bewegende Motive im Allgemeinen. Geeignet für viele Arten von Motiven und Szenen.
Wählen Sie in den folgenden Situationen stattdessen [**Case 2**] bis [**Case 4**]: Nicht-Motive, die sich über AF-Messfelder bewegen, schwer fassbare Motive oder Motive, die plötzlich auftauchen oder die Geschwindigkeit ändern.

Case 2: Motive weiter verfolgen, mögliche Hindernisse ignorieren

Standard

• **AI Servo Reaktion**: **Langsam**: -1

• **Nachführ Beschl/Verzög**: 0

Einstellung, um weiterhin auf das Motiv zu fokussieren, auch wenn sich Nicht-Motive über AF-Messfelder bewegen oder das Motiv von AF-Messfeldern abweicht. Wirksam, wenn Sie den Fokus nicht auf Nicht-Motive oder den Hintergrund stellen möchten.

Hinweis

- Versuchen Sie, [**AI Servo Reaktion**] auf [**–2**] einzustellen, wenn Nicht-Motive dazu neigen, den Fokus zu stehlen, oder AF-Messfelder dazu neigen, die meiste Zeit vom Motiv abzuweichen, sodass die Kamera das Zielmotiv in den Standardeinstellungen nicht verfolgen kann ( ).

Case 3: Fokussieren Sie sofort auf Motive, die plötzlich in AF-Messfelder eintreten

Standard

- **AI Servo Reaktion**: **Schnell**: +1
- **Nachführ Beschl/Verzög**: +1

Einstellen der Fokussierung nacheinander auf eine Reihe von Motiven mit unterschiedlichen Entfernungen in den AF-Messfeldern. Der Fokus wechselt zu einem neuen Motiv, das vor dem Zielmotiv angezeigt wird. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll.

Hinweis

- Versuchen Sie [**AI Servo Reaktion**] auf [**+2**] zu setzen, wenn Sie die Fokussierung bevorzugen, die sofort zu neuen Motiven wechselt, die plötzlich erscheinen ( ).

Case 4: Für Motive, die schnell beschleunigen oder langsamer werden

Standard

- **AI Servo Reaktion**: **Schnell**: 0
- **Nachführ Beschl/Verzög**: +1

Einstellung, um Motive zu verfolgen und zu fokussieren, auch wenn sie plötzlich ihre Geschwindigkeit ändern.
Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, verzögern oder unvermittelt anhalten.

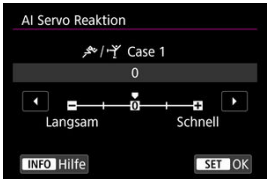
Hinweis

- Versuchen Sie [**Nachführ Beschl/Verzög**] bis [**+2**] einzustellen, um mit Motiven Schritt zu halten, deren Geschwindigkeit sich von Moment zu Moment erheblich ändert ( ).

Case A: Tracking passt sich automatisch der Motivbewegung an

Nützlich, wenn Sie mit automatisch festgelegten Parametern aufnehmen möchten, je nachdem, wie sich die Motive ändern.
Reaktion und Beschleunigungs- / Verzögerungsnachführung werden automatisch eingestellt.

AI Servo Reaktion



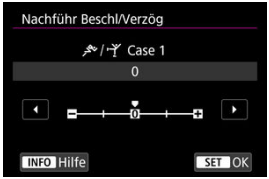
Einstellung für AI Servo AF/Servo AF Motivverfolgungsempfindlichkeit als Reaktion auf Nicht-Motive, die sich über AF-Messfelder bewegen, oder Motive, die von AF-Messfeldern abweichen.

- **0**
  Standardeinstellung. Geeignet für bewegliche Motive im Allgemeinen.

- **Langsam: -2 / Langsam: -1**
  Die Kamera versucht weiterhin, das Motiv zu fokussieren, auch wenn sich Hindernisse über AF-Messfelder bewegen oder sich das Motiv aus den AF-Messfeldern herausbewegt. Bei der Einstellung -2 verfolgt die Kamera das Zielmotiv länger als bei der Einstellung -1.
  Wenn jedoch das falsche Motiv mit der Kamera fokussiert wird, kann es ein wenig länger dauern, zum Zielmotiv zu wechseln und dieses scharf einzustellen.

- **Schnell: +2 / Schnell: +1**
  Die Kamera kann nacheinander auf Motive in unterschiedlichen Entfernungen fokussieren, die von den AF-Messfeldern bedeckt sind. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll. Die Einstellung +2 ist schneller als die Einstellung +1, wenn Sie auf das nächste Motiv fokussieren.
  Die Kamera neigt jedoch eher dazu, das falsche Motiv zu fokussieren.

Nachführ Beschl/Verzög



Einstellung für die Empfindlichkeit der AI Servo AF/Servo AF-Motivverfolgung als Reaktion auf plötzliche, signifikante Geschwindigkeitsänderungen, z. B. wenn sich die Motive plötzlich bewegen oder anhalten.

- **0**
  Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringe Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit).

- **-2/-1**
  Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringe Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit). Effektiv, wenn „0“ eingestellt ist, aber die Fokussierung aufgrund der leichten Bewegungen des Motivs oder eines Hindernisses vor dem Motiv nicht stabil ist.

- **+2/+1**
  Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, langsamer werden oder unvermittelt anhalten. Auch wenn sich die Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs plötzlich erheblich ändert, stellt die Kamera weiterhin auf das Zielmotiv scharf. Zum Beispiel ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass die Kamera hinter einem Motiv fokussiert, das sich Ihnen plötzlich nähert, oder vor einem sich nähernden Motiv, das sich plötzlich nicht mehr bewegt. Mit der Einstellung +2 können drastische Änderungen in der Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs besser nachverfolgt werden als mit der Einstellung +1.
  Da die Kamera jedoch auf die kleinsten Bewegungen des Motivs reagiert, kann die Fokussierung kurzfristig instabil werden.

Case-Parameter anpassen

Sie können die Parameter ((1) Reaktion und (2) Beschleunigungs-/Verzögerungsverfolgung) für die Fälle 1 bis 4 manuell anpassen.

1. **Wählen Sie einen Case aus.**

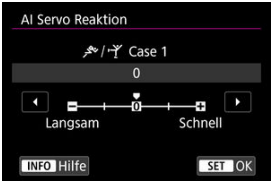
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um die Nummer des einzustellenden Gehäuses auszuwählen.

2. **Drücken Sie die Taste < ⚿ / 🎤 >.**

- Der ausgewählte Parameter ist violett umrandet.

3. **Wählen Sie einen Parameter zum Anpassen.**

4. Nehmen Sie die Anpassung vor.



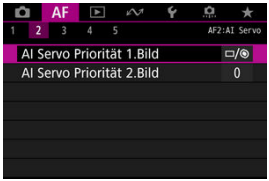
- Standardeinstellungen werden durch ein hellgraues Symbol [ ] angezeigt.
- Drücken Sie < (SET) >, um die Einstellung zu bestätigen.
- Um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren, drücken Sie die Taste < / >.

Hinweis

- Um die Standardparametereinstellungen für (1) und (2) wiederherzustellen, drücken Sie in Schritt 2 die Taste < / > und dann die Taste < >.
- Sie können auch (1) und (2) Parametereinstellungen in My Menu registrieren ( ). Auf diese Weise können Sie die Einstellungen für den ausgewählten Case anpassen.
- Um mit einem von Ihnen angepassten Case zu fotografieren, wählen Sie zuerst den angepassten Case aus und nehmen Sie dann auf.

Anpassen der AF-Funktionen

- Aufnahmen über Sucher
- Weitere Menüfunktionen



Sie können die AF-Funktionen detailliert konfigurieren, um sie an Ihren Aufnahmestil oder Ihr Motiv anzupassen.

[AF2]

AI Servo Priorität 1.Bild

Sie können die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung für die erste Aufnahme mit AI Servo AF einstellen.

- **[▭/◉] Gleiche Priorität**
  Der Fokussierung und dem Auslöser werden gleiche Priorität eingeräumt.

- **[▭] Auslösung**
  Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme sofort gemacht, auch wenn keine Scharfeinstellung erreicht wurde. Dies ist hilfreich, wenn Sie mehr Wert auf den richtigen Zeitpunkt für die Aufnahme als auf die Fokussierung legen.

- **[◉] Fokus**
  Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht wurde. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Scharfeinstellung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

AI Servo Priorität 2.Bild

Mit AI Servo AF für Reihenaufnahmen können Sie die AF-Betriebseigenschaften und die Auslöse-Einstellung für die folgenden Aufnahmen einer Reihe nach der ersten Aufnahme voreinstellen.

- **[0] Gleiche Priorität**
  Der Fokussierung und der Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen werden gleiche Priorität eingeräumt. Bei schwachem Licht oder kontrastarmen Motiven kann sich die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen verringern.

- **[–2]/[–1] Priorität Aufnahmegeschw.**
  Der Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen wird Vorrang vor dem Erreichen der korrekten Fokussierung gewährt. –2 sorgt für eine schnellere Reihenaufnahme als –1.

- **[+2]/[+1] Fokus**
  Dem Erreichen der Scharfeinstellung wird Vorrang vor der Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen eingeräumt. Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist. +2 ermöglicht eine einfachere Fokussierung als +1 bei schlechten Lichtverhältnissen. Unter diesen Bedingungen kann die Reihenaufnahme jedoch langsamer sein.

Vorsicht

- Selbst wenn [**-1**] oder [**-2**] eingestellt ist, können Aufnahmebedingungen, die die Flimmerreduzierun ( ) aktivieren, zu einer langsameren Reihenaufnahme oder einem inkonsistenten Intervall zwischen den Aufnahmen führen.

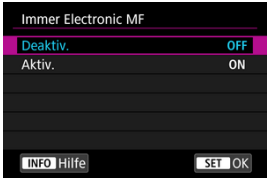
Hinweis

- Wenn die Kamera bei schlechten Lichtverhältnissen und der Einstellung [**0**: **Gleiche Priorität**] nicht scharfstellen kann, versuchen Sie es mit [**+1**] oder [**+2**].

[AF3]

Immer Electronic MF

Die Einstellung für den manuellen Fokus über den elektronischen Entfernungsring bei Verwendung bestimmter Objektive kann angepasst werden. Auf der Canon-Website finden Sie kompatible Objektive.



- **Deaktiv.**
  Die Einstellung für den manuellen Fokus entspricht der Einstellung [**Objektiv Electronic MF**].

- **Aktiv.**
  Die Einstellung für den manuellen Fokus ist verfügbar, wenn Kamerabedienungen möglich sind (manueller Vollzeitfokus).

Objektiv Electronic MF

Bei EF- oder EF-S-Objektiven mit elektronischer manueller Fokussierungsfunktion können Sie festlegen, wie die manuelle Fokusanpassung mit One-Shot AF verwendet wird.

- **[⊙→OFF] Nach One-Shot deaktivieren**
  Nach dem AF-Betrieb wird die manuelle Einstellung der Fokussierung deaktiviert.

- **[⊙→ON] One-Shot→aktiviert**
  Sie können den Fokus nach dem AF-Betrieb manuell anpassen, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

● **[MF ON] One-Shot→aktiv. (vergröß.)**
Sie können den Fokus nach dem AF-Betrieb manuell anpassen, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den fokussierten Bereich vergrößern und den Fokus manuell einstellen, indem Sie den Entfernungsring des Objektivs auf Livebild-Aufnahme drehen.

● **[OFF] Deaktiviert im AF-Modus**
Der manuelle Fokus ist deaktiviert, wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf < AF > steht.

Vorsicht

● Bei Auswahl von [**One-Shot→aktiv. (vergröß.)**] wird die Anzeige möglicherweise nicht vergrößert, selbst wenn Sie den Entfernungsring des Objektivs drehen, während Sie den Auslöser unmittelbar nach der Aufnahme halb herunterdrücken. In diesem Fall können Sie die Anzeige vergrößern, indem Sie den Auslöser loslassen, auf die Anzeige < 🔍 > warten und dann den Auslöser halb herunterdrücken, während Sie den Entfernungsring des Objektivs drehen.

Hinweis

● Weitere Informationen zu den technischen Daten des manuellen Fokus Ihres Objektivs finden Sie in der Objektiv - Bedienungsanleitung.

AF-Hilfslicht Aussendung

Sie können das AF-Hilfslicht eines Speedlite für EOS-Kameras aktivieren oder deaktivieren.

- **[ON] Aktivieren**
  Aktiviert bei Bedarf das AF-Hilfslicht.

- **[OFF] Deaktiv.**
  Deaktiviert bei Bedarf das AF-Hilfslicht. Stellen Sie ein, wenn Sie den AF-Hilfslicht nicht aussenden möchten.

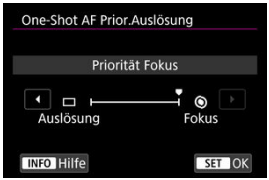
- **[IR] Nur IR-AF-Hilfslicht**
  Ermöglicht die Aussendung von infraroten AF-Hilfslicht unterstützten Strahlen durch externe Speedlites, die mit dieser Funktion ausgestattet sind, wenn diese Blitzgeräte angeschlossen sind.

Vorsicht

- Wenn Speedlite [**AF-Hilfslicht Aussendung**] Individualfunktion auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, wird das AF-Hilfslicht nicht abgegeben.

One-Shot AF Prior.Auslösung

Sie können die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung für One-Shot AF einstellen.



- **[ ] Fokus**
  Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist. Nützlich, wenn Sie die Scharfeinstellung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

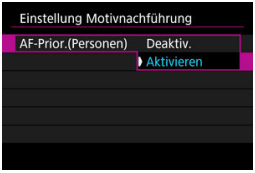
- **[ ] Auslösung**
  Priorisiert den Auslöser vor dem Fokus. Nützlich, wenn es darum geht, den entscheidenden Moment festzuhalten.
  Beachten Sie, dass die Kamera unabhängig davon aufnimmt, ob das Motiv scharfgestellt ist oder nicht.

[AF4]

Einstellung Motivnachführung

Sie können Bedingungen für die automatische Wahl des Hauptmotivs für die Verfolgung sowie die einfache AF-Messfeldumschaltung für die Verfolgung anderer Motive festlegen. Gilt für AF-Messfeldwahl in Zone/gAF-Messfeldwahl in großer Zone/autom. Wahl AF-Bereich-Auswahlmodus in Sucheraufnahme und für +Verfolgung/AF-Messfeldwahl in Zone/groß AF-Messfeldwahl in Zone (vertikal oder horizontal) AF-Methoden in Livebild-Aufnahme.

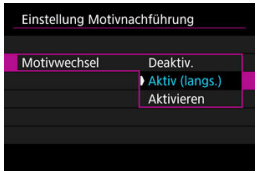
AF-Prior.(Personen)



- **Deaktiv.**
  Die Hauptmotive, die verfolgt werden sollen, werden basierend auf den Informationen zum Thema bestimmt.

- **Aktivieren**
  Priorisiert menschliche Gesichter oder Köpfe als Hauptmotiv, die anhand von Themeninformationen ermittelt werden.
  Wenn das menschliche Gesicht oder der Kopf nicht erkannt werden, kann die Kamera andere Körperteile verfolgen.

Motivwechsel



- **Deaktiv.**
  Verfolgt nach Möglichkeit das ursprünglich für AF bestimmte Motiv.

- **Aktiv (langs.)**
  Verfolgt im Allgemeinen das ursprünglich für AF bestimmte Motiv. Kann zu anderen Motiven wechseln, wenn das aktuelle Motiv nicht mehr für AF geeignet ist.

- **Aktivieren**
  Wechselt, um andere Motive als Reaktion auf die Aufnahmebedingungen zu verfolgen.

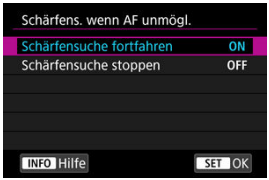
Vorsicht

- **Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [Deaktiv.]**
  Unter bestimmten Bedingungen kann die Kamera die Motivverfolgung möglicherweise nicht fortsetzen.
  - Wenn sich die Motive stark bewegen
  - Wenn Motive in eine andere Richtung weisen oder ihre Haltung ändern
  - Wenn AF-Messfelder von Motiven abweichen oder sich Motive hinter Hindernissen verstecken, und Sie sie nicht mehr sehen können

  Wenn [**AF-Prior.(Personen)**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, wechselt die Kamera je nach Motivbedingungen möglicherweise zum Gesicht oder Kopf.
- Durch Berühren ausgewählte Motive werden so weit wie möglich verfolgt, unabhängig von der unter [**Einstellung Motivnachführung**] festgelegten Option.

Schärfens. wenn AF unmögl.

Sie können den Objektivbetrieb festlegen, der angewendet wird, wenn die Autofokussierung auf ein Motiv nicht möglich ist.



- **[ON] Schärfensuche fortfahren**
  Wenn mit Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird die Schärfensuche fortgesetzt, um eine präzise Fokussierung zu erreichen.

- **[OFF] Schärfensuche stoppen**
  Wenn Autofokus beginnt und die Scharfeinstellung sehr ungenau ist bzw. keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird keine Schärfensuche ausgeführt. Dadurch wird eine starke Fehlfokussierung durch Fokussuche verhindert.

Vorsicht

- [**Schärfensuche stoppen**] wird für Super-Teleobjektive oder andere Objektive empfohlen, die über einen großen Fokusbereich gefahren werden, um eine erhebliche Verzögerung der Fokussuche zu vermeiden, wenn das Objektiv stark unscharf wird.

Wählbares AF-Feld

Sie können die Anzahl der AF-Messfelder ändern, die für die manuelle Wahl verfügbar sind. Beachten Sie, dass unabhängig von der Einstellung [**Wählbares AF-Feld**] für die Autofokussierung für AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone oder automatische AF-Wahl der entsprechende AF-Bereich-Auswahlmodus verwendet wird.

- **[ ] Alle Felder**
  Alle AF-Messfelder können manuell ausgewählt werden.

- **[ ] Nur AF-Kreuzfelder**
  Für die manuelle Wahl stehen nur AF-Kreuzfelder zur Verfügung. Die Anzahl der wählbaren AF-Messfelder variiert je nach dem verwendeten Objektiv.

- **[ ] 61 Felder**
  Die wichtigsten 61 AF-Messfelder können manuell ausgewählt werden.

- **[ ] 15 Felder**
  Die wichtigsten 15 AF-Messfelder können manuell ausgewählt werden.

- **[ ] 9 Felder**
  Die wichtigsten 9 AF-Messfelder können manuell ausgewählt werden.

Vorsicht

- Bei einigen Objektiven können weniger AF-Messfelder manuell ausgewählt werden.

Hinweis

- Selbst mit anderen Einstellungen als [**Alle Felder**] sind AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl:) oder AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl: Umgebung), AF-Messfeldwahl in Zone und AF-Messfeldwahl in großer Zone weiterhin möglich.
- AF-Messfelder, die für die manuelle Wahl nicht verfügbar sind, werden beim Drücken der Taste < > nicht im Sucher angezeigt.

Wahlmodus AF-Bereich wählen

Sie können die wählbaren AF-Bereich-Auswahlmodi für Aufnahmen nach Wunsch anpassen. Wählen Sie den gewünschten AF-Bereich-Auswahlmodus aus, und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren. Die AF-Bereich-Auswahlmodi sind auf AF-Bereich-Auswahlmodus (Sucheraufnahme) beschrieben.

Vorsicht

- Die Markierung [✓] kann nicht von [**Manuelle Wahl:Einzelfeld AF**] entfernt werden.
- Auch wenn Sie ein Häkchen [✓] in [**Wahlmodus AF-Bereich wählen**] setzen, stehen einige AF-Bereich-Auswahlmodi bei bestimmten Objektiven nicht zur Verfügung.

Wahlmethode AF-Bereich

Sie können die Methode zum Ändern des Auswahlmoduses des AF-Bereichs/ der AF-Methode festlegen.

- **[M-Fn] →M-Fn-Taste**

  Nachdem Sie die Taste < > gedrückt haben, wird durch das Drücken der Taste < M-Fn > der Auswahlmodus für AF-Bereich/AF-Methode geändert.

- **[ ] →Hauptwahlrad**

  Nachdem Sie die Taste < > gedrückt haben, wird der AF-Bereich/AF-Methode-Auswahlmodus geändert, wenn Sie das Wahlrad < > drücken.

Hinweis

- Wenn [→**Hauptwahlrad**] eingestellt ist, verwenden Sie < >, um das AF-Messfeld horizontal zu verschieden.

AF-Messfeld Ausrichtung

Sie können separate AF-Messfelder für vertikale und horizontale Aufnahmen festlegen, oder Sie können sowohl separate AF-Messfelder als auch separate AF-Bereich-Auswahlmodi festlegen.

- **[ ] Dasselbe für vertik./horiz.**
  Sowohl für Aufnahmen im Hochformat als auch für Aufnahmen im Querformat werden derselbe AF-Bereich-Auswahlmodus und das manuell gewählte AF-Messfeld (oder die Zone) verwendet.

- **[ ] Separ.AF-Fld:Bereich+Feld**
  Für jede Kameraausrichtung können separate AF-Bereich-Auswahlmodi und AF-Messfelder (oder -Zonen) festgelegt werden ((1) Horizontal, (2) Vertikal mit dem Griff nach oben, (3) Vertikal mit dem Griff nach unten).
  Wenn Sie für jede der drei Kameraausrichtungen den AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Messfeld manuell wählen (bzw. die Zone), werden diese für die jeweilige Ausrichtung eingestellt. Immer wenn Sie die Kameraausrichtung während der Aufnahme ändern, wechselt die Kamera für diese Ausrichtung zum AF-Bereich-Auswahlmodus und manuell gewähltem AF-Messfeld (oder Zone). Beachten Sie, dass bei Livebild-Aufnahmen die gleiche Bedienung wie für [**Separ. AF-Feld: nur Feld**] verwendet wird.

- **[ ] Separ. AF-Feld: nur Feld**
  Für jede Kameraausrichtung können separate AF-Messfeld- (oder Zonen-) Positionen festgelegt werden ((1) Horizontal, (2) Vertikal mit dem Griff nach oben, (3) Vertikal mit dem Griff nach unten). Nützlich für das automatische Umschalten auf AF-Messfelder (oder Zonen) in anderen Positionen basierend auf der Kameraausrichtung.
  AF-Messfelder (oder Zonen), die jeder der drei Kameraausrichtungen zugeordnet sind, bleiben erhalten.

Vorsicht

- Die Standardeinstell. von [**Dasselbe für vertik./horiz.**] wird wieder hergestellt, wenn Sie in [: **Kam. zurücks.**], [**Grundeinstell.**] in [**Einz. Einstell. zurücksetzen**] ( ) ausgewählt haben. Die Einstellungen für die Ausrichtungen (1)-(3) werden gelöscht, und die Kamera ist so eingestellt, dass das mittlere AF-Messfeld in Einzelfeld AF verwendet wird.
- Die Einstellung wird möglicherweise gelöscht, wenn Sie das Objektiv wechseln.

Servo-AF-Ausgangsfeld

Sie können das AF-Ausgangsfeld für AI Servo AF oder Servo AF einstellen, wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf [**Automatische AF-Feld-Wahl**] oder die AF-Methode auf [**+Verfolg.**] eingestellt ist.

- **AUTO: Autom.**
  Das AF-Ausgangsfeld für AI Servo AF/Servo AF wird automatisch den Aufnahmebedingungen entsprechend eingestellt.

- **[ ] Eingest.AF-Ausg.feld f.**
  AI Servo AF/Servo AF startet mit dem manuell ausgewählten AF-Messfeld, wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf [**Automatische AF-Feld-Wahl**] oder die AF-Methode auf [**+Verfolg.**] eingestellt ist.

- **[ ] Eingest. AF-Feld für**
  AI Servo AF/Servo AF startet mit dem AF-Messfeld, das vor dem Umschalten von Spot-AF, Einzelfeld AF oder AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl) oder AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl: Umgebung) auf [**Automatische AF-Feld-Wahl**] oder [**+Verfolg.**] eingestellt wurde. Nützlich zum Starten von AI Servo AF/Servo AF ab dem eingestellten AF-Messfeld vor dem Umschalten auf [**Automatische AF-Feld-Wahl**] oder [**+Verfolg.**].

Hinweis

- Wenn [**Eingest. AF-Feld für**] eingestellt ist, startet AI Servo AF/Servo AF in einer Zone, die Ihrem manuell ausgewählten AF-Messfeld entspricht, auch wenn Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus auf AF-Messfeldwahl in Zone oder AF-Messfeldwahl in großer Zone oder die AF-Methode auf AF-Messfeldwahl in Zone oder AF-Messfeldwahl in großer Zone (vertikal oder horizontal) umschalten.

[AF5]

Bewegung bei AF-Feld-Auswahl

Wenn AF-Messfelder ausgewählt sind, können Sie festlegen, ob die Auswahl am äußersten AF-Messfeld oder zum ersten AF-Messfeld auf der gegenüberliegenden Seite fortgesetzt werden soll.

- **[ ] Stoppt am Rand v. AF-Ber.**
  Nützlich, wenn Sie häufig das äußerste AF-Messfeld verwenden.

- **[ ] Kontinuierlich**
  Statt am Rand anzuhalten, läuft die Auswahl des AF-Messfelds weiter zur gegenüberliegenden Seite.

Hinweis

- Gilt auch, wenn das anfängliche AF-Ausgangsfeld für AI Servo AF mit [AF: **Servo-AF-Ausgangsfeld** ( )/] eingestellt auf [**Servo-AF-Ausgangsfeld** ( )/] ausgewählt wurde.

AF-Feld Anzeige währ.Fokus

Sie können festlegen, ob AF-Messfelder während der Autofokussierung angezeigt werden: Wenn der AF beginnt und ausgeführt wird, wenn die Motive scharfgestellt sind und danach, während der Messtimer aktiv ist.

○: Angezeigt, ×: Nicht angezeigt

AF-Feld Anzeige währ.Fokus	AF-Messfeld Ausgewählt	Vor dem AF-Start (Aufnahmebereitschaft)	Bei AF-Start
Ausgewählte AF-Felder	○	×	○
Alle AF-Felder	○	×	○
Ausgew.Feld.(fokuss.,)	○	×	○
Ausgew.AF-Feld (fokuss.)	○	×	○
Anzeige deaktivieren	○	×	×

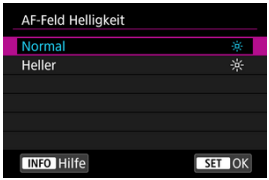
AF-Feld Anzeige währ.Fokus	Während des AF	Scharfeinstellung erreicht	Nach der Fokussierung, während des Messtimers
Ausgewählte AF-Felder	○	○	○
Alle AF-Felder	○	○	○
Ausgew.Feld.(fokuss.,)	×	○	○
Ausgew.AF-Feld (fokuss.)	×	○	×
Anzeige deaktivieren	×	×	×

Vorsicht

- Die Anzeige der AF-Messfelder unterscheidet sich für AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone und automatische Wahl AF bei denen ein AF-Rahmen für Zone, AF-Rahmen für große Zone oder Rahmen des Bereichs-AF angezeigt wird.

AF-Feld Helligkeit

Die AF-Messfelder Helligkeit im Sucher ist einstellbar.



AF-Status im Sucher

Sie können auswählen, ob die AF-Statusanzeige innerhalb oder außerhalb des Gesichtsfelds angezeigt werden soll.

- **[ ] Im Aufnahmebereich anz.**

  < AF > wird unten rechts im Gesichtsfeld angezeigt.

- **[ ] Außerhalb anzeigen**

  < ◣◢ > Wird unterhalb der Fokusanzeige < ● >, außerhalb des Gesichtsfelds des Suchers angezeigt.

Hinweis

- Einzelheiten zur AF-Statusanzeige finden Sie unter AF-Statusanzeige (Sucheraufnahme).

AF Feinabstimmung

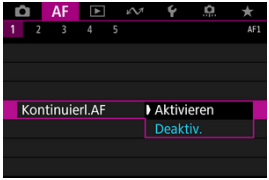
Sie können eine Feinabstimmung für den AF-Fokuspunkt vornehmen. Einzelheiten finden Sie unter AF-Feinabstimmung.

Livebild-Aufnahme

Diese Beschreibungen gelten für Menüs, die nur für Livebild-Aufnahmen verfügbar sind.

[AF1]

Kontinuierl.AF



Mithilfe dieser Funktion bleiben Objekte in der Regel im Fokus. Die Kamera fokussiert umgehend, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken. Beachten Sie, dass bei Einstellung von [**Aktivieren**] weniger Aufnahmen verfügbar sind, da das Objektiv kontinuierlich angetrieben und die Akkuleistung verbraucht wird.

[AF5]

AF-Meth. begrenzen

Schränken Sie die verfügbaren AF-Methoden auf die von Ihnen verwendeten Methoden ein. Wählen Sie AF-Methoden und drücken Sie die Taste < SET >, um ein Häckchen [✓] hinzufügen, damit sie verfügbar sind. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren. Einzelheiten zur AF-Methode finden Sie unter Auswahl der AF-Methode (Livebild-Aufnahme).

Vorsicht

- Die Markierung [✓] kann nicht von [**Einzelfeld AF**] entfernt werden.

Movie-Aufnahme

Diese Beschreibungen gelten für Menüs, die nur für Movie-Aufnahmen verfügbar sind.

[AF1]

Movie-Servo-AF

Bei Auswahl dieser Funktion wird das Motiv während der Movie-Aufnahme von der Kamera kontinuierlich fokussiert.

- **[Aktivieren]**
  - Die Kamera stellt das Motiv kontinuierlich scharf, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb herunterdrücken.
  - Um den Fokus an einer bestimmten Position zu halten oder wenn Sie keine mechanischen Geräusche vom Objektiv aufnehmen möchten, halten Sie Movie-Servo AF vorübergehend an, indem Sie [SERVO AF] unten links auf dem Bildschirm antippen.
  - Movie-Servo AF stoppt, wenn Sie die Taste drücken, die [**Movie-Servo-AF unterbrechen**] ( ) in [6: **Custom-Steuerung**] zugewiesen ist. Movie-Servo AF wird fortgesetzt wenn Sie die Taste erneut drücken.
  - Movie-Servo AF stoppt, während Sie die Taste gedrückt halten, die [**AF-Stopp**] ( ) zugewiesen ist. Movie-Servo AF wird fortgesetzt wenn Sie die Taste loslassen.
  - Wenn der Movie-Servo AF angehalten ist und Sie nach Vorgängen wie Drücken der Taste < MENU > oder < ▶ > der Ändern der AF-Methode zur Movie-Aufnahme zurückkehren, wird der Movie-Servo AF fortgesetzt.

- **[Deaktiv.]**

  Drücken Sie den Auslöser halb durch, oder drücken Sie die Taste < AF-ON >.

Vorsicht

Wenn [Movie-Servo-AF: Aktivieren] eingestellt ist.

- **Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt**
  - Ein Motiv, das sich schnell auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt.
  - Ein Motiv, das sich im Nahaufnahmeabstand von der Kamera bewegt.
  - Bei Aufnahmen mit einem höheren Blendenwert.
  - Siehe auch Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt im Abschnitt über die AF-Bereichsauswahlmodi (für Sucheraufnahmen).
- Da das Objektiv kontinuierlich betrieben wird und die Akkuleistung verbraucht wird, wird die mögliche Movie-Aufnahmedauer ( ) verkürzt.
- Wenn während der Filmaufnahme AF-Betriebe ausgeführt werden oder Sie die Kamera oder das Objektiv steuern, zeichnet das interne Mikrofon der Kamera möglicherweise auch mechanische Geräusche des Objektivs oder Geräusche von Kamera-/Objektivvorgängen auf. In diesem Fall kann die Verwendung eines externen Mikrofons diese Geräusche reduzieren. Wenn die Geräusche mit einem externen Mikrofon immer noch ablenken, kann es effektiver sein, das externe Mikrofon von der Kamera zu entfernen und von der Kamera und dem Objektiv entfernt zu positionieren.
- Movie-Servo AF stoppt beim Zoomen oder während der vergrößerten Ansicht.
- Wenn sich während der Movie-Aufnahme ein Motiv nähert/entfernt oder die Kamera vertikal oder horizontal bewegt wird (Schwenk), kann sich das aufgezeichnete Movie-Bild vorübergehend ausdehnen oder zusammenziehen (Änderung der Bildvergrößerung).

[AF3]

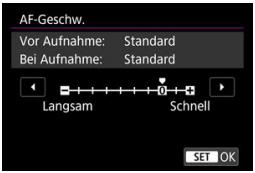
Movie-Servo-AF Geschwind.

Legen Sie die AF-Geschwindigkeit und die Betriebsbedingungen für Movie-Servo AF fest. Die Funktion ist aktiviert, wenn Sie ein Objektiv verwenden, das langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützt.*

- **Wenn aktiv**

  Sie können [**Immer aktiv**] so einstellen, dass die AF-Geschwindigkeit für die Movie-Aufnahme (vor und während der Movie-Aufnahme) immer wirksam wird oder [**Beim Aufnehmen**] so einstellen, dass die AF-Geschwindigkeit nur während der Movie-Aufnahme wirksam wird.

- **AF-Geschw.**



  Sie können die AF-Geschwindigkeit (Fokusübergangsgeschwindigkeit) von Standardgeschwindigkeit (0) bis langsam (in 7 Stufen) oder schnell (in 2 Stufen) einstellen, um den gewünschten Effekt bei der Movie-Erstellung zu erzielen.

*** Objektive, die langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützen**

USM- und STM-Objektive, die nach 2009 veröffentlicht wurden, sind kompatibel. Details finden Sie auf der Website von Canon.

Vorsicht

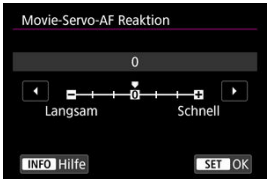
- Bei bestimmten Objektiven ändert sich die Geschwindigkeit möglicherweise trotz Anpassung der AF-Geschwindigkeit nicht.

Hinweis

- Verfügbar, wenn [AF: **Movie-Servo-AF**] auf [**Aktivieren**] und [AF: **AF-Methode**] auf [**Spot-AF**] oder [**Einzelfeld AF**] eingestellt ist.
- Die Einstellung von [AF: **AF-Methode**] auf eine andere Option als [**Spot-AF**] oder [**Einzelfeld AF**] entspricht der Einstellung von [**AF-Geschw.**] auf [**Standard(0)**].
- Ein Sternchen „*“ rechts neben [AF: **Movie-Servo-AF Geschwind.**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

Movie-Servo-AF Reaktion

Sie können die AI Servo-Reaktion (auf eine von sieben Stufen) einstellen. Dies wirkt sich auf die Empfindlichkeit aus, wenn das Motiv während des Movie-Servo AF vom AF-Messfeld abweicht, z. B. wenn sich störende Objekte über AF-Messfelder bewegen oder wenn Sie die Kamera schwenken.



- **Langsam: -3/-2/-1**

  Wenn das Hauptmotiv vom AF-Messfeld abweicht, ist mit diesen Einstellungen die Wahrscheinlichkeit geringer, dass die Kamera ein anderes Objekt verfolgt. Je näher die Einstellung an dem Minussymbol (-) liegt, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Kamera ein anderes Motiv verfolgt. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie verhindern möchten, dass die AF-Messfelder ein anderes als das gewünschte Motiv verfolgen, wenn die Kamera geschwenkt wird oder ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet.

- **Schnell: +1/+2/+3**

  Mit dieser Einstellung reagiert die Kamera schneller, wenn ein vom AF-Messfeld abgedecktes Motiv verfolgt wird. Je näher die Einstellung dem Plussymbol (+) kommt, desto schneller reagiert die Kamera. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie bewegliche Motive in wechselnder Entfernung zur Kamera verfolgen oder schnell ein anderes Motiv fokussieren möchten.

Hinweis

- Verfügbar, wenn [AF: **Movie-Servo-AF**] auf [**Aktivieren**] und [AF: **AF-Methode**] auf [**Spot-AF**] oder [**Einzelfeld AF**] eingestellt ist.
- Wenn [AF: **AF-Methode**] auf eine andere Option als [**Spot-AF**] oder [**Einzelfeld AF**] eingestellt ist, entspricht der Einstellung von [**0**].

AF-Feinabstimmung

- Einstellung aller Objektive auf den gleichen Wert
- Anpassen für einzelne Objektive
- Löschen aller AF-Feinabstimmungen

Die Feinabstimmung des Fokuspunkts ist bei Aufnahmen im Autofokus über den Sucher möglich. Lesen Sie vor dem Einstellen auch Vorsichtsmaßnahmen für AF-Feinabstimmung und Hinweise für AF-Feinabstimmung.

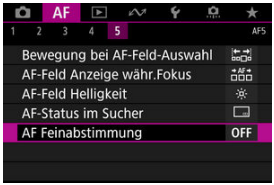
Vorsicht

- **Normalerweise muss die Fokusposition nicht angepasst werden. Führen Sie diese Abstimmung nur durch, wenn nötig. Durch die Durchführung dieser Abstimmung kann die akkurate Fokussierung verhindert werden.**

Einstellung aller Objektive auf den gleichen Wert

Passen Sie das Ergebnis weiter an, machen Sie Aufnahmen und überprüfen Sie es, um den Abstimmungswert manuell einzustellen. Während der AF-Fokussierung wird der Fokuspunkt immer um den Abstimmungswert verschoben, ungeachtet des verwendeten Objektivs.

1. **Wählen Sie [AF: AF Feinabstimmung].**



2. **Wählen Sie [Alle gleichen Wert].**

3. **Drücken Sie die Taste <** INFO **>.**

4. **Nehmen Sie die Anpassung vor.**

- Stellen Sie den Abstimmungswert ein. Der Einstellbereich umfasst ±20 Schritte.
- Beim Ändern des Werts in Richtung "–: " verschiebt wird der Fokuspunkt vor den Standardfokuspunkt verschoben.
- Beim Ändern des Werts in Richtung "+: " wird der Fokuspunkt hinter den Standardfokuspunkt verschoben.
- Drücken Sie nach der Einstellung < (SET) >.
- Wählen Sie [**Alle gleichen Wert**], und drücken Sie dann < (SET) >.

5. Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie ein Foto und schauen Sie es sich an ( ), um die Ergebnisse der Anpassung zu überprüfen.
- Stellen Sie in Richtung "+: " um die Fokussierung vor Ihrer Zielposition zu korrigieren und auf "-: zu stellen " um die Fokussierung dahinter zu korrigieren.
- Wiederholen Sie die Anpassung, falls erforderlich.

Vorsicht

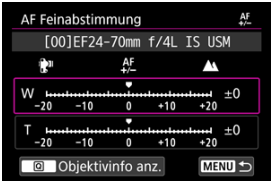
- Wenn [**Alle gleichen Wert**] ausgewählt ist, ist eine separate AF-Einstellung ifür Weitwinkel- und Teleobjektive nicht möglich.

Anpassen für einzelne Objektive

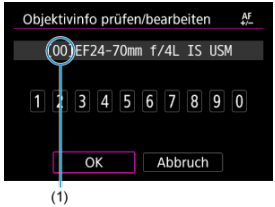
Sie können die Anpassung für jedes Objektiv vornehmen und die Einstellung in die Kamera registrieren. Sie können die Anpassung für bis zu 40 Objektive registrieren. Wenn Sie mit einem Objektiv auf Autofokus gehen, dessen Anpassung registriert ist, wird der Fokuspunkt immer um den Abstimmungswert verschoben.
Passen Sie das Ergebnis weiter an, machen Sie Aufnahmen und überprüfen Sie es, um den Abstimmungswert manuell einzustellen. Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, nehmen Sie die Einstellung für das Weitwinkelobjektiv (W) und das Teleobjektiv (T) vor.

1. **Wählen Sie [Abst. pro Objektiv].**

2. **Drücken Sie die Taste <INFO>.**



3. **Prüfen Sie die Objektivinfo und ändern Sie sie.**



(1) Registrierte Nummer

Objektivinfo anzeigen

- Drücken Sie die Taste < Q >.
- Der Objektivname wird mit einer 10-stelligen Seriennummer angezeigt. Wenn die Seriennummer angezeigt wird, wählen Sie [**OK**] und fahren Sie mit Schritt 4 fort.
- „0000000000“ wird angezeigt, wenn die Seriennummer des Objektivs nicht erkannt wird. Geben Sie in diesem Fall die Nummer manuell ein.
- Einzelheiten zum Sternchen „*“ vor einigen Objektivnummern finden Sie unter Seriennummer des Objektivs.

Eingeben der Seriennummer

- Wählen Sie die einzugebende Ziffer und drücken Sie dann < SET > damit < ⇕ > angezeigt wird.
- Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie < SET >.
- Nachdem Sie alle Ziffern eingegeben haben, wählen Sie [**OK**].

Seriennummer des Objektivs

- **Wenn in Schritt 3 vor der 10-stelligen Seriennummer des Objektivs "*" angezeigt wird, können Sie nur eine Einheit desselben Objektivmodells registrieren. Selbst wenn Sie die Seriennummer eingeben, wird weiterhin "*" angezeigt.**
- **Die Seriennummer auf dem Objektiv unterscheidet sich u. U. von der Seriennummer, die auf dem Bildschirm in Schritt 3 angezeigt wird. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.**
- Wenn die Seriennummer des Objektivs Buchstaben enthält, geben Sie nur die Zahlen ein.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs aus mehr als 10 Ziffern besteht, geben Sie nur die letzten 10 Ziffern ein.
- Die Position der Seriennummer ist je nach Objektiv unterschiedlich.
- Bei einigen Objektiven ist u. U. keine Seriennummer angegeben. Wenn Sie ein Objektiv ohne Seriennummer registrieren möchten, geben Sie eine beliebige Seriennummer ein.

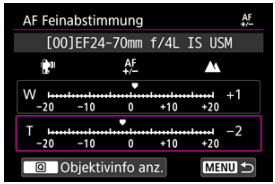
Hinweis

- Wenn [**Abst. pro Objektiv**] ausgewählt ist und ein Extender verwendet wird, wird die Einstellung für die Kombination aus Objektiv und Extender registriert.
- Wenn bereits 40 Objektive registriert wurden, wird eine Meldung angezeigt. Nachdem Sie ein Objektiv ausgewählt haben, dessen Registrierung gelöscht (überschrieben) werden soll, können Sie ein weiteres Objektiv registrieren.

4. Nehmen Sie die Anpassung vor.

Objektiv mit einzelner Brennweite

Zoomobjektiv



- Wählen Sie für ein Zoomobjektiv das Weitwinkelobjektiv (W) oder das Teleobjektiv (T) aus. Nach dem Drücken von < (SET) > wird der lila Rahmen gelöscht und die Anpassung aktiviert.
- Stellen Sie den Abstimmungswert ein und drücken Sie < (SET) >. Der Einstellbereich umfasst ±20 Schritte.
- Wenn Sie den Wert in Richtung "–: " verschiebt den Fokuspunkt vor den Standardfokuspunkt.
- Wenn Sie den Wert in Richtung "+: " verschiebt den Fokuspunkt hinter den Standardfokuspunkt.
- Wiederholen Sie für ein Zoomobjektiv diesen Vorgang und passen Sie dies für die Weitwinkelobjektive (W) und Teleobjektive (T) an.
- Drücken Sie nach der Einstellung die Taste < MENU >, um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren.

- Wählen Sie [**Abst. pro Objektiv**] und drücken Sie dann < (SET) >.

5. Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie ein Foto und schauen Sie es sich an (), um die Ergebnisse der Anpassung zu überprüfen.
- Stellen Sie in Richtung "+: " um die Fokussierung vor Ihrer Zielposition zu korrigieren und auf "-: zu stellen " um die Fokussierung dahinter zu korrigieren.
- Wiederholen Sie die Anpassung, falls erforderlich.

Hinweis

- Wenn Sie im Zwischenbereich (Brennweite) eines Zoomobjektivs Aufnahmen machen, wird der AF-Fokuspunkt in Relation zu den Einstellungen für Weitwinkel- und Teleobjektive automatisch korrigiert. Selbst wenn nur die Einstellungen für das Weitwinkelobjektiv oder das Teleobjektiv angepasst wurden, wird für den Zwischenbereich automatisch eine Korrektur vorgenommen.

Löschen aller AF-Feinabstimmungen

Wenn unten auf dem Bildschirm [**Alles lö.**] angezeigt wird und Sie die Taste < > drücken, werden alle vorgenommenen Anpassungen für [**Alle gleichen Wert**] und [**Abst. pro Objektiv**] gelöscht.

Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen für AF-Feinabstimmung

- Der AF-Fokuspunkt variiert je nach Motivbedingungen, Helligkeit, Zoomposition und weiteren Aufnahmebedingungen. Selbst wenn Sie also eine AF-Feinabstimmung vornehmen, wird die Scharfeinstellung u. U. nicht in der geeigneten Position erreicht.
- Der Abstimmungswert bei einem Schritt hängt von der maximalen Blende des Objektivs ab. Passen Sie die Ergebnisse an, machen Sie Aufnahmen und überprüfen Sie sie, bis Sie zufrieden sind.
- Die Einstellung gilt nicht für AF bei Livebild-Aufnahmen oder Aufnahmen von Movies.
- Wenn Sie die Ergebnisse der Einstellung überprüfen, stellen Sie vor dem Fokussieren die Option One-Shot AF ein und stellen Sie [AF: **One-Shot AF Prior.Auslösung**] auf [**Fokus**] ein.

Hinweis

Hinweise für AF-Feinabstimmung

- Sie sollten die Anpassungen am besten direkt vor Ort vor der eigentlichen Aufnahme vornehmen. Dadurch werden die Anpassungen genauer.
- Es wird empfohlen, bei den Anpassungen ein Stativ zu verwenden.
- Wenn Sie die Ergebnisse der Anpassung überprüfen, ziehen Sie in Betracht, die Bildgröße auf JPEG L(Groß) und die JPEG/HEIF-Qualität (Komprimierung) auf 8 oder höher einzustellen.

Manueller Fokus

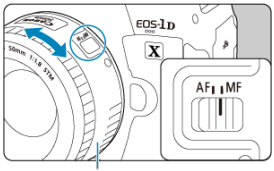
Aufnahmen über Sucher

Livebild-Aufnahme

Ist die Fokussierung mithilfe des Autofokus nicht möglich, folgen Sie dem folgenden Verfahren, um manuell scharf zu stellen.

Aufnahmen über Sucher

1. **Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.**



(1)

2. **Stellen Sie das Motiv scharf.**

- Drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs (1), bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.

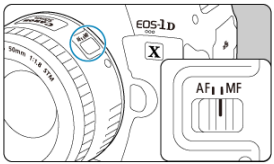
Hinweis

- Die Fokusanzeige < ● > leuchtet, wenn die Motive scharfgestellt sind, während Sie den Auslöser bei manueller Fokussierung halb herunterdrücken.
- Wenn das mittlere AF-Messfeld bei der automatischen AF-Wahl die Scharfeinstellung erreicht, leuchtet die Fokusanzeige < ● > auf.

Livebild-Aufnahme

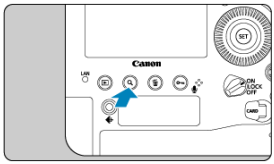
Sie können das Bild beim Fokussieren vergrößern.

1. **Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.**

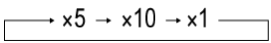


- Drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den ungefähren Fokus einzustellen.

2. **Vergrößern Sie das Bild.**



- Das Vergrößerungsverhältnis ändert sich bei jedem Drücken der Taste <Q> folgendermaßen.



3. Bewegen Sie den Vergrößerungsbereich.

- Verwenden Sie < ✣ >, um den Vergrößerungsbereich für die Fokussierung in Position zu bringen.
- Um den Vergrößerungsbereich wieder in die Mitte des Bildschirms zu bringen, drücken Sie die Taste < ✣ > oder < SET > oder < 🗑 >.

4. Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungsring des Objektivs.
- Wenn Sie den gewünschten Bereich scharf gestellt haben, drücken Sie die Taste < 🔍 >, um zur Standardansicht zurückzukehren.

Hinweis

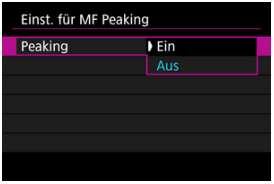
- In der vergrößerten Ansicht ist die Belichtungsfunktion gesperrt.

Einstellen von MF Peaking (Umrissschwerpunkt)

Bein Livebild-Aufnahmen können die Ränder der fokussierten Objekte farblich dargestellt werden, um Ihnen die manuelle Fokussierung zu erleichtern. Sie können die Konturfarbe einstellen und die Empfindlichkeit (Stufe) der Kantenerkennung anpassen.

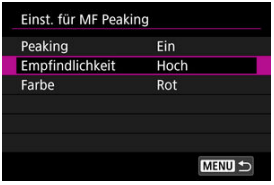
1. **Wählen Sie [AF: Einst. für MF Peaking].**

2. **Wählen Sie [Peaking].**



- Wählen Sie [**Ein**].

3. **Stellen Sie Empfindlichkeit und Farbe ein.**



- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.

Vorsicht

- In der vergrößerten Ansicht wird die Peaking-Anzeige nicht angezeigt.
- Während der HDMI-Ausgabe wird die Peaking-Anzeige bei über HDMI angeschlossenen Geräten nicht angezeigt. Beachten Sie, dass die Peaking-Anzeige auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird, wenn [: **HDMI-Anzeige**] auf [+] eingestellt ist.
- Ein MF-Peaking ist bei hohen ISO-Geschwindigkeiten möglicherweise schwer zu erkennen, insbesondere wenn die ISO-Erweiterung eingestellt ist. Verringern Sie ggf. die ISO-Empfindlichkeit oder stellen Sie [**Peaking**] auf [**Aus**] ein.

Hinweis

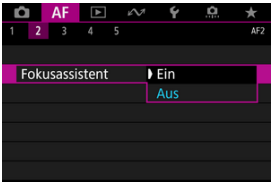
- Die auf dem Bildschirm angezeigte Peaking-Anzeige ist auf Aufnahmen nicht zu sehen.
- Wenn Canon Log eingestellt ist, ist das MF-Peaking möglicherweise nur schwer zu erkennen. Wenn nötig, stellen Sie [**Assist. einblenden**] auf [**Ein**] ein.

Fokusassistent

Das Einstellen von [**Fokusassistent**] auf [**Ein**] in der Livebild-Aufnahme bietet einen Führungsrahmen, der angibt, in welche Richtung der Fokus eingestellt werden soll und wie stark die Einstellung erfolgen muss. Der Führungsrahmen wird in der Nähe aller Augen angezeigt, die für das Hauptmotiv erkannt wurden, wenn [**AF: AF-Methode**] auf [**+Verfolg.**] und [**AF: AF Augenerkennung**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

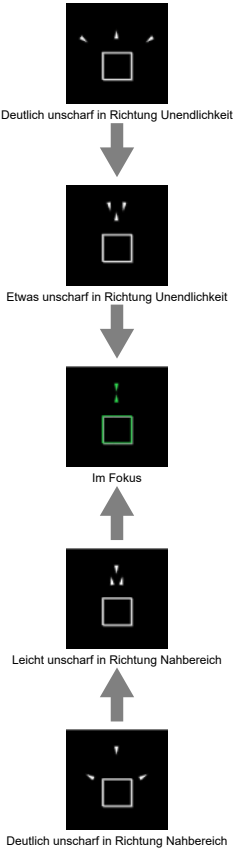
1. **Wählen Sie [AF: Fokusassistent].**

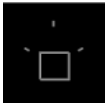
2. **Wählen Sie [Ein].**



- Mit < > können Sie den Führungsrahmen in die Richtung bewegen, in die Sie drücken.
- Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um den Führungsrahmen zu verschieben.
- Um den Führungsrahmen wieder in die Mitte des Bildschirms zu bringen, drücken Sie die Taste < > oder < > oder < >.

Der Führungsrahmen zeigt die aktuelle Position im Fokus und den Abstimmungswert wie folgt an.





Anpassungsinformationen nicht erkannt

Vorsicht

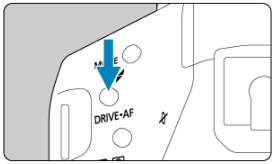
- Unter schwierigen Aufnahmebedingungen für AF (), wird der Führungsrahmen möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Während der Anzeige des Hilfsrahmens werden keine AF-Messfelder angezeigt.
- Bei Blendenöffnungen, die dunkler als f/8 sind, wenn MP-E 65mm f/2.8 1-5× Makrofoto verwendet wird oder bei anderen Objektiven, die dunkler als f/11 sind, werden keine Einstellungsinformationen erkannt, die der Fokusassistent angibt.
- Der Führungsrahmen wird in diesen Situationen nicht angezeigt.
  - Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf < AF > eingestellt ist
  - Wenn das Display vergrößert wird
- Der Führungsrahmen wird beim Verschieben oder Kippen von TS-E-Objektiven nicht richtig angezeigt.

Hinweis

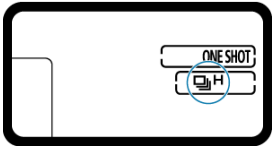
- Der Zähler für die automatische Abschaltung der Kamera zählt nicht die Zeit, die zum Einstellen des Fokus mit dem elektronischen Fokussierring eines Objektivs aufgewendet wurde.

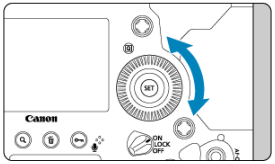
Auswählen der Betriebsart

1. **Drücken Sie die Taste <DRIVE•AF> (⏱6).**



2. **Wählen Sie die Betriebsart.**





- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Wahlrad <◌> drehen.

- **[▭] Einzelbildaufnahme**
  Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.

- **[▭ᴴ (▭ᴴ)] Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit**
  Bei ganz durchgedrücktem Auslöser sind Reihenaufnahmen mit **max. ca. 16 Aufn./Sek. möglich. (Livebild-Aufnahme: 20 Aufn./Sek.)** während Sie die Taste gedrückt halten, können Sie LP-E19 oder DR-E19 und AC-E19 verwenden.

- **[ ] Reihenaufnahme mit mittlerer Geschwindigkeit**
  Bei ganz durchgedrücktem Auslöser sind Reihenaufnahmen mit **max. ca. 10 Aufn./Sek. möglich. (Livebild-Aufnahme mit [: Auslöser-Modus] eingestellt auf [Mechanisch]: 8.0 Aufn./Sek.)** während Sie es gedrückt halten.

- **[ ] Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit**
  Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, können Sie Reihenaufnahmen mit **max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sek.** machen, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.

- **[( )] Einzelaufnahme weich**
  Ermöglicht bei Sucheraufnahmen eine langsamere Spiegelbewegung und einen langsameren Verschluss als bei normalen Aufnahmen.* Es erfolgt keine mechanische Betätigung, bis der Auslöser in die halb heruntergedrückte Position zurückkehrt.
  * Mechanische Geräusche sind im Wesentlichen die gleichen wie bei normalen Aufnahmen.

- **[( )] Weiche Reihenaufnahme**
  Sucheraufnahmen ermöglichen eine langsamere Spiegelbewegung und ein langsameres Spannen des Verschlusses als bei Einstellung auf < >.* **Leise Reihenaufnahme: max. ca. 8.0 Aufn./Sek. (Livebild-Aufnahme: max. ca. 10 Aufnahmen/Sek., oder mit [: Auslöser-Modus] auf [Mechanisch] eingestellt, max. ca. 8,0 Aufnahmen/Sek.).**
  * Mechanische Geräusche sind im Wesentlichen die gleichen wie bei normalen Aufnahmen.

- **[( )] Weiche Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit**
  Sucheraufnahmen ermöglichen eine langsamere Spiegelbewegung und ein langsameres Spannen des Verschlusses als bei Einstellung auf < >.* Leise Reihenaufnahme: **max. ca. 3.0 Aufn./Sek.**
  * Mechanische Geräusche sind im Wesentlichen die gleichen wie bei normalen Aufnahmen.

- **[10] (10) Selbstauslöser: 10 Sek.**

  [2] Selbstauslöser: 2 Sek.
  Einzelheiten zur Selbstauslöseraufnahme finden Sie unter Verwenden des Selbstauslösers.

Vorsicht

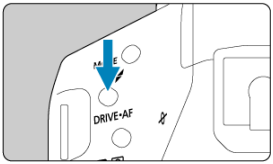
- Die maximale Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit ist verfügbar, wenn Sie mit einem voll aufgeladenen Akku mit einer Verschlusszeit von mindestens 1/1000 Sek. und einer maximalen Blende (abhängig vom Objektiv*) bei Raumtemperatur (23°C) und deaktivierter Flacker-Reduzierung aufnehmen.
  * Details finden Sie auf der Website von Canon.
- Bei Verwendung eines Speedlite wird die höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen verringert.
- Das Einstellen der Betriebsart auf < S >, < S□ > oder < S□L > hat im Wesentlichen keine Auswirkung auf mechanische Geräusche bei Livebild-Aufnahmen oder wenn [**Eing.:Spiegel unten m.** SET] für die Spiegelverriegelung eingestellt ist.
- < □H > Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit können je nach verwendeter Leistung, Umgebungstemperatur, ISO-Empfindlichkeit, Flackerreduzierung, Verschlusszeit, Blendenwert, Motivbedingungen, Helligkeit, Objektivtyp, Blitzverwendung, Aufnahmeeinstellungen usw. langsamer sein.
- Wenn [: **Anti-Flacker-Aufn**] auf [**Aktivieren**] ( ) eingestellt ist, kann sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei flackerndem Licht verringern. Außerdem wird das Aufnahmeintervall bei Reihenaufnahmen u. U. unregelmäßig und die Auslöseverzögerung länger.
- Im AI Servo AF/Servo AF kann sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen je nach Motiv und verwendetem Objektiv verringern.
- Die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen kann bei schlechten Lichtverhältnissen geringer sein.
- Die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist langsamer, wenn die interne Temperatur der Kamera hoch ist und das Betriebsart-Symbol blinkt, um interne Schäden an der Kamera zu vermeiden. Eine noch höhere interne Temperatur bei fortgesetzter Aufnahme kann die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen erheblich verlangsamen und die Kamera kann möglicherweise vorübergehend nicht aufnehmen, bis sie abgekühlt ist. Wenn das Betriebsart-Symbol blinkt, wird empfohlen, die Kamera mit dem Hauptschalter auf < OFF > abkühlen zu lassen.
- Niedrige Temperaturen können dazu führen, dass der Akku selbst sehr kalt wird, und das Betriebsart-Symbol kann blinken. In diesem Fall ist die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen geringer.
- Es gibt eine längere Zeitverzögerung als gewöhnlich mit < S >, < S□ >, oder < S□L > bis der Verschluss ausgelöst wird, nachdem Sie den Auslöser vollständig gedrückt haben.
- Wenn der interne Speicher während der Reihenaufnahme voll wird, verringert sich eventuell die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen, da die Aufnahme vorübergehend deaktiviert wird ( ).

Hinweis

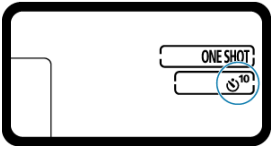
- Die für jede Betriebsart angegebene Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist die Geschwindigkeit unter den Standardkameraeinstellungen. Sie können die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen für jede Betriebsart in einstellen [**4**: **Geschwindigk. Reihenaufn.**] ( ).

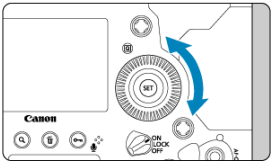
Verwenden des Selbstauslösers

1. **Drücken Sie die Taste <DRIVE•AF> (⏱6).**



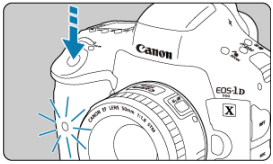
2. **Wählen Sie den Selbstauslöser.**





- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Wahlrad <◌> drehen.
  ⏱10: Aufnahme nach 10 Sek.
  ⏱2: Aufnahme nach 2 Sek.

3. **Betätigen Sie den Auslöser.**



- Schauen Sie durch den Sucher, stellen Sie scharf und drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- Sie können den Selbstauslöserbetrieb auf der oberen LCD-Anzeige anhand der blinkenden Selbstauslöser-Lampe und des Timers (in Sekunden) überprüfen.
- Die Selbstauslöser-Lampe blinkt ca. 2 Sek. vor der Aufnahme.

Vorsicht

- Wenn Sie beim Drücken des Auslösers nicht durch den Sucher schauen, schließen Sie das Okularverschluss, bevor Sie aufnehmen (). Licht, das in den Sucher eintritt, kann eine geeignete Belichtung verhindern.

Hinweis

- < 2 > kann verwendet werden, um die Aufnahme zu starten, ohne die Kamera zu berühren, und um Verwacklungen zu vermeiden, wenn sie auf einem Stativ montiert ist, um Standbilder oder Langzeitbelichtungen aufzunehmen.
- Es wird empfohlen, nach der Aufnahme mit dem Selbstauslöser das Bild () abzuspielen, um Fokus und Belichtung zu überprüfen.
- Möchten Sie mit dem Selbstauslöser sich selbst aufnehmen, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung () ein Motiv, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Bei Selbstauslöseraufnahmen piept die Kamera nicht, auch wenn [: **Piep-Ton**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.
- Um Sie den Selbstauslöser nach dem Starten abzubrechen, stellen Sie den Hauptschalter < OFF >.

Wiedergabe

Dieses Kapitel behandelt Themen mit Bezug zur Wiedergabe von aufgenommenen Einzelbildern und Movies und stellt die Menüeinstellungen auf der Registerkarte „Wiedergabe“ ([▶]) vor.

Vorsicht

- Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, und Bilder, die zwar auf dieser Kamera aufgenommen, aber auf einem Computer bearbeitet oder umbenannt wurden, können auf dieser Kamera möglicherweise nicht normal angezeigt oder ausgewählt werden.
- Bilder, die nicht mit Wiedergabefunktionen verwendet werden können, werden möglicherweise angezeigt.

Hinweis

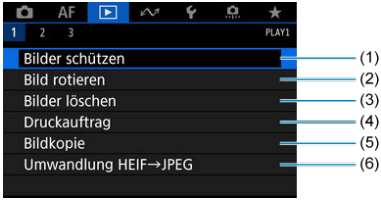
- Sie können [**Displayhelligkeit**] (🔗) während der Wiedergabe einstellen, indem Sie die Taste < 🔆 > drücken.

- Registerkartenmenüs: Wiedergabe
- Bildwiedergabe
- Vergrößerte Bildanzeige
- Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder)
- Aufnahme und Wiedergabe von Memoaufnahmen
- Movie-Wiedergabe
- Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies
- 4K Movie Frame Grab
- Wiedergabe auf einem Fernsehgerät
- Schützen von Bildern
- Bilder rotieren
- Löschen von Bildern
- Druckauftrag (DPOF)
- Bilder kopieren
- HEIF zu JPEG umwandeln
- RAW-Bildbearbeitung
- Zuschneiden von JPEG-Bildern
- Ändern der Größe von JPEG-Bildern
- Bilderbewertung
- Diaschau

- Einstellen der Bildsuchbedingungen
- Durchsuchen von Bildern mit dem Hauptwahlrad
- Wiedergabeinformationsanzeige anpassen
- Anzeigen der Überbelichtungswarnung
- AF-Messfeldanzeige
- Wiedergaberaster
- HDMI-HDR-Ausgabe

Registerkartenmenüs: Wiedergabe

Wiedergabe 1



(1) Bilder schützen

(2) Bild rotieren

(3) Bilder löschen

(4) Druckauftrag

(5) Bildkopie

(6) Umwandlung HEIF→JPEG

Wiedergabe 2

(1) RAW-Bildbearbeitung

(2) Ausschnitt

(3) Größe ändern

(4) Bewertung

(5) Diaschau

(6) Suchkrit. f. Bilder festlegen

(7) Bildsprung mit

Wiedergabe 3

(1) Auf d. Infobildschirm wiedergeb.

(2) Überbelicht.warn.

(3) AF-Feldanzeige

(4) Wiedergaberaster

(5) Movie Wg.-Zähler

(6) Vergrößerung(ca.)

(7) HDMI-HDR-Ausgabe

Bildwiedergabe

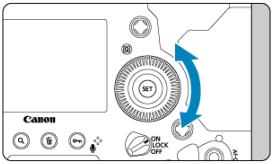
- Einzelbildanzeige
- Anzeige der Aufnahmeinformationen
- Touchscreen-Steuerung der Wiedergabe

Einzelbildanzeige

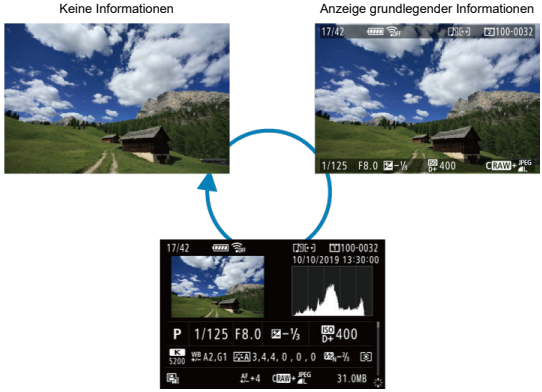
1. **Zur Wiedergabe wechseln.**

- Drücken Sie die Taste < ▶ >.
- Das letzte aufgenommene oder wiedergegebene Bild wird angezeigt.

2. **Durchblättern der Bilder.**



- Um das letzte aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Wahlrad < ◌ > entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das zuerst aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Wahlrad im Uhrzeigersinn.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Anzeige.



Anzeige der Aufnahmeinformationen

Vorsicht

- Bei der Wiedergabe werden Bilder, die mit der Einstellung [**7**: **Schneidedaten hinzufügen**] und einer anderen Option als [**Aus (Seitenverh. 3:2)**] ( ) aufgenommen wurden, mit Linien angezeigt, die den Bildbereich angeben.

3. Beenden der Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste < ▶ >, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Status „Aufnahmebereit“ zu versetzen.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

Während der Bildschirm mit Aufnahmeinformationen angezeigt wird ( ), können Sie nach oben oder unten drücken, um andere Informationen anzuzeigen < >. Sie können die angezeigten Informationen auch in anpassen [**Auf d. Infobildschirm wiedergeb.**] ( ).

Touchscreen-Steuerung der Wiedergabe

Die Kamera verfügt über einen Touchscreen, mit dem Sie die Wiedergabe durch Berühren steuern können. Dabei werden ähnliche Touch-Befehle wie auf Smartphones und ähnlichen Geräten unterstützt. Drücken Sie zuerst die Taste < [▶] >, um die Touchscreen-Steuerung der Wiedergabe vorzubereiten.

Durchblättern der Bilder

Bildwechselanzeige

Indexanzeige

Vergrößerte Ansicht

Hinweis

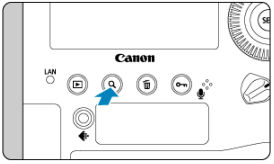
- Sie können die Anzeige auch vergrößern, indem Sie mit einem Finger auf das Bild doppeltippen.

Vergrößerte Bildanzeige

Einstellen des ersten Vergrößerungsverhältnisses und der Position

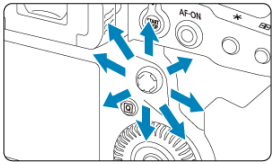
Sie können ein aufgenommenes Bild ca. 1,5- bis 10-fach vergrößern×.

1. **Vergrößern Sie das Bild.**



- Eine Vergrößerung ist zu folgenden Zeiten möglich: 1. Während der Bildwiedergabe (Einzelbildanzeige), 2. Während der Rückschau nach der Aufnahme und 3. Wenn die Kamera aufnahmebereit ist.
- Drücken Sie die Taste <🔍>.
- Die vergrößerte Ansicht wird angezeigt. Die Position des Vergrößerungsbereichs (1) wird rechts unten auf dem Bildschirm zusammen mit [🔍] angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad <⚙> im Uhrzeigersinn um Bilder zu vergrößern. Sie können Bilder maximal 10-fach vergrößern.
- Drehen Sie das Wahlrad <⚙> gegen den Uhrzeigersinn, um die Vergrößerung zu verringern. Auf die Indexanzeige (🖼) kann zugegriffen werden, indem das Einstellrad weiter gedreht wird (nur zu den Zeiten 1. und 3.).

2. **Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.**

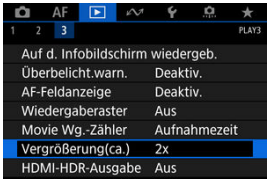


- Mit < ✣ > können Sie alle Bereiche des vergrößerten Bildes anzeigen.
- Mit dem Smart Controller können Sie auch den Vergrößerungsbereich selbst verschieben.
- Drücken Sie die Taste < 🔍 > oder < ▶ >, um die vergrößerte Ansicht zu schließen.

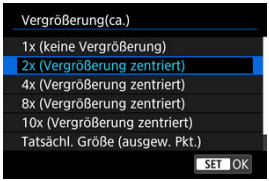
Hinweis

- Um zu anderen Bildern zu wechseln, während die vergrößerte Ansicht erhalten bleibt, drehen Sie das Wahlrad < ◌ > (nur zu den Zeiten 1. und 3.).
- Für Movies ist keine Vergrößerung verfügbar.

Einstellen des ersten Vergrößerungsverhältnisses und der Position



Sie können das anfängliche Vergrößerungsverhältnis und die vergrößerte Position einstellen, indem Sie auswählen [▶]: **Vergrößerung(ca.)**].



1x (keine Vergrößerung)

Das Bild wird nicht vergrößert. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von der Einzelbildanzeige aus.

2x, 4x, 8x, 10x (Vergrößerung zentriert)

Die vergrößerte Ansicht beginnt in der Bildmitte mit dem ausgewählten Vergrößerungsverhältnis.

Tatsächl. Größe (ausgew. Pkt.)

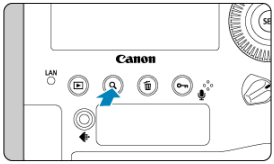
Die aufgenommenen Bildpixel werden in einer Größe von ca. 100 % angezeigt. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von dem AF-Messfeld aus, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde. Wenn das Bild mit manuellem Fokus aufgenommen wurde, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Bildmittelpunkt aus.

Wie letzte Vergrößerg. (zentr.)

Es wird dieselbe Vergrößerung angewendet, die beim letzten Beenden der vergrößerten Ansicht mit der Taste < ▶ > oder < 🔍 > aktiv war. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von der Bildmitte aus.

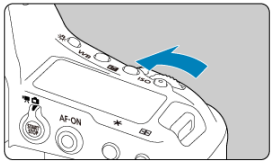
Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder)

1. **Drücken Sie die Taste <🔍>.**



- Drücken Sie <🔍> während der Bildwiedergabe die Taste.
- [🔍] wird unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

2. **Wechseln Sie zur Indexanzeige.**



- Drehen Sie das Wahlrad <⚙> gegen den Uhrzeigersinn.
- Die 4-Bild-Indexanzeige wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet.
- Wenn Sie den Drehknopf <⚙> weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen, wechselt die Anzeige von 9 auf 36 auf 100 Bilder. Durch Drehen des Hauptwahlrads im Uhrzeigersinn, können Sie zwischen 100, 36, 9, 4 Bildern und Einzelbildanzeige wechseln.

MENU
MENU
MENU
MENU

3. **Durchblättern der Bilder.**

- Verwenden Sie < ✣ > der < ◌ >, um den orangefarbenen Rahmen für die Bildauswahl zu verschieben.
- Um Bilder auf dem nächsten oder vorherigen Bildschirm anzuzeigen, drücken Sie die Taste < 🔍 >, um das Symbol [🔍], zu löschen. Drehen Sie dann das Wahlrad < ◠ >.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste < (SET) >, um das ausgewählte Bild in der Einzelbildanzeige zu sehen.

Aufnahme und Wiedergabe von Memoaufnahmen

Aufnahme von Memoaufnahmen

Wiedergabe von Memoaufnahmen

Sie können Ihren Aufnahmen Memoaufnahmen hinzufügen (aufzeichnen). Memoaufnahmen werden als WAV-Audiodateien mit der gleichen Dateinummer wie das Bild aufgezeichnet. Sie können von der Kamera oder einem Computer wiedergegeben werden.

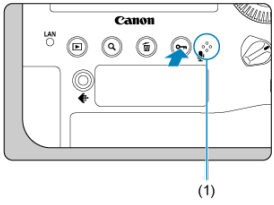
Aufnahme von Memoaufnahmen

1. **Zur Wiedergabe wechseln.**

2. **Wählen Sie ein Bild aus, zu dem Sie eine Memoaufnahme hinzufügen möchten.**

   - Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um ein Bild auszuwählen, dem Sie eine Memoaufnahme hinzufügen möchten.

3. Zeichnen Sie eine Memoaufnahme auf.



- Halten Sie die Taste < / > ca. 2 Sekunden lang gedrückt.
- Halten Sie die Taste gedrückt [**Memo wird aufgenommen...**] nachdem angezeigt wird, und sprechen Sie in das Mikrofon für Memoaufnahmen (1). Jede Aufnahme kann bis zu ca. 30 Sekunden.
- Zum Beenden der Memoaufnahme lassen Sie die Taste los.
- Das Symbol [[♪]] wird oben auf dem Bildschirm angezeigt.

Vorsicht

- Memoaufnahmen können nicht zu Movies oder geschützten Bildern hinzugefügt werden.
- Memoaufnahmen können nicht mit einem externen Mikrofon aufgenommen werden.

Hinweis

- Die Audioqualität der Memoaufnahmen kann in geändert werden [7: **Memo-Audioqualität**].
- Wenn Sie eine Memoaufnahme mit mehr als 30 Sekunden aufnehmen möchten, wiederholen Sie Schritt 2.
- Sie können während der Bildkontrolle (unmittelbar nach der Aufnahme) eine einzelne Memoaufnahme aufzeichnen, indem Sie Schritt 2 ausführen.
- Auch während der Übertragung auf einen FTP-Server können Sie Bildern vom Wiedergabebildschirm aus einer Memoaufnahme hinzufügen. Dem gerade übertragenen Bild können jedoch keine Memoaufnahmen hinzugefügt werden.

Wiedergabe von Memoaufnahmen

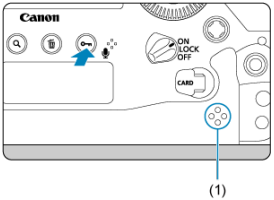
1. **Wählen Sie [6: Tastenfunktion].**

2. **Wählen Sie [Memowdrg.(drücken:Aufn.)].**

3. **Wählen Sie ein Bild für die Wiedergabe der Memoaufnahme.**

- Drücken Sie die Taste < ▶ >, um zur Bildwiedergabe zu wechseln.
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um ein Bild mit dem Symbol [♪] oben auf dem Bildschirm auszuwählen.

4. Geben Sie die Memoaufnahme wieder.



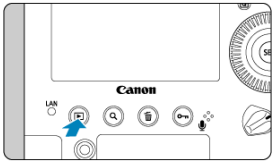
(1) Lautsprecher

- Drücken Sie zur Wiedergabe der Memoaufnahme die Taste < / >.
- Durch Drehen des Wahlrads < > können Sie die Lautstärke regeln.
- Drücken Sie erneut die Taste < / >, um die Wiedergabe zu stoppen.

Hinweis

- Mehrere zu einem Bild hinzugefügte Memoaufnahmen werden nacheinander wiedergegeben.
- Hinzugefügte Memoaufnahmen können mit der Kamera nicht selbst gelöscht werden.
- Durch Löschen von Bildern ( ) werden auch alle den Bildern hinzugefügten Memoaufnahmen gelöscht.

1. **Zur Wiedergabe wechseln.**



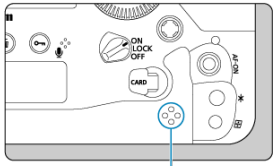
- Drücken Sie die Taste < ▶ >.

2. **Wählen Sie ein Movie.**

- Wählen Sie das wiederzugebende Movie mit dem Wahlrad < ◌ >.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol < SET > oben links an, dass es sich um ein Movie handelt.
- In der Indexanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. Da Movies in der Indexanzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste < (SET) >, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

3. **In der Einzelbildanzeige tippen Sie auf < ▶ > oder drücken < (SET) >.**

4. **Drücken Sie die Taste < (SET) >, um das Movie wiederzugeben.**



(1)

(1) Lautsprecher

- Die Wiedergabe des Movies startet.
- Durch Drücken der Taste < (SET) > wird die Movie-Wiedergabe angehalten und die Wiedergabeleiste für Movies angezeigt. Drücken Sie erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.
- Drehen Sie das Wahlrad < ☼ >, um die Lautstärke anzupassen (auch während der Wiedergabe).

Wiedergabeleiste für Movies

Option	Wiedergabefunktionen
▶ **Wiedergabe**	Mit der Taste < (SET) > können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
Zeitlupe	Mit dem Wahlrad < ◌ > können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts am Bildschirm angezeigt.
Zurückspulen	Spult bei jedem Drücken von < (SET) > ca. um 4 Sek. zurück.
Vorheriges Bild	Zeigt bei jedem Drücken von < (SET) > das vorherige Bild an. Wenn Sie < (SET) > gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
Nächstes Bild	Gibt bei jedem Drücken von < (SET) > das Movie Bild für Bild wieder. Wenn Sie < (SET) > gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
Vorspulen	Spult bei jedem Drücken von < (SET) > ca. um 4 Sek. vorne.
Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (🔗).
Einzelbild erfassen	Verfügbar, wenn Sie 4K-Movies abspielen. Mit dieser Option können Sie das aktuelle Bild extrahieren und als JPEG-Standbild speichern (🔗).
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden, wenn [**Movie Wg.-Zähler**] auf [**Aufnahmezeit**] eingestellt ist)
Hh:mm:ss.ff (DF) **Hh:mm:ss.ff** (NDF)	Timecode (Stunden:Minuten:Sekunden:Frames, wenn [**Movie Wg.-Zähler**] auf [**Timecode**] eingestellt ist)
Tonpegel	Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um die Lautstärke des intergrierten Lautsprechers (🔗) oder der Kopfhörer anzupassen.
MENU ↩	Drücken Sie die Taste < MENU >, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

Vorsicht

- Stellen Sie die Lautstärke mit den Fernsehreglern ein, wenn die Kamera für die Movie-Wiedergabe an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (🔗), da die Lautstärke nicht durch Drehen des Reglers < ◌ > eingestellt werden kann.
- Die Movie-Wiedergabe wird möglicherweise angehalten, wenn die Lesegeschwindigkeit der Karte zu gering ist oder Videodateien beschädigte Frames enthalten.
- Eine hohe interne Kameratemperatur kann die Movie-Wiedergabe verhindern. Die Movie-Wiedergabe stoppt möglicherweise auch, wenn die Kamera während der Wiedergabe heiß wird.

Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies

Sie können die Szenen am Anfang und Ende eines Movies ungefähr in 1-Sekunden-Schritten bearbeiten.

1. **Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <SET>.**

2. **Wählen Sie in der Wiedergabeleiste für Movies die Option [✂].**

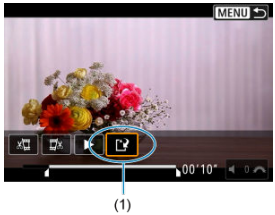
3. **Bestimmen Sie den Teil, der herausgeschnitten werden soll.**

- Wählen Sie entweder [⌘] (Schnittanfang) oder [⌘] (Schnittende).
- Drücken Sie nach links oder rechts < ✣ >, um ein Bild vor- oder zurückzuspulen. Halten Sie den Multi-Controller gedrückt, um Bilder schnell vor- oder zurückzuspulen. Mit jeder Umdrehung des Einstellrads < ◌ > wird ein Frame vor- oder zurückgespult.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste < (SET) >. Der durch eine Linie unten im Bildschirm gekennzeichnete Bereich bleibt erhalten.

4. Überprüfen Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [▶], um das bearbeitete Movie wiederzugeben.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 3, um Änderungen an der bearbeiteten Stelle vorzunehmen.
- Um die Bearbeitung abzubrechen, drücken Sie die Taste <MENU>.

5. Speichern Sie das Bild.



- Wählen Sie [] (1).
- Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie [**Neue Datei**]. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Videodatei wählen Sie [**Überschreiben**].
- Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm [**OK**] um das bearbeitete Movie zu speichern und zum Movie-Wiedergabebildschirm zurückzukehren.

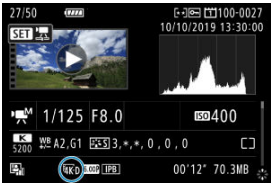
Vorsicht

- Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (an der Position, die durch [✂] im unteren Bereich des Bildschirms gekennzeichnet ist), kann sich die genaue Position, an der Movies beschnitten werden, geringfügig von der angegebenen Position unterscheiden.
- Mit einer anderen Kamera aufgenommene Filme und RAW-Movies können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.
- Ein Movie kann nicht bearbeitet werden, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.

4K Movie Frame Grab

Aus 4K-Movies können Sie einzelne Bilder auswählen, um sie als JPEG-Standbilder zu speichern. Diese Funktion wird als „Frame Grab (4K Frame Capture)“ bezeichnet.

1. **Wählen Sie ein 4K-Movie aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > zur Auswahl der Qualität des 4K-Movies.
- Auf dem Bildschirm mit Aufnahmeinformationen ( ), sind 4K-Movies mit den Symbolen [4K·D], [4K·D Crop], und [4K·U] gekennzeichnet.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste < >, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

2. **Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste < >.**

- Die Wiedergabeleiste für Movies wird angezeigt.

3. **Wählen Sie einen Frame zum Extrahieren aus.**

- Wählen Sie auf der Wiedergabeleiste für Movies den Frame aus, den Sie als Einzelbild extrahieren möchten.
- Anweisungen zur Wiedergabeleiste für Movies erhalten Sie auf Wiedergabeleiste für Movies.

4. **Wählen Sie [ ].**

5. **Speichern Sie das Bild.**

- Wählen Sie [**OK**], um den aktuellen Frame als JPEG-Standbild zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bliddatei.

6. **Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.**

- Wählen Sie [**Original-Movie anzeigen**] oder [**Erfasstes Einzelbild anzeigen**].

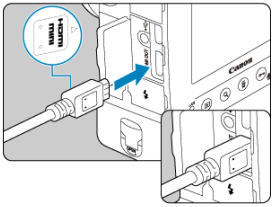
Vorsicht

- Bei den folgenden 4K-Movies ist kein Framegrabbing möglich.
  - RAW-Movies
  - Movies, die mit [📷: **Canon-Log-Einstellungen**] auf [**Ein**] aufgenommen wurden.
  - Movies, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden
- Frame Grabbing ist nicht möglich während die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

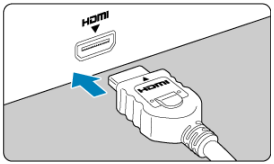
Durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit einem HDMI-Kabel können Sie die aufgenommenen Einzelbilder und Movies auf dem Fernsehgerät wiedergeben. Die Verwendung des HDMI-Kabels HTC-100 (separat erhältlich) wird empfohlen.
Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehschirm angezeigt wird, prüfen Sie, ob [: Videosystem] korrekt auf [Für NTSC] oder [Für PAL] eingestellt ist (je nach Videosystem des Fernsehgeräts).

1. **Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.**



- Achten Sie darauf, dass das Logo < ▲ **HDMI MINI**> zur Vorderseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss < **HDMI OUT** > der Kamera verbinden.

2. **Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.**

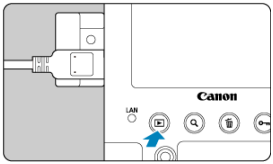


- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI-IN-Anschluss (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3. **Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.**

4. **Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.**

5. **Drücken Sie die Taste <▶>.**



- Die Bilder werden jetzt auf dem Fernseher angezeigt, ohne dass auf dem Kamerabildschirm etwas angezeigt wird.
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.

Vorsicht

- Passen Sie den Movie-Ton mit dem Fernsehgerät an. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehgerät wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.
- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss <HDMI OUT> der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Auf bestimmten Fernsehgeräten können die Bilder aufgrund von Kompatibilitätsproblemen möglicherweise nicht angezeigt werden.
- Es kann einen Augenblick dauern, bis Bilder angezeigt werden. Um Verzögerungen zu vermeiden, stellen Sie [: **HDMI-Auflösung**] auf [**1080p**] ( ) ein.
- Wenn die Kamera mit einem Fernsehgerät verbunden ist, wird die Touchscreen-Bedienung nicht unterstützt.

Schützen von Bildern

- Schützen von Bildern mit der Taste <🔑/🎙>.
- Einzelne Bilder über das Menü schützen
- Auswählen einer Reihe von Bildern, die geschützt werden sollen
- Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen schützen.

Vorsicht

- Wenn Sie die Karte formatieren (🗑) werden auch die geschützten Bilder gelöscht.

Hinweis

- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion der Kamera entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu löschen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (🗑), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

Schützen von Bildern mit der Taste <🔑/🎙>.

1. **Wählen Sie das zu schützende Bild aus.**

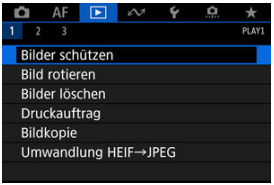
   - Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um ein Bild zu wählen, das Sie schützen möchten.

2. Schützen Sie das Bild.

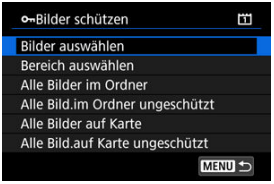
- Drücken Sie die Taste < / > um das Bild zu schützen. Anschließend wird es oben auf dem Bildschirm mit einem Symbol < > (1) gekennzeichnet.
- Um den Schutz aufzuheben und das Symbol < > zu löschen, drücken Sie erneut die Taste < / >.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

Einzelne Bilder über das Menü schützen

1. **Wählen Sie [▶: Bilder schützen].**



2. **Wählen Sie [Bilder auswählen].**



3. **Wählen Sie das zu schützende Bild aus.**

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um ein Bild zu wählen, das Sie schützen möchten.

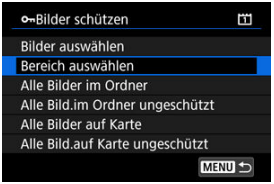
4. Schützen Sie das Bild.

- Drücken Sie < (SET) >, um das ausgewählte Bild zu schützen. Anschließend wird es mit einem Symbol < 🔑 > (1) am oberen Bildschirmrand gekennzeichnet.
- Um den Schutz aufzuheben und das Symbol < 🔑 > zu löschen, drücken Sie wieder auf < (SET) >.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Auswählen einer Reihe von Bildern, die geschützt werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu schützen.

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen].**

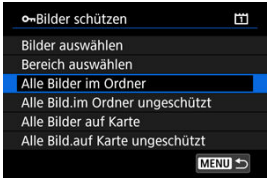


2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**

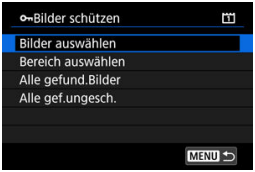
- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Die Bilder im angegebenen Bereich werden geschützt, und das Symbol < > wird angezeigt.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Schützen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 2.

Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



- Wenn Sie [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] in [▶: **Bilder schützen**] wählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte geschützt.
- Um den Schutz aufzuheben, wählen Sie [**Alle Bild.im Ordner ungeschützt**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**].
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔍) festgelegt wurden, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**] und [**Alle gef.ungesch.**].



  - Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**], wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder geschützt.
  - Wenn Sie [**Alle gef.ungesch.**], auswählen, wird der Schutz für alle gefilterten Bilder aufgehoben.

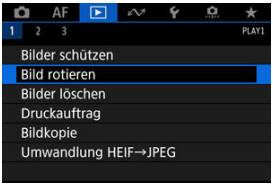
Hinweis

- Das Schützen oder Aufheben des Schutzes von Bildern durch Auswahl von [**Alle Bilder auf Karte**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**] gilt für die Karte, die unter [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählt wurden (entweder in [**Aufn./Play**]/[**Aufn./Play**] oder [**Wiedergabe**]/[**Wiedergabe**]).

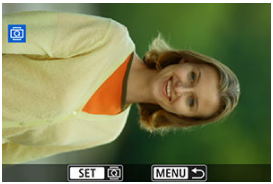
Bilder rotieren

Sie können das angezeigte Bild mit dieser Funktion in die gewünschte Ausrichtung drehen.

1. **Wählen Sie [▶: Bild rotieren].**

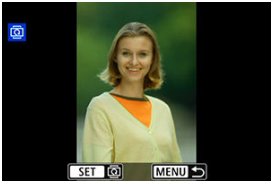


2. **Wählen Sie ein Bild aus, das Sie rotieren möchten.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > zur Auswahl des Bilds.

3. **Drehen Sie das Bild.**



- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < (SET) > drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: 90°→270°→0°.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

Hinweis

- Wenn Sie [: **Autom. Drehen**] vor Aufnahmen im Hochformat auf [**Ein**] ( ) einstellen, müssen Sie das Bild mit dieser Funktion drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie [: **Autom. Drehen**] auf [**Ein**].
- Movies können nicht gedreht werden.

Löschen von Bildern

- Bilder einzeln löschen
- Auswählen ([✓]) mehrerer Bilder zum gemeinsamen Löschen
- Auswählen einer Reihe von Bildern, die gelöscht werden sollen
- Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können nicht benötigte Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder ( ) werden nicht gelöscht.

Vorsicht

- **Ein gelöschtes Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen.**

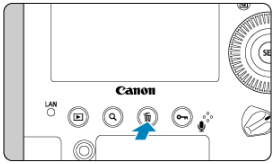
Bilder einzeln löschen

1. **Drücken Sie die Taste < ▶ >.**

2. **Wählen Sie das zu löschende Bild aus.**

   - Wählen Sie das zu löschende Bild mit dem Wahlrad < ◌ >.

3. **Drücken Sie die Taste <🗑>.**



4. **Löschen Sie die Bilder.**

JPEG/HEIF/RAW-Bilder oder -Movies

- Wählen Sie [**Löschen**].

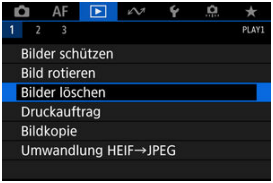
RAW+JPEG/RAW+HEIF-Bilder

- Wählen Sie ein Element aus.

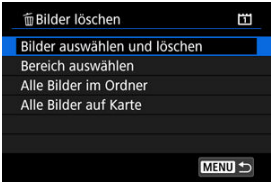
Auswählen ([√]) mehrerer Bilder zum gemeinsamen Löschen

Wenn Sie die zu löschenden Bilder markieren, können Sie alle Bilder gleichzeitig löschen.

1. **Wählen Sie [▶]: Bilder löschen].**



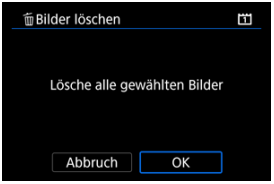
2. **Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen].**



3. **Wählen Sie ein Bild aus.**

- Drehen sie das Wahlrad < ◌ >, um ein zu löschendes Bild zu wählen, und drücken Sie anschließend < (SET) >.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Löschen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.

4. **Löschen Sie die Bilder.**

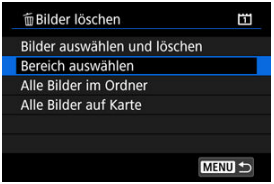


- Drücken Sie die Taste < 🗑 > und anschließend [**OK**].

Auswählen einer Reihe von Bildern, die gelöscht werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu löschen.

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen].**

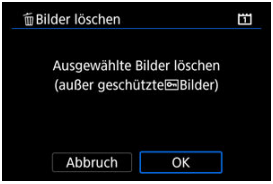


2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Löschen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 2.

3. **Drücken Sie die Taste <🗑>.**

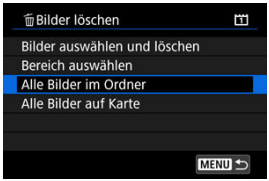
4. **Löschen Sie die Bilder.**



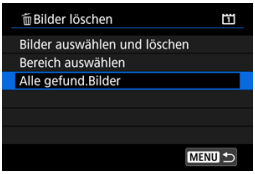
- Wählen Sie [**OK**].

Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen.



- Wenn Sie [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] in [▶: **Bilder löschen**] wählen, werden alle Bilder in dem Ordner oder auf der Karte gelöscht.
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔍) festgelegt wurden, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**].



  - Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder gelöscht.

Hinweis

- Um alle Bilder einschließlich geschützter Bilder zu löschen, müssen Sie die Karte formatieren (🔍).
- Das Löschen von Bildern durch Auswahl von [**Alle Bilder auf Karte**] gilt für die Karte, die unter [🔧: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählt wurde (entweder in [📷 **Aufn./Play**]/[🎞 **Aufn./Play**] der [📷 **Wiedergabe**]/[🎞 **Wiedergabe**]).

Druckauftrag (DPOF)

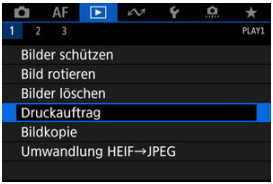
Einstellen der Druckoptionen

Bilder zum Drucken auswählen

Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder einen Druckauftrag für ein Fotolabor erstellen.
Sie können die Druckeinstellungen wie das Drucklayout, das Drucken des Datums sowie der Dateinummer usw. einstellen. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Einstellen der Druckoptionen

1. **Wählen Sie [▶]: Druckauftrag].**



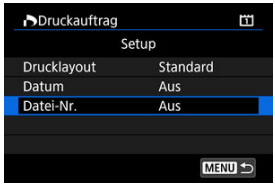
2. **Wählen Sie [Setup].**

3. Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen [**Drucklayout**], [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] ein.

Drucklayout		**Standard**	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Indexformat.
Datum	**Ein**	[**Ein**] druckt das Datum des aufgenommenen Bildes.	
	Aus		
Datei-Nr.	**Ein**	[**Ein**] druckt die Dateinummer.	
	Aus		

4. Verlassen Sie die Einstellung.



- Drücken Sie die Taste < MENU >.
- Wählen Sie als nächstes [**Bildwahl**] oder [**Mehrere**], um die zu druckenden Bilder festzulegen.

Vorsicht

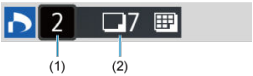
- Wenn Sie ein Bild mit einer hohen Bildgröße über [**Index**] oder [**Beide**] setting ( ) drucken, wird bei manchen Druckern der Index-Druck u. nicht gedruckt. Ändern Sie in diesem Fall die Bildgröße ( ), und drucken Sie dann den Index-Druck.
- Auch wenn [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] auf [**Ein**] eingestellt sind, twird das Datum oder die Dateinummer unter Umständen abhängig von der Einstellung des Drucklayouts und des Druckers nicht gedruckt.
- Beim Drucken mit der Einstellung [**Index**] können die Optionen [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] nicht gleichzeitig [**Ein**] eingestellt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren Druckauftragsspezifikationen eingestellt sind. Das Drucken mit dem eingestellten Druckauftrag ist nicht möglich, wenn Sie lediglich die zu druckenden Bilder von der Karte extrahieren.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Informationen zur Verwendung eines Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenn Sie bei einem Fotofinisher einen Kundendienst anfordern, fragen Sie ihn im Voraus.
- Verwenden Sie diese Kamera nicht, um Druckeinstellungen für Bilder zu konfigurieren, deren DPOF-Einstellungen auf einer anderen Kamera vorgenommen wurden. Andernfalls könnten sämtliche Druckaufträge versehentlich überschrieben werden. Außerdem ist der Druckauftrag je nach Bildformat möglicherweise nicht möglich.

Bilder zum Drucken auswählen

Bildwahl

Wählen Sie die Bilder einzeln aus und legen Sie sie fest.
Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.

- **Standard/Beide**



(1) Anzahl
(2) Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

Drücken Sie <SET>, um eine Kopie des angezeigten Bildes zu drucken. Mithilfe des Wahlrads <◌> können Sie eine Anzahl von bis zu 99 Bildern einstellen.

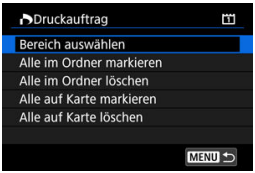
- **Index**

(3) Häkchen
(4) Indexsymbol

Drücken Sie <SET>, um das Feld mit einem Häkchen [✓], zu versehen. Das Bild wird in den Index-Druck aufgenommen.

Mehrere

Bereich auswählen



Wählen Sie [**Bereich auswählen**] in [**Mehrere**]. Wenn Sie das erste und das letzte Bild des Bereichs auswählen, werden alle darin enthaltenen Bilder mit einem Häkchen [✓] markiert, und es wird eine Kopie jedes Bilds gedruckt.

Alle Bilder in einem Ordner

Wählen Sie [**Alle im Ordner markieren**] und den Ordner aus. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird festgelegt.
Wenn Sie [**Alle im Ordner löschen**] und dann den Ordner wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder im Ordner abgebrochen.

Alle Bilder auf einer Karte

Wenn Sie [**Alle auf Karte markieren**] wählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt.
Wenn Sie [**Alle auf Karte löschen**] wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

Wenn die Suchbedingungen mit [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔍) festgelegt wurden und Sie [**Mehrere**], auswählen, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefundenen Bilder markieren**] und [**Mark. gefundener Bilder aufheben**].

Alle gefundenen Bilder

Wenn Sie [**Alle gefundenen Bilder markieren**] wählen, wird ein Exemplar aller Bilder, die durch die Suchbedingungen gefiltert werden, für den Druck festgelegt.
Wenn Sie [**Mark. gefundener Bilder aufheben**] auswählen, wird der Druckauftrag für alle gefilterten Bilder abgebrochen.

Vorsicht

- RAW-Bilder oder Movies können nicht zum Drucken ausgewählt werden. Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht für den Druck festgelegt werden, wenn Sie mithilfe vo [**Mehrere**] alle Bilder auswählen.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-kompatiblen Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr Bilder wählen, werden möglicherweise nicht alle Bilder gedruckt.

Bilder kopieren

- Kopieren einzelner Bilder
- Kopieren einer Reihe von Bildern
- Kopieren aller Bilder in einen Ordner oder auf eine Karte

Sie können die Bilder auf einer Karte auf die andere Karte kopieren, um Duplikate zu speichern.
Alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte können auch gleichzeitig kopiert werden.

Vorsicht

- Wenn der Zielordner oder die Karte bereits ein Bild mit derselben Dateinummer enthält, werden [**Bild überspringen u.fortfahren**], [**Bestehendes Bild ersetzen**] und [**Kopieren abbrechen**] angezeigt. Wählen Sie das Kopierverfahren aus, und drücken Sie anschließend die Taste < (SET) >.
  - [**Bild überspringen u.fortfahren**]: Alle Bilder, die die gleiche Dateinummer haben, werden übersprungen und nicht kopiert.
  - [**Bestehendes Bild ersetzen**]: Alle Bilder, die die gleiche Dateinummer haben (einschließlich der geschützten Bilder), werden überschrieben.

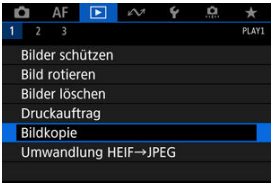
  Beim Überschreiben von Bildern mit Druckauftragsinformationen ( ) müssen Sie die Druckauftragsinformationen erneut festlegen.
- Druckauftrags- und Bildübertragungsinformationen sind in Bildkopien nicht enthalten.
- Während des Kopiervorgangs sind keine Aufnahmen möglich. Wählen Sie [**Abbruch**] bevor Sie eine Aufnahme machen.

Hinweis

- Bilder werden von der Karte kopiert, die unter [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählt wurden (entweder unter [**Aufn./Play**]/[**Aufn./Play**] oder [**Wiedergabe**]/[**Wiedergabe**]).
- Kopien von Bildern haben denselben Dateinamen wie das ursprüngliche Bild.
- Mit [**Bildwahl**] können Bilder in mehreren Ordnern nicht gleichzeitig kopiert werden. Wählen Sie Bilder aus, die jeweils aus einem Ordner kopiert werden sollen.
- Zu Bildern hinzugefügte Memoaufnahmen werden ebenfalls kopiert.

Kopieren einzelner Bilder

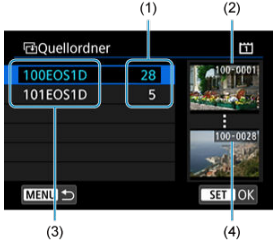
1. **Wählen Sie [▶: Bildkopie].**



2. **Wählen Sie [Bildwahl].**

- Überprüfen Sie die Quell- und Zielkartennummern sowie den freien Speicher auf der Zielkarte.
- Wählen Sie **[Bildwahl]** und drücken Sie dann< (SET) >.

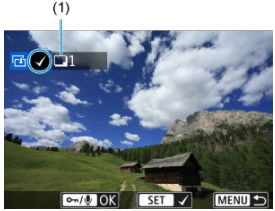
3. Wählen Sie den Ordner aus.



(1) Anzahl der Bilder im Ordner
(2) Niedrigste Dateinummer
(3) Ordnername
(4) Höchste Dateinummer

- Wählen Sie den Quellordner und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Beachten Sie bei der Auswahl des Ordners die rechts auf dem Bildschirm angezeigten Bilder.

4. Wählen Sie ein Bild zum Kopieren aus.



(1) Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um ein zu kopierendes Bild zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Kopieren auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 4.

5. Drücken Sie die Taste <🔑 / 🎤>.

- Wenn Sie alle zu kopierenden Bilder ausgewählt haben, drücken Sie die Taste <🔑 / 🎤>.

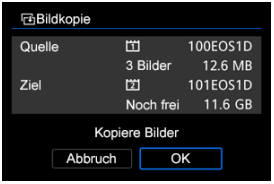
6. Wählen Sie [OK].

- Überprüfen Sie die Zielkarte, und drücken Sie die Taste [**OK**].

7. Wählen Sie den Zielordner aus.

- Wählen sie den zu kopierenden Ordner aus und drücken dann <(SET)>.
- Um einen neuen Ordner zu erstellen, wählen Sie [**Ordner erstellen**].

8. **Wählen Sie [OK].**



- Überprüfen Sie die Daten der Quell- und Zielkarte, und wählen Sie [**OK**].

- Die Ergebnisse werden nach Abschluss des Kopiervorgangs angezeigt. Wählen Sie [**OK**], um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren.

Kopieren einer Reihe von Bildern

Sie können alle angegebenen Bilder auf einmal kopieren, indem Sie das erste und das letzte Bild in einem Bereich auswählen, während Sie Bilder in der Indexanzeige betrachten.

1. **Wählen Sie [Bereich].**

2. **Wählen Sie den Ordner aus.**

- Wählen Sie den Quellordner und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Beachten Sie bei der Auswahl des Ordners die rechts auf dem Bildschirm angezeigten Bilder.

3. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Kopieren auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.

Kopieren aller Bilder in einen Ordner oder auf eine Karte

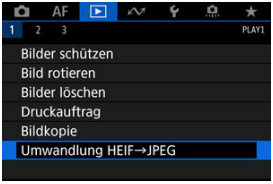
Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig kopieren.

Wählen Sie [**Wahl**▀] oder [**Alle Aufn**] in [▶]: **Bildkopie**], um alle darin enthaltenen Bilder zu kopieren.

HEIF zu JPEG umwandeln

Sie können HEIF-Bilder, die bei HDR-Aufnahmen aufgenommen wurden, konvertieren und als JPEG-Bilder speichern.
Konvertierte JPEGs ähneln der Darstellung des ursprünglichen HEIF-Bilds auf einem HDR-Anzeigegerät.

1. **Wählen Sie [▶: Umwandlung HEIF→JPEG].**



2. **Wählen Sie ein Bild aus.**

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um ein HEIF-Bild zu wählen, das Sie in JPG konvertieren möchten.
- Drücken Sie <(SET)>, um in JPEG zu konvertieren.

3. **Speichern Sie das Bild.**

- Wähleln Sie [**OK**], um das JPEG-Bild zu speichern.
  - Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann [**OK**].
  - Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um ein weiteres Bild zu konvertieren.

Hinweis

- Einige Szenen sehen nach der Konvertierung möglicherweise anders aus (wenn das Originalbild mit dem konvertierten Bild verglichen wird).

RAW-Bildbearbeitung

Vergrößerte Ansicht

RAW-Bildbearbeitungsoptionen

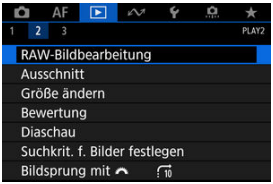
Sie können RAW oder CRAW-Bilder mit der Kamera verarbeiten, um JPEG- oder HEIF-Bilder zu erstellen. RAW-Bilder sind nicht betroffen, daher können unterschiedliche Bedingungen zum Erstellen von JPEG- oder HEIF-Bildern angewendet werden.
Sie können RAW-Bilder auch mit Digital Photo Professional (EOS-Software) bearbeiten.

Vorsicht

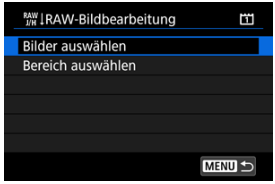
- Die Verarbeitung zu HEIF ist für RAW oder CRAW Bilder, die mit Mehrfachbelichtung, erweiterter ISO-Empfindlichkeit (L oder H) oder ausgewähltem elektronischem Verschluss aufgenommen wurden, nicht verfügbar.

---

1. **Wählen Sie [▶: RAW-Bildbearbeitung].**



2. Wählen Sie ein Element und anschließend Bilder aus.



- Sie können mehrere Bilder auswählen, um diese gleichzeitig zu bearbeiten.

Bilder auswählen

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um Bilder für die Bildbearbeitung auszuwählen, und drücken Sie anschließend <(SET)>.
- Drücken Sie die Taste <Q>.

Bereich auswählen

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus.
- Drücken Sie die Taste <Q>.
- Um weitere Bilder zu verarbeiten, wiederholen Sie diesen Schritt.

3. Legen Sie die gewünschten Bearbeitungsbedingungen fest.

Aufnahme-Einst. verw.

- Bei der Bearbeitung der Bilder werden die zum Zeitpunkt ihrer Aufnahme aktiven Bildeinstellungen verwendet.
- RAW-Bilder, die im HDR-Aufnahmebereich aufgenommen wurden, werden verarbeitet, um HEIF-Bilder zu erstellen und andere RAW-Bilder werden verarbeitet, um JPEGs zu erstellen.

Einst.Verarbeitung→JPEG/Einst.Verarbeitung→HEIF

- Drehen Sie das Wahlrad < ✣ >, um einen Eintrag auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad < ☁ > oder < ◯ >, um die Einstellungen zu ändern.
- Drücken Sie < (SET) >, um auf den Bildschirm für die Funktionseinstellung zuzugreifen.
- Um während der Aufnahme zu den Bildeinstellungen zurückzukehren, drücken Sie die Taste < 🗑 >.

Vergleichsbildschirm

- Sie können zwischen den Bildschirmen [**Nach Änder.**] und [**Aufnahmeeinstellungen**] wechseln, indem Sie die Taste < INFO > drücken und das Wahlrad < ◯ > drehen.
- Elemente, die auf dem Bildschirm [**Nach Änder.**] orangefarben angezeigt werden, wurden seit dem Zeitpunkt der Aufnahme geändert.
- Drücken Sie die Taste < MENU >.

4. **Speichern Sie das Bild.**

- Wählen Sie bei Verwendung von [**Einst.Verarbeitung→JPEG**] oder [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] die Option [[↷]] (Save).
- Lesen Sie die Meldung und wählen Sie dann [**OK**].
- Wenn Sie weitere Bilder bearbeiten möchten, wählen Sie [**Ja**] und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

5. **Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.**

- Wählen Sie [**Ursprüngl. Bild**] oder [**Bearbeitetes Bild**].

Vergrößerte Ansicht

Sie können Bilder vergrößern, die für [**Einst.Verarbeitung→JPEG**] oder [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] angezeigt werden, indem Sie die Taste < 🔍 > drücken. Das Vergrößerungsverhältnis hängt von der Einstellung [**Bildqualität**] ab. Mit < ✥ > können Sie sich durch das vergrößerte Bild bewegen.

Um die vergrößerte Ansicht zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste < 🔍 >.

Vorsicht

- Die Verarbeitungsergebnisse, bei denen [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Hoch**] eingestellt ist, werden nur in vergrößerter Ansicht angewendet. Die Ergebnisse werden bei normaler Anzeige nicht angewendet.

RAW-Bildbearbeitungsoptionen

☀±0 Helligkeitsanpassung

Sie können die Bildhelligkeit in Drittelstufen um bis zu ±1 Stufe anpassen.

AWB Weißabgleich ( )

Sie können den Weißabgleich auswählen. Durch die Auswahl von [AWB] haben sie die Möglichkeit [**Auto: Priorität Umgeb.**] oder [**Auto: Priorität Weiß**] auszuwählen. Wenn Sie [K] wählen, können Sie die Farbtemperatur festlegen.

Bildstil ( )

Sie können den Bildstil auswählen. Sie können die Schärfe, den Kontrast und andere Parameter einstellen.

* [A], [1], [2], und [3] sind nicht verfügbar, wenn [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] eingestellt ist.

±0 Klarheit ( )

Sie können Klarheit in einem Bereich von –4 bis +4. einstellen.

* Nicht verfügbar, wenn [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] eingestellt ist.

Auto Lighting Optimizer (Autom. Belichtungsoptimierung) ( )

Sie können den Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) festlegen.

* Nicht verfügbar, wenn [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] eingestellt ist.

NR High ISO Rauschreduz. ( )

Sie können die Rauschreduzierung für hohe ISO-Geschwindigkeiten festlegen. Wenn der Effekt schwer zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ).

L Bildqualität ( )

Sie können die Bildqualität festlegen (Bildgröße und JPEG-Qualität) wenn Sie ein JPEG-Bild erstellen. Kippen Sie die Taste < > nach oben oder unten, und wählen Sie die Bildgröße und JPEG-Qualität aus.
Beim Erstellen eines HEIF-Bildes können Sie nur die HEIF-Qualität einstellen.

sRGB Farbraum ( )

Sie können entweder „sRGB“ oder „Adobe RGB“ auswählen. Da der Bildschirm der Kamera nicht mit Adobe RGB kompatibel ist, ist der Unterschied im Bild kaum wahrnehmbar, wenn einer der beiden Farbräume festgelegt ist.

* [HDR PQ] wird angezeigt, wenn [**Einst.Verarbeitung**→**HEIF**] eingestellt ist, aber nicht zur Auswahl verfügbar ist.

Obj.-Aberrationskorr.

Vignettierungskorr. ( )

Dies bezeichnet das Phänomen, dass aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive in den Ecken des Bilds dunklere Bereiche zu sehen sind. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wid das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ) und überprüfen Sie die vier Bildecken. Es wird weniger Korrektur angewendet als für die maximale Korrektur mit Digital Photo Professional (EOS-Software,). Falls die Auswirkungen der Korrektur nicht wahrnehmbar sind, verwenden Sie stattdessen Digital Photo Professional für die Vignettierungs-Korrektur.

Verzeichnungskorr.

Bildverzeichnungen aufgrund der Eigenschaften der Objektive können korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wid das korrigierte Bild angezeigt. In dem korrigierten Bild wird der Bildrand beschnitten.
Da die Bildauflösung etwas niedriger aussehen kann, passen Sie die Schärfe bei Bedarf mit der Parametereinstellung „Schärfe“ an.

Dig. Objektivoptimierung

Korrigieren Sie die Objektiv-Aberrationen, Beugung und den durch Tiefpassfilter verursachten Auflösungsverlust der Linse, indem Sie die Werte für das optische Design anwenden. Um die Auswirkung der Einstellung dieser Option auf [**Hoch**] oder [**Standard**] zu überprüfen, verwenden Sie die vergrößerte Ansicht ( ). Ohne Vergrößerung wird der Effekt nicht angewendet, wenn digitale Objektivoptimierung auf [**Hoch**] eingestellt ist. Durch das Aktivieren von [**Hoch**] oder [**Standard**] werden chromatische Aberrationskorrektur und Beugungskorrektur durchgeführt, obwohl diese Optionen nicht angezeigt werden.

Farbfehlerkorrektur ( )

Chromatische Aberrationen (Farbabweichungen entlang der Ränder eines Objekts) aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive können korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wid das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwer zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ).

Beugungskorrektur

Die Diffraktion durch die Objektivblende und die dadurch verursachte Verschlechterung der Bildschärfe können korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wid das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwer zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ).

Vorsicht

- Die Bearbeitung von RAW-Bildern mit der Kamera führt nicht zu demselben Ergebnis wie eine Bearbeitung von RAW-Bildern mit Digital Photo Professional (EOS-Software).
- Wenn Sie die [**Helligkeitsanpassung**] vornehmen, können sich Bildrauschen, Streifen usw. durch den Effekt der Einstellung möglicherweise verstärken.
- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] eingestellt ist, kann das Rauschen zusammen mit den Korrektureffekten verstärkt werden.
- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] eingestellt ist, können Aufnahmebedingungen unter bestimmten können Bildränder hervorgehoben werden. Passen Sie die Schärfe des Bildstils nach Bedarf an.
- Die Verarbeitung mit [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Hoch**] kann einige Zeit dauern.
- Staublöschungsdaten ( ) werden den Bildern nicht hinzugefügt, wenn die Verarbeitung mit der Einstellung [**Verzeichnungskorr.**] auf [**Aktivieren**] durchgeführt wird.

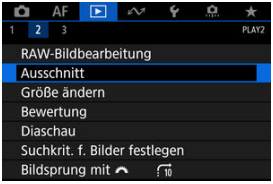
Hinweis

- Objektivkorrekturdaten für Objektive, die mit dieser Funktion kompatibel sind, werden in der Kamera registriert (gespeichert).
- Die Auswirkungen der Objektiv-Aberrationskorrektur variieren je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.
- Ausführliche Informationen zu den mit der digitalen Objektivoptimierung verwendeten Korrekturdaten finden Sie unter Digitale Objektivoptimierung.
- RAW-Movies können nicht verarbeitet werden. Verarbeiten Sie sie mit Digital Photo Professional (EOS-Software).

Zuschneiden von JPEG-Bildern

Sie können ein erfasstes JPEG-Bild zuschneiden und als neues Bild speichern. Das Zuschneiden eines Bilds ist nur mit JPEG-Bildern möglich. Das Zuschneiden ist für HEIF- oder RAW-Bilder sowie für Einzelbildaufnahmen von 4K-Movies nicht verfügbar.

1. **Wählen Sie [▶]: Ausschnitt].**



2. **Wählen Sie ein Bild aus.**

- Wählen Sie das zu zuschneidende Bild mit dem Wahlrad < ◌ > aus.
- Drücken Sie < (SET) >, um den Zuschneiderahmen anzuzeigen.

3. Legen Sie den Zuschneiderahmen fest.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird ausgeschnitten.

- **Ändern der Größe des Zuschnittrahmens**

  Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Größe des Zuschnittrahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto mehr wird das zugeschnittene Bild vergrößert.

- **Ändern des Seitenverhältnisses und der Ausrichtung des Zuschneiderahmens**

  Drehen Sie das Schnellwahlrad < >, um das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens zu ändern.

- **Verschieben des Zuschneiderahmens**

  Verwenden Sie diese Taste < >, um den Zuschneiderahmen vertikal oder horizontal zu verschieben.

- **Neigungskorrektur**

  Sie können die Bildneigung um ±10° korrigieren. Drücken Sie die Taste < INFO >. Drehen Sie beim Prüfen der Neigung mit dem Gitter das Wahlrad < > dial (in Schritten von 0.1°) oder tippen Sie auf den Pfeil nach links oder rechts (in Schritten 0.5°) oben links auf dem Bildschirm, um die Neigung zu korrigieren. Drücken Sie nach dem Abschließen der Dezentrierungskorrektur auf < SET >.

4. Überprüfen Sie den zuzuschneidenden Bildbereich.

- Drücken Sie die Taste < Q >. Der zuzuschneidende Bildbereich wird angezeigt.

5. Speichern Sie das Bild.

- Drücken Sie < (SET) > und wählen [**OK**] um den Bildausschnitt zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann [**OK**].
- Um ein weiteres Bild zuzuschneiden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

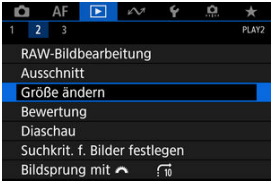
Vorsicht

- Position und Größe des Zuschneiderahmens können sich je nach Winkel, der für die Dezentrierungskorrektur eingestellt ist, ändern.
- Sobald ein zugeschnittenes Bild gespeichert wurde, kann es weder erneut zugeschnitten werden, noch kann seine Größe geändert werden.
- Informationen für die AF-Messfeldanzeige ( ) und Staublöschungsdaten ( ) werden nicht an Bildausschnitte angehängt.
- Die verfügbaren Seitenverhältnisse variieren je nachdem, ob Sie [▶: **Ausschnitt**] oder [📷7: **Schneidedaten hinzufügen**] verwenden.

Ändern der Größe von JPEG-Bildern

Sie können die Größe eines JPEG-Bilds ändern, um die Pixelzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Das Zuschneiden eines Bildes ist nur mit JPEG **L**/**M1**/**M2**-Bildern möglich. Die Größenänderung ist für JPEG-**S**, HEIF- oder RAW-Bilder sowie für Einzelbildaufnahmen von 4K-Movies nicht verfügbar.

1. **Wählen Sie [▶]: Größe ändern].**



2. **Wählen Sie ein Bild aus.**

- Wählen Sie das zu bewertende Bild mit dem Wahlrad < ◌ > aus.

3. Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.

- Drücken Sie < (SET) >, um die Bildgrößen anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Bildgröße (1).

4. Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie [**OK**], um das geänderte Bild zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann [**OK**].
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

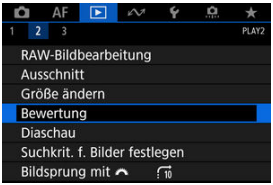
Bilderbewertung

- Einzelne Bilder bewerten.
- Bewerten durch Festlegen des Bereichs
- Bewerten aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

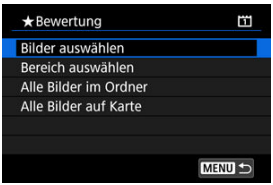
Sie können Bilder auf einer Skala von 1–5 ([★1]/[★2]/[★3]/[★4]/[★5]) bewerten. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.
* Die Bewertung von Bildern kann Ihnen helfen, sie zu organisieren.

Einzelne Bilder bewerten.

1. **Wählen sie [▶: Bewertung].**



2. **Wählen Sie [Bilder auswählen].**



3. Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.

- Wählen Sie das zu bewertende Bild mit dem Wahlrad < ◌ > aus.

4. Bewerten Sie das Bild.

- Drücken Sie auf < (SET) > und ein blauer Markierungsrahmen wird angezeigt (siehe Abbildung oben).
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um eine Bewertungsmarkierung auszuwählen. Anschließen wählen Sie < (SET) >.
- Wenn Sie dem Bild eine Bewertungsmarkierung hinzufügen, erhöht sich die Zahl neben der eingestellten Bewertung um eins.
- Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

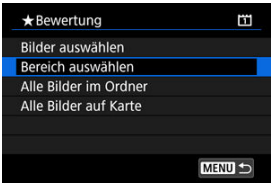
Hinweis

- Durch Drücken der Taste < ⊶ / 🎙 > können Sie Bilder auch während der Wiedergabe bewerten (🎙).

Bewerten durch Festlegen des Bereichs

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu bewerten.

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen].**



2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus.
  Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.

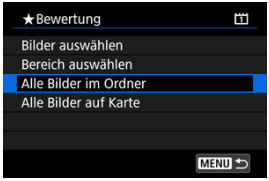
3. **Drücken Sie die Taste <Q>.**

4. Bewerten Sie die Bilder.

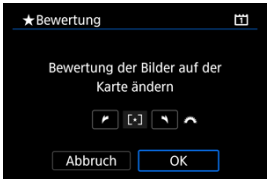
- Drehen Sie das Wahlrad < > um eine Bewertungsmarkierung auszuwählen und wählen Sie anschließend [**OK**].
  Alle Bilder im ausgewählten Bereich werden gleichzeitig bewertet (erhalten die gleiche Bewertung).

Bewerten aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

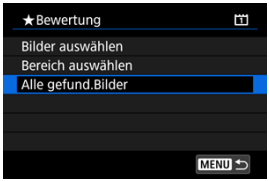
Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig bewerten.



- Wenn Sie unter [▶]: **Bewertung**], [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] auswählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte bewertet.



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Bewertung auszuwählen. Anschließend wählen Sie [**OK**].
- Wenn Sie keine Bilder bewerten oder die Bewertung abbrechen möchten, wählen Sie [OFF].
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ( ) festgelegt wurden, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**].



- Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] ausgewählt haben, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder, wie angegeben bewertet.

Hinweis

- Werte neben Bewertungen werden als [**###**] dargestellt, wenn mehr als 1.000 Bilder diese Bewertung haben.
- Mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] und [▶]: **Bildsprung mit**] können Sie nur die Bilder mit einer bestimmten Bewertung anzeigen.

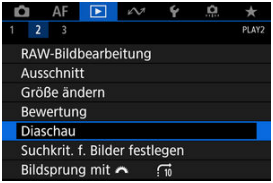
Diaschau

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.

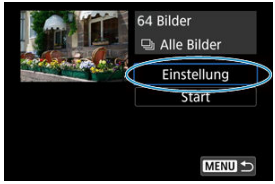
1. **Wählen Sie die gewünschten Bilder aus.**

   - Informationen zur Wiedergabe aller Bilder auf der Karte finden Sie in Schritt 2.
   - Wenn Sie festlegen möchten, welcher Bilder in der Diaschau wiedergegeben werden sollen, filtern Sie die Bilder mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ( ).

2. **Wählen sie [▶]: Diaschau].**

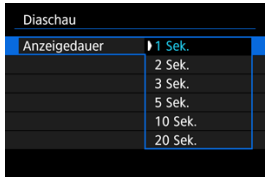


3. **Stellen Sie die Wiedergabe wie gewünscht ein.**



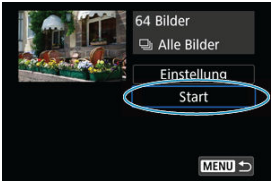
- Wählen Sie [**Einstellung**].
- Stellen sie die Einstellungen für [**Anzeigedauer**] und [**Wiederholen**] (wiederholte Wiedergabe) für die Einzelbilder ein.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste <MENU>.

Anzeigedauer



Wiederholen

4. Starten Sie die Diaschau.



- Wählen Sie [**Start**].
- Nachdem [**Bild laden…**] angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.

5. Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.

Hinweis

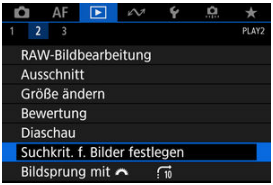
- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste < SET >. Während der Pause wird oben links im Bild das Symbol [❚❚] angezeigt. Drücken Sie erneut auf < SET >, um die Diaschau fortzusetzen.
- Während der automatischen Wiedergabe von Einzelbildern können Sie durch Drücken der Taste < INFO >das Anzeigeformat ändern ( ).
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Wahlrads < > die Lautstärke anpassen.
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Diaschau angehalten wird, können Sie das Schnellwahlrad < > drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigedauer kann von Bild zu Bild verschieden sein.

Einstellen der Bildsuchbedingungen

Löschen der Suchbedingungen

Sie können die Bildanzeige auf der Grundlage Ihrer Suchbedingungen filtern. Nach Festlegen der Bedingungen für die Bildsuche können Sie nur die gefundenen Bilder wiedergeben und anzeigen. Außerdem können Sie gefilterte Bilder schützen, bewerten, eine Diaschau damit erstellen, löschen und andere Vorgänge für die Bilder durchführen.

1. **Wählen Sie [▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen].**



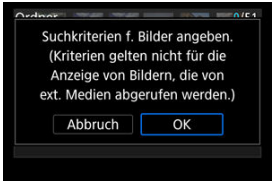
2. Legen Sie die Suchkriterien fest.

(1)

- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um einen Eintrag auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad < ☼ >, um die Einstellung festzulegen.
- Ein Häkchen [✓] (1) wird links von der Option angezeigt. (Als Suchbedingung festgelegt.)
- Wenn Sie das Element auswählen und die Taste < INFO > drücken, wird das Häkchen [✓] entfernt (wodurch die Suchbedingung aufgehoben wird).

Option	Beschreibung
★ **Bewertung**	Zeigt Bilder mit der gewählten Bedingung („Bewertung“) an.
Datum	Zeigt Bilder an, die am gewählten Datum aufgenommen wurden.
Ordner	Zeigt Bilder an, die sich im gewählten Ordner befinden.
Schützen	Zeigt Bilder mit der gewählten Bedingung („Schützen“) an.
Dateityp (1)	Zeigt Bilder des ausgewählten Dateityps an.
Dateityp (2)	

3. Wenden Sie die Suchbedingungen an.



- Drücken Sie < (SET) >, und lesen Sie die angezeigte Meldung.
- Wählen Sie [**OK**].
  Die Suchbedingung wird angewendet.

4. Zeigen Sie die gefundenen Bilder an.

(2)

- Drücken Sie die Taste < [▶] >.
  Nur die Bilder, die den festgelegten Bedingungen entsprechen (gefiltert), werden wiedergegeben.
  Wenn die Bilder zur Anzeige gefiltert werden, wird ein gelber Rahmen auf dem Bildschirm angezeigt (2).

Vorsicht

- Falls keines der Bilder den Suchbedingungen entspricht, kann < (SET) > in Schritt 3 nicht gedrückt werden.

Hinweis

- Die Suchbedingungen werden möglicherweise gelöscht, nachdem die Kamera eingeschaltet oder die Karte gewechselt und Bilder bearbeitet, hinzugefügt oder gelöscht wurden.
- Die Zeit für automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] angezeigt wird.

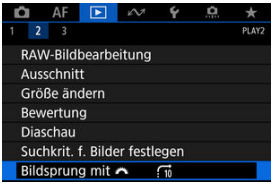
Löschen der Suchbedingungen

Zeigen Sie den Bildschirm aus Schritt 2 an, und drücken Sie die Taste < 🗑 >, um alle Suchbedingungen zu löschen.

Durchsuchen von Bildern mit dem Hauptwahlrad

In der Einzelbildanzeige können Sie das Wahlrad < > drehen, um je nach der eingestellten Bildwechselmethode vorwärts oder rückwärts durch die Bilder zu springen.

1. **Wählen Sie [▶]: Bildsprung mit].**



2. **Wählen Sie die Bildwechselmethode.**

Hinweis

- Wenn Sie [**Bilder entsprechend der angegeb. Zahl überspringen**] wählen, können Sie durch Drehen des Wahlrads < > festlegen, wie viele Bilder übersprungen werden sollen.
- Wenn Sie [**Bilder nach Bewertung anzeigen**] auswählen, drehen die das Wahlrad < >, um die Bewertung festzulegen ( ). Wenn Sie mit der Auswahl ★ durch die Bilder blättern, werden alle bewerteten Bilder angezeigt.

3. **Suchen Sie mit der Bildwechselfunktion.**

(1) Bildwechselmethode
(2) Position der Wiedergabe

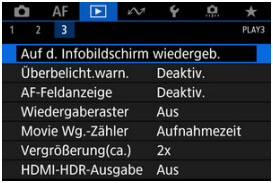
- Drücken Sie die Taste < ▶ >.
- Drehen Sie in der Einzelbildanzeige das Hauptwahlrad < >. Sie können die Bilder auch nach der Bildwechselmethode durchsuchen.

Wiedergabeinformationsanzeige anpassen

Histogramm

Sie können Bildschirme und zugehörige Informationen einstellen, die während der Bildwiedergabe angezeigt werden sollen.

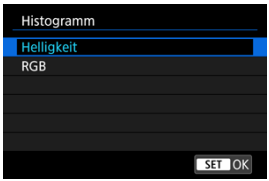
1. **Wählen Sie [▶]: Auf d. Infobildschirm wiedergeb.].**



2. **Fügen Sie neben der Anzahl der anzuzeigenden Bildschirme ein Häkchen [✓] ein.**

- Wählen Sie mit dem Wahlrad < > Zahlen aus.
- Drücken Sie < (SET) > um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Wiederholen Sie diese Schritte, um das Kontrollkästchen [✓] für die Nummer jedes anzuzeigenden Bildschirms zu aktivieren, und wählen Sie dann [**OK**].
- Sie können die ausgewählten Informationen aufrufen, indem Sie während der Wiedergabe die Taste < INFO > drücken oder bei der Anzeige der Aufnahmeinformationen die Tasten < > verwenden.

Histogramm

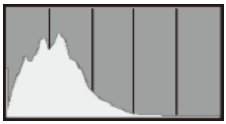


Die Histogramme zeigen die Signalpegel über den Tonbereich. Es stehen eine Helligkeitsanzeige (zur Überprüfung des allgemeinen Belichtungsstufees und der Gesamtabstufung) und eine RGB-Anzeige (zur Überprüfung der Farbsättigung und Abstufung von Rot, Grün und Blau) zur Verfügung. Sie können das angezeigte Histogramm wechseln, indem Sie die Taste < INFO > drücken, wenn [INFO] links unten im Bildschirm [▶: **Auf d. Infobildschirm wiedergeb.**] angezeigt wird.

[Helligkeit] Anzeige

Dieses Histogramm ist eine Grafik, die die Verteilung der Helligkeit des Bildes zeigt, wobei die horizontale Achse die Helligkeit angibt (links dunkler und rechts heller) und die vertikale Achse die Pixelanzahl bei jeder Helligkeit angibt. Je mehr Pixel sich links befinden, desto dunkler ist das Bild, und je mehr Pixel sich rechts befinden, desto heller ist das Bild. Wenn links zu viele Pixel vorhanden sind, gehen Details in den Schatten verloren, und wenn rechts zu viele Pixel vorhanden sind, gehen Details in den Lichtern verloren. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild

Normale Helligkeit

Helles Bild

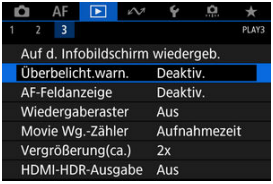
[RGB] Anzeige

Dieses Histogramm ist eine Grafik, die die Verteilung der Helligkeitsstufen der einzelnen Primärfarben im Bild (RGB oder Rot, Grün und Blau) zeigt, wobei die horizontale Achse die Helligkeitsstufe der Farbe angibt (links dunkler und rechts heller) und vertikale Achse, die die Pixelanzahl bei jeder Farbhelligkeitsstufe angibt. Je mehr Pixel sich links befinden, desto dunkler und weniger hervorgehoben ist die Farbe, und je mehr Pixel sich rechts befinden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn links zu viele Pixel vorhanden sind, fehlen die entsprechenden Farbinformationen, und wenn rechts zu viele Pixel vorhanden sind, ist die Farbe ohne Abstufung zu gesättigt. Wenn Sie das RGB-Histogramm des Bildes überprüfen, können Sie die Sättigungs- und Abstufungsbedingungen der Farbe sowie den Weißabgleich anzeigen.

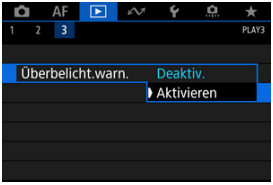
Anzeigen der Überbelichtungswarnung

Sie können festlegen, dass überbelichtete Bildbereiche auf dem Wiedergabebildschirm blinken. Stellen Sie für eine detailliertere Gradation in den blinkenden Bereichen, in denen die Gradation natürlich wiedergegeben werden soll, die Belichtungskompensation auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus, um bessere Erlebnisse zu erhalten.

1. **Wählen Sie [▶: Überbelicht.warn.].**



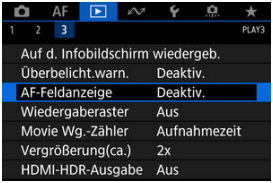
2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



AF-Messfeldanzeige

Sie können die zum Fokussieren verwendeten AF-Messfelder rot umrandet auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen. Bei Verwendung der automatischen AF-Messfeldwahl können mehrere AF-Messfelder angezeigt werden.

1. **Wählen Sie [▶]: AF-Feldanzeige].**

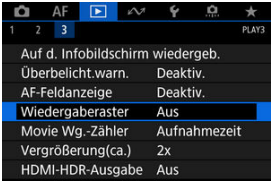


2. **Wählen Sie [Aktivieren].**

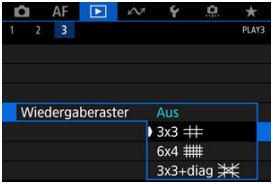
Wiedergaberaster

Sie können ein Gitter über Einzelbilder in der Einzelbildanzeige auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen. Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die vertikale oder horizontale Neigung des Bilds und die Bildkomposition überprüfen.

1. **Wählen Sie [▶]: Wiedergaberaster].**



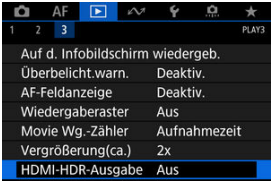
2. **Wählen Sie ein Element aus.**



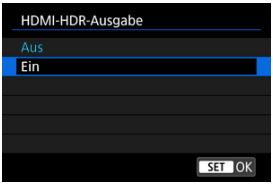
HDMI-HDR-Ausgabe

Sie können RAW- oder HEIF-Bilder in HDR anzeigen, indem Sie die Kamera an ein HDR-Fernsehgerät anschließen.

1. **Wählen Sie [▶: HDMI-HDR-Ausgabe].**



2. **Wählen Sie [Ein].**



Vorsicht

- Die HDR-Anzeige in der HDMI-Ausgabe ist nicht für RAW-Bilder verfügbar, die mit [**HDR PQ-Einstellungen**] auf [**Deaktiv.**] aufgenommen wurden.

Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass das HDR-Fernsehgerät für den HDR-Eingang eingerichtet ist. Einzelheiten dazu, wie Eingänge am Fernsehgerät umgeschaltet werden können, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Je nach verwendetem Fernsehgerät sehen die Bilder möglicherweise nicht wie erwartet aus.
- Auf HDR-Fernsehgeräten werden einige Informationen möglicherweise nicht angezeigt.
- RAW-Schnelleinstellung der angezeigten Bilder wird empfohlen, wenn Sie RAW-Bilder verarbeiten, während Sie die HDMI HDR-Ausgabe anzeigen.

Kommunikationsfunktionen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die Kommunikationsfunktionen verwendet werden, um die Kamera über Wi-Fi oder ein Kabel-LAN mit einem Smartphone oder Computer zu verbinden, um Bilder zu senden, die Kamera fernzusteuern oder andere Vorgänge auszuführen.

Vorsicht

Wichtig

- Bitte beachten Sie, dass Canon keine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung der Kamera übernimmt, die sich aus fehlerhaften Netzwerk-Kommunikationseinstellungen ergeben. Außerdem übernimmt Canon keine Haftung für anderweitige Verluste oder Beschädigungen, die sich aus der Verwendung der Kamera ergeben.
  Treffen Sie nach eigenem Ermessen Sicherheitsmaßnahmen, die Sie bei der Verwendung eines Netzwerks für erforderlich halten. Canon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unbefugten Zugriff oder sonstigen Sicherheitsverletzungen entstehen.

- Registerkartenmenüs: Kommunikationsfunktion in der Registerkarte
- Verfügbare Kommunikationsfunktionen
- Camera Connect-Kommunikation über Smartphones
- Wi-Fi-Verbindung mit dem Computer mithilfe von EOS Utility
- Grundlegende Kommunikationseinstellungen
- Bilder zum FTP-Server übertragen
- Fernsteuerung (EOS Utility)
- Steuern der Kamera mit der Browser-Fernbedienung
- Beenden von Verbindungen oder erneutes Herstellen einer Verbindung
- Überprüfen und Bearbeiten der Netzwerkeinstellungen
- Synchronisierungszeit zwischen Kameras
- GPS-Funktionen
- Referenzmaterial
- Fehlerbehebung
- Kommunikationseinstellungen zurücksetzen

Registerkartenmenüs: Kommunikationsfunktion in der Registerkarte

(1) Netzwerkeinstell.

(2) Bluetooth-Einstell.

(3) Kurzname

(4) GPS-Einstellungen

(5) Bildübertragung

(6) Verbindungseinst. zurücksetzen

Vorsicht

- Wi-Fi-Verbindungen sind nicht möglich wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer oder einem anderen Gerät verbunden ist.
- Andere Geräte wie Computer können nicht über ein Schnittstellenkabel mit der Kamera verwendet werden, während die Kamera per Wi-Fi mit Geräten verbunden ist.
- Die Verbindung wird beendet, wenn Sie den Ein/Aus-Schalter der Kamera auf < OFF > einstellen oder die Speicherkarten-Abdeckung öffnen.
- Automatische Abschaltung ist nicht aktiviert, wenn eine Netzwerkverbindung besteht.

Verfügbare Kommunikationsfunktionen

Smartphone ( )

Mit der speziellen Camera Connect App auf Smartphones oder Tablets (im Folgenden als „Smartphones“ bezeichnet) können Sie Bilder auf der Kamera durchsuchen, aus der Ferne aufnehmen und andere Vorgänge ausführen. Nach dem Koppeln der Kamera mit einem Smartphone, das Bluetooth Low Energy-Technologie (im Folgenden „Bluetooth“) unterstützt, müssen Sie das Smartphone nur zum Herstellen einer Wi-Fi-Verbindung verwenden.

EOS Utility

Mit EOS Utility (auf einem Computer installierte EOS-Software) können Sie Bilder von der Kamera importieren, aus der Ferne aufnehmen und andere Vorgänge ausführen.

- Siehe Wi-Fi-Verbindung mit dem Computer mithilfe von EOS Utility für Anweisungen zum Verbinden eines WLAN-Netzwerks über einen mit WPS kompatiblen Zugangspunkt (PBC-Modus), um die Kamera mit einem Computer zu verbinden.
- In den Anweisungen, die mit beginnen Grundlegende Kommunikationseinstellungen finden Sie weitere Möglichkeiten, die Kamera drahtlos oder über eine Kabel-LAN-Verbindung mit einem Computer zu verbinden.

FTP-Übertragung ( )

Ihre Aufnahmen können auf einen FTP-Server übertragen werden.
Neben der automatischen Übertragung von Bildern während der Aufnahme können Sie Bilder auch manuell auswählen und später übertragen.

Browser Remote ( )

Das Herstellen einer Verbindung mit der Kamera über einen Computer oder einen Smartphone-Browser entspricht dem Zugriff auf eine Webseite. Sie können remote aufnehmen, Kamerabilder durchsuchen oder FTP-Übertragungseinstellungen konfigurieren.

Synchronisierungszeit zwischen Kameras ( )

Die Uhrzeit mehrerer EOS-1D X Mark III-Kameras kann über eine Kabel-LAN-Verbindung synchronisiert werden.

Wireless File Transmitter

Mit einem optionalen Wireless File Transmitter WFT-E9 können Sie Wireless LAN-Funktionen nutzen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung für WFT-E9. Beachten Sie, dass Camera Connect nicht verwendet werden kann, um von Smartphones über eine von WFT-E9 hergestellte Wireless-LAN-Verbindung auf die Kamera zuzugreifen.

GPS ( )

Mit den integrierten GPS-Funktionen können Sie Bilder mit Geotags versehen, mit der Kamera zurückgelegte Routen aufzeichnen und vieles mehr.

Verfügbare Kommunikationsfunktionen und Verbindungsmethoden (neben GPS)

Verfügbare Funktionen	Verbindungsmethode		
	Kabel-LAN	Wi-Fi (Integriert)	Wireless LAN (Wireless File Transmitter WFT-E9)
Camera Connect Communication from Smartphones		○	
Verwendung von EOS Utility	○	○	○
Bilder zum FTP-Server übertragen	○	○	○
Verwendung von Browser Remote	○		○
Synchronisierungszeit zwischen Kameras	○		○

Camera Connect-Kommunikation über Smartphones

- Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Bluetooth-kompatiblen Smartphone Wi-Fi
- Camera Connect-Funktionen
- Abbrechen des Pairing-Vorgangs
- Wi-Fi-Verbindung ohne Verwendung von Bluetooth
- Automatische Bildübertragung während der Aufnahme
- Senden von Bildern von der Kamera an ein Smartphone
- Einstellungen, um Bilder von Smartphones aus sichtbar zu machen
- Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für Camera Connect Kommunikation über Smartphones

Mithilfe der dedizierten Camera Connect App, die auf einem Mobilgerät oder einem Tablet installiert ist (im Folgenden zusammenfassend als „Mobilgeräte“ bezeichnet), können Sie die Kamera und das Mobilgerät über Bluetooth koppeln oder eine Wi-Fi-Verbindung zwischen den Geräten herstellen.

Über eine Bluetooth-Verbindung verfügbare Funktionen

- Sie können eine Wi-Fi-Verbindung nur über das Smartphone herstellen.
- Sie können Einzelbilder oder Movies aufnehmen, indem Sie Ihr Smartphone als Fernbedienung verwenden.

Funktionen, die über eine Wi-Fi-Verbindung verfügbar sind

- Mit einem Smartphone können Sie Bilder auf der Kamera durchsuchen und auf dem Smartphone speichern.
- Sie können die Kamera von einem Smartphone aus fernsteuern.
- Sie können die Kamera verwenden, um Bilder an ein Smartphone zu senden.
- Die spezielle App Camera Connect (kostenlos) muss auf dem Smartphone installiert sein, auf dem Android oder iOS installiert ist. Camera Connect kann aus Google Play oder aus dem App Store installiert werden.

Vorsicht

- Verwenden Sie die neueste Version des Betriebssystems des Smartphones.

Hinweis

- Sie können auch über QR-Codes, die beim Koppeln von Smartphone und Kamera angezeigt werden, auf Google Play oder den App Store zugreifen.
- Auf der Download-Site von Camera Connect finden Sie Informationen zu den Camera Connect-unterstützten Betriebssystemversionen.
- Beispielbildschirme und andere Details in diesem Handbuch stimmen möglicherweise nicht mit den tatsächlichen Elementen der Schnittstelle überein, nachdem die Kamera-Firmware aktualisiert wurde oder Updates für Camera Connect, Android oder iOS durchgeführt wurden.

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Bluetooth-kompatiblen Smartphone Wi-Fi

In diesen Anweisungen wird beschrieben, wie Sie mit einem Bluetooth-fähigen Smartphone eine Wi-Fi-Verbindung herstellen und die Kamera mit Camera Connect steuern.

Vorsicht

- Eine Bluetooth-Kopplung mit einem Smartphone ist nicht möglich, wenn die Kamera über Wi-Fi mit anderen Geräten oder über eine WFT mit einem Wireless LAN verbunden ist. Um die Wi-Fi oder die wireless-LAN-Verbindung zu beenden, wählen Sie [**Verbindungseinst.**] in [**Netzwerkeinstell.**] und danach [**Trennen**].

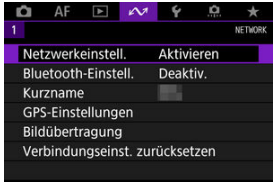
Schritte auf dem Smartphone (1)

Aktivieren Sie Bluetooth und Wi-Fi über den Smartphone-Einstellungsbildschirm. Ein Pairing mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich.

Schritte auf der Kamera (1)

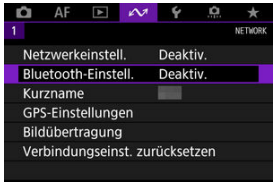
1. **Drücken Sie auf der Kamera die Taste <** MENU **>.**

2. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



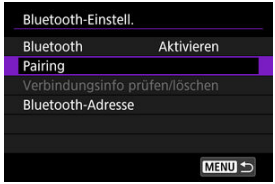
3. **Wählen Sie [Aktivieren].**

4. **Wählen Sie [Bluetooth-Einstell.].**



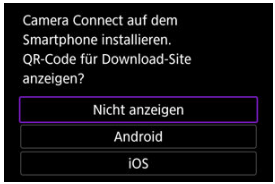
5. **Stellen Sie [Bluetooth] auf [Aktivieren] ein.**

6. **Wählen Sie [Pairing].**



7. **Wählen Sie eine Option aus.**

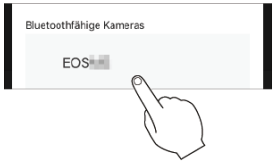
- Ist Camera Connect bereits installiert, wählen Sie [**Nicht anzeigen**].
- Ist Camera Connect nicht installiert, wählen Sie [**Android**] oder [**iOS**], scannen Sie mit dem Smartphone den angezeigten QR-Code, um auf Camera Connect anschließend über Google Play bzw. den App Store zu installieren.



Schritte auf dem Smartphone (2)

8. **Starten Sie Camera Connect.**

9. **Berühren Sie zum Koppeln die Kamera.**

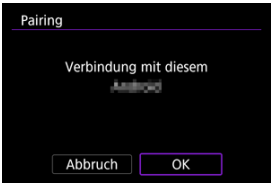


- Wenn Sie ein Android-Smartphone verwenden, gehen Sie zu Schritt 11.

10. **Tippen Sie [Koppeln] (nur iOS).**

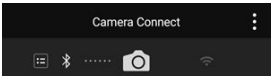
Schritte auf der Kamera (2)

11. **Wählen Sie [OK].**



12. **Drücken Sie die Taste <SET>.**

- Das Pairing ist nun abgeschlossen und die Kamera ist über Bluetooth mit dem Smartphone verbunden.
- Auf dem Hauptbildschirm von Camera Connect wird ein Bluetooth-Symbol angezeigt.



Vorsicht

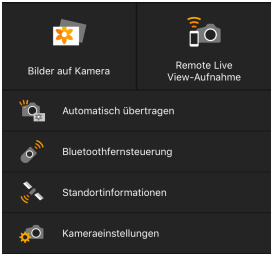
- Bluetooth-Verbindungen verbrauchen auch nach der automatischen Abschaltung der Kamera noch Akkuleistung. Dies kann dazu führen, dass der Akkuladezustand niedrig ist, wenn Sie die Kamera verwenden.
- Die Kamera kann mit einem Smartphone gekoppelt werden. Vor dem Pairing mit einer anderen Smartphone müssen Sie die Informationen zur der verbundenen Smartphone löschen (🔗).
- Wenn auf Ihrem Smartphone Pairing-Datensätze zu Kameras aufbewahrt werden, für die zuvor ein Pairing durchgeführt wurde, wird das Pairing mit dieser Kamera verhindert. Bevor Sie einen erneuten Pairing-Versuch unternehmen, entfernen Sie bitte die Pairing-Datensätze der Kameras, für die zuvor bereits ein Pairing durchgeführt wurde, aus dem Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones.

Hinweis

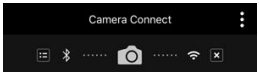
- Bei einer Kopplung über Bluetooth, tippen Sie [**Bluetoothfernsteuerung**] in Camera Connect ein, um die Kamera vom Smartphone aus fernzusteuern.
- Bei bestehender Android Bluetooth-Verbindung können Sie die Kamera bedienen und Bilder an das Smartphone senden (🔗).

Schritte auf dem Smartphone (3)

13. **Tippen Sie eine Camera Connect-Funktion.**



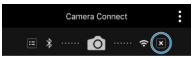
- Bei iOS wählen Sie [**Verbinden**] wenn eine Meldung angezeigt wird, um die Verbindung mit der Kamera zu bestätigen.
- Nachdem die Geräte über Wi-Fi verbunden sind wird ein Bildschirm für die ausgewählte Funktion auf dem Mobilgerät angezeigt.
- Die Bluetooth- und Wi-Fi-Symbole werden jetzt auf dem Camera Connect-Hauptbildschirm angezeigt, nachdem Sie zu diesem Bildschirm zurückgekehrt sind.



- Die Leuchte der Kamera < LAN > leuchtet grün auf.

Beenden Sie die Wi-Fi-Verbindungen

- Tippen Sie auf dem Camera Connect-Bildschirm auf [⊠], um die Verbindung zu trennen.



- Wenn die Wi-Fi-Verbindung beendet wird, wechselt die Kamera zur Bluetooth-Verbindung.

Wiederherstellen der Verbindung

- Um die Verbindung über Wi-Fi wiederherzustellen, starten Sie Camera Connect und tippen Sie auf die Funktion, die Sie verwenden möchten.

Camera Connect-Funktionen

Bilder auf Kamera

- Bilder können durchsucht, gelöscht oder bewertet werden.
- Bilder können auf einem Smartphone gespeichert werden.

Remote Live View-Aufnahme

- Ermöglicht die Fernaufnahme, während Sie ein Livebild auf dem Smartphone ansehen.

Automatisch übertragen

- Ermöglicht die Anpassung der Kamera- und App-Einstellungen für die automatische Übertragung Ihrer Aufnahmen ( ).

Bluetoothfernsteuerung

- Ermöglicht die Fernsteuerung der Kamera von einem Smartphone aus, das über Bluetooth gekoppelt ist. (Nicht verfügbar bei Wi-Fi-Verbindungen.)
- Die automatische Abschaltung ist deaktiviert, während Sie die Bluetooth-Fernbedienung verwenden.

Standortinformationen

- Für diese Kamera nicht unterstützt.

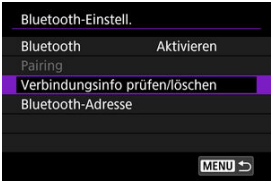
Kameraeinstellungen

- Die Kameraeinstellungen können geändert werden.

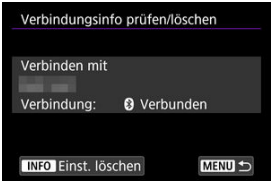
Abbrechen des Pairing-Vorgangs

Brechen Sie die Kopplung mit einem Smartphone wie folgt ab.

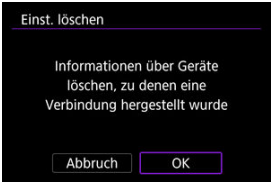
1. **Wählen Sie [Verbindungsinfo prüfen/löschen].**



2. **Drücken Sie die Taste <INFO>.**



3. **Wählen Sie [OK].**



4. **Löschen Sie die Kamerainformationen auf dem Smartphone.**

- Löschen Sie im Bluetooth-Einstellungsmenü des Smartphones die auf dem Smartphone registrierten Kamerainformationen.

Hinweis

- Um die Bluetooth-Adresse der Kamera zu überprüfen, wählen Sie [**Bluetooth-Adresse**].

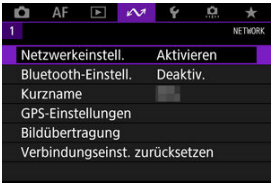
Wi-Fi-Verbindung ohne Verwendung von Bluetooth

In diesen Anweisungen wird beschrieben, wie Sie eine direkte Wi-Fi-Verbindung mit einem Smartphone herstellen und die Kamera mit Camera Connect steuern.

Schritte auf der Kamera (1)

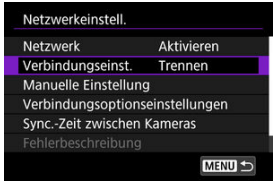
1. **Drücken Sie auf der Kamera die Taste <MENU>.**

2. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



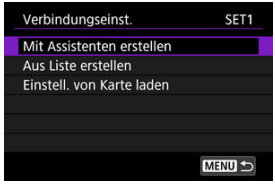
3. **Wählen Sie [Aktivieren].**

4. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**

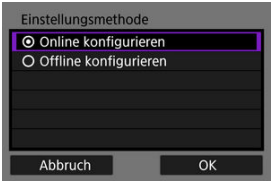


5. **Wählen Sie [SET* Unbekannt].**

6. **Wählen Sie [Mit Assistenten erstellen].**

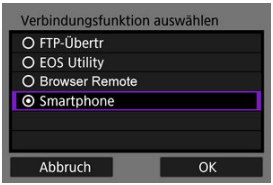


7. **Wählen Sie [Online konfigurieren].**



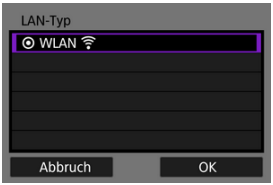
- Wählen Sie [**OK**].

8. **Wählen Sie [Smartphone].**



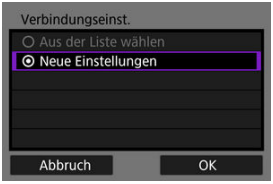
- Wählen Sie [**OK**].

9. **Drücken Sie die Taste <** (SET) **>.**



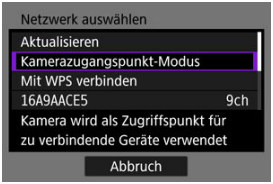
- Wählen Sie [**OK**].

10. **Wählen Sie [Neue Einstellungen].**

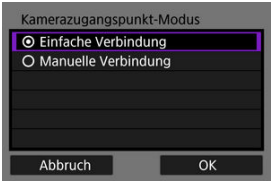


- Wählen Sie [**OK**].

11. **Wählen Sie [Kamerazugangspunkt-Modus].**

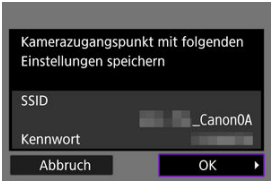


12. **Wählen Sie [Einfache Verbindung].**



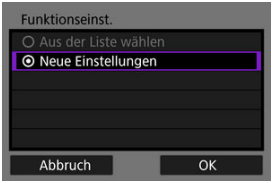
- Wählen Sie [**OK**].

13. **Wählen Sie [OK].**



14. **Drücken Sie die Taste <** (SET) **>.**

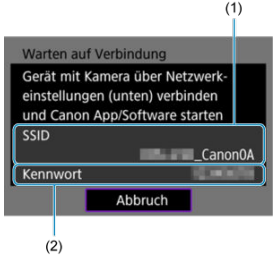
15. **Wählen Sie [Neue Einstellungen].**



- Wählen Sie [**OK**].

16. Überprüfen Sie die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort.

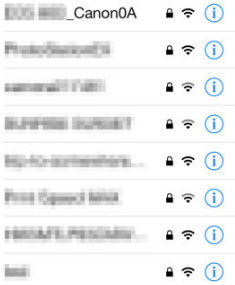
- Überprüfen Sie die SSID (1) und das Kennwort (2), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt werden.



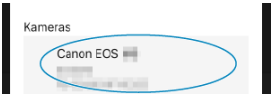
Schritte auf dem Smartphone

17. **Verwenden Sie das Smartphone, um eine Wi-Fi-Verbindung herzustellen.**

- Aktivieren Sie die Wi-Fi-Funktion des Smartphones, und tippen Sie die in Schritt 16 überprüfte SSID (Netzwerkname) an.
- Geben Sie im Feld Kennwort das Kennwort ein, das Sie in Schritt 16 überprüft haben, und tippen Sie dann auf [**Verbinden**].

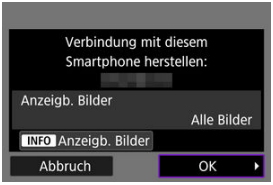


18. **Starten Sie die Camera Connect und tippen Sie auf die Kamera, mit der Sie sich über Wi-Fi verbinden möchten.**



Schritte auf der Kamera (2)

19. **Wählen Sie [OK].**

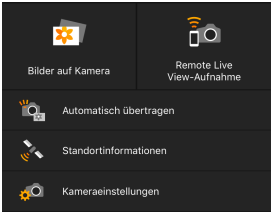


- Um anzeigbare Bilder anzugeben, drücken Sie die Taste <INFO>. Einzelheiten zu Bedingungen, die die Bildanzeige ermöglichen, finden Sie unter Einstellungen, um Bilder von Smartphones aus sichtbar zu machen.

20. **Drücken Sie <SET>.**

21. **Drücken Sie <SET>.**

- Das Hauptfenster von Camera Connect wird auf dem Smartphone angezeigt.
- Die Leuchte der Kamera <LAN> leuchtet grün auf.
  Damit ist die Herstellung einer Wi-Fi-Verbindung mit einem Smartphone abgeschlossen.



- Bedienen Sie die Kamera mithilfe von Camera Connect ( ).
- Bei bestehender Wi-Fi-Verbindung können Sie Bilder während der Wiedergabe über den Schnelleinstellungsbildschirm an ein Smartphone senden ( ).

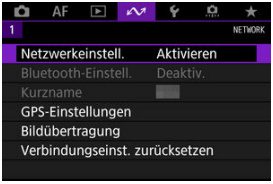
Beenden Sie die Wi-Fi-Verbindungen ( )

Wiederherstellen der Verbindung ( )

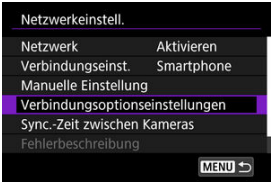
Automatische Bildübertragung während der Aufnahme

Ihre Aufnahmen können automatisch an ein Smartphone gesendet werden. Vergewissern Sie sich vor dem Ausführen dieser Schritte, dass Kamera und Smartphone über Wi-Fi miteinander verbunden sind.

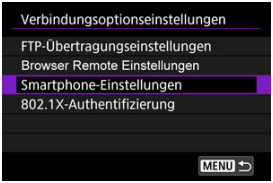
1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



2. **Wählen Sie [Verbindungsoptionseinstellungen].**

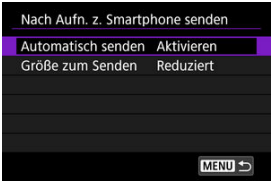


3. **Wählen Sie [Smartphone-Einstellungen].**



4. Stellen Sie [Automatisch senden] auf [Aktivieren] ein.

- Falls erforderlich, angeben [**Größe zum Senden**].

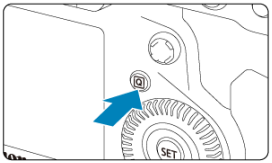


Senden von Bildern von der Kamera an ein Smartphone

Sie können die Kamera verwenden, um Bilder an ein per Bluetooth-Pairing verbundenes Smartphone (nur Android-Geräte) oder ein über Wi-Fi verbundenes Smartphone zu senden.

1. **Zur Wiedergabe wechseln.**

2. **Drücken Sie die Taste <Q>.**



3. **Wählen Sie [Bild.z.Smartphone send.].**

- Wenn Sie diesen Schritt ausführen, während eine Bluetooth-Verbindung besteht, erscheint eine Meldung und die Verbindung wechselt zu einer Wi-Fi-Verbindung.

4. **Wählen Sie Sendeoptionen aus und senden Sie die Bilder.**

Bilder einzeln senden

1. **Wählen Sie ein Bild aus, das Sie senden möchten.**

- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ > um ein zu sendendes Bild zu wählen, und drücken Sie anschließend < (SET) >.
- Wenn Sie die Taste < 🔍 > drücken und das Wahlrad < ☀ > gegen den Uhrzeigersinn drehen, können Sie die zu sendenden Bilder aus der Indexanzeige auswählen.

2. **Wählen Sie [Bilder senden].**

- Unter [**Größe zum Senden**] können Sie die Größe des Bildes, das gesendet werden soll, auswählen.

Senden mehrerer gewählter Bilder

1. **Drücken Sie <(SET)>.**

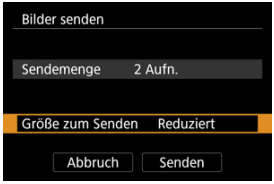
2. **Wählen Sie [Auswahl senden].**

3. Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.

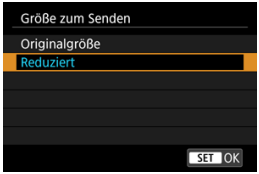
- Drehen Sie das Wahlrad < > um ein zu sendendes Bild zu wählen, und drücken Sie anschließend < >.

- Um zur Anzeige von drei Bildern für die Bildauswahl zu wechseln, drücken Sie die Taste < > und drehen Sie das Wahlrad < > gegen den Uhrzeigersinn. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste < >.
- Drücken Sie die Taste < >, wenn Sie die zu sendenden Bilder ausgewählt haben.

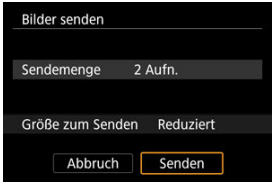
4. **Wählen Sie [Größe zum Senden].**



- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.



5. **Wählen Sie [Senden].**



Senden eines bestimmten Bildbereichs

1. **Drücken Sie <(SET)>.**

2. **Wählen Sie [Bereich senden].**

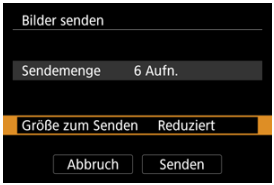
3. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie das erste Bild (Endpunkt) aus.
- Wenn Sie die Auswahl wieder aufheben möchten, wiederholen Sie diesen Schritt.
- Um die Anzahl der Bilder in der Indexanzeige zu ändern, drücken Sie die Taste <Q> und drehen Sie dann das Wahlrad <dial>.

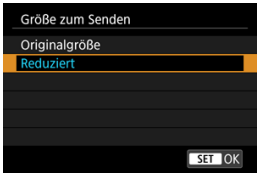
4. Bestätigen Sie den Bereich.

- Drücken Sie die Taste < [Q] >.

5. Wählen Sie [Größe zum Senden].



- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.



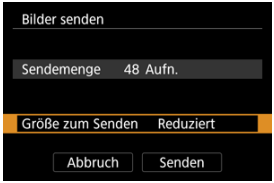
6. Wählen Sie [Senden].

Senden aller Bilder auf der Karte

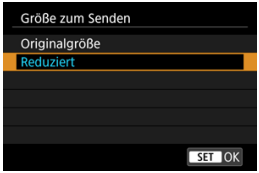
1. **Drücken Sie <(SET)>.**

2. **Wählen Sie [Karte:alle send.].**

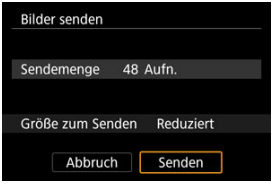
3. **Wählen Sie [Größe zum Senden].**



- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.



4. **Wählen Sie [Senden].**



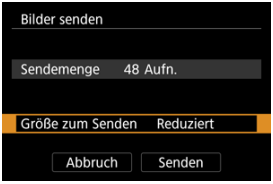
Senden von Bildern, die den Suchbedingungen entsprechen

Das Senden aller Bilder, die den eingestellten Suchbedingungen entsprechen [**Suchkrit. f. Bilder festlegen**], auf einmal. Einzelheiten zum Thema [**Suchkrit. f. Bilder festlegen**] finden Sie unter Einstellen der Bildsuchbedingungen.

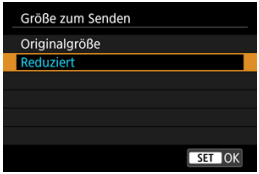
1. **Drücken Sie <SET>.**

2. **Wählen Sie [Alle gefun.send.].**

3. **Wählen Sie [Größe zum Senden].**



- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.



4. **Wählen Sie [Senden].**

Bildübertragung beenden ( )

Vorsicht

- Während der Bildübertragung ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird.

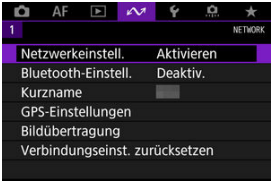
Hinweis

- Sie können die Bildübertragung abbrechen, indem Sie während der Übertragung [**Abbruch**] wählen.
- Sie können bis zu 999 Dateien gleichzeitig auswählen.
- Es empfiehlt sich, bei bestehender Wi-Fi-Verbindung die Energiesparfunktion des Smartphones zu deaktivieren.
- Wird die verkleinerte Größe für Einzelbilder ausgewählt, gilt dies für alle zu diesem Zeitpunkt gesendeten Einzelbilder. Beachten Sie, dass Einzelbilder der Größe **S** nicht verkleinert werden.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein.

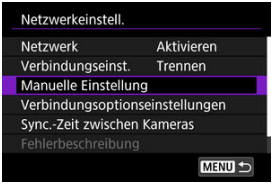
Einstellungen, um Bilder von Smartphones aus sichtbar zu machen

Bilder können nach dem Beenden der Wi-Fi-Verbindung angegeben werden.

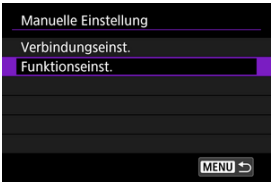
1. **Wählen Sie [Netzwerkeinstell.].**



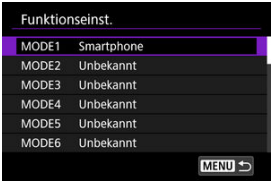
2. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



3. **Wählen Sie [Funktionseinst.].**



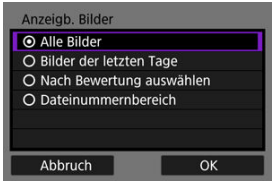
4. **Wählen Sie [Smartphone].**



5. **Wählen Sie [Ändern].**

6. **Wählen Sie [Anzeigb. Bilder].**

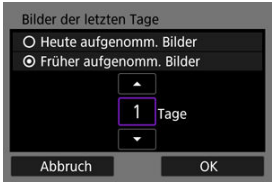
7. Wählen Sie eine Option aus.



- Wählen Sie [**OK**], um auf den Einstellungsbildschirm zuzugreifen.

[Alle Bilder]
Alle Bilder auf der Speicherkarte werden anzeigbar.

[Bilder der letzten Tage]



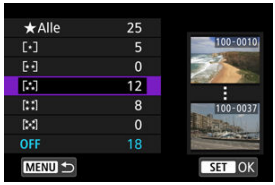
Machen Sie Bilder auf der Grundlage ihres Aufnahmedatums anzeigbar. Dabei können Sie Bilder anzeigbar machen, die während der letzten neun Tage aufgenommen wurden.

- Wenn [**Früher aufgenomm. Bilder**] ausgewählt ist, werden die Bilder anzeigbar, die während der angegebenen Anzahl von Tagen vor dem aktuellen Datum aufgenommen wurden. Drücken Sie die Tasten < ▲ >< ▼ >, um die Anzahl der Tage anzugeben, und drücken Sie anschließend < (SET) >, um die Auswahl zu bestätigen.
- Nachdem Sie [**OK**] ausgewählt haben, sind die anzeigbaren Bilder festgelegt.

Vorsicht

- Wenn [**Anzeigb. Bilder**] auf irgendeiner anderen Einstellung ist, als [**Alle Bilder**] sind keine Fernaufnahmen möglich.

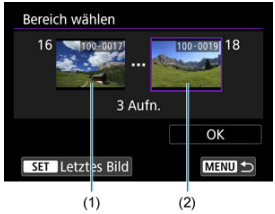
[Nach Bewertung auswählen]



Machen Sie Bilder abhängig davon anzeigbar, ob eine Bewertung angehängt ist (oder nicht) bzw. welche Bewertung sie erhalten haben.

- Nach Auswahl der Bewertungsart sind die anzeigbaren Bilder festgelegt.

[Dateinummernbereich] (Bereich wählen)



Wählen Sie bei nach Dateinummer angeordneten Bildern das erste und letzte Bild einer gewünschten Serie aus, um die anzeigbaren Bilder festzulegen.

1. Drücken Sie < (SET) >, um den Bildauswahlbildschirm anzuzeigen.
   Verwenden Sie das Schnellwahlrad < ◌ >, um Bilder auszuwählen.
   Wenn Sie die Taste < 🔍 > drücken und das Wahlrad < ⟳ > gegen den Uhrzeigersinn drehen, können Sie die zu sendenden Bilder aus der Indexanzeige auswählen.
2. Wählen Sie ein Bild als Startpunkt (1).
3. Verwenden Sie < ◌ >, um ein Bild als Endpunkt festzulegen (2).
4. Wählen Sie [**OK**].

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für Camera Connect Kommunikation über Smartphones

Vorsicht

- Wird die Wi-Fi-Verbindung während einer laufenden Movie-Fernaufnahme beendet, reagiert die Kamera wie folgt:
  - Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf < > eingestellt ist, wird die Movie-Aufnahme fortgesetzt.
  - Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf < > eingestellt ist, wird die Movie-Aufnahme beendet.
- Bei bestehender Wi-Fi-Verbindung mit einem Smartphone sind bestimmte Funktionen nicht verfügbar.
- Bei Fernaufnahmen kann sich die AF-Geschwindigkeit verringern.
- Je nach Kommunikationsstatus sind Bildanzeige und Auslösung unter Umständen verzögert.
- Während des Speicherns von Bildern auf einem Smartphone sind keine Aufnahmen möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird. Außerdem wird möglicherweise der Kamerabildschirm ausgeschaltet.

Hinweis

- Es empfiehlt sich, bei bestehender Wi-Fi-Verbindung die Energiesparfunktion des Smartphones zu deaktivieren.

Wi-Fi-Verbindung mit dem Computer mithilfe von EOS Utility

Herstellen einer Wi-Fi-Verbindung mit einem Computer

Mit dem EOS Utility können Sie Bilder auf der Kamera durchsuchen und auf dem Computer speichern. In EOS Utility können Sie auch Aufnahmen machen, indem Sie die Kamera fernsteuern und die Kameraeinstellungen ändern.

- Installieren Sie EOS Utility auf dem Computer, bevor Sie eine Wi-Fi-Verbindung einrichten ( ).

Herstellen einer Wi-Fi-Verbindung mit einem Computer

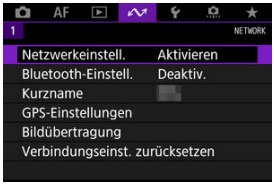
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Kamerabetrieb in EOS Utility vorbereiten, indem Sie die Kamera über Wi-Fi mit einem WPS-kompatiblen Zugangspunkt (PBC-Modus) an einen Computer anschließen.

- Überprüfen Sie zunächst die Position der WPS-Taste und wie lange sie gedrückt werden muss.
- Das Herstellen der Wi-Fi-Verbindung dauert ungefähr 1 Min.
- Anweisungen zur Bedienung des Computers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Computers.
- Siehe die Anweisungen in Grundlegende Kommunikationseinstellungen über Informationen zum Anschließen der Kamera an ein Kabel-LAN oder Verwenden von Nicht-WPS-Zugangspunkten (PCB-Modus).

Schritte auf der Kamera (1)

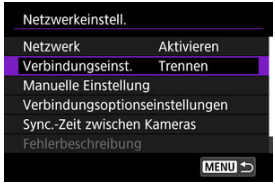
1. **Drücken Sie auf der Kamera die Taste <MENU>.**

2. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



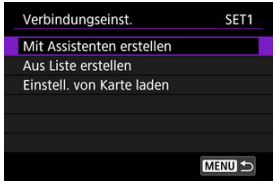
3. **Wählen Sie [Aktivieren].**

4. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**

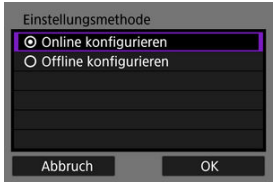


5. **Wählen Sie [SET* Unbekannt].**

6. **Wählen Sie [Mit Assistenten erstellen].**

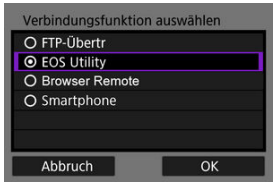


7. **Wählen Sie [Online konfigurieren].**



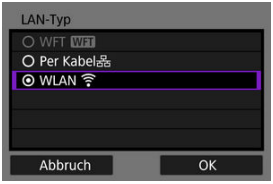
- Wählen Sie [**OK**].

8. **Wählen Sie [EOS Utility].**



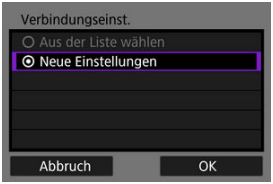
- Wählen Sie [**OK**].

9. **Wählen Sie [WLAN].**



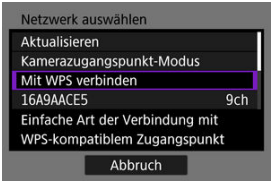
- Wählen Sie [**OK**].

10. **Wählen Sie [Neue Einstellungen].**

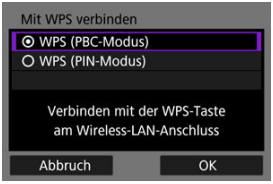


- Wählen Sie [**OK**].

11. **Wählen Sie [Mit WPS verbinden].**



12. **Wählen Sie [WPS (PBC-Modus)].**



- Wählen Sie [**OK**].

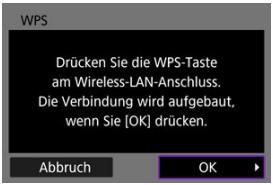
Schritte auf dem Zugangspunkt

13. **Stellen Sie eine Wi-Fi-Verbindung mit dem Zugangspunkt her.**

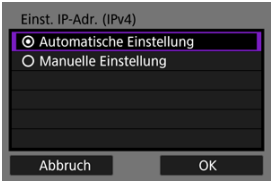
- Drücken Sie die WPS-Taste am Zugangspunkt.

Schritte auf der Kamera (2)

14. **Wählen Sie [OK].**

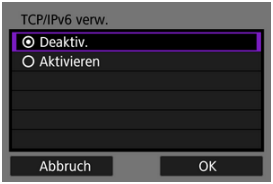


15. **Wählen Sie [Automatische Einstellung].**



- Wählen Sie [**OK**].

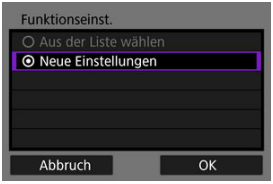
16. **Wählen Sie [Deaktiv.].**



- Wählen Sie [**OK**].

17. **Drücken Sie <(SET)>.**

18. **Wählen Sie [Neue Einstellungen].**



- Wählen Sie [**OK**].

Einzelheiten zu nachfolgenden Vorgängen finden Sie unter Konfigurieren der EOS Utility-Verbindungseinstellungen.

Beenden Sie die Wi-Fi-Verbindungen ( )

Wiederherstellen der Verbindung ( )

Grundlegende Kommunikationseinstellungen

- Vorbereitung
- Anzeigen des Verbindungsassistenten
- Überprüfen der Art des Zugangspunkts
- Per WPS (PBC-Modus) verbinden
- Per WPS (PIN-Modus) verbinden
- Manuelles Verbinden mit einem erkannten Netzwerk
- Manuelles Verbinden durch Angabe von Netzwerken
- Verbindung im Infrastrukturmodus
- Verbindung im Kamerazugangspunkt-Modus
- Einstellen der IP-Adresse
- Kommunikationsfunktionseinstellungen konfigurieren

Bevor Sie die folgenden Kamerakommunikationsfunktionen verwenden, konfigurieren Sie die Kamera- und Computereinstellungen wie im Abschnitt Vorbereitung beschrieben.

- Bilder zum FTP-Server übertragen
- Fernsteuerung (EOS Utility)
- Steuern der Kamera mit der Browser-Fernbedienung

Vorsicht

- In Bezug auf Einstellungen für mehrere Netzwerke sind nur Infrastruktureinstellungen verfügbar, wenn Sie eine drahtlose Verbindung herstellen. Mehrere Netzwerkeinstellungen sind für Kabel-LAN- oder Kamera-Zugangspunkteinstellungen nicht verfügbar.

Vorbereitung

[FTP-Übertr]

Ein Computer mit einem der folgenden Betriebssysteme ist erforderlich. Der Computer muss außerdem im Voraus als FTP-Server eingerichtet werden.

- **Windows 10 (Vers. 1607 oder später)**
- **Windows 8.1, Windows 8.1 Pro**
- **Windows 7 (Professional/Enterprise/Ultimate für 32/64-Bit System, SP1 oder später)**

Anweisungen zur Einrichtung Ihres Computers als FTP-Server finden Sie in der Computer-Dokumentation.
Beachten Sie, dass die FTP-Übertragung mit dem folgenden Betriebssystem nicht möglich ist, das keine FTP-Serverfunktionalität enthält.

- **Windows 7 Home Premium**

[EOS Utility]

Es wird ein Computer benötigt, auf dem EOS Utility (EOS-Software) installiert ist.
Anweisungen zur Installation von EOS Utility finden Sie auf der Canon-Website.

[Browser Remote]

Für die Verwendung [**Browser Remote**] ist ein Computer erforderlich, auf dem einer der folgenden Browser installiert ist.

- iOS13: Safari 13
- iPadOS13: Safari 13
- Android 8, 9, 10: Chrome
- macOS: Safari 13
- Windows 10: Chrome
- Windows 10: Kante

* Der Betrieb in diesen Browsern ist nicht auf allen Computern gewährleistet.
* Kann nur verwendet werden, wenn Cookies im Browser aktiviert sind.
* Kann nur verwendet werden, wenn JavaScript im Browser aktiviert ist.
* Die Movie-Wiedergabe ist nur verfügbar, wenn der Browser HTML5 unterstützt.

Sync.-Zeit zwischen Kameras

Siehe Synchronisierungszeit zwischen Kameras.

GPS

Siehe GPS-Funktionen.

Verbindungsaufbau über Wi-Fi

Verbinden Sie den Computer für die Wi-Fi-Verbindung im Voraus mit dem Zugangspunkt.

Vorsicht

Movie-Übertragung

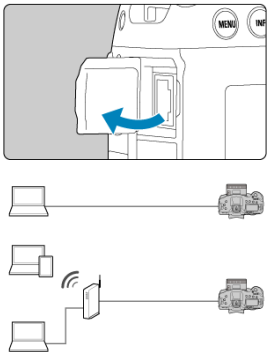
- Jede Videodatei ist groß, und das Übertragen großer Dateien über Wi-Fi kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Richten Sie in Bezug auf die Vorsichtsmaßnahmen für Kommunikationsfunktionen Ihre Netzwerkumgebung für eine stabile Kommunikation zwischen den Geräten und dem Zugangspunkt ein Vorsichtsmaßregeln zur Kommunikationsfunktion.

Verbindungsaufbau über Kabel-LAN

Bevor Sie die folgenden Funktionen über eine Kabel-LAN-Verbindung verwenden, schließen Sie ein LAN-Kabel an den Ethernet-Anschluss der Kamera und des Computers oder Zugangpunkts an.

- Bilder zum FTP-Server übertragen
- Verwendung von EOS Utility
- Verwendung von Browser Remote

Verwenden Sie ein gut abgeschirmtes mindestens Kategorie 5e oder größer STP- (Shielded Twisted Pair) Gigabit-Ethernet-Kabel.



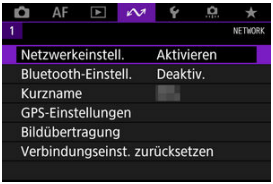
Anzeigen des Verbindungsassistenten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Anweisungen des Verbindungsassistenten folgen, um Verbindungseinstellungen hinzuzufügen. Wenn ein Fehler angezeigt wird, lesen Sie Fehlerbehebung und überprüfen Sie die Einstellungen.

- Achten Sie darauf, den Auslöser oder andere Bedienelemente (die den Verbindungsassistenten schließen) nicht zu drücken, bis die Konfiguration abgeschlossen ist.
- [: **Netzwerkeinstell.**] ist verfügbar nur, wenn [: **Mehrfachbelichtg.**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist.

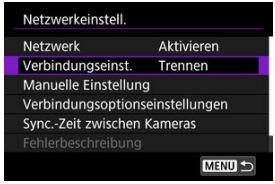
1. **Drücken Sie auf der Kamera die Taste <MENU>.**

2. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



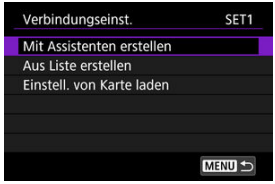
3. **Wählen Sie [Aktivieren].**

4. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**



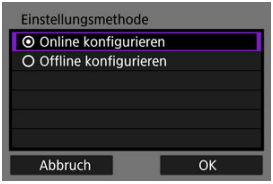
5. **Wählen Sie [SET*].**

6. **Wählen Sie [Mit Assistenten erstellen].**



- Durch Auswahl von [**Aus Liste erstellen**] wenn mehrere Kommunikations- und Funktionseinstellungen in der Kamera registriert sind, können Sie registrierte Einstellungen kombinieren, um neue Verbindungseinstellungen hinzuzufügen.
- Sie können auch neue Verbindungseinstellungen hinzufügen, indem Sie auf einer Karte gespeicherte Verbindungseinstellungen verwenden. Konfigurieren Sie die Einstellungen auf diese Weise, indem Sie auswählen [**Einstell. von Karte laden**] (🔗).

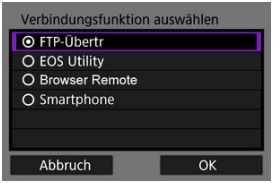
7. Wählen Sie eine Einstellmethode.



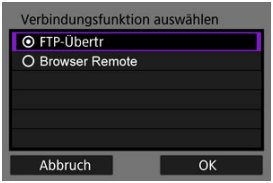
- Wählen Sie eine Option aus und drücken dann [**OK**], um auf den nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wählen Sie [**Online konfigurieren**] um Verbindungseinstellungen zu konfigurieren und dem Netzwerk beizutreten.
- Wählen Sie [**Offline konfigurieren**], wenn Sie nur die [**FTP-Übertr**] und [**Browser Remote**] Verbindungseinstellungen konfigurieren möchten.

8. Wählen Sie eine Kommunikationsfunktion.

[Online konfigurieren] Optionen



[Offline konfigurieren] Optionen

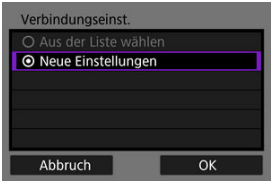


- In Bezug auf Vorbereitung wählen Sie eine Kommunikationsfunktion aus.
- Wählen Sie eine Option aus und drücken dann [**OK**], um auf den nächsten Bildschirm zu wechseln.

9. Wählen Sie ein Element aus.

- Die angezeigten Optionen hängen von der Einstellung [**Verbindungsfunktion auswählen**] ab.
- Wählen Sie [**OK**].

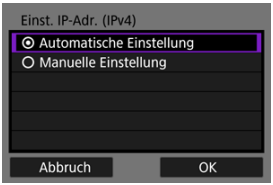
10. **Wählen Sie [Neue Einstellungen].**



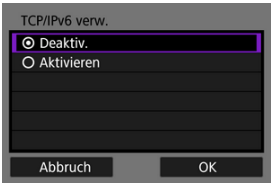
- Wählen Sie [**OK**].
- Durch Auswahl von [**Aus der Liste wählen**] wenn Kommunikationseinstellungen bereits in der Kamera registriert sind, können Sie die registrierten Einstellungen anwenden.

[Online konfigurieren] Optionen

Wenn Sie [**Verkabelt**] in Schritt 9 auswählen, konfigurieren Sie die Einstellungen wie folgt.

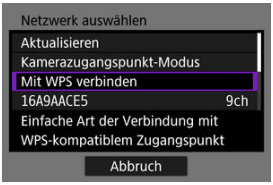


- Wählen Sie eine Option aus, und wählen Sie dann [**OK**].
- Details über das Einstellen der IP-Adresse finden Sie unter Einstellen der Einstellen der IP-Adresse.



- Wählen Sie eine Option aus und wählen dann [**OK**].
- Für Details über die IPv6-Adressen-Einstellung sehen Sie Einstellen der IP-Adresse.

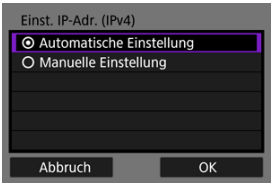
Wenn Sie [**WLAN**] in Schritt 9 auswählen, konfigurieren Sie die Einstellungen wie folgt.



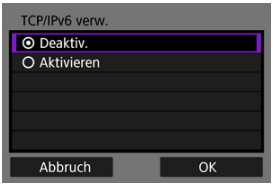
- Einzelheiten zu Verbindungen mit anderen Geräten über einen Zugangspunkt finden Sie unter Überprüfen der Art des Zugangspunkts.
- Einzelheiten zu direkten Verbindungen mit anderen Geräten finden Sie unter Verbindung im Kamerazugangspunkt-Modus.

[Offline konfigurieren] Optionen

Wenn Sie [**Verkabelt**] in Schritt 9 auswählen, konfigurieren Sie die Einstellungen wie folgt.

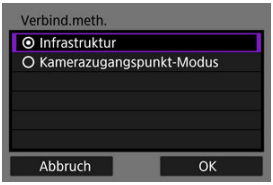


- Wählen Sie eine Option aus, und wählen Sie dann [**OK**].
- Details über das Einstellen der IP-Adresse finden Sie unter Einstellen der Einstellen der IP-Adresse.



- Wählen Sie eine Option aus und wählen dann [**OK**].
- Für Details über die IPv6-Adressen-Einstellung sehen Sie Einstellen der IP-Adresse.

Wenn Sie [**WLAN**] in Schritt 9 auswählen, konfigurieren Sie die Einstellungen wie folgt.



- Einzelheiten zu Wi-Fi-Verbindungen mit anderen Geräten über einen Zugangspunkt finden Sie unter Verbindung im Infrastrukturmodus.
- Einzelheiten zu direkten Wi-Fi-Verbindungen mit anderen Geräten finden Sie unter Verbindung im Kamerazugangspunkt-Modus.

Überprüfen der Art des Zugangspunkts

Überprüfen Sie bei der Verbindung über einen Zugangspunkt, ob der Zugangspunkt WPS* unterstützt, was die Verbindung zwischen Wi-Fi-Geräten vereinfacht.
Wenn Sie sich über die WPS-Kompatibilität nicht sicher sind, lesen Sie das Zugangspunkt-Benutzerhandbuch oder andere Dokumentation.
* Steht für Wi-Fi geschützte Einstellungen.

Wenn WPS unterstützt wird

Es stehen zwei Verbindungsmethoden zur Verfügung: Sie können im PBC-Modus eine einfachere Verbindung über WPS herstellen.

- Verbindung über WPS (PBC-Modus) ( )
- Verbindung über WPS (PIN-Modus) ( )

Wenn WPS nicht unterstützt wird

- Manuelle Verbindung zu erkannten Netzwerks ( )
- Manuelle Verbindung zu einem bestimmten Netzwerk ( )

Zugangspunktverschlüsselung

Die Kamera unterstützt die folgenden Optionen fürr [**Authentifizier**] und [**Verschlüsselungseinstellungen**]. Aus diesem Grund muss die vom Zugangspunkt verwendete Verschlüsselung auf einen der folgenden Werte eingestellt werden, wenn Sie manuell eine Verbindung zu erkannten Netzwerken herstellen.

- [**Authentifizier**]: Offenes System, Shared Key oder WPA/WPA2-PSK
- [**Verschlüsselungseinstellungen**]: WEP, TKIP oder AES

Vorsicht

- **Verbindungen sind möglicherweise nicht möglich, wenn die Stealth-Funktionen des Zugangspunkts aktiviert sind. Deaktivieren Sie in diesem Fall den geschützten Modus.**
- Wenden Sie sich an einen Netzwerkadministrator, der für die Netzwerke zuständig ist, denen Sie beitreten, um Einzelheiten zu den Einstellungen zu erfahren.

Hinweis

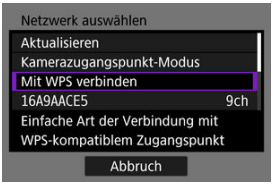
- Wenn die MAC-Adressfilterung in Netzwerken verwendet wird, denen Sie beitreten möchten, fügen Sie die MAC-Adresse der Kamera zum Zugangspunkt hinzu. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm [**MAC-Adresse**] überprüft werden ( ).

Per WPS (PBC-Modus) verbinden

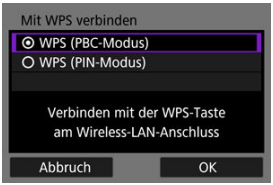
Anweisungen in diesem Abschnitt werden von fortgesetzt Überprüfen der Art des Zugangspunkts.
Dies ist eine Verbindungsmethode, die für mit WPS kompatible Zugangspunkte verwendet wird. Im Pushbutton-Connection-Modus (PBC-Modus) wird die Verbindung zwischen Kamera und Zugangspunkt einfach durch Drücken der WPS-Taste auf dem Zugangspunkt hergestellt.

- Das Verbinden kann schwieriger sein, wenn mehrere Zugangspunkte in der Nähe aktiv sind. In diesem Fall, versuchen Sie die Verbindung über [**WPS (PIN-Modus)**].
- Stellen Sie zunächst fest, wo sich die WPS-Taste auf dem Zugangspunkt befindet.
- Das Herstellen der Verbindung dauert ungefähr 1 Min.

1. **Wählen Sie [Mit WPS verbinden].**

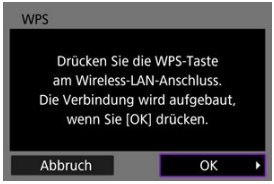


2. **Wählen Sie [WPS (PBC-Modus)].**

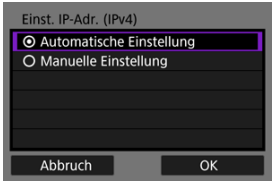


- Wählen Sie [**OK**].

3. **Stellen Sie die Verbindung mit dem Zugangspunkt her.**



- Drücken Sie die WPS-Taste am Zugangspunkt. Einzelheiten dazu, wo sich die Taste befindet und wie lange sie gedrückt werden muss, finden Sie im Zuganspunkt-Benutzerhandbuch.
- Wählen Sie [**OK**] um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.



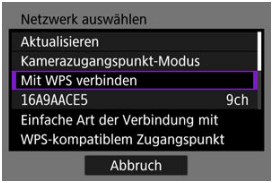
Gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse.

Per WPS (PIN-Modus) verbinden

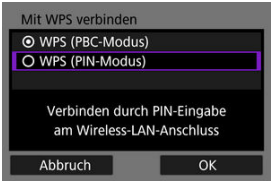
Anweisungen in diesem Abschnitt werden von fortgesetzt Überprüfen der Art des Zugangspunkts.
Dies ist eine Verbindungsmethode, die für mit WPS kompatible Zugangspunkte verwendet wird. Im PIN-Code-Verbindungsmodus (PIN-Modus) wird eine auf der Kamera angegebene 8-stellige Kennung am Zugangspunkt festgelegt, um eine Verbindung herzustellen.

- Auch wenn mehrere Zugangspunkte in der Nähe aktiv sind, ist die Verbindung mithilfe dieser gemeinsamen Identifikationsnummer relativ zuverlässig.
- Das Herstellen der Verbindung dauert ungefähr 1 Min.

1. **Wählen Sie [Mit WPS verbinden].**

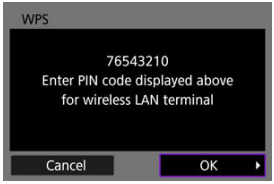


2. **Wählen Sie [WPS (PIN-Modus)].**



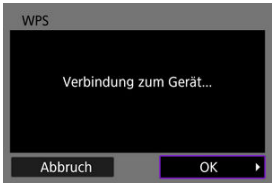
- Wählen Sie [**OK**].

3. PIN eingeben.

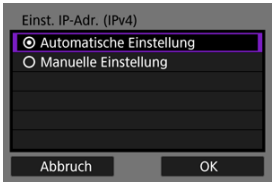


- Geben Sie am Zugangspunkt den 8-stelligen PIN-Code ein, der auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird.
- Anweisungen zum Einstellen von PIN-Codes am Zugangspunkt finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.
- Nachdem Sie den PIN eingegeben haben, wählen Sie auf der Kamera [**OK**].

4. Stellen Sie die Verbindung mit dem Zugangspunkt her.



- Wählen Sie [**OK**] um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.



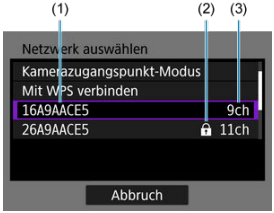
Gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse.

Manuelles Verbinden mit einem erkannten Netzwerk

Anweisungen in diesem Abschnitt werden von fortgesetzt Überprüfen der Art des Zugangspunkts.
Stellen Sie eine Verbindung zu einem Zugangspunkt her, indem Sie dessen SSID (oder ESS-ID) in einer Liste der aktiven Zugangspunkte in der Nähe auswählen.

Zugangspunkt auswählen

1. **Wählen Sie einen Zugangspunkt aus.**



(1) SSID

(2) Sicherheitssymbol (nur für verschlüsselte Zugangspunkte)

(3) Kanal verwendet

- Drehen sie das Wahlrad < ◌ > um den Zugangspunkt, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll, aus der Liste der Zugangspunkte auszuwählen.

Hinweis

[Aktualisieren]

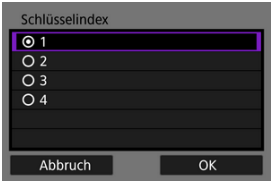
- Damit [**Aktualisieren**] angezeigt wird, scrollen Sie in Schritt 1 durch den Bildschirm.
- Wählen Sie [**Aktualisieren**], um erneut nach Zugangspunkten zu suchen.

Verschlüsselungscode für den Zugangspunkt eingeben

- Geben Sie den am Zugangspunkt eingestellten Verschlüsselungscode (Kennwort) ein. Einzelheiten zum angegebenen Verschlüsselungscode finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.

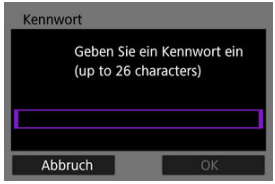
- Die weiter unten in den Schritten 2 bis -3 dargestellten Bildschirme können je nach für den Zugangspunkt gewählter Authentifizierung und Verschlüsselung unterschiedlich aussehen.
- Gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse wenn anstatt der Ansicht aus den Schritten 2-3, dieser [**Einst. IP-Adr.**] Bildschirm angezeigt wird.

2. Wählen Sie einen Schlüsselindex.

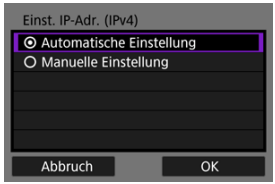


- Der Bildschirm für WEP-verschlüsselte Zugangspunkte wird angezeigt [**Schlüsselindex**].
- Wählen Sie die auf dem Zugangspunkt eingestellte Schlüsselindexnummer.
- Wählen Sie [**OK**].

3. Geben Sie den Verschlüsselungscode ein.



- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein.
- Wählen Sie [**OK**] um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.



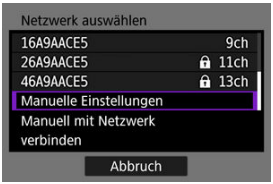
Gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse.

Manuelles Verbinden durch Angabe von Netzwerken

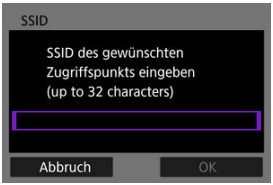
Anweisungen in diesem Abschnitt werden von fortgesetzt Überprüfen der Art des Zugangspunkts.
Stellen Sie eine Verbindung zu einem Zugangspunkt her, indem Sie dessen SSID (oder ESS-ID) eingeben.

Eingabe der SSID

1. **Wählen Sie [Manuelle Einstellungen].**



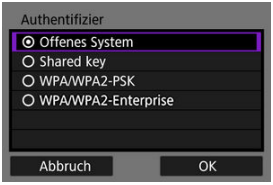
2. **Eingabe der SSID (Netzwerkname).**



- Drücken Sie < SET >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein.
- Wählen Sie [**OK**].

Festlegen der Zugangspunkt-Authentifizierungsmethode

3. **Wählen Sie die Authentifizierungsmethode.**

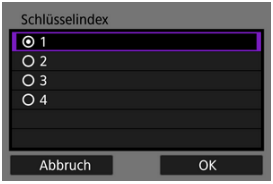


- Wählen Sie eine Option aus und drücken dann [**OK**], um auf den nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Auf der Bildschirmanzeige [**Verschlüsselungseinstellungen**], wenn [**Offenes System**] ausgewählt ist, wählen Sie [**Deaktiv.**] oder [**WEP**].

Verschlüsselungscode für den Zugangspunkt eingeben

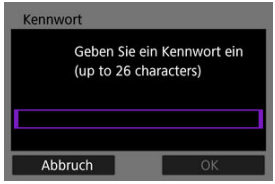
- Geben Sie den am Zugangspunkt eingestellten Verschlüsselungscode (Kennwort) ein. Einzelheiten zum angegebenen Verschlüsselungscode finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.
- Die weiter unten in den Schritten 4 bis -5 dargestellten Bildschirme können je nach für den Zugangspunkt gewählter Authentifizierung und Verschlüsselung unterschiedlich aussehen.
- Gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse wenn anstatt der Ansicht aus den Schritten 4-5, dieser [**Einst. IP-Adr.**] Bildschirm angezeigt wird.

4. Wählen Sie einen Schlüsselindex.

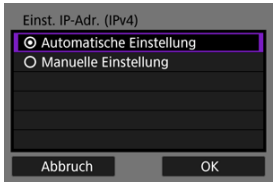


- Bildschirm [**Schlüsselindex**] wird angezeigt, wenn Sie in Schritt 3 [**Shared Key**] oder [**WEP**] ausgewählt haben.
- Wählen Sie die auf dem Zugangspunkt eingestellte Schlüsselindexnummer.
- Wählen Sie [**OK**].

5. Geben Sie den Verschlüsselungscode ein.



- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein.
- Wählen Sie [**OK**] um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.



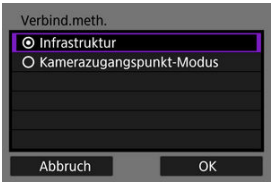
Gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse.

Verbindung im Infrastrukturmodus

Anweisungen in diesem Abschnitt werden von fortgesetzt Anzeigen des Verbindungsassistenten.
Stellen Sie eine Verbindung zu einem Zugangspunkt her, indem Sie dessen SSID (oder ESS-ID) eingeben.

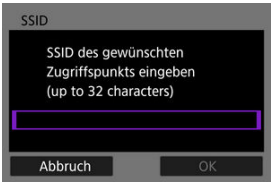
Eingabe der SSID

1. **Wählen Sie [Infrastruktur].**



- Wählen Sie [**OK**].

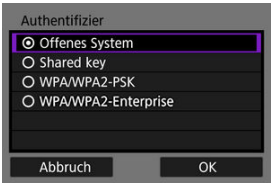
2. **Eingabe der SSID (Netzwerkname).**



- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein.
- Wählen Sie [**OK**].

Festlegen der Zugangspunkt-Authentifizierungsmethode

3. **Wählen Sie die Authentifizierungsmethode.**

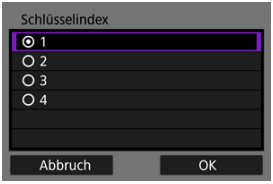


- Wählen Sie eine Option aus und drücken dann [**OK**], um auf den nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Auf der Bildschirmanzeige [**Verschlüsselungseinstellungen**], wenn [**Offenes System**] ausgewählt ist, wählen Sie [**Deaktiv.**] oder [**WEP**].

Verschlüsselungscode für den Zugangspunkt eingeben

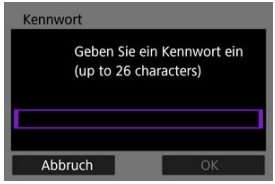
- Geben Sie den am Zugangspunkt eingestellten Verschlüsselungscode (Kennwort) ein. Einzelheiten zum angegebenen Verschlüsselungscode finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.
- Die weiter unten in den Schritten 4 bis -5 dargestellten Bildschirme können je nach für den Zugangspunkt gewählter Authentifizierung und Verschlüsselung unterschiedlich aussehen.
- Gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse wenn anstatt der Ansicht aus den Schritten 4-5, dieser [**Einst. IP-Adr.**] Bildschirm angezeigt wird.

4. Wählen Sie einen Schlüsselindex.

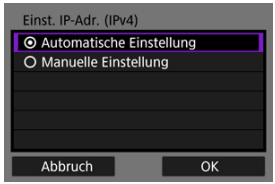


- Bildschirm [**Schlüsselindex**] wird angezeigt, wenn Sie in Schritt 3 [**Shared Key**] oder [**WEP**] ausgewählt haben.
- Wählen Sie die auf dem Zugangspunkt eingestellte Schlüsselindexnummer.
- Wählen Sie [**OK**].

5. **Geben Sie den Verschlüsselungscode ein.**



- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein.
- Wählen Sie [**OK**] um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.



Gehen Sie zu Einstellen der IP-Adresse.

Verbindung im Kamerazugangspunkt-Modus

Anweisungen in diesem Abschnitt werden von fortgesetzt Anzeigen des Verbindungsassistenten.
Der Kamera-Zugangspunkt-Modus ist eine Verbindungsmethode, mit der Sie die Kamera und andere Geräte über Wi-Fi direkt verbinden können, ohne einen Zugangspunkt zu verwenden. Es stehen zwei Verbindungsmethoden zur Verfügung:

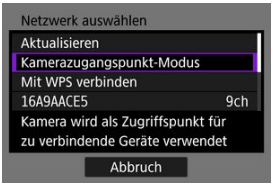
Einfache Verbindung

Die Netzwerkeinstellungen für den Zugriffspunktmodus der Kamera werden automatisch konfiguriert.

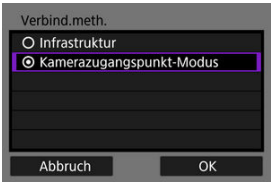
- Das Herstellen einer Verbindung erfordert auch Vorgänge auf dem anderen Gerät (Computer oder Smartphone). Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung des Geräts.

1. **Wählen Sie [Kamerazugangspunkt-Modus].**

[Online konfigurieren] Optionen

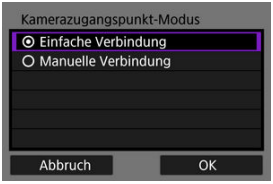


[Offline konfigurieren] Optionen



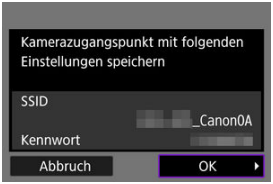
- Wählen Sie [**OK**] auf dem [**Verbind.meth.**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

2. **Wählen Sie [Einfache Verbindung].**



- Wählen Sie [**OK**].

3. **Wählen Sie [OK].**

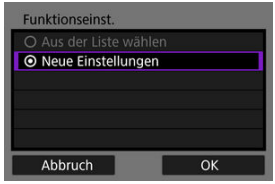


- Der nächste Bildschirm wird angezeigt.

4. **Wählen Sie [OK].**

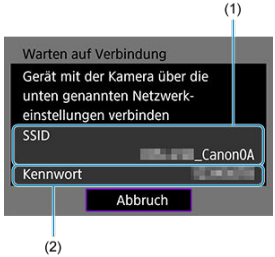
- Der nächste Bildschirm wird angezeigt.

5. Wählen Sie [Neue Einstellungen].



- Wählen Sie [**OK**].
- Für [**Online konfigurieren**] gehen Sie zu Schritt 6.
- Für [**Offline konfigurieren**] gehen Sie zu Schritt 2 Kommunikationsfunktionseinstellungen konfigurieren.
- Durch Auswahl von [**Aus der Liste wählen**] wenn die Kommunikationsfunktionseinstellungen bereits in der Kamera registriert sind, können Sie die registrierten Einstellungen anwenden.

6. Verwenden Sie das andere Gerät, um eine Verbindung zur Kamera herzustellen.

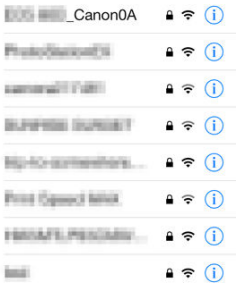


(1) SSID (Netzwerkname)

(2) Verschlüsselungscode (Kennwort)

Computerbildschirm (Beispiel)

Smartphone-Bildschirm (Beispiel)



- Aktivieren Sie Wi-Fi auf dem anderen Gerät und wählen Sie dann die SSID (Netzwerkname) aus, die auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird.
- Geben Sie als Kennwort den auf dem Kamerabildschirm angezeigten Verschlüsselungscode (Kennwort) ein.
- Sobald eine Verbindung hergestellt ist, wird der Einstellungsbildschirm für die Kommunikationsfunktion angezeigt.

Gehen Sie zu Schritt 2 in Kommunikationsfunktionseinstellungen konfigurieren.

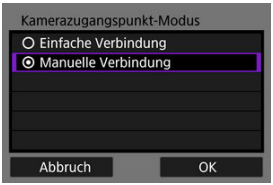
Hinweis

- Wenn Sie eine Verbindung herstellen, indem Sie [**Einfache Verbindung**] auswählen, die SSID endet mit "_Canon0A."

Manuelle Verbindung

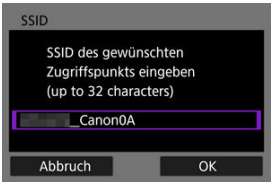
Die Netzwerkeinstellungen für den Zugriffspunktmodus der Kamera werden manuell konfiguriert. Stellen Sie auf jedem angezeigten Bildschirm [**SSID**], [**Kanaleinstellung**] und [**Verschlüsselungseinstellungen**] ein.

1. **Wählen Sie [Manuelle Verbindung].**



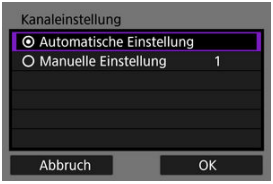
- Wählen Sie [**OK**].

2. **Eingabe der SSID (Netzwerkname).**



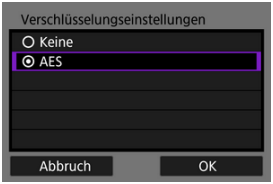
- Drücken Sie < (SET) > auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Dann geben sie die SSID ein. Nach der Eingabe drücken Sie < MENU >.
- Wählen Sie [**OK**].

3. **Wählen Sie eine Kanaleinstellungsoption.**



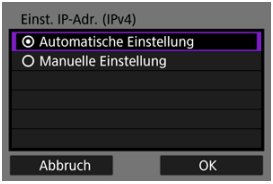
- Um die Einstellungen manuell einzugeben, wählen Sie [**Manuelle Einstellung**] und drehen dann das Wahlrad < >.
- Wählen Sie [**OK**] um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.

4. **Wählen Sie eine Verschlüsselungseinstellungsoption.**



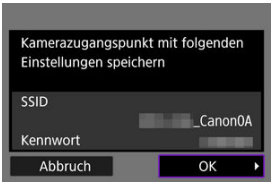
- Zur Verschlüsselung wählen Sie [**AES**].
- Wählen Sie [**OK**].
- Wenn [**AES**] ausgewählt ist, wird der Bildschirm [**Kennwort**] angezeigt. Drücken Sie < SET >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein. Nach der Eingabe drücken Sie die Taste < MENU >.

5. **Wählen Sie [Automatische Einstellung].**



- Wählen Sie [**OK**].
- Wenn für [**Automatische Einstellung**] ein Fehler angezeigt wird, stellen Sie die IP-Adresse manuell ein ( ).

6. **Wählen Sie [OK].**

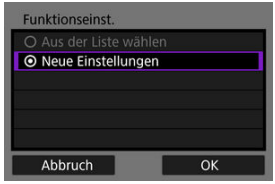


- Der nächste Bildschirm wird angezeigt.

7. **Wählen Sie [OK].**

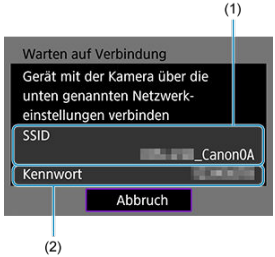
- Der nächste Bildschirm wird angezeigt.

8. Wählen Sie [Neue Einstellungen].



- Wählen Sie [**OK**].
- Für [**Online konfigurieren**] gehen Sie zu Schritt 9.
- Für [**Offline konfigurieren**] gehen Sie zu Schritt 2 Kommunikationsfunktionseinstellungen konfigurieren.
- Durch Auswahl von [**Aus der Liste wählen**] wenn die Kommunikationsfunktionseinstellungen bereits in der Kamera registriert sind, können Sie die registrierten Einstellungen anwenden.

9. Verwenden Sie das andere Gerät, um eine Verbindung zur Kamera herzustellen.

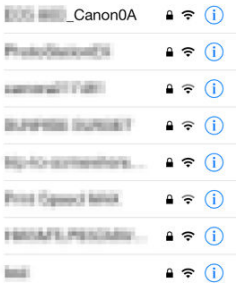


(1) SSID (Netzwerkname)

(2) Verschlüsselungscode (Kennwort)

Computerbildschirm (Beispiel)

Smartphone-Bildschirm (Beispiel)



- Aktivieren Sie Wi-Fi auf dem anderen Gerät und wählen Sie dann die SSID (Netzwerkname) aus, die auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird.
- Geben Sie als Kennwort den auf dem Kamerabildschirm angezeigten Verschlüsselungscode (Kennwort) ein.
- Sobald eine Verbindung hergestellt ist, wird der Einstellungsbildschirm für die Kommunikationsfunktion angezeigt.

Gehen Sie zu Schritt 2 in Kommunikationsfunktionseinstellungen konfigurieren.

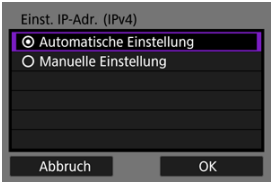
Einstellen der IP-Adresse

Anweisungen in diesem Abschnitt werden von fortgesetzt settings used for access point connections.
Wählen Sie eine Methode zum Einstellen der IP-Adresse und stellen Sie dann die IP-Adresse an der Kamera ein. Bei Verwendung von IPv6 stellt die Kamera nur eine Verbindung über IPv6 her. IPv4-Verbindungen sind deaktiviert.

Automatische Einstellung der IP-Adresse

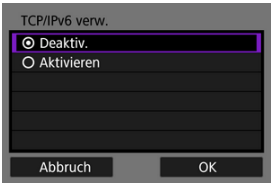
Richten Sie die Einstellung für IP-Adresse automatisch ein.

1. **Wählen Sie [Automatische Einstellung].**



- Wählen Sie [**OK**].
- Wenn für [**Automatische Einstellung**] ein Fehler angezeigt wird, stellen Sie die IP-Adresse manuell ein ( ).

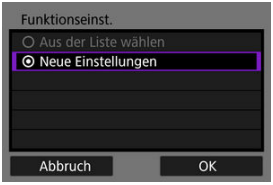
2. **Wählen Sie ein IPv6-Option.**



- Wählen Sie eine Option aus und drücken dann [**OK**], um auf den nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Beim wählen von [**Aktivieren**] konfigurieren Sie die IPv6-Einstellungen, nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden ( ).
- Nach Abschluss der Einstellungen wird der nächste Bildschirm angezeigt.

3. **Wählen Sie [OK].**

- Der nächste Bildschirm wird angezeigt.

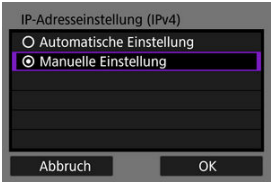


Gehen Sie zu Kommunikationsfunktionseinstellungen konfigurieren.

Manuelles Einstellen der IP-Adresse

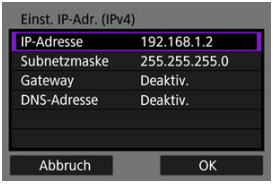
Richten Sie die Einstellungen für die IP-Adresse manuell ein. Die angezeigten Elemente sind von der Kommunikationsfunktion abhängig.

1. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**

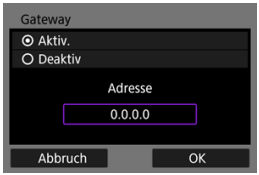


- Wählen Sie [**OK**].

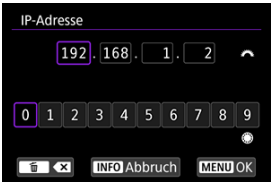
2. Wählen Sie eine zu konfigurierende Option.



- Wählen Sie ein Element aus, um auf den Bildschirm für die numerische Eingabe zuzugreifen.
- Um ein Gateway oder DNS-Adresse zu verwenden, wählen Sie [**Aktivieren**] und dann drücken Sie [**Adresse**].

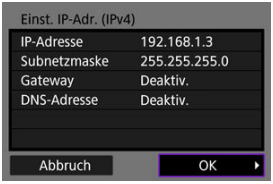


3. Geben Sie die Nummer ein.



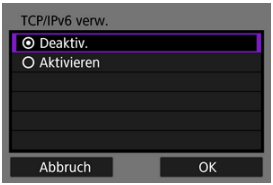
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um zu anderen Eingabefeldern am oberen Bildschirmrand zu wechseln und drehen Sie das Wählrad < >, um die einzugebenden Zahlen auszuwählen. Drücken Sie < >, um die ausgewählten Zahlen einzugeben.
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die eingegebenen Werte einzustellen und zum Bildschirm für Schritt 2 zurückzukehren.

4. Wählen Sie [OK].



- Wenn Sie die erforderlichen Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie [**OK**]. Der nächste Bildschirm wird angezeigt.
- Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lesen Sie auf Überprüfen der Netzwerkeinstellungen oder fragen Sie den Netzwerkadministrator oder eine andere Person, die sich mit dem Netzwerk auskennt.

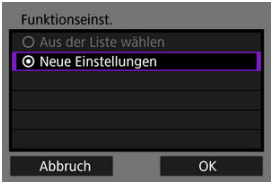
5. Wählen Sie ein IPv6-Option.



- Wählen Sie eine Option aus und drücken dann [**OK**], um auf den nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Beim wählen von [**Aktivieren**] konfigurieren Sie die IPv6-Einstellungen, nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden ( ).
- Nach Abschluss der Einstellungen wird der nächste Bildschirm angezeigt.

6. **Wählen Sie [OK].**

- Der nächste Bildschirm wird angezeigt.

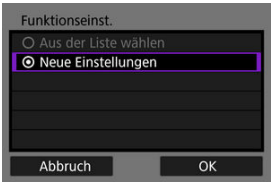


Gehen Sie zu Kommunikationsfunktionseinstellungen konfigurieren.

Kommunikationsfunktionseinstellungen konfigurieren

Die folgenden Anweisungen gelten für Einstellungen, die je nach Kommunikationsfunktion variieren. Lesen Sie die Seite, auf der die ausgewählte Kommunikationsfunktion vorgestellt wird.

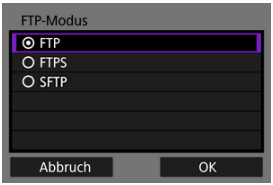
1. **Wählen Sie [Neue Einstellungen].**



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Durch Auswahl von [**Aus der Liste wählen**] wenn die Kommunikationsfunktionseinstellungen bereits in der Kamera registriert sind, können Sie die registrierten Einstellungen anwenden.

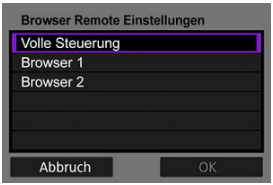
2. Komplette Verbindungseinstellungen für die Kommunikationsfunktion.

FTP-Übertragung ( )



EOS Utility ( )

Browser Remote ( )



Bilder zum FTP-Server übertragen

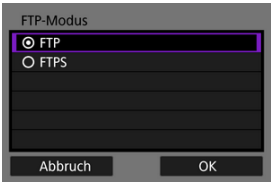
- Konfigurieren der FTP-Server-Verbindungseinstellungen
- Bilder einzeln übertragen
- Mehrere Bilder gleichzeitig übertragen
- Hinzufügen einer Beschriftung vor der Übertragung
- Automatische Wiederholung nach fehlgeschlagener Übertragung
- Übertragene Bilder anzeigen

Wenn Sie eine Verbindung zu einem FTP-Server herstellen, können Sie Bilder auf der Kamera an einen Computer senden.
Mit der FTP-Übertragung können Sie Bilder während der Aufnahme automatisch an den FTP-Server senden, oder Sie können später eine Bildfolge auswählen und übertragen.

Konfigurieren der FTP-Server-Verbindungseinstellungen

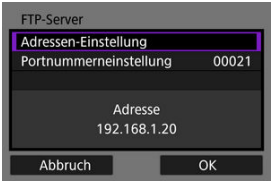
Diese Anweisungen werden von fortgesetzt Kommunikationsfunktionseinstellungen konfigurieren.

1. **Wählen Sie einen FTP-Modus aus.**



- [**SFTP**] wird nicht angezeigt, wenn die Kamera eine Wi-Fi-Verbindung herstellt.
- Wählen Sie für eine sichere FTP-Übertragung mit einem Stammzertifikat aus [**FTPS**]. Einzelheiten zu den Einstellungen für Stammzertifikate finden Sie unter Importieren eines Stammzertifikats für FTPS.
- Wählen Sie für eine sichere FTP-Übertragung über eine SSH-Verbindung [**SFTP**]. Die Anmeldeeinstellungen werden in Schritt 5 konfiguriert.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

2. **Wählen Sie [Adressen-Einstellung].**



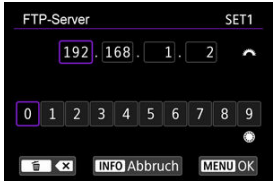
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Die virtuelle Tastatur wird angezeigt, wenn Sie als IP-Adresse [**Automatische Einstellung**] oder als DNS-Adresse [**Manuelle Einstellung**] angegeben haben.
- Ein Bildschirm für die numerische Eingabe wird angezeigt, wenn Sie für die DNS-Adresse [**Deaktiv.**] angegeben haben.

3. Geben Sie die IP-Adresse des FTP-Servers ein.

Virtuelle Tastatur

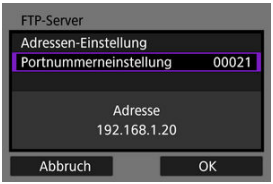
- Verwenden Sie die Virtuelle Tastatur ( ), um die IP-Adresse einzugeben. Wenn DNS verwendet wird, geben Sie den Domainnamen ein.
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die eingegebenen Werte einzustellen und zum Bildschirm für Schritt 2 zurückzukehren.

Numerischer Eingabebildschirm



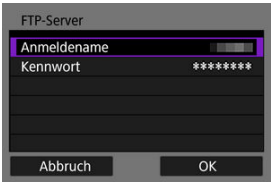
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um zu anderen Eingabefeldern am oberen Bildschirmrand zu wechseln und drehen Sie das Wählrad < >, um die einzugebenden Zahlen auszuwählen. Drücken Sie < (SET) >, um die ausgewählten Zahlen einzugeben.
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die eingegebenen Werte einzustellen und zum Bildschirm für Schritt 2 zurückzukehren.

4. Konfigurieren Sie die Portnummer.



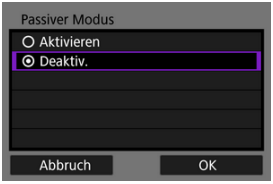
- Stellen Sie, normalerweise [**Portnummerneinstellung**] auf 00021 (für FTP/FTPS) oder 00022 (für SFTP).
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Gehen Sie zu Schritt 6, wenn Sie in Schritt 1 [**FTP**] oder [**FTPS**] ausgewählt haben. Gehen Sie zu Schritt 5, wenn Sie [**SFTP**] ausgewählt haben.

5. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die SSH-Anmeldeauthentifizierung.



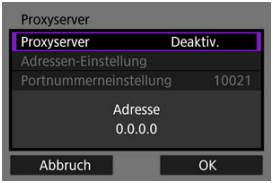
- Wählen Sie [**Benutzername**] und [**Kennwort**], um auf die virtuelle Tastatur ( ) zuzugreifen, und geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für die SSH-Passwortauthentifizierung ein.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

6. Konfigurieren Sie die Einstellung für den passiven Modus.



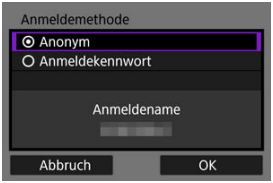
- Wird nicht angezeigt, wenn Sie in Schritt 1 [**SFTP**] ausgewählt haben.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wenn Error 41 (Keine Verbindung zum FTP-Server möglich) in Schritt 9 angezeigt wird, kann die Einstellung von [**Passiver Modus**] auf [**Aktivieren**] die mögliche Lösung sein.

7. Konfiguration der Proxy-Server-Einstellungen.



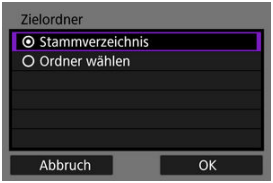
- Wird nicht angezeigt, wenn Sie in Schritt 1 [**FTPS**] oder [**SFTP**] ausgewählt haben.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

8. Konfigurieren Sie die Anmeldemethode.

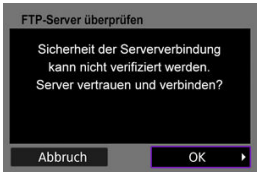


- Wird nicht angezeigt, wenn Sie in Schritt 1 [**SFTP**] ausgewählt haben.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

9. Geben Sie einen Zielordner ein.



- Wählen Sie [**Stammverzeichnis**] wenn die Bilder im Stammverzeichnis gespeichert werden sollen, wie in den FTP-Servereinstellungen festgelegt ist ( ).
- Wählen Sie [**Ordner wählen**] um einen Zielordner des Stammverzeichnisses anzugeben. Wenn der Ordner nicht vorhanden ist, wird er automatisch erstellt.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Die Leuchte der Kamera < LAN > leuchtet grün auf.
- Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, wählen Sie [**OK**], um dem Zielserver zu vertrauen.



10. Wählen Sie [OK].

- Wird in der Offline-Konfiguration nicht angezeigt.

11. **Wählen Sie [OK].**

12. **Wählen Sie [OK].**

- Anzeige kehrt zum Bildschirm [**Netzwerkeinstell.**] zurück.

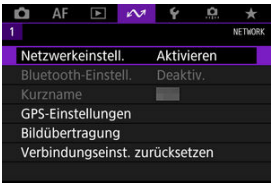
Die Verbindungseinstellungen für die FTP-Übertragung sind damit vollständig konfiguriert.
Während der Bildübertragung blinkt die Lampe der Kamera < LAN > grün.

Importieren eines Stammzertifikats für FTPS

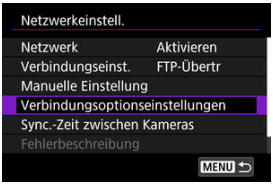
Wenn Sie beim Konfigurieren der Verbindungseinstellungen den FTP-Modus [**FTPS**] angegeben haben, muss das vom FTP-Server verwendete Stammzertifikat in die Kamera importiert werden.

- Nur das Stammzertifikat mit dem Dateiname "**ROOT.CER**," "**ROOT.CRT**," oder "**ROOT.PEM**" kann in die Kamera importiert werden.
- Es kann nur eine einzige Stammzertifikatsdatei in die Kamera importiert werden. Legen Sie im Voraus eine Karte mit der Stammzertifikatsdatei ein.
- Die Prioritätskarte, die für [**Aufn./Play**] oder [**Wiedergabe**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/ Ordner ausw**] ausgewählt wurde, muss für das Importieren des Zertifikats verwenden werden.
- Es ist möglicherweise nicht möglich, Servern zu vertrauen, zu denen Sie in FTPS-Verbindungen eine Verbindung mit einem selbstsignierten Zertifikat herstellen möchten.

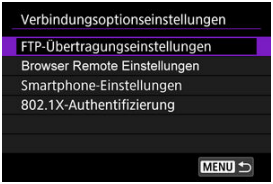
1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



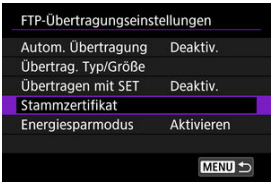
2. **Wählen Sie [Verbindungsoptionseinstellungen].**



3. **Wählen Sie [FTP-Übertragungseinstellungen].**

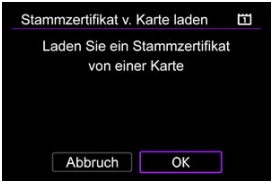


4. **Wählen Sie [Stammzertifikat].**



5. **Wählen Sie [Stammzertifikat v. Karte laden].**

6. **Wählen Sie [OK].**



- Das Stammzertifikat wird importiert.
- Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm [**OK**], um zum Bildschirm [**Stammzertifikat**] zurückzukehren.

Hinweis

- Um das in die Kamera importierte Stammzertifikat zu löschen, wählen Sie in Schritt 5 auf dem Bildschirm [**Stammzertifikat löschen**]. Um zu überprüfen, an wen es ausgestellt wurde und von wem es ausgestellt wurde, die Gültigkeitsdauer und andere Informationen, wählen Sie [**Stammzertifikat-Details anz.**].

Bilder einzeln übertragen

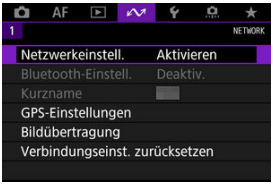
- Automatische Bildübertragung nach jeder Aufnahme
- Übertragen der aktuellen Aufnahme
- Festlegen der zu übertragenden Größen oder Bildtypen

Automatische Bildübertragung nach jeder Aufnahme

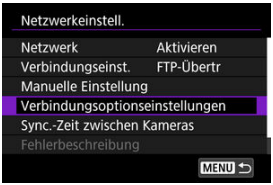
Ein Bild kann direkt nach der Aufnahme automatisch an den FTP-Server übertragen werden. Während der laufenden Bildübertragung können Sie weitere Einzelbilder aufnehmen.

- Vergewissern Sie sich vor dem Aufnehmen, dass in der Kamera eine Speicherkarte eingesetzt ist. Wenn Sie Aufnahmen machen, ohne diese zu speichern, ist keine Bildübertragung möglich.
- Die automatische Übertragung von Movies während der Aufnahme wird nicht unterstützt. Übertragen Sie Movies nach der Aufnahme wie in Mehrere Bilder gleichzeitig übertragen oder Hinzufügen einer Beschriftung vor der Übertragung beschrieben.

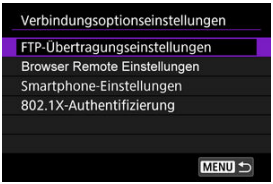
1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



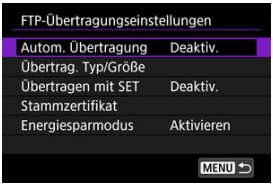
2. **Wählen Sie [Verbindungsoptionseinstellungen].**



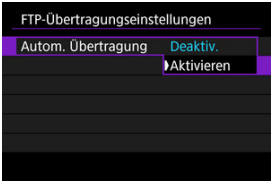
3. **Wählen Sie [FTP-Übertragungseinstellungen].**



4. **Wählen Sie [Autom. Übertragung].**



5. **Wählen Sie [Aktivieren].**



6. **Betätigen Sie den Auslöser.**

- Das aufgenommene Bild wird an den FTP-Server übertragen.

Vorsicht

- Während der Bildübertragung ist das Löschen von Bildern nicht möglich.
- Es kann keine Memoaufnahme hinzugefügt werden, wenn [**Autom. Übertragung**] auf [**Aktivieren**] gesetzt ist.

Hinweis

- Bei Reihenaufnahmen werden die Bilder in der Aufnahmereihenfolge an den FTP-Server übertragen.
- Aufgenommene Bilder werden ebenfalls auf der Karte gespeichert.
- Bilder, deren Übertragung fehlgeschlagen ist oder unterbrochen wurde, werden automatisch übertragen, sobald die Verbindung wiederhergestellt wurde ( ). Sie können später auch zusammen manuell übertragen werden ( ).
- Alle Änderungen an den Netzwerkeinstellungen (z. B. FTP-Servereinstellungen), bevor die automatische FTP-Übertragung beginnt, verhindern die automatische Übertragung.

Übertragen der aktuellen Aufnahme

Ermöglicht es Ihnen, das angezeigte Bild einfach durch Drücken von < (SET) > zu übertragen. Während der laufenden Bildübertragung können Sie weitere Einzelbilder aufnehmen.

1. **Zugriff zum Bildschirm [FTP-Übertragungseinstellungen].**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–3 Automatische Bildübertragung nach jeder Aufnahme.

2. **Wählen Sie [Übertragen mit SET].**

3. **Wählen Sie [Aktivieren].**

4. **Wählen Sie ein Bild aus.**

- Drücken Sie auf der Kamera die Taste < ▶ >.
- Wählen Sie das Bild aus, das übertragen werden soll, und drücken Sie dann < (SET) >, um das Bild zu übertragen.
- Sie können dem aktuellen Bild vor der Übertragung eine Memoaufnahme hinzufügen. Einzelheiten finden Sie unter Aufnahme von Memoaufnahmen.
- Movie können nicht auf diese Weise übertragen werden. Wenn Sie einen Film auswählen und < (SET) > drücken, wird die Wiedergabeleiste für Movies angezeigt.

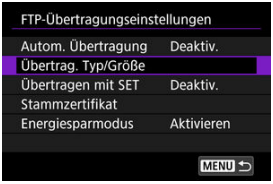
Festlegen der zu übertragenden Größen oder Bildtypen

Sie können festlegen, welche Bilder übertragen werden sollen, wenn Sie Bilder unterschiedlicher Größe auf die CFexpress-Karten aufnehmen oder wenn Sie RAW + JPEG- oder RAW + HEIF-Bilder aufnehmen.

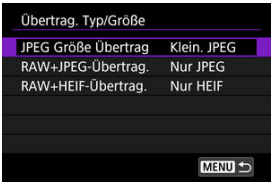
1. **Zugriff zum Bildschirm [FTP-Übertragungseinstellungen].**

- Befolgen Sie die Schritte 1–3 Automatische Bildübertragung nach jeder Aufnahme.

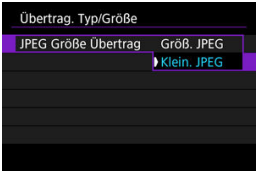
2. **Wählen Sie [Übertrag. Typ/Größe].**



3. **Wählen Sie die Größe der zu übertragenden Bilder.**

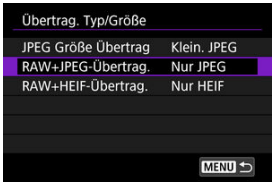


- Wählen Sie [**JPEG Größe Übertrag**], dann wählen Sie [**Größ. JPEG**] oder [**Klein. JPEG**].

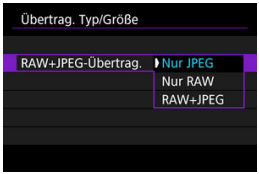


- Um kleinere JPEGs zu übertragen, wenn die Kamera so eingestellt ist, dass größere JPEGs auf eine CFexpress-Karte und kleinere JPEGs auf die andere Karte aufgezeichnet werden, setzen Sie [**JPEG Größe Übertrag**] auf [**Klein. JPEG**].

4. **Wählen Sie die Größe und den Typ der Bilder aus, die übertragen werden sollen.**

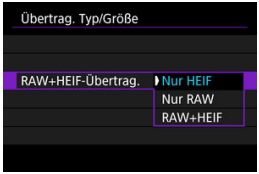


- **RAW+JPEG-Übertrag.**



  - Wählen Sie [**RAW+JPEG-Übertrag.**], dann wählen Sie [**Nur JPEG**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+JPEG**].

- **RAW+HEIF-Übertrag.**



  - Wählen Sie [**RAW+HEIF-Übertrag.**], dann wählen Sie [**Nur HEIF**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+HEIF**].

Hinweis

- Wenn die Kamera so eingestellt ist, dass RAW-Bilder auf eine Cfexpress-Karte und Fotos im JPG-Format auf einer anderen Karte gespeichert werden, können Sie über die Einstellung [**RAW+JPEG-Übertrag.**] oder [**RAW+HEIF-Übertrag.**] festlegen, welche Bilder übertragen werden. Geben Sie in ähnlicher Weise Ihre Übertragungspräferenz an, wenn RAW + JPEG-Bilder oder RAW + HEIF-Bilder gleichzeitig auf einer einzelnen Karte aufgezeichnet werden.
- Aufgenommene Bilder werden ebenfalls auf der Karte gespeichert.
- Wenn Bilder derselben Größe gleichzeitig auf beiden Karten aufgezeichnet werden, erhalten Bilder, die auf der [**Aufn./Play**] oder [**Wiedergabe**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählten Karte aufgezeichnet wurden, Vorrang für die Übertragung.

Mehrere Bilder gleichzeitig übertragen

- Wählen Sie die zu übertragenden Bilder aus
- Mehrere Bilder auswählen
- Übertragen von RAW + JPEG- oder RAW + HEIF-Bildern

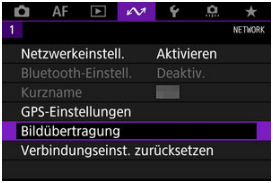
Nach der Aufnahme können Sie mehrere Bilder auswählen und alle auf einmal übertragen, oder Sie können nicht gesendete Bilder oder Bilder übertragen, die zuvor nicht gesendet werden konnten.
Sie können während der Übertragung wie gewohnt Einzelbilder aufnehmen.

Vorsicht

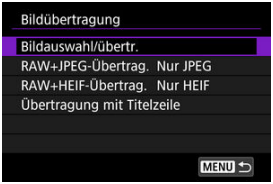
- Die laufende Bildübertragung wird angehalten, wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf < > eingestellt ist. Stellen Sie ein < >, um die Bildübertragung fortzusetzen.

Wählen Sie die zu übertragenden Bilder aus

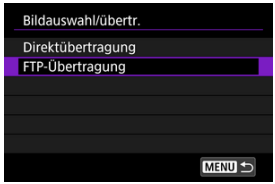
1. **Wählen Sie [: Bildübertragung].**



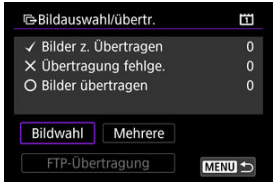
2. **Wählen Sie [Bildauswahl/übertr.].**



3. **Wählen Sie [FTP-Übertragung].**



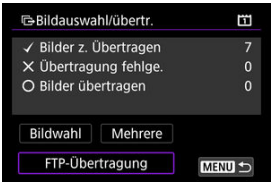
4. **Wählen Sie [Bildwahl].**



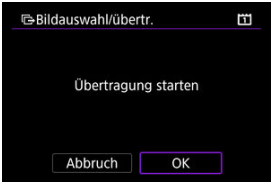
5. **Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.**

- Verwenden Sie das Wahlrad <◌>, um das Bild für die Übertragung zu markieren. Dann drücken Sie <(SET)>.
- Verwenden Sie das Wahlrad <◌>, um ein Häckchen [✓] oben links zu setzen. Dann drücken Sie <(SET)>.
- Um drei Bilder anzuzeigen, drücken die Taste <🔍> und drehen das Wahlrad <⁸⁄₈> nach links. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad <⁸⁄₈> nach rechts.
- Um weitere Bilder für die Übertragung auszuwählen, wiederholen Sie Schritt 5.
- Drücken Sie nach der Bildauswahl die Taste <MENU>.

6. **Wählen Sie [FTP-Übertragung].**



7. **Wählen Sie [OK].**



- Die gewählten Aufnahmen werden an den FTP-Server übertragen.

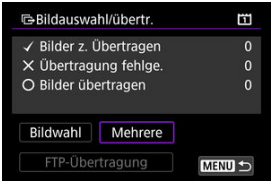
Mehrere Bilder auswählen

Nach Auswahl einer Auswahlmethode können mehrere Bilder gleichzeitig übertragen werden. Während der laufenden Bildübertragung können Sie weitere Einzelbilder aufnehmen.

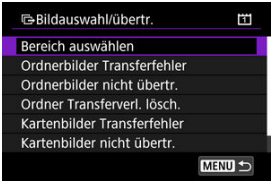
1. **Zugriff zum Bildschirm [Bildauswahl/übertr.].**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–3 Wählen Sie die zu übertragenden Bilder aus.

2. **Wählen Sie [Mehrere].**



3. **Wählen Sie eine Auswahlmethode aus.**



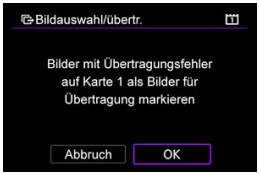
   - **Bereich auswählen**

     - Wählen Sie [**Bereich auswählen**]. Wenn Sie das erste und das letzte Bild des Bereichs auswählen, werden alle darin enthaltenen Bilder mit einem Häkchen [✓] markiert, und es wird eine Kopie jedes Bilds gedruckt.

● **In einem Ordner**

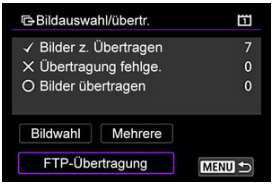
- Durch Auswahl von [**Ordnerbilder Transferfehler**] werden alle Bilder im ausgewählten Ordner ausgewählt, für die die Übertragung fehlgeschlagen ist.
- Durch Auswahl von [**Ordnerbilder nicht übertr.**] werden alle nicht gesendeten Bilder im ausgewählten Ordner ausgewählt.
- Bei der Auswahl von [**Ordner Transferverl. lösch.**] wird der Übertragungsverlauf der Bilder im ausgewählten Ordner gelöscht. Nachdem der Übertragungsverlauf gelöscht wurde, können Sie [**Ordnerbilder nicht übertr.**] auswählen und dann alle Bilder in dem Ordner erneut übertragen.

● **In einem Ordner**

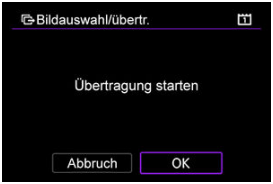


- Durch die Auswahl von [**Kartenbilder Transferfehler**] werden alle Bilder auf der ausgewählten Karte ausgewählt, für die die Übertragung fehlgeschlagen ist.
- Durch die Auswahl von [**Kartenbilder nicht übertr.**] werden alle nicht gesendeten Bilder auf der ausgewählten Karte ausgewählt.
- Bei der Auswahl von [**Karten Transferverl. lösch.**] wird den Übertragungsverlauf der Bilder auf der ausgewählten Karte gelöscht. Nach dem Löschen des Übertragungsverlaufs können Sie [**Kartenbilder nicht übertr.**] auswählen und alle Bilder auf der Karte erneut übertragen.

4. **Wählen Sie [FTP-Übertragung].**



5. **Wählen Sie [OK].**

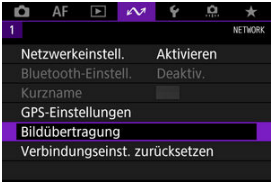


- Die gewählten Aufnahmen werden an den FTP-Server übertragen.

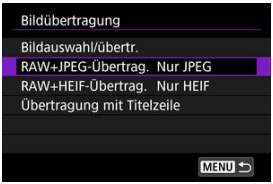
Übertragen von RAW + JPEG- oder RAW + HEIF-Bildern

Bei RAW + JPEG- oder RAW + HEIF-Bildern können Sie angeben, welches Bild übertragen werden soll.

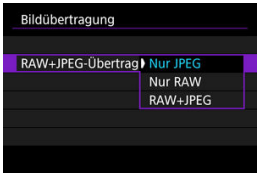
1. **Wählen Sie [: Bildübertragung].**



2. **Wählen Sie die Größe und den Typ der Bilder aus, die übertragen werden sollen.**



● **RAW+JPEG-Übertrag.**



- Wählen Sie [**RAW+JPEG-Übertrag.**], dann wählen Sie [**Nur JPEG**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+JPEG**].

● **RAW+HEIF-Übertrag.**

- Wählen Sie [**RAW+HEIF-Übertrag.**], dann wählen Sie [**Nur HEIF**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+HEIF**].

Vorsicht

● Einige Menüelemente sind während der Bildübertragung nicht verfügbar.

Hinweis

● Diese Einstellung ist mit den Einstellungen für [**RAW+JPEG-Übertrag.**] und [**RAW+HEIF-Übertrag.**] auf dem Bildschirm [**Übertrag. Typ/Größe**] verknüpft ( ).

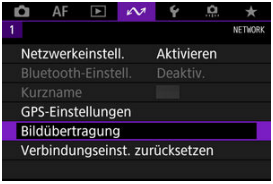
Hinzufügen einer Beschriftung vor der Übertragung

Sie können jedem Bild vor der Übertragung eine registrierte Titelzeile hinzufügen. Dies kann z. B. nützlich sein, um den Empfänger über die Anzahl der Ausdrucke zu informieren. Die Titelzeile wird auch zu den in der Kamera gespeicherten Bildern hinzugefügt.

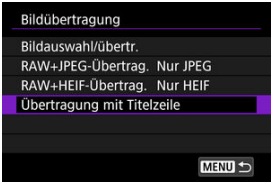
- Sie können die zu Bildern hinzugefügten Titelzeilen prüfen, indem Sie die Exif-Informationen in den Benutzerkommentaren anzeigen.
- Bildunterschriften können mit EOS Utility ( ) oder Browser Remote ( ) erstellt und registriert werden.

---

1. **Wählen Sie [: Bildübertragung].**



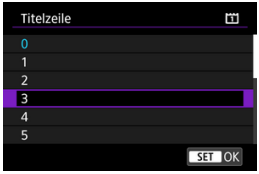
2. **Wählen Sie [Übertragung mit Titelzeile].**



- Das letzte wiedergegebene Bild wird angezeigt.

3. Geben Sie die Beschriftung an.

- Wählen Sie [**Titelzeile**] und wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm den Inhalt der Beschriftung aus.



4. Wählen Sie [Übertrag.].

- Das Bild wird mit der Titelzeile übertragen. Nach der Übertragung kehrt die Anzeige zum Bildschirm [**Bildübertragung**] zurück.

Vorsicht

- Andere Bilder können nicht im Bildschirm [**Übertragung mit Titelzeile**] ausgewählt werden. Um ein anderes Bild für die Übertragung mit Titelzeile auszuwählen, rufen Sie das Bild auf, bevor Sie diese Schritte ausführen.

Automatische Wiederholung nach fehlgeschlagener Übertragung

Wenn die Übertragung fehlschlägt, blinkt die Lampe der Kamera < LAN > rot. In diesem Fall wird der folgende Bildschirm angezeigt, nachdem Sie die Taste < MENU > gedrückt und [: **Netzwerkeinstell.**] ausgewählt haben.
Informationen zur Behebung des angezeigten Fehlers siehe (Troubleshooting).

Sobald Sie das Problem behoben haben, werden die Bilder, die ursprünglich nicht gesendet werden konnten, automatisch übertragen. Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Übertragung nach einem Fehlschlag automatisch wiederholt. Dies gilt sowohl für den automatischen Übertragungsmodus als auch für die Übertragung aufgenommener Bilder an einen FTP-Server. Wenn Sie die Übertragung abbrechen oder die Kamera ausschalten, wird keine automatische Wiederholung versucht.
Siehe Mehrere Bilder gleichzeitig übertragen, und übertragen Sie Bilder nach Bedarf.

Hinweis

- Um sich nach der Übertragung automatisch abzumelden und die Verbindung zum LAN zu trennen, können Sie den Energiesparmodus im Bildschirm [**FTP-Übertragungseinstellungen**] konfigurieren ( ).
- Wenn Sie die Verbindung zum LAN nicht trennen möchten, stellen Sie [**Energiesparmodus**] auf dem Bildschirm [**FTP-Übertragungseinstellungen**] ( ) auf [**Deaktiv.**] ein.

Übertragene Bilder anzeigen

Die auf den FTP-Server übertragenen Bilder werden im folgenden Ordner gespeichert, wie in den FTP-Servereinstellungen festgelegt.

Zielordner für den FTP-Server

- Im Rahmen der Standardeinstellung des FTP-Servers werden die Bilder unter [**Laufwerk C**] → [**Inetpub**] Ordner → [**ftproot**] oder in einem Unterordner dieses Ordners gespeichert.
- Wenn das Stammverzeichnis für das Übertragungsziel in den FTP-Servereinstellungen geändert wurde, fragen Sie den Administrator des FTP-Servers, wo die Bilder gespeichert werden.

Fernsteuerung (EOS Utility)

- Konfigurieren der EOS Utility-Verbindungseinstellungen
- Verwendung von EOS Utility
- Direktübertragung
- Erstellen und Registrieren von Titelzeilen

Mit dem EOS Utility können Sie Bilder auf der Kamera durchsuchen und auf dem Computer speichern. In EOS Utility können Sie auch Aufnahmen machen, indem Sie die Kamera fernsteuern und die Kameraeinstellungen ändern.

- Installieren Sie EOS Utility auf dem Computer, bevor Sie eine Verbindung herstellen ( ).
- Anweisungen zum Vorbereiten des Kamerabetriebs in EOS Utility durch Anschließen der Kamera an einen Computer durch Verbinden eines Wi-Fi-Netzwerks über einen mit WPS kompatiblen Zugangspunkt (PBC-Modus) finden Sie unter Wi-Fi-Verbindung mit dem Computer mithilfe von EOS Utility.

Konfigurieren der EOS Utility-Verbindungseinstellungen

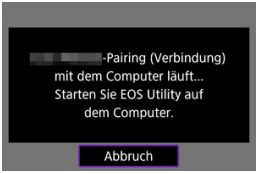
Diese Anweisungen werden von fortgesetzt Kommunikationsfunktionseinstellungen konfigurieren.

- Das Herstellen einer Verbindung erfordert auch Vorgänge auf dem Computer. Einzelheiten finden Sie in der Computerdokumentation.

Schritte auf der Kamera (1)

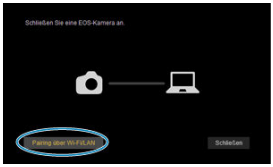
1. **Wählen Sie [OK].**

- Die folgende Meldung wird angezeigt.



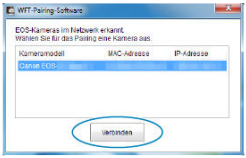
Schritte auf dem Computer

2. **Starten Sie EOS Utility auf dem Computer.**
3. **In EOS Utility drücken Sie auf [Pairing über Wi-Fi/LAN].**



- Sollte eine Firewallmeldung angezeigt werden, wählen Sie [**Ja**].

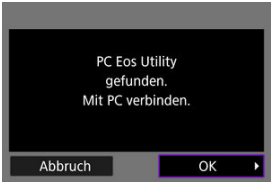
4. **Drücken Sie [Verbinden] auf dem Computer.**



- Wählen Sie die Kamera aus, mit der eine Verbindung hergestellt werden soll und klicken Sie dann auf [**Verbinden**].
- Wenn mehrere Kameras aufgelistet sind, identifizieren Sie die Kamera, zu der eine Verbindung hergestellt werden soll, anhand der MAC-Adresse, wie auf dem Kamerabildschirm angezeigt.
- Die Kamera-MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm [**MAC-Adresse**] screen ( ) überprüft werden.

Schritte auf der Kamera (2)

5. **Wählen Sie [OK].**



- Diese Meldung wird angezeigt, nachdem die Kamera den Computer erkannt hat, auf dem Sie in Schritt 4 auf [**Verbinden**] geklickt haben.
- Wählen Sie [**OK**].

6. **Wählen Sie [OK].**

7. **Wählen Sie [OK].**

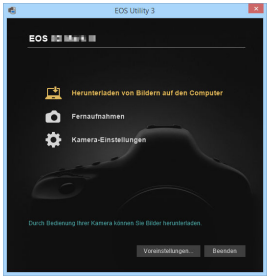
- Anzeige kehrt zum Bildschirm [**Netzwerkeinstell.**] zurück.
- Die Leuchte der Kamera < LAN > leuchtet grün auf.
- Einstellungsinformationen werden in der Kamera gespeichert.

Die Verbindungseinstellungen für EOS Utility sind nun abgeschlossen.

- Das manuelle Koppeln von Kamera und Computer ist danach nicht mehr erforderlich, solange Sie die Einstellungen nicht ändern, nachdem Sie die Geräte einmal gekoppelt haben.

Verwendung von EOS Utility

Anweisungen zu EOS Utility finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.
Fernaufnahmen sind nur eine der vielen verfügbaren Kamerafunktionen.



Vorsicht

- Einige Menüelemente sind nicht verfügbar, wenn die Kamera mit einem Netzwerk verbunden ist.
- Bei Fernaufnahmen kann sich die AF-Geschwindigkeit verringern.
- Je nach Kommunikationsstatus sind Bildanzeige und Auslösung unter Umständen verzögert.
- Bei der Remote Livebild-Aufnahme ist die Bildübertragungsrate geringer als bei Verbindungen mit einem Schnittstellenkabel. Bewegliche Motive können daher nicht fließend wiedergegeben werden.

Direktübertragung

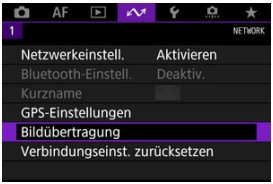
Wenn die Kamera an EOS Utility angeschlossen ist und das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird, können Sie mit der Kamera Bilder auf den Computer übertragen.

Vorsicht

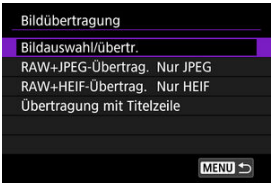
- Die Bildübertragung per FTP wird angehalten, wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf <📡> eingestellt ist. Stellen Sie ein <📷>, um die Bildübertragung fortzusetzen.

Wählen Sie die zu übertragenden Bilder aus

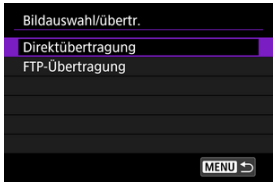
1. **Wählen Sie [: Bildübertragung].**



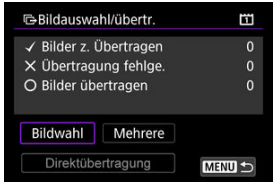
2. **Wählen Sie [Bildauswahl/übertr.].**



3. **Wählen Sie [Direktübertragung].**



4. **Wählen Sie [Bildwahl].**

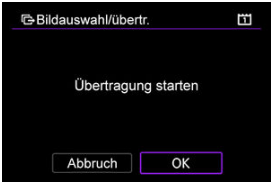


5. **Wählen Sie ein Bild zum Übertragen aus.**

- Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ >, um das Bild für die Übertragung zu markieren. Dann drücken Sie < (SET) >.
- Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ > oben links auf dem Bildschirm, um ein Häckchen [✓] oben links zu setzen. Dann drücken Sie < (SET) >.
- Um drei Bilder anzuzeigen, drücken die Taste < Q > und drehen das Wahlrad < ⟳ > nach links. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad < ⟳ > nach rechts.
- Um weitere Bilder für die Übertragung auszuwählen, wiederholen Sie Schritt 5.
- Drücken Sie nach der Bildauswahl die Taste < MENU >.

6. **Wählen Sie [Direktübertragung].**

7. **Wählen Sie [OK].**



- Die gewählten Bilder werden auf den Computer übertragen.

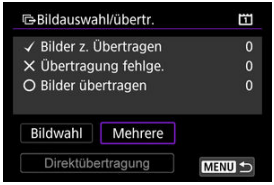
Mehrere Bilder auswählen

Nach Auswahl einer Auswahlmethode können mehrere Bilder gleichzeitig übertragen werden.

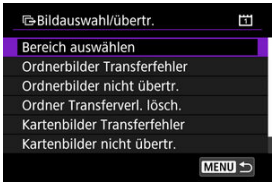
1. **Zugriff zum Bildschirm [Bildauswahl/übertr.].**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–3 Wählen Sie die zu übertragenden Bilder aus.

2. **Wählen Sie [Mehrere].**



3. **Wählen Sie eine Auswahlmethode aus.**



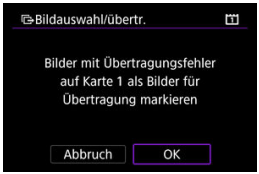
   - **Bereich auswählen**

     - Wählen Sie [**Bereich auswählen**]. Wenn Sie das erste und das letzte Bild des Bereichs auswählen, werden alle darin enthaltenen Bilder mit einem Häkchen [✓] markiert, und es wird eine Kopie jedes Bilds gedruckt.

● **In einem Ordner**

- Durch Auswahl von [**Ordnerbilder Transferfehler**] werden alle Bilder im ausgewählten Ordner ausgewählt, für die die Übertragung fehlgeschlagen ist.
- Durch Auswahl von [**Ordnerbilder nicht übertr.**] werden alle nicht gesendeten Bilder im ausgewählten Ordner ausgewählt.
- Bei der Auswahl von [**Ordner Transferverl. lösch.**] wird der Übertragungsverlauf der Bilder im ausgewählten Ordner gelöscht. Nachdem der Übertragungsverlauf gelöscht wurde, können Sie [**Ordnerbilder nicht übertr.**] auswählen und dann alle Bilder in dem Ordner erneut übertragen.

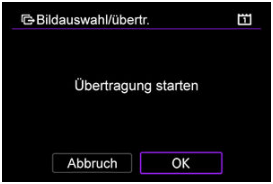
● **In einem Ordner**



- Durch die Auswahl von [**Kartenbilder Transferfehler**] werden alle Bilder auf der ausgewählten Karte ausgewählt, für die die Übertragung fehlgeschlagen ist.
- Durch die Auswahl von [**Kartenbilder nicht übertr.**] werden alle nicht gesendeten Bilder auf der ausgewählten Karte ausgewählt.
- Bei der Auswahl von [**Karten Transferverl. lösch.**] wird den Übertragungsverlauf der Bilder auf der ausgewählten Karte gelöscht. Nach dem Löschen des Übertragungsverlaufs können Sie [**Kartenbilder nicht übertr.**] auswählen und alle Bilder auf der Karte erneut übertragen.

4. **Wählen Sie [Direktübertragung].**

5. **Wählen Sie [OK].**

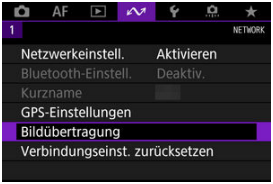


- Die gewählten Bilder werden auf den Computer übertragen.

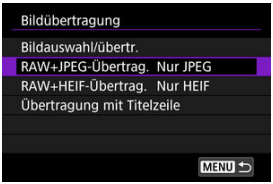
Übertragen von RAW + JPEG- oder RAW + HEIF-Bildern

Bei RAW + JPEG- oder RAW + HEIF-Bildern können Sie angeben, welches Bild übertragen werden soll.

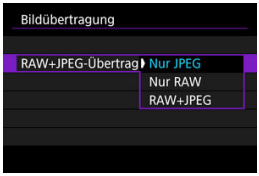
1. **Wählen Sie [: Bildübertragung].**



2. **Wählen Sie die Größe und den Typ der Bilder aus, die übertragen werden sollen.**



● **RAW+JPEG-Übertrag.**



- Wählen Sie [**RAW+JPEG-Übertrag.**], dann wählen Sie [**Nur JPEG**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+JPEG**].

● **RAW+HEIF-Übertrag.**

- Wählen Sie [**RAW+HEIF-Übertrag.**], dann wählen Sie [**Nur HEIF**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+HEIF**].

Vorsicht

- Einige Menüelemente sind während der Bildübertragung nicht verfügbar.

Hinweis

- Diese Einstellung ist mit den Einstellungen für [**RAW+JPEG-Übertrag.**] und [**RAW+HEIF-Übertrag.**] auf dem Bildschirm [**Übertrag. Typ/Größe**] verknüpft ( ).
- Die laufende Bildübertragung wird angehalten, wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf < > eingestellt ist.

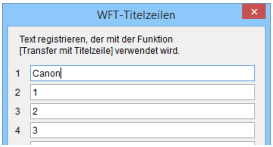
Erstellen und Registrieren von Titelzeilen

Sie können Untertitel erstellen und diese in der Kamera registrieren, um sie wie in beschrieben zu verwenden Hinzufügen einer Beschriftung vor der Übertragung.

1. **Starten Sie EOS Utility und wählen [Kamera-Einstellungen].**

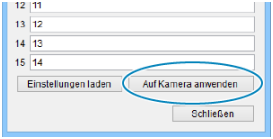
2. **Wählen Sie [WFT-Titelzeilen].**

3. **Geben Sie eine oder mehrere Titelzeilen ein.**



- Titelzeilen können bis zu 31 Zeichen lang sein (ASCII-Format).
- Um Titelzeilendaten abzurufen, die auf der Kamera gespeichert sind, wählen Sie [**Einstellungen laden**].

4. Stellen Sie die Titelzeilen auf der Kamera ein.



- Wählen Sie [**Auf Kamera anwenden**], um die neuen Titelzeilen auf der Kamera zu registrieren.

Steuern der Kamera mit der Browser-Fernbedienung

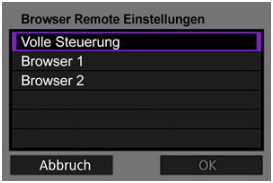
- Konfigurieren der Einstellungen für die Browser-Remoteverbindung
- Browser Remote anzeigen
- Durchblättern der Bilder
- Fernaufnahme
- IPTC-Informationen registrieren
- Konfigurieren Sie die FTP-Servereinstellungen
- Erstellen und Registrieren von Titelzeilen

Mit einem Browser können Sie Kamerabilder durchsuchen und speichern, remote aufnehmen und andere Vorgänge auf einem Computer oder Smartphone ausführen.

Konfigurieren der Einstellungen für die Browser-Remoteverbindung

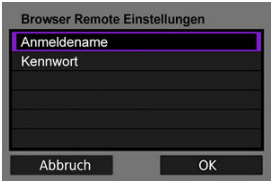
Diese Anweisungen werden von fortgesetzt Kommunikationsfunktionseinstellungen konfigurieren.
Geben Sie einen Anmeldenamen und ein Kennwort für den Zugriff auf die Kamera von einem Computer aus an. Die hier eingegebenen Anmeldedaten werden für den Verbindungsaufbau mit der Kamera verwendet.

1. **Wählen Sie [Volle Steuerung] oder [Browser *].**



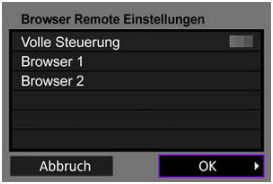
- Mit Browser Remote können Benutzer auf bis zu drei Computern gleichzeitig auf die Kamera zugreifen.
- Das Konto [**Volle Steuerung**] kann alle Funktionen von Browser Remote verwenden. Dieses Konto ist nur auf einem Computer verfügbar.
- Das Konto [**Browser ***] kann nur Bilder auf der Kamera durchsuchen und auf dem Computer speichern. Dieses Konto ist auf bis zu zwei Computern verfügbar.

2. **Konfigurieren Sie die [Anmeldename] oder [Kennwort].**



- Wählen Sie [**Anmeldename**] und [**Kennwort**] um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ) und geben Sie dann den Anmeldenamen und das Kennwort ein.
- Wählen Sie [**OK**], um zum Bildschirm aus Schritt 1 zurückzukehren. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 2 für jedes zu verwendende Konto.

3. **Wählen Sie [OK].**



4. **Wählen Sie [OK].**

5. **Wählen Sie [OK].**

- Anzeige kehrt zum Bildschirm [**Netzwerkeinstell.**] zurück.
- Einstellungsinformationen werden in der Kamera gespeichert.

Die Verbindungseinstellungen für Browser Remote sind nun abgeschlossen.

Hinweis

- Sie können die Einstellungen für das WFT-Konto auf dem Bildschirm [**WFT-Konto**] ( ) ändern, auf den Sie zugreifen können, indem Sie die Option [**Browser Remote Einstellungen**] in [**Verbindungsoptionseinstellungen**] auswählen. Die Portnummereinstellung kann ebenfalls auf dem Bildschirm [**Browser Remote Einstellungen**] geändert werden, indem Sie [**Portnummer (HTTP)**] oder [**Portnummer (HTTPS)**] wählen. Beachten Sie, dass die Portnummer normalerweise nicht geändert werden muss (80 für HTTP, 443 für HTTPS).

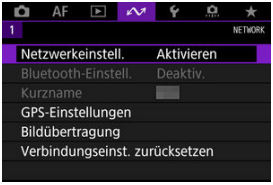
Browser Remote anzeigen

Melden Sie sich über einen Browser bei der Browser Remote-Seite der Kamera an. Stellen Sie sicher, dass die Kamera und der Computer bereits über eine Kabel-LAN-Verbindung verbunden sind.

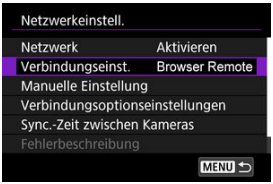
Überprüfen der IP-Adresse der Kamera

Die in Schritt 5 angezeigte IP-Adresse der Kamera muss in die Adressleiste des Browsers eingegeben werden, um über einen Browser auf die Kamera zugreifen zu können.

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



2. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**

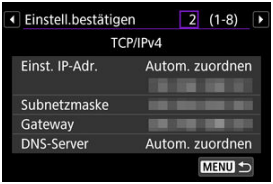


3. **Wählen Sie [SET* Browser Remote].**

4. **Wählen Sie [Einstell.bestätigen].**

- Einstellungsdetails werden angezeigt.

5. **Überprüfen Sie die Einstellungen.**



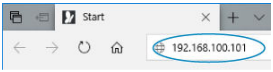
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um auf weitere Seiten zuzugreifen.
- Notieren Sie die IP-Adresse.
- Nachdem Sie die Adresse geprüft haben, drücken Sie die Taste <MENU>, um den Bestätigungsbildschirm zu schließen.

Anmelden bei Browser Remote

6. **Starten Sie einen Browser.**

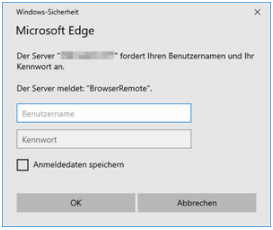
- Starten Sie einen Browser auf dem Computer.

7. **Geben Sie den URL ein.**



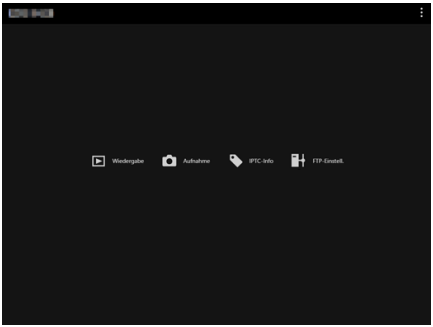
- Geben Sie im Adressfeld die IP-Adresse ein, die Sie sich in Schritt 5 notiert haben.
- Drücken Sie die Taste <**Enter**>.

8. **Geben Sie die Informationen über [Anmeldename] und [Kennwort] ein.**

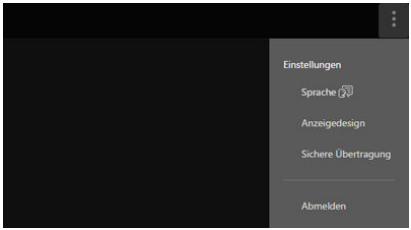


- In [**Anmeldename**] (Benutzername) und [**Kennwort**] geben Sie die Informationen ein, die sie in Konfigurieren der Einstellungen für die Browser-Remoteverbindung angegeben haben.
- Wählen Sie [**OK**] um den obersten Browser Remote-Menübildschirm anzuzeigen.

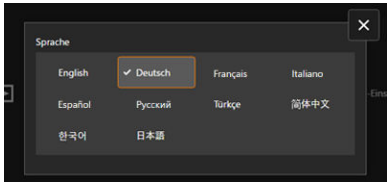
9. **Konfigurieren Sie die Standardeinstellungen nach Bedarf.**



- Wählen Sie [⋮], um das Menü anzuzeigen.



- **Sprache**

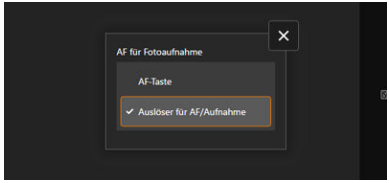


Ermöglicht die Auswahl der Anzeigesprache.

- **Anzeigedesign**

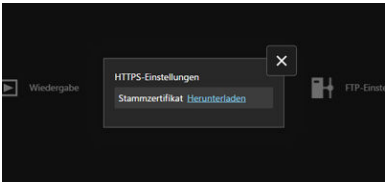
Sie können die Hintergrundfarbe für Browser Remote festlegen.
Wählen Sie [**Dunkel**] oder [**Hell**].

- **AF für Fotoaufnahme**



Wird angezeigt, wenn Sie in Schritt 9 [**Aufnahme**] ausgewählt haben.
Ermöglicht die Konfiguration des Autofokus für Fotoaufnahme.
Wählen Sie [**AF-Taste**] oder [**Auslöser für AF/Aufnahme**].

- **Sichere Übertragung**



Ermöglicht das Herunterladen eines Stammzertifikats und den Zugriff auf einen FTP-Server, wenn Sie über HTTPS eine Verbindung zum FTP-Server herstellen.

- **Abmelden**

Wählen Sie diese Option, um die Browser Remote-Verbindung zu beenden.

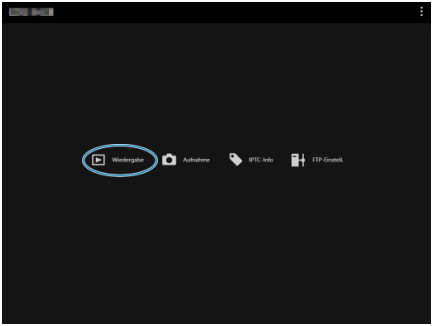
Vorsicht

- Browser Remote ist nur verfügbar, wenn der Browser JavaScript unterstützt.
- Einige Menüelemente sind bei Anschluss an die Kamera nicht verfügbar.

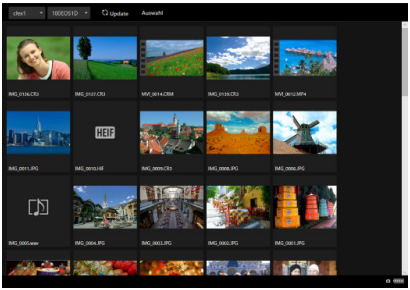
Durchblättern der Bilder

Ermöglicht das Durchsuchen von Bildern auf Karten in der Kamera.

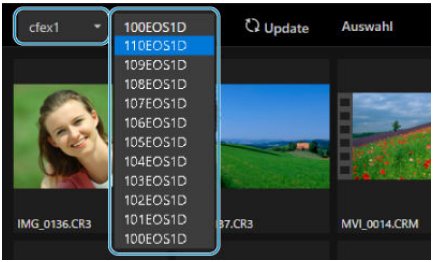
1. **Wählen Sie [Wiedergabe].**



- Der Bildschirm zum Blättern durch Bilder wird angezeigt.

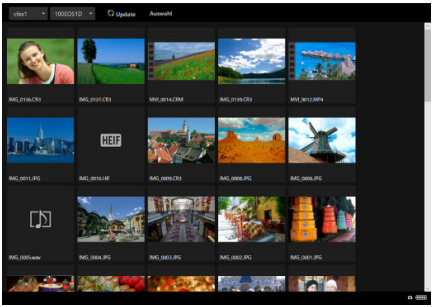


2. **Wählen Sie die Karte und den Ordner aus.**

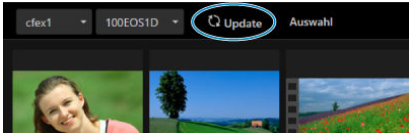


- Wählen Sie links in der Dropdown-Liste eine Karte aus.
- Wählen Sie rechts in der Dropdown-Liste einen Ordner aus.

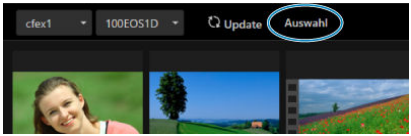
3. **Führen Sie die erforderlichen Bildoperationen durch.**



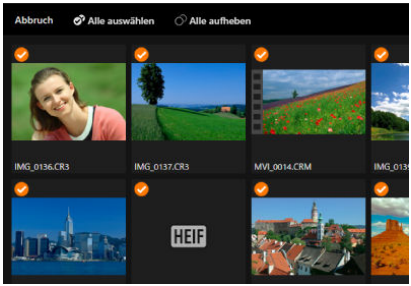
- Durch Auswahl von [**Update**] werden alle Bilder angezeigt, die hinzugefügt wurden.



- Wenn [**Auswahl**] ausgewählt ist, können Sie mehrer Bilder auswählen.



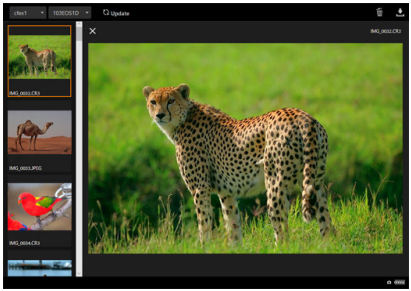
Durch Auswählen einzelner Miniaturansichten wird jedes Bild separat ausgewählt. Durch erneutes Auswählen der Miniaturbilder wird die Auswahl gelöscht.
Durch die Auswahl von [**Alle auswählen**] werden alle Bilder auf dem Browsing-Bildschirm als ausgewählt markiert.
Durch die Auswahl von [**Alle aufheben**] werden alle Markierungen der Bilder entfernt.



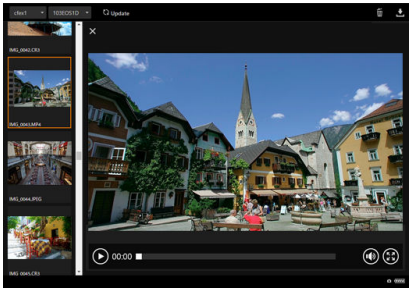
Durch die Auswahl von [**Abbruch**] kehren Sie zum Browsing-Bildschirm zurück.

- Durch Auswahl einer Miniaturansicht wird zum Wiedergabebildschirm gewechselt und das Bild vergrößert angezeigt.

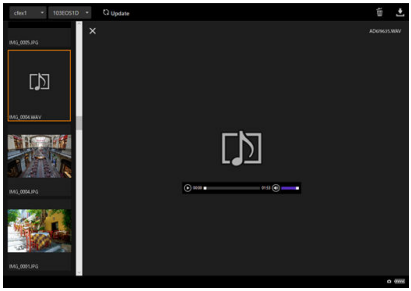
Bildschirm für die Wiedergabe von Einzelbildern



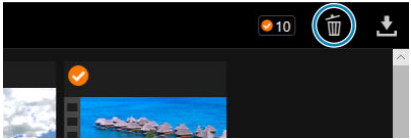
Wiedergabebildschirm für das Movie



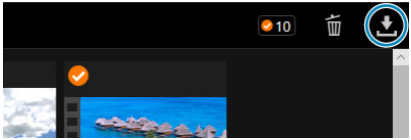
Bildschirm für Audio-Wiedergabe



- Wenn Sie ein Bild auswählen und dann [ ], wird das Bild gelöscht.



- Wenn Sie ein Bild auswählen und dann auf die Schaltfläche [ ] klicken, wird das Bild auf den Computer heruntergeladen.



Hinweis

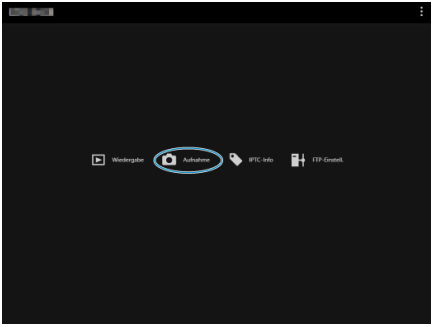
- Die Computerleistung und der verwendete Browser können die Anzeige von Bildern verhindern oder verzögern oder das Herunterladen von Bildern verhindern.

Fernaufnahme

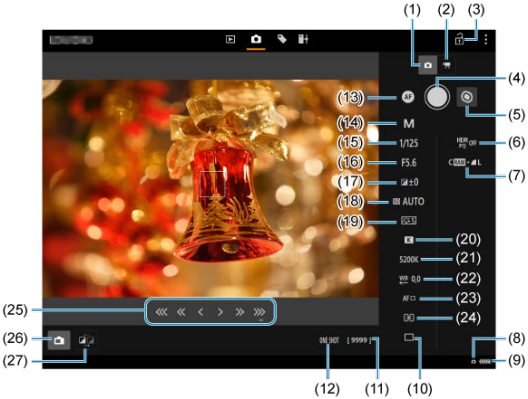
Sie können Browser Remote verwenden, um Fernaufnahmen zu machen.

Aufnehmen von Einzelbildern

1. **Wählen Sie [Aufnahme].**

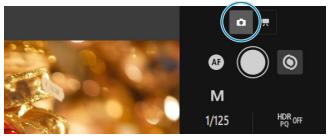


- Der Fernaufnahmebildschirm wird angezeigt.



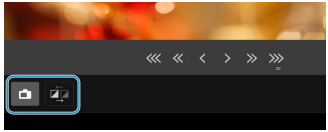
(1)	Fotoaufnahmetaste
(2)	Taste für Movie-Aufnahme
(3)	Symbol für Multifunktionssperre
(4)	Auslöser
(5)	MF-Umschalttaste
(6)	HDR-Aufnahmen
(7)	Bildqualität
(8)	Browser Remote-Verbindung
(9)	Akkuladezustand
(10)	Betriebsart
(11)	Verfügbare Aufnahmen
(12)	AF-Betrieb
(13)	AF-Taste
(14)	Aufnahmemodus
(15)	Verschlusszeit
(16)	Blendenwert
(17)	Belichtungskorrektur
(18)	ISO-Empfindlichkeit
(19)	Bildstil
(20)	Weißabgleich
(21)	Farbtemperatur
(22)	Weißabgleich-Korrektur
(23)	AF-Methode
(24)	Messmethode
(25)	MF-Taste
(26)	Livebild-Aufnahmetaste
(27)	Umschalttaste für die Bildqualität ders Livebilds

2. **Wählen Sie (1) Fotoaufnahme-Taste.**



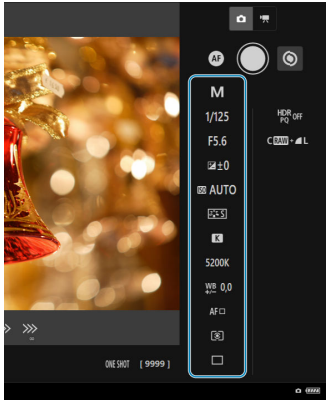
3. **Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.**

4. **Zeigen Sie das Livebild an.**



- Um die Live-Ansicht zu aktivieren oder zu deaktivieren, wählen Sie (26) Livebild-Aufnahmetaste.
- Wählen Sie für eine reaktionsschnellere Livebildanzeige (27) die Umschaltfläche für die Livebildqualität, um die Livebildqualität zu verringern und die Reaktionsfähigkeit zu verbessern. Wählen Sie es erneut aus, um die ursprüngliche Bildqualität wiederherzustellen.

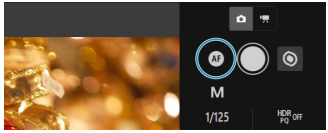
5. **Richten Sie die Aufnahme ein.**



- Wählen Sie Einstellungsoptionen (z. B. Bildqualität), um die Details der Einstellung anzuzeigen, die Sie konfigurieren können.
- Konfigurieren Sie die Einstellungen nach Bedarf.

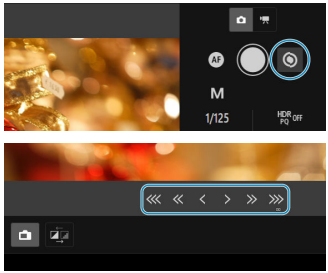
6. Stellen Sie das Motiv scharf.

Wenn Sie Autofokus benutzen



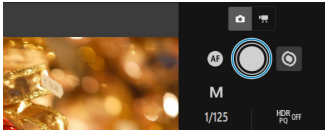
- Um AF mit [**AF-Taste**] zu starten, das im Menü [**AF für Fotoaufnahme**] ausgewählt wurde, wählen Sie die AF-Taste (13).
- Um AF mit [**Auslöser für AF/Aufnahme**] zu starten, das im Menü [**AF für Fotoaufnahme**] ausgewählt wurde, wählen Sie den Auslöser und lassen ihn dann los (4).

Wenn Sie manuellle Fokussierung verwenden



- Um die Anzeige der (25) MF-Taste anzuzeigen/auszublenden, wählen Sie (5) MF-Umschalttaste.
- Wählen Sie die MF-Taste (25), und stellen Sie dann manuell scharf.
  Verwenden Sie [« « <], um den Fokus auf den Vordergrund zu richten, und verwenden Sie [> » »], um den Fokus auf den Hintergrund zu richten.
- Für die Fokussierung sind drei Stufen verfügbar.
  [«] [»]: Grob
  [«] [»]: Mittel
  [<] [>]: Fein

7. **Betätigen Sie den Auslöser.**



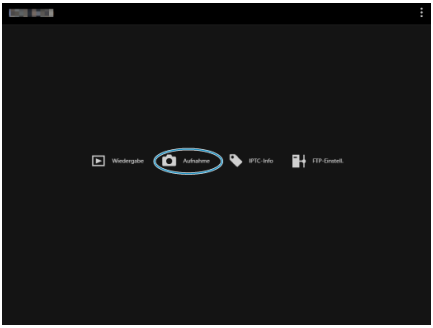
- Wählen Sie (4) Auslöser, und wenn Sie den Auslöser loslassen, nimmt die Kamera auf.
- Aufgenommene Bilder werden auf der Karte in der Kamera gespeichert.
- Informationen zum Durchsuchen und Herunterladen von Bildern finden Sie unter Durchblättern der Bilder.

Vorsicht

- Je nach Kommunikationsstatus sind Bildanzeige und Auslösung unter Umständen verzögert.
- Fotoaufnahmen sind nicht möglich, wenn der Schalter für Livebild-Aufnahmen/ Movie-Aufnahmen der Kamera auf < > eingestellt ist.

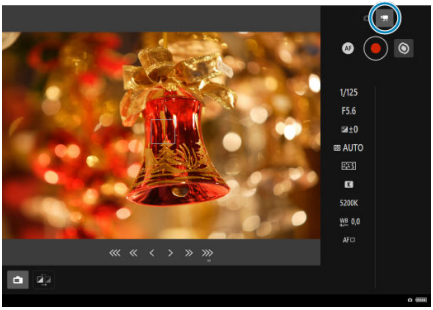
Movie-Aufnahmen

1. **Wählen Sie [Aufnahme].**



- Der Fernaufnahmebildschirm wird angezeigt.

2. **Wählen Sie die TAste für Movie-Aufnahme.**

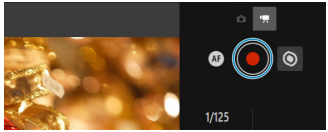


3. **Konfigurieren Sie die Einstellungen nach Bedarf.**

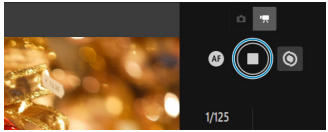
- Befolgen Sie die Schritte 3-6 in Aufnehmen von Einzelbildern.

4. Nehmen Sie das Movie auf.

Standby-Modus für Movie-Aufnahmen



Laufende Movie-Aufnahme



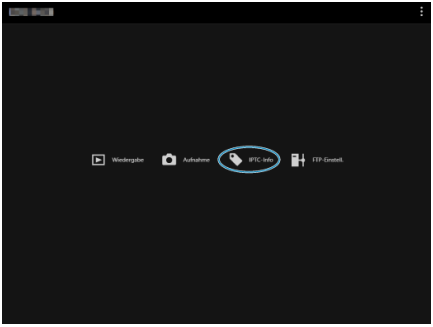
- Wählen Sie (4) Auslöser, und wenn Sie die Taste loslassen, beginnt die Movie-Aufnahme.
- Während der Movie-Aufnahme wechselt der rote [○] auf (4) Auslöser zu einem weißen [□].
- Um die Movie-Aufnahme zu stoppen, wählen Sie erneut (4) Auslöser, und lassen Sie die Taste los.

IPTC-Informationen registrieren

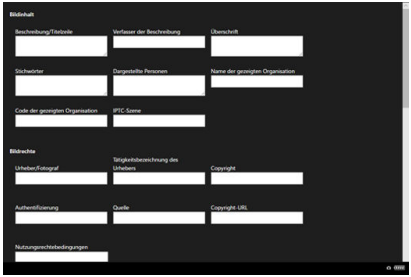
Ermöglicht das Bearbeiten und Registrieren von IPTC* -Informationen (Kommentare zu Bildern, z. B. Bildunterschriften, Credits und Aufnahmestandorten) auf der Kamera. Bilder können mit IPTC-Informationen versehen werden, die in der Kamera registriert sind.

* Internationaler Rat für Pressetelekommunikation

1. **Wählen Sie [IPTC-Info].**



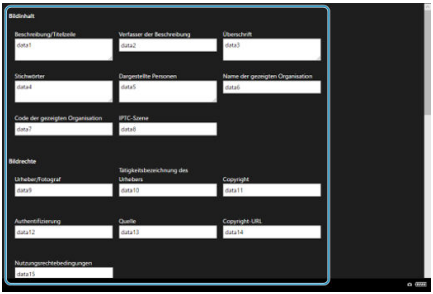
- Ein Bildschirm zum Bearbeiten der IPTC-Informationen wird angezeigt.



2. **Wählen Sie [Von Datei laden].**

- Wenn Sie [**Von Datei laden**] auswählen, können Sie IPTC-Informationen (im XMP-Format) laden, die mit dem EOS Utility gespeichert wurden.

3. **Bearbeiten und registrieren Sie die Informationen nach Bedarf.**



- Durch Auswahl von [**Zur Kamera**] werden die bearbeiteten IPTC-Informationen auf die Kamera angewendet.

Hiermit wird auch die Option für die Individualfunktion der Kamera [, **8**: **IPTC-Informationen hinzufügen**] auf [ON] gesetzt.

- Durch Auswahl von [**Kamerainfo löschen**] werden alle in der Kamera registrierten IPTC-Informationen gelöscht.

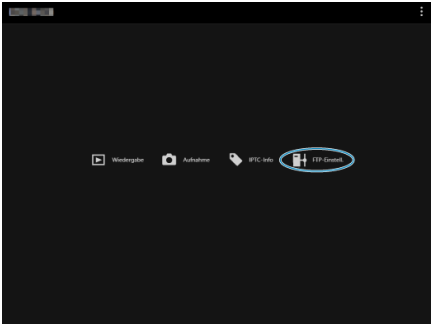
Hiermit wird auch die Option für die Individualfunktion der Kamera [, **8**: **IPTC-Informationen hinzufügen**] auf [OFF] gesetzt.

- Durch die Auswahl von [**Löschen**] werden alle IPTC-Informationen entfernt.

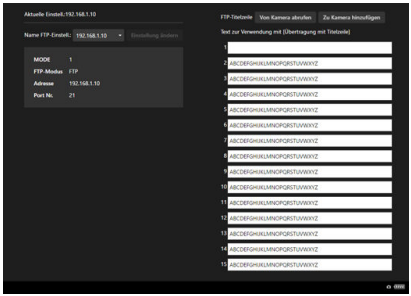
Konfigurieren Sie die FTP-Servereinstellungen

Wenn Sie die FTP-Übertragung für Bilder verwenden, die remote aufgenommen wurden, können Sie die Verbindungseinstellungen der Kamera ( ) verwenden, um den FTP-Zielserver zu ändern.

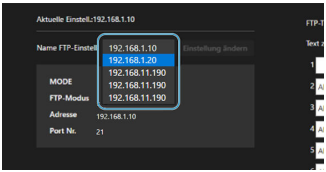
1. **Wählen Sie [FTP-Einstell.].**



- Der FTP-Einstellungsbildschirm wird angezeigt.



2. **Wählen Sie die registrierten Verbindungseinstellungen des zu verwendenden FTP-Servers.**



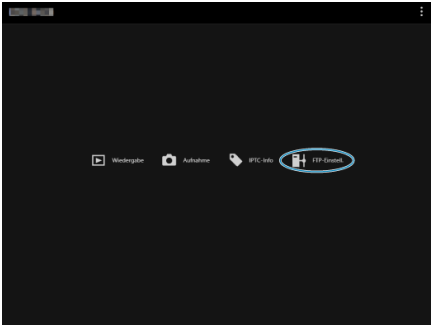
3. **Wählen Sie [Einstellung ändern].**

- Die Verbindungseinstellungen der Kamera werden in die von Ihnen ausgewählten Einstellungen geändert.

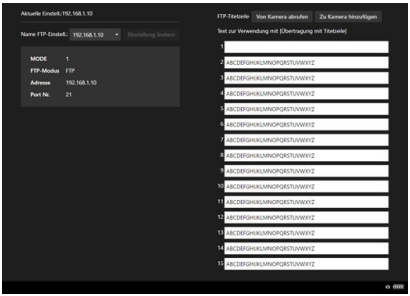
Erstellen und Registrieren von Titelzeilen

Sie können Untertitel erstellen und diese in der Kamera registrieren, um sie wie in beschrieben zu verwenden Hinzufügen einer Beschriftung vor der Übertragung.

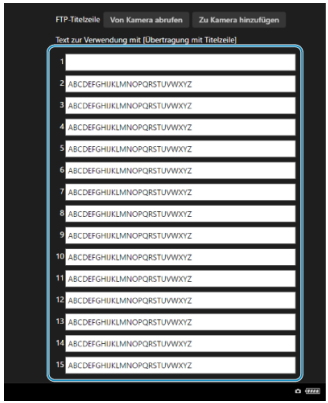
1. **Wählen Sie [FTP-Einstell.].**



- Der FTP-Einstellungsbildschirm wird angezeigt.

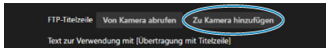


2. **Geben Sie eine oder mehrere Titelzeilen ein.**



- Titelzeilen können bis zu 31 Zeichen lang sein (ASCII-Format).
- Um Titelzeilendaten abzurufen, die auf der Kamera gespeichert sind, wählen Sie [**Von Kamera abrufen**].

3. **Stellen Sie die Titelzeilen auf der Kamera ein.**



- Wählen Sie [**Zu Kamera hinzufügen**], um die neuen Titelzeilen auf der Kamera zu registrieren.

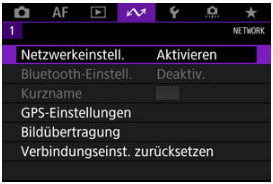
Beenden von Verbindungen oder erneutes Herstellen einer Verbindung

Beenden von Verbindungen

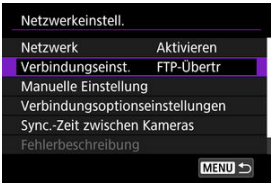
Wiederherstellen der Verbindung

Beenden von Verbindungen

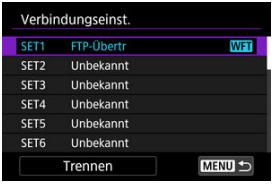
1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



2. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**



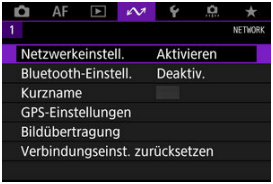
3. **Wählen Sie [Trennen].**



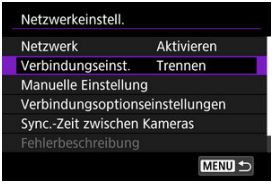
- Die Geräte sind nicht verbunden.

Wiederherstellen der Verbindung

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



2. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**

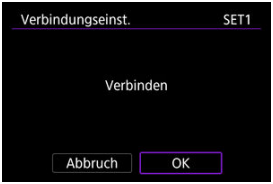


3. **Wählen Sie [SET*].**

- Wählen Sie in den gespeicherten Einstellungen die Einstellungen aus, die für die Verbindung verwendet werden sollen.

4. **Wählen Sie [Verbinden].**

5. **Wählen Sie [OK].**



- Die Geräte sind wieder verbunden.
- Wenn Einstellungen auf dem Zielgerät geändert wurden, stellen Sie die vorherigen Einstellungen wieder her, um Verbindungen mit der Kamera herzustellen.

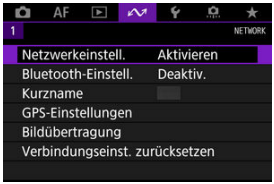
Überprüfen und Bearbeiten der Netzwerkeinstellungen

- Überprüfen und Bearbeiten von Verbindungseinstellungen
- Manuelles Bearbeiten der Verbindungseinstellungen
- Verbindungsoptionen festlegen
- Überprüfung der MAC-Adresse

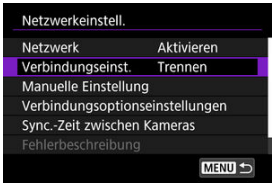
Überprüfen und Bearbeiten von Verbindungseinstellungen

Sie können die in der Kamera gespeicherten Verbindungseinstellungen überprüfen, ändern oder löschen.

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



2. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**



3. **Wählen Sie [SET*].**

- Wählen Sie in den gespeicherten Einstellungen die Einstellungen aus, die für die Verbindung verwendet werden sollen.

4. **Prüfen oder ändern Sie die Einstellungen.**

● **Verbinden**

- Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung wiederherzustellen ( ).

● **Mit Assistenten ändern/Aus Liste ändern**

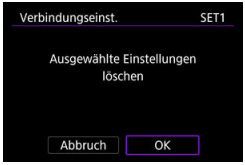
- Verbindungseinst. ändern ( ).

● **Einst.a.Karte sich./laden**

- Speichern Sie die Verbindungseinstellungen auf einer Karte, oder laden Sie die gespeicherten Verbindungseinstellungen von einer Karte in die Kamera ( ).

● **Einstellungen löschen**

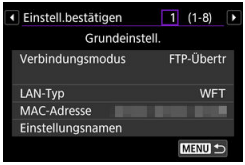
- Wählen Sie, um die Verbindungseinstellungen zu löschen.



- Durch die Auswahl von [**OK**] werden Einstellungen gelöscht.

● **Einstell.bestätigen**

- Wählen Sie, um die Verbindungseinstellungen zu überprüfen.



Verbindungseinst. ändern

Die ursprünglich mit dem Verbindungsassistenten konfigurierten Einstellungen können wie folgt geändert werden.

Mit Assistenten ändern

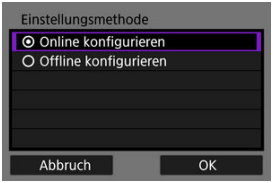
Sie können den Verbindungsassistenten nutzen, um in der Kamera gespeicherte Verbindungseinstellungen zu ändern.

1. **Zugriff zum Bildschirm [Verbindungseinst.] Bildschirm.**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–3 Überprüfen und Bearbeiten von Verbindungseinstellungen.

2. **Wählen Sie [Mit Assistenten ändern].**

3. **Verwenden Sie den Verbindungsassistenten, um die Verbindungseinstellungen zu ändern.**



   - Siehe Anweisungen beginend mit Anzeigen des Verbindungsassistenten.

Aus Liste ändern

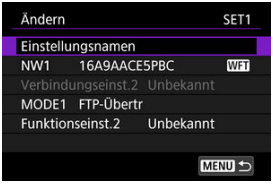
Sie können die in der Kamera gespeicherten Kommunikations- und Funktionseinstellungen verwenden, um die in der Kamera gespeicherten Verbindungseinstellungen zu ändern. Sie können auch Einstellungsnamen registrieren.

1. **Zugriff zum Bildschirm [Verbindungseinst.] Bildschirm.**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–3 Überprüfen und Bearbeiten von Verbindungseinstellungen.

2. **Wählen Sie [Aus Liste ändern].**

3. **Wählen Sie ein Element und ändern Sie die Einstellungsdetails nach Bedarf.**



- **Einstellungsnamen**
  - Wählen Sie diese Option, um Einstellungssätze zu benennen. Benutzen Sie die virtuelle Tastatur (), um den Text einzugeben.

● **NW*/Verbindungseinst.***

- Wählen Sie diese Option, um Kommunikationseinstellungen zu ändern, hinzuzufügen oder zu löschen.

- Durch Auswahl dieser Option [**Aus der Liste wählen**] werden die auf der Kamera gespeicherten Kommunikationseinstellungen aufgelistet. Wählen Sie die zu verwendenden Kommunikationseinstellungen.
- Die Auswahl von [**Auswahl löschen**] löscht Kommunikationseinstellungen mit registrierten Verbindungseinstellungen. Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm.

● **MODE*/Funktionseinst.***

- Wählen Sie, um Funktionseinstellungen zu ändern, hinzufügen oder zu löschen.

- Durch die Auswahl von [**Aus der Liste wählen**] werden Funktionseinstellungen aufgelistet, die in der Kamera gespeichert sind. Wählen Sie die zu verwendenden Funktionseinstellungen.
- Durch die Auswahl von [**Auswahl löschen**] werden Funktionseinstellungen mit registrierten Verbindungseinstellungen gelöscht. Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm.

Hinweis

- Sie können zwei Sätze von Kommunikations- und Funktionseinstellungen für einen einzigen Satz von Verbindungseinstellungen registrieren.
- Durch Löschen aller Funktionseinstellungen werden auch die Kommunikationseinstellungen gelöscht, und die Verbindungseinstellungen werden mit gekennzeichnet [**Unbekannt**].

Speichern und Laden von Einstellungen

Verbindungseinstellungen können zur Verwendung mit anderen Kameras auf einer Karte gespeichert werden. Verbindungseinstellungen, die für andere Kameras konfiguriert wurden, können auch auf die von Ihnen verwendete Kamera angewendet werden.

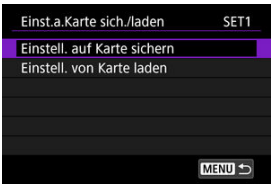
Hinweis

- [: **Kam.-Einst.Karte speich./lad.**] erlaubt Ihnen alle Kommunikationseinstellungen der Kamera auf die Karte zu speichern oder alle Kommunikationseinstellungen einer anderen Kamera von einer Karte laden.

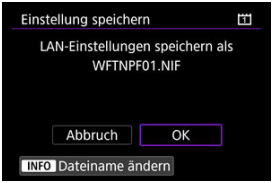
Speichern von Einstellungen

1. **Zugriff zum Bildschirm [Verbindungseinst.] Bildschirm.**
   - Befolgen Sie die Schritte 1–3 Überprüfen und Bearbeiten von Verbindungseinstellungen.
2. **Wählen Sie [Einst.a.Karte sich./laden].**

3. **Wählen Sie [Einstell. auf Karte sichern].**



4. Wählen Sie [OK].



- Der Dateiname wird automatisch von der Kamera ermittelt: WFTNPF, gefolgt von einer Nummer (01 bis 40) und der Erweiterung NIF. Sie können die Datei wie gewünscht umbenennen, indem Sie < INFO > wählen.
- Einstellungen werden auf der Karte gespeichert.
- Die Einstellungsdatei wird in einem Bereich der Karte gespeichert, der beim Öffnen der Karte angezeigt wird (im Stammverzeichnis).

Vorsicht

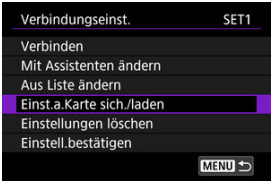
- Sie können maximal 40 Einstellungsdateien auf der Kamera-Karte speichern. Um mehr als 41 Dateien zu speichern, verwenden Sie eine andere Karte.

Laden von Einstellungen

1. **Zugriff zum Bildschirm [Verbindungseinst.] Bildschirm.**

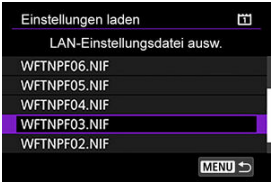
   - Befolgen Sie die Schritte 1–3 Überprüfen und Bearbeiten von Verbindungseinstellungen.

2. **Wählen Sie [Einst.a.Karte sich./laden].**



3. **Wählen Sie [Einstell. von Karte laden].**

4. **Wählen Sie die Einstellungsdatei aus.**



   - Wählen Sie eine Einstellungsdatei, die zu Ihrer Netzwerkumgebung passt.

5. **Wählen Sie [OK].**

- Die Informationen der Einstellungsdatei werden in die ausgewählte Einstellungsnummer geladen.

Vorsicht

- Auch wenn Sie einen Computer oder ein anderes Gerät verwenden, um mehr als 41 Einstellungsdateien auf einer Karte zu speichern, werden auf dem Ladebildschirm der Kamera nur 40 angezeigt. Um mehr als 41 Einstellungsdateien zu laden, laden Sie 40 von einer Karte und die verbleibenden Dateien von einer anderen Karte.

Hinweis

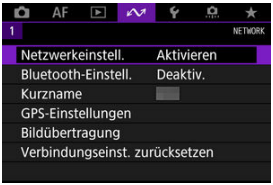
- [: **Kam.-Einst.Karte speich./lad.**] erlaubt Ihnen alle Kommunikationseinstellungen der Kamera auf die Karte zu speichern oder alle Kommunikationseinstellungen einer anderen Kamera von einer Karte laden.

Manuelles Bearbeiten der Verbindungseinstellungen

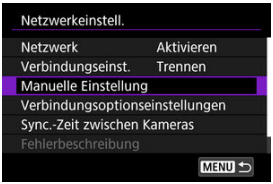
Sie können in der Kamera gespeicherte Kommunikations- und Funktionseinstellungen hinzufügen, ändern oder löschen. Sie können auch Einstellungen konfigurieren, die nicht mit dem Verbindungsassistenten festgelegt wurden, z. B. eine Einstellung, die festlegt, was passiert, wenn Dateien mit demselben Namen wie vorhandene Dateien an den FTP-Server gesendet werden.

Bearbeitung der Kommunikationseinstellungen

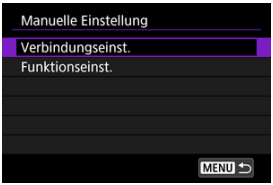
1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



2. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



3. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**



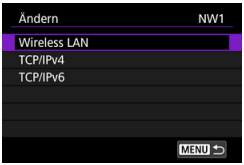
4. **Wählen Sie [NW*].**

- Wählen Sie Einstellungen mit der Bezeichnung [**Unbekannt**] oder andere gespeicherte Einstellungen zum Bearbeiten aus.

5. **Ändern, löschen oder überprüfen Sie die Einstellungen nach Bedarf.**

Ändern

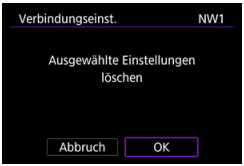
- Wählen Sie diese Option, um einzelne Einstellungen in Kommunikationseinstellungen zu ändern.



- Mit [**Wireless LAN**] können Sie beispielsweise die Ziel-SSID ändern.
- Mit [**TCP/IPv4**] können Sie netzwerkbezogene Einstellungen wie die IP-Adresse konfigurieren.
- Mit [**TCP/IPv6**] können Sie die für IPv6 verwendeten Einstellungen konfigurieren (🔗).
- Je nach Kommunikationseinstellung werden möglicherweise nicht alle Elemente angezeigt.

Einstellungen löschen

- Wählen Sie, um Verbindungseinstellungen zu löschen.



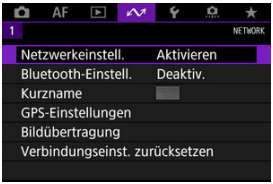
- Durch die Auswahl von [**OK**] werden Einstellungen gelöscht.

Einstell.bestätigen

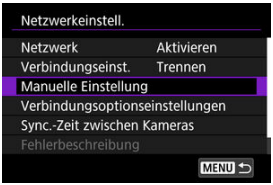
- Wählen Sie diese Option, um die Kommunikationseinstellungen zu überprüfen.

Funktionseinstellungen bearbeiten

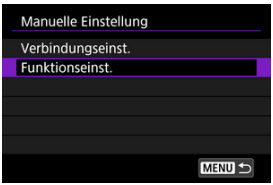
1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



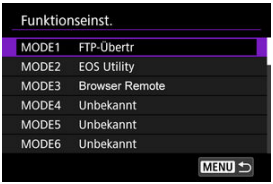
2. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



3. **Wählen Sie [Funktionseinst.].**



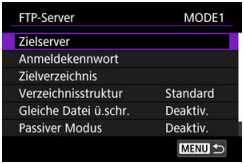
4. **Wählen Sie [MODE*].**



- Wählen Sie Einstellungen mit der Bezeichnung [**Unbekannt**] oder andere gespeicherte Einstellungen zum Bearbeiten aus.

5. **Ändern, löschen oder überprüfen Sie die Einstellungen nach Bedarf.**

- **Ändern**
  - Nur verfügbar beim Bearbeiten der FTP-Übertragungseinstellungen.
  - Durch die Auswahl von [**FTP-Server**] können Sie Einstellungen für den FTP-Server konfigurieren.



Verzeichnisstruktur des Zielordners

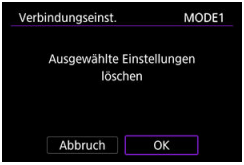
Überschreiben von Dateien mit demselben Namen

Passiver Modus

Vertrauenswürdige Zielserver

● **Einstellungen löschen**

- Wählen Sie, um Funktionseinstellungen zu löschen.



- Durch die Auswahl von [**OK**] werden Einstellungen gelöscht.

● **Einstell.bestätigen**

- Wählen Sie die Option, um Funktionseinstellungen zu überprüfen.

Verzeichnisstruktur des Zielordners

Konfiguriert in [**FTP-Server**] → [**Verzeichnisstruktur**].
Mit [**Standard**] wird das Stammverzeichnis für die Bildspeicherung verwendet. Wenn Sie im Stammverzeichnis durch Ändern der Einstellung [**Zielverzeichnis**] einen Unterordner erstellt haben, werden die Bilder in diesem Ordner gespeichert.
Wenn Sie [**Kamera**] wird im Stammverzeichnis des Servers automatisch eine Ordnerstruktur erstellt, die der Ordnerstruktur der Kamera (z. B. A/DCIM/100EOS1D) entspricht. Wenn Sie im Stammverzeichnis durch Ändern der Einstellung [**Zielverzeichnis**] einen Unterordner erstellt haben, wird in diesem Ordner automatisch eine Ordnerstruktur im Format A/DCIM/100EOS1D zum Speichern der Bilder erstellt.

Überschreiben von Dateien mit demselben Namen

Konfiguriert in [**FTP-Server**] → [**Gleiche Datei ü.schr.**].

Mit [Gleiche Datei ü.schr.] eingestellt auf [Deaktiv.]
Wenn bereits eine Datei mit demselben Namen im Zielordner auf dem FTP-Server vorliegt, wird die neue Datei mit einer Erweiterung bestehend aus einem Unterstrich und einer Nummer gespeichert ist, wie z. B. IMG_0003_1.JPG.

Wenn Sie Bilder erneut senden, nachdem die erste Übertragung fehlgeschlagen war
Auch wenn die Kamera so konfiguriert ist, dass gleichnamige Dateien überschrieben werden, kann es beim erneuten Senden einer beim ersten Versuch nicht übertragenen Bilddatei vorkommen, dass die vorhandene Datei nicht überschrieben wird. Wenn dies geschieht, wird die neue Datei mit einer Erweiterung bestehend aus einem Unterstrich, einem Buchstaben und einer Nummer gespeichert, wie z. B. IMG_0003_A1.JPG.

Passiver Modus

Konfiguriert in [**FTP-Server**] → [**Passiver Modus**].
Aktivieren Sie diese Einstellung in Netzwerkumgebungen, die durch eine Firewall geschützt sind. Wenn der Fehler 41 auftritt (Keine Verbindung zum FTP-Server möglich), kann durch Einrichten des passiven Modus auf [**Aktivieren**] eventuell der Zugriff auf den FTP-Server freigeben werden.

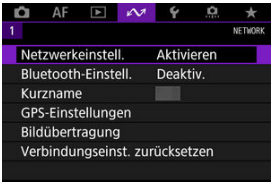
Vertrauenswürdige Zielserver

Konfiguriert in [**FTP-Server**] → [**Zielserver vertrauen**].
Stellen Sie [**Aktivieren**] ein, wenn Sie es vorziehen, eine Verbindung zu FTP-Servern herzustellen, auch wenn anhand des verwendeten Stammzertifikats keine Vertrauenswürdigkeit hergestellt werden kann. Ergreifen Sie in diesem Fall geeignete Sicherheitsmaßnahmen.

Verbindungsoptionen festlegen

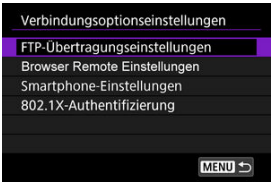
Sie können die Einstellungen für die FTP-Übertragung und Browser Remote konfigurieren. Einstellungen sind auch für Authentifizierungsinformationen verfügbar, die in LAN-Umgebungen mit 802.1X-Authentifizierung verwendet werden.

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



2. **Wählen Sie [Verbindungsoptionseinstellungen].**

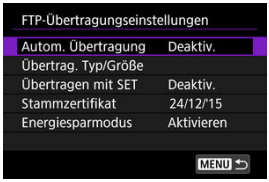
3. **Wählen Sie ein Element zum Konfigurieren aus.**



- **FTP-Übertragungseinstellungen**
- **Browser Remote Einstellungen**
- **802.1X-Authentifizierung**

FTP-Übertragungseinstellungen

Wenn Sie [**FTP-Übertragungseinstellungen**] wählen, können Sie Einstellungen für FTP-Übertragung und Energiesparen konfigurieren.

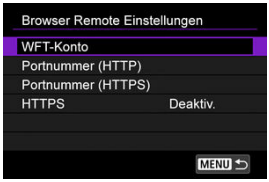


- **Autom. Übertragung/Übertrag. Typ/Größe/Übertragen mit SET/Stammzertifikat**
  - Einzelheiten finden Sie unter Bilder zum FTP-Server übertragen.

- **Energiesparmodus**
  - Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist und für einen bestimmten Zeitraum kein Bildübertragung erfolgt, wird die Kamera beim FTP-Server abgemeldet und die LAN-Verbindung wird beendet. Die Verbindung wird automatisch wiederhergestellt, wenn die Kamera wieder für die Bildübertragung bereit ist. Wenn Sie die Verbindung zum LAN nicht trennen möchten, stellen Sie auf [**Deaktiv.**].

Browser Remote Einstellungen

Wenn Sie [**Browser Remote Einstellungen**] wählen, können Sie das Konto für den Browser-Remotezugriff festlegen und die HTTP / HTTPS-Kommunikationseinstellungen konfigurieren.



- **WFT-Konto**
  - Einzelheiten finden Sie unter Konfigurieren der Einstellungen für die Browser-Remoteverbindung.

- **Portnummer (HTTP)/Portnummer (HTTPS)**
  - Sie können die Portnummer ändern, die für die HTTP/HTTPS-Kommunikation verwendet wird. Normalerweise muss die Portnummer nicht geändert werden (80 für HTTP, 443 für HTTPS).

- **HTTPS**
  - Durch die Auswahl von [**Aktivieren**] wird die HTTPS-Kommunikation für den Browser-Fernzugriff aktiviert.

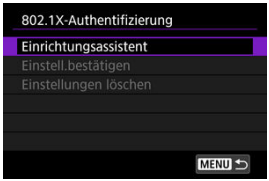
802.1X-Authentifizierung

Die Auswahl von [**802.1X-Authentifizierung**] ermöglicht das Festlegen, Überprüfen oder Löschen von 802.1X-Authentifizierungseinstellungen mithilfe eines Setup-Assistenten. Konfigurieren Sie diese Einstellungen, wenn Sie eine Verbindung zu Netzwerken herstellen, die eine 802.1X-Authentifizierung erfordern.
Speichern Sie zunächst das Zertifikat für die Art der 802.1X-Authentifizierung, die für eine Karte in der Kamera verwendet wird.
Folgende Dateitypen und -namen können mit dieser Funktion geladen werden.

Typ	Dateiname
Stammzertifikat	8021X_R.CER
	8021X_R.CRT
	8021X_R.PEM
Client-Zertifikat	8021X_C.CER
	8021X_C.CRT
	8021X_C.PEM
Privater Schlüssel	8021X_C.KEY

Beachten Sie, dass die Kamera die folgenden Protokolle unterstützt.

Protokoll	Unterstützte Authentifizierung
EAP-TLS	X.509
EAP-TTLS	MSCHAPv2
PEAP	MSCHAPv2



● **Einrichtungsassistent**

- Folgen Sie dem Assistenten, um die Authentifizierungseinstellungen zu konfigurieren.

● **Einstell.bestätigen**

- Wählen Sie diese Option, um die Authentifizierungseinstellungen zu überprüfen.

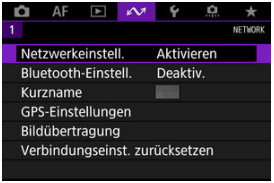
Einstellungen löschen

- Wählen Sie diese Option, um die Authentifizierungseinstellungen zu löschen. Durch die Auswahl von [**OK**] auf der Bildschirmanzeige werden die Einstellungen gelöscht.

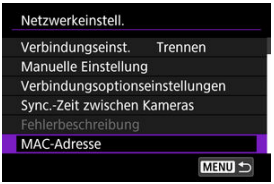
Überprüfung der MAC-Adresse

Sie können die MAC-Adresse der Kamera überprüfen.

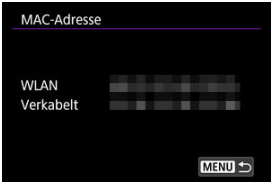
1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



2. **Wählen Sie [MAC-Adresse].**



3. **MAC-Adresse überprüfen.**



- MAC-Adressen von [**WLAN**] und [**Verkabelt**] werden angezeigt.

Synchronisierungszeit zwischen Kameras

Vorbereiten der Zeitsynchronisierung

Zeit synchronisieren

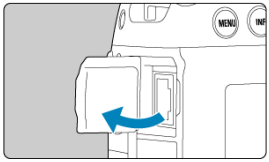
Sie können die Kamerazeit der Senderkamera mit bis zu 10 Empfängerkameras synchronisieren. Beachten Sie, dass auch nach der Synchronisierung eines geringen Fehlerbereichs zwischen der Kamerazeit des Senders und des Empfängers auftritt (von höchstens ±0,05 Sekunden).

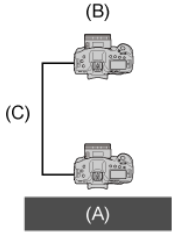
Vorsicht

- Verwenden Sie immer Kameras desselben Modells, um die Uhrzeit zu synchronisieren. Das Synchronisieren der Uhrzeit auf Empfängerkameras ist mit verschiedenen Modellen der Sender- und Empfängerkameras nicht möglich.
- Diese Funktion ist nach 2038 nicht mehr verfügbar.

Vorbereiten der Zeitsynchronisierung

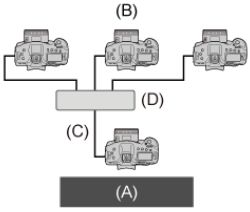
Wenn Sie eine einzelne Empfängerkamera verwenden, schließen Sie ein LAN-Kabel an den Ethernet-Anschluss der Sender- und Empfängerkameras an.





(A) Senderkamera
(B) Empfängerkamera
(C) LAN-Kabel

Schließen Sie bei Verwendung mehrerer Empfängerkameras ein LAN-Kabel vom Ethernet-Anschluss der Sender- und Empfängerkameras an einen Hub an. Es können bis zu 10 Empfängerkameras angeschlossen werden.



(A) Senderkamera
(B) Empfängerkamera
(C) LAN-Kabel
(D) Hub

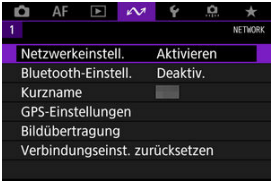
Verwenden Sie ein gut abgeschirmtes mindestens Kategorie 5e oder größer STP- (Shielded Twisted Pair) Gigabit-Ethernet-Kabel.

Zeit synchronisieren

Senderkamera vorbereiten

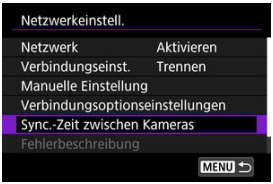
Richten Sie zunächst die Kamera als Absender ein.

1. **Drücken Sie auf der Kamera die Taste <MENU>.**
2. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



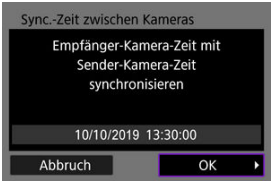
3. **Wählen Sie [Aktivieren].**

4. **Wählen Sie [Sync.-Zeit zwischen Kameras].**

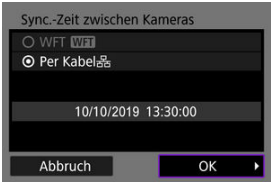


- Wenn die Kamera beretis mit einem anderen Gerät verbunden ist, wird [**Stellen Sie [Verbindungseinst.] auf [Trennen]**] angezeigt. Wählen Sie [**OK**], um die Konektion zu beenden.

5. **Wählen Sie [OK].**



6. **Wählen Sie [OK].**



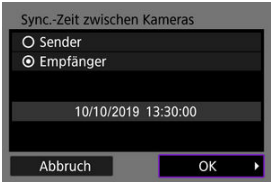
7. **Wählen Sie [Sender].**

- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Nachdem der Bildschirm angezeigt wurde, ist die Kamera bereit.

Empfängerkameras vorbereiten

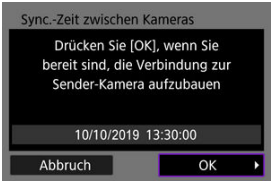
Richten Sie Kameras auf Empfang ein.

1. **Befolgen Sie die Schritte 1 bis 6 unter Vorbereiten der Senderkamera.**
2. **Wählen Sie [Empfänger].**



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

3. **Wählen Sie [OK].**



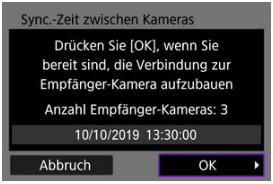
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

- Befolgen Sie die Schritte 1 bis 2 für jede Empfängerkamera, um die Uhrzeit für mehrere Empfängerkameras festzulegen.
- Die Anzahl der erkannten Empfängerkameras wird auf dem Bildschirm der Senderkamera angezeigt.

Synchronisationszeit zwischen Sender- und Empfängerkameras

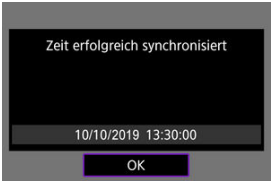
Synchronisieren Sie die Uhrzeit der Sender- und Empfängerkameras wie folgt.

1. **Befolgen Sie die Schritte 1 bis 6 unter Vorbereiten der Senderkamera und die Schritte 1 bis 3 unter Vorbereiten der Empfängerkameras.**
2. **Auf der Senderkamera wählen Sie [OK].**



- Prüfen Sie die Anzahl der Empfängerkameras und wählen dann [**OK**].
- Nachdem die Zeit synchronisiert wurde, wird der nächste Bildschirm angezeigt.

3. **Wählen Sie [OK] auf allen Kameras.**



GPS-Funktionen

GPS-Einstellungen

GPS-Vorsichtsmaßnahmen

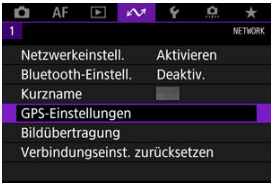
Mit den GPS-Funktionen der Kamera können Sie Bilder mit Geotags versehen, die Uhrzeit einstellen und vieles mehr. Die Kamera kann Signale von GPS-Satelliten (USA), GLONASS-Satelliten (Russland) und dem Quasi-Zenith-Satellitensystem „Michibiki“ (Japan) empfangen.

Vorsicht

- Bei schlechtem GPS-Empfang werden die Geotag-Informationen möglicherweise ungenau oder gar nicht aufgezeichnet. An folgenden Orten sind die GPS-Empfangsbedingungen beispielsweise ungünstig:
  - Drinnen, unterirdisch, in der Nähe von oder zwischen Gebäuden, in Tunneln oder Wäldern
  - In der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Mobiltelefonen im 1,5-GHz-Band
  - Wenn die Kamera in einer Tasche oder einem anderen Behälter getragen wird
  - Bei Reisen über längere Strecken
  - Bei Reisen durch unterschiedliche Umgebungen
  - Auch an anderen Orten kann die Bewegung des GPS-Satelliten das Geotagging beeinträchtigen und zu fehlenden oder ungenauen Geotag-Informationen führen. Die Informationen können auch anzeigen, dass die Kamera entlang einer Route verwendet wurde, auch wenn sie an einem Ort verwendet wurde.
- Aufgrund der Beschaffenheit von GPS sind die Höhenangaben im Allgemeinen nicht so exakt wie die Angabe von Breiten- und Längengrad.
- In der Kamera befindet sich die GPS-Antenne in der Nähe der Vorderseite des Zubehörschuhs. Obwohl GPS-Signale auch mit angeschlossenem Speedlite erfasst werden können, ist die Erfassungsempfindlichkeit etwas geringer.
- Stellen Sie beim Tragen der Kamera in einer Tasche oder einem anderen Behälter sicher, dass sie offen liegt und nicht abgedeckt ist.
- Stellen Sie Kamerazeit möglichst genau ein. Stellen Sie zudem die richtige Zeitzone und die Sommerzeit für den Aufnahmeort ein.
- An Orten mit schlechter Signalabdeckung sind weniger Aufnahmen verfügbar.
- Die verbleibende Akkukapazität ist möglicherweise geringer, wenn GPS-Funktionen verwendet werden. Laden Sie den Akku nach Bedarf auf oder kaufen Sie einen Ersatzakku (separat erhältlich).
- Andere können Sie möglicherweise anhand der Informationen in Ihren mit Geotags versehenen Fotos oder Movies lokalisieren oder identifizieren. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie diese Bilder für andere freigeben, z. B. wenn Sie Bilder online veröffentlichen, auf die viele Personen zugreifen können.

GPS-Einstellungen

1. **Wählen Sie [: GPS-Einstellungen].**



2. **GPS-Details konfigurieren.**

[GPS]

Geben Sie den GPS-Betriebsmodus an.

- In [**Modus 1**] erfasst die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, wenn der Hauptschalter auf < ON > oder sogar < OFF > eingestellt ist.
- In [**Modus 2**] erfasst die Kamera GPS-Signale, wenn der Hauptschalter auf steht < ON >. Durch Einstellen des Hauptschalters auf < OFF > werden auch die GPS-Funktionen deaktiviert. Beachten Sie, dass die Kamera nach Aktivierung der Abschaltautomatik weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale empfängt.

Verwenden Sie die Kamera zum Erfassen von GPS-Signalen im Freien, wo der Himmel frei ist, und richten Sie sie nach oben, wobei Sie Ihre Hand und andere Gegenstände von der Oberseite fernhalten. Die Signalerfassung unter günstigen Bedingungen dauert ca. 30–60 Sek. und dann leuchtet [GPS] auf der hinteren LCD-Anzeige oder Bildschirm.

Aufnahmen, die bei leuchtendem [GPS] gemacht werden, sind mit Geotags versehen.

Vorsicht

- Wen [**Modus 1**] eingestellt ist, erfasst die Kamera in regelmäßigen Abständen weiterhin GPS-Signale, auch wenn der Hauptschalter auf < OFF > gestellt ist. Dadurch wird der Akku schneller entladen und die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen verringert. Stellen Sie auf [**Deaktiv.**], wenn Sie die Kamera eine längere Zeit nicht benutzen werden.
- Wenn die automatische Abschaltung in [**Modus 2**] längere Zeit andauert, wird der Akku schneller entladen und es stehen weniger Aufnahmen zur Verfügung. Stellen sie den Hauptschalter auf < OFF >, wenn Sie die Kamera eine längere Zeit nicht benutzen werden.

[Auto-Zeiteinstell.]

Die über das GPS-Signal erfassten Zeitinformationen können in der Kamera eingestellt werden. Der Fehlerbereich beträgt ca. ±0,02 Sek. Durch Auswahl von [**Auto-Update**] wird die Zeit aktualisiert, zu der GPS-Signale empfangen werden, während die Kamera eingeschaltet ist.

Vorsicht

- Die Zeit kann nur dann automatisch aktualisiert werden, wenn Signale von mindestens fünf GPS-Satelliten erfasst werden können. [**Jetzt einst.**] wird ausgegraut und nicht verfügbar sein.
- Auch wenn [**Jetzt einst.**] ausgewählt werden kann, ist abhängig vom Zeitpunkt der GPS-Signalerfassung möglicherweise keine Zeitanpassung möglich.
- Durch Einstellen von [**Auto-Zeiteinstell.**] auf [**Auto-Update**] wird verhindert, dass Datum oder Uhrzeit manuell mit [: **Datum/Zeit/-zone**] ( ) eingestellt werden.
- Wenn Sie [**Sync.-Zeit zwischen Kameras**] durchgeführt haben und die Zeit nicht anpassen möchten, stellen Sie sie ein [**Auto-Zeiteinstell.**] auf [**Deaktiv.**].

[Pos.-Update Intervall]

Sie können das Positionierungsintervall (Zeit) für die Aktualisierung der Geotag-Informationen festlegen. Das Taggen ist zwar genauer, wenn die Geotag-Informationen in kürzeren Intervallen aktualisiert werden, dies verringert jedoch die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen, da der Akku dadurch schneller entladen wird.

Vorsicht

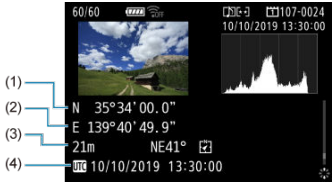
- Einige Inkonsistenzen bei den Positionierungsintervallen sind aufgrund der Art des GPS unvermeidlich.

[GPS-Informationsanzeige]

Zeigt die erfassten GPS-Informationen an.

Das Symbol < > zeigt die Signalbedingungen an. Wenn [3D] angezeigt wird, kann auch die Höhe aufgezeichnet werden. Hinweis: Die Höhe kann jedoch nicht aufgenommen werden, wenn [2D] angezeigt wird.

Sie können Geotag-Informationen überprüfen, indem Sie eine Aufnahme anzeigen, die Taste < INFO > drücken, um auf den Bildschirm mit den Aufnahmeinformationen zuzugreifen, und dann < > drücken.



(1) Breitengrad

(2) Längengrad

(3) Höhe

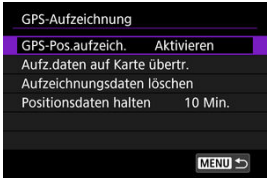
(4) Koordinierte Weltzeit (UTC)

Hinweis

- Movies sind mit den Geotag-Informationen versehen, die beim Starten der Aufnahme erfasst wurden. Beachten Sie, dass die Bedingungen für den Signalempfang nicht aufgezeichnet werden.
- Koordinierte Weltzeit (Abkürzung UTC) ist im Wesentlichen die gleiche Zeit wie die Greenwich Mean Time.

GPS-Aufzeichnung

Wenn Sie [**GPS-Pos.aufzeich.**] auf [**Aktivieren**] einstellen, können Sie automatisch Geotag-Informationen in bestimmten Intervallen entlang der von der Kamera zurückgelegten Route aufzeichnen. Geotag-Informationen werden in dem unter [**Pos.-Update Intervall**] festgelegten Intervall als Logdaten aufgezeichnet, die nach Datum im internen Speicher der Kamera gespeichert sind. Sie können die zurückgelegte Route auch auf einer Karte anzeigen, die auf einem Computer angezeigt wird.



Positionsaktualisierungsintervalle und Logdaten-Kapazität (in Tagen) sind wie folgt.

(Ca.)

Aktualisierungsintervall	Logdaten	Aktualisierungsintervall	Logdaten
Jede Sek.	4,1 Tage	**Alle 30 Sek.**	100 Tage
Alle 5 Sek.	20 Tage	**Jede Min.**	100 Tage
Alle 10 Sek.	41 Tage	**Alle 2 Min.**	100 Tage
Alle 15 Sek.	61 Tage	**Alle 5 Min.**	100 Tage

* Ein Tag entspricht acht Stunden Logdaten

- Namen von täglichen Logdateien bestehen aus Datum und Nummer (z. B. 19101000). Neue Logdateien werden erstellt, wenn die Kamera eine neue Zeitzone eingibt ( ).
- Wenn der interne Speicher der Kamera voll ist, werden alte Logdaten mit neuen Daten überschrieben.

Vorsicht

- In [**Modus 1**], die GPS-Protokollierung wird auch dann fortgesetzt, wenn der Hauptschalter auf steht < OFF >.
- Wenn Sie in [**Modus 2**], den Hauptschalter auf stellen < OFF > wird die GPS-Protokollierung deaktiviert. Die GPS-Aufzeichnung wird jedoch beim automatischen Ausschalten fortgesetzt.
- Zu Bildern hinzugefügte Geotag-Informationen können unter bestimmten Reisebedingungen, an bestimmten Orten oder unter bestimmten GPS-Einstellungen ungenau sein.

Logdaten auf eine Karte übertragen

Sie können aufgezeichnete Logdaten auf eine in ausgewählte Karte übertragen [**Aufz.daten auf Karte übertr.**].

- Durch die Übertragung von Logdaten auf eine Karte werden die Daten aus dem internen Speicher der Kamera gelöscht.
- Auf eine Karte übertragene Logdatien werden im Ordner „GPS“ im Ordner „MISC“ gespeichert. Sie werden mit der Dateierweiterung „.LOG“ gespeichert.
- Protokolldateien (.LOG) können mit der GPS Logdatei Utility in das KMZ-Format konvertiert werden ( ).

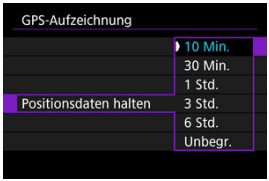
Logdaten werden gelöscht

Um Logdaten im internen Speicher zu löschen, wählen Sie [**Aufzeichnungsdaten löschen**] und dann [**OK**]. Es kann ca. 1 Minute. um die Daten zu löschen.

Positionsdaten halten

Um das Geotaggen von Bildern auch bei geringer Satellitenabdeckung fortzusetzen (z. B. in Gebäuden), indem Geotag-Informationen in Logdaten verwendet werden, wird empfohlen, die Option [**Positionsdaten halten**] auf [**Unbegr.**] zu setzen. Die zuletzt erfassten Geotag-Informationen werden zu den Logdaten hinzugefügt, bis neue Informationen erfasst werden können.

Wenn eine Zeit wie [**10 Min.**] eingestellt ist und keine Geotag-Informationen erfasst werden können, werden die neuesten Geotag-Informationen zu den Logdaten für den angegebenen Zeitraum hinzugefügt.



GPS-Vorsichtsmaßnahmen

Länder/Regionen, in denen GPS-Funktionen verwendet werden können

Die Verwendung von GPS-Funktionen ist in einigen Ländern und Regionen eingeschränkt erlaubt. Die illegale Verwendung ist gemäß den nationalen oder örtlichen Bestimmungen möglicherweise strafbar. Um eine Verletzung der GPS-Bestimmungen zu vermeiden, sollten Sie die Website von Canon aufrufen, um zu ermitteln, wo die Nutzung zulässig ist. Beachten Sie, dass Canon nicht für Probleme haftbar gemacht werden kann, die sich aus der Verwendung von GPS-Funktionen in anderen Ländern und Regionen ergeben.

Modellbezeichnung

EOS-1D X Mark III: DS126631 (GPS Modul-Modell: ES300)

- Da die Verwendung von GPS in einigen Ländern und Regionen eingeschränkt sein kann, befolgen Sie die örtlichen Gesetze und Bestimmungen, in denen Sie die Kamera verwenden. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie GPS-Funktionen außerhalb Ihres Heimatlandes verwenden.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie GPS-Funktionen an Orten verwenden, wo der Betrieb von elektronischen Geräten nur eingeschränkt gestattet ist.
- Andere Personen können ggf. Ihren Standort oder Ihre Identität ausfindig machen, indem sie die Standortdaten Ihrer mit Geotags versehenen Bilder oder Movies nutzen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit Geotags versehene Bilder, Movies oder GPS-Logdateien freigeben, zum Beispiel wenn Sie sie online auf Websites veröffentlichen, wo viele Personen sie ansehen können.
- Der Empfang von GPS-Signalen kann in einigen Fällen länger dauern.

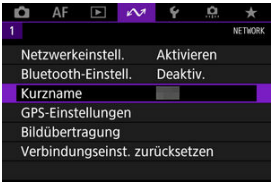
Referenzmaterial

- Ändern des Kamernamens
- Bedienung der virtuellen Tastatur
- Konfig. IPv6

Ändern des Kamernamens

Sie können den Spitznamen dieser Kamera (angezeigt auf angeschlossenen Geräten) nach Bedarf ändern.

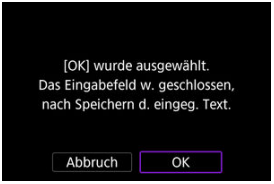
1. **Wählen Sie [: Kurzname].**



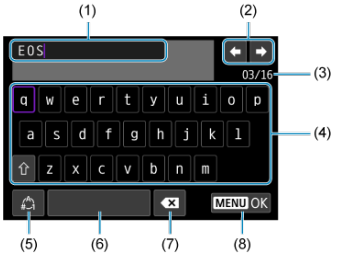
2. **Text mit virtual keyboard eingeben.**

- Wenn Sie mit der Eingabe der Zeichen fertig sind, drücken Sie die Taste < MENU >.

3. **Wählen Sie [OK].**



Bedienung der virtuellen Tastatur



(1)	Eingabebereich zum Eingeben von Text
(2)	Pfeiltasten zum Navigieren im Eingabebereich
(3)	Aktuelle Zeichenanzahl/verfügbare Anzahl
(4)	Tastatur
(5)	Eingabemodi wechseln
(6)	Leerzeichen
(7)	Ein Zeichen im Eingabebereich löschen
(8)	Texteingabe beenden

Benutzen Sie < ✣ > oder < ⌒ > oder < ◯ > um zwischen (2) und (4)-(7) zu wechseln.
Drücken Sie < (SET) > zum Bestätigen der Eingabe oder zum Wechseln der Eingabemodi.

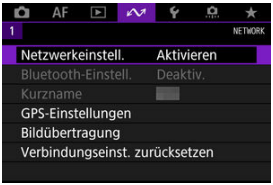
Konfig. IPv6

Konfigurieren Sie die Einstellungen manuell, um IPv6 zu verwenden.

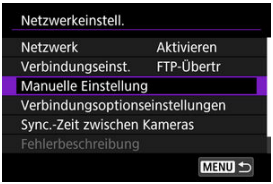
Hinweis

- Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lesen Sie auf, oder fragen Sie den Netzwerkadministrator oder eine andere Person, die sich mit dem Netzwerk auskennt.

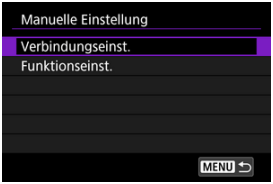
1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.].**



2. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



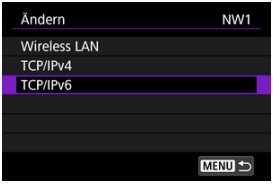
3. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**



4. **Wählen Sie die Kommunikationseinstellungen aus, die IPv6 verwenden sollen.**

5. **Wählen Sie [Ändern].**

6. **Wählen Sie [TCP/IPv6].**



7. **Wählen Sie ein Element zum Konfigurieren aus.**

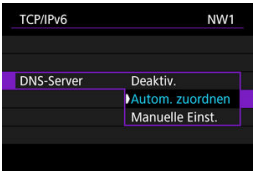
● **TCP/IPv6 verw.**

- Wählen Sie [**Aktivieren**] oder [**Deaktiv.**] für IPv6.

● **Manuelle Einst.**

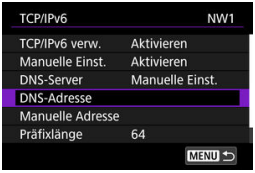
- Um die IP-Adresse manuell einzustellen, wählen Sie [**Aktivieren**]. [**DNS-Server**] ist auf [**Manuelle Einst.**] eingestellt und Sie können [**DNS-Adresse**], [**Manuelle Adresse**], [**Präfixlänge**] und [**Gateway**] konfigurieren.

● **DNS-Server**



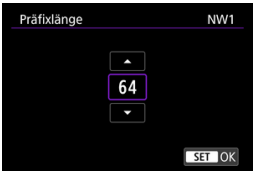
- Um die IP-Adresse des DNS-Servers manuell festzulegen, wählen Sie [**Manuelle Einst.**].
- Wählen Sie [**Deaktiv.**], wenn Sie keinen DNS-Server verwenden.
- Wenn die Einstellung zurzeit auf [**Autom. zuordnen**] ist, Einstellung [**Manuelle Einst.**] auf [**Aktivieren**] ändert es auf [**Manuelle Einst.**].

● **DNS-Adresse/Manuelle Adresse/Gateway**



- Wählen Sie einen Eintrag und geben Sie die IP-Adresse ein.

● **Präfixlänge**



- Drehen Sie zum Einstellen der Präfixlänge das Wahlrad < ◌ >, um einen Wert (1–128) auszuwählen.

Fehlerbehebung

- Umgang mit Fehlermeldungen
- Fehlerbehebung
- Vorsichtsmaßregeln zur Kommunikationsfunktion
- Sicherheit
- Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

Umgang mit Fehlermeldungen

Beheben Sie alle auf dem Kamerabildschirm angezeigten Fehler anhand dieser Beispiele für Korrekturmaßnahmen. Wenn Fehler auftreten, blinkt die Lampe < LAN > an der Kamera und die Fehlernummer wird auf der LCD-Anzeige angezeigt. Sie können Fehlerdetails auch überprüfen, indem Sie auf zugreifen [: **Netzwerkeinstell.**] → [**Fehlerbeschreibung**].
Klicken Sie auf die folgenden Fehlernummern, um zum entsprechenden Abschnitt zu springen.

11	**12**						
21	**22**	**23**					
41	**43**	**44**	**45**	**46**	**47**	**48**	
61	**63**	**64**	**65**	**66**	**67**	**68**	**69**
71	**72**	**73**					
81	**83**						
91							

11: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- **Bei Verwendung von [Smartphone] wird Camera Connect ausgeführt?**
  - Stellen Sie mithilfe von Camera Connect eine Verbindung her ( ).

- **Bei Verwendung von [EOS Utility] wird EOS Utility ausgeführt?**
  - Starten Sie EOS Utility und versuchen Sie erneut eine Verbindun herzustellen ( ).

- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung derselbe Verschlüsselungscode verwendet wird?**
  - Dieser Fehler tritt auf, wenn als Authentifizierungsmethode [**Offenes System**] gewählt wurde und die Verschlüsselungscodes nicht übereinstimmen. Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben und stellen Sie sicher, dass der richtige Verschlüsselungscode für die Authentifizierung in der Kamera eingestellt ist ( ).

12: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- **Sind das Zielgerät und der Zugangspunkt eingeschaltet.**
  - Schalten Sie das Zielgerät und den Zugangspunkt ein, und warten Sie eine Weile. Wenn noch immer keine Verbindung hergestellt werden kann, führen Sie die für den Verbindungsaufbau notwendigen Schritte erneut aus.

21: Keine Adresse vom DHCP-Server zugewiesen

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Die IP-Adresse ist auf der Kamera auf [Automatische Einstellung] eingerichtet. Ist dies die korrekte Einstellung?**
  - Wenn kein DHCP-Server verwendet wird, konfigurieren Sie die Einstellung, nachdem Sie die IP-Adresse auf [**Manuelle Einstellung**] auf der Kamera ( ) eingestellt haben.

Was am DHCP-Server überprüft werden muss

- **Ist der DHCP-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den DHCP-Server ein.
- **Sind ausreichend viele Adressen vorhanden, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können?**
  - Erhöhen Sie die Anzahl der Adressen, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können.
  - Entfernen Sie Geräte aus dem Netzwerk, denen vom DHCP-Server Adressen zugewiesen wurden, um die Anzahl der verwendeten Adressen zu verringern.
- **Funktioniert der DHCP-Server korrekt?**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen des DHCP-Servers, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als DHCP-Server funktioniert.
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DHCP-Server verfügbar ist.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse des Netzwerk-Gateways, und geben Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

Hinweis

Umgang mit Fehlermeldungen 21–23

- Überprüfen Sie bei den Fehlermeldungen 21–23 außerdem Folgendes.
  Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Kennwort verwendet wird?
  - Dieser Fehler tritt auf, wenn als Authentifizierungsmethode [**Offenes System**] gewählt wurde und die Kennwörter nicht übereinstimmen. Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben, und stellen Sie sicher, dass das richtige Kennwort für die Authentifizierung in der Kamera festgelegt ist ( ).

22: Keine Antwort vom DNS-Server

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Die DNS-Adresse ist auf der Kamera auf [Manuelle Einstellung] eingerichtet. Ist dies die korrekte Einstellung?**
  - Wenn kein DNS-Server verwendet wird, richten Sie die Einstellung für DNS-Adresse der Kamera auf [**Deaktiv.**] ( ) ein.

- **Stimmt an der Kamera die Einstellung für die IP-Adresse des DNS-Servers mit der tatsächlichen Adresse des Servers überein?**
  - Konfigurieren Sie die IP-Adresse an der Kamera, so dass sie mit der tatsächlichen Adresse des DNS-Servers übereinstimmt (,).

Was am DNS-Server überprüft werden muss

- **Ist der DNS-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den DNS-Server ein.

- **Sind die DNS-Servereinstellungen für die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt?**
  - Vergewissern Sie sich, dass am DNS-Server die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt eingegeben sind.

- **Funktioniert der DNS-Server korrekt?**
  - Überprüfen Sie die DNS-Servereinstellungen, um sicherzustellen, dass dieser ordnungsgemäß als DNS-Server funktioniert.
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DNS-Server verfügbar ist.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse des Netzwerk-Gateways, und geben Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

23: Gerät mit ident. IP-Adresse existiert im selben Netzwerk

- **Verwendet ein anderes Gerät im Netzwerk der Kamera dieselbe IP-Adresse wie die Kamera?**
  - Ändern Sie die IP-Adresse der Kamera, um zu verhindern, dass zwei Geräte im Netzwerk dieselbe Adresse verwenden. Alternativ dazu können Sie auch die IP-Adresse des anderen Geräts ändern, das dieselbe Adresse besitzt.
  - Wenn die IP-Adresse der Kamera auf [**Manuelle Einstellung**] eingestellt ist, in Netzwerkumgebungen mit einem DHCP-Server, ändern Sie die Einstellungen auf [**Automatische Einstellung**] ( ).

41: Keine Verbindung zum FTP-Server möglich

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Die Proxy-Server-Einstellung der Kamera lautet [Aktivieren]. Ist dies die korrekte Einstellung?**
  - Wenn kein Proxyserver verwendet wird, richten Sie die Proxy-Server-Einstellung der Kamera auf [**Deaktiv.**] ( ).

- **Entsprechen die Einstellungen [Adressen-Einstellung] und [Port Nr.] der Kamera denen des Proxyservers?**
  - Konfigurieren Sie die Adresse und Portnummer des Proxyservers auf der Kamera so, dass sie mit denen des Proxyservers übereinstimmen ( ).

- **Wurden die Proxy-Server-Einstellungen der Kamera korrekt auf dem DNS-Server eingestellt?**
  - Stellen Sie sicher, dass die [**Adresse**] des Proxyservers auf dem DNS-Server korrekt eingegeben ist.

- **Stimmt die IP-Adresse für den FTP-Server auf der Kamera mit der tatsächlichen Adresse des Servers überein?**
  - Konfigurieren Sie die IP-Adresse auf der Kamera so, dass sie mit der tatsächlichen Adresse des FTP-Servers übereinstimmt ( ).

- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung derselbe Verschlüsselungscode verwendet wird?**
  - Dieser Fehler tritt auf, wenn als Authentifizierungsmethode [**Offenes System**] gewählt wurde und die Verschlüsselungscodes nicht übereinstimmen. Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben und stellen Sie sicher, dass der richtige Verschlüsselungscode für die Authentifizierung in der Kamera eingestellt ist ( ).

- **Stimmt die [Portnummerneinstellung] für den FTP-Server auf der Kamera mit der tatsächlichen Portnummer des FTP-Servers überein?**
  - Richten Sie auf der Kamera und auf dem FTP-Server die gleiche Portnummer (normalerweise 21 für FTP/FTPS oder 22 für SFTP) ein. Konfigurieren Sie die Portnummer auf Kamera so, dass sie mit der tatsächlichen Portnummer des FTP-Servers übereinstimmt ( ).

- **Wurden die FTP-Servereinstellungen der Kamera korrekt auf dem DNS-Server eingegeben?**
  - Stellen Sie sicher, dass der [**Servername**] des FTP-Servers auf dem DNS-Server korrekt eingegeben ist. Stellen Sie sicher, dass der [**Servername**] des FTP-Servers auf der Kamera korrekt eingegeben ist ( ).

Was am FTP-Server überprüft werden muss

- **Funktioniert der FTP-Server korrekt?**
  - Konfigurieren Sie den Computer so, dass er korrekt als FTP-Server funktioniert.
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse und Portnummer des FTP-Servers, und stellen Sie diese Werte auf der Kamera ein.

- **Ist der FTP-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den FTP-Server ein. Der Server wurde möglicherweise ausgeschaltet, weil er sich im Energiesparmodus befindet.

- **Stimmt die Einstellung für IP-Adresse für den FTP-Server auf der Kamera (in [Adresse]) mit der tatsächlichen Adresse des Servers überein?**
  - Konfigurieren Sie die IP-Adresse auf der Kamera so, dass sie mit der tatsächlichen Adresse des FTP-Servers übereinstimmt ( ).

- **Ist der FTP-Server so konfiguriert, dass nur bestimmte IP-Adressen auf ihn zugreifen können?**
  - Überprüfen Sie die IP-Adresse der Kamera in [**Einstell.bestätigen**] ( ) und ändern Sie die FTP-Servereinstellungen.

- **Ist eine Firewall oder andere Sicherheitssoftware installiert?**
  - Manche Sicherheitssoftware verwendet eine Firewall, um den Zugriff auf den FTP-Server einzuschränken. Ändern Sie die Firewall-Einstellungen, um den Zugriff auf den FTP-Server zu ermöglichen.
  - Sie sollten auf den FTP-Server zugreifen können, wenn Sie die Einstellungen [**Passiver Modus**] auf [**Aktivieren**] auf der Kamera ( ) einstellen.

- **Wird die Verbindung zum FTP-Server über einen Breitbandrouter aufgebaut?**
  - Manche Breitbandrouter verwenden eine Firewall, um den Zugriff auf den FTP-Server einzuschränken. Ändern Sie die Firewall-Einstellungen, um den Zugriff auf den FTP-Server zu ermöglichen.
  - Sie sollten auf den FTP-Server zugreifen können, wenn Sie die Einstellungen [**Passiver Modus**] auf [**Aktivieren**] auf der Kamera ( ) einstellen.

Was am Proxyserver überprüft werden muss

- **Ist der Proxyserver eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Proxyserver ein.

- **Funktioniert der Proxyserver korrekt?**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen des Proxyservers, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als Proxy-Server funktioniert.
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse und Portnummer des Proxyservers, und geben Sie diese Werte auf der Kamera ein.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse des Netzwerk-Gateways, und geben Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

43: Keine Verbindung zum FTP- Server möglich. Fehlercode vom Server erhalten.

Was am Proxyserver überprüft werden muss

- **Ist der Proxyserver eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Proxyserver ein.
- **Funktioniert der Proxyserver korrekt?**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen des Proxyservers, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als Proxy-Server funktioniert.
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse und Portnummer des Proxyservers, und geben Sie diese Werte auf der Kamera ein.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse des Netzwerk-Gateways, und geben Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

Was am FTP-Server überprüft werden muss

- **Wurde die maximal zulässige Anzahl der Verbindungen zum FTP-Server überschritten?**
  - Trennen Sie einige Netzwerkgeräte vom FTP-Server, oder erhöhen Sie die Anzahl der zulässigen Verbindungen.

44: FTP-Server nicht trennbar. Fehlercode vom Server erhalten.

- **Dieser Fehler tritt auf, wenn die Verbindung zum FTP-Server aus irgendeinem Grund nicht getrennt wurde.**
  - Starten Sie den FTP-Server und die Kamera neu.

45: Anmeldung beim FTP-Server nicht möglich. Fehlercode vom Server erhalten.

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Ist bei der Kamera der [Anmeldename] richtig eingestellt?**
  - Überprüfen Sie den Anmeldenamen für den Zugriff auf den FTP-Server. Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben, und stellen Sie sicher, dass der richtige Anmeldename in der Kamera eingestellt ist ( ).
- **Ist bei der Kamera der [Anmeldekennwort] richtig eingestellt?**
  - Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben, und stellen Sie sicher, dass das richtige Anmeldekennwort für die Kamera festgelegt ist ( ).

Was am FTP-Server überprüft werden muss

- **Gestatten die Benutzerrechte für den FTP-Server den Lese-, Schreib- und Protokollzugriff?**
  - Konfigurieren Sie die Benutzerrechte für den FTP-Server so, dass Lese-, Schreib- und Protokollzugriff möglich ist.
- **Wurde der Name des Ordners, der auf dem FTP-Server als Übertragungsziel festgelegt ist, in ASCII-Zeichen eingegeben?**
  - Der Name des Ordners muss aus ASCII-Zeichen bestehen.

46: Fehlermeldung vom FTP-Server während der Datensitzung erhalten

Was am FTP-Server überprüft werden muss

- **Die Verbindung wurde vom FTP-Server beendet.**
  - Starten Sie den FTP-Server neu.
- **Gestatten die Benutzerrechte für den FTP-Server den Lese-, Schreib- und Protokollzugriff?**
  - Konfigurieren Sie die Benutzerrechte für den FTP-Server so, dass Lese-, Schreib- und Protokollzugriff möglich ist.
- **Gestatten die Benutzerrechte den Zugriff auf den Zielordner auf dem FTP-Server?**
  - Konfigurieren Sie die Benutzerrechte so, dass der Zugriff auf den Zielordner des FTP-Servers möglich ist, um dort Bilder aus der Kamera zu speichern.
- **Ist der FTP-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den FTP-Server ein. Der Server wurde möglicherweise ausgeschaltet, weil er sich im Energiesparmodus befindet.

- **Ist die Festplatte des FTP-Servers voll?**
  - Machen Sie mehr Speicherplatz auf der Festplatte verfügbar.

47: Abschluss der Bild-Datenübertragung vom FTP-Server nicht bestätigt

- **Dieser Fehler tritt auf, wenn der FTP-Server nicht bestätigt, dass die Übertragung der Bilddatei aus irgendeinem Grund abgeschlossen ist.**
  - Starten Sie den FTP-Server und die Kamera neu und senden Sie die Bilder erneut.

48: Sicherheit der Verbindung zum Zielserver kann nicht überprüft werden. Wenn Sie diesem Server vertrauen, setzen Sie [Zielserver vertrauen] auf [Aktivieren].

- **Dieser Fehler tritt auf, wenn die Sicherheit der Zielserververbindung bei der Verbindung über FTPS nicht bestätigt wurde.**
  - Vergewissern Sie sich, dass das Zertifikat richtig eingestellt ist.
  - Stellen Sie [**Zielserver vertrauen**] auf [**Aktivieren**], wenn Sie den Zielservern unabhängig von den Zertifikateinstellungen vertrauen möchten.

61: Gewähltes SSID-Wireless-LAN- Netzwerk nicht gefunden

- **Wird die Sichtverbindung zwischen Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch ein Hindernis blockiert?**
  - Positionieren Sie Kamera und Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Stimmt die an der Kamera eingestellte SSID mit der des Zugangspunkts überein?**
  - Überprüfen Sie die SSID am Zugangspunkt, und geben Sie diese in die Kamera ( ) ein.

Was am Zugangspunkt überprüft werden muss

- **Ist der Zugangspunkt eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Zugangspunkt ein.

- **Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?**
  - Registrieren Sie die MAC-Adresse der Kamera, die für den Zugangspunkt verwendet wird ( ).

63: Wireless-LAN- Authentifizierung fehlgeschlagen

- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung derselbe Verschlüsselungscode verwendet wird?**
  - Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben, und stellen Sie sicher, dass der richtige Verschlüsselungscode für die Authentifizierung in der Kamera eingestellt ist ( ).

- **Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?**
  - Registrieren Sie die MAC-Adresse der Kamera am Zugangspunkt. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm [**MAC-Adresse**] überprüft werden ( ).

64: Keine Verbindung zum Wireless-LAN-Anschluss möglich

- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass auf beiden dieselbe Verschlüsselungsmethode verwendet wird?**
  - Die Kamera unterstützt die folgenden Verschlüsselungsmethoden: WEP, TKIP und AES ( ).

- **Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?**
  - Registrieren Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm [**MAC-Adresse**] überprüft werden ( ).

65: Wireless-LAN- Verbindung verloren

- **Wird die Sichtverbindung zwischen Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch ein Hindernis blockiert?**
  - Positionieren Sie Kamera und Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird.

- **Die Wireless-LAN-Verbindung ist aus unbekanntem Grund verloren gegangen und kann nicht wiederhergestellt werden.**
  - Folgende Gründe sind möglich: Übermäßiger Zugriff auf den Zugangspunkt von einem anderen Gerät, einem Mikrowellenherd oder einem ähnlichen Gerät in der Nähe (Störung von IEEE 802.11n/g/b (2,4-GHz-Band)) oder Einfluss von Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.

66: Falsches WLAN-Kennwort

- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung derselbe Verschlüsselungscode verwendet wird?**
  - Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben und stellen Sie sicher, dass der richtige Verschlüsselungsschlüssel für die Authentifizierung auf der Kamera und dem Zugangspunkt eingestellt ist ( ).
    Beachten Sie, dass bei der Verschlüsselungsauthentifizierungsmethode [**Offenes System**] Fehler 41 angezeigt wird ( ).

67: Unkorrekte Wireless-LAN- Verschlüsselungsmethode

- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass auf beiden dieselbe Verschlüsselungsmethode verwendet wird?**
  - Die Kamera unterstützt die folgenden Verschlüsselungsmethoden: WEP, TKIP und AES ( ).

- **Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?**
  - Registrieren Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm [**MAC-Adresse**] überprüft werden ( ).

68: Keine Verbindung zum Wireless- LAN-Anschluss möglich. Beginnen Sie noch einmal von vorne.

- **Haben Sie die WPS-Taste (Wi-Fi Protected Setup) am Zugangspunkt so lange wie angegeben gedrückt gehalten?**
  - Halten Sie die WPS-Taste so lange gedrückt wie in der Bedienungsanleitung des Zugangspunkts angegeben.

- **Versuchen Sie eine Verbindung in der Nähe des Zugangspunkts herzustellen?**
  - Versuchen Sie die Verbindung herzustellen, wenn die Kamera sich in Reichweite des Zugangspunkts befindet.

69: Es wurden mehrere Wireless-LAN- Anschlüsse gefunden. Verbindung nicht möglich. Beginnen Sie noch einmal von vorne.

- **Von anderen Zugangspunkten im Pushbutton-Connection-Modus (PBC-Modus) von WPS (Wi-Fi Protected Setup) wird versucht, eine Verbindung herzustellen.**
  - Warten Sie eine Weile, bevor Sie den nächsten Verbindungsversuch starten, oder versuchen Sie, die Verbindung im PIN-Code-Verbindungsmodus (PIN-Modus) herzustellen ( ).

71: Verbindung mit Empfänger-Kamera nicht möglich

- **Befolgen Sie die richtigen Schritte, um die Verbindung mit den Empfängerkameras herzustellen?**
  - Bedienen Sie die Empfängerkameras gemäß den Anweisungen.

- **Sind die Empfängerkameras zu weit von der Senderkamera entfernt?**
  - Bringen Sie die Empfängerkameras näher an die Senderkamera.

72: Verbindung mit Sender-Kamera nicht möglich

- **Befolgen Sie die richtigen Schritte, um die Verbindung mit der Senderkamera herzustellen?**
  - Bedienen Sie die Senderkamera, indem Sie die richtigen Anweisungen befolgen.
- **Ist die Senderkamera zu weit von den Empfängerkameras entfernt?**
  - Bringen Sie die Senderkamera näher an die Empfängerkameras.

73: Zeit konnte nicht synchronisiert werden

- **Befolgen Sie die richtigen Schritte, um eine Verbindung zwischen der Sender- und der Empfängerkamera herzustellen?**
  - Bedienen Sie die Sender- und Empfängerkameras gemäß den Anweisungen ( ).
- **Ist die Senderkamera zu weit von den Empfängerkameras entfernt?**
  - Bringen Sie die Sender- und Empfängerkameras näher zusammen.

81: Kabel-LAN-Verbindung verloren

- **Ist das LAN-Kabel korrekt angeschlossen?**
  - Schließen Sie das LAN-Kabel zwischen Kamera und Server wieder an. Verbinden Sie die Geräte mit einem anderen Kabel, für den Fall, dass das bestehende Kabel beschädigt ist.
- **Ist der Hub oder Router eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Hub oder Router ein.
- **Ist der Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Server ein. Der Server wurde möglicherweise ausgeschaltet, weil er sich im Energiesparmodus befindet.

83: Netzwerkverbindung wegen Überhitzung beendet

- **Die Kommunikation wurde vorübergehend aufgrund einer hohen internen Kameratemperatur unterbrochen, und die Kamera hat die Kabel-LAN-Verbindung beendet.**
  - Lassen Sie die Kamera abkühlen, indem Sie sie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Sobald die Kamera abgekühlt ist, wird die Verbindung automatisch wiederhergestellt.

91: Anderer Fehler

- **Es ist ein Fehler aufgetreten, der nicht den Fehlercodenummern 11 bis 83 zugeordnet werden kann.**
  - Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Fehlerbehebung

Beheben Sie Kameraprobleme, indem Sie die Kamera und die angeschlossenen Geräte wie in diesem Abschnitt beschrieben überprüfen. Wenn das Problem durch die Fehlerbehebung nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an ein Canon Kundendienst, um Produktinformationen und Ratschläge zur Produkthandhabung zu erhalten.

Übertragen von Bildern auf einen FTP-Server fehlgeschlagen.

- Stellen Sie den Schalter Livebild-Aufnahme / Movie-Aufnahme auf < >, wenn Sie nach der Aufnahme Bilder auf einen FTP-Server übertragen möchten.
  Die Bildübertragung ist nicht möglich, wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf eingestellt ist < >.

Linked Shooting können nicht ausgeführt werden.

- Setzen Sie bei der Linked Shooting-Aufnahme den Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf < >.
  Linked Shooting ist nicht möglich, wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf < > eingestellt ist.

Die Kamera heizt auf und die Übertragungsrate sinkt.

- Ein kontinuierlicher Funkbetrieb über einen längeren Zeitraum bei hohen Temperaturen kann dazu führen, dass die interne Temperatur der Kamera ansteigt und die Übertragung verlangsamt. Fehler 83 wird möglicherweise angezeigt, wenn die Kamera heißer wird und der drahtlose Betrieb möglicherweise gestoppt wird ( ).

Vorsichtsmaßregeln zur Kommunikationsfunktion

Bei langsamerer Übertragung, Verbindungsverlust, unruhiger Bildanzeige oder anderen Problemen bei der Verwendung von Kommunikationsfunktionen versuchen Sie die folgenden Korrekturmaßnahmen.

Installationsort für Zugangspunkt und Antenne

- Wenn Sie die Kamera in Innenräumen verwenden, installieren Sie den Zugangspunkt in demselben Raum, in dem Sie aufnehmen.
- Installieren Sie das Gerät so, dass eine freie Sichtverbindung zur Kamera besteht.
- Stellen Sie das Gerät höher als die Kamera auf.
- Installieren Sie das Gerät so nah wie möglich an der Kamera. Bei Außenaufnahmen unter schlechten Wetterbedingungen kann die Verbindung gestört werden, weil Funkwellen von Regen absorbiert werden.

In der Nähe von elektronischen Geräten

Wenn die Wireless LAN-Übertragungsrate aufgrund von Störungen durch die folgenden elektronischen Geräte sinkt, stellen Sie die Verwendung ein oder stellen Sie eine Verbindung zu diesen Geräten her. Andernfalls kann das Problem durch Wechseln zu einem Kabel-LAN behoben werden.

- In drahtlosen IEEE 802.11b/g/n-Netzwerken kommuniziert die Kamera im 2.4-GHz-Band. Aus diesem Grund kann die Wireless LAN-Übertragungsrate sinken, wenn sich Bluetooth-Geräte, Mikrowellenherde, schnurlose Telefone, Mikrofone, Smartphones oder ähnliche Geräte in der Nähe befinden, die auf der gleichen Frequenz arbeiten.

Sicherheit

Wenn keine geeigneten Sicherheitseinstellungen vorgenommen wurden, können folgende Probleme auftreten.

- Abhören der Übertragung
  Dritte mit böswilligen Absichten können die Wireless LAN-Übertragung abhören und versuchen, an die von Ihnen gesendeten Daten zu kommen.
- Unberechtigter Zugriff auf das Netzwerk
  Dritte mit böswilligen Absichten können unberechtigten Zugriff auf das von Ihnen verwendete Netzwerk erlangen und Informationen stehlen, verfälschen oder zerstören. Darüber hinaus können Sie Opfer von anderen Arten von unberechtigtem Zugriff werden, z. B. Identitätsdiebstahl (jemand nimmt eine falsche Identität an, um unberechtigten Zugriff auf Informationen zu erlangen) oder „Sprungbrett“-Angriffe (jemand erlangt unberechtigten Zugriff auf Ihr Netzwerk, um seine Spuren beim Eindringen in andere Systeme zu verwischen).

Es empfiehlt sich, das Netzwerk mithilfe geeigneter Systeme und Funktionen sorgfältig zu schützen, um derartige Probleme zu verhindern.

Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

- **Windows**
  Öffnen Sie die [**Eingabeaufforderung**] von Windows und geben dann ipconfig/all ein. Danach drücken Sie die Taste <**Enter**>. Neben der dem Computer zugewiesenen IP-Adresse werden auch die Subnetzmaske, das Gateway und Informationen zum DNS-Server angezeigt.

- **macOS**
  In macOS öffnen Sie die Anwendung [**Terminal**], geben Sie ifconfig -a ein und drücken dann die Taste <**Return**>. Die dem Computer zugewiesene IP-Adresse wird unter [**en0**] neben [**inet**] im Format "***.***.***.***" angezeigt.
  Informationen über die Anwendung [**Terminal**] finden Sie in der macOS-Hilfe.

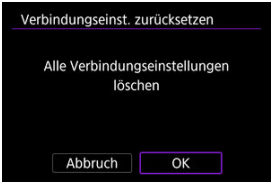
Um zu vermeiden, dass beim manuellen Konfigurieren der IP-Kameraadresse ( ) für den Computer und andere Geräte im Netzwerk dieselbe IP-Adresse verwendet wird, ändern Sie die Nummer ganz rechts.
Beispiel: 192.168.1.**10**

Kommunikationseinstellungen zurücksetzen

Alle Einstellungen der Netzwerkfunktionen können gelöscht werden. Dies kann verhindern, dass die Informationen verloren gehen, wenn Sie die Kamera ausleihen oder das Eigentum übertragen.

1. **Wählen Sie [: Verbindungseinst. zurücksetzen].**

2. **Wählen Sie [OK].**



Vorsicht

- Wenn Sie die Kamera mit einem Smartphone gekoppelt haben, löschen Sie auf dem Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones die Verbindungsinformationen der Kamera, für die Sie die Standardeinstellungen der Wireless-Kommunikationseinstellungen wiederhergestellt haben.

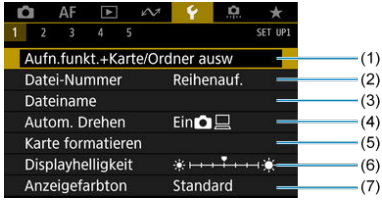
Setup

In diesem Kapitel werden die Menüeinstellungen auf der Registerkarte „Einstellung“ ([: Setup]) beschrieben.

- Registerkartenmenüs: Setup
- Kartenauswahl für Aufnahme/Wiedergabe
- Ordnereinstellungen
- Datei-Nummer
- Dateiname
- Automatisches Drehen
- Formatierung
- Helligkeit anzeigen
- Farbton anzeigen
- Automatische Abschaltung
- Datum/Zeit/Zone
- Sprache
- Sucheranzeige
- <INFO> Taste Anzeigeoptionen
- Schnelleinstellung anpassen
- Anzeige der Aufnahmeinformationen
- Auslöserfunktion für Movies
- UI-Vergrößerung
- Hilfe
- Videosystem
- Touch-Steuerung
- Piep-Ton
- Info Akkuladung
- Sensorreinigung
- HDMI-Auflösung
- Speichern/Laden von Einstellungen auf Karte
- Individual-Aufnahmemodus (C1-C3)
- Kamera zurücksetzen
- Copyright-Informationen
- Systemstatusanzeige
- Weitere Informationen

Registerkartenmenüs: Setup

Einstellung 1



(1) Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw

- Kartenauswahl für Aufnahme/Wiedergabe
- Erstellen eines Ordners

(2) Datei-Nummer

(3) Dateiname

(4) Autom. Drehen

(5) Karte formatieren

(6) Displayhelligkeit

(7) Anzeigefarbton

Einstellung 2

(1) Autom. Absch.

(2) Datum/Zeit/-zone

(3) Sprache

(4) Sucheranzeige

(5) INFO-Taste Anzeigeoptionen

(6) Schnelleinstellung anpassen

Einstellung 3

(1) UI-Vergrößerung

(2) Hilfetextgröße

(3) Videosystem

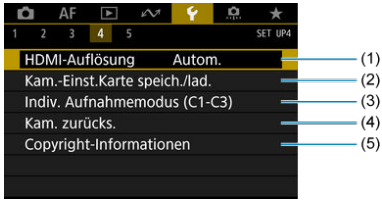
(4) Touch-Steuerung

(5) Piep-Ton

(6) Info Akkuladung

(7) Sensorreinigung

Einstellung 4



(1) HDMI-Auflösung

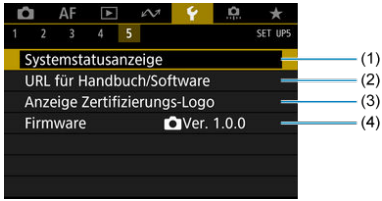
(2) Kam.-Einst.Karte speich./lad.

(3) Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)

(4) Kam. zurücks.

(5) Copyright-Informationen

- **Einstellung 5**



(1) Systemstatusanzeige

(2) URL für Handbuch/Software

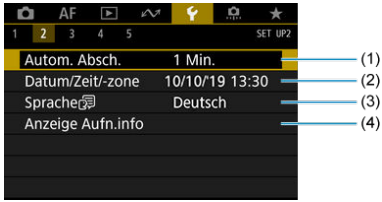
(3) Anzeige Zertifizierungs-Logo

(4) Firmware

Vorsicht

- [**Firmware**] wird bei Live Livebild-Aufnahme oder Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.

- **Bei Movie-Aufnahmen wird der folgende Bildschirm für [2] angezeigt.**



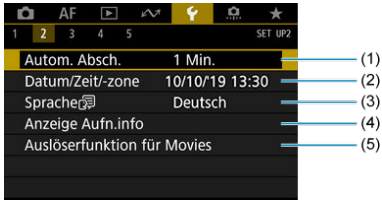
(1) Autom. Absch.

(2) Datum/Zeit/-zone

(3) Sprache

(4) Anzeige Aufn.info

- **Bei Movie-Aufnahmen wird der folgende Bildschirm für [2] angezeigt.**



(1) Autom. Absch.

(2) Datum/Zeit/-zone

(3) Sprache

(4) Anzeige Aufn.info

(5) Auslöserfunktion für Movies

Kartenauswahl für Aufnahme/Wiedergabe

Aufnahmemethode mit zwei eingesetzten Karten

Aufnahme/Wiedergabe mit zwei eingesetzten Karten

Die Aufnahme ist möglich, wenn sich Karte [1] oder [2] in der Kamera befindet (außer unter bestimmten Bedingungen). Wenn nur eine Karte eingelegt ist, müssen diese Schritte nicht ausgeführt werden.
Wenn zwei Karten eingelegt sind, können Sie die Aufnahmemethode und die Karte für die Aufnahme und Wiedergabe wie folgt auswählen.

Aufnahmemethode mit zwei eingesetzten Karten

1. **Wählen Sie [: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw].**

2. Stellen Sie die Aufnahmemethode ein.

● 📷/🎬 separat

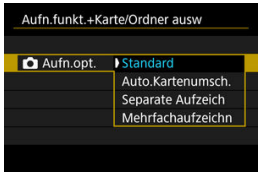
Wählen Sie [**Aktivieren**] für die automatische Konfiguration der Aufnahmemethode für Einzelbilder und Filme. Einzelbilder werden auf Karte 1 und Movies auf Karte 2 aufgezeichnet. Fotoaufnahmen sind nicht möglich, wenn die Karte 1 voll oder nicht eingelegt ist. Movie-Aufnahmen sind nicht möglich, wenn die Karte 2 voll oder nicht eingelegt ist.

Vorsicht

- Wenn Sie [**Aktivieren**] angeben, werden die Optionen [📷 **Aufn.opt.**], [🎬 **Aufn.opt.**], [📷 **Aufn./Play**] und [🎬 **Aufn./Play**] deaktiviert.

Aufn.opt.

Stellen Sie die Aufnahmemethode für Einzelbilder ein.



- **Standard**

  Nimmt Einzelbilder auf die, in [**Aufn./Play**] ausgewählte Karte auf.

- **Auto.Kartenumsch.**

  Genau wie [**Standard**], aber zusätzlich wechselt die Kamera zur anderen Karte, wenn eine Karte voll ist. Wenn die Kamera die Karte wechselt, wird ein neuer Ordner erstellt.

- **Separate Aufzeich**

  Ermöglicht das Festlegen einer bestimmten Bildqualität für jede Karte (). Für jede Aufnahme wird ein Standbild in der angegebenen Bildqualität auf der Karte 1 und 2 aufgezeichnet. Beachten Sie, dass die Aufnahme für RAW-Bilder separat auf RAW und C RAW nicht verfügbar ist.

- **Mehrfachaufzeichn**

  Für jede Aufnahme wird ein Standbild in derselben Bildqualität auf der Karte 1 und 2 aufgezeichnet.

Vorsicht

- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen für [**Separate Aufzeich**] ist niedriger, wenn Sie unterschiedliche Bildgrößen für Karten 1 und 2 () angeben.

Hinweis

Separate Aufzeich/Mehrfachaufzeichn

- Bilder werden mit der gleichen Dateinummer auf Karte 1 und 2 gespeichert.
- Die im Sucher und in der oberen LCD-Anzeige angezeigte Anzahl der verfügbaren Bilder entspricht der Menge auf der Karte mit weniger verfügbarem Speicherplatz.
- [**Speicherkarte* voll**] wird angezeigt, wenn eine der Karten voll ist und keine Aufnahme mehr möglich ist. Ersetzen Sie zum Fortsetzen der Aufnahme entweder die Karte oder setzen Sie [**Aufn.opt.**] auf [**Standard**] und wählen Sie die Karte mit freiem Speicher aus.
- Siehe Ordnereinstellungen für Einzelheiten über [**Ordner**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**].

Aufn.opt.

- **Standard**

  Nimmt Movies auf die Karte auf, die in [**Aufn./Play**] ausgewählt wurde.

- **Auto.Kartenumsch.**

  Genau wie [**Standard**], aber die Aufnahme endet, wenn die Karte voll ist. Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, wechselt die Kamera auf die andere Karte. Zu diesem Zeitpunkt wird ein neuer Ordner erstellt.

- 1 RAW, 2 MP4

  Bei jeder Aufnahme wird ein RAW-Movie auf Karte 1 und ein MP4-Movie auf Karte 2 mit derselben Dateinummer aufgezeichnet. Wenn eine Karte voll ist, ist keine Aufnahme mehr möglich.
  RAW-Movies werden auf [**5472×2886**] und MP4 auf [**4096×2160** IPB] aufgenommen.

Aufnahme/Wiedergabe mit zwei eingesetzten Karten

Wenn [**Aufn.opt.**]/[**Aufn.opt.**] auf [**Standard**] oder [**Auto.Kartenumsch.**] eingestellt ist, wählen Sie die Karte für die Aufnahme und Wiedergabe.
Wenn [**Aufn.opt.**] auf [**Separate Aufzeich**] oder [**Mehrfachaufzeichn**], oder wenn [**Aufn.opt.**] auf [1 RAW, 2 MP4] eingestellt ist, wählen Sie die Karte für die Wiedergabe.

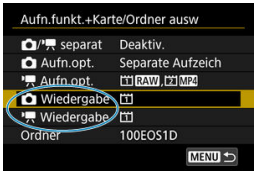
Größe über das Menü einstellen

- **Standard/Auto.Kartenumsch.**

Wählen Sie [Aufn./Play].

- Wählen Sie [**Aufn./Play**] für Einzelbilder oder [**Aufn./Play**] für Movies.
  1: Verwenden Sie Karte 1 für die Aufnahme und Wiedergabe
  2: Verwenden Sie Karte 2 für die Aufnahme und Wiedergabe

- **Separate Aufzeich/Mehrfachaufzeichn/1 RAW, 2 MP4**



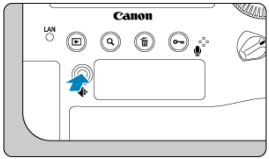
Wählen Sie [Wiedergabe].

- Wählen Sie [**Wiedergabe**] für Einzelbilder oder [**Wiedergabe**] für Movies.
- Durch Drücken der Taste [▶] in der Fotoaufnahme werden Bilder von der ausgewählten Karte in [**Wiedergabe**] wiedergegeben.
- Durch Drücken der Taste [▶] im Movie-Aufnahmemodus werden Bilder von der ausgewählten Karte in [**Wiedergabe**] wiedergegeben.

Hinweis

- Wenn [**Priorität: 1**] eingestellt ist, schaltet die Kamera auf die Prioritätskarte um, wenn Karten eingelegt oder entnommen werden.

Einstellung der Größe über die hintere LCD-Anzeige



1. **Drücken Sie die Taste <** **> (**6**).**

2. **Wählen Sie die Karte aus.**

   - Drehen Sie das Wahlrad < > , um die Karte auszuwählen.
   - Die mit < > gekennzeichnete Karte dient zur Aufnahme und Wiedergabe.

Ordnereinstellungen

- Erstellen eines Ordners
- Ordner umbenennen
- Auswählen eines Ordners

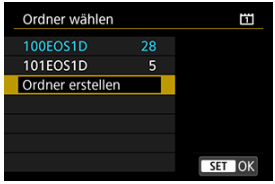
Sie können nach Bedarf Ordner erstellen und wählen, um die aufgenommenen Bilder dort zu speichern. Sie können Ordner auch umbenennen.

Erstellen eines Ordners

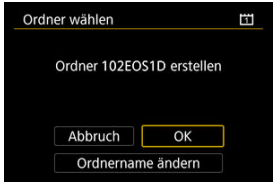
1. **Wählen Sie [: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw].**

2. **Wählen Sie [Ordner].**

3. **Wählen Sie [Ordner erstellen].**



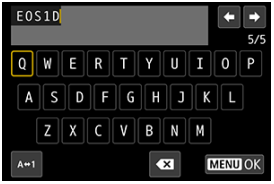
4. **Wählen Sie [OK].**



- Um den Folder umzubenennen, wählen Sie [**Ordnername ändern**].

Ordner umbenennen

1. **Geben Sie Buchstaben und Zahlen Ihrer Wahl ein.**



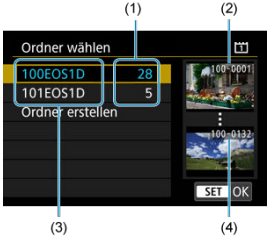
- Sie können bis zu 5 Zeichen eingeben.
- Durch Auswählen von [A↔1] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste < 🗑 >.

- Verwenden Sie < ◌ > oder das Wahlrad < ✣ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >, um es einzugeben.

2. **Verlassen Sie die Einstellung.**

- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [**OK**].

Auswählen eines Ordners



(1) Anzahl der Bilder im Ordner

(2) Niedrigste Dateinummer

(3) Ordnername

(4) Höchste Dateinummer

- Wählen Sie im Bildschirm zur Auswahl eines Ordners einen Ordner aus.
- Aufgenommene Bilder werden in dem von Ihnen ausgewählten Ordner gespeichert.

Hinweis

Ordner

- Ordner werden wie in "**100EOS1D**," mit einer dreistelligen Ordnernummer, gefolgt von fünf Buchstaben oder Zahlen, benannt. Ein Ordner kann bis zu 9999 Bilder enthalten (Dateinummer 0001–9999). Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordnernummer erstellt. Bei der manuellen Rückstellung ( ) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit dem PC

- Öffnen Sie die Karte am Bildschirm und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „**DCIM**". Öffnen Sie diesen DCIM-Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. „**100ABC_D**" ist das erforderliche Format für Ordnernamen, und die ersten drei Ziffern müssen eine Ordnernummer im Bereich von 100 bis 999 sein. Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_" sein. Das Leerzeichen kann nicht verwendet werden. Es kann außerdem keine zwei Ordner mit derselben dreistelligen Ordnernummer geben (Beispiel: „100ABC_D" und „100W_XYZ"), auch dann nicht, wenn die fünf anderen Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

Datei-Nummer

- Reihenauf.
- Auto Reset
- Manueller Reset

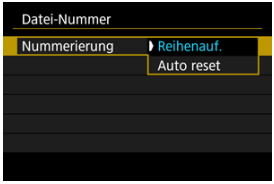
Den in einem Ordner gespeicherten aufgenommenen Bildern wird eine Dateinummer zwischen 0001 und 9999 zugewiesen. Sie können die Art und Weise ändern, wie Bilddateien nummeriert werden.

(Beispiel)
IMG_0001.JPG
(1)
(1) Dateinummer

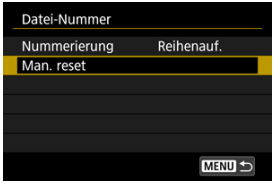
---

1. **Wählen Sie [: Datei-Nummer].**

2. Wählen Sie das Element.



- Wählen Sie [**Nummerierung**].
- Wählen Sie [**Reihenauf.**] oder [**Auto reset**].



- Wählen Sie zum Zurücksetzen der Datei-Nummer die Option [**Man. reset**] (🗗).

- Bei der Auswahl von [**OK**], um einen neuen Ordner zu erstellen, beginnt die Datei-Nummer bei 0001.

Vorsicht

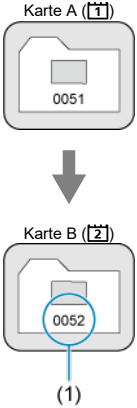
- Wenn die Dateinummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, selbst wenn auf der Karte noch Speicher frei ist. Wechseln Sie zu einer neuen Karte, nachdem eine Meldung angezeigt wird, in der Sie aufgefordert werden, die Karte zu ersetzen.

Reihenauf.

Für fortlaufende Datei-Nummer, unabhängig vom Kartenwechsel oder Erstellen von Ordnern

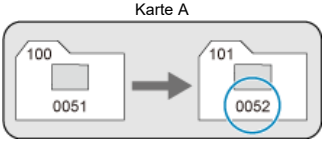
Die Datei-Nummer ist bis 9999 fortlaufend, auch wenn Sie eine Karte ersetzen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (wie in [1]→[2]). Diese Art der Nummerierung ist hilfreich, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder verschiedenen Ordnern in einem Ordner auf einem PC speichern möchten.
Beachten Sie, dass die Datei-Nummer möglicherweise von allen vorhandenen Bildern in Karten oder Ordnern fortgesetzt wird, zu denen Sie wechseln. Wenn Sie fortlaufende Datei-Nummer nutzen möchten, empfiehlt es sich, jeweils eine neu formatierte Karte zu verwenden.

Datei-Nummer nach dem Ersetzen von Karten oder dem Wechseln der Zielkarten



(1) Nächste fortlaufende Dateinummer

Datei-Nummer nach Erstellen eines neuen Ordners

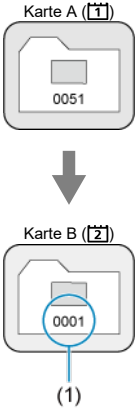


Auto Reset

Zum Neustarten der Datei-Nummer von 0001 nach einem Kartenwechsel oder dem Erstellen von Ordnern

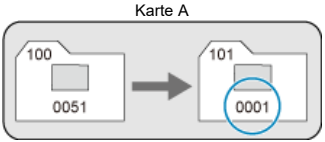
Die Datei-Nummer wird auf 0001 zurückgesetzt, wenn Sie eine Karte ersetzen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (wie in [1]→[2]). Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten möchten.
Beachten Sie, dass die Datei-Nummer möglicherweise von allen vorhandenen Bildern in Karten oder Ordnern fortgesetzt wird, zu denen Sie wechseln. Wenn Sie Ihre Aufnahmen mit der Datei-Nummer 0001 beginnend speichern möchten, verwenden Sie jedes Mal eine neu formatierte Karte.

Datei-Nummer nach dem Ersetzen von Karten oder dem Wechseln der Zielkarten



(1) Die Datei-Nummer wird zurückgesetzt

Datei-Nummer nach Erstellen eines neuen Ordners



Manueller Reset

Zum Zurücksetzen der Datei-Nummer auf 0001 oder ab 0001 in neuen Ordnern

Wenn Sie die Datei-Nummer manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die darin enthaltenen Datei-Nummern beginnt mit 0001.
Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten.

Dateiname

Registrieren/Ändern von Dateinamen

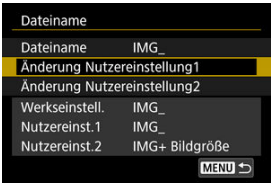
Dateinamen bestehen aus vier alphanumerischen Zeichen, gefolgt von einer vierstelligen Dateinummer ( ) und einer Dateierweiterung. Sie können die ersten vier alphanumerischen Zeichen ändern, die standardmäßig für jede Kamera eindeutig sind und bei Auslieferung der Kamera festgelegt werden.
Mit der Benutzereinstellung 1 können Sie vier Zeichen Ihrer Wahl registrieren. In der Benutzereinstellung 2 werden drei registrierte Anfangszeichen Ihrer Wahl zu einem vierten Zeichen hinzugefügt, das die Bildgröße darstellt, die nach der Aufnahme automatisch hinzugefügt wird.

(Beispiel)
IMG_0001.JPG

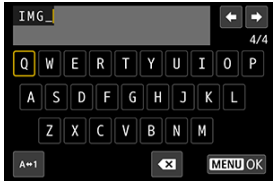
Registrieren/Ändern von Dateinamen

1. **Wählen Sie [: Dateiname].**

2. **Wählen Sie [Änderung Nutzereinstellung*].**



3. Geben Sie Buchstaben und Zahlen Ihrer Wahl ein.



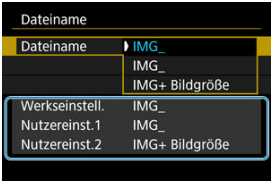
- Geben Sie vier Zeichen für Benutzereinstellung 1 oder drei für Benutzereinstellung 2 ein.
- Durch Auswählen von [A↔1] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste < 🗑 >.

- Verwenden Sie < ◌ > oder das Wahlrad < ✣ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < SET >, um es einzugeben.

4. Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [**OK**].

5. **Wählen Sie einen gespeicherten Dateiname.**



- Wählen Sie [**Dateiname**] und wählen dann einen gespeicherten Dateinamen aus.

Vorsicht

- Ein Unterstrich („_“) kann nicht als erstes Zeichen verwendet werden.

Hinweis

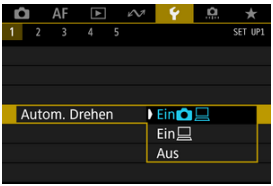
Benutzerdefiniert 2

- Wenn Sie nach Auswahl von „*** + Bildgröße“ (wie in Benutzereinstellung 2 registriert) aufnehmen, wird Ihrem Dateinamen als viertes Zeichen ein Zeichen hinzugefügt, das die aktuelle Bildgröße darstellt. Die Bedeutungen der hinzugefügten Zeichen sind wie folgt.
  “***L“: L, HEIF, oder RAW
  “***C“: C RAW
  “***M“: M1
  “***N“: M2
  “***S“: S
  Mit dem automatisch hinzugefügten vierten Zeichen können Sie die Bildgröße bestimmen, ohne die Dateien zu öffnen, nachdem Sie sie auf einen Computer übertragen haben. Anhand der Dateierweiterungen können Sie auch RAW-, JPEG- und HEIF-Bilder unterscheiden.
- Movies, die mit der Benutzereinstellung 2 aufgenommen wurden, werden mit dem vierten Zeichen als Unterstrich bezeichnet.

Automatisches Drehen

Sie können die Einstellung zum automatischen Drehen ändern, durch die in vertikaler Ausrichtung aufgenommene Bilder korrekt angezeigt werden.

1. **Wählen Sie [: Autom. Drehen].**



2. **Wählen Sie ein Element aus.**

- **Ein**
  Bilder werden zur Anzeige auf der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.

- **Ein**
  Bilder werden nur zur Anzeige auf dem Computer automatisch gedreht.

- **Aus**
  Bilder werden nicht automatisch gedreht.

Vorsicht

- Bilder, bei denen bei der Aufnahme das automatische Drehen auf [**Aus**] eingestellt ist, werden bei der Wiedergabe nicht gedreht, auch wenn Sie später die automatische Drehfunktion auf [**Ein**] stellen.

Hinweis

- Wenn ein Bild aufgenommen wird, während die Kamera nach oben oder nach unten gerichtet ist, kann die automatische Drehung in die richtige Ausrichtung für die Anzeige möglicherweise nicht korrekt ausgeführt werden.
- Wenn Bilder nicht automatisch auf einem Computer gedreht werden, sollten Sie die EOS-Software ausprobieren.

Formatierung

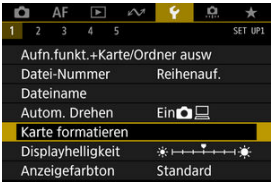
Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte in dieser Kamera erneut.

Vorsicht

- **Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.**

---

1. **Wählen Sie [: Karte formatieren].**

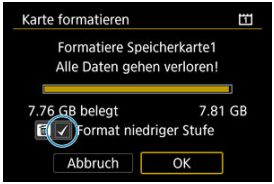


2. **Wählen Sie die Karte aus.**

- [1] steht für Karte 1 und [2] Karte 2.

3. **Formatieren Sie die Karte.**

- Wählen Sie [**OK**].



- Für eine Formatierung auf niedriger Stufe drücken Sie die Taste < 🗑 >, um ein Häkchen < ✓ > für die Option [**Format niedriger Stufe**] zu setzen. Dann wählen Sie [**OK**].

Bedingungen, die eine Kartenformatierung erfordern

- **Die Karte ist neu.**
- **Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.**
- **Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.**
- **Ein Kartenfehler wird angezeigt ( ).**

Formatierung auf niedriger Stufe

- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Schreib- oder Lesegeschwindigkeit der Karte gering ist oder die Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der Karte neu formatiert werden, dauert die Formatierung länger als eine herkömmliche Formatierung.

Kartendateiformate

CFexpress-Karten sind exFAT-formatiert.
Bei der Movie-aufnahme werden Filme mit mehr als 4 GB als einzelne Datei aufgezeichnet (was zu einer Videodatei mit mehr als 4 GB führt), anstatt sie in mehrere Dateien aufzuteilen.

Vorsicht

- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera formatierte CFexpress-Karten in anderen Kameras zu verwenden.
- Durch Formatieren oder Löschen von Daten auf einer Karte werden die Daten nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Unternehmen Sie beim Entsorgen von Karten entsprechende Schritte, um Ihre persönlichen Daten ggf. zu schützen, etwa indem Sie die Karten zerstören.

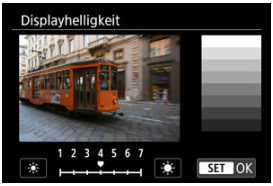
Hinweis

- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

Helligkeit anzeigen

1. **Wählen Sie [: Displayhelligkeit].**

2. **Nehmen Sie die Anpassung vor.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Helligkeit für das graue Bild anzupassen, und drücken Sie dann < (SET) >.

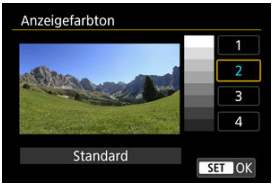
Hinweis

- Um die Belichtung eines Bildes zu prüfen, empfiehlt sich die Betrachtung des Histogramms ( ).
- Sie können den Bildschirm in Schritt 2 auch aufrufen, indem Sie während der Wiedergabe die Taste < > drücken.

Farbton anzeigen

1. **Wählen Sie [: Anzeigefarbton].**

2. **Nehmen Sie die Anpassung vor.**

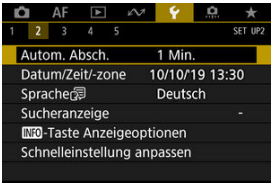


- Drehen Sie das Wahlrad < > um ein Element auszuwählen und drücken Sie dann die Taste < (SET) >.

Automatische Abschaltung

Sie können die Zeit für die automatische Abschaltung im Leerlauf ändern.

1. **Wählen Sie [: Autom. Absch.].**



2. **Wählen Sie ein Element aus.**

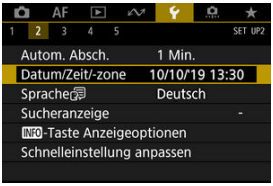
Hinweis

- Der Bildschirm schaltet sich nach ca. 30 Minuten aus, auch wenn auf eingestellt [**Deaktiv.**]. Beachten Sie, dass die Kamera eingeschaltet bleibt.

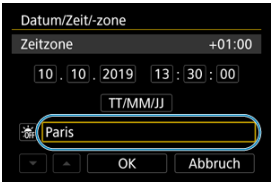
Datum/Zeit/Zone

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder Datum, Uhrzeit oder Zeitzone zurückgesetzt wurden, führen Sie diese Schritte aus, um zunächst die Zeitzone einzustellen. Indem Sie zuerst die Zeitzone einstellen, können Sie diese Einstellung zukünftig einfach nach Bedarf anpassen; Datum/Uhrzeit wird dann entsprechend aktualisiert.
Da den aufgenommenen Bildern Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme hinzugefügt werden, sollten Sie Datum/Uhrzeit auf jeden Fall einstellen.

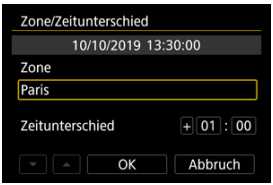
1. **Wählen Sie [: Datum/Zeit/-zone].**



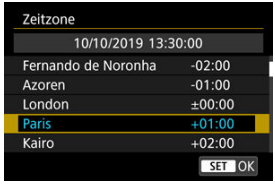
2. **Stellen Sie die Zeitzone ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um [**Zeitzone**] zu wählen.



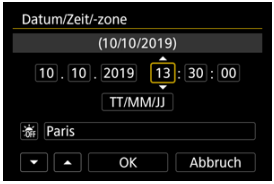
- Drücken Sie < >.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um die Zeitzone auszuwählen. Dann drücken Sie < (SET) >.
- Wenn Ihre Zeitzone nicht aufgeführt ist, drücken Sie die Taste < MENU > und stellen dann den Unterschied zur UTC [**Zeitunterschied**] ein.

- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um den Menüpunkt [**Zeitunterschied**] (+/−/Stunde/Minute) auszuwählen. Dann drücken Sie < (SET) >.
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ > und drücken dann < (SET) >.
- Nachdem Sie die Zeitzone und den Zeitunterschied eingegeben haben, drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um [**OK**] auszuwählen. Dann drücken Sie < (SET) >.

3. Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

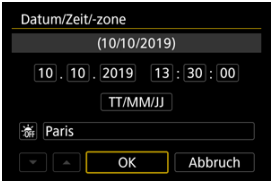


- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ > um ein Element auszuwählen und drücken Sie dann die Taste < (SET) >.
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ > und drücken dann < (SET) >.

4. Stellen Sie die Sommerzeit ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um [☀] auszuwählen und drücken Sie dann < (SET) >.
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um [☀] auszuwählen und drücken Sie dann < (SET) >.
- Wenn Sie zum Aktivieren der Sommerzeit [☀] einstellen, wird die in Schritt 3 eingestellte Uhrzeit um 1 Stunde vorgestellt. Wenn Sie hingegen [☀] einstellen, wird die Sommerzeit deaktiviert und die Uhrzeit wieder um 1 Stunde zurückgestellt.

5. Verlassen Sie die Einstellung.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um **[OK]** zu wählen.

Vorsicht

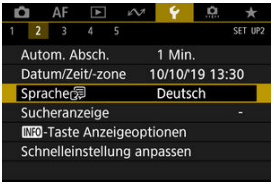
- Die Datums-, Zeit- und Zeitzoneneinstellungen können zurückgesetzt werden, wenn die Kamera ohne Akku aufbewahrt wird oder die Kamera längere Zeit Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt ist. Stellen Sie sie in diesem Fall ein weiteres Mal ein.
- Nachdem Sie die Zeitzone **[Zone/Zeitunterschied]** geändert haben, überprüfen Sie, ob das Datum und die Uhrzeit richtig angezeigt werden.
- Verwenden Sie andere EOS-1D X Mark III -Kameras, wenn Sie **[Sync.-Zeit zwischen Kameras]** über ein Kabel-LAN oder mit einem Wireless File Transmitter verwenden. **[Sync.-Zeit zwischen Kameras]** kann nicht mit verschiedenen Modellen verwendet werden.

Hinweis

- Die Zeit für automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm [: **Datum/Zeit/-zone**] angezeigt wird.
- Die Uhrzeit kann automatisch über GPS eingestellt oder aktualisiert werden ( ).

Sprache

1. **Wählen Sie [: Sprache].**



2. **Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.**

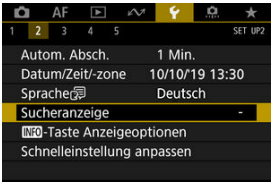
Sucheranzeige

- Elektronische Wasserwaage
- Gitter
- Informationsanzeige im Sucher.

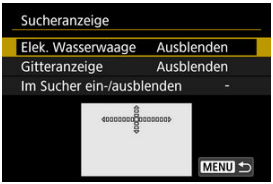
Elektronische Wasserwaage

Zeigt eine elektronische Wasserwage oben im Sucher an, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Auch für vertikale Aufnahmen erhältlich.

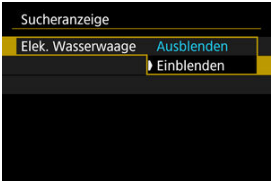
1. **Wählen Sie [: Sucheranzeige].**

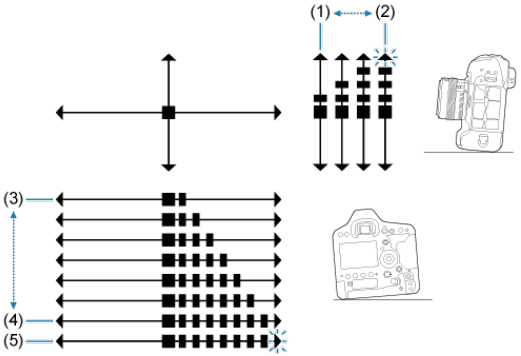


2. **Wählen Sie [Elek. Wasserwaage].**



3. **Wählen Sie [Einblenden].**





(1) 1°

(2) 4° oder mehr

(3) 1°

(4) 7°

(5) 7,5° oder mehr

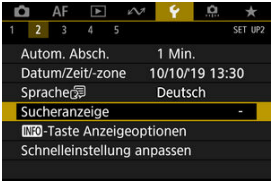
Vorsicht

- Es kann ein Fehlerbereich von ca. ±1° auftreten.

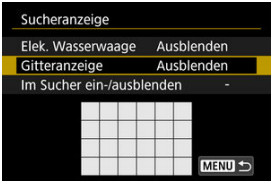
Gitter

Zeigt im Sucher ein Raster an, mit dem Sie die Kameraneigung und die Bildkomposition überprüfen können.

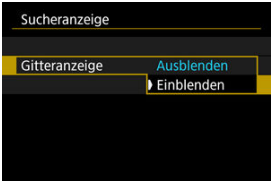
1. **Wählen Sie [: Sucheranzeige].**

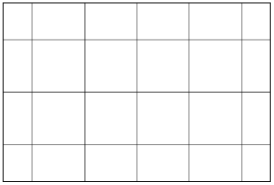


2. **Wählen Sie [Gitteranzeige].**



3. **Wählen Sie [Einblenden].**





Hinweis

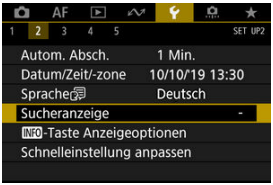
- Sie können bei Livebild-Aufnahmen und vor dem Start einer Movie-Aufnahme auf dem Bildschirm ein Gitter anzeige ( ).

Informationsanzeige im Sucher.

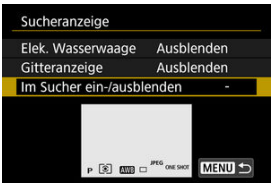
Für diese Aufnahmefunktionen können im Sucher Einstellungsinformationen angezeigt werden: Aufnahmemodus, Messmethode, Weißabgleich, Betriebsart, Bildqualität, AF-Betrieb und Flacker-Erkennung.

Standardmäßig ist nur die Flacke-Erkennung ausgewählt ([✓]).

1. **Wählen Sie [: Sucheranzeige].**



2. **Wählen Sie [Im Sucher ein-/ausblenden].**



3. **Fügen Sie den anzuzeigenden Elementen ein Häkchen [✓] hinzu.**

- Wählen Sie Informationen aus, die angezeigt werden sollen, und drücken Sie < (SET) >, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Wiederholen Sie diese Schritte, um das Kontrollkästchen [✓] für die Nummer jedes anzuzeigenden Bildschirms zu aktivieren, und wählen Sie dann [**OK**].

Hinweis

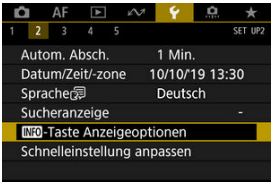
- Unabhängig von der Einstellung [✓] werden relevante Informationen im Sucher angezeigt, wenn Sie die Tasten < MODE >/< DRIVE•AF >/< ⚡•⦿ >/< WB > drücken, den Fokussierschalter des Objektivs bewegen oder den Entfernungsring eines mit einem elektronischen MF ausgestatteten Objektivs drehen, um zwischen AF/MF umzuschalten (⎚).

<INFO> Taste Anzeigeoptionen

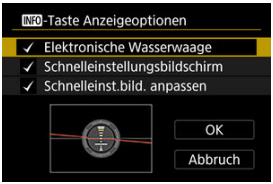
- Elektronische Wasserwaage
- Schnelleinstellungsbildschirm
- Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“

Sie können die Informationen festlegen, die als Reaktion auf das Drücken der Taste <INFO> angezeigt werden, wenn die Kamera aufnahmebereit ist.

1. **Wählen Sie [: INFO-Taste Anzeigeoptionen].**



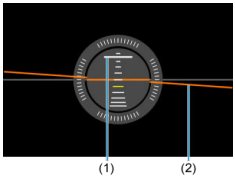
2. **Wählen Sie ein Element aus.**



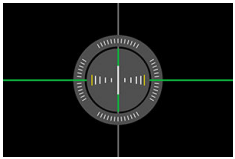
- Wählen Sie die gewünschte Anzeigeoption und setzen Sie ein Häkchen [✓].
- Wählen Sie [**OK**].

Elektronische Wasserwaage

Die rote Linie wird grün, wenn das Bild im Wesentlichen gerade ist.



(1) Vertikal
(2) Horizontal



Vorsicht

- Es kann ein Fehlerbereich von ca. ±1° auftreten.
- Wenn die Kamera deutlich geneigt wird, ist der Fehlerbereich der elektronischen Wasserwaage größer.

Schnelleinstellungsbildschirm

Siehe Schnelleinstellungsbildschirm (in Sucheraufnahmen).

Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“

Sehen Sie Schnelleinstellung anpassen.

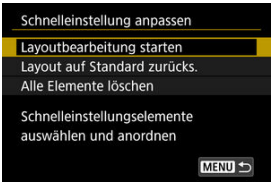
Schnelleinstellung anpassen

Zurücksetzen des Bildschirms „Schnelleinstellung anpassen“ oder Löschen aller Elemente

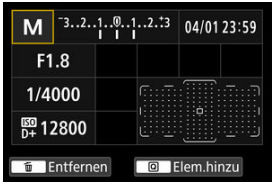
Im Gegensatz zum festen Layout und den festgelegten Aufnahmefunktionen auf dem Schnelleinstellungsbildschirm ( ), kann dieser Bildschirm mit Ihren bevorzugten Aufnahmefunktionen und Layouts angepasst werden. Diese Funktion wird als „Schnelleinstellungen anpassen“ bezeichnet.

1. **Wählen Sie [: Schnelleinstellung anpassen].**

2. **Wählen Sie [Layoutbearbeitung starten].**



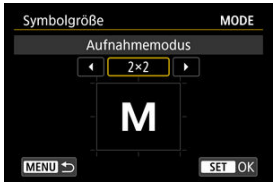
3. **Lesen Sie die Anweisungen und wählen Sie [OK].**



- Standardmäßig enthält das Layout die hier gezeigten Elemente.

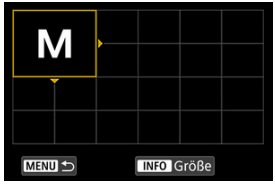
4. Fügen Sie ein Element hinzu.

- Drücken Sie die Taste < Q >.
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ > oder benutzen Sie < ✣ >, um ein Element auszuwählen. Dann drücken Sie < (SET) >.
- Wählen Sie zum Entfernen eines Elements entweder das Element aus und drücken Sie die Taste < 🗑 > oder wählen Sie in Schritt 2 die Option [**Alle Elemente löschen**].



- Drehen Sie bei Elementen mit anpassbarer Anzeigegröße erneut das Wahlrad < ◌ > oder benutzen Sie < ✣ >, um eine Größe auszuwählen. Drücken Sie dann < (SET) >.
- Einzelheiten zu den für das Layout verfügbaren Elementen und deren Anzeigegrößen finden Sie unter Verfügbare Elemente und Anzeigegrößen für das Bildschirmlayout.

5. Ordnen Sie das Element.

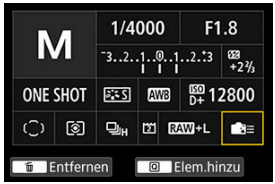


- Drehen Sie das Wahlrad < > oder < > oder verwenden Sie < >, um das hinzugefügte Objekt (im Rahmen mit Pfeilen) in Position zu bringen.
- Um die Anzeigegröße zu ändern, drücken Sie die Taste < INFO > und ändern Sie die Größe des Elements nach Bedarf.
- Drücken Sie < (SET) >, um die Position zu bestätigen. Alle vorhandenen Elemente an dieser Position werden überschrieben (gelöscht).
- Um ein Element neu anzuordnen, wählen Sie das Element aus, drücken Sie < (SET) > und verschieben Sie es nach Bedarf.

Hinweis

- Entfernen Sie zunächst alle Elemente aus dem Standardlayout, dann wählen Sie in Schritt 2 [**Alle Elemente löschen**] und dann gehen sie zu Schritt 4.

Beispiellayout



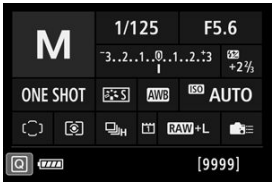
- Ordnen Sie die Elemente in Ihrem bevorzugten Layout an, indem Sie die Schritte 4 und 5 wiederholen.
- Um ein Element aus dem Layout zu Entfernen, wählen Sie es aus, und drücken Sie die Taste < >.

6. Verlassen Sie die Einstellung.

- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste < MENU >, um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren.

7. Überprüfen Sie Ihren Einstellungsbildschirm.

Beispielbildschirm



- Bestätigen Sie das [**Schnelleinst.bild. anpassen**] in [: INFO-Taste **Anzeigeoptionen**] mit einem Häckchen [✓] ( ).
- Drücken Sie die Taste < INFO > damit der Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ angezeigt wird ( ). Dann überprüfen Sie das Layout.

Zurücksetzen des Bildschirms „Schnelleinstellung anpassen“ oder Löschen aller Elemente

Wählen Sie in Schritt 2 [**Layout auf Standard zurücks.**] aus ( ), um das Standardlayout den Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ wiederherzustellen.
Um alle Elemente aus dem Layout zu entfernen (so dass der Bildschirm bis auf die unterste Reihe leer ist), wählen Sie [**Alle Elemente löschen**].

Verfügbare Elemente und Anzeigegrößen für das Bildschirmlayout

(Vertikale × horizontale Zellen)

Element und Größe	1×1	1×2	1×3	1×5	2×2	2×3	3×1	4×1
Aufnahmemodus	○				○			
Verschlusszeit	○	○						
Blende	○	○						
ISO-Empfindlichkeit	○	○						
Belicht.korr./AEB-Einst.	○	○	○					
Blitzbelichtungskorrektur	○	○	○					
Bildstil	○		○					
Weißabgleich	○	○						
WB-Korr.einst.	○	○						
Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung	○							
Custom-Steuerung	○							
AF-Betrieb	○	○						
AF-Messfeldwahl	○					○		
Messmethode	○							
Betriebsart	○							
Aufnahmefunkt./Auswahl Karte	○	○			○			
Datum/Zeit/-zone	○	○		○		○		
Steuerung externes Speedlite	○							
Tonwert Priorität	○							
Sucher-Raster	○							
Sensorreinigung	○							
Belichtungswert							○	○
GPS-Einstellungen	○							

Vorsicht

- Die Informationsmenge, die angezeigt werden kann, und die für die Schnelleinstellung verfügbaren Funktionen variieren je nach Element, da sich die Anzeigegröße unterscheidet.
- Das gleiche Element kann nicht an mehreren Positionen auf dem Bildschirm angeordnet werden.

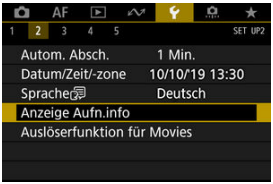
Anzeige der Aufnahmeinformationen

- Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm
- Gitter
- Histogramm
- Löschen von Einstellungen

Sie können die Bildschirmanzeige bei Livebild-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen anpassen.

Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info].**



2. **Wählen Sie [Bilds.-Info-Einst].**

3. Wählen Sie Bildschirme aus.

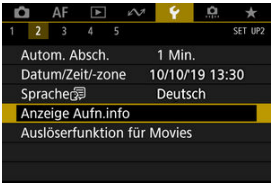
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um Informationsbildschirme auszuwählen, die auf der Kamera angezeigt werden sollen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie <(SET)>, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Um den Bildschirm zu bearbeiten, drücken Sie die Taste <INFO>.

4. Bearbeiten Sie den Bildschirm.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um Elemente auszuwählen, die auf dem Informationsbildschirm angezeigt werden sollen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie <(SET)>, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

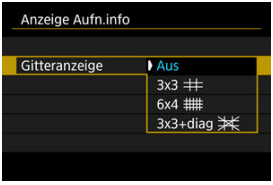
Gitter

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info].**



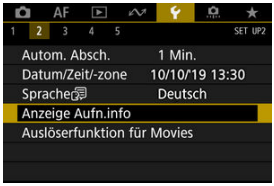
2. **Wählen Sie [Gitteranzeige].**

3. **Wählen Sie ein Element aus.**



Histogramm

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info].**



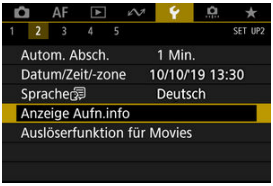
2. **Wählen Sie [Histogramm].**

3. **Wählen Sie ein Element aus.**

- Wählen Sie den Inhalt ([**Helligkeit**] oder [**RGB**]) und die Anzeigegröße ([**Groß**] oder [**Klein**]) aus.
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die Einstellung zu bestätigen.

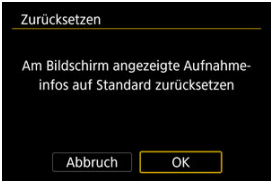
Löschen von Einstellungen

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info].**



2. **Wählen Sie [Zurücksetzen].**

3. **Wählen Sie [OK].**



Auslöserfunktion für Movies

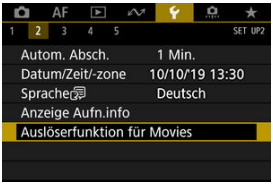
Sie können die Funktionen einstellen, die durch halbes oder ganzes Durchdrücken des Auslösers während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden.

Vorsicht

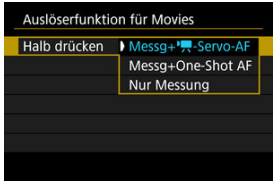
- Bei der Movie-Aufnahme hat die Einstellung [**Auslöserfunktion für Movies**] Vorrang vor allen Funktionen, die dem Auslöser in [6: **Custom-Steuerung**] zugewiesen wurden.

---

1. **Wählen Sie [: Auslöserfunktion für Movies].**



2. **Wählen Sie ein Element aus.**



- **Halb drücken**
  Legen Sie fest, welche Funktion ausgeführt werden soll, wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird.

- **Voll drücken**
  Legen Sie fest, welche Funktion ausgeführt werden soll, wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird.

Wenn [**Voll drücken**] auf [**Mov-Aufn.Start/Stop**] eingestellt ist, können Sie die Filmaufnahme nicht nur mit der Taste für Movie-Aufnahme, sondern auch durch vollständiges Drücken des Auslösers oder mit dem Auslösekabel RS-80N3 oder dem Timer-Auslösekabel TC-80N3 (beide separat erhältlich) starten / stoppen.

UI-Vergrößerung

Sie können Menübildschirme durch zweimaliges Tippen mit zwei Fingern vergrößern. Tippen Sie erneut zweimal, um die ursprüngliche Anzeigegröße wiederherzustellen.
Die Vergrößerung ist auch auf dem Schnelleinstellungsbildschirm bei Sucheraufnahmen, auf dem Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ und auf dem Bildschirm für die elektronische Wasserwaage verfügbar.

1. **Wählen Sie [: UI-Vergrößerung].**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**

Vorsicht

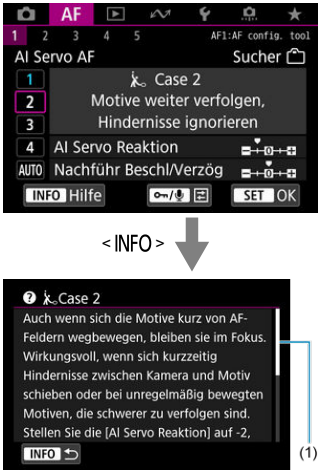
- Verwenden Sie die Kamerasteuerung, wenn Sie Menüfunktionen mit vergrößertem Display konfigurieren. Touchscreen-Funktionen werden nicht unterstützt.

Hilfe

Ändern der Hilfetextgröße

Wenn [INFO **Hilfe**] angezeigt wird, können Sie eine Beschreibung der Funktion durch Drücken der Taste <INFO> aufrufen. Drücken Sie die Taste erneut, damit der Hilfe-Bildschirm geschlossen wird. Um durch den Bildschirm zu blättern, wenn rechts eine Bildlaufleiste (1) angezeigt wird, drehen sie das Wahlrad <◌>.

- **Beispiel: [AF: Case 2]**



- **Beispiel: [6: Multifunktionssperre]**

Ändern der Hilfetextgröße

1. **Wählen Sie [: Hilfetextgröße].**

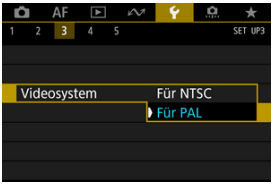
2. **Wählen Sie ein Element aus.**

Videosystem

Stellen Sie das Videosystem des Fernsehgeräts ein, das ggf. zur Anzeige verwendet wird. Mit dieser Einstellung werden die bei Movie-Aufnahmen verfügbaren Bildraten festgelegt.

1. **Wählen Sie [: Videosystem].**

2. **Wählen Sie ein Element aus.**



- **Für NTSC**
  Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.).

- **Für PAL**
  Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).

1. **Wählen Sie [: Touch-Steuerung].**

2. **Wählen Sie ein Element aus.**

- Mit [**Empfindlich**] reagiert das Touchscreen schneller als mit [**Standard**].
- Um die Touch-Funktionen zu deaktivieren, wählen Sie [**Deaktiv.**].

Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung des Touchscreens

- Setzen Sie zum Touch-Betrieb keine scharfkantigen oder spitzen Objekte wie Fingernägeln oder Kugelschreiberminen ein.
- Ihre Finger dürfen beim Touch-Betrieb nicht nass sein. Feuchtigkeit auf dem Bildschirm oder nasse Finger können dazu führen, dass der Touchscreen nicht reagiert oder Funktionsstörungen auftreten. Schalten Sie in diesem Fall die Kamera aus, und entfernen Sie die Feuchtigkeit mit einem Tuch.
- Das Anbringen von handelsüblichen Schutzfolien oder Aufklebern auf dem Bildschirm kann die Reaktion auf Berührungsvorgänge beeinträchtigen.
- Wenn [**Empfindlich**] eingestellt ist, wird die Kamera möglicherweise nicht so gut reagieren, wenn Sie eine schnelle Berührung ausführen.

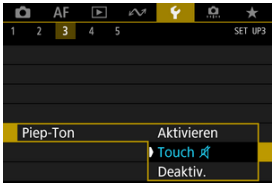
Hinweis

- Berührungsaktivierte Aufnahmen (Touch-Auslöser) werden nicht unterstützt.

Piep-Ton

1. **Wählen Sie [: Piep-Ton].**

2. **Wählen Sie ein Element aus.**



- **Aktivieren**
  Die Kamera gibt nach dem Fokussieren und bei Berührung einen Piep-Ton aus.

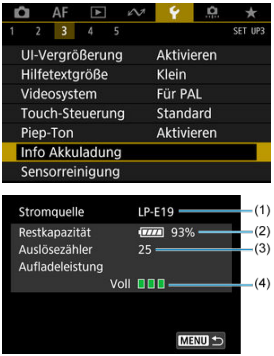
- **Touch**
  Deaktiviert den Pip-Ton für den Touch-Betrieb.

- **Deaktiv.**
  Deaktiviert das Piepen nach dem Fokussieren und als Reaktion auf Berührungsvorgänge.

Info Akkuladung

Sie können den Aufladezustand des verwendeten Akkus überprüfen.

1. **Wählen Sie [: Info Akkuladung].**



(1) Modell des verwendeten Akkus oder Stromversorgungszubehörs.
(2) Akkustandsanzeige ( ) mit verbleibender Akkuladung in Schritten von 1 %.
(3) Die Anzahl der Bilder, die mit dem aktuellen Akku aufgenommen wurden. Die Nummer wird zurückgesetzt, wenn der Akku aufgeladen wird ( ).
(4) Ladeleistung des Akkus.
- ■ ■ ■ (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.
- ■ ■ □ (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.
- ■ □ □ (Rot): Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

Vorsicht

- Es wird die Verwendung des Canon-Akkus LP-E19 empfohlen. Wenn Sie Akkus verwenden, die kein Canon Originalzubehör sind, kann die Kamera nicht die volle Leistung erzielen, und es kann zu Fehlfunktionen kommen.

Hinweis

- Der Auslösezähler gibt die Anzahl der aufgenommenen Einzelbilder an (ohne Movie-Aufnahme).
- Siehe Aufladen des Akkus, ob [**Kalibrierung empfohlen beim nächsten Akkuladen**] angezeigt wird.
- Wenn eine Fehlermeldung zur Akkukommunikation angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung.

Sensorreinigung

- Jetzt reinigen
- Automatische Reinigung
- Manuelle Reinigung

Die Sensorreinigungsfunktion der Kamera reinigt die Vorderseite des Bildsensors.

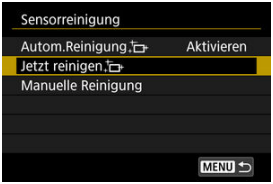
Hinweis

- Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, reinigen Sie die Kamera in stabiler Position auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche.

Jetzt reinigen

1. **Wählen Sie [: Sensorreinigung].**

2. **Wählen Sie [Jetzt reinigen].**



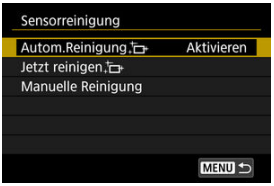
- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm,

Hinweis

- Das Ergebnis lässt sich selbst durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Beachten Sie, dass [**Jetzt reinigen**] nicht unmittelbar nach der Reinigung verfügbar ist.
- Lichtpunkte können auf aufgenommenen Bildern oder dem Aufnahmebildschirm erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wurde. Durch die Auswahl von [**Jetzt reinigen**], kann ihre Sichtbarkeit unterdrückt werden ( ).

Automatische Reinigung

1. **Wählen Sie [Autom.Reinigung].**



2. **Wählen Sie ein Element aus.**

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um ein Element auszuwählen und drücken Sie dann die Taste < >.

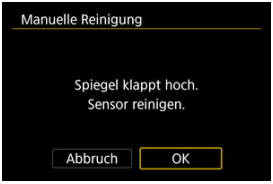
Manuelle Reinigung

Staub, der im Rahmen der automatischen Sensorreinigung nicht beseitigt wurde, lässt sich manuell mit einem handelsüblichen Blasebalg oder ähnlichem Werkzeug entfernen.
Verwenden Sie immer einen vollständig geladenen Akku.
Der Bildsensor ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

1. **Wählen Sie [: Sensorreinigung].**

2. **Wählen Sie [Manuelle Reinigung].**

3. **Wählen Sie [OK].**



- **<CLn>** blinkt auf der oberen LCD-Anzeige.

4. **Entfernen Sie das Objektiv und reinigen Sie den Sensor.**

5. **Beenden Sie den Reinigungsvorgang.**

- Stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF >.

Hinweis

- Es wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich) empfohlen.

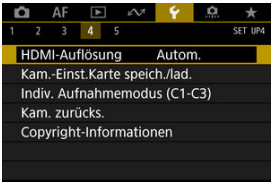
Vorsicht

- **Führen Sie während der Sensorreinigung nicht die folgenden Aktionen aus. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss und der Schwingspiegel klappt wieder herunter. Dadurch können der Bildsensor, die Verschlussvorhänge und der Schwingspiegel beschädigt werden.**
  - **Stellen des Hauptschalters auf < OFF >.**
  - **Akku herausnehmen oder einsetzen.**
- Bewegen Sie den Schwingspiegel nicht mit der Hand. Dies kann den Spiegel beschädigen.
- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Schwingspiegel unter Umständen beschädigt werden können.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Die Druckluft kann den Sensor beschädigen und das Sprühgas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen und diesen verkratzen.
- Wenn der Akkuladezustand während der Sensorreinigung zu niedrig wird, ertönt ein Signalton. Beenden Sie die Sensorreinigung.
- Sollte ein Fleck nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe einem Canon Kundendienst zu übertragen.

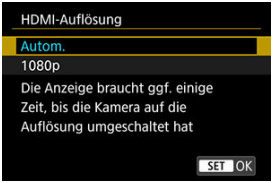
HDMI-Auflösung

Stellen Sie die Bildausgabeauflösung ein, die verwendet wird, wenn die Kamera per HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät oder externes Aufnahmegerät angeschlossen ist.

1. **Wählen Sie [: HDMI-Auflösung].**



2. **Wählen Sie ein Element aus.**



- **Autom.**
  Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.

- **1080p**
  Die Ausgabe erfolgt mit einer Auflösung von 1080p. Legen Sie fest, ob Anzeige- oder Zeitverzögerungsprobleme vermieden werden sollen, wenn die Kamera die Auflösung wechselt.

Speichern/Laden von Einstellungen auf Karte

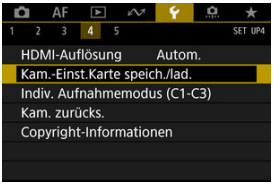
Speichern der Kameraeinstellungen

Laden von Kameraeinstellungen

Aktuelle Kameraeinstellungen wie Aufnahmeeinstellungen, Menüeinstellungen und Einstellungen der Individualfunktionen können als Kameraeinstellungsdateien auf einer Karte gespeichert werden. Durch Laden einer Kameraeinstellungsdatei können Sie den Status der gespeicherten Einstellungen übernehmen. Auf diese Weise können Sie optimale Einstellungen für bestimmte Szenen oder Motive speichern oder Einstellungsdateien auf andere EOS-1D X Mark III-Kameras laden, um die Kameras mit denselben Einstellungen zu verwenden.

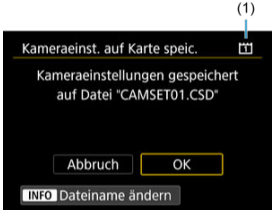
Speichern der Kameraeinstellungen

1. **Wählen Sie [: Kam.-Einst.Karte speich./lad.].**



2. **Wählen Sie [Auf Karte speichern].**

3. Wählen Sie [OK].



(1) Zielkarte

- Die Kameraeinstellungen werden auf der Karte gespeichert.

- Um die Datei vor dem Speichern in einen 8-stelligen Namen Ihrer Wahl umzubenennen, drücken Sie in Schritt 3 die Schaltfläche < INFO > auf dem Bildschirm.
- Anweisungen finden Sie unter Dateiname. Die Schritte sind die gleichen.

Vorsicht

- Kameraeinstellungsdateien, die mit einer anderen Kamera als einer EOS-1D X Mark III gespeichert wurden, können nicht auf dieser Kamera geladen werden.
- Möglicherweise können keine Kameraeinstellungsdateien geladen werden, die von einer Kamera mit einer anderen Firmware-Version gespeichert wurden.

Hinweis

- Es können bis zu zehn Kameraeinstellungsdateien auf einer Karte gespeichert werden. Enthält die Karte bereits zehn Kameraeinstellungsdateien, können Sie eine vorhandene Datei überschreiben oder eine andere Karte verwenden.

Laden von Kameraeinstellungen

Wählen Sie in Schritt 2 [**Von Karte laden**], um bis zu zehn Kameraeinstellungsdateien auf der Karte anzuzeigen. Wählen Sie eine Datei aus, und die Kamera lädt sie und wendet den Status der gespeicherten Einstellungen an.

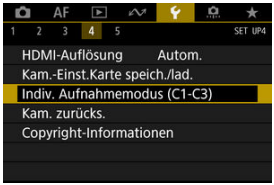
Individual-Aufnahmemodus (C1-C3)

Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen

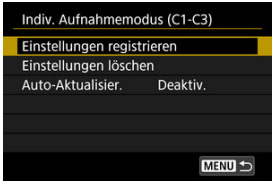
Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

Aufnahme-, Menü- und Einstellungen der Individualfunktionenen als Individual-Aufnahmemodi < C1 > als < C3 > registrieren. Sie können verschiedene Funktionen für die Aufnahme von Einzelbildern oder Movies registrieren.
Um < C2 > oder < C3 > zu nutzen, müssen Sie zuerst < C2 > und < C3 > in [**3**: **Aufnahmemodi einschränken**] ( ) aktivieren.

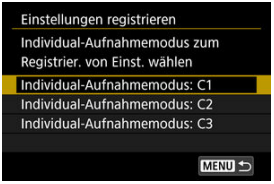
1. **Wählen Sie [: Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)].**



2. **Wählen Sie [Einstellungen registrieren].**



3. **Registrieren Sie die gewünschten Elemente.**



- Wählen Sie den Individual-Aufnahmemodus aus und wählen Sie dann [**OK**] auf dem [**Einstellungen registrieren**] Bildschirm.
- Die aktuellen Kameraeinstellungen werden im Individual-Aufnahmemodus C* registriert.

Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen

Wenn Sie eine Einstellung bei Aufnahmen im Individual-Aufnahmemodus ändern, kann der Modus automatisch mit der neuen Einstellung aktualisiert werden (Auto-Update). Um die Auto-Aktualisier. zu aktivieren, stellen Sie in Schritt 2 [**Auto-Aktualisier.**] auf [**Aktivieren**] ein.

Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

Wenn Sie in Schritt 2 [**Einstellungen löschen**] auswählen, können die Einstellungen der einzelnen Modi, wie vor der Registrierung auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

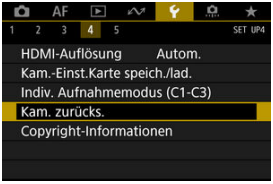
Hinweis

- Sie können auch Aufnahme- und Menüeinstellungen in Individual-Aufnahmemodi ändern.

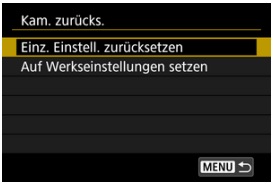
Kamera zurücksetzen

Es ist möglich, die Grundeinstellungen der Kamera für Aufnahme- und Menüfunktionen wiederherzustellen.

1. **Wählen Sie [: Kam. zurücks.].**



2. **Wählen Sie ein Element aus.**



- **Einz. Einstell. zurücksetzen**
  Einstellungen für einzelne ausgewählte Elemente können zurückgesetzt werden.

- **Auf Werkseinstellungen setzen**
  Setzt alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.

3. **Einstellungen löschen.**

- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm.

Hinweis

- Einzelheiten zum Löschen aller Einstellungen der Individualfunktionen finden Sie unter **Alle C.Fn löschen**.
- Einzelheiten zum Löschen der Custom-Steuerung finden Sie unter Custom-Steuerung.
- Die Individual-Aufnahmemodi werden zurückgesetzt, wenn [**Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)**] in [**Einz. Einstell. zurücksetzen**] im Fotoaufnahmemodus eingestellt ist. Die Indiv. Aufnahmemodi für Movies werden zurückgesetzt, wenn diese Option im Filmaufnahmemodus ausgewählt ist.

Copyright-Informationen

Überprüfen von Copyright-Informationen

Löschen von Copyright-Informationen

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese mit den Exif-Informationen des Bilds aufgezeichnet.

Vorsicht

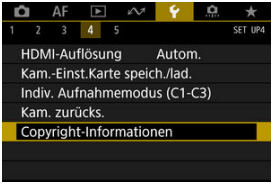
- Wenn der Eintrag für „Autor“ oder „Copyright“ lang ist, wird er möglicherweise nicht vollständig angezeigt, wenn Sie [**Copyright-Info anzeigen**] auswählen.

Hinweis

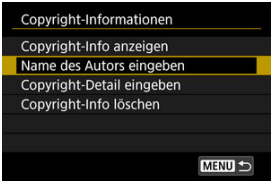
- Sie können Copyright-Informationen auch mit EOS Utility festlegen oder überprüfen (EOS-Software,).

---

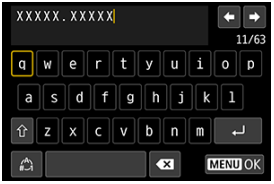
1. **Wählen Sie [: Copyright-Informationen].**



2. **Wählen Sie ein Element aus.**



3. **Geben Sie den Text ein.**



- Verwenden Sie < ◌ > oder das Wahlrad < ✣ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >, um es einzugeben.
- Durch Auswählen von [✍] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste < 🗑 >.

4. **Verlassen Sie die Einstellung.**

- Drücken Sie die Taste < MENU > und wählen Sie dann [**OK**].

Überprüfen von Copyright-Informationen

Wenn sie in Schritt 2 [**Copyright-Info anzeigen**] wählen, können Sie die Informationen [**Autor**] und [**Copyright**], die Sie eingegeben haben, überprüfen.

Löschen von Copyright-Informationen

Wenn Sie in Schritt 2 [**Copyright-Info löschen**] auswählen, können Sie die Informationen [**Autor**] und [**Copyright**] löschen.

Systemstatusanzeige

Das Fehlerprotokoll überprüfen

Löschen des Kamerastatusprotokolls

Auf diesem Bildschirm können Sie die Seriennummer der Kamera, die Firmware-Version und die Anzahl der Verschlussauslösungen überprüfen. Außerdem können Sie das Statusprotokoll auf vergangene Fehlermeldungen überprüfen.
Durch Überprüfen des Kamerastatus mit dieser Funktion und Anfordern erforderlicher Wartungsarbeiten bei einem Canon Kundendienst können Kameraprobleme verringert werden.

Das Fehlerprotokoll überprüfen

Sie können die Aufzeichnungen früherer Fehler sowie die Verwendung von Objektiv, Blitz und Akku zum Zeitpunkt des Auftretens überprüfen.

1. **Wählen Sie [: Systemstatusanzeige].**

2. **Überprüfen Sie nach Bedarf die Details.**

Hinweis

- Der Bildschirm für das Kamerastatus-Protokoll listet die fünf letzten Fehlerdatensätze auf. Wenn mehr als fünf Datensätze protokolliert werden, wird der älteste Datensatz automatisch gelöscht.
- Anzahl der Verschlussauslösungen werden in Einheiten von 1,000 angezeigt.

3. **Überprüfen Sie nach Bedarf das Protokoll.**

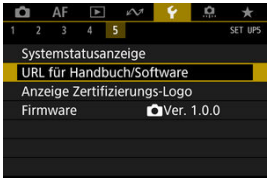
- Während der Bildschirm aus Schritt 2 angezeigt wird, drücken Sie die Taste <INFO>.
- “Err **“ zeigt Fehlerinformationen an ( ).

4. **Überprüfen Sie nach Bedarf die Details.**

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um einen Eintrag auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <INFO>, um Fehlerdetails anzuzeigen.
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Details zu überprüfen.

Löschen des Kamerastatusprotokolls

Um alle angezeigten Protokollinformationen zu löschenk, drücken Sie die Taste < 🗑 > in Schritt 3.



URL für Handbuch/Software

Um Bedienungsanleitungen herunterzuladen, wählen Sie [: **URL für Handbuch/ Software**] und scannen Sie den angezeigten QR-Code mit einem Smartphone. Sie können auch einen Computer verwenden, um unter der angezeigten URL auf die Website zuzugreifen und Software herunterzuladen.

Anzeige Zertifizierungs-Logo

Wählen Sie [: **Anzeige Zertifizierungs-Logo**], um einige der Logos der Zertifizierungen der Kamera anzuzeigen. Weitere Zertifizierungslogos befinden sich auf dem Kameragehäuse und der Verpackung der Kamera.

Firmware

Wählen Sie [: **Firmware**], um die Firmware der Kamera oder des aktuellen Objektivs, des Blitzes oder des Wireless File Transmitters zu aktualisieren.

Individualfunktionen/My Menu

Nehmen Sie eine Feinabstimmung verschiedener Kamerafunktionen vor, und ändern Sie die Funktion der Tasten und Wahlräder entsprechend Ihrer Präferenzen. Außerdem können Sie Menüelemente und Individualfunktionen, die Sie häufig anpassen, der Registerkarte „My Menu“ hinzufügen.

- Registerkartenmenüs: Individuelle Anpassung
- Einstellungen der Individualfunktionen
- Custom-Steuerung
- Registerkartenmenüs: My Menu
- Registrieren in My Menu

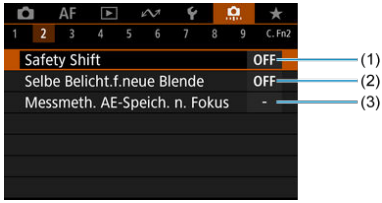
Registerkartenmenüs: Individuelle Anpassung

● 1

: Einstellung deaktiviert (funktioniert nicht)

		Aufnahmen über Sucher	Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahme
(1)	Einstellstufen	○	○	○
(2)	ISO-Einstellstufen	○	○	M-Modus
(3)	Automatisches Bracketingende	○	○	
(4)	Bracketing-Sequenz	○	○	
(5)	Anzahl Belichtungsreihenaufn.	○	○	
(6)	Spotmessung AF-Feld verkn.	○		

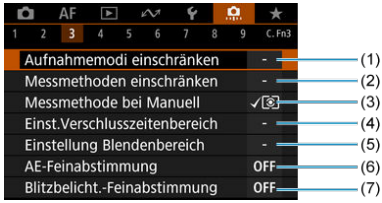
● 2



: Einstellung deaktiviert (funktioniert nicht)

		Aufnahmen über Sucher	Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahme
(1)	Safety Shift	○	○	
(2)	Selbe Belicht.f.neue Blende	○	○	
(3)	Messmeth. AE-Speich. n. Fokus	○	○	

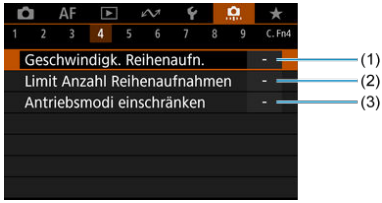
● 3



: Einstellung deaktiviert (funktioniert nicht)

		Aufnahmen über Sucher	Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahme
(1)	Aufnahmemodi einschränken	○	○	○
(2)	Messmethoden einschränken	○	○	
(3)	Messmethode bei Manuell	○	○	
(4)	Einst.Verschlusszeitenbereich	○	○	○
(5)	Einstellung Blendenbereich	○	○	○
(6)	AE-Feinabstimmung	○	○	○
(7)	Blitzbelicht.-Feinabstimmung	○	○	

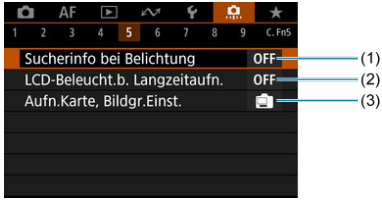
4



: Einstellung deaktiviert (funktioniert nicht)

		Aufnahmen über Sucher	Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahme
(1)	Geschwindigk. Reihenaufn.	○		
(2)	Limit Anzahl Reihenaufnahmen	○	○	
(3)	Antriebsmodi einschränken	○	○	

5



: Einstellung deaktiviert (funktioniert nicht)

		Aufnahmen über Sucher	Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahme
(1)	Sucherinfo bei Belichtung	○		
(2)	LCD-Beleucht.b. Langzeitaufn.	○	○	
(3)	Aufn.Karte, Bildgr.Einst.	○	○	○

● 6

: Einstellung deaktiviert (funktioniert nicht)

		Aufnahmen über Sucher	Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahme
(1)	Warnungen ! im Sucher	○		
(2)	Drehung Wählrad bei Tv/Av	○	○	○
(3)	Blendeneinstellung o.Objektiv	○	○	○
(4)	Multifunktionssperre	○	○	○
(5)	Custom-Steuerung	Variiert je nach Einstellungen		
(6)	Tastenfunktion	(Während der Wiedergabe)		

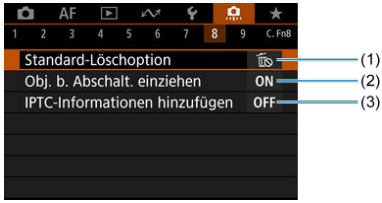
● 7

: Einstellung deaktiviert (funktioniert nicht)

		Aufnahmen über Sucher	Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahme
(1)	umschalten (/)	○	○	○
(2)	Smart Controller	○	○	○
(3)	Schneidedaten hinzufügen	○	○	
(4)	Timer-Dauer	*1		
(5)	Auslöseverzögerung	○		
(6)	Memo-Audioqualität	(Während der Wiedergabe)		
(7)	Audiokompression			○

* 1: [**Timer nach Auslös.**] nur

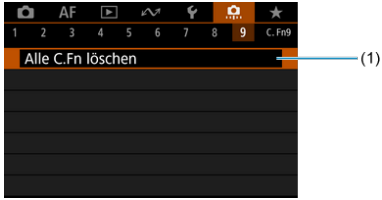
● 8



: Einstellung deaktiviert (funktioniert nicht)

		Aufnahmen über Sucher	Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahme
(1)	Standard-Löschoption	○	○	
(2)	Obj. b. Abschalt. einziehen	○	○	○
(3)	IPTC-Informationen hinzufügen	○	○	

● 9



: Einstellung deaktiviert (funktioniert nicht)

		Aufnahmen über Sucher	Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahme
(1)	Alle C.Fn löschen	○	○	○

Einstellungen der Individualfunktionen

- C.Fn1
- C.Fn2
- C.Fn3
- C.Fn4
- C.Fn5
- C.Fn6
- C.Fn7
- C.Fn8
- C.Fn9

Sie können die Kamerafunktionen auf der Registerkarte [.] nach Wunsch anpassen. Alle von den Standardwerten abweichenden Einstellungen werden in Blau angezeigt.

Einstellstufen

- **1/3: ⅓-Stufe, Beli-Korr.⅓-Stufe**
  Damit werden 1/3-stufige Schritte für die Verschlusszeit, den Blendenwert, Belichtungskorrektur, AEB-Stufe und Blitzbelichtungskorrekturwert eingestellt.
- **1/1: 1-Stufe, Beli-Korr.⅓-Stufe**
  Damit werden ganze Schritte für die Verschlusszeit und den Blendenwert und 1/3-stufige Schritte für die Belichtungskorrektur, AEB-Bereich und die Blitzbelichtungskorrekturwert eingestellt.
- **1/2: ½-Stufe, Beli-Kor.½-Stufe**
  Damit werden 1/2-stufige Schritte für die Verschlusszeit, den Blendenwert, Belichtungskorrektur, AEB-Bereich und Blitzbelichtungskorrekturwert eingestellt.

Hinweis

- Die Anzeige der Belichtungsstufenanzeige sieht wie folgt aus, wenn [**½-Stufe, Beli-Kor.½-Stufe**] eingestellt ist.

ISO-Einstellstufen

Sie können die manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf ganze Stufen ändern.

- **1/3: 1/3-stufig**
- **1/1: Ganzstufig**

Hinweis

- Auch wenn [**Ganzstufig**] eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit bei ISO-Einstellung „Auto“ automatisch in Drittelstufen eingestellt.

Automatisches Bracketingende

Sie können festlegen, dass AEB und Weißabgleich-Bracketing abgebrochen wird, wenn der Hauptschalter auf eingestellt ist < OFF >.

- **ON: Aktivieren**
- **AUS: Deaktiv.**

Bracketing-Sequenz

Die AEB-Aufnahmesequenz und die Bracketing-Sequenz des Weißabgleichs können geändert werden.

- **0–+: 0, -, +**
- **–0+: -, 0, +**
- **+0–: +, 0, -**

AEB	Weißabgleich-Bracketing	
	Richtung B/A (Blau/Gelb)	Richtung M/G (Magentarot/Grün)
0: Standardbelichtung	0: Standardweißabgleich	0: Standardweißabgleich
–: Schwächere Belichtung	–: Blaue Verfärbung	–: Magentarote Verfärbung
+: Überbelichtung	+: Gelbe Verfärbung	+: Grüne Verfärbung

Anzahl Belichtungsreihenaufn.

Die Anzahl der mit AEB und Weißabgleich-Bracketing erstellten Aufnahmen kann geändert werden.
Wenn [**Bracketing-Sequenz**] auf [**0, -, +**] eingestellt ist, erfolgen die Belichtungsreihenaufnahmen gemäß der folgenden Tabelle.

- **3: 3 Aufnahmen**
- **2: 2 Aufnahmen**
- **5: 5 Aufnahmen**
- **7: 7 Aufnahmen**

(in ganzen Stufen/Schritten)

	1. Aufnahme	2. Aufnahme	3. Aufnahme	4. Aufnahme	5. Aufnahme	6. Aufnahme	7. Aufnahme
3: 3 Aufnahmen	Standard (0)	-1	+1				
2: 2 Aufnahmen	Standard (0)	±1					
5: 5 Aufnahmen	Standard (0)	-2	-1	+1	+2		
7: 7 Aufnahmen	Standard (0)	-3	-2	-1	+1	+2	+3

Hinweis

- Wenn [**2 Aufnahmen**] eingestellt ist, können Sie beim Einstellen des AEB-Bereichs die Seite „+“ oder „-“ wählen. Mit Weißabgleich-Bracketing wird die zweite Aufnahme in die Richtung der negativen Seite für die B/A- oder M/G-Richtung angepasst.

Spotmessung AF-Feld verkn.

Sie können die AF-Messfeldmessung in Spotmessung aktivieren < [•] >.

- **[•] Nur zentrales AF-Feld**
  Die Spotmessung wird immer in der Mitte des Suchers durchgeführt, unabhängig vom AF-Bereich-Auswahlmodus oder dem ausgewählten AF-Messfeld.

- **Mit akt. AF-Feld verknüpft**
  Die Spotmessung ist mit dem manuell ausgewählten AF-Messfelder verknüpft. Beachten Sie, dass die Spotmessung in der Mitte des Suchers ausgeführt wird, wenn der AF-Bereichsauswahlmodus automatisch AF-Wahl, AF-Messfeldwahl in Zone oder AF-Rahmen für große Zonen wählt.
  Mit einem externen Blitz ist die FE-Speicherung, die mit einem manuell ausgewählten AF-Messfeld verknüpft ist, verfügbar. Diese Funktion kann auch mit der manuellen Blitzbelichtungsmessung verwendet werden ( ).

Safety Shift

Wenn sich die Motiv-Helligkeit ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell gewählte Einstellung, um die Standardbelichtung zu erreichen. [**Verschlusszeit/Blende**] gilt für den Modus < **Tv** > oder < **Av** >. [**ISO-Empfindlichkeit**] gilt für den Modus < **P** >, < **Tv** >, oder < **Av** >.

- **AUS: Deaktiv.**
- **Tv/Av: Verschlusszeit/Blende**
- **ISO: ISO-Empfindlichkeit**

Hinweis

- Wenn [**ISO-Empfindlichkeit**] eingestellt ist, gilt safety shift auch für AEB-Aufnahmen im Modus < **M** >.
- Die Sicherheitsumschaltung setzt alle Änderungen an [**Bereich für Fotos**] oder [**Längste Verschl.zeit**] aus den Standardeinstellungen in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] außer Kraft, wenn keine Standardbelichtung erzielt werden kann.
- Die Unter- und Obergrenze für safety shift mit der ISO-Empfindlichkeit werden durch festgelegt [**Auto-Bereich**] ( ). Überschreitet jedoch die manuel eingestellte ISO-Empfindlichkeit den [**Auto-Bereich**], wird die Safety Shift bis zur manuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit aktiviert.
- Bei Bedarf wird auch dann Safety Shift aktiviert, wenn der Blitz verwendet wird.

Selbe Belicht.f.neue Blende

Der maximale Blendenwert kann sich verringern (die niedrigste Blendenzahl kann sich erhöhen) im Modus < **M** > manueller Belichtung mit ISO-Empfindlichkeit (außer wenn ISO Auto eingestellt ist), wenn Sie (1) die Linsen wechseln, (2) einen Extender befestigen, oder (3) ein Zoomobjektiv mit einem variablen maximalen Blendenwert verwenden. Diese Funktion verhindert die entsprechende Schwächere Belichtung, indem die ISO-Empfindlichkeit oder die Verschlusszeit (Tv) automatisch angepasst werden, um die gleiche Belichtung wie zuvor (1), (2) oder (3) beizubehalten.
Mit [**ISO-Empfindl./Verschl.zeit**] ist die ISO-Empfindlichkeit automatisch innerhalb des ISO-Bereichs angepasst. Wenn die Belichtung durch Anpassen der ISO-Empfindlichkeit nicht beibehalten werden kann, wird die Verschlusszeit (TV-Wert) automatisch angepasst.

- **AUS: Deaktiv.**
- **ISO: ISO-Empfindlichkeit**
- **ISO/Tv: ISO-Empfindl./Verschl.zeit**
- **Tv: Verschlusszeit**

Vorsicht

- Reagiert nicht auf Änderungen des effektiven Blendenwerts aufgrund von Änderungen der Vergrößerung, wenn Makrolinsen verwendet werden.
- Es kann nicht die gleiche Belichtung wie vor (1), (2), oder (3) erzielt werden, wenn [**ISO-Empfindlichkeit**] eingestellt ist und die Belichtung nicht bei den in [**ISO-Bereich**] eingestellten Werden gehalten werden kann.
- Kann nicht die gleiche Belichtung wie vor (1), (2), oder (3) liefern, wenn [**Verschlusszeit**] eingestellt ist und die Belichtung nicht bei den in [📷 **3**: **Einst.Verschlusszeitenbereich**] eingestellten Geschwindigkeiten gehalten werden kann.

Hinweis

- Diese Funktion funktioniert auch mit Änderungen an der höchsten Blendenzahl (kleinster Blendenwert).
- Die ursprüngliche Belichtungseinstellung wird wiederhergestellt, wenn Sie (1), (2) oder (3) mit [**ISO-Empfindlichkeit**], [**ISO-Empfindl./Verschl.zeit**], oder [**Verschlusszeit**] ausführen und die ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht anpassen, bevor Sie die Kamera in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt haben, vor (1), (2) oder (3).
- Die Verschlusszeit kann sich ändern, um die Belichtung beizubehalten, wenn die ISO-Empfindlichkeit auf eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit erhöht wird, wenn [**ISO-Empfindlichkeit**] eingestellt ist.

Messmeth. AE-Speich. n. Fokus

Sie können für jede Messmethode festlegen, ob die Belichtung gespeichert werden soll (AE-Speicherung), sobald sich Motive mit One-Shot AF im Fokus befinden. Die Belichtung bleibt gespeichert, solange Sie den Auslöser halb gedrückt halten. Wählen Sie Messmethoden für die AE-Speicherung und setzen Sie ein Häkchen [✓]. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Aufnahmemodi einschränken

Sie können die verfügbaren Aufnahmemodi mit der Taste < MODE > einschränken. Wählen Sie die Aufnahmemodi (< P / Av / M / Tv / BULB / C1 / C2 / C3 >), dann drücken Sie < (SET) >, um ein Häckchen zu setzen < ✓ >. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Vorsicht

- Die Einstellungen für eingeschränkte Aufnahmemodi werden nicht unter < C1 >, < C2 >, oder < C3 > registriert.
- Die Markierung < ✓ > kann nicht von allen acht Modi gleichzeitig gelöscht werden.

Messmethoden einschränken

Sie können die wählbaren Messmethoden mit der Taste < [•] > einschränken. Wählen Sie die Messmethoden (< [⊙] / [⊙] / [•] / [▭] >), dann drücken Sie < (SET) >, um ein Häckchen zu setzen < ✓ >. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Vorsicht

- Die Markierung < ✓ > kann nicht gleichzeitig aus allen vier Modi gelöscht werden.

Messmethode bei Manuell

Sie können die im Aufnahmemodus zu verwendende Messmethode < M > festlegen.

- ✓[⊙]**: Spezifizierte Messmethode**
  Es wird die aktuelle Messmethode verwendet.
- [⊙]**: Mehrfeldmessung**
- [⊙]**: Selektivmessung**
- [•]**: Spotmessung**
- [▭]**: Mittenbetonte Messung**

Vorsicht

- Die Einstellung < [⊙] / [⊡] / [•] / [ ] > verhindert, dass Sie die Messmethode durch das Drücken der Taste < [✱]•[⊙] > bei manueller Belichtungsaufnahme auswählen.

Einst.Verschlusszeitenbereich

Sie können den Verschlusszeitenbereich einstellen. Im Modus < **Tv** > oder < **M** > können Sie die Verschlusszeit manuell innerhalb des angegebenen Bereichs einstellen. Im Modus < **P** > oder < **Av** > wird die Verschlusszeit automatisch innerhalb des festgelegten Bereichs eingestellt (außer bei Movie-Aufnahmen). Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

- **Langsamste Zeit**
  Kann in einem Bereich von 30 Sek.–1/4000 Sek. eingestellt werden.
- **Schnellste Zeit**
  Kann in einem Bereich von of 1/8000 Sek.–15 Sek. eingestellt werden.

Einstellung Blendenbereich

Sie können den Blendenwertbereich einstellen. Im Modus < **Av** >, < **M** >, oder < **BULB** > können Sie den Blendenwert manuell innerhalb des angegebenen Bereichs einstellen. Im Modus < **P** > oder < **Tv** > wird der Blendenwert automatisch innerhalb des angegebenen Bereichs eingestellt. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

- **Größte Blende**
  Kann in einem Bereich von f/1.0–f/64 eingestellt werden.
- **Kleinste Blende**
  Kann in einem Bereich von f/91–f/1.4 eingestellt werden.

Hinweis

- Der verfügbare Blendenwertbereich ist je nach maximaler und minimaler Blende des Objektivs unterschiedlich.

AE-Feinabstimmung

Vorsicht

- **Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Führen Sie diese Abstimmung nur durch, wenn nötig. Durch die Durchführung dieser Abstimmung kann die akkurate Fokussierung verhindert werden.**

Sie können den Standardwert für die Blitzbelichtungsstufe feineinstellen. Der Effekt, wenn Bilder bei der automatischen Belichtungsaufnahme ohne Belichtungskorrektur normalerweise unter- oder überbelichtet erscheinen.

- **AUS: Deaktiv.**

- **ON: Aktivieren**
  Um auf den Einstellungsbildschirm zuzugreifen, wählen Sie [**Aktivieren**], dann drücken Sie die Taste < Q >. Die Standardbelichtung kann in einem Bereich von ±1 Stufe zu 1/8-Stufe eingestellt werden. Stellen Sie diese Option auf die positive Seite ein, wenn die Aufnahmen unterbelichtet sind, und auf die negative Seite, wenn die Aufnahmen überbelichtet sind.

Vorsicht

- Der effektive Belichtungskorrekturbereich für Filmaufnahmen bleibt unverändert, wenn Sie die Standardbelichtung mit AE-Feinabstimmung einstellen und nur die Standardbelichtungsstufe geändert wird. Ein Belichtungskorrekturwert, der dem AE-Feinabstimmungswert entspricht, wird auf die resultierenden Bilder nicht angewendet, wenn der effektive Belichtungskorrekturbereich bei der Movie-Aufnahme überschritten wird (z. B. wird ein Belichtungskorrekturbereich von +1 nicht angewendet, wenn der AE-Feinabstimmungswert auf +1 eingestellt ist und Belichtungskorrektur auf +3).

Hinweis

- Die Belichtungskorrektur kann für Aufnahmen über den Sucher bis zu ±5 Stufen von der eingestellten Standardbelichtung und für Livebild-Aufnahmen bis zu ±3 Stufen eingestellt werden.

Blitzbelicht.-Feinabstimmung

Vorsicht

- **Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Führen Sie diese Abstimmung nur durch, wenn nötig. Durch die Durchführung dieser Abstimmung kann die akkurate Fokussierung verhindert werden.**

Sie können den Standardwert für die Blitzbelichtungsstufe feineinstellen. Wirksam, wenn Hauptmotive bei Blitzautomatikaufnahmen ohne Blitzbelichtungskorrektur in der Regel unter- oder überbelichtet erscheinen.

- **AUS: Deaktiv.**

- **ON: Aktivieren**
  Um auf den Einstellungsbildschirm zuzugreifen, wählen Sie [**Aktivieren**], dann drücken Sie die Taste < [Q] >. Die Standard-Blitzbelichtung kann in Schritten von 1/8 in einem Bereich von ±1 Stufe eingestellt werden. Stellen Sie diese Option auf die positive Seite ein, wenn die Hauptmotive unterbelichtet sind, und auf die negative Seite, wenn sie überbelichtet sind.

C.Fn4

Geschwindigk. Reihenaufn.

Sie können die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen für < H > Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit, < > Reihenaufnahmen mit mittlerer Geschwindigkeit, < L > Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit, < S > weiche Reihenaufnahme und < S L > weiche Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit einstellen. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

- **Schnell**
  Die Standardeinstellung ist 16 Aufnahmen/Sek. Sie können einen Bereich von 16–3 Aufnahmen/Sek. einstellen.
- **Reihenaufnahme**
  Die Standardeinstellung ist 10 Aufnahmen/Sek. Sie können einen Bereich von 15-2 Aufnahmen/Sek. einstellen.
- **Langsam**
  Die Standardeinstellung ist 3,0 Aufnahmen/Sek. Sie können einen Bereich von 14-1 Aufnahmen/Sek. einstellen.
- **Dezente Reihenaufn.**
  Die Standardeinstellung ist 8,0 Aufnahmen/Sek. Sie können einen Bereich von 8-2 Aufnahmen/Sek. einstellen.
- **Dezente LS Ser.aufn**
  Die Standardeinstellung ist 3,0 Aufnahmen/Sek. Sie können einen Bereich von 7-1 Aufnahmen/Sek. einstellen.

Vorsicht

- Selbst wenn Sie eine Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen einstellen, ist eine Serienaufnahme mit der angegebenen Geschwindigkeit unter bestimmten Aufnahmebedingungen möglicherweise nicht möglich. Vorsichtsmaßnahmen für Reihenaufnahmen finden Sie unter Auswählen der Betriebsart.

Limit Anzahl Reihenaufnahmen

Sie können die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen begrenzen, sodass die Kamera die Aufnahme nach der festgelegten Anzahl von Reihenaufnahmen automatisch stoppt, während Sie den Auslöser bei eingestellter Reihenaufnahme gedrückt halten.
Sie können zwischen 99 und 2 Belichtungen wählen. Durch das drücken der Taste < > wird die Einstellung auf [**Deaktiv.**] zurückgesetzt.
Wenn [**Deaktiv.**] eingestellt ist, können bis zur maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen (S.), die im Sucher angezeigt werden, Reihenaufnahmen gemacht werden.

Antriebsmodi einschränken

Sie können die wählbaren Betriebsarten mit der Taste <DRIVE•AF> einschränken. Wählen Sie die Betriebsarten (< □ / □H / □ / □L / □S / □5 / □5L / ⏲10 / ⏲2 >), dann drücken Sie < (SET) >, um ein Häckchen < ✓ > zu setzen. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Vorsicht

- Die Markierung < ✓ > kann nicht gleichzeitig aus allen Modi gelöscht werden.

C.Fn5

Sucherinfo bei Belichtung

Bei Sucheraufnahmen können Sie festlegen, ob die Aufnahmeinformationen während der Belichtung im Sucher angezeigt werden sollen.

- **AUS: Deaktiv.**
- **ON: Aktivieren**
  Die Aufnahmeinformationen werden auch während der Belichtung weiterhin im Sucher angezeigt. Nützlich, wenn Sie die Belichtung, die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen und andere Informationen während der Reihenaufnahme überprüfen möchten.

Vorsicht

- Wird im Langzeitbelichtungs-Aufnahmemodus nicht angewendet (auch wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist).

LCD-Beleucht.b. Langzeitaufn.

Sie können die LCD-Anzeige als Reaktion auf die Langzeitbelichtung einstellen, die Sie bei leuchtender Beleuchtung aufnehmen - entweder, um zu Beginn der Belichtung zu leuchten oder um bei Drücken der Taste < ☼ > kurz zu leuchten.

- **AUS: Aus**
  Wenn die Langzeitbelichtung beginnt, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet. Wenn die Taste < ☼ > während einer Langzeitbelichtung gedrückt wird, wird die LCD-Anzeige 6 Sekunden lang beleuchtet.
- **ON: Ein bei "Bulb"**
  Die Beleuchtung der LCD-Anzeige bleibt eingeschaltet, bis die Langzeitbelichtung abgeschlossen ist. Dies ist für Langzeitbelichtungen bei schwachen Lichtverhältnissen nützlich, um die Belichtungszeit zu überprüfen.

Aufn.Karte, Bildgr.Einst.

Als Anzeige, die verwendet wird, wenn die Taste< ◀⋮ > zum Auswählen einer Karte oder zum Einstellen der Bildgröße gedrückt wird, können Sie die hintere LCD-Anzeige oder den Bildschirm angeben.

- **: Hinteres LCD-Panel**

  Nachdem Sie die Taste < ◀⋮ > gedrückt haben, können Sie die hintere LCD-Anzeige sehen, während Sie das Wahlrad < ⟳ > drehen oder < ◯ > wählen.

- **: Bildschirm**

  Durch Drücken der Taste < ◀⋮ > wird der Bildschirm [**Bildtyp/Größe**] oder [**Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] (oder Bildschirm [**Movie-Aufn.qual.**] bei der Movie-Aufnahme) angezeigt und dann wechselt jedes Drücken der Taste zwischen diesen beiden Bildschirmen.

- **AUS: ◀⋮-Taste deaktivieren**

  Deaktiviert die Taste zur Kartenauswahl oder zum Einstellen der Bildgröße < ◀⋮ >. Dies kann unbeabsichtigte Änderungen der ausgewählten Karte oder der Bildgröße verhindern, im Falle, dass die Taste < ◀⋮ > vererseheentlich gedrückt wird. Verwenden Sie die Menübildschirme, um Karten auszuwählen oder die Bildgröße einzustellen.

C.Fn6

Warnungen ❗ im Sucher

Das Symbol < ❗ > kann im Gesichtsfeld angezeigt werden, wenn eine der folgenden Funktionen eingestellt ist (🔗). Wählen Sie die Funktion aus, bei der Sie die Anzeige des Warnsymbols wünschen und drücken Sie die Taste < SET >, um en Häckchen zu setzen [✓]. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

- **Bei Einstell. Monochrom** 🎞M
  Das Warnsymbol wird angezeigt, wenn der Bildstil auf [**Monochrom**] (🔗) eingestellt ist.
- **Bei WB-Korrektur**
  Das Warnsymbol wird angezeigt, wenn die Weißabgleich-Korrektur eingestellt ist (🔗).
- **Bei One-touch Bildqual.**
  Das Warnsymbol wird angezeigt, wenn die One-touch Bildqualitätseinstellung geändert wird (🔗).

Drehung Wählrad bei Tv/Av

- **: Normal**
- **: Umgekehrt**
  Beim Einstellen der Verschlusszeit und Blendenwerts kann die Drehrichtung des Rads umgekehrt werden.
  Im Aufnahmemodus < **M** > wird die Drehrichtung der Wahlräder < > und < > umgekehrt. In den anderen Aufnahmemodi wird nur die Drehrichtugn des Wahlrads < > umgekehrt. Die Richtung des Wahlrads < > im Modus < **M** > entspricht der Richtung zum Einstellen der Belichtungskorrekturin in den Modi < **P** >, < **Tv** >, und < **Av** >.

Blendeneinstellung o.Objektiv

Sie können festlegen, ob der Blendenwert auch ohne angeschlossenes Objektiv eingestellt werden kann.

- **AUS: Deaktivieren**
- **ON: Aktivieren**
  Der Blendenwert kann weiterhin eingestellt werden, ohne dass ein Objektiv angebracht ist. Praktisch, wenn Sie sich auf die Aufnahme vorbereiten möchten und sich bereits für den Blendenwert entschieden haben.

Multifunktionssperre

Wenn der Hauptschalter auf <LOCK> steht, kann diese Funktion verhindern, dass Einstellungen durch versehentliches Berühren von <>, <>, <>, <AF-ON> oder des Touchscreen-Bedienfelds geändert werden.
Wählen Sie die zu sperrenden Kamerasteuerungen aus, indem Sie den Schalter auf <LOCK> stellen, dann drücken Sie <SET>, um ein Häckchen [✓] hinzufügen. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

- **: Hauptwahlrad**
  Das Hauptwahlrad und vertikaler Hauptgriff werden gesperrt.
- **: Schnellwahlrad**
  Das Schnellwahlrad wird gesperrt.
- **: Multi-Controller**
  Der Multi-Controller und Multi-Controller am vertikalen Griff werden gesperrt.
- **: Touch-Steuerung**
  Die Touch-Funktionen werden gesperrt.
- **: Smart Controller**
  Der Smart Controller wird gesperrt.

Hinweis

- Wenn Sie versuchen, gesperrte Kamerasteuerungen zu verwenden, (außer [**Touch-Steuerung**]) werden <L> im Sucher und in der oberen LCD-Anzeige und [LOCK] auf dem Schnelleinstellungsbildschirm ( ) und dem Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ ( ) angezeigt.
- Standardmäßig ist das Wählrad <> gesperrt, wenn der Hauptschalter auf <LOCK> steht.

Custom-Steuerung

Sie können Kameratasten oder Wahlrädern häufig verwendete Funktionen entsprechend Ihren Vorlieben zuweisen, um die Bedienung zu erleichtern. Einzelheiten finden Sie unter Custom-Steuerung.

Tastenfunktion

Sie können die Funktion der Taste < / > ändern. Während der Wiedergabe von Bildern können Sie Bilder schützen, eine Memoaufnahme aufzeichnen und Bilder bewerten.

- **/: Gesch.(drücken:Memoaufn.)**

  Drücken Sie die Taste < / >, um ein Bild zu schützen. Um eine Memoaufnahme aufzunehmen, halten Sie die Taste < / > für ca. 2 sek. gedrückt. Um die Aufnahme zu beenden, lassen sie die Taste los.

- **: Memoaufn(deaktiviert)**

  Durch Drücken der Taste < / > wird die Aufnahme einer Memoaufnahme sofort gestartet und durch Loslassen der Taste wird die Aufnahme beendet.

- **▶/: Memowdrg.(drücken:Aufn.)**

  Drücken Sie die Taste < / >, um Memoaufnahmen von Bildern mit Memoaufnahmen abzuspielen, während Sie diese Bilder anzeigen. Um eine Memoaufnahme aufzunehmen, halten Sie die Taste < / > für ca. 2 sek. gedrückt. Um die Aufnahme zu beenden, lassen sie die Taste los.

- **★: Bewertg(und deaktiv.)**

  Drücken Sie die Taste< / >, um Bilder zu bewerten. Bei jedem Drücken der Taste wird die Bewertung wie folgt geändert: OFF/[★]/[★★]/[★★★]/[★★★★]/[★★★★★].

Hinweis

- Um Bilder zu schützen, wenn [**Memoaufn(deaktiviert)**], [**Memowdrg.(drücken:Aufn.)**], oder [**Bewertg(und deaktiv.)**] ausgewählt ist, benutzen Sie den Bildschirm [▶]: **Bilder schützen**].
- Wenn [**Bewertg(und deaktiv.)**] ausgewählt ist, ermöglicht das Drücken der Taste < Q > die Bewertungen einzustellen, die mit der Taste < / > möglich sind.

umschalten (/)

- **: aktivieren**
- **: deaktivieren**
  Wenn [**deaktivieren**] aktiviert ist und der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf < > steht, ist die Movie-Aufnahme nicht aktiviert. Auf diese Weise können Sie jederzeit Fotoaufnahme aufnehmen.

Smart Controller

Ermöglicht das Verschieben von AF-Messfeldern durch Ziehen des Smart Controllers nachdem die Taste < > gedruckt ist.

- **ON: Aktivieren**
  Ermöglicht die Verwendung des Smart Controllers für vertikale und horizontale Aufnahmen.
- **: Nur vertik. deaktivieren**
  Beschränkt die verfügbaren Smart Controller auf den Smart Controller für horizontale Aufnahmen.
- **AUS: Deaktivier.**
  Deaktiviert den Smart Controller.

Vorsicht

- Diese Funktion ist nicht möglich, wenn Sie die Taste [AF-ON] auf [**Deaktivier.**] mit der Custom-Steuerung gestellt haben.

Hinweis

- Wenn [**Aktivieren**] oder [**Nur vertik. deaktivieren**] ausgewählt ist, können Sie durch das Drücken der Taste < Q > die Empfindlichkeit anpassen, wodurch sich das Ausmaß der AF-Messfeldbewegung als Reaktion auf das Ziehen auf dem Smart Controller ändert.

Schneidedaten hinzufügen

Durch das Hinzufügen von Schneidedaten werden vertikale Linien für die Livebild-Aufnahme festgelegte Seitenverhältnis angezeigt, sodass Sie Aufnahmen wie mit einer mittel- oder großformatigen Kamera (6×6 cm, 4×5 Zoll usw.) erstellen können.
Wenn Sie Bilder aufnehmen, anstatt sie auf der Karte zu beschneiden, fügt die Kamera den Bildern, die in der Digital Photo Professional (EOS-Software) beschnitten werden sollen, Informationen zum Seitenverhältnis hinzu.
Sie können Bilder auf einem Computer in Digital Photo Professional importieren und Bilder auf einfache Weise auf das zum Zeitpunkt der Aufnahme festgelegte Seitenverhältnis zuschneiden.

- **AUS: Aus (Seitenverh. 3:2)**
- **6:6: Seitenverhältnis 6:6**
- **3:4: Seitenverhältnis 3:4**
- **4:5: Seitenverhältnis 4:5**
- **6:7: Seitenverhältnis 6:7**
- **5:6: Seitenverhältnis 10:12**
- **5:7: Seitenverhältnis 5:7**

Vorsicht

- Schneidedaten werden auch bei Sucheraufnahmen hinzugefügt, der Zuschneidebereich wird jedoch nicht angezeigt.
- JPEG- oder HEIF-Bilder werden nicht in der zugeschnittenen Größe gespeichert, wenn Sie mit der Kamera RAW-Bilder mit Schneidedaten verarbeiten ( ). In diesem Fall werden bei der RAW-Verarbeitung JPEG- oder HEIF-Bilder mit Schneidedaten erstellt.

Hinweis

- Bei Einstellung auf [**Seitenverhältnis 6:6**] werden im Sucher vertikale Linien angezeigt.

Timer-Dauer

Sie können einstellen, wie lange eine Funktionseinstellung, die einer Taste zugeordnet ist, wirksam bleibt, nachdem Sie die Taste loslassen. Sie können einen Bereich von 0–59 Sek. oder 1–60 Min. einstellen.

- **6 Sek. Timer**
  Sie können festlegen, wie lange die Messung und die AE-Speicherung fortgesetzt werden sollen.
- **16 Sek. Timer**
  Sie können festlegen, wie lange die FE-Speicherung und die Multi-Spotmessung fortgesetzt werden sollen.
- **Timer nach Auslös.**
  Sie können festlegen, wie lange die Messung nach dem Auslösen fortgesetzt werden soll. Normalerweise dauert die Messung ca. 2 Sek. nachdem Sie ausgelöst haben. Wenn Sie eine längere Zeit einstellen, ist es einfacher, die Aufnahme mit AE-Speicherung bei derselben Belichtung fortzusetzen.

Auslöseverzögerung

Normalerweise steuert die Kamera die Aufnahme so, dass die Verzögerung bei der Verschlussauslösung gleichbleibend ist. Wenn Sie jedoch [**Verkürzt**] einstellen, können Sie diese Steuerung deaktivieren, um die Auslöseverzögerung zu verkürzen.

- **: Standard**
- **: Verkürzt**
  Obwohl die Verzögerung bei der Verschlussauslösung normalerweise nur ca. 0,055 Sek. beträgt, können Sie es auf ca. 0,029 Sek. verkürzen.

Vorsicht

- Die Verzögerung bei der Verschlussauslösung hängt von den Aufnahmebedingungen, dem Objektivtyp, dem Blendenwert und anderen Faktoren ab.

Memo-Audioqualität

Sie können die Audioqualität für die Aufnahme von Memoaufnahmen einstellen.

- **48 kHz: Hohe Qualität (48 kHz)**
  Aktiviert Memoaufnahmen mit der gleichen Audioqualität wie Movies.
- **8 kHz: Geringe Qualität (8 kHz)**
  Ermöglicht kleinere Dateigrößen der Memoaufnahme als mit [**Hohe Qualität (48 kHz)**].

Vorsicht

- Unabhängig von dieser Einstellung wird eine zusätzliche Memoaufnahme für Bilder mit vorhandenen Sprachnotizen mit derselben Audioqualität wie bei der ersten Aufnahme durchgeführt.

Audiokompression

Stellt die Audiokomprimierung für die Movie-Aufnahme ein. [**Deaktiv.**] ermöglicht eine höhere Audioqualität als bei komprimiertem Audio, jedoch sind die Dateien größer.

- **ON: Aktivieren**
- **AUS: Deaktiv.**

Vorsicht

- Wenn Sie mit [**Deaktiv.**] aufgenommene Videodateien bearbeiten und anschließend mit Komprimierung speichern, wird auch das Audio komprimiert.
- Audio wird komprimiert, auch wenn [**Deaktiv.**] ausgewählt ist, wenn [**Movie-Aufn.qual.**] auf FHD 29.97P IPB (NTSC) oder FHD 25.00P IPB (PAL) eingestellt ist.

C.Fn8

Standard-Löschoption

Sie können festlegen, welche Option standardmäßig im Menü „Löschen“ ( ) ausgewählt werden soll, auf welche Sie durch Drücken der Taste < > während der Bildwiedergabe oder während der Überprüfung nach der Aufnahme zugreifen.

Wenn Sie eine andere Option als [**Abbruch**] einstellen, können Sie einfach < > drücken, um Bilder schnell zu löschen.

- **: [Abbruch] ausgewählt**
- **: [Löschen] ausgewählt**
- **RAW: [Löschen RAW] ausgewählt**
- **J/H: [Löschen nicht-RAW] ausgew.**

Vorsicht

- Achten Sie darauf, Bilder nicht versehentlich zu löschen, wenn eine andere Option als [**Abbruch**] eingestellt ist.

Obj. b. Abschalt. einziehen

Sie können festlegen, ob schrittgesteuerte STM-Objektive (wie EF40mm f/2.8 STM) automatisch eingezogen werden, wenn der Hauptschalter der Kamera auf < OFF > eingestellt ist.

- **ON: Aktivieren**
- **AUS: Deaktiv.**

Vorsicht

- Bei automatischer Abschaltung wird das Objektiv unabhängig von der Einstellung nicht eingefahren.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abnehmen des Objektivs, dass es eingefahren ist.

Hinweis

- Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wird diese Funktion unabhängig von der Einstellung des Fokussierschalters des Objektivs (AF oder MF) angewendet.

IPTC-Informationen hinzufügen

Wenn Sie IPTC-Informationen (International Press Telecommunications Council) aus der EOS-Anwendung EOS Utility auf der Kamera registrieren, können Sie diese Informationen zu JPEG- / HEIF- / RAW-Einzelbilder zum Zeitpunkt der Aufnahme aufzeichnen (hinzufügen). **Dies ist hilfreich bei der Dateiverwaltung und anderen Aufgaben unter Verwendung der IPTC-Informationen.**
Anweisungen zum Registrieren von IPTC-Informationen in der Kamera und Einzelheiten zu den Informationen, die Sie registrieren können, finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

- **AUS: Deaktiv.**
- **ON: Aktivieren**

Vorsicht

- IPTC-Informationen werden beim Aufnehmen von Movies nicht hinzugefügt.

Hinweis

- Sie können bei der Wiedergabe prüfen, ob IPTC-Informationen angehängt wurden.
- Sie können Digital Photo Professional (EOS-Software) verwenden, um IPTC-Informationen in Bildern zu überprüfen.

Alle C.Fn löschen

[**9**: **Alle C.Fn löschen**] löscht alle Einstellungen der Individualfunktionen.

Hinweis

- Kundenspezifische Vorgänge zum [**6**: **Custom-Steuerung**], [**7**: **umschalten (/)**] und [**7**: **Smart Controller**] werden nicht gelöscht, wenn Sie [**9**: **Alle C.Fn löschen**] dürchführen. Beachten Sie, dass obwohl Informationen, die durch [**8**: **IPTC-Informationen hinzufügen**] hinzugefügt wurden beibehalten werden, die Einstellung geändert wird [**Deaktiv.**].
- Einstellungen für [**3**: **AE-Feinabstimmung**] und [**3**: **Blitzbelicht.-Feinabstimmung**] sind auf [**Deaktiv.**] eingestellt, aber nicht gelöscht, wenn [**9**: **Alle C.Fn löschen**] ausgeführt wird.

Custom-Steuerung

- AF: Messung und AF-Start
- AF↔: Auf gespeicherte AF-Funktion schalten
- HP: Auf gespeichertes AF-Messfeld schalten
- : Direkte AF-Messfeldwahl
- : Wählen Sie AF-Messfelder (◯ während der Realisierung)
- ISO: ISO einstellen, ISO (◯ während der Realisierung)
- : Auswahl Bildgröße
- RAW JPEG: One-touch Bildqualitätseinstellung
- RAW JPEG H: One-touch Bildqualität (halten)
- : Aufnahmefunktion registrieren/abrufen
- UNLOCK: Bei gedrückter Taste entsperren
- C: Zu Indiv-Aufn.modus umschalten
- : Zwischen den Funktionen wechseln
- : Leuchtinfo in Sucher

Sie können Kameratasten oder Wahlrädern häufig verwendete Funktionen entsprechend Ihren Vorlieben zuweisen, um die Bedienung zu erleichtern.

1. **Wählen Sie [6: Custom-Steuerung].**

2. **Wählen Sie einen Teil der Leiste aus.**

3. **Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.**

- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung festzulegen.
- Sie können erweiterte Einstellungen für Funktionen konfigurieren, die unten links auf dem Bildschirm mit **INFO** gekennzeichent sind, indem Sie die Taste < INFO > drücken.

Hinweis

- Die Grundeinstellungen können durch das Drücken der Taste < 🗑 > bei angezeigtem Bildschirm in Schritt 2 wiederhergestellt werden. Beachten Sie, dass die Einstellungen [📷**6**: **Custom-Steuerung**] nicht gelöscht werden, auch wenn Sie [📷**9**: **Alle C.Fn löschen**] auswählen.

Verfügbare Funktionen für die Kamerasteuerung

AF

Funktion		AF-ON		✳		LENS	M-Fn	M-Fn2	SET			
AF Messung und AF-Start	○	○		○		○						
AF-OFF AF-Stopp		○		○	○	○		○				
AF↔ Auf gespeicherte AF-Funktion schalten					○	○		○				
ONE SHOT / AI SERVO ONE SHOT ⇄ AI SERVO		○		○	○	○		○				
□ HP Auf gesp. AF-Messf. schalten					○	○		○				
Direkte AF-Messfeldwahl			○								○	○
Wählen Sie AF-Messfelder ⇄ (✳ während der Realisierung)											○	

Belichtung

Funktion		AF-ON				LENS	M-Fn	M-Fn2	SET			
Messung Start	○	○		○								
AE-Speicherung		○		○	○	○	○	○				
AE-Speicherung (b. gedr. Taste)	○											
AE-Speicherung (halten)		○		○	○	○	○	○				
AE-Speicherung, AF-Stopp		○		○								
FEL FE-Speicherung		○		○	○		○	○				
ISO ISO-Empfindlichkeit einstellen									○			
ISO ISO-Empfindlichkeit einst. (Tst. halt., dreh.)									○			
ISO ISO-Empfindlichkeit einst. (bei Messtimer)											○	
ISO einstellen, ISO (während der Realisierung)											○	
Belichtungs-korrektur (Tst. halt., drehen)		○		○	○	○		○	○			

Funktion		AF-ON				LENS	M-Fn	M-Fn2	SET			
Tv Verschlusszeit-einstellung M-Modus										○	○	
Av Blenden-einstellung im M-Modus										○	○	

Movies

Funktion		AF-ON				LENS	M-Fn	M-Fn2	SET			
SERVO AF Movie-Servo AF unterbrechen					○			○	○			
Movie-Aufnahme beg. (wenn eingestellt ist)					○		○	○	○			

Bild

Funktion		AF-ON				LENS	M-Fn	M-Fn2	SET			
Auswahl Bildgröße									○			
RAW JPEG One-touch Bildqualität					○		○	○				
RAW JPEG H One-touch Bildqualität (halten)					○		○	○				
Aufnahmefunktion und Karte/Ordner auswählen									○			
Auswahl Bildstil									○			
WB Auswahl Weißabgleich									○			

Betrieb

Funktion		AF-ON				LENS	M-Fn	M-Fn2	SET			
Schärfentiefe-Kontrolle					○			○				
IS starten					○	○		○				
MENU Menüanzeige									○			
Aufnahmefunktion registrieren/ abrufen		○		○								
UNLOCK Bei gedrückter Taste entsperren					○			○				
C Zu Indiv-Aufn.modus umschalten							○					
Bildwiedergabe									○			
Vergrößern/ Verkleinern (drücken Sie SET, drehen)									○			
Vergrößern/ Verkleinern-Taste					○			○				
Wiedergabetaste					○			○				
INFO Infotaste					○			○				
Löschtaste					○			○				

Funktion		AF-ON	AF-ON	✱	⊙	LENS	M-Fn	M-Fn2	SET		✺	✺
On/ Schutztaste					○			○				
Zwischen den Funktionen wechseln							○					
Blitzfunktion-Einstellungen									○			
Blitzzündung					○		○	○	○			
Leuchtinfo in Sucher					○		○	○	○			
Netzwerk-einstellungen					○		○	○	○			
Ordner erstellen					○		○	○	○			
OFF Keine Funktion (deaktiviert)		○	○	○	○		○	○	○	○	○	○

Vorsicht

- Durch das Zuweisen von [**Deaktivieren**] zu der Schaltfläche < AF-ON > wird auch der Smart-Controller deaktiviert.

Hinweis

- < LENS >: „AF-Stopptaste“ bei Super-Teleobjektiven mit Image Stabilizer (Bildstabilisator).

Im folgenden Abschnitt werden einige Beispiele für Custom-Steuerung beschrieben.

AF: Messung und AF-Start

Durch Drücken der dieser Funktion zugewiesenen Taste werden Messung und AF gestartet.

* 1: Wenn < AF-ON > oder < ✳ > angeordnet ist und Sie auf die TAste < INFO > drücken, während der Einstellungsbildschrim angezeigt wird, können Sie detaillierte AF-Einstellungen vornehmen. Durch Drücken der Taste < AF-ON > oder < ✳ > während der Aufnahme wird AF unter den konfigurierten Einstellungen gestartet.

- **AF-Startpunkt**

  Bei Einstellung auf [**Gespeichertes AF-Messfeld**], wird durch Drücken der Taste < AF-ON > oder < ✳ > zum gespeicherten AF-Messfeld gewechselt.

  Registrieren des AF-Messfelds

  1. Legen Sie einen der folgenden AF-Bereich-Auswahlmodi fest: Spot-AF/Einzelfeld AF/AF-Bereich erweitern: ▫⁘▫, AF-Bereich erweitern: Umgebung oder automatische AF-Feld-Wahl. AF-Messfeldwahl in Zone und AF-Rahmen für große Zonen sind nicht verfügbar.
  2. Wählen Sie ein AF-Messfeld manuell aus.
  3. Halten Sie die Taste < ⊡ > gedrückt, während Sie die Taste < ISO > drücken. Danach piept die Kamera und registriert das AF-Messfeld. Das gespeicherte AF-Messfeld blinkt, es sei denn, Sie haben den AF-Bereichsauswahlmodus auf eine andere Option als die automatische AF-Auswahl eingestellt.

Hinweis

- Die folgenden Informationen werden angezeigt, wenn ein AF-Messfeld registriert ist.
  - Automatische AF-Feld-Wahl: [ ] HP (HP: Ausgangsposition)
  - Spot-AF/Einzelfeld AF/AF-Bereich erweitern: (manuelle Wahl) oder AF-Bereich erweite: Umgebg.: SEL [ ] (Zentrum)/SEL HP (anders als Zentrum)
- Um gespeichertes AF-Messfeld zu löschen, halten Sie die Taste < ⊡ > gedrückt und drücken Sie die Taste < ⚡ >.

- **Eigenschaften AI Servo AF ( )**

  Durch das Drücken der Taste < AF-ON > oder < ✳ > startet AF mit den angegebenen Spezifikationen [**Case ***].

- **AF-Betrieb ( )**

  Durch das Drücken der Taste < AF-ON > oder < ✳ > startet AF mit dem angegebenen AF-Betrieb.

- **AF-Bereich-Auswahlmodus ( )**

  Durch das Drücken der Taste < AF-ON > oder < ✳ > startet AF mit dem angegebenen AF-Bereich-Auswahlmodus.

Um das aktuelle AF-Messfeld weiterhin zu verwenden, wenn Sie die Taste < AF-ON > oder < ✳ > drücken, stellen Sie [**AF-Startpunkt**] auf [**Man. ausgewähltes AF-Messfeld**], und um die Verwendung der aktuellen AI Servo AF-Eigenschaften, des AF-Betriebs und des AF-Bereichsauswahlmodus fortzusetzen, wählen Sie [**Aktuelle Einstell. beibehalten**].

Hinweis

- Sie können separate AF-Messfelder für vertikale (Griff nach oben oder unten) und horizontale Aufnahmen registrieren, wenn [AF: **AF-Messfeld Ausrichtung**] auf [**Separ.AF-Fld:Bereich+Feld**] oder [**Separ. AF-Feld: nur Feld**] eingestellt ist.
- [**Gespeichertes AF-Messfeld**] hat Vorrang, wenn beide [**Gespeichertes AF-Messfeld**] und [**AF-Bereich-Auswahlmodus**] auf [**AF-Startpunkt**] eingestellt sind.

AF⋯: Auf gespeicherte AF-Funktion schalten

Solange Sie die dieser Funktion zugewiesene Taste gedrückt halten, können Sie den AF-Betrieb auf Ihre registrierte AF-Funktion umschalten. Dies ist nützlich, wenn Sie die AF-Eigenschaften während AI Servo AF ändern möchten.

* 2: Drücken Sie die Taste < INFO >, um auf den detaillierten Einstellungsbildschirm zuzugreifen, wenn der Einstellungsbildschirm angezeigt wird. Drehen Sie das Wahlrad < ◌ > oder wählen < ☆ > aus, um ein Element auszuwählen und dann drücken Sie < SET >, um ein Häckchen zu setzen [✓]. Um Funktionsdetails zu konfigurieren, wählen Sie einen Eintrag aus und drücken Sie < SET >. Standardeinstellungen können durch Drücken der Taste < 🗑 > wiederhergestellt werden.

Vorsicht

- Einstellungsdetails für [**AI Servo Reaktion**] und [**Nachführ Beschl/Verzög**] werden nicht angewendet, wenn [**Case A**] in [AF: **AI Servo AF/Servo-AF**] ausgewählt ist.

: Auf gespeichertes AF-Messfeld schalten

Wenn Sie während der Messung die dieser Funktion zugewiesene Taste drücken, wechselt die Kamera zu dem gespeicherten AF-Messfeld.

* 3: Um [**Schalten, wenn Taste gehalten**] oder [**Bei jedem Tastendruck schalten**] auszuwählen, drücken Sie im Einstellungsbildschirm die Taste < INFO >. Anweisungen zum Registrieren von AF-Messfeldern finden Sie unter Registrieren des AF-Messfelds.

: Direkte AF-Messfeldwahl

Während der Messung können Sie das AF-Messfeld mit der Taste < ◌ > oder < ✣ > wählen, ohne dabei die Taste < ⊡ > zu drücken.

* 4: Um die Richtung für das Umschalten der AF-Messfelder mit dem Einstellrad < ◌ > festzulegen, drücken Sie die Taste < INFO >, wenn der Einstellbildschirm für das Schnellwahlrad angezeigt wird. [**Horizontal**] und [**Vertikal**] Einstellungen gelten für [**Richtung: AF-Feld Umschaltung**] Spot AF, 1-point AF, AF-Bereich erweitern: (manuelle Wahl) und AF-Bereich erweitern: Umgebungs- und [**Umschaltung der Zonen**], [**Horizontal**], und [**Vertikal**] Einstellungen für [**Richtung: Umsch.AF-Feldwahl/Zone**] gelten für AF-Messfeldwahl in Zone.
* 5: Um die AF-Messfeldumschaltung zu wählen ([**Auf zentr. AF-Messf. schalten**] oder [**Auf gesp. AF-Messf. schalten**]) wenn Sie die Mitte von < ✣ > halten, drücken Sie < INFO > Sie die Taste, wenn der Einstellungsbildschirm für den Multi-Controller angezeigt wird. Anweisungen zum Registrieren von AF-Messfeldern finden Sie unter Registrieren des AF-Messfelds.

: Wählen Sie AF-Messfelder (✺ während der Realisierung)

Sie können während der Messung ein AF-Messfeld direkt durch < ◌ > auswählen, ohne die Taste < ⊡ > zu drücken. Durch Einstellen dieser Funktion werden die Funktionen der Tasten < ⊡ > und< ⊡ > geändert. Sie können die Belichtungskorrektur oder den Blendenwert einstellen, indem Sie die Taste < ⊡ > gedrück halten und das Einstellrad < ⊡ > drehen.

* 6: Um die Richtung zum Umschalten der AF-Messfelder mit dem Datenrad < ◌ > einzustellen, drücken Sie die Taste < INFO >, wenn der Einstellungsbildschirm angezeigt wird. [**Horizontal**] und [**Vertikal**] Einstellungen gelten für [**Richtung: AF-Feld Umschaltung**] Spot AF, 1-point AF, AF-Bereich erweitern: (manuelle Wahl) und AF-Bereich erweitern: Umgebungs- und [**Umschaltung der Zonen**], [**Horizontal**], und [**Vertikal**] Einstellungen für [**Richtung: Umsch.AF-Feldwahl/Zone**] gelten für AF-Messfeldwahl in Zone.

: ISO einstellen, (während der Realisierung)

Sie können die ISO-Empfindlichkeit während der Messung einstellen, indem Sie das Schnellwahlrad < > drücken. Durch Einstellen dieser Funktion werden die Funktionen der Tasten < > und< ISO > geändert. Sie können die Belichtungskorrektur oder den Blendenwert einstellen, indem Sie die Taste < ISO > drücken und das Einstellrad < > drehen.

: Auswahl Bildgröße

Sie können eine Karte auswählen oder die Bildgröße einstellen, indem Sie < (SET) > drücken, während Sie die hintere LCD-Anzeige beobachten. Drehen Sie das Wahlrad < > , um die andere Karte auszuwählen. Drehen Sie das Wahlrad < > , um die Bildgröße festzulegen.

RAW JPEG: One-touch Bildqualitätseinstellung

Durch Drücken der dieser Funktion zugewiesenen Taste können Sie zur hier eingestellten Bildgröße wechseln. Während die Kamera die Bildgröße wechselt, blinken das Symbol JPEG RAW im Sucher und die Bildgröße auf der hinteren LCD-Anzeige. Die One-touch Bildqualitätseinstellung wird nach Abschluss der Aufnahme abgebrochen und die Kamera wird auf die ursprüngliche Bildgröße zurückgesetzt.

* 7: Um die Bildgröße für diese Funktion einzustellen, drücken Sie die Taste < INFO >, wenn der Einstellungsbildschirm angezeigt wird.

RAW JPEG H: One-touch Bildqualität (halten)

Durch Drücken der dieser Funktion zugewiesenen Taste können Sie zur hier eingestellten Bildgröße wechseln. Während die Kamera die Bildgröße wechselt, blinken das Symbol JPEG RAW im Sucher und die Bildgröße auf der hinteren LCD-Anzeige. Die Einstellung für die One-Touch-Bildqualität wird nach der Aufnahme nicht abgebrochen. Um zur ursprünglichen Bildgröße zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste, die dieser Funktion zugewiesen ist.

* 7: Um die Bildgröße für diese Funktion einzustellen, drücken Sie die Taste < INFO >, wenn der Einstellungsbildschirm angezeigt wird.

: Aufnahmefunktion registrieren/abrufen

Sie können die Hauptaufnahmefunktionen manuell einstellen und in der Kamera registrieren. Solange Sie die Taste gedrückt halten, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie die registrierten Aufnahmefunktionseinstellungen abrufen und für Aufnahmen verwenden.

* 8: Drücken Sie die Taste < INFO >, um auf den detaillierten Einstellungsbildschirm zuzugreifen, wenn der Einstellungsbildschirm angezeigt wird. Drehen Sie das Wahlrad < > oder wählen < > aus, um ein Element auszuwählen und dann drücken Sie < SET >, um ein Häckchen zu setzen [✓]. Um Funktionsdetails zu konfigurieren, wählen Sie einen Eintrag aus und drücken Sie < SET >. Standardeinstellungen können durch Drücken der Taste < > wiederhergestellt werden. Um die aktuellen Einstellungen der Kamera zu registrieren, wählen Sie [**Aktuelle Einstell. registrieren**]. Anweisungen zum Registrieren von AF-Messfeldern finden Sie unter Registrieren des AF-Messfelds.

Vorsicht

- Diese Einstellungsdetails werden nicht angewendet, wenn ein Speedlite EL-100 angeschlossen ist.

UNLOCK: Bei gedrückter Taste entsperren

Selbst wenn der Hauptschalter auf <LOCK> eingestellt ist, können Sie Kamerasteuerungen verwenden, die durch [6: **Multifunktionssperre**] gesperrt sind, indem Sie die dieser Funktion zugewiesene Taste durchgedrückt halten.

C: Zu Indiv-Aufn.modus umschalten

Sie können in einen registrierten Individual-Aufnahmemodus ( ) wechseln, indem Sie die Taste < M-Fn > in einem anderen Aufnahmemodus als < C1 >, < C2 > oder < C3 > drücken. Wenn Sie unter [3: **Aufnahmemodi einschränken**] ein [✓] zu [C1], [C2] und [C3] hinzugefügt haben, wechselt jedes Drücken der Taste < M-Fn > von C1 zu C2 zu C3 zum aktuellen Aufnahmemodus.

: Zwischen den Funktionen wechseln

Bei jedem Drücken der Taste < M-Fn > wird von einer Aufnahmefunktionseinstellung zur nächsten gewechselt.

* 9: Drücken Sie die Taste < INFO >, um auf den detaillierten Einstellungsbildschirm zuzugreifen, wenn der Einstellungsbildschirm angezeigt wird. Sie können die Funktionen einstellen, zwischen denen die Kamera umschaltet. Drehen Sie das Wahlrad < ◌ > um einen Eintrag auszuwählen, dann drücken Sie < (SET) >, um ein Häckchen hinzufügen. [✓]. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

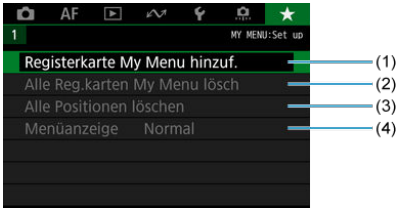
: Leuchtinfo in Sucher

Durch Drücken der dieser Funktion zugewiesenen Taste können Sie die rote Beleuchtung für Informationen im Sucher aktivieren. Um die Beleuchtung zu deaktivieren, drücken Sie entweder erneut die Taste, die dieser Funktion zugewiesen ist, oder eine Taste, die den Messtimer startet, z. B. den Auslöser.

Vorsicht

- Durch Drücken der dieser Funktion zugewiesenen Taste während der AE-Speicherung wird die AE-Speicherung aufgehoben und die Informationen im Sucher werden beleuchtet.

Registerkartenmenüs: My Menu



(1) Registerkarte My Menu hinzuf.

(2) Alle Reg.karten My Menu lösch

(3) Alle Positionen löschen

(4) Menüanzeige

Registrieren in My Menu

- Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“
- Registrieren von Menüelemente unter der Registerkarte „My Menu“
- Einstellungen der Registerkarte „My Menu“
- Löschen aller Registerkarten „My Menu“/Löschen aller Positionen
- Einstellungen der Menüanzeige

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie Menüelemente und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten.

Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“

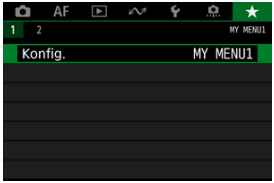
1. **Wählen Sie [Registerkarte My Menu hinzuf.].**

2. **Wählen Sie [OK].**

- Sie können Sie bis zu fünf My Menu-Registerkarten erstellen, indem Sie Schritt 1 und 2 wiederholen.

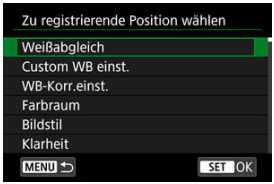
Registrieren von Menüelemente unter der Registerkarte „My Menu“

1. **Wählen Sie [MY MENU*: Konfig.].**



2. **Wählen Sie [Zu regist. Positionen wählen].**

3. **Registrieren Sie die gewünschten Elemente.**



- Wählen Sie ein Element aus, und drücken Sie anschließend < (SET) >.
- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm.
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste < MENU >.

Einstellungen der Registerkarte „My Menu“

Sie können Elemente unter der Menü-Registerkarte sortieren und löschen und die Menü-Registerkarte selbst umbenennen oder löschen.

- **Regist. Positionen sortieren**
  Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie [**Regist. Positionen sortieren**], dann ein zu registrierendes Element, und drücken Sie die Taste < (SET) >. Wenn [⬍] angezeigt wird, drehen Sie den Drehknopf < ◌ >, um das Element neu anzuordnen, und drücken Sie dann < (SET) >.

- **Gewählte Positionen löschen/Alle Pos. auf Reg.karte lösch**
  Sie können alle registrierten Elemente löschen. [**Gewählte Positionen löschen**] Löscht jeweils ein Element und [**Alle Pos. auf Reg.karte lösch**] alle registrierten Elemente auf der Registerkarte.

- **Registerkarte löschen**
  Sie können die aktuelle Registerkarte „My Menu“ löschen. Wählen Sie [**Registerkarte löschen**] um den Tab [**MY MENU***] zu löschen.

● **Registerkarte umbenennen**
Sie können die Registerkarte „My Menu“ über [**MY MENU***] umbenennen.

1. **Wählen Sie [Registerkarte umbenennen].**

2. **Geben Sie den Text ein.**

- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste < 🗑 >.
- Verwenden Sie < ◯ > oder das Wahlrad < ✣ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >, um es einzugeben.
- Durch Auswählen von [✍] können Sie den Eingabemodus ändern.

3. **Bestätigen Sie die Eingabe.**

- Drücken Sie die Taste < MENU > und wählen Sie dann [**OK**].

Löschen aller Registerkarten „My Menu“/Löschen aller Positionen

Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ sowie alle „My Menu“-Elemente, die Sie unter den Registerkarten erstellt haben, löschen.

- **Alle Reg.karten My Menu lösch**
  Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ löschen. Wenn Sie [**Alle Reg.karten My Menu lösch**] auswählen, werden alle Registerkarten von [**MY MENU1**] bis [**MY MENU5**] gelöscht und die Registerkarte [★] kehrt zu ihren Standardeinstellungen zurück.

- **Alle Positionen löschen**
  Sie können alle Elemente löschen, die Sie unter den Registerkarten [**MY MENU1**] bis [**MY MENU5**] gespeichert haben. Die Registerkarten selbst bleiben bestehen. Wenn [**Alle Positionen löschen**] ausgewählt ist, werden alle Elemente, die unter allen erstellten Registerkarten gespeichert wurden, gelöscht.

Vorsicht

- Durch Ausführen von [**Registerkarte löschen**] oder [**Alle Reg.karten My Menu lösch**] werden auch Registerkartennamen gelöscht, die mit umbenannt wurden [**Registerkarte umbenennen**].

Einstellungen der Menüanzeige

Sie können [**Menüanzeige**] auswählen, um den Menübildschirm einzustellen, der zuerst angezeigt werden soll, wenn Sie auf die Taste < MENU > drücken.

- **Normale Anzeige**
  Zeigt den zuletzt angezeigten Menübildschirm an.
- **Von Reg.karte My Menu anz.**
  Anzeige mit ausgewählter Registerkarte [★].
- **Nur Reg.karte My Menu anz.**
  Beschränkt die Anzeige auf die Registerkarte [★], ([📷]/[AF]/[▶]/[📈]/[🔧]/[📷]
  Registerkarten werden nicht angezeigt).

Referenzmaterial

Dieses Kapitel enthält Referenzangaben zu Kamerafunktionen.

- Importieren von Bildern auf einen Computer
- Fehlerbehebung
- Fehlercodes
- Geeignete Objektive und Autofokus (Aufnahmen über Sucher)
- Systemübersicht
- Leistungsdaten
- Informationsanzeige
- Technische Daten

Importieren von Bildern auf einen Computer

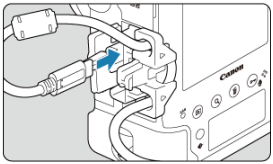
- Verbindung mit einem Computer über ein Schnittstellenkabel
- Verwenden eines Kartenlesers
- Herstellen einer Wi-Fi-Verbindung mit einem Computer

Mithilfe der EOS-Software können Sie von der Kamera auf einen Computer importieren. Hierfür stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung.

Verbindung mit einem Computer über ein Schnittstellenkabel

1. **Starten Sie EOS Utility ( ).**

2. **Verbinden Sie die Kamera mit dem Computer.**



- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Verwenden Sie zum Anschließen des Kabels an die Kamera den Kabelschutz ( ) und stecken Sie den Stecker in den Digital-Anschluss.
- Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den USB-Anschluss des Computers (Typ C).

3. **Verwenden Sie EOS Utility, um die Bilder zu importieren.**

- Informationen dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Vorsicht

- Bei bestehender Wi-Fi-Verbindung kann die Kamera nicht mit dem Computer kommunizieren, selbst wenn die Geräte per Schnittstellenkabel verbunden sind.

Hinweis

- Durch die Verbindung mit einem FTP-Server können Sie auf der Kamera gespeicherte Bilder auf einen Computer übertragen ( ).

Verwenden eines Kartenlesers

Sie können einen Kartenleser verwenden, um Bilder auf einen Computer zu importieren.

1. **Verwenden Sie Digital Photo Professional ( ).**

2. **Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.**

3. **Verwenden Sie Digital Photo Professional, um die Bilder zu importieren.**

   - Weitere Informationen finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung.

Hinweis

- Wenn Sie Bilder über einen Kartenleser von der Kamera auf einen Computer übertragen, ohne EOS-Software zu verwenden, kopieren Sie den DCIM-Ordner von der Karte auf den Computer.

Herstellen einer Wi-Fi-Verbindung mit einem Computer

Sie können die Kamera über Wi-Fi mit dem Computer verbinden und Bilder auf den Computer importieren ( ).

Fehlerbehebung

- Probleme mit der Stromversorgung
- Aufnahmespezifische Probleme
- Probleme mit Wireless-Funktionen
- Bedienungsprobleme
- Anzeigeprobleme
- Wiedergabeprobleme
- Probleme bei der Sensorreinigung
- Probleme mit dem Anschluss an den Computer

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Fehlerbehebungsinformationen. Wird das Problem dadurch nicht behoben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Probleme mit der Stromversorgung

Der Akku wird nicht aufgeladen.

- Das mitgelieferte Akku-Ladegerät LC-E19 ist ausschließlich für den Akku LP-E19 vorgesehen.
- Bei Problemen mit dem Laden oder dem Ladegerät siehe Aufladen des Akkus.

Die Kamera ist nicht aktiviert, auch wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist.

- Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig in der Kamera eingesetzt ist ( ).
- Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarten-Abdeckung geschlossen ist ( ).
- Laden Sie den Akku auf ( ).

Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bilds auf der Karte ausgeschaltet wird, bleibt die Zugriffsleuchte an/blinkt sie noch einige Sekunden lang. Wenn die Bildaufnahme abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

[Fehler bei Akkukommunikation. Zeigt dieser Akku/ zeigen diese Akkus das Canon-Logo an?] wird angezeigt.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon Akkus vom Typ LP-E19.
- Entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein ( ).
- Wenn die elektrischen Kontakte verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku ( ).
- Die Akkuleistung des Akkus könnte beeinträchtigt sein. Siehe [: **Info Akkuladung**], um den Status der Akkuladeleistung zu prüfen ( ). Wenn die Akkuleistung ungenügend ist, ersetzen Sie den Akku.
- Die Anzahl verfügbarer Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten.
  - Häufiges Aktivieren der AF, ohne Aufnahmen zu machen.
  - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisator).
  - Verwendung eines GPS.
  - Häufige Verwendung des Bildschirms.
  - Fortgesetzte Livebild- oder Movie-Aufnahme über einen längeren Zeitraum.
  - Verwenden von drahtlosen Kommunikationsfunktionen.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Um die automatische Abschaltung zu deaktivieren, stellen Sie [: **Autom. Absch.**] auf [**Deaktiv.**] ( ) ein.
- Auch wenn [: **Autom. Absch.**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, schaltet sich der Bildschirm trotzdem automatisch aus, wenn die Kamera für ca. 30 Minuten im Standmodus bleibt (die Kamera selbst bleibt jedoch eingeschaltet).

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Die Kamera kann nicht mit RF-, EF-S oder EF-M-Objektiven verwendet werden ( ).

Der Sucher ist dunkel.

- Legen Sie einen aufgeladenen Akku in die Kamera ein ( ).

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Karte richtig eingesetzt ist ( ).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizubekommen (,).
- Sie können kein Bild aufnehmen, wenn mit One-Shot AF fokussiert wird und die Fokusanzeige < ● > im Sucher blinkt oder das AF-Messfeld bei der Livebild- oder Movie-Aufnahme orange ist. Drücken Sie zum automatischen Scharfstellen den Auslöser erneut halb durch, oder stellen Sie manuell scharf ( ).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, schlagen Sie unter Karten einlegen/entnehmen und Fehlercodes nach.

Ich muss den Auslöser zweimal drücken, um ein Bild aufzunehmen.

- Stellen Sie [: **Spiegelverriegelung**] auf [**Deaktiv.**] ein.

Das Bild ist unscharf oder verschwommen.

- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < AF > ( ).
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, um Verwacklungen zu vermeiden (,).
- Wenn das Objektiv über einen Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, stellen Sie den IS-Schalter auf < ON > ein.
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit ( ), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit ( ), verwenden Sie ein Blitzgerät ( ) oder ein Stativ.
- Siehe Minimizing blurred photos.

Es werden weniger AF-Messfelder angezeigt, oder der Rahmen des Bereichs-AF ist unterschiedlich.

- Die Anzahl der nutzbaren AF-Messfelder, die AF-Messfeldmuster, der Rahmen des Bereichs-AF usw. unterscheiden sich je nach dem verwendeten Objektiv ( ).

Das AF-Messfeld blinkt, oder es werden zwei AF-Messfelder angezeigt.

- Siehe Auswählen des AF-Bereichs und AF-Messfelds (Sucheraufnahme) für Informationen über das Blinken oder Leuchten des AF-Messfelds, wenn < > gedrückt ist.
- AF-Messfelder blinken an registrierten Positionen (,).
- Das manuell ausgewählte AF-Messfeld (oder die Zone) und das gespeicherte AF-Messfeld werden angezeigt (,).

Ich kann weder die Schärfe speichern noch den Bildausschnitt ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF ein ( ). Aufnahmen mit gespeichertem Fokus sind mit AI Servo AF/Servo AF ( ) nicht möglich.

Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist sehr niedrig.

- Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit können je nach verwendeter Leistung, Akkuladezustand, Umgebungstemperatur, ISO-Empfindlichkeit, Flacker-Reduzierung, Verschlusszeit, Blendenwert, Blendenstatus bei Reihenaufnahmen, Motivbedingungen, Helligkeit, Objektivtyp, Blitzverwendung, Aufnahmefunktionseinstellungen und anderen Bedingungen langsamer sein. Einzelheiten finden Sie unter Auswählen der Betriebsart.

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Wenn Sie ein Motiv mit Feindetails aufnehmen, z. B. eine Wiese, ist die Datei größer und die tatsächliche maximale Anzahl der Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der auf angegebenen Zahl Leistungsdaten.

Die angezeigte maximale Anzahl der Reihenaufnahmen ändert sich nicht, selbst nachdem ich die Karte geändert habe.

- Die im Sucher angezeigte geschätzte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich nicht bei einem Kartenwechsel, auch nicht bei einem Wechsel zu einer High-Speed-Karte. Der in der Tabelle angegebene maximale Burst Leistungsdaten basiert auf der Standard-Canon-Testkarte. Je höher die Schreibgeschwindigkeit der Karte ist, desto höher ist die tatsächliche maximale Anzahl von Reihenaufnahmen. Aus diesem Grund kann die im Sucher angegebene geschätzte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen von der tatsächlichen maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen abweichen.

ISO-Empfindlichkeit kann für Fotoaufnahme nicht ausgewählt werden.

- Die Mindestempfindlichkeit im ISO-Bereich beträgt ISO 200, wenn [: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.

Erweiterte ISO-Empfindlichkeit kann für Fotoaufnahme nicht ausgewählt werden.

- Siehe [**ISO-Bereich**] Einstellungen unter [📷: 📷**ISO-Empfindl. Einstellungen**].
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [📷: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [📷: **HDR-Aufnahme HDR PQ**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

Selbst wenn ich eine verringerte Belichtungskorrektur einstelle, kommt das Bild hell heraus.

- Stellen Sie [📷: **Auto Lighting Optimizer**/📷: **Autom. Belichtungsoptimierung**] auf [**Deaktiv.**] (🖉) ein. Wenn [**Gering**], [**Standard**], oder [**Hoch**] eingestellt ist, kann das Bild hell herauskommen, selbst wenn Sie eine verringerte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur einstellen.

Ich kann die Belichtungskompensation nicht einstellen, wenn sowohl die manuelle Belichtung als auch die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit eingestellt sind.

- Auf M: Manuelle Belichtung finden Sie Informationen zur Einstellung der Belichtungskorrektur.
- Belichtungskorrektur ist in der Blitzaufnahme nicht verfügbar.

Nicht alle Optionen der Objektiv-Aberrationskorrektur werden angezeigt.

- Auch wenn [**Farbfehlerkorrektur**] und [**Beugungskorrektur**] nicht angezeigt werden, wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Aktivieren**] werden beide Funktionen bei der Aufnahme angewendet, wie bei der Einstellung auf [**Aktivieren**].
- Während der Movie-Aufnahme wird [**Dig. Objektivoptimierung**] oder [**Verzeichnungskorr.**] nicht angezeigt.

Bilder werden nach der Aufnahme mit Mehrfachbelichtung nicht angezeigt.

- Wenn [**Ein:Reih.aufn**] eingestellt ist, werden Bilder nach der Aufnahme nicht zur Überprüfung angezeigt, und die Bildwiedergabe ist nicht verfügbar (🖉).

Wenn Sie den Blitz im < Av > Modus verwenden, wird die Verschlusszeit verkürzt.

- Um eine angemessene Belichtung für Motive und Hintergründe zu gewährleisten, wird die Verschlusszeit für Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen in Nachtszenen oder mit ähnlichen Hintergründen automatisch verringert (Langzeitsynchronisation). Um langsame Verschlusszeit zu vermeiden, stellen Sie [**Blitzsynchronzeit bei Av**] in [📷: **Steuerung externes Speedlite**] auf [**1/250-1/60Sek. automatisch**] oder [**1/250 Sek. (fest)**] (🔗) ein.

Der Blitz wird nicht ausgelöst.

- Stellen Sie sicher, dass der Blitz (oder das Synchronkabel) sicher an der Kamera befestigt ist.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahme den Blitz verwenden, stellen Sie [📷: **Auslöser-Modus**] auf eine andere Option als [**Elektronisch**] (🔗).

Der Blitz wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EL/EX wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (🔗).
- Wenn die Blitz-Individualfunktion für [**Blitzmessmethode**] auf [**TTL-Blitzmessung**] eingestellt ist, (Blitzautomatik), wird der Blitz immer mit voller Leistung ausgelöst (🔗).

Die Blitzbelichtungskorrektur kann nicht eingestellt werden.

- Ist die Blitzbelichtungskorrektur bereits mit einem Speedlite eingestellt, kann sie nicht auf der Kamera eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des externen Speedlites abgebrochen (auf 0 gesetzt) wird, kann sie mit der Kamera eingestellt werden.

Livebild-Aufnahmen sind im Modus < Av > nicht verfügbar.

- Stellen Sie [**Blitzsynchronzeit bei Av**] in [📷: **Steuerung externes Speedlite**] auf [**Autom.**] (🔗) ein.

Ich kann mit Livebild nicht aufnehmen.

- Stellen Sie [📷: **Livebild-Aufnahme**] auf [**Aktivieren**] ein.

Bei Livebild-Aufnahmen wird ein weißes s- oder rotes Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Die Bildqualität von Einzelbildern kann schlechter sein, wenn ein weißes Symbol [] angezeigt wird. Wenn ein rotes Symbol [] leuchtet, bedeutet dies, dass die Livebild-Aufnahme bald automatisch beendet wird ( ).

Bei Movie-Aufnahme wird das rote Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das rote Symbol [] leuchtet, wird die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet ( ).

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Informationen zu Karten die Movie-Aufnahmen ermöglichen, finden Sie auf Leistungsdaten. Die Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Kartenherstellers usw.
- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Aufnahme- oder Lesegeschwindigkeit der Karte langsam erscheint ( ).
- Die Aufnahme stoppt automatisch, sobald Ihr Movie 29 min. 59 sec. erreicht hat (oder 7 min. 29 sec. für einen Movie mit hoher Bildrate).

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich während Movie-Aufnahme nicht einstellen.

- ISO-Empfindlichkeit ist bereits im Aufnahmemodus < > / < > / < >. Im Modus < > können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen ( ).
- Die Mindestempfindlichkeit im ISO-Bereich beträgt ISO 200, wenn [: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.

Erweiterte ISO-Empfindlichkeit kann für die Movie-Aufnahme nicht ausgewählt werden.

- Siehe [**ISO-Bereich**] Einstellungen unter [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**].
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn die Kamera für RAW-Movies eingestellt ist.

Bei Movie-Aufnahmen ändert sich die Belichtung.

- Wenn Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert während einer Movie-Aufnahme ändern, wird die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet.
- Ein paar Testfilme werden empfohlen, wenn Sie beabsichtigen, während der Aufnahme von Movies zu zoomen. Wenn Sie beim Aufnehmen von Movies zoomen, kann es zu Belichtungsänderungen oder zur Aufnahme von Objektivgeräuschen, einem ungleichmäßigen Audiopegel, einer ungenauen Objektiv-Aberrationskorrektur oder einem Fokusverlust kommen.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und unregelmäßige Belichtung bei Movie-Aufnahme können durch Leuchtstofflampen, LED-Beleuchtung und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Im Modus <**Tv**> oder <**M**> kann eine lange Verschlusszeit das Problem verringern.

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera nach rechts oder links bewegen (schwenken) oder ein bewegtes Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen.

Es wird kein Ton in Movies aufgenommen.

- Bei der Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate wird kein Ton aufgezeichnet.

Der Timecode wird nicht hinzugefügt.

- Timecodes werden nicht hinzugefügt, wenn Sie Movies mit hoher Bildrate mit [**Zählung**] in [: **Timecode**] eingestellt auf [**Free Run**] ( ) aufnehmen. Hinzukommend, der Timecode wird dem HDMI-Videoausgang nicht hinzugefügt. ( ).

Timecodes schreiten schneller voran, als die tatsächliche Zeit.

- Timecodes bei der Aufnahme mit hoher Bildrate gehen um 4 Sek. pro Sekunde voraus ( ).

Die Einzelbildaufnahme während der Movie-Aufnahme ist nicht möglich.

- Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Um Einzelbilder aufzunehmen, stoppen Sie die Movie-Aufnahme und führen Sie Sucher- oder Livebild-Aufnahmen durch.

Probleme mit Wireless-Funktionen

Das Pairing mit einem Smartphone ist nicht möglich.

- Verwenden Sie ein mit Version 4.1 der Bluetooth-Spezifikation oder höher kompatibles Smartphone.
- Aktivieren Sie Bluetooth über den Einstellungsbildschirm des Smartphones.
- Das Pairing mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich. Installieren Sie die dedizierte App Camera Connect (kostenlos) auf dem Smartphone ( ).
- Die Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Smartphone ist nicht möglich, wenn die für eine andere Kamera registrierten Verbindungsinformationen auf dem Smartphone verbleiben. Entfernen Sie in einem solchen Fall auf dem Smartphone die in den Bluetooth-Einstellungen gespeicherte Registrierung der Kamera, und wiederholen Sie das Pairing ( ).

Wi-Fi-Funktion kann nicht eingestellt werden.

- Wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer oder anderen Gerät verbunden ist, können die Wi-Fi-Funktionen nicht eingestellt werden. Trennen Sie die Schnittstellenkabelverbindung, bevor Sie Funktionen einstellen.

Ein mittels Schnittstellenkabel verbundenes Gerät kann nicht verwendet werden.

- Andere Geräte wie Computer können nicht über ein Schnittstellenkabel mit der Kamera verwendet werden, während die Kamera per Wi-Fi mit Geräten verbunden ist. Trennen Sie die Wi-Fi-Verbindung, bevor Sie das Schnittstellenkabel anschließen.

Vorgänge wie das Aufnehmen und die Wiedergabe von Bildern sind nicht möglich.

- Bei bestehender Wi-Fi-Verbindung sind Vorgänge wie Aufnehmen und Wiedergabe unter Umständen nicht möglich. Beenden Sie die Wi-Fi-Verbindung und führen Sie den Vorgang dann aus.

Es kann keine erneute Verbindung zu einem Smartphone hergestellt werden.

- Wenn Sie die Einstellungen geändert oder eine andere Einstellung gewählt haben, kann es auch bei Verwendung derselben Kamera mit demselben Smartphone vorkommen, dass auch bei Auswahl derselben SSID keine erneute Verbindung hergestellt werden kann. Löschen Sie in diesem Fall die Verbindungseinstellungen der Kamera aus den Wi-Fi-Einstellungen auf dem Smartphone, und richten Sie eine neue Verbindung ein.
- Es kann keine Verbindung hergestellt werden, wenn Camera Connect bei der Neukonfiguration der Verbindungseinstellungen ausgeführt wird. Beenden Sie Camera Connect in diesem Fall für einen Moment und starten Sie es dann neu.

Bedienungsprobleme

Die Einstellungen ändern sich, wenn ich von der Fotoaufnahme zur Movie-Aufnahme oder umgekehrt wechsle.

- Beim der Aufnehmen von Einzelbildern und Movie-Aufnahmen bleiben separate Einstellungen erhalten.

Die Einstellung kann mit < >, < >, < >, < > oder < > nicht geändert werden.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf < ON > ( ).
- Prüfen Sie die Einstellung [6: **Multifunktionssperre**] ( ).

Die Einstellung kann mit < >, < > oder < > für vertikale Aufnahme nicht geändert werden.

- Stellen Sie den ON/OFF-Schalter für den vertikalen Griff auf < ON > ( ).
- Stellen Sie [7: **Smart Controller**] auf [**Aktivieren**] ( ).

Touch-Bedienung ist nicht möglich.

- Vergewissern Sie sich, dass [: **Touch-Steuerung**] auf [**Standard**] oder [**Empfindlich**] ( ) eingestellt ist.

Eine Kameratаste oder ein Wahlrad funktioniert nicht wie erwartet.

- Prüfen Sie die Einstellung [6: **Custom-Steuerung**] ( ).

Anzeigeprobleme

Die Anzeige startet mit My Menu [★] oder nur die Registerkarte [★] wird angezeigt.

- [**Menüanzeige**] auf der Registerkarte [★] ist auf [**Von Reg.karte My Menu anz.**] oder [**Nur Reg.karte My Menu anz.**] eingestellt. Stellen Sie auf [**Normale Anzeige**] ( ).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Stellen Sie [: **Farbraum**] auf [**sRGB**] ein. Wenn [**Adobe RGB**] eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich ( ).

Das vierte Zeichen im Dateinamen ändert sich.

- [: **Dateiname**] ist auf [*****+ Bildgröße**] eingestellt. Den eindeutigen Dateinamen der Kamera oder den unter Nutzereinst.1 gespeicherten Dateinamen auswählen ( ).

Die Datei-Nummer beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits aufgenommene Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 ( ).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Prüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind ( ).
- Prüfen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit ( ).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Aufnahmedatum und -uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Beim Drucken können Sie die Aufnahmeinformationen verwenden, um Datum und Uhrzeit auf dem Bild auszudrucken ( ).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Karte die Anzahl übersteigt, die die Kamera anzeigen kann, wird [**###**] angezeigt.

Auf dem Bildschirm wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der Bildschirm verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.

- Die Bildschirmanzeige erscheint bei niedrigen Temperaturen möglicherweise etwas langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz, kehrt jedoch bei Raumtemperatur zur normalen Anzeige zurück.

Wiedergabeprobleme

Ein Teil des Bilds blinkt schwarz.

- [▶]: **Überbelicht.warn.**] ist auf [**Aktivieren**] (🔗) eingestellt.

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- [▶]: **AF-Feldanzeige**] ist auf [**Aktivieren**] (🔗) eingestellt.

Während der Bildwiedergabe werden die AF-Messfelder nicht angezeigt.

- AF-Messfelder werden bei der Wiedergabe von Bildausschnitten nicht angezeigt.

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (🔗).

Einzelbilder und Movies können nicht wiedergegeben werden.

- Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, nicht wiedergeben.
- Auf einem Computer bearbeitete Movies können nicht auf der Kamera wiedergegeben werden.

Nur wenige Bilder können wiedergegeben werden.

- Die Bilder wurden für die Wiedergabe mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔗) gefiltert. Löschen Sie die Bedingungen für die Bildsuche.

Während der Movie-Wiedergabe sind mechanische Geräusche oder Geräusche von Kamerabedienungen zu hören.

- Wenn während der Filmaufnahme AF-Betriebe ausgeführt werden oder Sie die Kamera oder das Objektiv steuern, zeichnet das interne Mikrofon der Kamera möglicherweise auch mechanische Geräusche des Objektivs oder Geräusche von Kamera-/Objektivvorgängen auf. In diesem Fall kann die Verwendung eines externen Mikrofons diese Geräusche reduzieren. Wenn die Geräusche mit einem externen Mikrofon immer noch ablenken, kann es effektiver sein, das externe Mikrofon von der Kamera zu entfernen und von der Kamera und dem Objektiv entfernt zu positionieren.

Die Movie-Wiedergabe wird von selbst beendet.

- Bei längerer Movie-wiedergabe oder Filmwiedergabe bei hohen Umgebungstemperaturen kann die interne Temperatur der Kamera ansteigen, und die Filmwiedergabe stoppt möglicherweise automatisch.
  In diesem Fall wird die Wiedergabe deaktiviert, bis die interne Temperatur der Kamera gesunken ist. Schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie eine Weile abkühlen.

Es scheint so, dass das Movie manchmal kurzfristig angehalten wird.

- Bei einer drastischen Änderung des Belichtungsstufes während der AE-Programmaufnahme wird die Aufnahme möglicherweise vorübergehend gestoppt, bis sich die Helligkeit stabilisiert hat. Machen Sie die Aufnahmen in diesem Fall im Modus <**M**> (🔗).

Der Movie wird in Zeitlupe wiedergegeben.

- Movies mit hoher Bildrate werden als 29,97 oder 25,00 Bilder/Sek.-Videodateien aufgezeichne, sodass sie in Zeitlupe mit 1/4-Geschwindigkeit wiedergegeben werden.

Es wird kein Bild auf dem Fernsehgerät angezeigt.

- Stellen Sie sicher, dass [🔧: **Videosystem**] auf [**Für NTSC**] oder [**Für PAL**] korrekt für das Videosystem Ihres Fernsehgeräts eingestellt ist.
- Prüfen Sie, ob der Stecker des HDMI-Kabels vollständig eingesteckt ist (🔗).

Die Karte wird vom Kartenleser nicht erkannt.

- CFexpress-Karten werden möglicherweise von einigen Kartenlesern oder unter bestimmten Betriebssystemen nicht richtig erkannt. Verbinden Sie in diesem Fall Kamera und Computer über das Schnittstellenkabel und importieren Sie die Bilder mithilfe von EOS Utility (EOS-Software, 🔗) auf den Computer.

Bilder können nicht in der Größe verändert oder beschnitten werden.

- JPEG-Bilder **S**, RAW-Bilder, Bilder, die mit [📷: **HDR-Aufnahme HDR PQ**] in [📷: **HDR PQ-Einstellungen**] mit [**Aktivieren**] aufgenommen wurden und Einzelbildaufnahmen von 4K-Movies, die als Standbilder gespeichert wurden, können mit der Kamera nicht in der Größe geändert werden (🔗).
- RAW-Bilder aufgenommen mit [📷: **HDR-Aufnahme HDR PQ**] in [📷: **HDR PQ-Einstellungen**] eingestellt auf [**Aktivieren**] und Bilder aus 4K-Movie, die als Einzelbilder gespeichert wurden, können mit der Kamera nicht zugeschnitten werden (🔗).

Lichtpunkte erscheinen auf dem Bild.

- Weiße, rote oder blaue Lichtpunkte können auf aufgenommenen Bildern erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wurde. Die Erscheinung kann durch die Aufführung von [**Jetzt reinigen**] unter [: **Sensorreinigung**] ( ) verringert werden.

Probleme bei der Sensorreinigung

Während der Sensorreinigung macht der Auslöser ein Geräusch.

- Auch wenn während der Reinigung ein mechanisches Geräusch vom Verschluss zu hören ist, wenn [**Jetzt reinigen**] eingestellt ist, werden keine Bilder auf die Karte gespeichert ( ).

Die automatische Sensorreinigung funktioniert nicht.

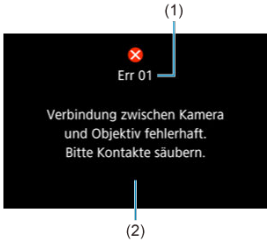
- Wenn Sie den Hauptschalter < ON > und < OFF > in kurzen Zeitabständen ein- und ausschalten, wird das Symbol < > eventuell nicht angezeigt ( ).

Probleme mit dem Anschluss an den Computer

Bilder lassen sich nicht auf einen Computer importieren.

- Installieren Sie EOS Utility (EOS-Software) auf den Computer ( ).
- Stellen Sie sicher, dass das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird.
- Wenn die Kamera bereits über Wi-Fi verbunden ist, kann sie nicht mit einem Computer kommunizieren, der mit einem Schnittstellenkabel verbunden ist.
- Prüfen Sie die aktuelle Version der Anwendung.

Fehlercodes



(1) Fehlernummer
(2) Ursache und Fehlerbehebung

Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.
Wenn das Problem weiterhin besteht, schreiben Sie den Fehlercode (Errxx) auf und stellen sie eine Serviceanfrage.

Geeignete Objektive und Autofokus (Aufnahmen über Sucher)

- Gruppe A
- Gruppe B
- Gruppe C
- Gruppe D
- Gruppe E
- Gruppe F
- Gruppe G
- Gruppe H
- Gruppe I
- Gruppe J
- Gruppeneinteilung der Objektive

Vorsicht

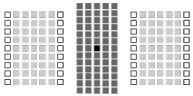
- Obwohl die Kamera über 191 AF-Messfelder verfügt, **werden die Objektive in 10 Gruppen (A – J) eingeteilt, die sich in der Anzahl der verfügbaren AF-Messfelder, den AF-Messfeldmustern, den Rahmen des Bereichs-AF und anderen Details unterscheiden.**
- **Bei Verwendung von Objektiven der Gruppen F – J stehen weniger AF-Messfelder zur Verfügung.**
- **Siehe Gruppeneinteilung der Objektive für verwendbare Objektive.**

Hinweis

- AF-Messfelder an den mit [□] gekennzeichneten Positionen blinken, wenn die Taste < ⊡ > gedrückt ist (solange die Punkte [■/▒/] leuchten). Einzelheiten zum Blinken / Beleuchten des AF-Messfelds finden Sie unter Bedeutung der Beleuchtung oder blinkenden AF-Messfelder.
- Für Aktualisierungen zur „Gruppeneinteilung der Objektive„ besuchen Sie die Canon Website oder andere.
- Einige Objektive sind in bestimmten Ländern oder Regionen u. U. nicht erhältlich.

Gruppe A

Automatische Fokussierung mit 191 Messfeldern ist möglich. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind verfügbar.



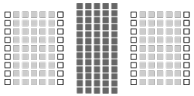
■: Duales AF-Kreuzfeld. Bietet eine überlegene Motivverfolgung und eine höhere Fokussiergenauigkeit als andere AF-Messfelder.

■ ■: AF-Kreuzfeld. Bietet eine hervorragende Motivverfolgung und hochpräzise Fokussierung.

□: AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe B

Automatische Fokussierung mit 191 Messfeldern ist möglich. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.

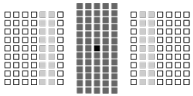


: AF-Kreuzfeld. Bietet eine hervorragende Motivverfolgung und hochpräzise Fokussierung.

: AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe C

Automatische Fokussierung mit 191 Messfeldern ist möglich. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



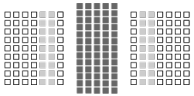
■: Duales AF-Kreuzfeld. Bietet eine überlegene Motivverfolgung und eine höhere Fokussiergenauigkeit als andere AF-Messfelder.

■ ■: AF-Kreuzfeld. Bietet eine hervorragende Motivverfolgung und hochpräzise Fokussierung.

□: AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe D

Automatische Fokussierung mit 191 Messfeldern ist möglich. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.

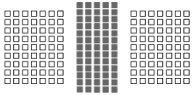


: AF-Kreuzfeld. Bietet eine hervorragende Motivverfolgung und hochpräzise Fokussierung.

: AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe E

Automatische Fokussierung mit 191 Messfeldern ist möglich. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.
Mit einem an ausziehbaren Objektiven angebrachten Extender ist AF verfügbar, wenn die maximale Blende f/8 beträgt (in einem Bereich von f/5.6–f/8).



■: AF-Kreuzfeld. Bietet eine hervorragende Motivverfolgung und hochpräzise Fokussierung.

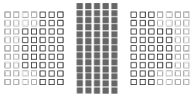
□: AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Vorsicht

- Wenn der maximale Blendenwert langsamer als f/5.6 (größer als f/5.6, aber nicht größer als f/8) ist, kann es sein, dass der Fokus mit AF bei der Aufnahme von Objekten mit geringem Kontrast oder schwachem Licht nicht erreicht wird.
- Wenn der maximale Blendenwert langsamer als f/8 (größer als f/8) ist, ist AF während der Sucheraufnahme nicht möglich.

Gruppe F

Nicht alle 191 AF-Messfelder können für die Autofokussierung verwendet werden, aber die hier gezeigten 139 Messfelder sind verfügbar. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatischen AF-Wahl der 191 Messfelder.



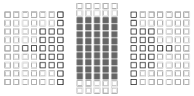
■: AF-Kreuzfeld. Bietet eine hervorragende Motivverfolgung und hochpräzise Fokussierung.

□: AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

: Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).

Gruppe G

Nicht alle 191 AF-Messfelder können für die Autofokussierung verwendet werden, aber die hier gezeigten 87 Messfelder sind verfügbar. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatischen AF-Wahl der 191 Messfelder.



■: AF-Kreuzfeld. Bietet eine hervorragende Motivverfolgung und hochpräzise Fokussierung.

□: AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

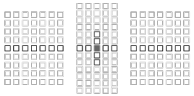
: Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).

Gruppe H

Die hier gezeigten 23 AF-Messfelder stehen für die Autofokussierung zur Verfügung.

Wählen Sie als AF-Bereichsauswahlmodus Spot-AF, 1-Punkt-AF, AF-Bereich erweitern: ▫▫▫, AF-Messfeld in Zone (manuelle Wahl) oder automatische Wahl 23 AF-Messf.

Mit einem an ausziehbaren Objektiven angebrachten Extender ist AF verfügbar, wenn die maximale Blende f/8 beträgt (in einem Bereich von f/5.6–f/8).



■: AF-Kreuzfeld. Bietet eine hervorragende Motivverfolgung und hochpräzise Fokussierung.

□: AF-Messfelder, die auf horizontale Linien (AF-Messfelder links und rechts von der Mitte) oder vertikale Linien (AF-Messfelder über und unter der Mitte) reagieren.

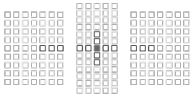
□: Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).

Vorsicht

- AF-Bereich erweit.: ▫▫▫ gilt für die 23 verfügbaren AF-Messfelder. Die Erweiterung für manuell ausgewählte AF-Messfelder, die nicht von aktiven AF-Feldern umgeben sind, ist auf alle verfügbaren benachbarten Messfelder beschränkt.
- Wenn der maximale Blendenwert langsamer als f/5.6 (größer als f/5.6, aber nicht größer als f/8) ist, kann es sein, dass der Fokus mit AF bei der Aufnahme von Objekten mit geringem Kontrast oder schwachem Licht nicht erreicht wird.
- Wenn der maximale Blendenwert langsamer als f/8 (größer als f/8) ist, ist AF während der Sucheraufnahme nicht möglich.

Gruppe I

Die hier gezeigten 15 AF-Messfelder stehen für die Autofokussierung zur Verfügung.
Wählen Sie als AF-Bereichsauswahlmodus Spot-AF, 1-Punkt-AF, AF-Bereich erweitern: ▫, oder automatische Wahl der 15 AF-Messfelder.
Mit einem an ausziehbaren Objektiven angebrachten Extender ist AF verfügbar, wenn die maximale Blende f/8 beträgt (in einem Bereich von f/5.6–f/8).



■: AF-Kreuzfeld. Bietet eine hervorragende Motivverfolgung und hochpräzise Fokussierung.

□: AF-Messfelder, die auf horizontale Linien (AF-Messfelder links und rechts von der Mitte) oder vertikale Linien (AF-Messfelder über und unter der Mitte) reagieren.

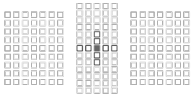
□: Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).

Vorsicht

- Die AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ▫) gilt für die 15 verfügbaren AF-Messfelder. Die Erweiterung für manuell ausgewählte AF-Messfelder, die nicht von aktiven AF-Feldern umgeben sind, ist auf alle verfügbaren benachbarten Messfelder beschränkt.
- Wenn der maximale Blendenwert langsamer als f/5.6 (größer als f/5.6, aber nicht größer als f/8) ist, kann es sein, dass der Fokus mit AF bei der Aufnahme von Objekten mit geringem Kontrast oder schwachem Licht nicht erreicht wird.
- Wenn der maximale Blendenwert langsamer als f/8 (größer als f/8) ist, ist AF während der Sucheraufnahme nicht möglich.

Gruppe J

Die hier gezeigten 9 AF-Messfelder stehen für die Autofokussierung zur Verfügung. Wählen Sie als AF-Bereichsauswahlmodus Spot-AF, Einzelfeld-AF oder AF-Bereich erweitern: ▫.



■: AF-Kreuzfeld. Bietet eine hervorragende Motivverfolgung und hochpräzise Fokussierung.

□: AF-Messfelder, die auf horizontale Linien (AF-Messfelder links und rechts von der Mitte) oder vertikale Linien (AF-Messfelder über und unter der Mitte) reagieren. **Manuelle Wahl ist nicht verfügbar. Nur aktiviert, wenn AF-Bereich erweitern: Manuelle Wahl ausgewählt ist.**

: Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).

Gruppeneinteilung der Objektive

EF 14mm f/2.8 L USM	A
EF 14mm f/2.8 L II USM	A
EF 15mm f/2.8 Fisheye	A
EF 20mm f/2.8 USM	A
EF 24mm f/1.4 L USM	A
EF 24mm f/1.4 L II USM	A
EF 24mm f/2.8	A
EF 24mm f/2.8 IS USM	A
EF 28mm f/1.8 USM	A
EF 28mm f/2.8	C
EF 28mm f/2.8 IS USM	A
EF 35mm f/1.4 L USM	A
EF 35mm f/1.4 L II USM	A
EF 35mm f/2	A
EF 35mm f/2 IS USM	A
EF 40mm f/2.8 STM	C
EF 50mm f/1.0 L USM	A
EF 50mm f/1.2 L USM	A
EF 50mm f/1.4 USM	A
EF 50mm f/1.8	A
EF 50mm f/1.8 II	A
EF 50mm f/1.8 STM	A
EF 50mm f/2.5 Compact Macro	B
EF 50mm f/2.5 Compact Macro + LIFE SIZE Converter EF	E
EF 85mm f/1.2 L USM	A
EF 85mm f/1.2 L II USM	A
EF 85mm f/1.4 L IS USM	A
EF 85mm f/1.8 USM	A
EF 100mm f/2 USM	A
EF 100mm f/2.8 Macro	B
EF 100mm f/2.8 Macro USM	E
EF 100mm f/2.8 L Macro IS USM	B

EF 135mm f/2 L USM	A
EF 135mm f/2 L USM + Extender EF 1.4x I/II/III	A
EF 135mm f/2 L USM + Extender EF 2x I/II/III	B
EF 135mm f/2.8 (Softfocus)	A
EF 180mm f/3.5 L Macro USM	G
EF 180mm f/3.5 L Macro USM + Extender EF 1.4x I/II/III	G
EF 200mm f/1.8 L USM	A
EF 200mm f/1.8 L USM + Extender EF 1.4x I/II/III	A*
EF 200mm f/1.8 L USM + Extender EF 2x I/II/III	B*
EF 200mm f/2 L IS USM	A
EF 200mm f/2 L IS USM + Extender EF 1.4x I/II/III	A
EF 200mm f/2 L IS USM + Extender EF 2x I/II/III	B
EF 200mm f/2.8 L USM	A
EF 200mm f/2.8 L USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B
EF 200mm f/2.8 L USM + Extender EF 2x I/II/III	E
EF 200mm f/2.8 L II USM	A
EF 200mm f/2.8 L II USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B
EF 200mm f/2.8 L II USM + Extender EF 2x I/II/III	E
EF 300mm f/2.8 L USM	A
EF 300mm f/2.8 L USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B*
EF 300mm f/2.8 L USM + Extender EF 2x I/II/III	E*
EF 300mm f/2.8 L IS USM	A
EF 300mm f/2.8 L IS USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B
EF 300mm f/2.8 L IS USM + Extender EF 2x I/II/III	E
EF 300mm f/2.8 L IS II USM	A
EF 300mm f/2.8 L IS II USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B
EF 300mm f/2.8 L IS II USM + Extender EF 2x I/II/III	E
EF 300mm f/4 L USM	B
EF 300mm f/4 L USM + Extender EF 1.4x I/II/III	E
EF 300mm f/4 L USM + Extender EF 2x I/II	I (f/8)
EF 300mm f/4 L USM + Extender EF 2x III	H (f/8)
EF 300mm f/4 L IS USM	B
EF 300mm f/4 L IS USM + Extender EF 1.4x I/II/III	E
EF 300mm f/4 L IS USM + Extender EF 2x I/II	I (f/8)
EF 300mm f/4 L IS USM + Extender EF 2x III	H (f/8)

EF 400mm f/2.8 L USM	A
EF 400mm f/2.8 L USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B*
EF 400mm f/2.8 L USM + Extender EF 2x I/II/III	E*
EF 400mm f/2.8 L II USM	A
EF 400mm f/2.8 L II USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B*
EF 400mm f/2.8 L II USM + Extender EF 2x I/II/III	E*
EF 400mm f/2.8 L IS USM	A
EF 400mm f/2.8 L IS USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B
EF 400mm f/2.8 L IS USM + Extender EF 2x I/II/III	E
EF 400mm f/2.8 L IS II USM	A
EF 400mm f/2.8 L IS II USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B
EF 400mm f/2.8 L IS II USM + Extender EF 2x I/II/III	E
EF 400mm f/2.8 L IS III USM	A
EF 400mm f/2.8 L IS III USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B
EF 400mm f/2.8 L IS III USM + Extender EF 2x I/II/III	E
EF 400mm f/4 DO IS USM	B
EF 400mm f/4 DO IS USM + Extender EF 1.4x I/II/III	E
EF 400mm f/4 DO IS USM + Extender EF 2x I/II	I (f/8)
EF 400mm f/4 DO IS USM + Extender EF 2x III	E (f/8)
EF 400mm f/4 DO IS II USM	B
EF 400mm f/4 DO IS II USM + Extender EF 1.4x I/II/III	E
EF 400mm f/4 DO IS II USM + Extender EF 2x I/II	I (f/8)
EF 400mm f/4 DO IS II USM + Extender EF 2x III	E (f/8)
EF 400mm f/5.6 L USM	E
EF 400mm f/5.6 L USM + Extender EF 1.4x I/II	I (f/8)
EF 400mm f/5.6 L USM + Extender EF 1.4x III	E (f/8)
EF 500mm f/4 L IS USM	B
EF 500mm f/4 L IS USM + Extender EF 1.4x I/II/III	E
EF 500mm f/4 L IS USM + Extender EF 2x I/II	I (f/8)
EF 500mm f/4 L IS USM + Extender EF 2x III	E (f/8)
EF 500mm f/4 L IS II USM	B
EF 500mm f/4 L IS II USM + Extender EF 1.4x I/II/III	E
EF 500mm f/4 L IS II USM + Extender EF 2x I/II	I (f/8)
EF 500mm f/4 L IS II USM + Extender EF 2x III	E (f/8)
EF 500mm f/4.5 L USM	E
EF 500mm f/4.5 L USM + Extender EF 1.4x I/II	I (f/8)*
EF 500mm f/4.5 L USM + Extender EF 1.4x III	E (f/8)*

EF 600mm f/4 L USM	B
EF 600mm f/4 L USM + Extender EF 1.4x I/II/III	E*
EF 600mm f/4 L USM + Extender EF 2x I/II	I (f/8)*
EF 600mm f/4 L USM + Extender EF 2x III	E (f/8)*
EF 600mm f/4 L IS USM	B
EF 600mm f/4 L IS USM + Extender EF 1.4x I/II/III	E
EF 600mm f/4 L IS USM + Extender EF 2x I/II	I (f/8)
EF 600mm f/4 L IS USM + Extender EF 2x III	E (f/8)
EF 600mm f/4 L IS II USM	B
EF 600mm f/4 L IS II USM + Extender EF 1.4x I/II/III	E
EF 600mm f/4 L IS II USM + Extender EF 2x I/II	I (f/8)
EF 600mm f/4 L IS II USM + Extender EF 2x III	E (f/8)
EF 600mm f/4 L IS III USM	B
EF 600mm f/4 L IS III USM + Extender EF 1.4x I/II/III	E
EF 600mm f/4 L IS III USM + Extender EF 2x I/II	I (f/8)
EF 600mm f/4 L IS III USM + Extender EF 2x III	E (f/8)
EF 800mm f/5.6 L IS USM	F
EF 800mm f/5.6 L IS USM + Extender EF 1.4x I/II/III	I (f/8)
EF 1200mm f/5.6 L USM	G
EF 1200mm f/5.6 L USM + Extender EF 1.4x I/II/III	I (f/8)*
EF 8-15mm f/4 L Fisheye USM	B
EF 11-24mm f/4 L USM	D
EF 16-35mm f/2.8 L USM	A
EF 16-35mm f/2.8 L II USM	A
EF 16-35mm f/2.8 L III USM	A
EF 16-35mm f/4 L IS USM	B
EF 17-35mm f/2.8 L USM	A
EF 17-40mm f/4 L USM	B
EF 20-35mm f/2.8 L	A
EF 20-35mm f/3.5-4.5 USM	E
EF 22-55mm f/4-5.6 USM	F
EF 24-70mm f/2.8 L USM	A
EF 24-70mm f/2.8 L II USM	A
EF 24-70mm f/4 L IS USM	B
EF 24-85mm f/3.5-4.5 USM	E
EF 24-105mm f/3.5-5.6 IS STM	E
EF 24-105mm f/4 L IS USM	B
EF 24-105mm f/4 L IS II USM	B

EF 28-70mm f/2.8 L USM	A
EF 28-70mm f/3.5-4.5	F
EF 28-70mm f/3.5-4.5 II	F
EF 28-80mm f/2.8-4 L USM	B
EF 28-80mm f/3.5-5.6	F
EF 28-80mm f/3.5-5.6 USM	F
EF 28-80mm f/3.5-5.6 II	F
EF 28-80mm f/3.5-5.6 II USM	F
EF 28-80mm f/3.5-5.6 III USM	F
EF 28-80mm f/3.5-5.6 IV USM	F
EF 28-80mm f/3.5-5.6 V USM	F
EF 28-90mm f/4-5.6	E
EF 28-90mm f/4-5.6 USM	E
EF 28-90mm f/4-5.6 II	E
EF 28-90mm f/4-5.6 II USM	E
EF 28-90mm f/4-5.6 III	E
EF 28-105mm f/3.5-4.5 USM	E
EF 28-105mm f/3.5-4.5 II USM	E
EF 28-105mm f/4-5.6	F
EF 28-105mm f/4-5.6 USM	F
EF 28-135mm f/3.5-5.6 IS USM	E
EF 28-200mm f/3.5-5.6	E
EF 28-200mm f/3.5-5.6 USM	E
EF 28-300mm f/3.5-5.6 L IS USM	E
EF 35-70mm f/3.5-4.5	F
EF 35-70mm f/3.5-4.5 A	F
EF 35-80mm f/4-5.6	F
EF 35-80mm f/4-5.6 PZ	F
EF 35-80mm f/4-5.6 USM	F
EF 35-80mm f/4-5.6 II	F
EF 35-80mm f/4-5.6 III	F
EF 35-105mm f/3.5-4.5	E
EF 35-105mm f/4.5-5.6	J
EF 35-105mm f/4.5-5.6 USM	J
EF 35-135mm f/3.5-4.5	E
EF 35-135mm f/4-5.6 USM	E
EF 35-350mm f/3.5-5.6 L USM	F
EF 38-76mm f/4.5-5.6	E

EF 50-200mm f/3.5-4.5	E
EF 50-200mm f/3.5-4.5 L	E
EF 55-200mm f/4.5-5.6 USM	E
EF 55-200mm f/4.5-5.6 II USM	E
EF 70-200mm f/2.8 L USM	A
EF 70-200mm f/2.8 L USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B**
EF 70-200mm f/2.8 L USM + Extender EF 2x I/II/III	E**
EF 70-200mm f/2.8 L IS USM	A
EF 70-200mm f/2.8 L IS USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B
EF 70-200mm f/2.8 L IS USM + Extender EF 2x I/II/III	E
EF 70-200mm f/2.8 L IS II USM	A
EF 70-200mm f/2.8 L IS II USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B
EF 70-200mm f/2.8 L IS II USM + Extender EF 2x I/II/III	E
EF 70-200mm f/2.8 L IS III USM	A
EF 70-200mm f/2.8 L IS III USM + Extender EF 1.4x I/II/III	B
EF 70-200mm f/2.8 L IS III USM + Extender EF 2x I/II/III	E
EF 70-200mm f/4 L USM	B
EF 70-200mm f/4 L USM + Extender EF 1.4x I/II/III	E
EF 70-200mm f/4 L USM + Extender EF 2x I/II	I (f/8)
EF 70-200mm f/4 L USM + Extender EF 2x III	H (f/8)
EF 70-200mm f/4 L IS USM	B
EF 70-200mm f/4 L IS USM + Extender EF 1.4x I/II/III	E
EF 70-200mm f/4 L IS USM + Extender EF 2x I/II	I (f/8)
EF 70-200mm f/4 L IS USM + Extender EF 2x III	H (f/8)
EF 70-200mm f/4 L IS II USM	B
EF 70-200mm f/4 L IS II USM + Extender EF 1.4x I/II/III	E
EF 70-200mm f/4 L IS II USM + Extender EF 2x I/II	I (f/8)
EF 70-200mm f/4 L IS II USM + Extender EF 2x III	H (f/8)
EF 70-210mm f/3.5-4.5 USM	E
EF 70-210mm f/4	B
EF 70-300mm f/4-5.6 IS USM	E
EF 70-300mm f/4-5.6 IS II USM	E
EF 70-300mm f/4-5.6 L IS USM	E
EF 70-300mm f/4.5-5.6 DO IS USM	E

EF 75-300mm f/4-5.6	E
EF 75-300mm f/4-5.6 USM	E
EF 75-300mm f/4-5.6 II	E
EF 75-300mm f/4-5.6 II USM	E
EF 75-300mm f/4-5.6 III	E
EF 75-300mm f/4-5.6 III USM	E
EF 75-300mm f/4-5.6 IS USM	E
EF 80-200mm f/2.8 L	A
EF 80-200mm f/4.5-5.6	E
EF 80-200mm f/4.5-5.6 USM	F
EF 80-200mm f/4.5-5.6 II	F
EF 90-300mm f/4.5-5.6	E
EF 90-300mm f/4.5-5.6 USM	E
EF 100-200mm f/4.5 A	E
EF 100-300mm f/4.5-5.6 USM	E
EF 100-300mm f/5.6	E
EF 100-300mm f/5.6 L	E
EF 100-400mm f/4.5-5.6 L IS USM	E
EF 100-400mm f/4.5-5.6 L IS USM + Extender EF 1.4x I/II	I (f/8)
EF 100-400mm f/4.5-5.6 L IS USM + Extender EF 1.4x III	E (f/8)
EF 100-400mm f/4.5-5.6 L IS II USM	E
EF 100-400mm f/4.5-5.6 L IS II USM + Extender EF 1.4x I/II	I (f/8)
EF 100-400mm f/4.5-5.6 L IS II USM + Extender EF 1.4x III	E (f/8)
EF 200-400mm f/4 L IS USM Extender 1.4x	D
EF 200-400mm f/4 L IS USM Extender 1.4x: Integrierter Ext. 1.4x	E
EF 200-400mm f/4 L IS USM Extender 1.4x + Extender EF 1.4x I/II/III	E
EF 200-400mm f/4 L IS USM Extender 1.4x: Integrierter Ext. 1.4x + Extender EF 1.4x I/II	I (f/8)
EF 200-400mm f/4 L IS USM Extender 1.4x: Integrierter Ext. 1.4x + Extender EF 1.4x III	E (f/8)
EF 200-400mm f/4 L IS USM Extender 1.4x + Extender EF 2x I/II	I (f/8)
EF 200-400mm f/4 L IS USM Extender 1.4x + Extender EF 2x III	E (f/8)
TS-E 17mm f/4 L	B
TS-E 24mm f/3.5 L	B
TS-E 24mm f/3.5 L II	B
TS-E 45mm f/2.8	A
TS-E 50mm f/2.8 L Macro	B
TS-E 90mm f/2.8	A
TS-E 90mm f/2.8 L Macro	B
TS-E 135mm f/4 L Macro	B

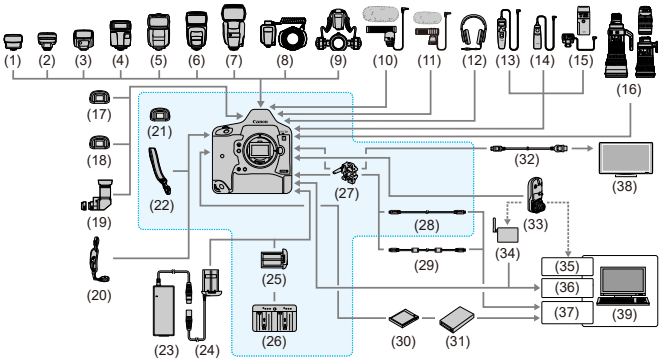
Vorsicht

- AF ist nicht verfügbar, wenn der Extender EF 2x (I/II/III) an das EF 180mm f/3.5L Makro-USM-Objektiv angebracht ist.
- Eine präzise Autofokussierung ist vielleicht nicht möglich, wenn Sie die Kombination aus Objektiv und Extender EF1.4x III/EF2x III verwenden, die mit einem Sternchen gekennzeichnet ist, oder die Kombination aus Objektiv und Extender, die mit zwei Sternchen gekennzeichnet ist. In diesem Fall beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung des verwendeten Objektivs oder Extenders.

Hinweis

- Wenn Sie ein TS-E-Objektiv verwenden, ist eine manuelle Fokussierung erforderlich. TS-E-Objektivgruppenbezeichnungen gelten nur, wenn das Tilt-und-Shift-Objektiv nicht verwendet wird.

Systemübersicht



: Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

(1)	Speedlite Transmitter ST-E2
(2)	Speedlite Transmitter ST-E3-RT
(3)	Speedlite 270EX II
(4)	Speedlite EL-100
(5)	Speedlite 430EX III-RT/430EX III
(6)	Speedlite 470EX-AI
(7)	Speedlite 600EX II-RT
(8)	Makro-Ringblitz MR-14EX II
(9)	Makro-Zwillingsblitz MT-26EX-RT
(10)	Stereo-Richtmikrofon DM-E1
(11)	Stereo-Mikrofon DM-E100
(12)	Kopfhörer
(13)	Timer-Auslösekabel TC-80N3
(14)	Auslösekabel RS-80N3
(15)	Infrarot-Fernsteuerung LC-5
(16)	EF-Objektive
(17)	Augenkorrekturlinsen
(18)	Antibeschlag-Okular Eg
(19)	Winkelsucher C
(20)	Handschlaufe E2

(21)	Augenmuschel Eg
(22)	Trageriemen
(23)	Netzadapter AC-E19
(24)	DC-Kuppler DR-E19
(25)	Akku LP-E19[*1]
(26)	Akku-Ladegerät LC-E19
(27)	Kabelschutz
(28)	Schnittstellenkabel IFC-100U (ca. 1 m)[*2, *3]
(29)	Schnittstellenkabel IFC-400U (ca. 4 m)[*2, *4]
(30)	CFexpress-Karte
(31)	Kartenleser
(32)	HDMI-Kabel HTC-100 (ca. 2,9 m)[*5]
(33)	Wireless File Transmitter WFT-E9
(34)	Wireless LAN-Zugangspunkt
(35)	Wireless LAN-Adapter
(36)	Ethernet-Anschluss
(37)	USB-Anschluss
(38)	TV/Monitor
(39)	Computer

* 1: Das Akku-Ladegerät ist ausschließlich für den Akku LP-E19 vorgesehen.
* 2: Kamera- und Computerende: USB Type-C.
* 3: Die Übertragungsrate bei Verwendung des IFC-100U entspricht SuperSpeed USB (USB 3.1 Gen 1).
* 4: Die Übertragungsrate bei Verwendung des IFC-400U entspricht Hi-Speed USB (USB 2.0).
* 5: Die Ausgabe von 4K 59.94p/50.00p (4:2:2) wird nicht unterstützt. Verwenden Sie ein handelsübliches kompatibles Kabel, wenn Sie ein externes Gerät anschließen, das 4K 59.94p/50.00p (4:2:2)-Video unterstützt.

Leistungsdaten

- Fotoaufnahmen
- Movie-Aufnahme
- ISO-Empfindlichkeit bei Movie-Aufnahmen
- Bildwiedergabe

Fotoaufnahmen

Anzahl der verfügbaren Aufnahmen

(Ungefähre Anzahl der Aufnahmen)

Temperatur	Raumtemperatur (23°C)	Niedrige Temperatur (0°C)
Aufnahmen über Sucher	2850	2360
Bei Livebild-Aufnahme	610	530

- Basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E19 bzw. den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Mit [: **Bluetooth-Einstell.**] und [: **GPS-Einstellungen**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt.

ISO-Auto-Bereich

Aufnahmemodus	ISO-Empfindlichkeit	
	Kein Blitz	**Mit Blitz**
P/Tv/Av/M	ISO 100*1, *2–102400*2	ISO 100*1, *2-6400*2, *3
BULB	ISO 400*4	ISO 400*4

* 1: ISO 200 wenn [**Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.
* 2: Der tatsächliche ISO-Bereich ist abhängig von den Einstellungen für [**Minimum**] und [**Maximum**] die unter [**Auto-Bereich**] festgelegt werden.
* 3: ISO 1600 für Objektive, die keine variable Steuerung des maximalen ISO-Auto-Limits für E-TTL unterstützen. Details finden Sie auf der Website von Canon.
* 4: Geändert auf den Wert, der ISO 400 am nächsten liegt, wenn er außerhalb des Einstellbereichs liegt.

Anleitung für Bildgrößeneinstellungen (ungefähr)

Bildgröße	Aufgenommene Pixel	Dateigröße (MB)	Verfügbare Aufnahmen	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen
JPEG				
L	20 M	7,6	40650	1.000 oder mehr
M1	13 M	5,4	56960	1.000 oder mehr
M2	8,9 M	4,1	74070	1.000 oder mehr
S	5,0 M	2,8	109110	1.000 oder mehr
HEIF				
L	20 M	7,6	39650	1.000 oder mehr
RAW				
RAW	20 M	22,1	14150	1.000 oder mehr
CRAW	20 M	13,1	27560	1.000 oder mehr
RAW+JPEG				
RAW L	20 M 20 M	22,1 7,6	10500	1.000 oder mehr
CRAW L	20 M 20 M	13,1 7,6	16420	1.000 oder mehr
RAW+HEIF				
RAW L	20 M 20 M	24,3 7,6	9620	350
CRAW L	20 M 20 M	13,7 7,6	14380	420

- Anzahl der verfügbaren Aufnahmen und maximale Anzahl von Reihenaufnahmen, gemessen im Sucher mit einer 325-GB-Karte, die den Canon-Teststandards entspricht.
- Variiert je nach Aufnahmebedingungen (z. B. wenn die JPEG/HEIF-Bildqualität auf 8 eingestellt ist, sowie nach Motiv, Marke der Speicherkarte, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil und Individualfunktionen).

Gesamte Movie-Aufnahmedauer und Dateigröße pro Minute

(Ca.)

Movie-Aufnahmegröße			Mögliche Gesamtaufnahmezeit auf der Karte			Dateigröße (ca. ** MB/min.)
			64 GB	256 GB	1 TB	
4K D	59.94P 50.00P	RAW	3 Min.	13 Min.	50 Min.	18711
	29.97P 25.00P 24.00P 23.98P	RAW	4 Min.	18 Min.	1 Std. 13 Min.	12937
	59.94P 50.00P	ALL-I	9 Min.	36 Min.	2 Std. 21 Min.	6734
		IPB	36 Min.	2 Std. 27 Min.	9 Std. 35 Min.	1656
	29.97P 25.00P 24.00P 23.98P	ALL-I	18 Min.	1 Std. 12 Min.	4 Std. 42 Min.	3373
		IPB	1 Std. 10 Min.	4 Std. 40 Min.	18 Std. 17 Min.	869
4K D Crop	59.94P 50.00P	ALL-I	9 Min.	36 Min.	2 Std. 21 Min.	6734
		IPB	36 Min.	2 Std. 27 Min.	9 Std. 35 Min.	1656
	29.97P 25.00P 24.00P 23.98P	ALL-I	18 Min.	1 Std. 12 Min.	4 Std. 42 Min.	3373
		IPB	1 Std. 10 Min.	4 Std. 40 Min.	18 Std. 17 Min.	869
4K U	59.94P 50.00P	ALL-I	9 Min.	36 Min.	2 Std. 21 Min.	6734
		IPB	36 Min.	2 Std. 27 Min.	9 Std. 35 Min.	1656
	29.97P 25.00P 23.98P	ALL-I	18 Min.	1 Std. 12 Min.	4 Std. 42 Min.	3373
		IPB	1 Std. 10 Min.	4 Std. 40 Min.	18 Std. 17 Min.	869
FHD	119.9P 100.0P	ALL-I	23 Min.	1 Std. 34 Min.	6 Std. 8 Min.	2586
	59.94P 50.00P	ALL-I	47 Min.	3 Std. 8 Min.	12 Std. 14 Min.	1298
		IPB	2 Std. 18 Min.	9 Std. 14 Min.	36 Std. 6 Min.	440
	29.97P 25.00P 23.98P	ALL-I	1 Std. 33 Min.	6 Std. 12 Min.	24 Std. 16 Min.	655
		IPB	4 Std. 30 Min.	18 Std. 2 Min.	70 Std. 27 Min.	226
		IPB	11 Std. 35 Min.	46 Std. 23 Min.	181 Std. 13 Min.	88

Vorsicht

- Anstieg der internen Kameratemperatur kann dazu führen, dass die Movie-Aufnahme vor Ablauf der in der Tabelle angegebenen Gesamtaufnahmezeit beendet wird ( ).

Mögliche Gesamtdauer für Movie-Aufnahmen

(Ca.)

Temperatur	Raumtemperatur (+23°C)	Niedrige Temperatur (0°C)
FHD 29.97P 25.00P IPB	4 Std. 40 Min.	4 Std. 10 Min.

- Mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E19.
- Mit [**Movie-Servo-AF**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt.
- Mit [↷: **Bluetooth-Einstell.**] und [↷: **GPS-Einstellungen**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt.

ISO-Empfindlichkeit bei Movie-Aufnahmen

- Die Obergrenze wird nicht erweitert, wenn die Kamera für RAW-Movies eingestellt ist, auch wenn [**Max. für Auto**] auf [**H(51200)**], [**H(102400)**], oder [**H(204800)**] eingestellt ist.

Im < > / < > / < >-Modus

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch im ISO-Bereich 100-25600 eingestellt.
- Das Einstellen von [**Max. für Auto**] in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] auf [**H1(204800)**] ( ) erweitert die maximale Empfindlichkeit im automatischen Einstellungsbereich auf H1 (entspricht ISO 204800).
- Die Mindestgeschwindigkeit im automatischen Einstellungsbereich ISO 200 mit [: **Tonwert Priorität**] ist auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] ( ) eingestellt. Die Obergrenze wird nicht erweitert auch wenn Erweiterung aktiviert ist [**Max. für Auto**].
- Die Mindestgeschwindigkeit im automatischen Einstellungsbereich ISO 400 mit [: **Canon-Log-Einstellungen**] ist auf [**Ein**] ( ) eingestellt.

Im < >-Modus

- Mit der ISO-Empfindlichkeitseinstellung [AUTO] wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf einen Bereich von ISO 100-25600 festgelegt.
- Wenn ISO Auto eingestellt ist, erweitert [**Max. für Auto**] in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] in [**H1(204800)**] ( ) die maximale Geschwindigkeit im automatischen Einstellungsbereich auf H1 (entspricht ISO 204800).
- Die ISO-Empfindlichkeit kann manuell in einem Bereich von ISO 100-25600 eingestellt werden. Beachten Sie, dass die Einstellung [**ISO-Bereich**] in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] auf [**H1(204800)**] ( ) die maximale Empfindlichkeit in manuellen Einstellungen auf H1 (enspricht ISO 204800) erweitert.
- Die Mindestgeschwindigkeit im automatischen oder manuellen Einstellbereich ist ISO 200 wenn [: **Tonwert Priorität**] iauf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] ( ) eingestellt ist. Auch wenn die ISO-Empfindlichkeitserweiterung eingestellt ist, wird die Obergrenze nicht erweitert.
- Die Mindestgeschwindigkeit im automatischen Einstellungsbereich ISO 400 mit [: **Canon-Log-Einstellungen**] ist auf [**Ein**] ( ) eingestellt. ISO 100–320 steht für eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit (L).

Vorsicht

- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn die Kamera für RAW-Movies eingestellt ist.

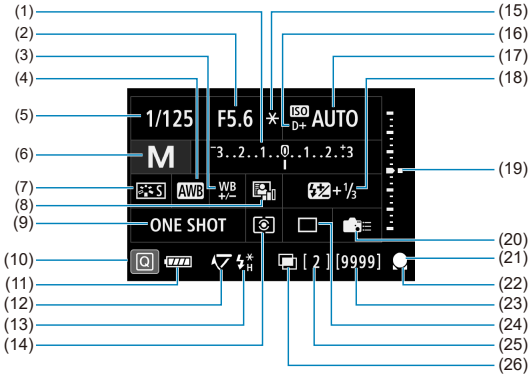
Optionen zur Größenänderung richten sich nach der original JPEG-Bildqualität

Ursprüngliche Bildqualität	Verfügbare Einstellungen zur Größenänderung		
	M1	M2	S
L	○	○	○
M1		○	○
M2			○

Informationsanzeige

- Schnelleinstellungsbildschirm (in Sucheraufnahmen)
- Tastenfunktionen für den Schnelleinstellungsbildschirm und den Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“
- Livebild-Aufnahmebildschirm
- Movie-Aufnahmebildschirm
- Wiedergabebildschirm

Schnelleinstellungsbildschirm (in Sucheraufnahmen)



* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

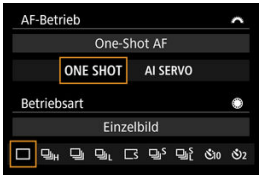
(1)	Belichtungskorrektur
(2)	Blendenwert
(3)	Weißabgleich-Korrektur
(4)	Weißabgleich
(5)	Verschlusszeit
(6)	Aufnahmemodus
(7)	Bildstil
(8)	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
(9)	AF-Betrieb
(10)	Schnelleinstellungssymbol
(11)	Akkuladezustand
(12)	Spiegelverriegelung
(13)	Blitzbereitschaft/FE-Speicherung/Kurzzeitsynchronisation
(14)	Messmethode
(15)	AE-Speicherung
(16)	Tonwert Priorität
(17)	ISO-Empfindlichkeit
(18)	Blitzbelichtungskorrektur
(19)	Belichtungsstufenanzeige
(20)	Custom-Steuerung
(21)	Fokusanzeige
(22)	AF-Betriebsanzeige/Autom.Reinigung
(23)	Verfügbare Aufnahmen
(24)	Betriebsart
(25)	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen/Anzahl von verbleibenden Mehrfachbelichtungen
(26)	Mehrfachbelichtungen

Tastenfunktionen für den Schnelleinstellungsbildschirm und den Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“

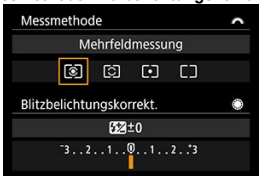
Drücken Sie die Tasten <MODE> / <DRIVE•AF> / <•> / <> / <ISO> / <> / <WB> um auf den entsprechenden Einstellungsbildschirm zuzugreifen und danach <> / <> / <> / <M-Fn>, um die Funktion einzustellen.

Aufnahmemodus

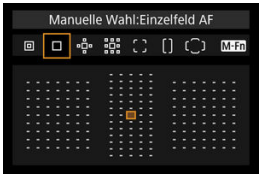
AF-Betrieb/Betriebsart



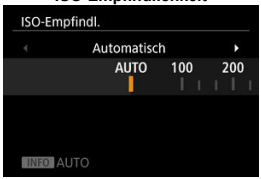
Messmethode/Blitzbelichtungskorrektur



AF-Messfeldwahl

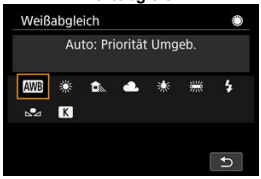


ISO-Empfindlichkeit

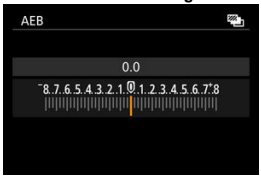


Belichtungskorrektur

Weißabgleich



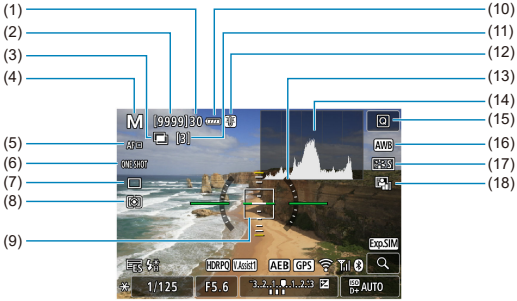
AEB-Einstellung



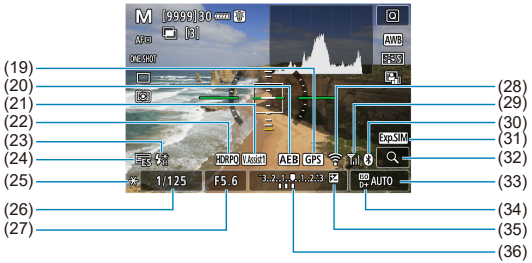
Livebild-Aufnahmebildschirm

Jedes Mal, wennn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



(1)	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen
(2)	Mögliche Aufnahmen/Sek. bis Selbstauslöser-Aufnahmen
(3)	Mehrfachbelichtungen
(4)	Aufnahmemodus
(5)	AF-Methode
(6)	AF-Betrieb
(7)	Betriebsart
(8)	Messmethode
(9)	AF-Messfeld (Einzelfeld AF)
(10)	Akkuladezustand
(11)	Anzahl von verbleibenden Mehrfachbelichtungen
(12)	Temperaturwarnung
(13)	Elektronische Wasserwaage
(14)	Histogramm
(15)	Schnelleinstellungstaste
(16)	Weißabgleich/Weißabgleich-Korrektur
(17)	Bildstil
(18)	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)



(19)	GPS-Erfassungsstatus
(20)	AEB/FEB
(21)	Assistent einblenden
(22)	HDR PQ
(23)	Blitzbereitschaft/FE-Speicherung/Kurzzeitsynchronisation
(24)	Elektronischer Verschluss
(25)	AE-Speicherung
(26)	Verschlusszeit/Warnung Multifunktionssperre
(27)	Blendenwert
(28)	Wi-Fi-Funktion
(29)	Wi-Fi-Signalstärke
(30)	Bluetooth-Funktion
(31)	Belichtungssimulation
(32)	Vergrößerungstaste
(33)	ISO-Empfindlichkeit
(34)	Tonwert Priorität
(35)	Belichtungskorrektur
(36)	Belichtungsstufenanzeige (Messstufen)

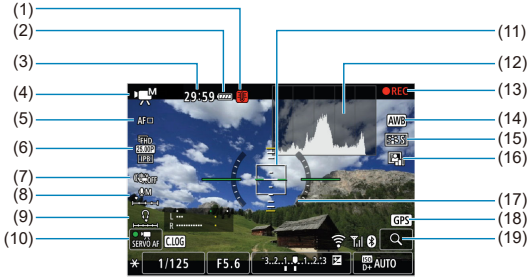
Hinweis

- Sie können festlegen, welche Informationen als Reaktion auf diese Taste <INFO> angezeigt werden ( ).
- Die elektronische Wasserwaage wird nicht angezeigt, wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Nach einer Anpassung der Einstellungen werden vorübergehend ggf. andere Symbole angezeigt.

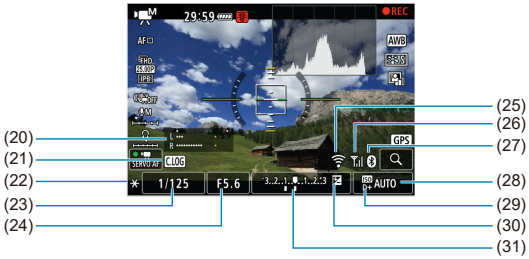
Movie-Aufnahmebildschirm

Jedes Mal, wennn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



(1)	Temperaturwarnung
(2)	Akkuladezustand
(3)	Verfügbare Zeit pro Aufnahme/Verstrichene Aufnahmezeit
(4)	Taste für Movie-Aufnahmemodus/Movie mit hoher Bildrate
(5)	AF-Methode
(6)	Movie-Aufnahmegröße
(7)	Movie Digital-IS
(8)	Audioaufnahmepegel (Manuell/Line-Eingang)
(9)	Lautstärke für Kopfhörer
(10)	Movie-Servo AF
(11)	AF-Messfeld (Einzelfeld AF)
(12)	Histogramm (für manuelle Belichtung)
(13)	Laufende Movie-Aufnahme
(14)	Weißabgleich/Weißabgleich-Korrektur
(15)	Bildstil
(16)	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
(17)	Elektronische Wasserwaage
(18)	GPS-Erfassungsstatus
(19)	Vergrößerungstaste



(20)	Audioaufnahmepegelmesser (Manuell/Line-Eingang)
(21)	Canon Log
(22)	AE-Speicherung
(23)	Verschlusszeit
(24)	Blendenwert
(25)	Wi-Fi-Funktion
(26)	Wi-Fi-Signalstärke
(27)	Bluetooth-Funktion
(28)	ISO-Empfindlichkeit
(29)	Tonwert Priorität
(30)	Belichtungskorrektur
(31)	Belichtungsstufenanzeige (Messstufen)

Vorsicht

- Sie können festlegen, welche Informationen als Reaktion auf diese Taste < INFO > angezeigt werden ( ).
- Die elektronische Wasserwaage wird nicht angezeigt, wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Die elektronische Wasserwaage, die Rasterlinien und das Histogramm können während der Movie-Aufnahme nicht angezeigt werden (und wenn sie gegenwärtig angezeigt werden, wird die Anzeige durch die Filmaufzeichnung gelöscht).
- Nach Beginn der Movie-Aufnahme ändert sich die, pro Aufnahme verfügbare Zeit in abgelaufene Zeit.

Hinweis

- Nach einer Anpassung der Einstellungen werden vorübergehend ggf. andere Symbole angezeigt.

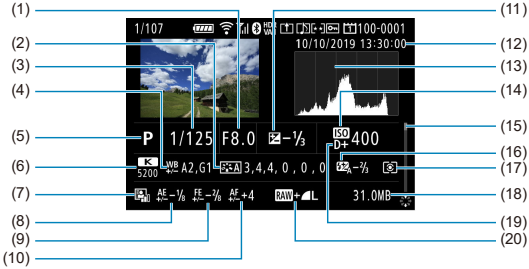
Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder

(1)	HDR-Ausgangsstatus/Assistent einblenden
(2)	Bluetooth-Funktion
(3)	Wi-Fi-Signalstärke
(4)	Wi-Fi-Funktion
(5)	Akkuladezustand
(6)	Aktuelles Bild Nr./Gesamtzahl der Bilder/Nr. von Bildern gefunden
(7)	Verschlusszeit
(8)	Blendenwert
(9)	Belichtungskorrekturwert
(10)	Bereits an Computer/Smartphone gesendet
(11)	Memoaufnahme
(12)	Bewertung
(13)	Bildschutz
(14)	Karte-Nr.
(15)	Ordner-Nr.-Datei-Nr.
(16)	Bildqualität/Bearbeitete Bilder/Ausschnitt/Frame Grab
(17)	ISO-Empfindlichkeit
(18)	Tonwert Priorität

Vorsicht

- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, werden bestimmte Aufnahmeinformationen möglicherweise nicht angezeigt.
- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera aufgenommene Bilder auf anderen Kameras wiederzugeben.

Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder



(1)	Blendenwert
(2)	Bildstil/Einstellungen
(3)	Verschlusszeit
(4)	Weißableich-Korrektur/Bracketing
(5)	Aufnahmemodus/Mehrfachbelichtungen/Einzelbild erfassen
(6)	Weißabgleich
(7)	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
(8)	AE-Feinabstimmung
(9)	Blitzbelicht.-Feinabstimmung
(10)	AF-Feinabstimmung
(11)	Belichtungskorrekturwert
(12)	Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme
(13)	Histogramm (Helligkeit/RGB)
(14)	ISO-Empfindlichkeit
(15)	Bildlaufleiste
(16)	Blitzbelichtungskorrekturwert/Bounce
(17)	Messmethode
(18)	Dateigröße
(19)	Tonwert Priorität
(20)	Bildqualität/bearbeitetes Bild/Ausschnitt

* Zeigt bei Bildern, die mit RAW+JPEG/HEIF aufgenommen wurden, die Größe der RAW-Dateien an.
* Bei Bildern mit zusätzlichen Schneidedaten werden Linien angezeigt, um den Bildbereich anzugeben.

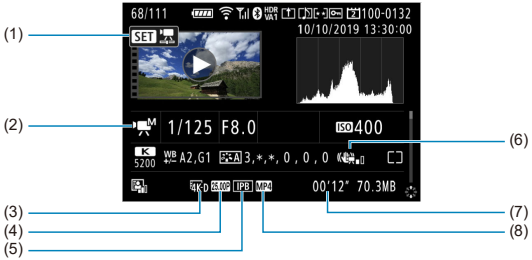
* Bei Blitzlichtaufnahmen ohne Blitzbelichtungskorrektur wird < > angezeigt.

* Bei Aufnahmen mit indirektem Blitz („Bounce Flash“) wird < > angezeigt.

* Bei Aufnahme mit Mehrfachbelichtung wird < > angezeigt.
* Bei Bildern, die mit RAW-Bildbearbeitung, Größenänderung, Ausschnitt oder Einzelbilderfassung erstellt und gespeichert wurden, wird < > angezeigt.

* < Bei Bildern, die zugeschnitten und gespeichert wurden, wird > angezeigt.

Anzeige detaillierter Informationen für Movies



(1)	Movie-Wiedergabe
(2)	Taste für Movie-Aufnahmemodi/Hohe Bildrate
(3)	Bildgröße
(4)	Bildrate
(5)	Komprimierungsmethode
(6)	Movie Digital-IS
(7)	Aufnahmezeit
(8)	Movie-Aufnahmeformat

* Der Einfachheit halber werden Erklärungen weggelassen, die auch in der Basis-/Detailinformationsanzeige für Einzelbilder enthalten sind, die aber hier nicht angezeigt werden.

Hinweis

- Während der Movie-Wiedergabe wird „*, *“ für [**Feinheit**] und [**Schwelle**]-Parameter von [**Schärfe**] in [**Bildstil**] angezeigt.

Technische Daten

Typ

Typ	Digitale AF/AE-Spiegelreflexkamera
Speichermedien:	CFexpress-Speicherkarte * Typ B kompatibel: 2 Kartensteckplätze
Größe des Bildsensors	Ca. 35,9×23,9 mm
Geeignete Objektive	Canon EF Linsenproduktgruppen * Außer EF-S- und EF-M-Objektive Der effektive Bildwinkel entspricht in etwa der angegebenen Brennweite.
Kamerabajonett	Canon EF-Bajonett

Bildsensor

Typ	CMOS-Sensor
Effektive Pixel	Ca. 20,1 Megapixel * Auf den nächsten 100.000er gerundet.
Seitenverhältnis	3:2
Staubentfernung	Automatisch/Manuell, Anfügen von Staublöschungsdaten

Aufnahmesystem

<table>
<tr><td>Aufnahmeformat</td><td>DCF 2.0</td></tr>
<tr><td>Bildformat</td><td>JPEG (8-Bit), HEIF (10-Bit), RAW (14-Bit Canon Original)
Gleichzeitige Aufnahme von RAW+JPEG möglich
Gleichzeitige Aufnahme von RAW+HEIF möglich
* Für RAW-Bilder, die mit dem elektronischen Verschluss aufgenommen wurden, wird eine 12-Bit-A/D-Konvertierungsverarbeitung angewendet.</td></tr>
<tr><td>Aufgenommene Pixel</td><td>
<table>
<tr><th colspan="2">Bildqualität</th><th>Pixelzahl</th></tr>
<tr><td rowspan="4">JPEG</td><td>L</td><td>Ca. 20,0 Megapixel (5472×3648)</td></tr>
<tr><td>M1</td><td>Ca. 12,7 Megapixel (4368×2912)</td></tr>
<tr><td>M2</td><td>Ca. 8,9 Megapixel (3648×2432)</td></tr>
<tr><td>S</td><td>Ca. 5,0 Megapixel (2736×1824)</td></tr>
<tr><td>HEIF</td><td>L</td><td>Ca. 20,0 Megapixel (5472×3648)</td></tr>
<tr><td>RAW</td><td>RAW/C-RAW</td><td>Ca. 20,0 Megapixel (5472×3648)</td></tr>
</table>
* Auf den nächsten 100.000er gerundet.
</td></tr>
<tr><td>Aufnahmefunktionen</td><td>Einzelbild/Movie separat, Einzelbild-Aufnahmeoptionen, Movie-Aufnahmeoptionen, Einzelbildaufnahme/-wiedergabe, Movieaufnahme/-wiedergabe</td></tr>
<tr><td>Erstellung und Auswahl von Ordnern</td><td>Verfügbar</td></tr>
<tr><td>Dateiname</td><td>Werkseinstellung, Benutzereinstellung 1, Benutzereinstellung 2</td></tr>
<tr><td>Datei-Nummer</td><td>Reihenauf., Auto Reset, Man. Reset</td></tr>
</table>

Bildbearbeitung während der Aufnahme

Bildstil	Auto, Standard, Porträt, Landschaft, Feindetail, Neutral, Natürlich, Monochrom, Benutzerdefiniert 1–3
Weißabgleich	Auto (Priorität Umgebung), Auto (Priorität Weiß), Voreingestellt (Tageslicht, Schatten, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz), Manuell (5 Einstellungen), Farbtemperatur (ca. 2500–10000 K) Weißabgleich-Korrektur und Bracketing verfügbar * Übertragung der Farbtemperaturdaten für Blitzaufnahmen möglich
Weißabgleich-Korrektur	Blau/Gelb-Korrektur: ±9 Stufen Magenta/Grün-Korrektur: ±9 Stufen
Weißabgleich-Bracketing	±3 Stufen in Einzelstufen
Automatische Bildhelligkeitskorrektur	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
Rauschunterdrückung	Für Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit und für Langzeitbelichtungen
Tonwert Priorität	Verfügbar
Objektiv-Aberrationskorrektur	Vignettierungs-Korrektur, Verzeichnungskorrektur, Digitale Objektivoptimierung, Chromatische Aberrationskorrektur, Beugungskorrektur

Sucher

Typ	Dachkant-Spiegelprismensucher
Gesichtsfeld (Bildabdeckung)	Vertikal/horizontal ca. 100 % (mit Augenpunkt ca. 20 mm)
Vergrößerung	Ca. 0,76× (-1 m^{-1} mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
Augenpunkt	Ca. 20 mm (von Ende des Okulars bei -1 m^{-1})
Dioptrieneinstellungsbereich	Ca. -3,0 bis +1,0 m^{-1} (dpt)
Okularverschluss	Integriert
Mattscheibe	Fest
Spiegel	Schnellrücklaufspiegel
Schärfentiefe-Kontrolle	Verfügbar

Autofokus (Sucheraufnahmen)

Fokussiermethode	TTL-sekundäre Bildregistrierung, Erkennung von Phasenunterschieden mit speziell dafür entwickeltem AF-Sensor
AF-Messfelder	191 max. Punkte (AF-Kreuzfelder: 155 Messfelder max.) * Die Anzahl der verfügbaren AF-Messfelder, dualen AF-Kreuzfelder und AF-Kreuzfelder ist von dem jeweils verwendeten Objektiv abhängig. * Doppel-Kreuz-Fokussierung bei f/2.8 mit mittlerem AF-Messfeld
Fokussierungshelligkeitsbereich	EV -4 bis 21 (mit mittlerem AF-Messfeld, das f/2.8 unterstützt, One-Shot AF, Zimmertemperatur, ISO 100)
Fokussierungsfunktion	One-Shot AF, AI Servo AF, manuelle Fokussierung (MF)
AF-Bereich-Auswahlmodus	Spot-AF (manuelle Wahl), Einzelfeld-AF (manuelle Wahl), AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, vertikal/horizontal), AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl: Umgebung), AF-Messfeldwahl in Zone (manuelle Wahl einer Zone), Große AF-Messfeldwahl in Zone (manuelle Wahl einer Zone), Automatische AF-Feld-Wahl
AF-Motiverkennung	EOS iTR AF-Einstellung (erkennt Farbinformationen, Gesichter und Köpfe) * iTR: Intelligent Tracking and Recognition (intelligente Nachführung und Erkennung).
AF-Konfigurationstool	Cases 1–4, Case A
Eigenschaften AI Servo AF	AI Servo Reaktion, Nachführung Beschleunigung/Verzögerung
AF-Feineinstellung	AF-Feinabstimmung (alle Objektive um gleichen Wert, Abstimmung pro Objektiv)
AF-Hilfslicht	Wird von einem externen Blitzgerät für EOS-Kameras ausgelöst

Autofokus (Livebild-/Movie- Aufnahmen)

Fokussiermethode	Dual Pixel CMOS AF
AF-Methode	Gesichtserkennung + Verfolgung, Spot-AF, Einzelfeld AF, AF-Bereich erweitern (vertikal/horizontal), AF-Bereich erweitern: Um, AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in Zone: Vertikal, AF-Messfeldwahl in großer Zone: Horizontal
Verfügbare AF-Messfeldpositionen	Max. 3869 * Auswahl mithilfe des Multi-Controller
Verfügbare AF-Bereiche bei automatischer Wahl	Max. 525
AF Augenerkennung	Verfügbar
Vergrößerte Ansicht	Ca. 5×/10×
AF-Bereich-	Horizontal: Ca. 90 %, vertikal: Ca. 100 % Horizontal: Ca. 80%, vertikal: Ca. 80% * Hängt vom verwendeten Objektiv ab
Manueller Fokus (MF)	MF Peaking, Fokusassistent

[Livebild-Aufnahmen]

AF-Betrieb	One-Shot AF, Servo AF
Kontinuierl.AF	Verfügbar
Fokussierungshelligkeitsbereich	EV -6 bis 18 (f/1.2, mittleres AF-Messfeld, (bei Raumtemperatur), ISO 100, One-Shot AF)
AF-Konfigurationstool	Cases 1–4, Case A
Eigenschaften Servo AF	AI Servo Reaktion, Nachführung Beschleunigung/Verzögerung

[Movie-Aufnahme]

Fokussierungshelligkeitsbereich	EV -4 bis 18 (f/1.2, mittleres AF-Messfeld, (bei Raumtemperatur), ISO 100, One-Shot AF, 29,97 Bilder/Sek.)
Movie-Servo AF	Verfügbar
Eigenschaften Movie-Servo AF	AI Servo-Reaktion, AF-Geschwindigkeit

Belichtungssteuerung

Messmethode	Aufnahmen über Sucher: 216-Zonen-TTL-Messung (18×12) mit offener Blende und einem ca. 400.000 Pixel großen RGB+IR-Messsensor Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme: 384-Zonen-Messung (24×16) mit Signalen des Bildsensors
Messmethode	Aufnahmen über Sucher: Mehrfeldmessung Selektivmessung (ca. 6,2 % des Bildschirms) Spotmessung (ca. 1,5 % des Bildschirms) * Zu den Optionen gehören die Spotmessung mit AF-Messfeldern und die Multi-Spotmessung Mittenbetonte Messung Livebild-Aufnahme: Mehrfeldmessung, Selektivmessung (ca. 5,8 % des Bildschirms), Spotmessung (ca. 2,9 % des Bildschirms) Movie-Aufnahme: Mittenbetonte Messung, Mehrfeldmessung * Wird automatisch basierend auf den Aufnahmebedingungen eingestellt
Fokussierungshelligkeitsbereich	Aufnahmen über Sucher: EV 0 bis 20 (bei Raumtemperatur, ISO 100) Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme: EV -3 bis 20 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Aufnahmemodus	Fotoaufnahmen: Programmautomatik, Blendenautomatik, Verschlusszeitenautomatik, manuelle Belichtung, Langzeitbelichtung, Indiv. Aufnahmemodus (C1/C2/C3) Movie-Aufnahme: Programmautomatik, Blendenautomatik, Verschlusszeitenautomatik, manuelle Belichtung, Indiv. Aufnahmemodus (C1/C2/C3)
ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex)	Fotoaufnahmen: ISO Auto-Limit (automatisch innerhalb ISO 100–102400), manuell eingestellt innerhalb von ISO 100–102400 (in Drittel- oder ganzen Stufen), erweiterbar auf L (entspricht ISO 50), H1 (entspricht ISO 204800), H2 (entspricht ISO 409600) oder H3 (entspricht ISO 819200) * ISO 200–102400 mit Einstellungen für die Tonwert-Priorität Movie-Aufnahme: Programmautomatik/Av/Tv: ISO Auto-Limit (automatisch innerhalb ISO 100–25600), erweiterbar auf H1 (entspricht ISO 204800) M: ISO Auto-Limit (automatisch innerhalb ISO 100–25600), manuell innerhalb ISO 100–25600 (in Drittel- oder ganzen Stufen) und erweiterbar auf H1 (entspricht ISO 204800) * ISO 200-25600 mit Einstellungen für die Tonwert-Priorität
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit	Fotoaufnahmen: ISO-Bereich/Auto-Bereich/minimale Verschlusszeit Movie-Aufnahme: ISO-Bereich, Max. für Auto
Belichtungskorrektur	Manuell: ±5 Stufen in 1/3- oder 1/2-Stufen (Sucheraufnahme), oder ±3 Stufen in 1/3- oder 1/2-Stufen (Livebild-Aufnahme, Movie-Aufnahme) AEB: ±±3 Stufen in 1/3- oder 1/2- oder halben Stufen (kann mit manueller Belichtungskompensation kombiniert werden)
AE-Speicherung	Fotoaufnahmen: Auto: AE-Speicherung wenn die Fokussierung erreicht ist kann mit einer Individualfunktion für jede Messmethode aktiviert oder deaktiviert werden. Manuell: Mit AE Lock-Taste Movie-Aufnahme: Mit AE Lock-Taste
Flacker-Reduzierung	Verfügbar (Sucheraufnahmen)

Mehrfachbelichtungen

Aufnahmemethode	Priorität Funktion/Steuerung, Priorität Reihenaufnahme
Anzahl von Mehrfachbelichtungen	2 bis 9 Belichtungen
Mehrfachbelichtungssteuerung	Additiv, Durchschnitt, Hell, Dunkel

HDR-Aufnahmen (Einzelbild HDR PQ)

Aufnahmeformat	HEIF
Bittiefe	10-Bit
Farbabtastung	YCbCr 4:2:2
HDR-Spezifikation	ITU-R BT.2100 (PQ)

Verschluss

Typ	Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Verschluss-Modus	Aufnahmen über Sucher: Mechanisch Livebild-Aufnahme: Mechanisch, Elektronisch 1.Verschluss, Elektronisch
Verschlusszeit	Mechanisch/Elektronisch 1.Verschluss: 1/8000 Sek. bis 30 Sek., Langzeitbelichtung Elektronisch: 1/8000 Sek. bis 0,5 Sek. Max. Verschlusszeit mit Blitzsynchronisation: 1/250 * Einstellbereich unterscheidet sich bei Movie-Aufnahmen

Betriebsarten

<table>
<tr><td>Betriebsart</td><td>Einzelbild, Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit, Reihenaufnahme mit mittlerer Geschwindigkeit, Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit, dezente Einzelaufnahmen, weiche Reihenaufnahmen, weiche Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit, Selbstauslöser: 10 Sek., Selbstauslöser: 2 sec</td></tr>
<tr><td>Geschwindigkeit für Reihenaufnahme</td><td>
<table>
<tr><th colspan="2">Betriebsart</th><th>Aufnahmen über Sucher</th><th>Livebild-Aufnahme*2</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit*1</td><td>One-Shot AF</td><td rowspan="2">max. ca. 16 Aufnahmen/ Sekunde (Einstellbereich: 3-16 Aufnahmen/Sek.)</td><td rowspan="2">max. ca. 20 Aufnahmen/ Sekunde</td></tr>
<tr><td>AI Servo AF/ Servo AF</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Reihenaufnahme mit mittlerer Geschwindigkeit</td><td>One-Shot AF</td><td rowspan="2">ca. 10 Aufnahmen/Sek. (Einstellbereich: 2-15 Aufnahmen/Sek.)</td><td rowspan="2">ca. 10 Aufnahmen/ Sek.*3</td></tr>
<tr><td>AI Servo AF/ Servo AF</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Reihenaufnahme mit langsamer Geschwindigkeit</td><td>One-Shot AF</td><td rowspan="2">ca. 3.0 Aufnahmen/Sek. (Einstellbereich: 1-14 Aufnahmen/Sek.)</td><td rowspan="2">ca. 3.0 Aufnahmen/ Sek.</td></tr>
<tr><td>AI Servo AF/ Servo AF</td></tr>
<tr><td colspan="2">Weiche Reihenaufnahme</td><td>ca. 8,0 Aufnahmen/Sek. (Einstellbereich: 2-8 Aufnahmen/Sek.)</td><td>ca. 10 Aufnahmen/ Sek.*3</td></tr>
<tr><td colspan="2">Weiche langsame Reihenaufnahme</td><td>ca. 3.0 Aufnahmen/Sek. (Einstellbereich: 1-7 Aufnahmen/Sek.)</td><td>ca. 3.0 Aufnahmen/ Sek.</td></tr>
</table>
* 1: Je nach den Bedingungen wie Verschlusszeit, Blende, Blendenstufe während der Reihenaufnahme, Blitzverwendung, Verwendung der Flacker-Reduzierung, Akkuladezustand, Temperatur, Motivbedingungen, Helligkeit (wie bei Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen), Objektivtyp, Art der Stromversorgung und wenn der interne Speicher voll wird (wodurch die Aufnahme vorübergehend deaktiviert wird) langsamer sein.
* 2: Mit dem elektronischen Verschluss entspricht die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit.
* 3: Mit dem mechanischen Verschluss beträgt die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen ca. 8,0 Aufnahmen/Sek.
</td></tr>
<tr><td>Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen</td><td>JPEG Groß: 1.000 Aufnahmen oder mehr
HEIF Groß: 1.000 Aufnahmen oder mehr
RAW: 1.000 Aufnahmen oder mehr
RAW+JPEG Groß: 1.000 Aufnahmen oder mehr
RAW+HEIF Groß: ca. 350 Aufnahmen
* Bei Aufnahmen über Sucher mit einer 325-GB-Karte, die den Canon-Teststandards entspricht
* Variiert je nach Aufnahmebedingungen (z. B. wenn die JPEG/HEIF-Bildqualität auf 8 eingestellt ist, sowie nach Motiv, Marke der Speicherkarte, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil und Individualfunktionen)</td></tr>
</table>

Externes Speedlite

Kompatible Speedlites	Speedlites der EL/EX-Serie
Blitzmessung	E-TTL II Blitzautomatik
Blitzbelichtungskorrektur	±3 Stufen in 1/3- oder 1/2-Stufenschritten
FE-Speicherung	Verfügbar
PC-Anschluss	Verfügbar
Blitzsteuerung	Blitzfunktion Einstellungen, Einstellungen der Individualfunktionen für Blitz

Movie-Aufnahme

Normale Movies

		Canon Log	
		AUS	EIN
Aufnahmeformat		MP4	
Komprimierungs-		MPEG-4 H.264/AVC	MPEG-4 H.265/HEVC
Videosignal-Aufnahmebereich		Voller Bereich (0-255)	Voller Bereich (128-1016)
Farbabtastung		YCbCr 4:2:0 (8-Bit)	YCbCr 4:2:2 (10-Bit)
Color Matrix		Rec.ITU-R BT.709	Rec.ITU-R BT.709/BT.2020
Audio	ALL-I/IPB	AAC/Linear PCM*	
	IPB (Leicht)	AAC	

* AAC oder Linear PCM können unter [**C.Fn7-7**: **Audiokompression**] ausgewählt werden

RAW-Movies

	Canon Log	
	AUS	EIN
Aufnahmeformat	RAW (12-Bit)	
Audio	Linear PCM	

Movie-Aufnahmegröße	RAW (5472×2886), 4K DCI (4096×2160), 4K DCI zugeschnitten (4096×2160), 4K UHD (3840×2160), Full HD (1920×1080)
Bildrate	119,9 p/59,94 p/29,97 p/24,00 p/23,98 p (mit NTSC) 100,0 p/50,00 p/25,00 p/24,00 p (mit PAL) * 119.9p/100.0p wird für hohe Movie-Bildrate verwendet
Komprimierungsmethode	ALL-I (für Bearbeitungen), IPB (Standard), IPB (Light)

<table>
<tr><td>Bitrate</td><td><table>
<tr><td>RAW (59.94p/50.00p)</td><td>ca. 2600 Mb/s</td></tr>
<tr><td>RAW (29.97p/25.00p/24.00p/23.98p)</td><td>ca. 1800 Mb/s</td></tr>
<tr><td>4K DCI (59.94p/50.00p)/ALL-I</td><td>ca. 940 Mb/s</td></tr>
<tr><td>4K DCI (59.94p/50.00p)/IPB</td><td>ca. 230 Mb/s</td></tr>
<tr><td>4K DCI (29.97p/25.00p/24.00p/23.98p)/ALL-I</td><td>ca. 470 Mb/s</td></tr>
<tr><td>4K DCI (29.97p/25.00p/24.00p/23.98p)/IPB</td><td>ca. 120 Mb/s</td></tr>
<tr><td>4K DCI zugeschnitten (59.94p/50.00p)/ALL-I</td><td>ca. 940 Mb/s</td></tr>
<tr><td>4K DCI zugeschnitten (59.94p/50.00p)/IPB</td><td>ca. 230 Mb/s</td></tr>
<tr><td>4K DCI cropped (29.97p/25.00p/24.00p/23.98p)/ALL-I</td><td>ca. 470 Mb/s</td></tr>
<tr><td>4K DCI cropped (29.97p/25.00p/24.00p/23.98p)/IPB</td><td>ca. 120 Mb/s</td></tr>
<tr><td>4K UHD (59.94p/50.00p)/ALL-I</td><td>ca. 940 Mb/s</td></tr>
<tr><td>4K UHD (59.94p/50.00p)/IPB</td><td>ca. 230 Mb/s</td></tr>
<tr><td>4K UHD (29.97p/25.00p)/ALL-I</td><td>ca. 470 Mb/s</td></tr>
<tr><td>4K UHD (29.97p/25.00p)/IPB</td><td>ca. 120 Mb/s</td></tr>
<tr><td>Full HD (119.9p/100.0p)/ALL-I</td><td>ca. 360 Mb/s</td></tr>
<tr><td>Full HD (59.94p/50.00p)/ALL-I</td><td>ca. 180 Mb/s</td></tr>
<tr><td>Full HD (59.94p/50.00p)/IPB</td><td>ca. 60 Mb/s</td></tr>
<tr><td>Full HD (29.97p/25.00p)/ALL-I</td><td>ca. 90 Mb/s</td></tr>
<tr><td>Full HD (29.97p/25.00p)/IPB</td><td>ca. 30 Mb/s</td></tr>
<tr><td>Full HD (29,97 p/25,00 p)/IPB (Licht)</td><td>ca. 12 Mb/s</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Timecode</td><td>Kann hinzugefügt werden</td></tr>
<tr><td>Drop Frame</td><td>119.9p/59.94p/29.97p unterstützt</td></tr>
<tr><td>Tonaufnahme</td><td>Integriertes Mono-Mikrofon, Eingang für externes Mikrofon und Line-Eingang vorhanden
Tonaufnahmepegel anpassbar, Windfilter und Dämpfung vorhanden</td></tr>
<tr><td>Kopfhörer</td><td>Kopfhöreranschluss vorhanden, Lautstärke einstellbar</td></tr>
<tr><td>Movie Digital-IS</td><td>Verfügbar</td></tr>
<tr><td>Canon Log</td><td>Verfügbar als Aufnahmeoption</td></tr>
<tr><td>Fotoaufnahmen</td><td>Wird während Movie-Aufnahmen nicht angezeigt</td></tr>
<tr><td>HDMI-Ausgabe</td><td>Bildausgabe ohne Informationsanzeige verfügbar
* 4K-Ausgabe unterstützt; Auto/1080p auswählbar</td></tr>
</table>

Bildschirm

Typ	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße und -punkte	Ca. 8,01 cm (3,15") (3:2) mit ca. 2,1 Millionen Bildpunkten
Helligkeitsregelung	Manuell (7 Stufen)
Farbtoneinstellung	Warmer Ton, Standard, Kalter Ton 1, Kalter Ton 2
Sprachen der Benutzeroberfläche	29
Touchscreen	Kapazitativer Berührungssensor
Systemstatusanzeige	Stehen als Referenzen zur Verfügung

Wiedergabe

Bildwiedergabeformat	Ohne Aufnahmeinformationen, mit grundlegenden Informationen, mit detaillierten Aufnahmeinformationen, Indexanzeige (4/9/36/100 Bilder)
Überbelichtungswarnung	Überbelichtete Bildbereiche blinken
AF-Messfeldanzeige	Verfügbar (außer unter bestimmten Aufnahmebedingungen)
Gitteranzeige	3 Typen
Vergrößerte Ansicht	Ca. 1,5×–10×, Ausgangspunkt und Position der Vergrößerung einstellbar
Bildsuche	Suchkriterien einstellbar (nach Bewertung, Datum, Ordner, Geschützt, Dateityp)
Blättern durch Bilder	1 Bild, 10 Bilder, angegebene Zahl, Datum, Ordner, Movies, Fotos, Schutz, Bewertung
Bilddrehung	Verfügbar
Bildschutz	Verfügbar
Bewertung	Verfügbar
Memoaufnahme	Aufnahme und Wiedergabe
Movie-Wiedergabe	Verfügbar
Movie-Bearbeitung erste/letzte Szene	Verfügbar
4K Movie Frame Grab	Extrahieren angegebener Movie-Frames und Speichern als JPEG-Bilder
Diaschau	Alle Bilder oder Bilder, die den Suchbedingungen entsprechen, werden automatisch wiedergegeben.
Bildkopie	Verfügbar
HEIF zu JPEG umwandeln	Verfügbar
RAW-Bildbearbeitung mit der Kamera	Helligkeitsregelung, Weißabgleich, Bildstil, Klarheit, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), High ISO Rauschreduzierung bei hoher ISO-Empfindlichkeit, Bildqualität, Farbraum, Objektiv-Aberrationskorrektur (Vignettierungs-Korrektur, Verzeichnungskorrektur, Digitale Objektivoptimierung, Chromatische Aberrationskorrektur, Beugungskorrektur)
Größe ändern	Verfügbar
Ausschnitt	Verfügbar
Druckauftrag	Kompatibel mit DPOF Version 1.1

Kommunikationsfunktionen

[Wi-Fi]

Erfüllt die folgenden Standards:	IEEE 802.11b/g/n
Übertragungsmethode:	DS-SS-Modulation (IEEE 802.11b), OFDM-Modulation (IEEE 802.11g/n)
Übertragungsfrequenz (Mittenfrequenz):	Frequenz: 2412 bis 2462 MHz Kanäle: 1-11
Verbindungsmethode	Kamerazugangspunkt-Modus, Infrastruktur* * Wi-Fi Protected Setup wird unterstützt
Sicherheit	Authentifizierungsmethode: Offenes System, Shared Key oder WPA/WPA2-PSK Verschlüsselung: WEP, TKIP, AES
Kompatible Geräte:	Smartphone, Computer, FTP-Server

[Kabel-LAN]

Typ	Ethernet
Erfüllt die folgenden Standards:	IEEE 802.3u (10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T)
Kompatible Geräte:	Zugangspunkt, Computer, EOS-1D X Mark III* * Beim Synchronisieren der Zeit zwischen Kameras

[Bluetooth]

Erfüllt die folgenden Standards:	Kompatibel mit Bluetooth Specification Version 4.2 (Bluetooth Low Energy-Technologie)
Übertragungsmethode:	GFSK-Modulation
Kompatible Geräte:	Smartphone

GPS-Funktionen

Kompatible Satelliten	GPS-Satelliten (USA), GLONASS-Satelliten (Russland), Quasi-Zenith-Satellitensystem MICHIBIKI (Japan)
Bild-Geotagging	Breitengrad, Längengrad, Höhe, Koordinierte Weltzeit (UTC), Erfassungsstatus des Satellitensignals
Positions-Aktualisierungsintervall	1, 5, 10, 15, oder 30 Sek., oder 1, 2, oder 5 Min.
Positionsdaten halten	10 Min., 30 Min., 1 St., 3 St., 6 St., unbegrenzt
Zeiteinstellung	Die Kamerazeit kann anhand der GPS-Zeitdaten eingestellt werden
Logdaten	Eine Datei pro Tag, NMEA-Format * Durch Änderung der Zeitzone wird eine zusätzliche Datei erzeugt * Die im internen Speicher hinterlegten Logdaten können auf eine Karte oder als Logdatei auf einen PC importiert werden
Löschen von Logdaten	Verfügbar

Anpassbare Funktionen

Individualfunktionen	38 Funktionen
Schnelleinstellung anpassen	Verfügbar
Speichern der Kameraeinstellungen	Es können bis zu zehn Einstellungen auf einer Karte gespeichert werden
Individual-Aufnahmemodi	Einzelbild-Modi (C1/C2/C3), Movie-Modi (C1/C2/C3)
My Menu	Es können bis zu 5 Bildschirme registriert werden.
Copyright-Informationen	Texteingabe und Anfügen möglich
IPTC-Informationen	Kann hinzugefügt werden

Schnittstellen

Digital-Anschluss	Äquivalent zu SuperSpeed Plus USB (USB 3.1 Gen 2), USB Type-C Computer-Kommunikation
HDMI mini-Ausgang	Typ C (automatischer Wechsel der Auflösung)
Externer Mikrofoneingang/Line-Eingangsanschluss	Stereo-Mini-Stecker mit 3,5 mm Durchmesser Es können Stereo-Richtmikrofone DM-E1, Stereomikrofone DM-E100 oder handelsübliche externe Mikrofone angeschlossen werden
Kopfhöreranschluss	Stereo-Mini-Stecker mit 3,5 mm Durchmesser
Fernbedienungsbuchse	Für Fernsteuerungsgeräte vom Typ N3
Anschluss für Systemerweiterung	Wireless File Transmitter WFT-E9-Verbindung
Ethernet-Anschluss	RJ-45-Anschluss

Stromversorgung

Akku	Akku LP-E19, Anzahl: 1 * Wechselstrom verwendbar mit Zubehör für gewöhnliche Steckdosen
Info Akkuladung	Stromquelle, Akkuladezustand, Auslösezähler, Aufladeleistung angegeben
Anzahl der verfügbaren Aufnahmen	Aufnahmen über Sucher: Ca. 2850 Aufnahmen bei Raumtemperatur (+23°C), ca. 2360 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0°C) Livebild-Aufnahme: Ca. 610 Aufnahmen bei Raumtemperatur (+23°C), ca. 530 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0°C) * Mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E19.
Movie-Aufnahmedauer verfügbar	Gesamt Ca. 4 Stunden 40 Min. bei Zimmertemperatur (+23°C) Gesamt Ca. 4 Stunden 10 Min. bei Zimmertemperatur (0°C) * Verwenden eines voll aufgeladenen Akkus LP-E19 mit deaktiviertem Movie-Servo AF zur Aufzeichnung von Full HD 29.97p/25.00p IPB (Standard)

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (B×H×T)	Ca. 158,0×167,6×82,6 mm
Gewicht	Ca. 1440 g (einschließlich Akku und Karte)/ca. 1250 g (nur Körper)

Betriebsumgebung

Betriebstemperaturbereich	0-45°C
Luftfeuchtigkeit Betriebsbereich	85 % oder weniger

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf den Canon Teststandards und den Teststandards und Richtlinien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Die Angaben zu den Abmessungen und dem Gewicht basieren auf CIPA-Richtlinien (außer Gewicht nur für das Kameragehäuse).
- Technische Daten und Äußeres können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines nicht von Canon stammenden Objektivs in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken und Lizenzierung

- Marken
- About MPEG-4 Licensing
- Enthaltenes Zubehör

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- App Store und macOS sind Marken von Apple Inc., das in den USA und anderen Ländern registriert ist.
- Google Play und Android sind Marken von Google LLC.
- IOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.
- QR Code ist eine Marke von Denso Wave Inc.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC.
- Das Logo Wi-Fi CERTIFIED und die Kennzeichnung Wi-Fi Protected Setup sind Marken der Wi-Fi Alliance.
- Die Bluetooth® Wortmarke und Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und jegliche Verwendung solcher Marken durch Canon Inc. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

About MPEG-4 Licensing

“This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.”

THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL USE OF A CONSUMER OR OTHER USES IN WHICH IT DOES NOT RECEIVE REMUNERATION TO (i) ENCODE VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE AVC STANDARD ("AVC VIDEO") AND/OR (ii) DECODE AVC VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED TO PROVIDE AVC VIDEO. NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, L.L.C. SEE HTTP://WWW.MPEGLA.COM

* Hinweis wird in Englisch angezeigt wie gefordert.

Enthaltenes Zubehör

Es sollte nur Canon Originalzubehör verwendet werden.
Bei Verwendung mit Canon-Originalzubehör bietet dieses Produkt die optimale Leistung. Daher wird dringend empfohlen, das Produkt nur mit Originalzubehör zu verwenden. Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Funktionsstörungen, Brände usw., die durch eine Fehlfunktion von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen (Beispiel: Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Bitte beachten Sie, dass Reparaturen, die aufgrund von Funktionsstörungen von nicht originalem Zubehör erforderlich werden, von der Gewährleistung für Reparaturen ausgeschlossen sind, auch wenn sie auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag gegeben werden.

Vorsicht

- Der Akku LP-E19 wurde ausschließlich für Canon Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem inkompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.